61. Russland-Spezial



Nationale Befreiungsbewegung Deutschland - staatenlos.info

Nationale Befreiungsbewegung Deutschland - staatenlos.info

Vorwort

Feststellung der deutschen Minderheit und Nationalen Befreiungsbewegung Deutschland - staatenlos.info

Es ist eine offenkundige Tatsache, dass der völkerrechtliche Staat Deutschland = das sog. „Deutsche Reich“ nationalsozialistischen Rechts- und Gebietszustand von 1937 bis heute handlungsunfähig weiter fortbesteht!
Die Begriffe „Deutsches Reich“ oder „Deutschland“ bezeichnen ein und dasselbe Völkerrechtssubjekt!

Die Begriffe „Nazi-Deutschland“ bzw. „Drittes Reich“ sind allgemein anerkannte, weitverbreitete und umgangssprachliche Bezeichnungen für diesen fortbestehenden Staat „Deutschland“ im Rechts- und Gebietszustand vom 31. Dezember 1937.

Der Fortbestand der „Deutschen Staatsangehörigkeit“, welche Adolf Hitlers Gesetzgeber am 05. Februar 1934 dem gleichgeschalteten „Deutschen Volk zwangsverordnet hatten, hält die ethnischen Deutschen in den Fesseln des satanisch- römischen Nazismus und Militarismus gefangen.

Es ist eine offenkundige Tatsache, dass der völkerrechtliche Kriegszustand mit diesem Staat Deutschland nie beendet worden ist und damit die Regeln des Kriegsvölkerrechts zwischen den Nationen weiter uneingeschränkt gültig sind!

Die kriegerische Besetzung des Staates Deutschland hält bis heute an.
Die völkerrechtlichen Bestimmungen zur Beendigung des Kriegszustandes in Bezug auf Deutschland, wie sie in Teil II des Potsdamer Abkommens vorgegeben sind, wurden bis heute nicht erfüllt!
Diese Rechtsprechung wird selbst von dem angloamerikanischen Besatzungsregime mit der irreführenden Bezeichnung „Bundesrepublik Deutschland“ („BRD“) zweifelsfrei bestätigt!.
Diese ständige Rechtsprechung ist im Artikel 139 des Grundgesetzes für die angloamerikanische Besatzungsverwaltung wiedergegeben!
Die völkerrechtlichen Bestimmungen zur Entnazifizierung der Deutschen gelten weiter fort und werden von den Artikeln des BRD-Grundgesetzes NICHT berührt!

Die bedingungslose Erfüllung des Potsdamer Abkommens vom 2. August 1945 Teil II und Teil III in Bezug auf Deutschland ist die einzige völkerrechtlich- wirkliche Möglichkeit den Krieg und Terror auf der gesamten Erde nachhaltig zu beenden!
Dieses völkerrechtlich-verbindliche Abkommen der drei alliierten Siegermächte UdSSR – heute der Rechtsnachfolger Russische Föderation, die Vereinigten Staaten von Amerika, Großbritannien, Frankreich und China ist eine detaillierte Vereinbarung/ Anleitung zur endgültigen Beendigung des bis heute andauernden Kriegszustandes des „Zweiten Weltkrieges“.
Die Umsetzung des Potsdamer Abkommens wird von den heutigen, modernen Nazis nachhaltig verhindert und verschleiert!
Die Umsetzung des Potsdamer Abkommens würde diesen Nazi-Teufeln die Grundlage zur verdeckten Weiterführung des heimtückischen Kriegszustandes gegen die gesamte Menschheit entziehen und diesen Satanen für immer das Handwerk legen!
Die Realisierung des Potsdamer Abkommens beendet den dauerhaften Kriegszustand und rettet die gesamte natürliche Schöpfung Gottes vor der satanischen Vernichtung.

Erst wenn der internationale Zustand des „Welt-Friedens“ hergestellt und der Nazismus und Militarismus auf deutschem Boden endgültig ausgerottet ist, können die letzten überlebenden Deutschen therapeutisch aus dem satanischen Ungeist des „Geschäftsdenkens“ bzw. „Gelddenkens“ herausgeführt werden.
Durch diese Therapie in Verbindung der schrittweisen Wiederherstellung der urdeutschen Kulturpfeiler werden die Deutschen an Körper, Geist und Seele genesen und die natürliche Schöpfung Gottes kann sich nachhaltig erholen!
Mit der Läuterung und Rückbesinnung auf die natürlich-göttliche Ordnung werden die Deutschen gemäß dem Potsdamer Abkommen nie wieder eine Gefahr für den internationalen Welt-Frieden darstellen!

Wird das Potsdamer Abkommen allerdings nicht umgesetzt, können die Nazi-Teufel ihren Vorteil immer weiter ausbauen.
Alle Mühen sind vergebens und mangels Feindkennung würde auch Russland durch Folgeoperationen der internationalen Nazi-Steuerung vollständig die Kontrolle über die ablaufenden Prozesse verlieren und das russische Volk früher oder später ethnisch vernichtet werden!
Das Ergebnis wäre die vollständige Umsetzung der eugenischen Nazi-Planung „Zukunft ohne Menschen“.
Das Projekt der Nazi-Weltherrschaft bedeutet, dass es keine höheren Ziele, keine göttliche Ordnung, keine freien Volksstämme, keine Werte, keine Volkskulturen, keine gewachsenen Traditionen, keine Sprachen (Mundarten) und keinen Zugang zu Gott mehr geben würde.
Darüber hinaus würden die Satane die natürliche Umwelt immer weiter zerstören.
Jede Pflanze, jedes Tier und jeder natürliche Rohstoff würde für die Errichtung einer volldigitalisierten, dystopischen Beton-Glas-Stahl-Welt der perversen Nazi-Eliten aufgezehrt werden.
Ein düsteres Endzeit-Szenario im „NICHTS“ mit Riesigen, heruntergekommen Großstadtwüsten, welche mit Robotern und seelenlos-degenerierten Sklaven bevölkert sind!
Das Potsdamer Abkommen würde diese finsteren Pläne der Satane zunichtemachen und die Satane für immer neutralisieren!
Aus diesem Grund wird die Nationale Befreiungsbewegung Deutschland - staatenlos.info von den Nazi-Teufeln isoliert, mit heimtückischen Methoden politisch verfolgt und sabotiert.

Die Russische Föderation als Rechtsnachfolger der UdSSR ist für die Erfüllung des Potsdamer Abkommens in ihrer Besatzungszone in Bezug auf Deutschland voll verantwortlich!
Das gesamte vorgeblendete mediale Informationsfeld unterliegt der Zensur und Kontrolle der Nazi-Teufel und besteht fast vollständig nur aus irreführenden Falschinformationen, Manipulationen und Psycho-Propaganda aller Art.
Das hartnäckige Schweigen russischer Medien bezüglich des Potsdamer Abkommens und dem völkerrechtlichen Fortbestand „Nazi-Deutschlands“ ist im höchsten Maße Besorgnis erregend. Über das zur Verfügung stehende digitale Informationsfeld ist für die Deutschen nur erkennbar, wie öffentliche Vertreter der Russischen Föderation die Psycho-Propaganda und hochwirksamen Täuschungen der westlich-satanischen Denkfabriken unreflektiert nachsprechen.
Zum Beispiel die ständigen Wiederholungen der britischen Propaganda-Lüge von einem angeblich drohenden „Dritten Weltkrieg“, das ständige Verwechseln der getarnten Besatzungsverwaltung „Bundesrepublik Deutschland“ („BRD)“ mit dem handlungsunfähig besetzten Staat „Deutschland“ oder die abstruse Ansicht, dass die angelsächsischen Besatzer (ethnische) „Deutsche“ seien.

Auch wird die getarnte Besatzungsverwaltung „Bundesrepublik Deutschland“ der Westalliierten auch in der russischen Öffentlichkeit als ein „neues Deutschland“ vorgestellt in Folge ebenfalls propagiert!

Die Nazi-Teufel haben ab 1945 im Rahmen der psychologischen Kampfführung auf juristischer Ebene eine Operation der Täuschung von beispiellos ungeahntem Ausmaß vollzogen.
Den West-Alliierten ist es erfolgreich gelungen, ihre eigene Besatzungsorganisation als „neuen deutschen Kern-Staat Deutschland“ zu tarnen, indem sie einfach ihrem Besatzungsregime eine irreführende staatsähnliche Bezeichnung „Bundesrepublik Deutschland“ verliehen haben!
Dazu missbrauchen die Nazis für deren BRD-Besatzungsregime die Zeichen und Symbole des Deutschen Reiches wie Reichsadler und die schwarz-rot-goldene Reichsflagge/ handelsrechtliche Trikolore.
Mittels der simplen Operation unter falscher Flagge („False Flag Operation“) wurde ab 1949 ein typischer Identitätsdiebstahl vollzogen!
Bis heute wird mit diesem Trick die gesamte internationale Gemeinschaft getäuscht zum Narren gehalten!

Die von den West-Mächten installierte Besatzungsverwaltung „Bundesrepublik Deutschland“ auf Deutschland wurde von Anfang an zur vorsätzlichen Täuschung des Gegners als ein „neuer deutscher Kern-Staat“ vorgegaukelt.
Zur Vertiefung der Wirkung wurden zwischen den Besatzungsmächten (USA, GB, FRA) und der hauseigenen Besatzungsverwaltung „BRD“ sittenwidrige „In-sich-Verträge“ abgeschlossen, wie zum Beispiel das „Londoner Schuldenabkommen“, die „Pariser Verträge“ oder der Beitritt zur angloamerikanischen „Europäischen Gemeinschaft" und dessen Kriegsbündnis „NATO“. Überall sollte der Eindruck entstehen, dass das Besatzungsregime „Bundesrepublik Deutschland“ der völkerrechtliche Vollstaat „Deutschland“ sei.
Alle Massenmedien sorgen mit einer pausenlosen Deutschland-Propaganda, dass diese Täuschung aufrecht erhalten bleibt.
Auf dieser Basis wird der Fortbestand des „Dritten Reiches“ bzw. „Nazi-Deutschlands“ bis heute international getarnt abgesichert.

Es ist davon auszugehen, dass sich dieser skandalöse Deutschland-Betrug nach über 75 Jahre international erfolgreich durchgesetzt und etabliert hat!
Bis auf eventuell wenige Ausnahmen in der höheren politischen Ebene sind alle Menschen diesen wahnhaften Irrglauben verfallen und haben automatisch eine völlig falsche Vorstellung vom völkerrechtlichen Sachstand in Bezug auf Deutschland.

Das Potsdamer Abkommen vom 2. August 1945 ist heute die letzte Bastion des Völkerrechts zur Beendigung des Kriegszustandes!
Dieses Abkommen bezieht sich völkerrechtlich ausdrücklich auf den besetzten Staat „Deutschland“ und nicht auf die angloamerikanische Besatzungsverwaltung „Bundesrepublik Deutschland“ („BRD“).

Aus genannten, schwerwiegenden Gründen sieht es die Nationale Befreiungsbewegung Deutschland - staatenlos.info in Verantwortung vor Gott als ihre völkerrechtliche Pflicht an, die „Welt-Öffentlichkeit“ über die tatsächliche völkerrechtliche Lage zu informieren und ein alternativ tragfähiges Gesellschaftmodell zu diesen „Nazi-Deutschland“ und der „BRD“ vorzustellen!

Sollten die Entscheidungsträger der alliierten Siegermächte insbesondere der Russischen Föderation die völkerrechtlichen Zusammenhänge bezüglich dem rechtsverbindlichen „Potsdamer Abkommen“ in seiner Komplexität nicht erkennen, werden die modernen Nazi-Teufel endgültig siegen und das Ende der Menschheit ist besiegelt!
Als Endkonsequenz wird es neben allen anderen ethnischen Volksstämmen und deren Nationen auch kein Russland mehr geben!



Film-Klassiker Matrix „Maschinenwelt“
Quelle: https://fr.quora.com/Dans-le-film-Matrix-le-monde-r%C3%A9el-est-affreux-Pourquoi-quitter-la-Matrice



„Menschen nur als Energiequelle“ Quelle: https://gettotext.com/deutsch/konnen-roboter-wirklich-mit-menschlicher-kraft-laufen-die-wissenschaft-der-matrix-erklart/



Russland neu aufgeteilt: Im Internet existiert die Sibirische Republik bereits - ganz in Gelb. (Bild: twitter.com)

Quelle: https://www.nzz.ch/international/der-wunde-punkt-des-kremls-ld.718729

Nazi-Plan: Zerstückeltes Russland als Rohstofflager für deren New World Order“!



Schloss Cecilienhof in Potsdam „Potsdamer Abkommen“

61.1 Informationskrieg - Kampf um die Gedanken!



Bildquelle: https://www.zdf.de/nachrichten/wissen/gehirn-gedanken-neuro-rechte-forschung-ki-100.html

Die gesamte Bevölkerung der Erde wird über das niedere angelsächsisch- römische Geschäftsdenken dumm gehalten und gesteuert. Das betrifft insbesondere auch die hermitesch abgeschirmten Entscheidungsträger der Nationen dieser Erde, welche über die **Nachrichten-Dienste** mit den Nachrichten beschäftigt und abgelenkt werden.
Dieses gefiltert- zensierte Nachrichten- System nennt sich „**Briefing**“.
Jeder maßgebliche Entscheidungsträger bekommt über die jeweiligen Nachrichten-Dienste sein tägliches „Briefing“ in einer speziellen Mappe bzw. einer Box.
"Briefing": Bei einem Briefing handelt es sich um eine **Kurzeinweisung** oder Kurzbesprechung. Ein Briefing findet häufig vor einem Ereignis statt, das Teamarbeit erfordert (z. B. beim Militär, in der Luftfahrt, beim Tauchen oder Fallschirmspringen). Das Wort ist ein Anglizismus (englisch briefing = Einsatzbesprechung, abgeleitet von englisch brief = kurz). Im Deutschen werden auch Ausdrücke wie Unterrichtung oder Einweisung verwendet. Eine **Kurzauswertung** nach einem Ereignis wird als **Debriefing** bezeichnet (englisch für Nachbesprechung, Schlussbesprechung, Manöverkritik)."
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Briefing

Zusätzlich haben sich die Nationen ein völlig eigenes Informationsnetzwerk in Form von **diplomatischen Vertretungen** und **Außen-Ministerien** erschaffen.
Über diese Netzwerke sind die Entscheidungsträger auf dieser Erde vollständig in einer eigenen „Welt“ von der Öffentlichkeit und vor allem dem eigenen Volk abgeschirmt und gefangen. In dem Zusammenhang sorgen die Dienste gewöhnlich dafür, dass Informationen aus der Bevölkerung nicht unzensiert zu den Entscheidungsträgern durchkommen.
Die Nazi-Teufel sorgen, dafür dass dieser Zustand erhalten bleibt und nutzen ihr Weltnetz - das „Internet“ zur Kontrolle und Abschirmung ihrer Opfer. Zum Beispiel wird staatenlos.info seit über 15 Jahren streng isoliert gehalten, damit die völkerrechtliche Wirklichkeit gedeckelt bleibt.
Dazu kommt das international überall angewendete britische Bildungssystem, wo die Menschen entsprechend im satanischen Geschäftsdenken abgerichtet und gedrillt werden.
Man kann also davon ausgehen, dass sämtliche Entscheidungsträger Russlands dieser britischen Gehirnwäsche zum Opfer gefallen sind und einfach die völkerrechtliche Wirklichkeit nicht wissen können!
Der britisch „gebrieften" Nachrichten-Dienste sorgen mit ihrem ständigen irreführenden

Informationsfluss vor allem dafür das der Irrglaube das das BRD-Besatzungsregime der Staat Deutschland sei, in den Köpfen der Menschen fest verankert bleibt.

Ab 1952 haben es zum Beispiel die Vertreter der BRD geschafft die gesamte UNO zu kapern. Seitdem versorgen die BRD-Psychokrieger nahezu alle wesentlichen Entscheidungsträger der Nationen einschließlich der UN mit irreführenden Falschinformationen speziell in Bezug auf Deutschland.
Alle Maßnahmen der psychologischen Kampfführung dienen nur dazu, um die Deutschland-Täuschung und den daraus resultieren internationalen Weltkriegszustand aufrecht zu erhalten! („Zweiter Weltkrieg“ nicht beendet)
Die gesamte Neue Welt-Ordnung - „NEW WORLD ORDER“ - der angelsächsischen Nazi-Teufel basiert auf diese Deutschland-Täuschung durch die BRD!
Man kann davon ausgehen. dass fast alle Entscheidungsträger auf dieser Erde aus genannten Gründen von den Nazi-Teufel geistig übernommen sind und unbewusst deren Steuerung zum Opfer gefallen sind.
Wird das Problem der feindlichen Gedankenkontrolle in den eigenen Köpfen nicht erkannt, kann Russland weder den wahren Feind erkennen noch besiegen!
Letztendlich fällt Russland früher oder später seinen Todfeinden zum Opfer und die Menschheit geht im Chaos des satanischen Kapitalismus einfach nur unter!



Quelle: https://www.deutschlandfunk.de/ukraine-aktuell-russland-mit-neuer-aussenpolitischer-strategie-dlf-41078894-100.html

BRD-NGO „Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.“
Quelle: https://dgvn.de/impressum

Soziale Kompetenz: "Soziale Kompetenz, sozial-kommunikative Kompetenz oder Sozialkompetenz (englisch social competences) ist **ein Komplex von Fähigkeiten, die dazu dienen**, in Kommunikations- und Interaktionssituationen entsprechend den Bedürfnissen der Beteiligten **Realitätskontrolle zu übernehmen und effektiv zu handeln**. Als effektiv kann Handeln bezeichnet werden, wenn sich dadurch positive (erwünschte) Konsequenzen maximieren und negative (unerwünschte) minimieren lassen." - Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Soziale_Kompetenz

Informationskrieg: "Der Begriff Informationskrieg, kurz **Infokrieg** (englisch **infowar** oder **information warfare**) beschreibt moderne Konflikte, bei denen Informationen als primäres Mittel zur Erreichung strategischer Ziele eingesetzt werden. Im Kontext aktueller geopolitischer Spannungen hat sich der Informationskrieg als ein zentrales Element entwickelt, das weit über traditionelle militärische Auseinandersetzungen hinausgeht. Dazu werden Medien gezielt mit manipulierten Informationen, **Fake News, Desinformation und Propaganda** gefüttert, um so die öffentliche Meinung zu beeinflussen, die **Entscheidungsfindung zu stören und die Gegner zu destabilisieren**. Informationskrieg ist heute ein komplexes und vielseitiges Phänomen, das eine breite Palette von Aktivitäten umfasst, von Cyberangriffen bis hin zu psychologischen Operationen, und eine erhebliche Herausforderung für Staaten, Gesellschaften und Individuen darstellt. Hybride Bedrohungen: (...) Mit einer Kommunikationsstrategie, die **Desinformation mit Halbwahrheiten** und Verschwörungserzählungen vereint, soll die öffentliche Meinung beeinflusst werden. (...) Dabei werden in den sozialen Medien gezielt sogenannte Social Bots und Künstliche Intelligenz eingesetzt. Mit Hilfe ausgefeilter PR-Kampagnen werden **Medien und Öffentlichkeit möglichst umfangreich und weitreichend infiltriert**. liberale Regime, aber auch politische Demagogen brauchen abweichende Meinungen nicht mittels Zensur zum Schweigen zu bringen, wenn es ihnen gelingt, **mit Propaganda und Desinformation die Öffentlichkeit zu stören und zu verwirren**.(...)"
Korrigierte Version zur Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Informationskrieg

"Soft skills" - die geistige Zersetzung des Menschen!

Auflösung der menschlichen Persönlichkeit/ des Charakters durch Verweichlichung – Folgen:
- Schauspielerei, keine eigene Haltung/ Durchsetzungsvermögen mehr
- kein Selbstbewusstsein/ Selbstwert
- soziale Erziehung zum narzisstisch- egoistischen Verhalten
- Zersetzung der menschlichen Persönlichkeit, verlogene Diplomatie
- persönliche Selbstaufgabe - j**eder Befehl wird gewissenlos lächelnd ausgeführt!**
- Die jeweiligen Gegner der NATO werden von den „soften“ Turbo-Nazis einfach nur mittels psychologischer Kampfführung freundlich übernommen und vernichtet!

„Softe“ Nazis führen einen „soften“ Krieg!
Hinweis-Quelle: https://karrierebibel.de/soft-skills/

Das Ergebnis sind Hippie- „Flower-Power“- Regenbogen - Blumenkinder - Plüschtier -Star Wars Super-Killer-Psychopathen!







Softe NATO-Bundeswehr der BRD - Bilder-Quellen:
https://www.reservistenverband.de/magazin-die-reserve/internationaler-austausch-beim-workshop-fuer-junge-offiziere-2/
+ https://www.nordkurier.de/panorama/star-wars-truppen-eroeffnen-neues-bundeswehrgebaeude-1523768



„Kognitive Kriegsführung – Manipulationstechniken als Waffengattung der NATO“

Quelle: https://www.amazon.de/Kognitive-Kriegsf%C3%BChrung-Neueste-Manipulationstechniken-Waffengattung/dp/3864894220

„Die Kognitive Kriegsführung der NATO“

Leseprobe:

„Seit dem Jahr 2020 treibt die NATO eine neue Form der psychologischen Kriegsführung voran: die sogenannte „Kognitive Kriegsführung“ („Cognitive Warfare“), die als die „fortschrittlichste Form der Manipulation“ bezeichnet wird. Diese nimmt die Psyche jedes Menschen direkt ins Visier, mit einem ganz bestimmten Ziel: unseren Verstand wie einen Computer zu „hacken“. Der Propagandaforscher Dr. Jonas Tögel hat darüber jetzt ein Buch geschrieben.

Das modernste Manipulationsprogramm der Geschichte

„Der Cognitive Warfare ist schon bei uns. Die größte Herausforderung ist, dass er praktisch unsichtbar ist; alles, was man sieht, ist sein Einfluss, und dann … ist es oft schon zu spät.“ – Bernard Claverie und François du Cluzel

Jeder Mensch als neuer Kriegsschauplatz der NATO
Derzeit findet auf allen Ebenen unserer Gesellschaft eine hochmoderne Kriegsführung statt, welche mit den fortschrittlichsten Waffen geführt wird und jeden Menschen tagtäglich betrifft. Es handelt sich dabei um die sogenannte „Kognitive Kriegsführung“ („Cognitive Warfare“), welche unter diesem Namen seit 2020 bzw. 2021 als offizielles Programm der NATO verstärkt vorangetrieben wird. Umso erstaunlicher ist es, dass die meisten Menschen noch nie von ihr gehört haben, und auch ihr Einfluss wird praktisch nicht wahrgenommen. Das liegt jedoch in der Natur der Kognitiven Kriegsführung, denn anders als im konventionellen Krieg, in dem Gewehre, Raketen und Panzer zum Einsatz kommen (die sogenannte Hard Power), ist die Kognitive Kriegsführung ein psychologischer Krieg, in dem mit den von uns meist nicht wahrnehmbaren Manipulationswaffen der „Soft Power“ gearbeitet wird. Diese „weiche Macht“ gezielter, psychologischer Beeinflussung wurde nun in über 100 Jahren psychologischer und soziologischer Forschung perfektioniert und sie findet als eine tragende Säule des Cognitive Warfare der NATO ihren derzeitigen Höhepunkt. Manchmal wird dieser psychologische Krieg von Seiten der Bevölkerung noch unterschätzt, während die strategischen Kommandos der NATO und anderer Militärs längst begriffen haben, dass gerade die psychologische Komponente so wichtig geworden ist, dass sie in ihrer Bedeutung die konventionellen Waffen bereits eingeholt hat und dabei ist, zu dem entscheidenden Element der Kriegsführung des 21. Jahrhunderts zu werden: „Psychologie und Sozialwissenschaften waren schon immer sehr bedeutend für die Kriegsführung, und während sich die Kriegsführung weg von kinetischen Operationen [also Hard Power] bewegt, könnten sie [also Soft-Power-Techniken] der neue Game Changer sein“, schreibt der französische Militärexperte für Kognitive Kriegsführung François du Cluzel.
Die Auswirkungen dieser aktuellen Bedeutungsverschiebung sind gravierend und betreffen jeden Menschen direkt: Während die NATO bisher fünf Domänen oder Kriegsschauplätze für ihre Kampfhandlungen festgelegt hat, zu Wasser, zu Lande und in der Luft sowie seit 2016 das Internet und seit 2019 den Weltraum, so diskutiert sie nun, einen neuen, sechsten Kriegsschauplatz zu definieren, auf dem mit den Manipulationswaffen der Kognitiven Kriegsführung gekämpft wird: den Menschen selbst. Er soll entweder „Kognitive Sphäre“ heißen oder „Menschliche Sphäre“. Hier rücken unsere Gedanken, Gefühle und unsere Handlungen ins Zentrum der Kriegshandlungen, mit dem erklärten Ziel einer möglichst vollständigen Kontrolle all dessen, was uns als Menschen ausmacht. Für die NATO ist die Kognitive Kriegsführung daher „eines der heißesten Themen im Moment“.

Aus militärischer Sicht **geht es dabei um den Sieg, und, wie man treffend erkannt hat, kann der psychologische Krieg, den wir selbst nicht als solchen erkennen, und für den wir daher besonders anfällig sind, sogar zu dem lange ersehnten, „finalen Sieg“ auf dem Schlachtfeld und darüber hinaus führen: „Die Kognitive Kriegsführung könnte das fehlende Element sein, das den Übergang vom militärischen Sieg auf dem Schlachtfeld zum dauerhaften politischen Erfolg ermöglicht. […] [Nur] die Menschliche Sphäre (Humain Domain kann den endgültigen und vollständigen Sieg erringen.“**

Doch was sind die Bereiche dieser neuartigen, allumfassenden psychologischen Kriegsführung, und **mit welchen Waffen will die NATO diesen „endgültigen Sieg“ erringen?**

Die vier Facetten der Kognitiven Kriegsführung
Einen groben Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der Manipulation, für die wir alle anfällig sind, ergibt sich aus der Gliederung des Cognitive Warfare in vier Bereiche: **Kriegspropaganda, kulturelle Manipulation, digitale Manipulation** und **Zukunftstechnologien.**

Kriegspropaganda begleitet die Militärs schon lange, und spätestens seit dem 1. Weltkrieg haben viele Länder die „Chancen“ einer umfassenden Massenmanipulation der Bevölkerung in Kriegszeiten erkannt, wobei die Risken gerne vergessen werden. Durch das Entstehen der Massenmedien, deren zunehmende Verbreitung einhergeht mit immer neuen psychologischen Steuerungsmechanismen (sogenannten Soft-Power-Techniken), ergibt sich ein erschreckendes Bild: Im Ersten Weltkrieg gab es neben Theater und Kino hauptsächlich Zeitungen als Massenmedium, mit dem Ergebnis von ca. 17 Millionen Toten. Im Zweiten Weltkrieg konnte die Propaganda schon auf Zeitungen und das Radio zurückgreifen, mit dem Ergebnis von mehr als 70 Millionen Toten. In der Forschung bereitet nun eine Frage immer mehr Wissenschaftlern große Sorgen: Was wird das Ergebnis einer professionellen Kriegspropaganda sein, welche auf Zeitungen, Radio, das Internet, Smartphones, soziale Netzwerke und so weiter zurückgreifen kann?

Während die Kriegspropaganda überwiegend kurzfristige Effekte wie das Schüren von Hass oder Angst zum Ziel hat, geht es bei der ***kulturellen Manipulation*** um einen viel tiefergehenden Kampf der Weltsichten und Deutungsrahmen, innerhalb dessen die Menschen ihre Welt, Regierungen und auch Konflikte und Kriege wahrnehmen. Hier stehen sich momentan die **westliche Weltsicht** sowie eine russische und eine chinesische Weltsicht und damit gänzlich unterschiedliche Deutungsrahmen gegenüber, um deren Akzeptanz mit allen Mitteln gekämpft wird, von der „Bildungsarbeit“ in Schulen als Teil der Kognitiven Kriegsführung bis hin zu ausgefeilten Diffamierungskampagnen kritischer Stimmen und einer gezielten Beeinflussung sozialer Netzwerke durch modernste Einflusstechniken.

Die *digitale Manipulation* macht sich die Tatsache zunutze, dass wir durch die ständige Nutzung von Internet und Smartphone viel mehr über uns selbst preisgeben, als uns das bewusst ist. Wir werden ein Stück weit gläsern und füllen fortwährend einen unsichtbaren psychologischen Fragebogen aus, wenn wir im Internet surfen. Diese Daten werden gesammelt, ausgewertet, und für ganz gezielte, auf uns persönlich zugeschnittene Soft-Power-Techniken verwendet. Diese sind sehr schwer zu erkennen und entfalten aufgrund ihrer Zielgenauigkeit eine noch größere Wirkung, als es die klassische Propaganda jemals vermochte.

Darüber hinaus findet der Cognitive Warfare auch als die Entwicklung von ***Zukunftstechnologien*** statt. Hier werden ganze Wissenschaftsbereiche wie die

Neurowissenschaften in den Dienst einer neuartigen Kriegsführung eingespannt, welche den Menschen bis hin zu den winzigen Neuronen im Gehirn ins Visier nimmt, mit dem erklärten Ziel, seinen **Verstand beispielsweise mit Neuro- oder Biowaffen zu hacken und ihn so beliebig steuerbar zu machen**.

Auswege und eine Neutralisierung der Kognitiven Kriegsführung

Wie kann sich der Einzelne gegen solch vielfältige und oft nur schwer durchschaubare Manipulationstechniken wehren?

Eine Antwort darauf geben die NATO-Dokumente selbst: hier wird festgestellt, dass **der größte Verbündete der Kognitiven Kriegsführung die Unwissenheit** der Bevölkerung ist. Es braucht daher zunächst ein Bewusstsein darüber, dass die Kognitive Kriegsführung tagtäglich stattfindet und wir selbst in ihrem Zentrum stehen. Somit ist eine Aufklärung über den Cognitive Warfare ebenso wichtig wie eine genaue Kenntnis der Manipulationstechniken, welche uns jeden Tag zu „hacken" versuchen und gegen die wir uns nur dann wehren können, wenn wir ihre Strategien kennen.
Ferner kann man die Erkenntnisse der gleichen psychologischen Forschung, aus der sich die Entwicklung der Manipulationswaffen speist, auch dafür nutzen, die eigene Widerstandskraft zu stärken und von den Schwächen und Lücken der Soft-Power-Techniken der Kognitiven Kriegsführung zu profitieren, um der Manipulation zu entkommen.(…)"
Quelle: https://overton-magazin.de/top-story/die-kognitive-kriegsfuehrung-der-nato/



Tartu Art Museum, CC BY 4.0, via Wikimedia Commons

„Brainwaching-Machine" - Gehirn-Waschmaschine!

61.2 Die völkerrechtliche Ebene Deutschland - Kriegszustand!

Der gegenwärtig wahre völkerrechtliche Zustand des Staates Deutschland!

Zusammenfassung der grundlegenden Fakten:

Das sog. „Nazi-Deutschland“ bzw. das sog. „Dritte Reich“ ist 1945 völkerrechtlich nicht untergegangen!

SHAEF-Gesetz Nr. 52
Artikel VII
e) „Deutschland“ bedeutet das Deutsche Reich wie es am 31. Dezember 1937 bestanden hat.

SHAEF-Gesetz Nr. 53
Artikel VII
g) Der Ausdruck „Deutschland“ bedeutet das Gebiet, aus welchem am 31. Dezember 1937 das „Deutsche Reich“ bestand.

SHAEF-Gesetz Nr. 161
2. Der Ausdruck „Grenzen des deutschen Reiches“ der in diesem Gesetz gebraucht wird, bedeutet die Grenzen, wie sie am 31. Dezember 1937 bestanden haben.

Beweis-Quellen: https://archive.org/details/SHAEF-Gesetz_1-161

„Nazi-Deutschland“ besteht mit der von Adolf Hitlers Gesetzgebern am 05. Februar 1934 zwangsverordneten nationalsozialistischen „deutschen Staatsangehörigkeit“ völkerrechtlich offiziell weiter fort!

Beweis:
„**Verordnung über die deutsche Staatsangehörigkeit vom 5. Februar 1934**
Auf Grund des Artikels 5 des Gesetzes über den Neuaufbau des Reichs vom 30. Januar 1934 (RGBl. I. S. 75) wird folgendes verordnet:
§ 1.
(1) Die Staatsangehörigkeit in den deutschen Ländern fällt fort.
(2) **Es gibt nur noch eine deutsche Staatsangehörigkeit (Reichsangehörigkeit).**“
Quelle: https://www.verfassungen.de/de33-45/staatsangehoerigkeit34.htm

"Staatsangehörigkeitsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 102-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. August 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 217) geändert worden ist
§ 1 Deutscher im Sinne dieses Gesetzes ist, wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.“
Quelle: https://www.gesetze-im-internet.de/stag/BJNR005830913.html

Die Festlegungen der Alliierten Mächte, dass der Staat Deutschland im Rechts- und Gebietszustand vom 31. Dezember 1937 weiter fortbesteht, basiert auf der am 29. Mai 1945 vollzogenen <u>Ausgliederung des Staates Österreich</u> aus dem Deutschen Reich – Deutschland!





"Durch die, mit meiner Vollmacht am 9. Mai 1945 abgeschlossene bedingungslose Kapitulation der drei deutschen Wehrmachtsteile, hat weder das Deutsche Reich aufgehört zu bestehen, noch ist dadurch mein Amt als Staatsoberhaupt beendet worden.

Auch die von mir berufene geschäftsführende Regierung ist im Amt geblieben; mit ihr hat die alliierte Überwachungskommission in Flensburg bis zum 23. Mai im Geschäftsverkehr gestanden."

Quelle: Vom Bismarck-Reich zum geteilten Deutschland. Berlin : de Gruyter, 1960. (Deutsche Geschichte ; Band 6) Bühler, Johannes

„Durch die, mit meiner Vollmacht am 9. Mai 1945 abgeschlossene bedingungslose Kapitulation der drei deutschen Wahrmachtsteile, hat weder das Deutsche Reich aufgehört zu bestehen, noch ist dadurch mein Amt als Staatsoberhaupt beendet worden.
Auch die von mir berufene geschäftsführende Regierung ist im Amt geblieben; mit ihr hat die alliierte Überwachungskommission in Flensburg bis zum 23. Mai im Geschäftsverkehr gestanden.“
Quelle: Vom Bismarck-Reich zum geteilten Deutschland. Berlin: de Gruyter, 1960. (Deutsche Geschichte: Band 6) Bühler, Johannes

An dieser Stelle muss zwingend-notwendig das Verständnis und die Urteilsfähigkeit erreicht werden, dass der Staat „Deutschland“ - das „Deutsche Reich“, wie es am 31. Dezember 1937 bestanden hat, völkerrechtlich bis zum heutigen Tage handlungsunfähig in Gänze fortbesteht!

Beweisführung:

30.06.2015 Auswärtiges - Antwort - hib 340/2015 Völkerrechtssubjekt „Deutsches Reich“
Berlin: (hib/AHE) **Das Bundesverfassungsgericht hat in ständiger Rechtsprechung festgestellt, dass das Völkerrechtssubjekt „Deutsches Reich“ nicht untergegangen** (…) **ist.**
Quelle: https://www.bundestag.de/webarchiv/presse/hib/2015_06/380964-380964

Artikel 116 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
Deutscher im Sinne dieses Grundgesetzes **ist** vorbehaltlich anderweitiger gesetzlicher Regelung, **wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt** (Ergänzung: vom 05.02.1934 von Adolf Hitler) **oder als Flüchtling oder Vertriebener deutscher Volkszugehörigkeit oder als dessen Ehegatte oder Abkömmling in dem Gebiet des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31. Dezember 1937 Aufnahme gefunden hat.**

§ 185 - Bundesbeamtengesetzes in der bis zum 11. Februar 2009 geltenden Fassung (BBG)
Als Reichsgebiet im Sinne dieses Gesetzes gilt das Gebiet des Deutschen Reiches bis zum 31. Dezember 1937 in seinen jeweiligen Grenzen, nach diesem Zeitpunkt in den Grenzen vom 31. Dezember 1937.
Quelle: https://www.buzer.de/gesetz/885/a12049.htm

Verwaltungsgericht Köln, Urteil vom 22.12.2022 - 13 K 2736/19Z
Tenor:
Es wird festgestellt, **dass die Äußerung des Bundesamtes für Verfassungsschutz in Bezug auf den Kläger "[Er] versteigt sich zu der Aussage, dass das „Deutsche Reich“ 1945 nicht untergegangen sei." rechtswidrig war.**
Quelle: https://openjur.de/u/2461088.html

I. Der nicht beendete „Zweite Weltkrieg“ wird aktiv weitergeführt!

Der völkerrechtliche Kriegszustand zwischen dem Staat Deutschland und über 54 Nationen (heute 193 Mitglieder im UN-Feindstaatenbündnis gegen Deutschland!) - einschließlich Russland - wird bis heute erfolgreich und unter Anwendung von arglistiger Täuschung und Heimtücke kriegerisch weitergeführt!

GESCHICHTE VÖLKERRECHT

Deutschland, Feindstaat der Vereinten Nationen

Von Berthold Seewald | Veröffentlicht am 25.09.2012 | Lesedauer: 3 Minuten



New York erwartet die Vertreter von 193 Staaten: Traditionell findet die Vollversammlung der Vereinten Nationen im September statt
Quelle: picture alliance / dpa/jsl ed ks

„Deutschland – Feindstaat der Vereinten Nationen“
Quelle: https://www.welt.de/kultur/history/article109374718/Deutschland-Feindstaat-der-Vereinten-Nationen.html

Um diesen Zustand aufrechtzuhalten, haben die Vorgänger, die Urheber, Auftraggeber und Förderer des „Dritten Reiches“ von Adolf Hitler zwischen 1945 und 1949 die größte Kriegslist aller Zeiten zu Wege gebracht, auf deren Basis alle Völker verdeckt kriegerisch der schleichenden Vernichtung anheimfallen.
Der Kriegszustand mit Deutschland wurde bis jetzt nicht beendet!
Der „Zweite Weltkrieg“ kann nur durch die Umsetzung des Potsdamer Abkommens vom 02. August 1945 erfolgen, weil das die Beschlüsse in Teil II und Teil III des Potsdamer Abkommens so festlegen!
Das bisher Geschilderte ist der wesentliche Teil des komplexen völkerrechtlichen Sachstandes in Bezug auf den fortbestehenden Staat „Deutsches Reich“ bzw. „Deutschland“.

Diese offenkundigen Tatsachen stehen unabhängig von der öffentlichen Meinung, privater Beurteilung bzw. Bewertung als wahr und gültig fest!

II. Staaten im offiziell völkerrechtlichen Kriegszustand mit Deutschland!

1939
01. September - Polen
03. September - Großbritannien
03. September - Australien
03. September - Neuseeland
03. September - Frankreich
06. September - Südafrikanische Union
10. September - Kanada

1940
09. April - Norwegen
09. April - Dänemark
10. Mai - Niederlande
10. Mai - Belgien
10. Mai - Luxemburg

1941
06. April - Jugoslawien
06. April – Griechenland

22. Juni - UdSSR (Sowjetunion) - Rechtsnachfolger: Russische Föderation!

09. Dezember - China (Chungking-Regierung)
09. Dezember - Frankreich (De Gaulle-Komitee)
11. Dezember - Deutschland an USA.
11. Dezember - Kuba
11. Dezember - Dominikanische Republik
11. Dezember - Guatemala
11. Dezember - Nicaragua
11. Dezember - Haiti
12. Dezember - Honduras
12. Dezember - El Salvador
17. Dezember - Tschechoslowakei (Exilregierung rückwirkend ab 15. März 1939)

1942
19. Januar - Panama
22. Mai - Mexiko
25. August - Brasilien
01. Dezember - Äthiopien

1943
16. Januar - Irak
07. April - Bolivien
09. September - Iran
13. Oktober - Italien (Badoglio-Regierung)
27. November - Kolumbien

1944
27. Januar - Liberia
21. August - San Marino

25. August - Rumänien (nach Sturz Antonescus)
08. September - Bulgarien
31. Dezember - Ungarn (Gegenregierung)

1945
02. Februar - Ecuador
08. Februar - Paraguay
12. Februar - Peru
15. Februar - Uruguay
16. Februar - Venezuela
26. Februar - Ägypten
26. Februar - Syrien
27. Februar - Libanon
28. Februar - Saudi-Arabien
01. März - Türkei
03. März - Finnland (rückw. ab 15. Sept. 1944)
27. März – Argentinien

Durch diese Kriegserklärungen befindet sich der völkerrechtliche Staat Deutschland mit den genannten Staaten bis heute im völkerrechtlichen Kriegszustand.
Gemäß Kriegsvölkerrecht ist die Haager Landkriegsordnung zwischen Deutschland und diesen Staaten oder deren Rechtsnachfolger bis zur Stunde vollumfänglich gültig.

Die Russische Föderation ist durch den Antritt der Rechtsnachfolge zur alliierten Hauptsiegermacht UdSSR Träger der völkerrechtlichen Rechten und Pflichten in Bezug auf Deutschland geworden, wie sie am 2. August 1945 völkerrechtlich-verbindlich in Potsdam beschlossen worden sind.
Der Staat „Russische Föderation“ ist als der Rechtsnachfolger der UdSSR international anerkannt!
Damit ist die Russische Föderation zur Umsetzung des Potsdamer Abkommens Teil II und Teil III in Bezug auf das handlungsunfähige und von der BRD besetzte Deutschland völkerrechtlich verpflichtet.
Das betrifft gegenwärtig insbesondere das Hoheitsgebiet der (sowjet-) Russischen Besatzungszone - der völkerrechtlich fortbestehenden „Deutschen Demokratischen Republik“ - „DDR“!

Die „Vereinten Nationen“ sind lediglich eine Organisationsform des Kriegsbündnisses gegen dieses „Nazi-Deutschland“ - „Drittes Reich“ bzw. „Deutschland“.
Die heutigen UN-Organisationen spielen bei der völkerrechtlichen Betrachtung in Bezug auf Deutschland und den vereinbarten verbindlichen Beschlüssen der Alliierten Mächte eine absolut untergeordnete Rolle!
Dieses UN-Feindstaatenbündnis hat sich durch die Beteiligung an der größten Kriegslist gegen alle Völker ab 1973 als ein weiteres Instrument zur Aufrechterhaltung des internationalen Kriegszustandes öffentlich entlarvt!

III. Das Potsdamer Abkommen

Die bis heute gültigen völkerrechtlichen Bestimmungen zur Beendigung des weltweiten Kriegszustandes mit Deutschland, wie sie am 02.August 1945 rechtsverbindlich von den Alliierten Mächten UdSSR, USA und Großbritannien festgelegt worden sind:

Die Alliierten Mächte haben am 02. August 1945 in Potsdam völkerrechtlich beschlossen und verkündet, den Feindstaat „Deutsches Reich“ - gleichbedeutend mit dem Staatsbegriff „Deutschland“ - nicht aufzulösen, sondern den handlungsunfähigen Staat für eine unbestimmte Dauer zu besetzen.

Zur völkerrechtlichen Beendigung des Kriegszustandes sollen gemäß den völkerrechtlichen Festlegungen, der Mitteilung der Drei-Mächte Konferenz, dem Potsdamer Abkommen vom 02. August 1945 folgende Umstände herbeigeführt werden:

Der deutsche Nazismus und Militarismus müssen ausgerottet werden (Teil III). Dies soll in den Besatzungszonen vollzogen werden. Alle nationalsozialistischen Gesetze sollen aufgehoben und die Urheber, Repräsentanten und Anhänger zur Verantwortung gezogen werden.

Die Umsetzung der beschlossenen politischen Grundsätze der Entnazifizierung und Entmilitarisierung Deutschlands ist somit völkerrechtliche Pflicht und Verantwortung der Alliierten Mächte geworden.
Von Deutschland soll nie wieder eine Gefahr für die freien Völker und den Welt-Frieden ausgehen.
Dies wurden völkerrechtlich-verbindliche Vereinbarungen, die in den jeweiligen Besatzungszonen hätten vollzogen werden müssen.

Potsdamer Abkommen - Teil II: Zu gegebener Zeit soll eine geeignete Regierung für ganz Deutschland eingesetzt werden unter anderen zum Abschluss der Friedensverträge mit heute 192 Nationen (ohne die BRD!) zwecks Beendigung des Kriegszustandes!

Die im Teil II ebenfalls völkerrechtlich-verbindliche Planlegung zur Aufsetzung von Friedensverträgen für Italien, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Finnland ist in den Folgejahren ab 1946 umgesetzt worden.

Die völkerrechtliche Umsetzung Teil II und Teil III in Bezug auf Deutschland wurden bis heute nicht erfüllt.

Zur völkerrechtlichen Umsetzung der Potsdamer Beschlüsse aus Teil III sind die ethnischen Deutschen bis heute in diesen völkerrechtlichen Prozess rechtsverbindlich eingebunden worden:
Die Deutschen wurden in ihrer Gesamtheit für den blinden Gehorsam und die offene Billigung der nationalsozialistischen Herrschaft und deren Verbrechen mitverantwortlich gemacht (Teil III).
Ihre völkerrechtlich-auferlegte Aufgabe ist es, unablässig ihren Willen auf die Erreichung der Ziele des Potsdamer Abkommens auszurichten.

Dementzsprechend wurden völkerrechtlich-verbindliche Entnazifizierungsvorschriften erlassen:

Das Gesetz Nr. 104 zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus.

Diese Beschlüsse gelten bis heute fort!
Hinweis zur Gültigkeit unter anderem im Artikel 139 des sog. Grundgesetzes für die angloamerikanische Besatzungsverwaltung „Bundesrepublik Deutschland“ („BRD“):

„Fortgelten der Vorschriften über Entnazifizierung“
Artikel 139 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland:
„Die zur „Befreiung des Deutschen Volkes vom Nationalsozialismus und Militarismus“ erlassenen Rechtsvorschriften werden von den Bestimmungen dieses Grundgesetzes nicht berührt.“ Quelle: https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_139.html

Durch diesen unveränderten völkerrechtlichen Zustand sind die noch existierenden Deutschen auch heute noch völkerrechtlich-verbindlich aufgefordert und verpflichtet, unablässig ihren friedfertigen und freiheitlichen Willen zur Abkehr vom Nationalsozialismus, Militarismus zwecks Erfüllung des Potsdamer Abkommens zu zeigen!

Dieser völkerrechtlichen Verpflichtung kommt die Nationale Befreiungsbewegung Deutschland - staatenlos.info als deutsche Minderheit mit aller Entschlossenheit unablässig nach!
Die alliierten Siegermächte USA, Großbritannien und die Russische Föderation als Rechtsnachfolger der UdSSR sind gemäß diesem völkerrechtlichen Sachstand zur Umsetzung der politischen Grundsätze (Teil III) verpflichtet.
Alle alliierten Siegermächte sind gemäß Teil II und Teil III des Potsdamer Abkommens darüber hinaus auch dazu verpflichtet, die unablässigen Bemühungen dieser deutschen Minderheit völkerrechtlich anzuerkennen!

Die heutigen modernen Nazis und deren Auftraggeber versuchen diesen Vorgang mit allen Mitteln der Kriegslisten zu verhindern!

Die Nazi-Teufel führen listig und heimtückisch den aktiven und profitablen Kriegszustand unter Missbrauch des fortbestehenden „Nazi-Deutschlands“ fort, um ihre eigenen, satanisch-niederen Weltherrschaftsziele zu verfolgen!



„Deutschland bedeutet das Deutsche Reich, wie es am 31. Dezember 1937 bestanden hat.“
Trotz der offenkundigen Rechtsprechung wird der völkerrechtliche Fortbestand des nicht untergegangen Staates „Deutschland“ = das „Deutsche Reich“, „Nazi-Deutschland“ bzw. das „Drittes Reich“ - bis zum heutigen Tage trickbetrügerisch negiert und der fortgesetzte völkerrechtliche Kriegszustand mit

Deutschland und nahezu allen Nationen auf der Erde verschleiert!





Das Potsdamer Abkommen - ein „zweischneidiges Schwert“?

Das Potsdamer Abkommen als Möglichkeit zum Aufschub der Beendigung des Kriegszustandes:

In der Nacht vom 8. zum 9. Mai 1945 erfolgte nur eine bedingungslose Kapitulation militärischer Teilstreitkräfte Deutschlands.
Dieser Vorgang hatte völkerrechtlich den Zustand der sog. „**Debellatio**“ herbeigeführt:
Eine militärische Kapitulation räumt dem militärischen Sieger völkerrechtliche Rechte und Pflichten ein.
Damit endete 1945 der allgemeine Kriegszustand nicht! Vom Zustand der **Debellatio** muss Gebrauch gemacht werden, um den völkerrechtlichen Kriegszustand zu beenden. Die Sieger nahmen während dieser Phase die militärische Besetzung auf und verwalten als Besatzungsmächte das fremde Staatsgebiet gemäß den Regelungen der Haager Landkriegsordnung.

Die siegreichen Alliierten Mächte UdSSR, USA, Großbritannien hätten nach der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht völkerrechtlich die Möglichkeit gehabt, den Staat Deutschland in seiner Existenz völkerrechtlich durch Annexion aufzulösen.
Das Staatsgebiet Deutschlands wäre in diesem Fall in das Staatsgebiet der Siegermächte durch Annexion aufgeteilt und eingegliedert worden.
Mit einem solchen Schritt wäre der Kriegszustand völkerrechtlich beendet worden und Deutschland in seiner existenziellen Staatlichkeit aufgelöst!

Eine andere völkerrechtliche Möglichkeit zur Beendigung des Kriegszustandes nach einer militärischen Kapitulation ist der Abschluss von Friedensverträgen mit allen kriegsbeteiligten Nationen, bei denen die Sieger ihre Bedingungen vertraglich einbinden.

Nichts dergleichen ist aber geschehen!
Stattdessen wurde das „Potsdamer Abkommen“ als völkerrechtlicher Plan zur Beendigung des Kriegszustandes am 2. August 1945 festgelegt!

Diese bis heute vollumfänglich gültige völkerrechtlich-verbindliche vertragliche Vereinbarung der alliierten Siegermächte vom 2. August 1945 ist nicht umgesetzt worden.

Aufgrund dieser Tatsache ist der Kriegszustand zwischen Deutschland und den oben aufgelisteten Staaten - insbesondere der Russischen Föderation - als Rechtsnachfolger der UdSSR weiterhin uneingeschränkt aktiv.

Die Aufrechterhaltung des internationalen Kriegszustandes mit Deutschland lässt die weitere Anwendung der asymmetrischen militärischen, wirtschaftlichen, chemischen, biologischen und psychologischen Kampfführung nicht nur gegen die Deutschen, sondern auch umgekehrt gegen alle kriegsbeteiligten Nationen und deren Völker zu. Die Folgen sind für die gesamte Menschheit VERNICHTEND!

61.3 Wunderwaffen der Feind-Tarnung!

Wie konnte es so weit kommen, dass der Staat „Deutsches Reich“, also Deutschland wie es am 31.Dezember 1937 bestanden hat, bis heute völkerrechtlich im Kriegszustand fortbesteht?

Karte des gegenwärtigen Ist-Zustandes auf der Erde!



Wie ist es möglich, dass dieser verhängnisvolle völkerrechtliche Zustand seit 1945 bis heute aufrecht erhalten bleibt, ohne dass die heutigen Vertreter von großartigen Nationen daran Anstoß nehmen oder eventuell gänzlich unwissend sind? Um eine bessere Urteils- und Handlungsfähigkeit zu erreichen, muss man bereit sein, das eigene bisherig angenommene Wissen zu den Ereignissen des Jahres 1945 in Frage zu stellen. Für das tiefere Verständnis sollte Folgendes genau betrachtet werden:

I. Die hochintelligente Nazi- „Elite“ hat sich ab 1945 neu organisiert!

Das Potsdamer Abkommen ist die völkerrechtliche Lösung zur Beendigung des Kriegszustandes.
Jedoch stellt das Potsdamer Abkommen für die heutigen Nazis auch die Fortsetzung des Kriegszustandes dar, solange man seine Umsetzung (Teil II und Teil III) erfolgreich sabotieren und verhindern kann!
In der Nacht vom 8. zum 09. Mai 1945 erfolgte NUR eine bedingungslose Kapitulation militärischer Teilstreitkräfte Deutschlands.
LEDIGLICH das Oberkommando des Heeres (OKH), das Oberkommando der Marine (OKM) und das Oberkommando der Luftwaffe (OKL) unterzeichneten die Kapitulationsurkunde. Wichtig ist, dass nur die Oberbefehlshaber der Wehrmacht kapituliert hatten.
Die geschäftsführende Reichsregierung unter Karl Dönitz, der Inlandsgeheimdienst „Geheime Staatspolizei“ („Gestapo“), der Auslandsgeheimdienst „Fremde Heere Ost“, die allgemeine SS („Schutzstaffel“) einschließlich Waffen-SS, der Sicherheitsdienst (SD) und die deutsche Schutz-Polizei unter Reichsführer-SS Heinrich Himmler

kapitulierten ausdrücklich nicht!
Die militärische Struktur des Deutschen Reiches / Deutschlands gestaltete sich so, dass militärischen Formationen unter dem Oberbefehl von Reichsführer-SS Heinrich Himmler nicht dem OKH, dem OKL oder dem OKM unterstanden.
Die genannten Strukturen waren absolut eigenständige Nazi-Verbände und neben der Nazi-Justiz der führende ideologische Kern der größenwahnsinnigen Nazi-Teufel.
Durch den Akt der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht haben die Alliierten Sieger völkerrechtlich hoheitliche Rechte und Pflichten als Besatzungsmächte erhalten, doch ist damit der Krieg für die Nazi-Satane nicht verloren.
Aus dem Blickwinkel der Nazis ist das Potsdamer Abkommen Teil II und Teil III in Bezug auf Deutschland als ein absolut glücklicher Aufschub der Friedensverträge zu betrachten!
Solange die Nazis die völkerrechtlichen Beschlüsse der Alliierten - das Potsdamer Abkommen vom 02. August 1945 zur Entnazifizierung und Entmilitarisierung Deutschlands - verhindern können, bleibt für sie der Kriegszustand und „Nazi-Deutschland“ erhalten!

Grundsätzlich gilt damals wie auch heute:

- **Die eingeschworenen und führenden Nazi-Verbände und deren Nachfolger kennen nur den Sieg bzw. Erfolg - koste es was es wolle!**
- **Durch die Verhaftung der letzten Reichsregierung unter dem Nachfolger von Adolf Hitler Reichskanzler Karl Dönitz am 23. Mai 1945 ist der Staat Deutschland = das Deutsche Reich lediglich handlungsunfähig geworden.**
  Die traditionellen Nazi-Strukturen haben sich ab 1945 unter dem Schutz der Angloamerikaner erfolgreich umorganisiert.
- **Solange der handlungsunfähige Staat Deutschland im Rechts- und Gebietszustand vom 31. Dezember 1937 völkerrechtlich fortbesteht, arbeiten die ideologisierten Satane, deren Auftraggeber und Helfershelfer weiter.**
  Bis zum heutigen Tage ist die sog. „deutsche Staatsangehörigkeit“ als Gleichschaltungswaffe der NSDAP vom 5. Februar 1934 weiter in voller Anwendung!
- **Die Wunderwaffe der Nazis ist die hochintelligente Täuschung des Gegners durch überlegene psychologische Kampfführung auf allen Ebenen!**
  Satanische Verdrehung:
  Die Nazis „verkaufen“ sich stets als „die Guten“.
  In der psychologischen Kampfführung arbeiten die modernen Nazis mittels Täuschung und Propaganda mit „Verspiegelung“ bzw. Verdrehung von Tatsachen, Halbwahrheiten und der Lüge.
  Ihre natur- und menschenverachtenden Programme werden unter dem Tarnmantel des sog. „Humanismus“ umgesetzt.
  Höhepunkt der Gedankenkontrolle: Der Mensch wird zur Waffe gegen sich selbst eingesetzt!
  Die sog. „Hochfinanz- Plutokratie“ ist die vollumfängliche Triebfeder der gesamten Nazi-Kriegsführung. (militärisch-industrieller Komplex)
  Mittels der Fiktion und Real-Abstraktion „Geld“ verwandeln bzw. ergaunern die Nazi-Teufel Rohstoffe und Lebensgrundlagen der aus ihrer Sicht „minderwertigen Völker“ zur Umsetzung ihrer bösartig-satanischen Machenschaften gegen die gesamte Menschheit!

Die angloamerikanische Besatzungsregime „Bundesrepublik Deutschland“ ist nicht der völkerrechtliche Staat „Deutschland“!

Die größte Kriegslist aller Zeiten der West-Alliierten gegen die Deutschen und gegen deren Verbündeten UdSSR - heute „Russische Föderation“:

Fakten:
Die Errichtung eines angloamerikanischen Besatzungsregimes auf deutschem Boden, das als der Staat „Deutschland“ getarnt wird.
In den Besatzungszonen auf deutschem Boden („Trizone“) wurde ein Besatzungsregime errichtet zur Organisation und Ausübung der Fremdherrschaft auf Deutschland.
Damit das Besatzungsregime nicht als feindliches provisorisches Verwaltungsinstrument in Erscheinung tritt, hat es die irreführende Bezeichnung „Bundesrepublik Deutschland“ (Kurzform: BRD) und die schwarz-rot-gold Trikolore erhalten.
Diese Täuschung ist einfach, aber so hocheffizient, dass sie für die meisten Menschen in ihrer Dimension unbegreifbar ist!
Es scheint das ALLE Vertreter von großartigen Nationen darauf hereingefallen sind und das Besatzungsinstrument „BRD“ der Angloamerikaner für den völkerrechtlichen deutschen Staat „Deutschland“ halten!

Damit die ultimative Kriegslist in ihrer Einfachheit geistig erfasst werden kann, müssen dem interessierten Leser die folgenden völkerrechtlichen Tatsachen absolut bewusst werden:

1. Artikel 24 der Haager Landkriegsordnung

„Kriegslisten und die Anwendung der notwendigen Mittel, um sich Nachrichten über den Gegner und das Gelände zu verschaffen, sind erlaubt.“
Da völkerrechtlich der Kriegszustand mit dem Staat Deutschland fortbesteht, gelten sowohl für die Deutschen als auch für alle anderen Völker der kriegsbeteiligten Staaten die Regeln des Kriegsvölkerrechts.
Damit werden die genannten kriegsbeteiligten Staaten, insbesondere der UdSSR - Rechtsnachfolger der Russischen Föderation - durch die Kriegskunst der Nazis, gemäß der rechtsverbindlichen Haager Landkriegsordnung, mit kriegerischen Maßnahmen konfrontiert!
Insbesondere unterliegen die genannten Völker, einschließlich dem russischen Volk und seinen öffentlichen Vertretern, auch heute noch und bis zur Stunde den kriegerischen Machenschaften, die im Artikel 24 der Haager Landkriegsordnung beschrieben werden: Demnach sind Kriegslisten - anders als Heimtücke - nicht völkerrechtlich verboten, sondern ausdrücklich erlaubt. Kriegslisten sind Handlungen, die einen Gegner irreführen oder ihn zu unvorsichtigen Handlungen veranlassen sollen!
Folgende Beispiele für erlaubte Kriegslisten werden im Völkerrecht ausdrücklich genannt: Tarnung, Scheinstellungen, Scheinoperationen und irreführende Informationen.
Als erlaubte Kriegslisten gelten ferner die Benutzung der Funkschlüssel des Gegners, das Einschleusen falscher Befehle sowie psychologische Kampfführung.
Quelle: https://www.bmvg.de/de/themen/friedenssicherung/humanitaeres-voelkerrecht



Die Deutschen und ich, Hamburg 1963, S. 590
„Jeder Griff ist erlaubt. Je übler, umso besser. Lügen, Betrug – alles!“

"Ich tat mein Bestes, um auf diesem Wege auch das älteste Ziel unserer psychologischen Kriegsführung zu fördern: Deutsche gegen Deutsche aufzuhetzen." - **Sefton Delmer** Die Deutschen und ich, Hamburg 1963, S. 617

II. Besatzungsmacht und Besatzungsregime:

Auf der Grundlage der bedingungslosen Kapitulation der völkerrechtlichen Beschlüsse vom 02.08.1945 wird Deutschland im Kriegszustand für unbestimmte Zeit besetzt durch die alliierten Mächte; ein jeder für sich in der jeweiligen Besatzungszone.
Diese Mächte bezeichnet man im Völkerrecht auch als Besatzungsmächte.

Dritter Abschnitt der bis heute ausdrücklich geltenden Haager Landkriegsordnung als oberstes Regelwerk im aktuellen Kriegszustand in Bezug auf „Deutschland“ und umgekehrt:

Militärische Gewalt auf besetztem feindlichem Gebiet.

Artikel 42.
Ein Gebiet gilt als besetzt, wenn es sich tatsächlich in der Gewalt des feindlichen Heeres befindet. Die Besetzung erstreckt sich nur auf die Gebiete, wo diese Gewalt hergestellt ist und ausgeübt werden kann.

Artikel 43.
Nachdem die **gesetzmäßige Gewalt tatsächlich in die Hände des Besetzenden übergegangen ist, hat dieser alle von ihm abhängenden Vorkehrungen zu treffen, um nach Möglichkeit die öffentliche Ordnung und das öffentliche Leben wiederherzustellen und aufrechtzuerhalten,** und zwar, soweit kein zwingendes Hindernis besteht, unter Beachtung der Landesgesetze.

Artikel 55.
Der besetzende Staat hat sich nur als Verwalter und Nutznießer der öffentlichen Gebäude, Liegenschaften, Wälder und landwirtschaftlichen Betriebe zu betrachten, die dem feindlichen Staate gehören und sich in dem besetzten Gebiet befinden. Er soll den Bestand dieser Güter erhalten und sie nach den Regeln des Nießbrauchs

verwalten. Die Besatzungsmächte üben die volle Gewalt aus und tragen vorübergehend die hoheitlichen Rechte im nicht beendeten Kriegszustand.
Die Besatzungsmächte müssen demnach bis zur Erfüllung der völkerrechtlichen Beschlüsse vom 02. August 1945, die öffentliche Ordnung und das öffentliche Leben organisieren.
Die Art und Weise der installierten Organisationsform einer Besatzungsmacht auf dem besetzten Feindstaat wird immer als „Besatzungsregime“ bezeichnet.
„Besatzungsmacht bezeichnet einen Staat, der einen anderen Staat oder einen Teil davon besetzt hält. (…). Nach den Genfer Konventionen haben Besatzungsmächte besondere Pflichten gegenüber der Bevölkerung im besetzten Gebiet.
Die von einer Besatzungsmacht ausgeübte Herrschaft wird als Besatzungsregime bezeichnet. Einzelne Vertreter einer Besatzungsmacht oder die Angehörigen in ihrer Gesamtheit werden auch Okkupanten (Besatzer) genannt.“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Besatzungsmacht

3. Die Deutschen werden nicht von der „deutschen Staatsangehörigkeit“ vom 5. Februar 1934 befreit.

Das gleichgeschaltete nazifizierte deutsche Volk wird als entwaffnete Feinde ohne Rechte betrachtet!
Deutschland wird dauerhaft „in aller Härte“, gnadenlos feindlich besetzt und nicht mit dem Ziel der Befreiung!
Völkerrechtlich hat ein Staat immer ein Staatsvolk, als die Summe aller Staatsangehörigen.
Solange die „deutsche Staatsangehörigkeit“ vom 05. Februar 1934 von Adolf Hitler fortbesteht, besteht auch „Nazi-Deutschland“ fort!

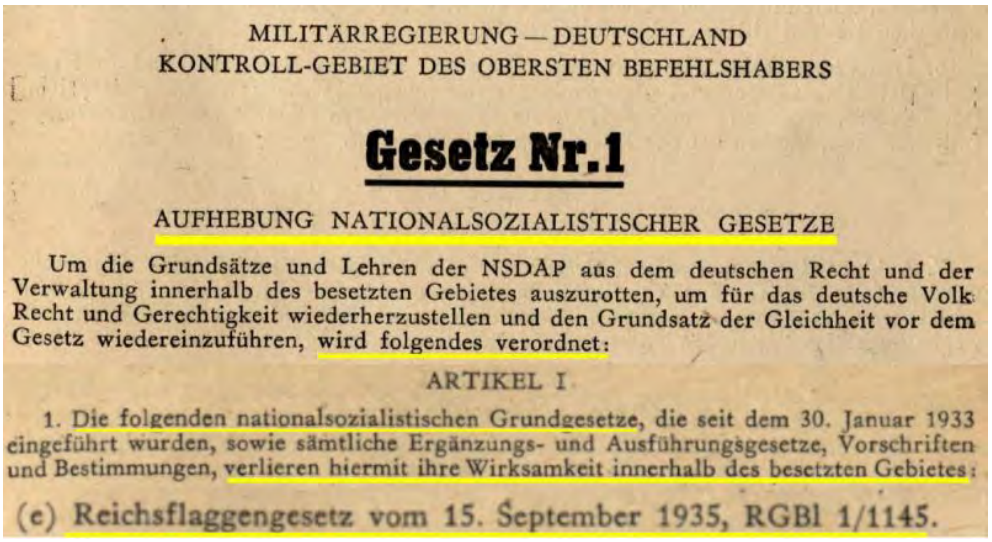
Die Amerikaner gaben bereits im April 1945, als die Planlegung zur Besetzung Deutschlands mit der UdSSR auf der Krimkonferenz bereits besprochen waren, die folgende skandalöse US-Regierungsanweisung:

Direktive an den Oberbefehlshaber der US-Besatzungstruppen in Deutschland (JCS 1067) (April 1945)
„Deutschland wird nicht besetzt zum Zwecke seiner Befreiung, sondern als ein besiegter Feindstaat.
Ihr Ziel ist nicht die Unterdrückung, sondern die Besetzung Deutschlands, um gewisse wichtige alliierte Absichten zu verwirklichen.“
Quelle: https://ghdi.ghi-dc.org/sub_document.cfm?document_id=2297&language=german

Wichtig: Die neue und alte Flagge „schwarz-rot-gold“ als Hoheitszeichen des Deutschen Reiches!

Als der besiegte Feindstaat Deutschland - nach der Rückführung Österreichs - in den Rechts- und Gebietszustand vom 31. Dezember 1937 zurückversetzt wurde, waren die ursprünglichen Grenzen des Nationalstaates Deutschlands wiederhergestellt; also in dem ursprünglichen Zustand, wie sie völkerrechtlich im Versailler Vertrag 1919 festgelegt worden sind als Ergebnis des sog. „ersten Weltkrieges“.
Durch die Aufhebung des Reichsflaggengesetzes der NSDAP fiel die Hakenkreuzflagge als Hoheitszeichen Deutschlands fort! Durch den Fortbestand der Verfassung des Deutschen Reiches vom 11.08.1919 sind die Reichsfarben des handlungsunfähigen Deutschlands wieder Schwarz-Rot-Gold!

Es ist entscheidend wichtig zu verstehen:
Die Hoheitsflagge des besetzten Deutschen Reiches = des Feindstaates Deutschland ist völkerrechtlich die schwarz-rot-goldene Trikolore als hoheitliche Handelsflagge des Staates Deutschland!



MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Gesetz Nr.1

AUFHEBUNG NATIONALSOZIALISTISCHER GESETZE

Um die Grundsätze und Lehren der NSDAP aus dem deutschen Recht und der Verwaltung innerhalb des besetzten Gebietes auszurotten, um für das deutsche Volk Recht und Gerechtigkeit wiederherzustellen und den Grundsatz der Gleichheit vor dem Gesetz wiedereinzuführen, wird folgendes verordnet:

ARTIKEL I

1. Die folgenden nationalsozialistischen Grundgesetze, die seit dem 30. Januar 1933 eingeführt wurden, sowie sämtliche Ergänzungs- und Ausführungsgesetze, Vorschriften und Bestimmungen, verlieren hiermit ihre Wirksamkeit innerhalb des besetzten Gebietes:

(e) Reichsflaggengesetz vom 15. September 1935, RGBl 1/1145.

MILITÄRREGIERUNG – DEUTSCHLAND KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS
Gesetz Nr. 1
AUFHEBUNG NATIONALSOZIALISTISCHER GESETZE
Um die Grundsätze und Lehren der NSDAP aus dem deutschen Reich und der Verwaltung innerhalb des besetzten Gebietes auszurotten, um für des deutsche Volk Recht und Gerechtigkeit wiederherzustellen und den Grundsatz der Gleichheit vor dem Gesetz wiedereinzuführen, **wird folgendes verordnet:**
ARTIKEL 1
1. **Die folgenden nationalsozialistischen Grundgesetze**, die seit dem 30. Januar 1933 eingeführt wurden, sowie sämtliche Ergänzungs- und Ausführungsgesetze, Vorschriften und Bestimmungen, **verlieren hiermit ihre Wirksamkeit innerhalb des besetzten Gebietes:**
e) Reichsflaggengesetz vom 15. September 1935, RGBl 1/1145



Die Verfassung des Deutschen Reichs vom 11. August 1919 Artikel 3 Die Reichsfarben sind schwarz-rot-gold.



Damit aufgehoben

Deutsches Reich „Weimarer Republik“ 1918-1933

Die Verfassung des Deutschen Reichs vom 11. August 1919 Artikel 3 Die Reichsfarben sind schwarz-rot-gold. Damit aufgehoben!

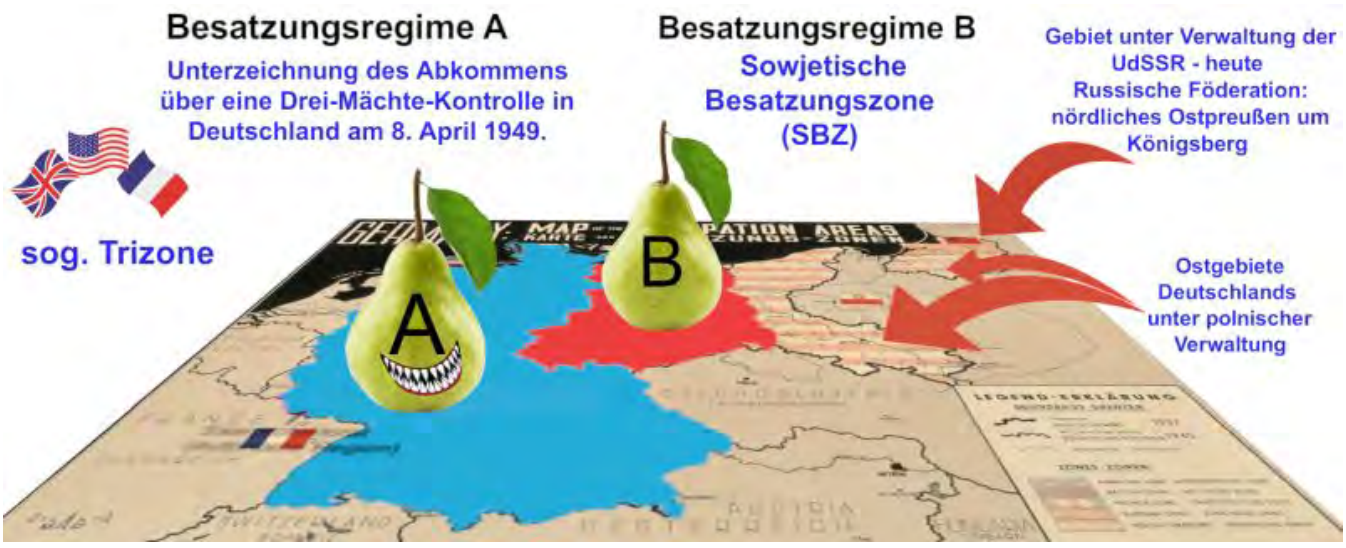
Ausgangslage 1945 bis 1949:
So beginnt ab 1945 die Herrschaft der Besatzungsmächte auf dem fortbestehenden handlungsunfähigen Deutschen Reich = Deutschland in den vier alliierten Besatzungszonen.
Die Ostdeutschen Gebiete kommen bis zum Abschluss des Potsdamer Abkommens unter polnische Verwaltung.



Entwicklung ab 1949:

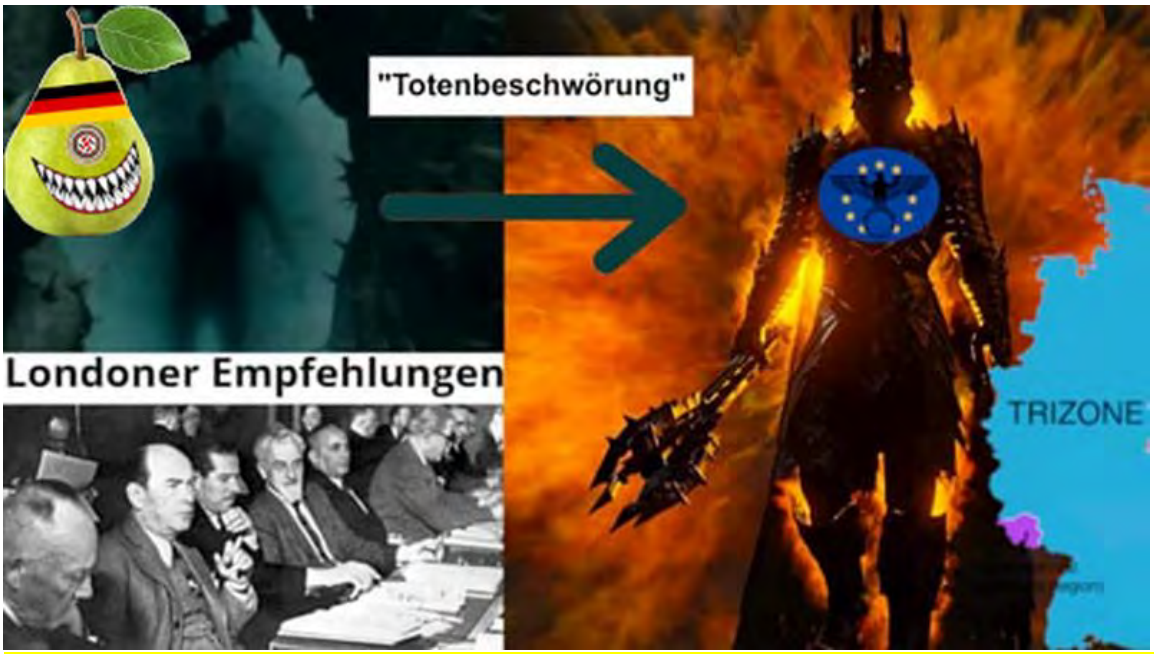
Die West-Alliierten Mächte vereinigen ihre drei Besatzungszonen zu einer sog. „Trizone“!





Unterzeichnung des Abkommens über eine Drei-Mächte-Kontrolle in Deutschland am 08. April 1949:

Die West-Alliierten Mächte berieten bereits ab 1948 in London über ein gemeinsames Besatzungsregime in der Trizone!
Ein Besatzungsregime ist nicht mehr und nicht weniger als die Organisationsform zur Ausübung der Fremdherrschaft durch die Besatzungsmächte. Doch wurde in London ein ganz besonderes Besatzungsregime der West-Alliierten geplant, welches den völkerrechtlichen Fortbestand „Nazi-Deutschlands“ verschleiern und als Waffe eines dauerhaften Krieges zur Eroberung der gesamten Erde werden sollte: Die „BRD“!



„Londoner Empfehlungen“ als Totenbeschwörung des nazistischen Dämons!



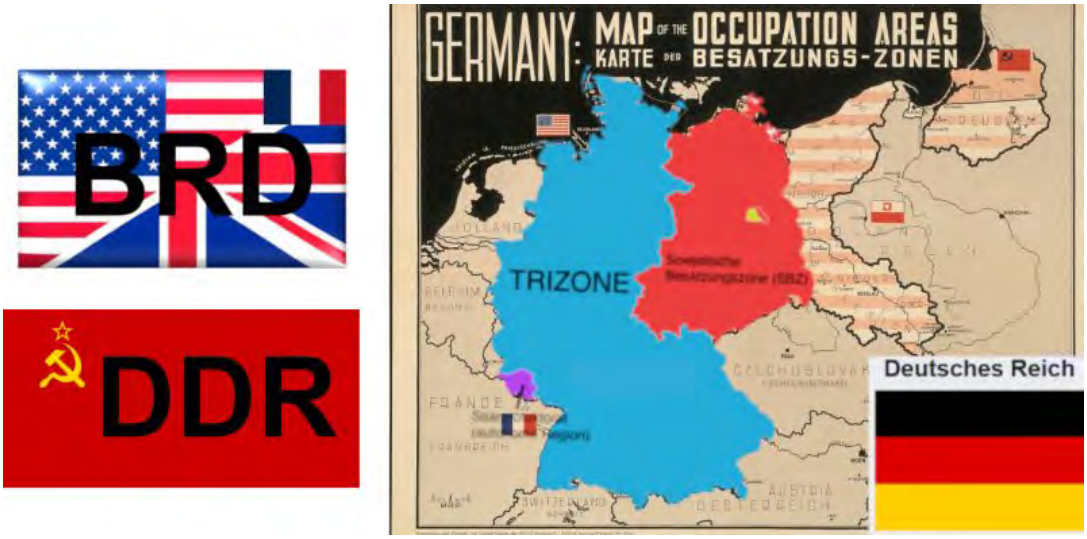
II. Das Besatzungsregime „Bundesrepublik Deutschland“ AUF dem handlungsunfähigen Feindstaat „Deutschland“!



Psychologische Kampfführung



Die Deutschland-Attrappe



Wunderwaffe das als Staat getarntes Besatzungsregime!
Psychologische Kriegsführung zur verdeckten Fortsetzung des Krieges!
Die indigenen Deutschen, die unter west-alliierter Besetzung in der Trizone lebten, halten die getarnte Besatzungsverwaltung für ihren neuen Wohlgesonnen Staat.
Das Besatzungsregime namens „Bundesrepublik Deutschland“ ist nicht der Staat Deutschland und auch kein „neuer Staat“ der Deutschen!
Es ist die Organisationsform der west-Alliierten zur Ausübung der Fremdherrschaft auf Deutschland in ihren Besatzungszonen.
Die deutschen-feindliche Organisationsform der Ausübung der Fremdherrschaft AUF Deutschland wurde unverhohlen und dreist als eine Art „neues Deutschland“-Staats-Simulation gegründet.
Ein völlig absurder Vorgang, mit dem bis heute die gesamte internationale Weltgemeinschaft getäuscht wird:
Der Begriff **„Bundesrepublik Deutschland“** ist lediglich die irreführende Bezeichnung für die ausländische Besatzungsorganisation der angloamerikanischen Mächte zur Ausübung der Fremdherrschaft auf dem Staatsgebiet des nicht untergegangen völkerrechtlichen Staates „Deutschland“ u./o. „Deutsches Reich“.
Die „Bundesrepublik Deutschland“ ist lediglich das westalliierte Besatzungsregime unter falscher Flagge.
Die „Bundesrepublik Deutschland“ ist nicht Deutschland, sondern eine perfekt getarnte Besatzungsverwaltung **AUF** Deutschland.
Unter missbräuchlicher Verwendung der deutschen Reichsflagge von 1919 (sog. „false flag operation“) und unter Verwendung der irreführenden Bezeichnung „Bundesrepublik **Deutschland**“ wurden nicht nur die indigenen Deutschen in der Trizone getäuscht, sondern auch der alliierte Partner UdSSR!
Die Repräsentanten sämtlicher Nationen, deren Völker und deren hochrangigsten Geheimdienst-Generäle wurden vollständig durch diese Täuschungsaktion in die Irre geführt! Nach drei Generationswechseln und der weltweiten Medien-Propaganda glauben heute fast ALLE Menschen, dass die Besatzungsverwaltung Bundesrepublik Deutschland“ der Staat „Deutschland“ sei.

Eine falsche Flagge und ein staatsähnlicher Begriff haben ausgereicht, um die gesamte Menschheit bis heute erfolgreich zu täuschen!



Die „Bundesrepublik Deutschland“ („BRD“) ist selbst nicht besetzt oder ein sog. „Vasallen-Staat“, sondern sie ist selbst das getarnte Besatzungsregime der angloamerikanischen Mächte AUF(!) dem völkerrechtlichen Staat Deutschland.
Das Besatzungsregime „BRD“ hat mit den echten Deutschen nichts zu tun, außer dass es ebenjene feindliche Besatzungsverwaltung gegen die Deutschen ist.



„Die von einer Besatzungsmacht ausgeübte Herrschaft wird als Besatzungsregime bezeichnet.“ „Es könne **nur ein Grundgesetz für einen Übungszustand (…) beschlossen werden**, / für eine **FALSE FLAG OPERATION**

Die „BRD“ kann daher nicht der völkerrechtlich weiter fortbestehende Staat Deutschland und auch kein „neuer Staat“ der Deutschen sein!

Siehe dazu drei Vergleich-Metaphern:
Äpfel werden als Birnen; Stühle als der Boden und ein Betreuer wird als der Betreute angesehen!



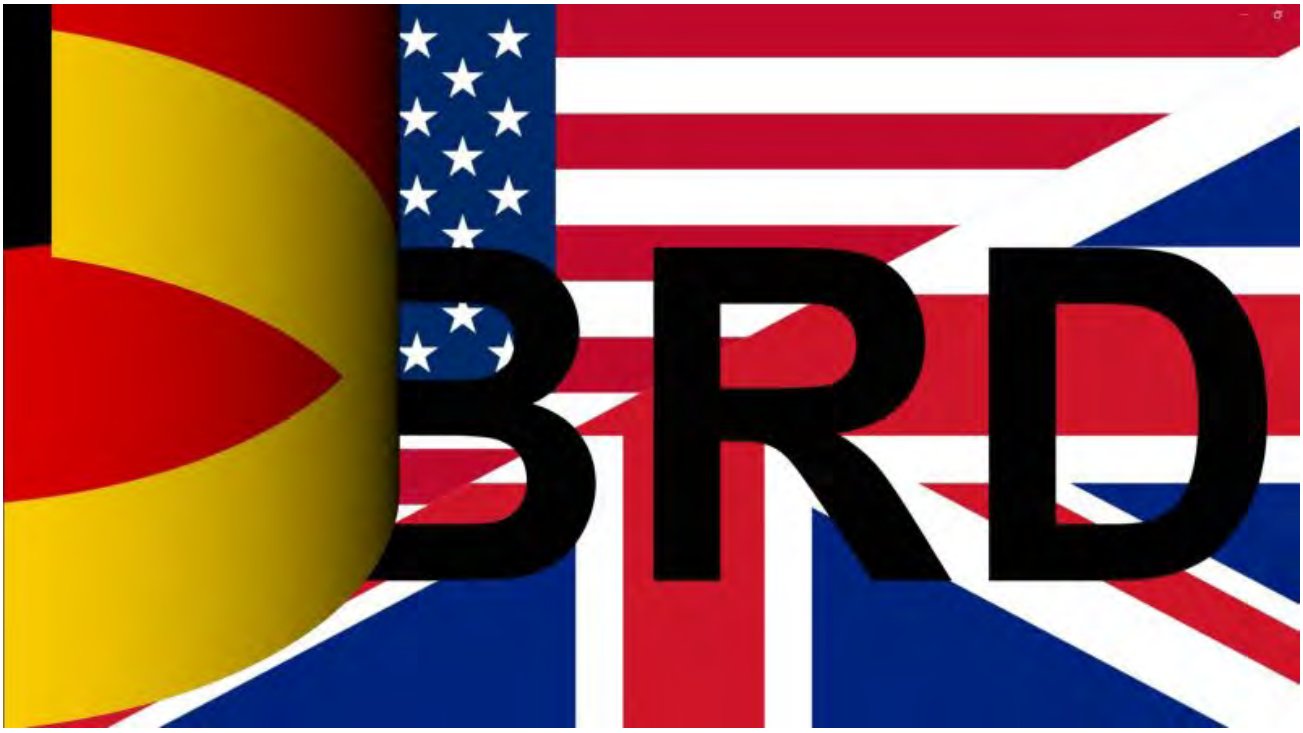
Forscher vergleichen erstmals erfolgreich Äpfel mit Birnen
„Deutschland“
= das Deutsche Reich, wie es am 31. Dezember 1937 bestanden hat.
Beweis: Alliierte Begriffs-Festlegung im SHAEF-Gesetz No. 52 Artikel VII Absatz 9e)
„Bundesrepublik Deutschland“
= die irreführende Bezeichnung für die Besatzungs- und Treuhandorganisation der west-alliierten Siegermächte. Beweis: Artikel 116d, 120, 133, 139, 146 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Urteil des BVerfGE vom 31.07.1973 zum Grundlagenvertrag zwischen der BRD und der DDR (vgl zB BVerfG, 1956-08-17, 1 BvB 2/51, BVerfGE 5, 85 <126>) Bildquelle: https://www.der-postillon.com/2017/05/aepfel-birnen.html



Vergleichs-Metapher: Gesetzlicher Betreuer:
„Die rechtliche Betreuung ist ein (…) Rechtsinstitut, durch das Volljährige, die **wegen (…) Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst regeln können, Unterstützung, Hilfe, und Schutz erhalten, wobei ein für sei bestellter (gesetzlicher) Betreuer (…) die Vertretungsmacht nach außen erhält, im Innenverhältnis aber zur Beachtung des Willens des Betreuten verpflichtet ist.“**
„Deutschland“ = das „Deutsche Reich“, wie es am 31. Dezember 1937 bestanden hat, ist rechtsfähig aber handlungsunfähig!
Die „Bundesrepublik Deutschland“ verwaltet die Hoheitsgewalt des Feindstaates „Deutschland“ treuhänderisch im Auftrag der westalliierten Siegermächte.
Kurz: Die „Bundesrepublik Deutschland“ handelt stellvertretend für „Deutschland“ als Besatzungs- und Treuhandverwaltung!
Metapher: Herr Müller und Frau Schmidt
Frau Schmidt ist nicht Herr Müller (Die BRD ist nicht Rechtsnachfolger von Deutschland).
Frau Schmidt kann nicht Herr Müller werden, sondern ihn lediglich verwalten (Träger von Rechten und Pflichten sein)! Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Betreuung_(Recht)



Das angloamerikanische Besatzungsregime „BRD“ AUF (!) dem völkerrechtlich fortbestehenden besetzten Staat Deutschland wird als „neuer deutscher Staat“ betrachtet!





Bildquelle: https://efe.com/mundo/2025-01-11/alice-weidel-candidata-afd-elecciones/

III. Ein Pakt mit dem Teufel:

Die herrschenden Kreise der angloamerikanischen Mächte in Zusammenarbeit mit den führenden Nazis nutzen den völkerrechtlichen Kriegszustand für ihre niederen Macht-Zwecke weiter.
Die angloamerikanischen Mächte haben demnach ein getarntes Besatzungsregime als „neuen deutschen Staat“ installiert und damit gleichzeitig die verwaltungstechnische Reorganisation der Nazi-Führung vollzogen.
Die westalliierten Siegermächte Großbritannien, USA und Frankreich haben gegen die völkerrechtlichen Bestimmungen vom 2. August 1945 verstoßen, als sie in ihren zusammengeschlossenen Besatzungszonen („Trizone“) ein Besatzungsregime zur Organisation ihrer Fremdherrschaft installierten und über 50.000 NSDAP-Beamte in den Besatzungsdienst der angloamerikanischen Mächte gestellt haben.
Beweis und Infoquelle: ARD-Film Akte D - Das Versagen der Nachkriegsjustiz
Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=Xulim0aJqps

und **Liste NSDAP-Mitglieder, die nach 1945 tätig waren**
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_ehemaliger_NSDAP-Mitglieder,_die_nach_Mai_1945_politisch_t%C3%A4tig_waren

Die bekanntesten Beispiele der Rekrutierung von ideologisierten hochrangigen Nazis in nahezu den höchsten und wichtigsten Posten im deutschen-feindlichen Besatzungsregime „BRD“ sind der **NSDAP-Jurist Hans Maria Globke** und der **NSDAP-Geheimdienstchef der „Fremde Heere Ost“ Reinhard Gehlen.**



Bildquelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Organisation_Gehlen

und: https://taz.de/**NS-Kontinuitaeten-im-Bundeskanzleramt**/!5739735/

Diese hochgradig perfide Kriegsführung spiegelt sich in der **satanischen Verdrehung** wider: Die alten Nazis und deren Nachkommen besetzen und verwalten ihr fantastisches „drittes Reich“ im Auftrag selbst. Der Kriegszustand mit allen kriegsbeteiligten Nationen bleibt aufrecht und wird verdeckt weitergeführt.
Josef Stalin betrachtete diesen - Zitat: „unnormalen Zustand“ äußerst kritisch. In der veröffentlichten Friedensnote vom 12. März 1952 drängte er auf die Bildung einer geeigneten Regierung für ein gesamtes Deutschland, um den Kriegszustand mit allen kriegsbeteiligten Nationen zu beenden.



Das Volk

LANDESORGAN THÜRINGEN DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS

Nummer 61 (7. Jahrg.) Sonneberg, Mittwoch, 12. März 1952 Preis 15 Pfennig

Agitatoren, Aufklärer

Note der Sowjetregierung an die drei Westmächte zur Frage eines Friedensvertrages mit Deutschland

Moskau [ADN]. Am Montag überreichte der Stellvertretende Minister für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR, A. A. Gromyko, dem Botschafter Großbritanniens, Herrn Gascoigne, dem Geschäftsträger der USA, Herrn Oshaugnessy, und dem Geschäftsträger Frankreichs, Herrn Brionval, eine Note der Sowjetregierung zur Frage der Vorbereitung eines Friedensvertrages mit Deutschland. Der Note ist der sowjetische Entwurf für die Grundlagen eines Friedensvertrages mit Deutschland beigefügt.

Nachstehend der Text der Note an die Regierung der USA und der Text des Entwurfs für die Grundlagen eines Friedensvertrages mit Deutschland.

„Die Sowjetregierung hält es für notwendig, die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika darauf aufmerksam zu machen, daß, obwohl seit Beendigung des Krieges in Europa bereits sieben Jahre vergangen sind, immer noch kein Friedensvertrag mit Deutschland abgeschlossen wurde.

Um diesen unnormalen Zustand zu beseitigen, wendet sich die Sowjetregierung, die das Schreiben der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik mit der an die vier Mächte gerichteten Bitte um Beschleunigung des Abschlusses eines Friedensvertrages mit Deutschland unterstützt, ihrerseits an die Regierung der Vereinigten Staaten und an die Regierungen Großbritanniens und Frankreichs mit dem Vorschlag, unverzüglich die Frage eines Friedensvertrages mit Deutschland zu erwägen, damit in nächster Zeit ein vereinbarter Friedensvertragsentwurf vorbereitet und einer entsprechenden internationalen Konferenz unter Beteiligung aller interessierten Staaten zur Prüfung vorgelegt wird.

Es versteht sich, daß ein solcher Friedensvertrag unter unmittelbarer Beteiligung Deutschlands, vertreten durch eine gesamtdeutsche Regierung, ausgearbeitet werden muß. Hieraus folgt, daß die UdSSR, die USA, Großbritannien und Frankreich, die in Deutschland Kontrollfunktionen ausüben, auch die Frage der Bedingungen prüfen müssen, die die schleunigste Bildung einer gesamtdeutschen, den Willen des deutschen Volkes ausdrückenden Regierung fördern.

Um die Vorbereitung des Entwurfs eines Friedensvertrages zu erleichtern, legt die Sowjetregierung ihrerseits den Regierungen der USA, Großbritanniens und Frankreichs den beigefügten Entwurf für die Grundlagen eines Friedensvertrages mit Deutschland zur Prüfung vor.

Die Sowjetregierung schlägt vor, diesen Entwurf zu erörtern, und erklärt sich gleichzeitig bereit, auch andere eventuelle Vorschläge zu dieser Frage zu prüfen.

Die Regierung der UdSSR rechnet damit, in kürzester Frist eine Antwort der Regierung der USA auf den obenerwähnten Vorschlag zu erhalten.

Gleichlautende Noten hat die Sowjetregierung auch an die Regierungen Großbritanniens und Frankreichs gerichtet."

1952: Erst nach sieben Jahren der „Debellatio“ und der blockierten Entnazifizierung der West-Alliierten kommt die Besinnung zur Notwendigkeit des Abschlusses von Friedensverträgen mit dem völkerrechtlichen Staat Deutschland.
Zu diesem Zeitpunkt war die gesamte NSDAP-„Elite“ unter der Schirmherrschaft der West-Alliierten bereits vollständig kampfbereit reorganisiert!



In der letzten Rede des hochverehrten Joseph Stalin am 14. Oktober 1952 spricht er vom Sieg über den Faschismus! Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=3nMDjKtTigQ

Der mysteriöse Tod von Joseph Stalin:

„Am Abend des 28. Februar 1953 traf sich Stalin mit Lawrenti Beria, Georgi Malenkow, Nikolai Bulganin und **Nikita Chruschtschow** zum Abendessen mit begleitendem Trinkgelage auf seiner Datscha in Kunzewo. Die Unterredung, gegen deren Ende Stalin in einem langen Monolog seine Mitarbeiter heftig kritisierte, dauerte bis vier Uhr am Morgen des 1. März 1953**. Nach der Verabschiedung seiner Gäste erlitt Stalin in seinem Zimmer unbemerkt einen Schlaganfall**.“ Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Josef_Stalin#Tod





Eine Zikkurat oder Ziqqur(r)at (auch Schiggorat, Zikkurrat und Ziggurat; babylonisch für „hoch aufragend/aufgetürmt, Himmelshügel, Götterberg“) ist ein gestufter Tempelturm in Mesopotamien. (=Babylon)



Alternative Namen

MI6-Gebäude [1] [2] [3]
Legoland [4]
Ceaușescu-Türme [5]
Babylon an der Themse [6]
Opel Trollop [7]
Die Zikkurat [8]

SECRET INTELLIGENCE SERVICE MI6

“**Secret Intelligence Service“ - "SIS" Zikurat Gebäude, Vauxhall Cross**



61.4 Ein entscheidend wichtiger Etappensieg der Nazis!

I. Der Tod Joseph Stalins leitet den vorprogrammierten Erfolg im andauernden Krieg vom 22. Juli 1941 gegen Russland ein!

Nikita Sergejewitsch Chruschtschow
(Nikita - Namensbedeutung: „der Unbesiegbare“ oder „der Sieger“)

„Nach dem Tod Josef Stalins leitete er mit seiner 1956 auf dem XX. Parteitag der KPdSU gehaltenen Geheimrede die *Entstalinisierung* ein, was als Beginn der Tauwetter-Periode gilt. Chruschtschow wurde 1958 auch Vorsitzender des Ministerrats und damit Regierungschef der Sowjetunion. Er initiierte zahlreiche Reformen, vor allem in Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik, Bildung und Kultur.“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Nikita_Sergejewitsch_Chruschtschow

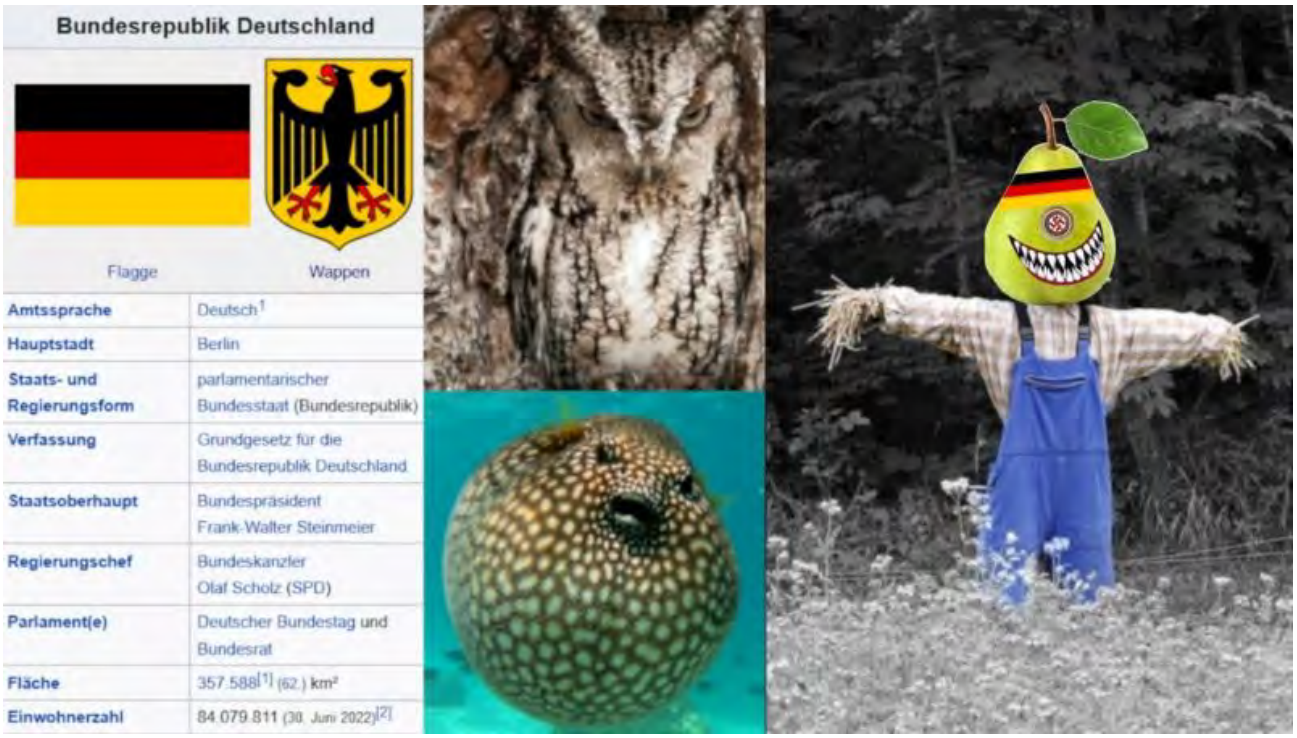
Beschluss des Ministerrats der UdSSR vom 20. September 1955:
Die Beschlüsse zur Entnazifizierung, das Gesetz zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus, das mittels der Kontrollratsdirektive Nr. 24 und Nr. 38 auf der Grundlage des völkerrechtlich-verbindlichen Potsdamer Abkommens in der sowjetischen Besatzungszone aktiv waren, wurden in der SBZ außer Wirkung gesetzt. Quelle: https://www.verfassungen.de/de45-49/kr-direktive24.htm

Die satanische Kollaboration der West-Mächte und der NS-Führung vervollständigen ihr Werk der satanischen Verkehrung!

Die westalliierten Besatzungsmächte täuschen ab 1954 ihr hauseigenes Besatzungsregime auf der Trizone international als der Staat „Deutschland“.
Vertrag über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Drei Mächten, auch Bonner Vertrag oder Bonner Konvention genannt) ist ein Vertrag der am 26. Mai 1952 zwischen dem mit Vollmachten ausgestatteten Besatzungsregime „Bundesrepublik Deutschland“ und den drei westlichen Besatzungsmächten Frankreich, Großbritannien und USA geschlossen wurde.
Ab 1954 offiziell als sog. „Pariser Verträge“ erneuert und ratifiziert bekanntgegeben:
Wortlaut: „Die Bundesrepublik hat volle Macht über ihre inneren und äußeren Angelegenheiten, vorbehaltlich der Bestimmungen dieses Vertrages. (…) Mit dem Inkrafttreten dieses Vertrages und der in Artikel 8 aufgeführten Verträge werden die Drei Mächte das Besatzungsstatut aufheben (…)“ Quellangabe: 23. Oktober 1954 – Pariser Verträge

Das Bonner Spiegelkabinett:
Das mit über 50.000 NS-Beamten bestückte BRD-Besatzungsregime wird als der besetzte Staat „Deutschland“ betrachtet und unsinnigerweise von der Besatzung befreit.
Mit dem sog. „Londoner Schuldenabkommen“ übernimmt das Besatzungsregime „BRD“ - getarnt als der völkerrechtliche Staat „Deutschland“ - die Staatsschulden einschließlich der Restschulden des Versailler Friedensvertrages von 1919!
Hermann Josef Abs unterzeichnet das Londoner Schuldenabkommen am 27. Februar 1953. Der Nazi-Teufel Hermann Josef Abs war im nationalsozialistischen Deutschland ab 1938 Vorstandsmitglied der Deutschen Bank AG sowie ab 1940 Mitglied des

Aufsichtsrats der I.G. Farben.
Die dem Abkommen bis 1956 beigetretenen Staaten vertraten mehr als neunzig Prozent der Forderungen gegen „Nazi-Deutschland“.
Damit wurde das Besatzungsregime durch diese verbotenen In-sich-Geschäfte mit den Besatzungsmächten als scheinbarer Rechtsnachfolger Deutschlands als Staat zusätzlich getarnt. Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Londoner_Schuldenabkommen und https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann_Josef_Abs





Zusammengefasst stellen die Installation und Nutzung des Besatzungsregimes „Bundesrepublik Deutschland“ („BRD“) durch die westlichen Besatzungsmächte die maximale Ausnutzung des Artikels 24 der Haager Landkriegsordnung und seiner erlaubten Kriegslisten dar.

- **Kriegslist „Täuschung des Gegners“ - Operation Falsche Flagge: Das Besatzungsregime der Westalliierten erhält als Symbol nicht die Farben rot-weiß-blau der West-Mächte USA, Großbritannien und Frankreich, sondern die schwarz-rot-goldene Trikolore des besetzten Staates Deutschland.**
- **Kriegslist „Irreführende Falschinformation“ durch die Namensgebung: Das Besatzungsregime enthält nicht die Bezeichnung „provisorische West-Alliierte Besatzungsverwaltung“, sondern die irreführende staatsähnliche Bezeichnung „Bundesrepublik Deutschland“**
- **Scheinstellung im Sinne der satanischen Verkehrung: Es wird so getan, als würde man NS-Verbrecher verfolgen und bestrafen, doch wird die deutschen-feindliche Besatzungsverwaltung ab 1951 mit über 50.000 NS-Beamten organisiert! Die Nazis besetzen und verwalten Deutschland erneut.**
- **Kriegslist Operation „Staats-Simulation“: Der Effekt tritt ein, dass durch die „staatsähnliche Erscheinung“ das BRD-Besatzungsregime als von der Öffentlichkeit als „neuer Staat Deutschland“ wahrgenommen wird.**

Die Renazifizierung auf der Verwaltungsebene ist allerdings keine erlaubte Kriegslist, sondern eindeutig ein Bruch des Völkerrechts, da es gegen die völkerrechtlichen Bestimmungen des Potsdamer Abkommens verstößt und verbotene Heimtücke darstellt!

Die BRD-Staatssimulation setzt sich erfolgreich durch!

Die geglückte Täuschung mit weiterer Kriegskunst der Satane zieht unzählige falsche Vorstellungen bei dem Alliierten Verbündeten UdSSR nach sich.

Falsche Vorstellung - Wirkung der Satanischen Verkehrung:

Die Tarnung des Besatzungsregimes „Bundesrepublik Deutschland“ der West-Alliierten in der Trizone als Staatssimulation entfaltet seine Wirkung und vernebelt die Feindkennung der UdSSR / Rechtsnachfolger Russische Föderation.

1. Internationale Täuschung „neuer deutscher Staat“:

Gemäß dem naturgesetzlichen Resonanzprinzip bzw. in der Wechselwirkung der Alliierten Mächte wird das in der SBZ installierte Besatzungsregime der UdSSR mit der Bezeichnung „Deutsche Demokratische Republik“ ebenfalls als neuer deutscher Staat propagiert.

Ergebnis - eine völkerrechtliche Katastrophe!

Kriegerische Besatzungsregime - zur vorübergehenden Besetzung Deutschlands mit dem völkerrechtlich-verbindlichen Ziel der Entnazifizierung und Entmilitarisierung des „Deutschen Reiches“ und dem Abschluss von Friedensverträgen mit einer geeigneten Regierung für ganz Deutschland - werden als „zweimal Deutschland“ organisiert. Währenddessen bestehen völkerrechtlich das „Dritte Reich“ und der internationale Kriegszustand einfach weiter fort!



„HALT Staatsgrenze! Passieren und Fotografieren verboten“ Bildquelle: https://www.kleinanzeigen.de/s-anzeige/schild-ddr-staatsgrenze-original-passieren-verboten-ostalgie/2548058011-234-3974





Auch das sowjetische Besatzungsregime „Deutsche Demokratische Republik“ erhält die Nationalfarben Schwarz-Rot-Gold des besetzten Staates Deutschland = „Deutsches Reich“. Allerdings wird hier ein spezielles DDR-Symbol auf der Flagge als Erkennungszeichen der zugehörigen Besatzungsmacht verwendet!

https://www.stasi-mediathek.de/themen/ereignis/Flottenman%C3%B6ver%20%26quot%3BWallenstein%20IV%26quot%3B/

000009 009

Hervorzuheben ist ferner die beabsichtigte Verstärkung der in Westberlin stationierten amerikanischen Streitkräfte durch eine US-Spezia-leinheit mit einer Stärke von rund 1 000 Mann. Die Stationierung ist in der Andrews Kaserne Berlin-Lichterfelde vorgesehen.

II. Provokationen und andere feindliche Handlungen

An der Staatsgrenze West der DDR erfolgten im Berichtszeitraum folgende provokatorische Handlungen:

8 Verletzungen des Luftraumes der DDR mit dem Schwerpunkt in der 3. Grenzbrigade Erfurt

2 Fälle der Beschädigung von Grenzsicherungsanlagen der DGP

117 Fälle des Betretens bzw. Überschreitens des 1o m Kontrollstreifen

13 Fälle der Kontaktaufnahme durch westzonale Zivilisten und gegnerische Streifenkräfte

12 Fälle, wo durch visuelle Beobachtung der Einflug von 189 Ballon festgestellt wurde.

„Provokationen und andere feindliche Handlungen“ Durch die andauernde psychologische Kriegsführung und die militärischen Provokationen der Satane geriet das Potsdamer Abkommen und der völkerrechtliche Sachstand bereits nach dem ersten Generationswechsel nahezu vollständig in Vergessenheit.

Errichtung des „Antifaschistischen Schutzwalls“ als Schutz der „Staatsgrenze“



Die Besatzungsverwaltung der UdSSR „Deutsche Demokratische Republik“ der sowjetischen Besatzungszone in den Fängen der satanischen Verkehrung:

Die Staatsbürgerschaft der DDR wurde am 20. Februar 1967 durch das Gesetz über die Staatsbürgerschaft der Deutschen Demokratischen Republik (Staatsbürgerschaftsgesetz) eingeführt, das von der Volkskammer der DDR beschlossen wurde.
Von der Bundesrepublik Deutschland wurde das DDR-Staatsbürgerschaftsgesetz nicht generell für unbeachtlich gehalten, insoweit das Wiedervereinigungsgebot und damit auch der „Fortbestand der (gesamt-) deutschen Staatsangehörigkeit“ gewahrt blieben.
„Rechtliche Wirksamkeit im Verhältnis zum RuStAG“;
Gemäß ihrer Rechtsauffassung maß die Bundesrepublik Deutschland einer eigenständigen Staatsbürgerschaft der DDR nur eine begrenzte Bedeutung und Rechtswirkung bei.[4] DDR-Bürger galten ebenso wie Bundesbürger als „Deutsche im Sinne des Grundgesetzes“ (Art. 116 GG). Daran hielt die Bundesrepublik auch fest, nachdem sie den Alleinvertretungsanspruch aufgegeben hatte.“
Quelle:
https://de.wikipedia.org/wiki/Staatsb%C3%BCrgerschaft_der_DDR#Rechtliche_Wirksamkeit_im_Verh%C3%A4ltnis_zum_RuStAG

II. Die völkerrechtliche Katastrophe nimmt ihren Lauf:

1970: Beide Besatzungsverwaltungen werden endgültig als Staaten betrachtet!

Die UdSSR verhandelt auf „Augenhöhe“ mit dem angloamerikanischen Besatzungsregime der „Deutschland-Staats-Simulation“!

Diplomatie und Ränkeschmiede:

Der Moskauer Vertrag wurde am 12. August 1970 zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland im Katharinen-Saal des Kremls in Moskau geschlossen (BGBl. 1972 II S. 354 ff.).

Im Moskauer Vertrag verpflichten sich beide Länder den internationalen Frieden aufrechtzuerhalten und den Entspannungsprozess zu fördern, damit sich die Lage in Europa normalisiert.

Insbesondere werden die Oder-Neiße-Linie als Westgrenze der Volksrepublik Polen und die Grenze zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland als unverletzlich erklärt.
Der Vertrag wurde für die Bundesrepublik von Bundeskanzler Willy Brandt und Außenminister Walter Scheel für die Sowjetunion von Ministerpräsident Alexei Kossygin und Außenminister Andrej Gromyko unterzeichnet.
Im Zusammenhang mit der Unterzeichnung übergab Walter Scheel seinem sowjetischen Amtskollegen den Brief zur deutschen Einheit.
(**Walter Scheel beantragte am 1. Mai 1941 die Aufnahme in die NSDAP und wurde zum 1. Juli 1941 aufgenommen (Mitgliedsnummer 8.757.104**).
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Walter_Scheel

Diese ultimative Kriegslist hat auf internationaler Ebene erfolgreich gewirkt: Nahezu alle Vertreter von Nationalstaaten sind dem Irrglauben anheimgefallen, dass das Besatzungsregime „Bundesrepublik Deutschland“ auf Deutschland ein neuer deutscher Staat sei.

Die Tarnung des westlichen Besatzungsregimes als Staat hat dafür gesorgt, dass der völkerrechtliche Sachstand vernebelt wurde.
Damit wurde auch die Feindkennung auf der Sachebene maskiert und das „Dritte Reich“ kann somit als Staat im Kriegszustand bis heute weiter fortbestehen!

61.5 Die perfekte List: „Kalter Krieg“



Der westliche Propaganda-Begriff dient ebenfalls der Verschleierung der völkerrechtlichen Tatsache, dass das Deutsche Reich = Deutschland, wie es am 31. Dezember 1937 bestanden hat, im Kriegszustand mit der UdSSR weiter fortbesteht.
Die UdSSR - heute der Rechtsnachfolger Russische Föderation ist nach wie vor formell-sachlich betrachtet der Verbündete (Alliierte) der USA, Großbritannien und Frankreich.
Aus völkerrechtlicher Sichtweise ist Russland mit Deutschland und auch mit Japan unverändert im völkerrechtlichen Kriegszustand, der bis heute nicht beendet werden konnte!
Die „westlichen Satane“ und deren Auftraggeber aus der Hochfinanz ziehen ihren Nutzen aus diesem katastrophalen Zustand.
Es ist notwendig zu erkennen, dass der Krieg mit den Nazi-Teufeln nur durch die Erfüllung des Potsdamer Abkommens in Bezug auf das handlungsunfähige Deutschland völkerrechtlich siegreich beendet werden kann.
1965 wurde der 9. Mai als Tag des Sieges in der UdSSR eingeführt, obwohl der Kriegszustand nicht beendet wurde und es völkerrechtlich offenkundig ist, dass der völkerrechtliche Staat Deutsche Reich = Deutschland weiter fortbesteht.
Das völkerrechtlich-verbindliche Potsdamer Abkommen wurde nicht als die ursprüngliche Planung zur Beendigung des Kriegszustandes betrachtet und bereits nach dem ersten Generationswechsel nicht mehr in seiner Komplexität verstanden.

I. Die üble Rolle der „Vereinten Nationen“ („UN“) mit der BRD:



„Sieh die Wirklichkeit“ („Mecklenburgisches Staatstheater“ in Schwerin 2023)



Deutschland für UN noch "Feindstaat"

Veröffentlicht am 19.09.2012 | Lesedauer: 3 Minuten

Seit 1945 befindet sich Deutschland in einer bizarren Situation: Als großer UN-Geldgeber und verlässlicher Partner ist es nach der UN-Charta noch immer "Feindstaat". Die Politik sieht es gelassen.

Völkerrechtliche Katastrophe von 1973:
Die dem Alliierten Kontrollrat vom 5.06.1945 unterstehende UN-Verwaltung führt die beiden Alliierten Besatzungsregime, die den Feindstaat Deutschland besetzen, als zwei separate "deutsche Staaten"!
„Deutschland für UN immer noch „Feindstaat““
Quelle: https://www.welt.de/geschichte/article160307764/Deutschland-fuer-UN-noch-Feindstaat.html



Vereinte Nationen
Demokratische Volksrepublik Laos 14. Dezember 1955

Deutschland 18. September 1973
- Die Deutsche Demokratische Republik und die Bundesrepublik wurden am 18. September 1937 Mitglieder der Vereinten Nationen. Durch den Beitritt der Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland am 3. Oktober 1990 haben sich die beiden deutschen Staaten vereinigt und bilden einen souveränen Staat. **???**

Dominica 18. Dezember 1978

Dominikanische Republik 24. Oktober 1945
Quelle: https://unric.org/de/mitgliedstaaten/

Damit haben sich - wie bereits der Völkerbund - heute die „Vereinten Nationen“ („UNO“) nur als ein angloamerikanisches Instrument offenbart.
Die installierten ausländischen Besatzungsregime „BRD“ und „DDR“ wurden bis 1990 in dieser UNO international als Staaten propagiert.
Seit 1990 wird in der UNO das Besatzungsregime „Bundesrepublik Deutschland“ fälschlicherweise als „Deutschland“ gehandelt.
Die Vereinten Nationen sind das Feindstaatenbündnis gegen den handlungsunfähigen Staat Deutschland bis zum heutigen Tage und die UN-Verwaltung beteiligt sich kriegerisch an der Verschleierung des völkerrechtlichen Zustandes in Bezug auf Deutschland.
Mittlerweile sind insgesamt 193 Staaten dem Feindstaatenbündnis gegen Deutschland im nicht beendeten „Zweiten Weltkrieg“ naiv beigetreten und gerieten damit im andauernden Kriegszustand.
Die UN propagieren in Artikel 1 der UN-Charta unter Anwendung von Kriegslisten einen angeblichen Welt-Frieden, der völkerrechtlich nie vollbracht worden ist!
Unter Ausnutzung des seit 1939 andauernden Kriegszustandes im Kriegsvölkerrecht zwischen dem handlungsunfähigen Deutschland und allen kriegsbeteiligten Nationen

haben die UN-Sonderorganisationen IWF und Weltbank alle Nationen/ Staaten <u>auf handelsrechtlicher Ebene</u> abhängig gemacht.
Die Vereinten Nationen („UNO“) spielen bei der völkerrechtlichen Regelung des Potsdamer Abkommens, den völkerrechtlich beschlossenen Maßnahmen zur Entnazifizierung Deutschlands in den Besatzungszonen (Teil III) und zur Beendigung des Kriegszustandes (Teil II) tatsächlich keine tragende Rolle!
Dies ist ein völkerrechtlicher Prozess, der in erster Linie die alliierten Siegermächte des „Zweiten Weltkrieges“, deren gemeinsamen Kontrollrat, deren Rat der Außenminister und die letzten Deutschen betrifft.
<u>Beweis:</u> Auszug aus der verbrieften „Feststellung seitens der Regierungen des Vereinigten Königreichs, der Vereinigten Staaten von Amerika und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken sowie der Provisorischen Regierung der Französischen Republik über das Kontrollverfahren in Deutschland
5. Juni 1945„ (…) **Organisationen der Vereinten Nationen, sofern sie von dem Kontrollrat zur Betätigung in Deutschland zugelassen werden, sind dem Alliierten Kontrollapparat untergeordnet und ihm gegenüber verantwortlich.“**
Quelle: *Amtsblatt des Kontrollrats in Deutschland, Ergänzungsblatt Nr. 1, Berlin (1946), S. 10.*
Die Vereinten Nationen können als Organisationsform zur Heranführung aller kriegsbeteiligten Nationen durchaus nützlich sein, wenn es zur Erfüllung des Potsdamer Abkommens vom 2. August 1945 kommt.
Jedoch hat sich diese völkerrechtliche Organisation längst als ein angloamerikanisches Instrument zur verdeckten Ausübung deren imperialer Machtinteressen herausgestellt.

Deutschland, Feindstaat der Vereinten Nationen

Von Berthold Seewald | Veröffentlicht am 25.09.2012 | Lesedauer: 3 Minuten



New York erwartet die Vertreter von 193 Staaten: Traditionell findet die Vollversammlung der Vereinten Nationen im September statt
Quelle: picture alliance / dpa/psl ed ks

„Deutschland, Feindstaat der Vereinten Nationen! Quelle: https://www.welt.de/kultur/history/article109374718/Deutschland-Feindstaat-der-Vereinten-Nationen.html

II. Perfekter Identitätsdiebstahl und ein angeblicher „Weltfrieden“:

Die Nazis haben zur Täuschung der internationalen Gemeinschaft insbesondere gegen Russland extra eine NGO (Verein) installiert!

Auszüge aus den Propagandabeitrag der BRD-NGO „Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.“:

"Deutschland und die Vereinten Nationen“

Deutschland ist kein Gründungsmitglied der Vereinten Nationen – unmittelbar nach der Gründung der BRD und der DDR war eine Mitgliedschaft noch undenkbar. Seit dem **Beitritt der beiden Staaten im Jahr 1973 und nach der Wiedervereinigung** leistet Deutschland zahlreiche Beiträge zum UN-System und setzt sich für ein friedliches, menschenwürdiges und nachhaltiges Miteinander ein. (...)

Die Vereinten Nationen in Deutschland

Die Vereinten Nationen sind mit rund 30 Organisationen in Deutschland vertreten. Bonn hat sich mit einem umfangreichen UN-Campus und vielfältigen Institutionen als Standort für nachhaltige Entwicklung etabliert. Auch in Berlin, Hamburg, Nürnberg, Frankfurt, Dresden und München haben sich UN-Organisationen angesiedelt.

Die meisten Organisationen beherbergt Bonn auf einem großen Campus am Platz der Vereinten Nationen, der 2006 eröffnet wurde. Im Jahr 2015 wurde **das "World Conference Center Bonn"** eröffnet, in dem **regelmäßig Konferenzen des UN-Klimasekretariats (UNFCCC) und anderer Einrichtungen für bis zu 22 000 Menschen stattfinden**.

Auch wenn nicht alle Versuche, weitere Organisationen nach Deutschland zu holen, erfolgreich waren, **konnte Bonn** seine Rolle **als UN-Standort** für nachhaltige Entwicklung ausbauen. (...)

Deutschlands Geschichte in den Vereinten Nationen

Der UN-Generalsekretär (zweiter von links) Kurt Waldheim gibt während der Zeremonie zum Beitritt der BRD und der DDR im September 1973 eine Erklärung ab. Rechts stehen unter anderem Otto Winzer, DDR-Außenminister (erste Reihe, dritter von rechts) und Walter Scheel, BRD-Außenminister (zweiter von rechts). (UN Photo/Teddy Chen)

Eine deutsche Mitgliedschaft in den Vereinten Nationen war nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und auch nach der Gründung der beiden deutschen Staaten vorerst undenkbar. **Gemäß der Artikel 53 und 107 der UN-Charta wurden sowohl die Bundesrepublik Deutschland (BRD) als auch die Deutsche Demokratische Republik (DDR) als "Feindstaaten" eingestuft.** Diese Artikel ermöglichten sofortige Zwangsmaßnahmen der UN-Gründer-staaten gegenüber ehemaligen Kriegsgegnern bei einer erneuten Aggression. An eine eigenständige deutsche Außenpolitik war zunächst nicht zu denken.

Seit dem Jahr 1952 war die Bundesrepublik aber bereits am Amtssitz der UN in New York mit einer "Ständigen Beobachter-mission" vertreten. Sie steuerte in erheblichem Maße finanzielle Mittel zum UN-System bei und wurde Mitglied in allen UN-Sonderorganisationen, sodass von einer "Quasi-Mitgliedschaft" gesprochen werden kann. Auch die DDR bemühte sich in dieser Phase um eine aktive Rolle, um ihren im Jahr 1966 gestellten Antrag auf Mitgliedschaft zu stützen. Vollmitglied wurden sowohl die DDR als auch die BRD erst am 18. September 1973 im Zuge der Entspannungspolitik zwischen den **beiden Staaten**. **Beide Staaten** arbeiteten im Rahmen ihrer unterschiedlichen Interessen, Spielräume und Ressourcen sowie ihrer jeweiligen Bündniszugehörigkeit **in zahlreichen UN-Bereichen intensiv und wurden in den Jahren 1977/1978 und 1987/1988 (BRD) beziehungsweise 1980/1981 (DDR) als nichtständige Mitglieder für zwei Jahre in den Sicherheitsrat gewählt**. Die weltpolitischen Umbrüche im Jahr 1989 und die **Wiedervereinigung beider Staaten im Oktober 1990** beendeten die **17-jährige**

Doppelmitgliedschaft und schufen völlig neue Rahmenbedingungen für die deutsche UN-Politik. Der **"Zwei-plus-Vier-Vertrag" vom 12. September 1990**, der die außenpolitischen Aspekte der **deutschen Wiedervereinigung** regelte, brachte dem vereinten Deutschland die vollständige Souveränität über seine inneren und äußeren Angelegenheiten. In diesem außenpolitischen Schlüsseldokument wird mehrfach auf die UN-Charta Bezug genommen, vor allem mit der Verpflichtung zu einer friedlichen, an das Völkerrecht gebundenen Außenpolitik: Deutschland werde "keine seiner Waffen jemals einsetzen, es sei denn in Übereinstimmung mit seiner Verfassung und der Charta der Vereinten Nationen“. Diese Regelungen stehen in engem Bezug zum Grundgesetz, aus dem Leitprinzipien wie das Friedensgebot und die bewusste Abkehr von einer unilateralen, nationalen Machtpolitik zugunsten eines kooperativen und integrations--bereiten Multilateralismus direkt ableitbar sind. Bereits zum **Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 1990** kündigte der damalige Bundeskanzler Helmut Kohl **eine aktivere Rolle Deutschlands** an, auch im **Bereich der UN-Friedenssicherung**. Seitdem setzt Deutschland diese Rolle in verschiedenen Zusammenhängen um, **beispielsweise als nichtständiges Mitglied des Sicherheitsrats in den Perioden 2003/2004, 2011/2012 und 2019/2020. Auch an Friedenseinsätzen ist Deutschland als Truppensteller beteiligt, was seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Zulässigkeit von Auslandseinsätzen der Bundeswehr im Jahr 1994 möglich ist**. Quelle: https://dgvn.de/un-im-ueberblick/deutschland-und-die-un



BRD-NGO „Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.“
Zimmerstraße 26/27 • 10969 Berlin; Telefon: (030) 25 93 75 – 0, Telefax: (030) 25 93 75 – 29
E-Mail: info@dgvn.de



Nichtstaat BRD: „Vom Provisorium zum Exportschlager!“

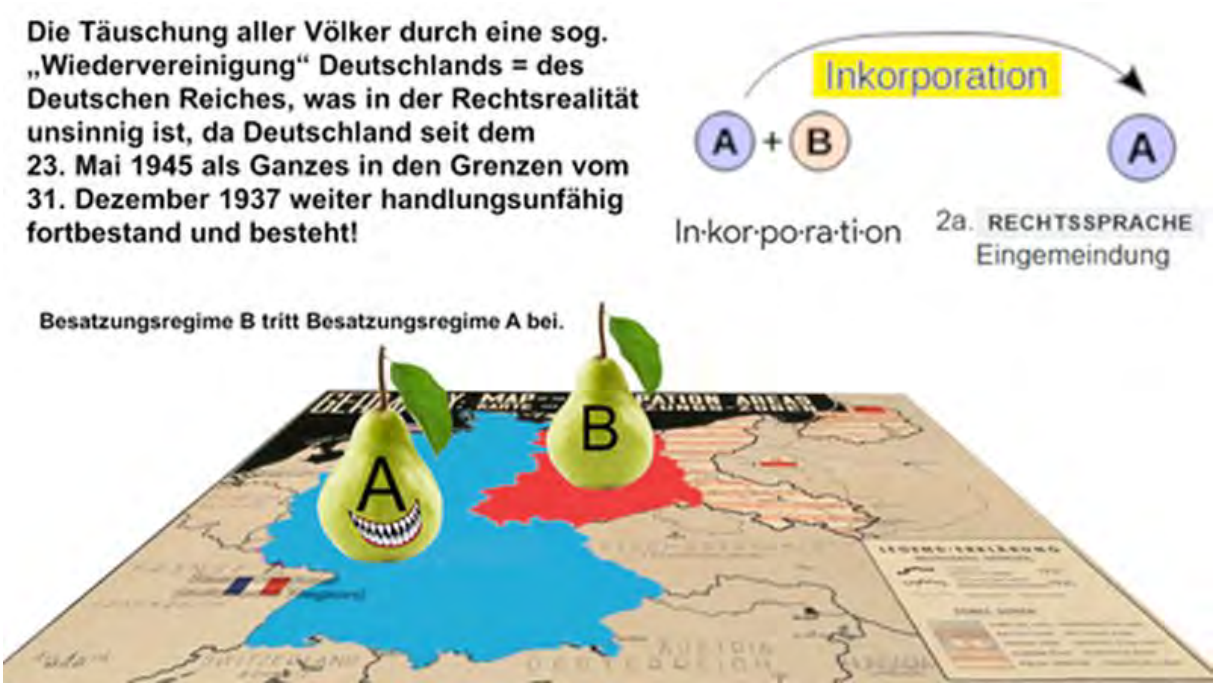


30.06.2015 Auswärtiges - Antwort - hib 340/2015
Völkerrechtssubjekt „Deutsches Reich“
Berlin: (hib/AHE) „Das Bundesverfassungsgericht hat in ständiger Rechtsprechung festgestellt, dass das Völkerrechtssubjekt „Deutsches Reich“ nicht untergegangen und die Bundesrepublik Deutschland nicht sei Rechtsnachfolger, sondern mit ihm als Völkerrechtssubjekt identisch ist.“ Deutscher Bundestag
Quelle: https://www.bundestag.de/webarchiv/presse/hib/2015_06/380964-380964



Die Täuschung aller Völker durch eine sog. „Wiedervereinigung“ veredelt die Staatssimulation der angloamerikanischen Besatzungsverwaltung!

61.6 Die perfekte Täuschungsaktion von einer angeblichen „Wieder-Vereinigung“ Deutschlands!



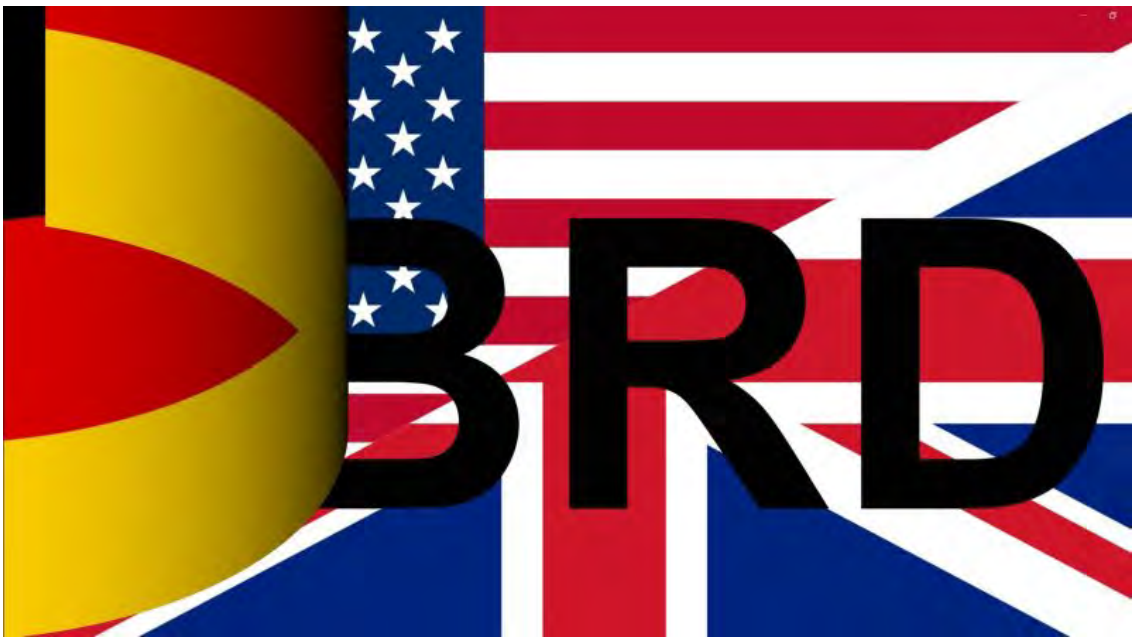
Die Täuschung aller Völker einer sog. „Wiedervereinigung“ Deutschlands = des Deutschen Reiches, ist in der Rechtsrealität völlig absurd, weil der Staat Deutschland seit dem 23. Mai 1945 als Ganzes im Rechts- und Gebietszustand vom 31. Dezember 1937 bis heute weiter handlungsunfähig fortbesteht!

Besatzungsregime B tritt Besatzungsregime A bei.

Inkorporation

A + B **A**

In-kor-po-ra-tion **2a. RECHTSSPRACHE** **Eingemeindung**





Die Täuschung aller Völker durch eine vorgegaukelte „Wiedervereinigung“ Deutschlands veredelt die Staatssimulation der angloamerikanischen Besatzungsverwaltung!



Erfolgreiche Operation unter falscher Flagge!



HANS-DIETRICH GENSCHER UND KRZYSZTOF SKUBISZEWSKI



PARIS - DRITTES TREFFEN DER AUSSENMINISTER
DER ZWEI-PLUS-VIER VERTRETER
UNTER ZEITWEILIGER BETEILIGUNG POLENS VOM 17. JULI 1990

"DIE VIER MÄCHTE ERKLÄREN,
DASS DER ENDGÜLTIGE CHARAKTER DER GRENZEN
DEUTSCHLANDS DURCH KEINE AUSWÄRTIGEN UMSTÄNDE
ODER EREIGNISSE IN FRAGE GESTELLT WERDEN KANN."

DER AUSSENMINISTER POLENS, KRZYSZTOF SKUBISZEWSKI,
WEIST DARAUF HIN, DASS NACH
ANSICHT DER POLNISCHEN REGIERUNG
DIESE ERKLÄRUNG KEINE GRENZGARANTIE
DURCH DIE VIER MÄCHTE DARSTELLT.

DER AUSSENMINISTER
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND,
HANS-DIETRICH GENSCHER SAGTE:

DIE BRD STIMMT DER ERKLÄRUNG DER VIER MÄCHTE ZU
UND UNTERSTREICHT,
DASS DIE IN DIESER ERKLÄRUNG
ERWÄHNTEN EREIGNISSE ODER
UMSTÄNDE NICHT EINTRETEN WERDEN, D.H.,

DASS EIN FRIEDENSVERTRAG
(WIE IM POTSDAMER ABKOMMEN VOM 2. 8. 1945 VORGESEHEN)
ODER EINE FRIEDENSREGELUNG
NICHT BEABSICHTIGT SIND.

Die Volksrepublik Polen hat bis heute keine völkerrechtlichen Grenzgarantien in Bezug auf seine Westgrenze.

Potsdamer Abkommen Teil IX (Teil 9): „… endgültige Festlegung der Westgrenze Polens bis zur Friedenskonferenz zurückgestellt…“
Mitteilung über die Dreimächtekonferenz von Berlin 2. August 1945

IX Polen (…) b (…) Bezügliche der Westgrenze Polens wurde folgendes Abkommen erzielt: (…) Die Häupter der drei Regierungen bekräftigen ihre Auffassung, dass die endgültige Festlegung der Westgrenze Polens bis zu der Friedenskonferenz zurückgestellt werden soll. Die Häupter der drei Regierungen stimmen darin überein, dass bis zur endgültigen (…)
„Deutsche Einheit Sonderedition aus den Akten des Bundeskanzleramtes 1989/90“
Produktinformation Herausgeber: De Gruyter Oldenbourg; 1. Edition (8. Juli 1998) 1667 Seiten Quelle: https://www.amazon.de/Dokumente-zur-Deutschlandpolitik-Deutsche-Einheit/dp/3486563602
Die Täuschung aller Völker durch eine sog. "Wiedervereinigung" veredelt die Staatssimulation der angloamerikanischen Besatzungsverwaltung!

Ergebnis:

Zur verdeckten Weiterführung des "Dritten Reiches" und des Kriegszustandes wurde die internationale Weltgemeinschaft durch die betrügerische Aktion einer angeblichen "Wieder-Vereinigung" Nazi-Deutschlands erneut vollständig in die Irre geführt!
Die Ereignisse von 1989/1990 sind der Höhepunkt der ab 1949 großangelegten arglistigen Täuschungen (Kriegslisten) und veredeln die BRD-Staatssimulation AUF dem weiter fortbestehenden „Nazi-Deutschland“. („Deutsches Reich“)
Die sog. „Deutsche Einheit“ ist in der Rechtsrealität eine „angloamerikanisch-sowjetische Einheit“. Das beinhaltet nur eine Vereinigung zweier Besatzungsverwaltungen auf dem fortbestehenden handlungsunfähigen Feindstaat Deutschland!


Quelle: https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/30920464_wegmarken_einheit7-202422




Quelle: https://www.br.de/nachricht/25-jahre-2plus4-vertrag-100.html


Quelle: https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Signature2_Zwei_plus_Vier_Vertrag.JPG

Die Bundesrepublik Deutschland ist nicht Deutschland

Die Deutschland-Attrappe



Die Deutschland-Attrappe!

Ergebnis des völkerrechtlichen Betruges:

Der Kriegszustand zwischen der UdSSR, dessen Rechtsnachfolger die Russische Föderation mit dem Staat Deutschland wurde zu keinem Zeitpunkt beendet.
Bis heute wird der Kriegszustand unter Anwendung von Kriegslisten verdeckt gegen die Russische Föderation als Rechtsnachfolger der UdSSR weitergeführt.
Alle Schieflagen sind die Auswirkungen des völkerrechtlichen Kriegszustandes im Kriegsvölkerrecht mit dem handlungsunfähigen Deutschland und können nicht durch Bündnisse oder Verträge auf handelsrechtlicher Grundlage gelöst werden!Das Potsdamer Abkommen ist die völkerrechtlich-verbindliche Festlegung zur Beendigung des fortwährenden Kriegszustandes für die drei Siegermächte!
Damit ist das Potsdamer Abkommen auch völkerrechtlich-verbindlich für die „Russische Föderation“ als Rechtsnachfolger der UdSSR!
Die Umsetzung des Potsdamer Abkommens würde durch die Beendigung des dauerhaften Kriegszustandes den herrschenden Kreisen der faschistischen Herrschafts-„Eliten“ die Grundlage für deren Weltherrschaft entziehen!
Wenn die ethnischen Deutschen endgültig ausgerottet sind, sind Europa und die gesamte Menschheit in einen ewigen Welt-Krieg unter satanischer Verdammnis für immer verloren! In Teil II der völkerrechtlichen Bestimmungen des Potsdamer Abkommens ist vorgesehen, dass eine Regierung für den völkerrechtlichen Staat Deutschland gebildet werden muss, welcher bis zum heutigen Tage handlungsunfähig im Rechts- und Gebietsstand vom 31. Dezember 1937 fortbesteht.
Auch gemäß den Bestimmungen des humanitären Völkerrechts, dem Minderheitenrecht und der Rechte von eingeborenen Völkern haben die ethnischen Deutschen auf ihrem Heimatboden ihre völkerrechtlich-verbrieften Rechte zur Durchführung der Entnazifizierung zur Rückerlangung ihrer Freiheit und Selbstbestimmung und zur Wiederherstellung des Welt-Friedens wahrzunehmen.
Der handlungsunfähige aber weiter rechtsfähige Staat Deutschland existiert von dem angloamerikanischen Besatzungsregime BRD besetzt weiter und wird durch die herrschenden Kreise seit 1949 aus primitiver Macht-Gier missbraucht.



Quelle: https://www.rnd.de/politik/bundestagswahl-2025-diese-wahl-wird-das-land-veraendern-RVGTUHAHXBF6PO3A333KMPUHRI.html

61.7 WER sind die Satane und warum erscheinen sie so „mächtig“?

Wer sind die Auftraggeber, die den satanischen Nazismus und Militarismus bis heute verschleiern, schützen und die gesamte Schöpfung in das NICHTS überführen?
Wie funktioniert die feindliche Übernahme?
Wie funktioniert die höhere-geistige Ebene der Steuerung?

Um den Feind auf der sachlichen Ebene durch das Potsdamer Abkommen besiegen zu können, muss die verhängnisvolle Gesamtstruktur in der Tiefe verstanden werden. Um den satanischen Geist dauerhaft bannen zu können, muss der Feind auf der geistigen Ebene gänzlich erfasst werden.



Wie kam das ultimative Böse in „diese Welt“, dem das Russische Volk und die letzten Deutschen auf der höheren geistigen Ebene heute gegenüberstehen?

Das römische Reich in seinen Anfängen ist vor seiner „scheinbaren“ Teilung ein lupenreines Handelsimperium im Mittelmeerraum gewesen.
Es ist aus dem kanaanitischen/phönizischen/karthagischen/punischen-babylonischen Herrschafts- und Handelsgeist hervorgegangen.
Dieser römisch-satanische Handelsgeist kontrolliert heute die Geschicke der gesamten Menschheit.

„… doch sie wurden alle nur betrogen!“

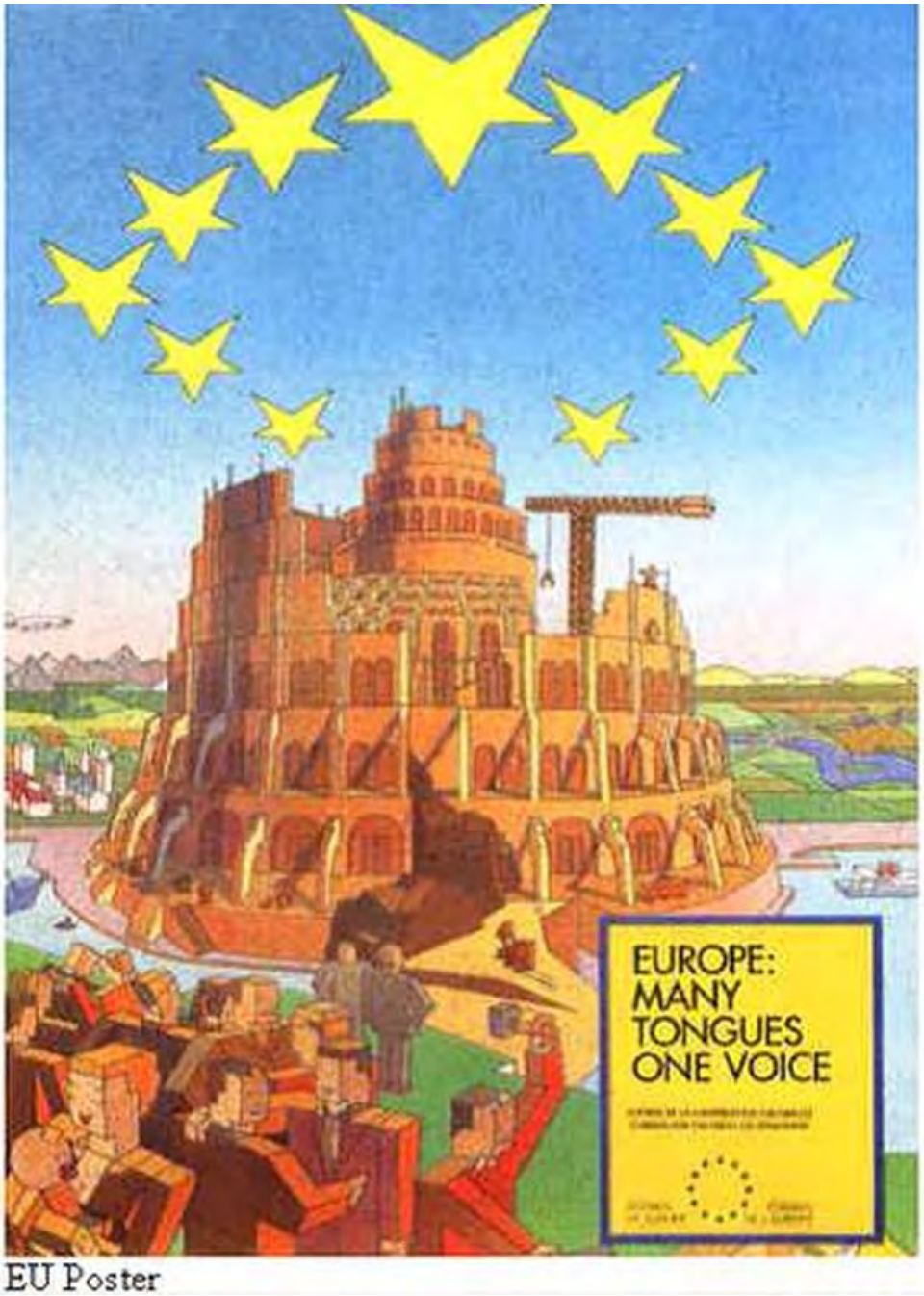
61.8 Das „Geld“ als die Ursache allen Übels auf Erden!





I. Das verhängnisvolle Geld-Denken bzw. „Geschäftsdenken“ als das Grundübel der menschlichen Gesellschaft:

Todsünde Ignoranz als Einfallstor für das Böse: Unbequeme Wahrheiten werden einfach verdrängt!
Beispiele aus der gegenwärtigen Gesellschaftspolitik:
- Nazi-Deutschland ist nicht untergegangen!
- Der „Zweite Weltkrieg“ wurde NICHT beendet!
- Fortführung des römisch- satanischen Nazismus und Militarismus
- unverantwortlich organisierte Vernichtung der natürlichen Lebensgrundlagen
Alles Tun und Treiben der kapitalistischen Gesellschaft im Münz-Tempel „Bundesrepublik Deutschland“ dient zum Erhalt der satanischen Macht!



EU Poster

II. Das provisorische Besatzungsregime „BRD“ auf „Nazi-Deutschland“ als völkerrechtlicher Sicherungsriegel für die „Münze“:

Das nicht untergegangene „Dritte Reich“ im fortgeführten „Zweiten Weltkrieg“ ermöglicht den Meister der Lüge und dessen Zöglingen die moderne internationale satanische Geld-Herrschaft. Beweis:
Das Feindstaatenbündnis „Vereinte Nationen“ („UN“) mit seinen sog. Sonderorganisationen „Internationaler Währungsfond“ („IWF“) und die „Weltbank“.

Ein Politbüro für den Kapitalismus!



Ein Politbüro für den Kapitalismus?

DER SPIEGEL, Nr. 50/1975

Die Vereinten Nationen auf die Beine zu stellen als verbesserte Neuauflage des Völkerbunds; Weltbank und Währungsfonds zu gründen; die Kriegsgegner Deutschland und Japan nicht vollends zu demontieren, sondern diesen „sogenannten Habenichtsen ... adäquate Wirtschaftschancen einzuräumen“, wie das Council-Mitglied Eric Johnston noch während des Gemetzels forderte — alle diese Entscheidungen sind von den Studiengruppen und den Emissären des Rates für Auswärtige Beziehungen wesentlich mitbestimmt worden. Und man muß schon zurückgehen bis zur Reorganisation des Römischen Reiches durch Cäsar und Augustus, um einen Vergleich zu finden für die von diesen Amerikanern vollzogene Erneuerung des tief zerrütteten Weltkapitalismus, für seine Umformung in ein vereinheitlichtes, dynamisches, multinationales Imperium, über dem die Sonne so bald nicht untergehen wird, trotz aller Unkenrufe der Propheten.

Council-Chef David Rockefeller: Am Roten Platz eine Filiale

Council-Chef David Rockefeller: „Am Roten Platz eine Filiale“
DER SPIEGEL, Nr. 50/1975

Auszug:
„**Die Vereinten Nationen auf die Beine zu stellen als verbesserte Neuauflage des Völkerbunds; Weltbank und Währungsfonds zu gründen; die Kriegsgegner Deutschland und Japan nicht vollends zu demontieren, sondern diesen "sogenannten Habenichtsen... adäquate Wirtschaftschancen einzuräumen**", wie das Council-Mitglied Eric Johnston noch während des Gemetzels forderte - alle diese Entscheidungen sind von den Studiengruppen und den Emissären des Rates für Auswärtige Beziehungen wesentlich mitbestimmt worden. **Und man muss schon zurückgehen bis zur Reorganisation des Römischen Reiches durch Cäsar und Augustus, um einen Vergleich zu finden für die von diesen Amerikanern vollzogene Erneuerung des tief zerrütteten Weltkapitalismus, für seine Umformung in ein vereinheitlichtes, dynamisches, multinationales Imperium über dem die Sonne so bald nicht untergehen wird, trotz aller Unkenrufe der Propheten.“** Hinweis-Quelle: https://www.spiegel.de/politik/ein-politbuero-fuer-den-kapitalismus-a-9aa6a1fe-0002-0001-0000-000041389590



„Hatte Karl Marx doch Recht? Warum der Kapitalismus nicht mehr funktioniert…“ Quelle: https://www.spiegel.de/wirtschaft/gruener-kapitalismus-die-chance-auf-eine-nachhaltigere-wirtschaftsordnung-a-00f49cb5-6509-456f-94ad-f420fab94200

III. Was ist dieses sog. „Geld“???

Auszüge von: „Anfänglich gab es bis in die Gegenwart hinein Stammes- und Volkswirtschaften, die ohne Geld auskamen. Solche Wirtschaftsformen sind als Naturalwirtschaft oder Subsistenzwirtschaft bekannt. In diesen herrscht entweder eine Verteilwirtschaft (in Stammeskulturen wird die Ernte gemeinschaftlich eingebracht und nach bestimmten Regeln an die Stammesmitglieder verteilt), oder es herrscht weitgehende Selbstversorgung, bei welcher kaum Handel und dann nur Tauschhandel getrieben werden. Die in Stämmen lebenden Menschen / Völker konnten mit „Geld“ nichts anfangen!

Die Münzprägungen begannen etwa im Jahre 410 v. Chr. auf der eroberten Insel Sizilien. Man verwendete Silber und übernahm den Münzfuß der Athener mit einem Normgewicht von etwa 4,3 Gramm für die **Tetra-Drachme.**



Das „Schatzhaus der Athener“ in Delphi - zugleich Tempel und *Thesaurós* (Depotbank)

Die Bedeutung des neu entstandenen Münzgeldes basiert auf dem Theorem der Realabstraktion!

In der Psychologie spielt die Abstraktion eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Denkmustern und Konzeptbildung. Die Fiktion „Geld“ als Theorem der Real-Abstraktion bedeutet also konkret, einer gedroschenen Münze einen fiktionalen Wert beizumessen, der in der Gedankenwelt der Menschen (heute „Verbraucher“) zur Wirklichkeit wird. Soziologisch wird darauf verwiesen, dass die ursprüngliche Etablierung von gemünztem Geld im 6. vorchristlichen Jahrhundert historisch auf große Schwierigkeiten stieß und dass dabei die antiken Tempel als erste Depotbanken dessen Einführung erleichterten, weil die dem gemünzten Geld zunächst eine diffuse symbolische (sakrale) Garantie mitgaben (vergleiche den Tempel der **Iuno Moneta im alten Rom**).

Der gesunde Menschenverstand konnte einer Fiktion in Form einer „Münze“ keinen universellen Tauschwert beimessen. Die Tempel = Depotbanken (!), also die geistige Elite und führende Priesterkaste der Satane, mussten durch ihre Propaganda die Einführung möglich machen.

Die Tempelarbeit diente also der Etablierung der satanischen Real-Abstraktion „Geld“ in den militärisch eroberten Gebieten!

Der Moneta Tempel (Moneta - moderne Übersetzung: Zahlungserinnerung)

Moneta (lat. „Mahnerin“) ist der Beiname der römischen Göttin Iuno. Ihr Kult wurde in Rom im Jahre 345 v. Chr. eingeführt. **In oder neben deren Tempel befand sich auf dem römischen Kapitol eine Münzstätte.** Die Büste der Göttin zierte auch einige der dort geprägten Münzen.
Ursprünglich bedeutete *moneta* „Mahnerin“ oder auch „Erinnerung“. Später erhielt die Münzstätte und dann das Geld diesen Namen. Moneta wird heute gewöhnlich mit „Geld“ übersetzt. Von diesem Wort leitet sich ebenfalls die deutsche Bezeichnung „Münzen“ ab. Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Moneta



Quelle:
https://foticon.de/index.php?/Bilder/sammlung%20carl%20simon/religion/die%20katakomben%20roms%20-%20the%20catacombs%20of%20rome/simon-107-032.jpg.html

Das Theorem der Real-Abstraktion! Die Fantasie „GELD“:







Punische Münzen waren ein Zahlungsmittel Karthagos und seiner Provinzen.

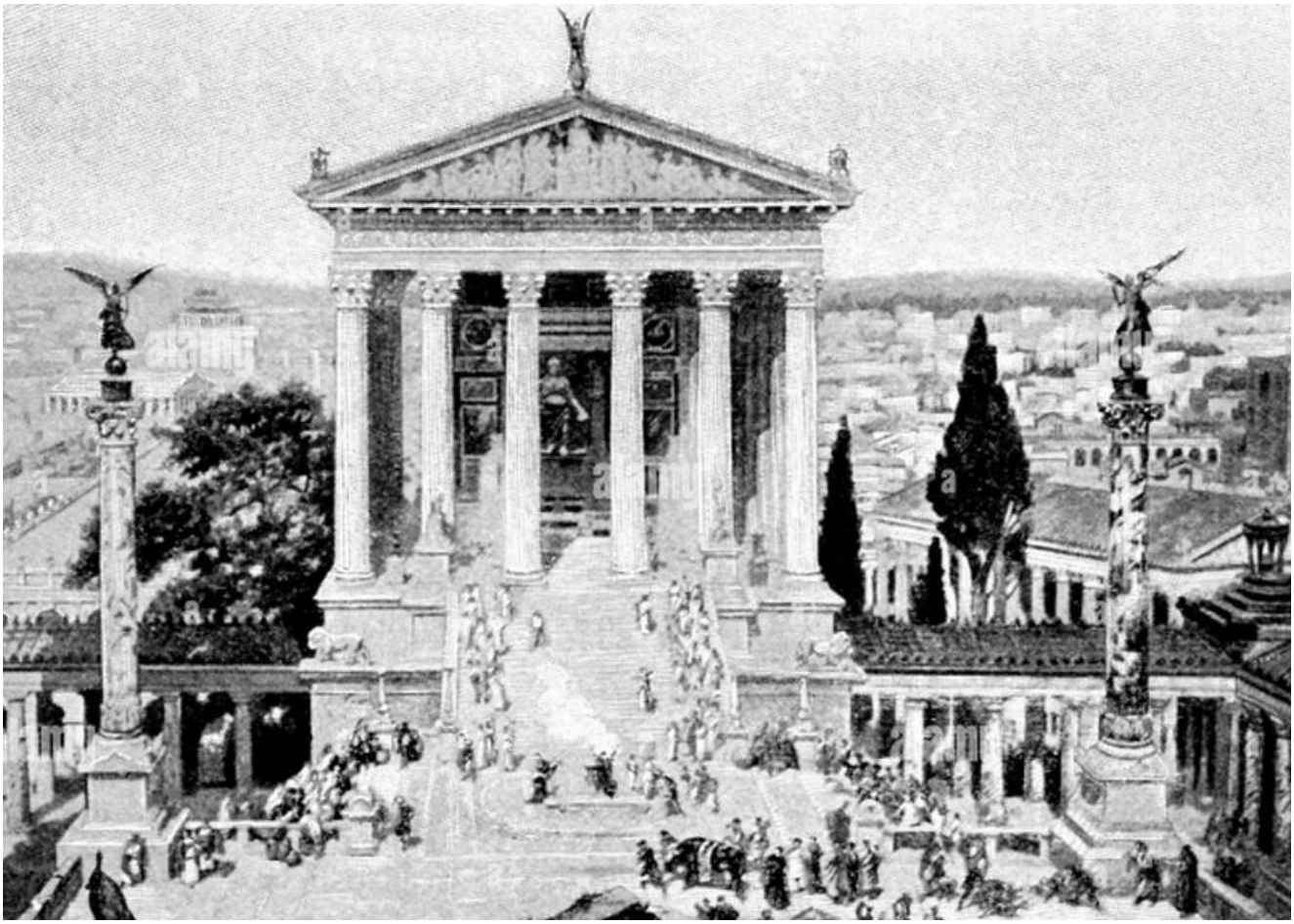


Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Punisches_M%C3%BCnzwesen



IV. Die Tempelarbeit zur Etablierung der sinnlosen satanischen Real-Abstraktion „Geld“ in den eroberten Gebieten:

Der Moneta Tempel (Moneta - Übersetzung: Zahlungserinnerung!)



Moneta (lat. „Mahnerin“) ist der Beiname der römischen Göttin Iuno. **Ihr Kult wurde in Rom im Jahre 345 v. Chr. eingeführt. In oder neben deren Tempel befand sich auf dem römischen Kapitol eine Münzstätte. Die Büste der Göttin zierte auch einige der dort geprägten Münzen.**

Seit Domitian erscheint auf römischen Münzen die Darstellung der Moneta als **Personifikation des Münzwesens** oder der Münzprägestätte typischerweise mit einer Waage in der Hand.
Ursprünglich bedeutete *moneta* „Mahnerin“ oder auch „Erinnerung“. Später erhielt die Münzstätte und dann das Geld diesen Namen. Moneta wird heute gewöhnlich mit „Geld“ übersetzt. Von diesem Wort leitet sich ebenfalls die deutsche Bezeichnung „Münzen“ ab. Im 17. Jahrhundert kam die damals studentische Bezeichnung „Moneten“ im deutschen Sprachgebrauch auf.
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Moneta

V. Die menschliche Psyche unter dem Einfluss des Geldes:

„Zu den psychologischen Aspekten gehört, dass es nicht zuletzt vom Geldbesitz abhängt, ob das individuelle Streben nach Freiheit (finanzielle Unabhängigkeit, Autonomie) und Zufriedenheit, aber auch nach sozialem Einfluss und Macht befriedigt werden kann. Geld zu bekommen, wirkt als Belohnung.
Menschen sind bereit, für Geld zu arbeiten, sondern vielfach sogar alles zu tun.
Die Menschen mutieren dabei zu Wettbewerbern und Konkurrenten.

Geld im Sinne von Besitz und Vermögen beeinflusst maßgeblich die Persönlichkeit und das Sozialverhalten der Menschen.
Eine Untersuchung des Psychologen Dacher Keltner stellte die Tendenz fest, dass Großzügigkeit beim Spenden und das Interesse am Wohlergehen der Mitmenschen bei ärmeren Menschen stärker ausgeprägt sind.[34]

Elias Canetti bezeichnet **in *Masse und Macht* Geld in Form des „Schatzes“ als ein wirkmächtiges „Massensymbol“, das vergleichbar mit den Naturmächten Feuer, Meer und Regen als „Kulturprodukt“[35] einen verstörenden Einfluss auf die Psyche, das Bewusstsein und Verhalten der Menschen hat: „Kämpfe und Kriege sind um Schätze entstanden und mancher hätte mit einem kleineren Schatz länger gelebt. So wird er oft notgedrungen geheim gehalten.**
Das Eigentümliche des Schatzes besteht also in der Spannung zwischen **dem Glanze, den er verbreiten soll, und dem Geheimnis, das ihn schütz**t.“[36] In dem Buch *Mysterium Geld* brachte Bernard Lietaer Geld mit Archetypen im Sinne Carl Gustav Jungs in Verbindung.“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Geld



Die Wirklichkeit des menschlichen Daseins seit tausenden von Jahren!

Die sog. „Hochfinanz“ ist selbst die vollumfängliche Triebfeder der gesamten nazistischen Kriegsführung. (siehe sog. „militärisch-industrieller Komplex“)
Mittels der Fiktion und Real-Abstraktion „Geld“ verwandeln bzw. ergaunern die Nazi-Teufel Rohstoffe und Lebensgrundlagen der aus ihrer Sicht „minderwertigen Völker“ zur Umsetzung ihrer bösartig-satanischen Machenschaften gegen die gesamte Menschheit:

Solange die Menschen glauben, es sei sinnvoll mit ihren Rohstoffen Handel zu betreiben im Austausch oder gemessen an der Real-Abstraktion „Geld“, dienen sie automatisch Satan und handeln gegen sich selbst.

Um langfristig den satanischen Ungeist hinter dem Nazismus, Militarismus und Satanismus zu beseitigen, müssen die Völker von dem satanischen Geschäfts- bzw. Gelddenken entwöhnt werden.
Die teuflische Tempelarbeit, die einer „geprägten Münze“ einen „Wert“ beimisst, muss rückgängig gemacht werden!
Dies muss von allen Nationen verstanden und schrittweise korrigiert umgesetzt werden.

Der Handel ist immer das Niederste des menschlichen Daseins und ist mit dem fiktiven Tauschmittel „Geld“ durch die Satane ins Absurde geführt worden!
In der natürlich-göttlichen Ordnung (Stammesordnung) leben und arbeiten die jeweiligen Völker auf ihrem Heimatboden. Die Menschen sähen und ernten gemeinsam. Die gemeinsame Ernte wird im Stamm gerecht verteilt.



„Bedeutung der gerechten Verteilung“ Quelle: *https://fastercapital.com/de/thema/die-bedeutung-einer-gerechten-verteilung-verstehen.html*


Das große Geschäft mit wertlosen Scheinen
0-Euro-Banknote 111 Jahre R.M.S. Titanic 2022
4,90 €
0-Euro-Banknote Italien Trevi-Brunnen 2022
4,90 €
0-Euro-Banknote Portugal Arco da Rua Augusta,...
5,90 €
0-Euro-Banknote Papst Franziskus - Kathedrale...
5,90 €
0-Euro-Banknote Malta Mahatma Gandhi 2023
4,90 €
0-Euro-Banknote Belgien Atomium in Brüssel 2022
4,90 €
0-Euro-Banknote Frankreich Pont du Gard 2022
5,90 €
0-Euro-Banknote Frankreich Bordeaux 2022
5,90 €
0-Euro-Banknote Griechenland Mykonos Delos 2022
4,90 €
0-Euro-Banknote Italien Le Cinque Terre 2022
4,90 €
0-Euro-Banknote Italien Pisa 2022
4,90 €
0-Euro-Banknote Belgien Brüssel 2022
4,90 €
https://www.reppa.de/c/weltmuenzen/banknoten/euro-banknoten/0-euro-banknoten/?prm=23WG012&gclid=EAIaIQobChMIpLOGqNvr_wIVI5SDBx246AfyEAAYASAAEgIyiPD_BwE&p=1


Huehner-Hof.com
Menü
SUCHE
Wir kosten
10 Euro



Wolodymyr Selensky

Der volksnahe Millionär

21. April 2019, 21:22 Uhr | Lesezeit: 4 min

https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-wahl-ergebnis-wolodymyr-selensky-1.4416812



Wolodymyr Selensky winkt seinen Anhängern nach Bekanntgabe der ersten Prognosen zu. (Foto: REUTERS)

„Wolodmyr Selensky - Der volksnahe Millionär“ Quelle: https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-wahl-ergebnis-wolodymyr-selensky-1.4416812

HAUSHALT

EU stellt Ukraine neue Hilfen über 50 Milliarden Euro in Aussicht

VON HENDRIK KAFSACK, BRÜSSEL - AKTUALISIERT AM 20.06.2023 - 18:13

https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/ukraine-eu-stellt-neue-hilfen-ueber-50-milliarden-euro-in-aussicht-18978089.html



Die Kommission will den EU-Haushalt aufstocken. Der größte Teil entfällt auf Hilfen für die Ukraine. Von den Vorschlägen für einen Souveränitätsfonds – eine Antwort auf die US-Milliarden für grüne Technologien – ist nicht viel geblieben.

„Ukraine Hilfen über 50 Milliarden in Aussicht“ Quelle: https://www.deutschlandfunk.de/eu-stellt-neue-hilfen-ueber-50-milliarden-euro-in-aussicht-100.html

Kölner Stadt-Anzeiger

Abo Anmelden

Wirtschaftelite

Das Todesspiel

25.01.2008, 00:00 Uhr Lesezeit 6 Minuten Quelle: https://www.ksta.de/redaktion/wirtschaftelite-das-todesspiel-263328



John Heartfields berühmte Fotomontage zum "Sinn des Hitlergrußes" Copyright: Lizenz

Adolf Hitler: „Millionen stehen hinter mir““ oder „Das Todesspiel“



Film-Klassiker „Lord of War“ - „ Händler des Todes“ Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Lord_of_War_%E2%80%93_H%C3%A4ndler_des_Todes

Die Top 7 der Rüstungsaktien 2023: Diese Wertpapiere profitieren vom neuen Wettrüsten

https://finment.com/boerse-aktien/ruestungsaktien/die-top-7-der-ruestungsaktien-2022-diese-wertpapiere-profitieren-vom-neuen-wettruesten/

Gewissensfrage: Sind Rüstungsaktien nachhaltig und moralisch vertretbar?

Startseite » Rüstungsaktien » Die Top 7 Rüstungsaktien 2023: Diese Wertpapiere profitieren vom Wettrüsten



„Die Top 7 der Rüstungsaktien 2024: Diese Wertpapiere profitieren vom neuen Wettrüsten - Gewissensfrage: Sind Rüstungsaktien nachhaltig und moralisch vertretbar?" Quelle: https://finment.com/boerse-aktien/ruestungsaktien/die-top-7-der-ruestungsaktien-2022-diese-wertpapiere-profitieren-vom-neuen-wettruesten/

https://www.focus.de/finanzen/news/ambitionierte-plaene-aktionaerstreffen-bei-rheinmetall-geschaefte-brummen-dank-ukraine-krieg_id_97286033.html

Ambitionierte Pläne

Aktionärstreffen bei Rheinmetall: Geschäfte brummen dank Ukraine-Krieg

Teilen Pocket



Rheinmetall rechnet künftig mit mindestens vier Milliarden Euro pro Jahr vom Bund. David Young/dpa



„Aktionärstreffen bei Rheinmetall: Geschäfte brummen dank Ukraine-Krieg“
Quelle: https://www.finanzen-nachrichten.com/finanznachrichten/ambitionierte-plaene-aktionaerstreffen-bei-rheinmetall-geschaefte-brummen-dank-ukraine-krieg

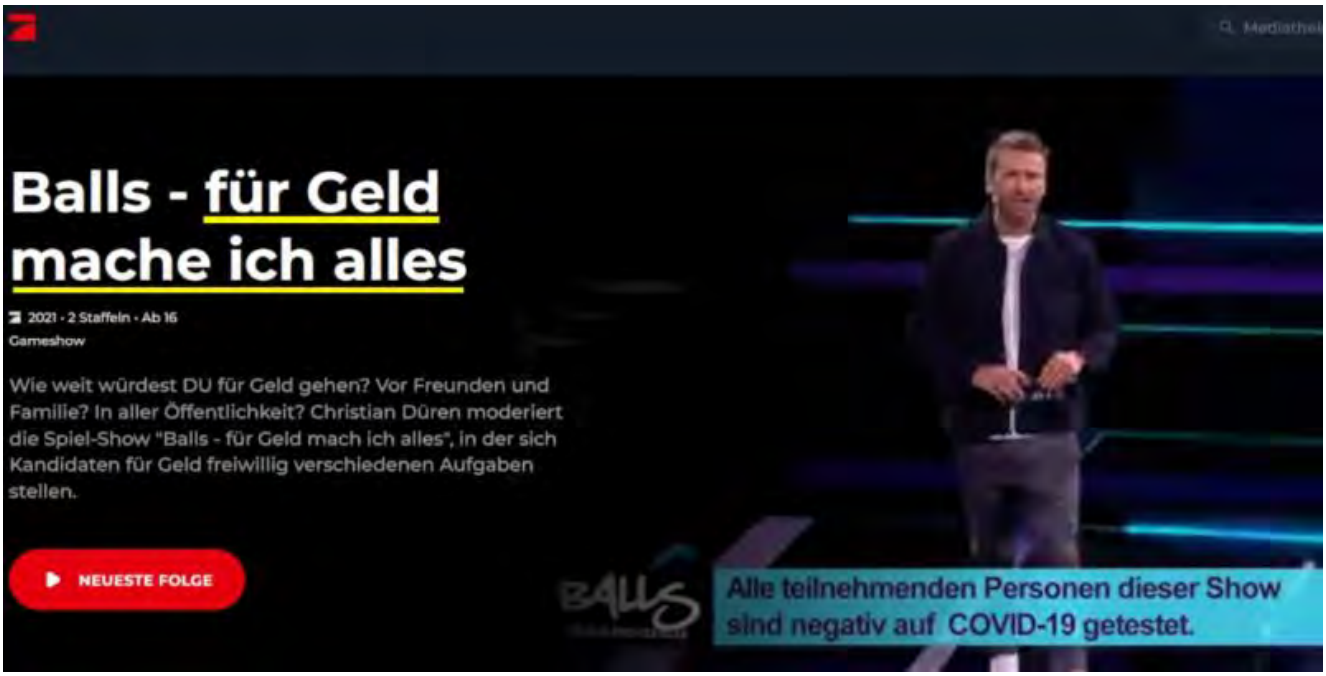


„Aktionärszahlen 2022 - Deutschland kann Aktie“ "2022 war ein gutes Jahr für die Aktienkultur in Deutschland. **Das Vertrauen in Aktien bleibt ungebrochen. Insgesamt waren im vergangenen Jahr 12,9 Millionen Menschen in Aktien, Aktienfonds oder ETFs investiert. Das bedeutet eine Steigerung um 830.000 Aktiensparerinnen und -sparer zum Vorjahr. Jeder Fünfte war am Aktienmarkt engagiert, also rund 18,3 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren. Der bisherige Höchststand des Jahres 2001 wird damit übertroffen.**
Neuaktionäre nutzen 2022 offenbar die Kurskorrekturen von DAX, Dow Jones und Co. für den Einstieg in den Aktienmarkt. Gleichzeitig reagieren diejenigen, die dort bereits engagiert sind, gelassen und bleiben investiert. **Auch das große Interesse junger Menschen am Aktiensparen setzt sich fort. Besonders die Gruppe der unter 30-Jährigen war sehr aktiv. Rund 600.000 junge Erwachsene unter 30 Jahren betreten erstmalig das Börsenparkett – eine Steigerung von 40 Prozent zum Vorjahr.**"
Quelle: https://www.dai.de/detail/aktionaerszahlen-2022-trotz-rekordniveau-muss-die-politik-jetzt-liefern

Korruption, organisierte Unverantwortlichkeit, Gewissenlosigkeit, Eitelkeit, Gier, Maßlosigkeit, Habsucht, Trägheit als Fundament der gesamten kapitalistischen Gesellschaft!

„Die Augsburger Puppenkiste“





„Balls – für Geld mache ich alles!“ Quelle: https://www.prosieben.de/archiv/balls-fuer-geld-mache-ich-alles



140.000 Euro für die Visage „Schatz – Du hast die Haare schön!“
15,7 Millionen Euro für ein sinnloses Leben in „Saus und Braus“

Bild Netzfund



Quelle: https://efe.com/mundo/2025-01-11/alice-weidel-candidata-afd-elecciones/



„Antonio Guterres ist der bestbezahlte Politiker der Welt“

"**António Guterres führt die Jahresliste der bestbezahlten Politiker an** (...) Das „People With Money“-Magazin berichtete am Montag, den 20. Januar, dass **Guterres der höchstbezahlte Politiker der Welt sei und unfassbare 96 Millionen $ zwischen Dezember 2023 und Dezember 2024 eingenommen habe, womit er mit 60 Millionen $ seine stärksten Konkurrenten überholt. Der portugiesische Politiker verfügt über ein geschätztes Vermögen von 275 Millionen $. Er verdankt sein Geld einigen klugen Aktien-Investititionen, einer beträchtlichen Anzahl von Immobilien und lukrativen Sponsoring-Verträgen mit CoverGirl-Kosmetik. Darüber hinaus besitzt er mehrere Restaurants (die „Fat Guterres Burger”-Kette) in Lissabon, ein Fußball-Team (die „Lisbon Angels”), hat seine eigene Vodka-Marke auf den Markt gebracht (Pure Wonderguterres - Portugal) und versucht nun mit seiner sich gut verkaufenden Parfüm-Linie („Von António mit Liebe”) und der Mode-Linie „Verführung by António Guterres” auch eine jüngere Zielgruppe zu erreichen.**" Quelle: https://de.mediamass.net/stars/antonio-guterres/bestbezahlte.html



Ihre „Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e. V.“
Quelle: https://dgvn.de/





Bunte: „3 Sternzeichen erleben 2023 ein finanzielles Hoch“ Quelle: https://www.bunte.de/family/leben/geldsegen-3-sternzeichen-erleben-2023-ein-finanzielles-hoch.html





Frage: „Ist das Kunst oder **kann das weg?!“**

Antwort: Das Geld muss so oder so weg!



Wohin die Gier führt!



Lukas 16 „Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon!“

„Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht. Wenn ihr nun mit dem ungerechten Mammon nicht treu seid, wer wird euch das wahre Gut anvertrauen? Und wenn ihr mit dem fremden Gut nicht treu seid, wer wird euch geben, was euer ist?
Kein Knecht kann zwei Herren dienen: Entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.“ Quelle: https://www.die-bibel.de/bibel/LU17/LUK.16

Lukas 21 „Das Ende des Tempels“

"Und als einige von dem Tempel sagten, dass er mit schönen Steinen und Weihegaben geschmückt sei, sprach er: 6 Es wird die Zeit kommen, in der von dem allen, was ihr seht, nicht ein Stein auf dem andern gelassen wird, der nicht zerbrochen werde."
Quelle: https://www.bibleserver.com/LUT/Lukas21



Jesus peitscht die Geldwechsler aus dem Tempel



"Rätsel um Tempel endlich gelöst: Verloren geglaubte Ruine in Jerusalem - n-tv.de"
Quelle: https://www.n-tv.de/wissen/Verloren-geglaubte-Ruine-in-Jerusalem-article16274311.html



„Der Geldwechsler um 1530“



Film-Beispiele zum Thema satanischer Mammon-Götzendienst:
„Sauron“ aus „Herr der Ringe“ und „Cube“

Superreiche in London

Bustour zu den Oligarchen

Benjamin Plackett 25.03.2018 - 16:38 Uhr



Junge Russinnen feiern in London – dort haben viele vermögende Landsleute von ihnen einen teuren Zweitwohnsitz.Foto:Mauritius *Foto:*

„Bustour zu den Oligarchen“ Quelle: https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.superreiche-in-london-bustour-zu-den-oligarchen.c56e47a4-45a3-4e10-8b38-4450e6a20e61.html



„Power-Coin“

61.9 Die Vergangenheit des „Geldes“ als das Grundübel der gesamten Menschheit!

I. Zur Herkunft des Geldes ein Rückblick in die Vergangenheit des sog. „Geldes“:

„Die Geschichte des Geldes beginnt in urgeschichtlicher Zeit und reicht bis in die Gegenwart. **Geld wurde als Recheneinheit bereits in den frühen Agrargesellschaften in Mesopotamien und Ägypten verwendet.** Eine Frühform des Geldes ist Warengeld wie zum Beispiel bestimmte Muscheln, Getreide, Vieh oder Edelmetalle. Letztere haben den Vorteil, dass sie relativ knapp, haltbar und leicht teilbar sind. **Edelmetalle kamen daher schon in prähistorischer Zeit als Zahlungsmittel zum Einsatz.**
Die Lyder prägten in Kleinasien im 7. Jahrhundert v. Chr. erste Münzen. Über das heutige Griechenland verbreiteten sich Münzen in Europa. Im Zeitalter des Hellenismus setzten sie sich im Gebiet des ehemaligen Perserreiches und in Nordafrika durch. Parallel entwickelten sich in Indien und China unabhängige Finanzsysteme. Die Römische Republik etablierte in ihrem Herrschaftsgebiet zentrale Münzstandards. Durch den Niedergang Roms dezentralisierte sich die europäische Geldwirtschaft im Frühmittelalter. Münzprägungen knüpften dort an ihr vorheriges Niveau erst im 13. Jahrhundert wieder an. **Die Kalifen führten in ihrem Reich islamische Münzen ein. Sie fungierten bis zum osmanischen Münzwesen im 14. Jahrhundert als offizielle Währung.**
Phasen mit stabilen Geldwerten wechselten im Laufe der Geschichte immer wieder mit Perioden der Inflation oder Deflation ab. In der frühen Neuzeit gab es beispielsweise die europaweite Preisrevolution. **Für das Heilige Römische Reich bedeutsam war auch die Kipper- und Wipperzeit im 17. Jahrhundert gründeten Handelsstädte wie Hamburg, Nürnberg und Venedig als Reaktion auf die damaligen Wertschwankungen bei Münzen ein Netzwerk aus öffentlichen Girobanken. Durch den Transfer von Buchgeld ermöglichten diese einen bargeldlosen Zahlungsverkehr, der sich im Fernhandel bereits etabliert hatte.**
Papiergeld wurde in China während der Song-Dynastie im 11. Jahrhundert eingeführt. In Europa verbreiteten sich Banknoten im 17. Jahrhundert. Als erste Notenbank gilt der Stockholms Banco, der ab 1661 Papiergeld ausgab. Den Wert der umlaufenden Credityf-Zedel sollte eine Einlage in der Bank garantieren. Aus diesem Prinzip entwickelte sich im 19. Jahrhundert das Notenbankwesen und setzte sich in gesamt Europa durch. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden europäische Währungen oft im Rahmen des sogenannten Goldstandards durch mehr oder weniger hohe Goldreserven der Zentralbank abgesichert.
Die nationalen Währungen lösten sich in den 1930er Jahren vom Goldstandard als Reaktion auf die Deflation der Weltwirtschaftskrise. Vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis Anfang der 1970er Jahre bildete das Abkommen von Bretton Woods mit dem US-Dollar als Ankerwährung eine internationale Währungsordnung. Die anschließende Digitalisierung führte dazu, dass Geldgeschäfte zunehmend elektronisch abgewickelt wurden (Elektronisches Geld). Zu Beginn des 21. Jahrhunderts bildeten sich rein digital verfügbare Kryptowährungen, wie der Bitcoin.“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_des_Geldes

Wortbedeutung/ „Etymologie“:
„Das Wort stammt vom althochdeutschen gelt, das soviel bedeutete wie „Entgelt, Zins, Lohn, Opfer, Einkommen, Wert, gelten“ und erstmals im Jahre 790 auftauchte.[1][2] Später übernahm es das Mittelhochdeutsche als geld/gelt (bereits in der Bedeutung Geld und Zahlungsmittel), wie es noch mit den Begriffen Entgelt oder abgelten geläufig ist.
Definitionen
Aus juristischer Sicht ist Geld das vom Staat vorgeschriebene gesetzliche Zahlungsmittel mit vorgegebenen Denominationen, ein „Geschöpf der Rechtsordnung“.[5] Geld ist das vom Staat oder einer staatlichen Behörde als Wertträger zum Umlauf ausgegebene und für den öffentlichen Verkehr bestimmte Zahlungsmittel.
Im praktischen Gebrauch ist Geld ein Zahlungsmittel, das sich von einfachen Tauschmitteln dadurch unterscheidet, dass es nicht unmittelbar den Bedarf eines Tauschpartners befriedigt, sondern aufgrund allgemeiner Akzeptanz zu weiterem Tausch eingesetzt werden kann.
Das in der Währungsverfassung eines Staates als gesetzliches Zahlungsmittel bestimmte Geld bezeichnet man als Währung.“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Geld

Die Wurzel des Geldes in Babylon?
Babylon - Ägypten - Rom
Den geheimnisvollen Kanaanitern (Phöniziern) auf der Spur…
Eroberung und Kolonisierung des Mittelmeer-Raumes mit der damaligen Handels-Hauptstadt Carthago.
Das römische Reich vor der Teilung war das erste Handelsimperium.

Bilder sagen mehr als tausend Worte…



Im 8. Jahrhundert wurden in Japan Pfeilspitzen, Reis und Goldpuder als Tauschmittel benutzt.



Uruk-zeitliche Zählsteine aus Susa in Mesopotamien. Geld diente bereits in frühen Agrargesellschaften als Recheneinheit.



Die Azteken nutzten in Mittelamerika Kakaobohnen als Geldform.



Chinesisches Kaurigeld ist eine Art des Muschel- und Schneckengeldes.



„In Westafrika waren bis ins 20. Jahrhundert Armreife aus Metall, sogenannte Manillen, als Zahlungsmittel in Umlauf.“



„Auch Karthago, das etwa 10 km vom heutigen Tunis entfernt lag, gehörte zu ihren Handelsstätten. Karthago lag an der Meerenge "Straße von Sizilien" und befand sich im Zentrum der großen Ost-West Handelsrouten. Durch seine Lage konnte es somit den Seehandel im Zentralen Mittelmeer kontrollieren. Dies war ein Hauptgrund für die wirtschaftliche und militärische Vormacht der Stadt. Die Phönizier entwickelten Karthago zum mächtigsten Handelsstaat im Mittelmeerraum. Die imposanten Hafenanlagen wurden überall in der alten Welt gerühmt. Es gab riesige Frachthäfen und separate Kriegshäfen. Die Ruinen von Karthago links im Bild geben nur einen dürftigen Eindruck von der einstigen Größe der Stadt. Bald wurde Karthago so mächtig, dass die Phönizier von hier aus eigene Kolonien gründeten.“
Quelle: https://www.afrika-junior.de/inhalt/geschichte/karthago-ein-handelsreich-in-nordafrika.html





Verleihung von Ehrengold an Eje II. Im Alten Ägypten wurde der Wert von Waren in einer Einheit namens *shat* gemessen.



Lydische Elektron-Münze, frühes 6. Jahrhundert v. Chr.

„Lydische Elektron-Münzen, frühes 6. Jahrhundert v. Chr.“

Punische Münzen waren ein Zahlungsmittel Karthagos und seiner Provinzen. Die Münzprägungen begannen etwa im Jahre 410 v. Chr. auf der eroberten Insel Sizilien.



Schekel

https://de.wikipedia.org/wiki/Punisches_M%C3%BCnzwesen

"Punische Münzen waren ein Zahlungsmittel Karthagos und seiner Provinzen. Die Münzprägungen begannen etwa im Jahre 410 v. Chr. auf der eroberten Insel Sizilien. Man verwendete Silber und übernahm den **Münzfuß der Athener** mit einem Normgewicht von etwa 4,3 Gramm für die **Tetradrachme**. In Karthago selbst verwendet man das Münzsystem der Phönizier, **der Schekel** besaß ein Normgewicht von etwa 7,5 Gramm. Er bestand aus Gold und wurde etwa ab 390/380 v. Chr. geprägt. Etwa ab 320 v. Chr. wurden in Nordafrika auch Münzen aus Elektron geprägt, ab 250 v. Chr. aus Silber. Mit der Niederlage gegen Rom 241 v. Chr. wurden die wichtigen Münzen nur noch aus Silber geprägt. Daneben gab es seit dem 4. Jahrhundert Kleingeld aus Bronze. Zu den wichtigen Motiven zählen Tanitkopf (möglicherweise der **Kopf der Göttin Artemis**, entlehnt von **Syrakus**), Pferd und Palme." Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Punisches_M%C3%BCnzwesen

Solidus

Der **Solidus** oder **Aureus Solidus** war eine römisch-byzantinische Goldmünze. Er wurde vom Kaiser Konstantin dem Großen im Jahr 309[2] an Stelle des *Aureus* als neue Nominale eingeführt und blieb, ab dem 10. Jahrhundert als *Histamenon* und ab dem 11. Jahrhundert als *Hyperpyron*, bis zur Eroberung von Konstantinopel (1453) länger als ein Jahrtausend im Umlauf. Im 5. und 6. Jahrhundert kursierten viele Millionen *Solidi* im gesamten Mittelmeerraum und darüber hinaus. Der *Solidus* war bis zum beginnenden 12. Jahrhundert die „Leitwährung" für ganz Europa und den gesamten Mittelmeerraum und wird auch als *Euro des Mittelalters* bezeichnet.



Der Solidus wurde von Konstantin dem Großen erstmals 309 in Trier geprägt. Hier ein Exemplar zum fünften Kaiserjubiläum, d. h. im Jahr 311. Die Buchstaben PTR stehen für *Percussa TReveris*, d. h. *geschlagen in Trier*.[1]

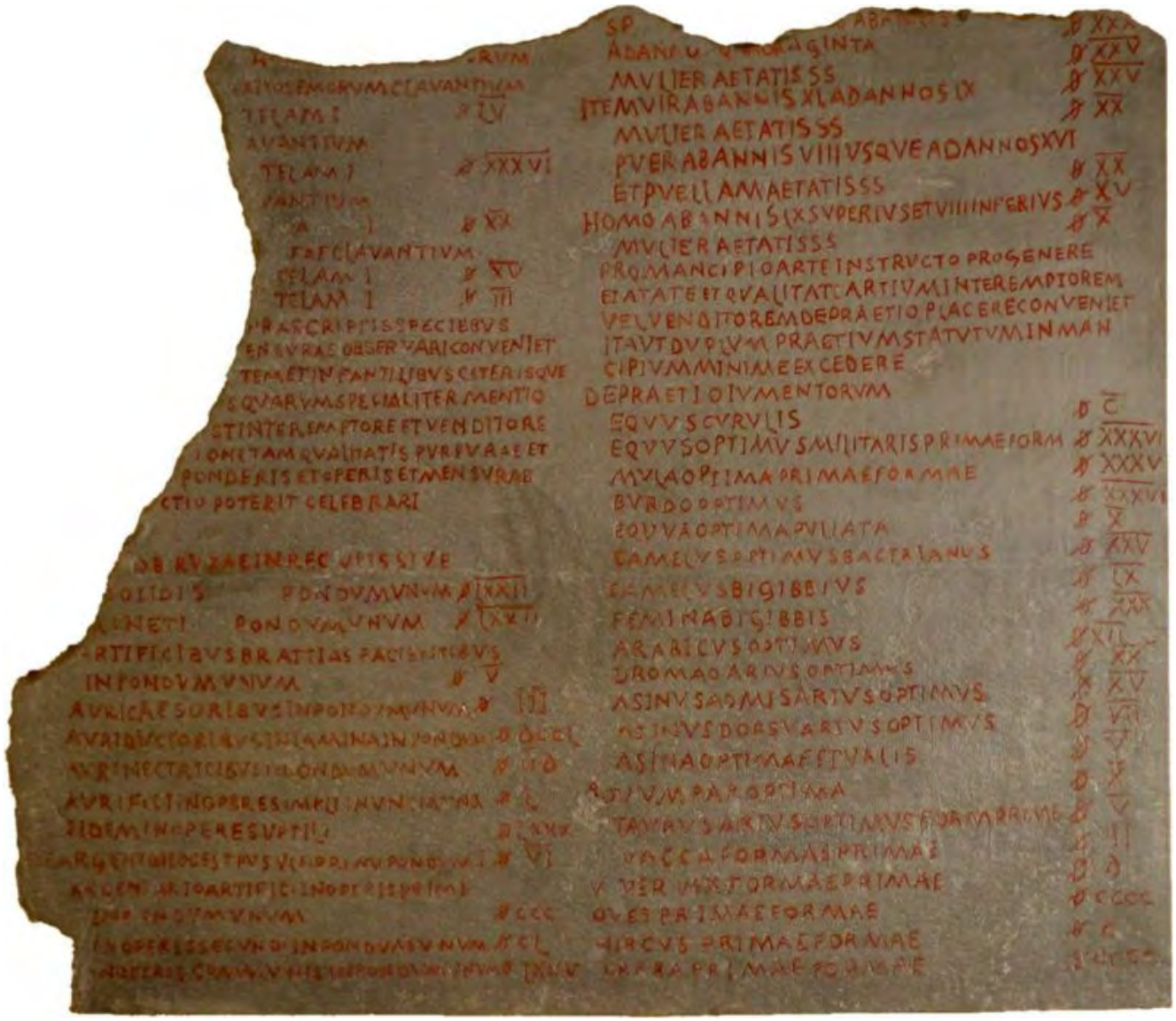
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Solidus

„Der Solidus oder Aureus Solidus war eine römisch-byzantinische Goldmünze. Er wurde vom Kaiser Konstantin dem Großen im Jahr 309[2] an Stelle des Aureus als neues Nominal eingeführt und blieb, ab dem 10. Jahrhundert als Histamenon und ab dem 11. Jahrhundert als Hyperpyron, bis zur Eroberung von Konstantinopel (1453) länger als ein Jahrtausend im Umlauf. Im 5. und 6. Jahrhundert kursierten viele Millionen Solidi im gesamten Mittelmeerraum und darüber hinaus. Der Solidus war bis zum beginnenden 12. Jahrhundert **die „Leitwährung" für ganz Europa und den gesamten Mittelmeerraum und wird auch als Euro des Mittelalters bezeichnet. Wörter wie Sold oder Soldat leiten sich vom Namen der Münze ab."** Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Punisches_M%C3%BCnzwesen



"Anfänglich gab es bis in die Gegenwart hinein Stammes- und Volkswirtschaften, die ohne Geld auskamen. Solche Wirtschaftsformen sind als Naturalwirtschaft oder Subsistenzwirtschaft bekannt. In diesen herrscht entweder eine Verteilwirtschaft (in Stammeskulturen wird die Ernte gemeinschaftlich eingebracht und nach bestimmten Regeln an die Stammesmitglieder verteilt), oder es herrscht weitgehende Selbstversorgung, bei welcher kaum Handel und dann nur Tauschhandel getrieben werden. Das „Schatzhaus der Athener“ in Delphi – zugleich Tempel und Thesaurós (Depotbank) Soziologisch wird darauf verwiesen, dass die ursprüngliche Etablierung von gemünztem Geld im 6. vorchristlichen Jahrhundert historisch auf große Schwierigkeiten stieß und dass dabei die antiken Tempel als erste Depotbanken dessen Einführung erleichterten, weil die dem gemünzten Geld zunächst eine diffuse symbolische (sakrale) Garantie mitgaben (vergleiche den Tempel der Iuno Moneta im alten Rom). Auf die Bedeutung des neu entstandenen Münzgeldes für das abstrakte Denken, zuerst in der ionischen Naturphilosophie, hat Alfred Sohn-Rethel hingewiesen (Theorem der „Realabstraktion“)." Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Geld





Kopie eines Bruchstückes des Höchstpreisedikts im Pergamonmuseum.
„Kopie Bruchstück des Höchstpreisedikts im Pergamonmuseum“



Solidus Leo III. und seines Sohnes und späteren Kaisers Konstantin V.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Leo_III._(Byzanz)

„Solidus Leo III. und seines Sohnes Konstantin“ Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Leo_III._(Byzanz)



BYZANZ. Anastasius (491-518). AV-Solidus, 507-518, Constantinopel, 10. Offizin. 4,48g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild // Victoria steht l. mit Christogrammstab, davor Stern.

„Byzanz: Anastasius I.“ - Quelle: https://www.khm.at/objektdb/detail/1137542/

Neue Zürcher Zeitung

Quelle: https://www.nzz.ch/feuilleton/das-stichwort-was-die-muenze-mit-der-roemischen-goettin-juno-zu-tun-hat-und-wie-die-dreizehn-sterne-auf-den-fuenfliber-kommen-ld.1402934?reduced=true



So viel Geld: Und die Geschichte der Münze führt direkt ins antike Rom. Dorthin, wo die Göttin Juno zum Rechten schaut. (Bild: Gaëtan Bally / Keystone)

Neue Zürcher Zeitung
„So viel Geld: Und die Geschichte der Münze führt direkt ins antike Rom. Dorthin, wo die Göttin Juno zum Rechten schaut.“ (Bild: Gaetan Bally / Keystone)
Quelle: https://www.nzz.ch/feuilleton/das-stichwort-was-die-muenze-mit-der-roemischen-goettin-juno-zu-tun-hat-und-wie-die-dreizehn-sterne-auf-den-fuenfliber-kommen-ld.1402934

"Moneta (lat. „Mahnerin“) ist der Beiname der römischen Göttin Iuno. Ihr Kult wurde in Rom im Jahre 345 v. Chr. eingeführt. In oder neben deren Tempel befand sich auf dem römischen Kapitol eine Münzstätte. Die Büste der Göttin zierte auch einige der dort geprägten Münzen.
Seit Domitian erscheint auf römischen Münzen die Darstellung der Moneta als Personifikation des Münzwesens oder der Münzprägestätte typischerweise mit einer Waage in der Hand.
Ursprünglich bedeutete moneta **„Mahnerin“ oder auch „Erinnerung“.** Später erhielt die Münzstätte und dann das Geld diesen Namen. **Moneta wird heute gewöhnlich mit „Geld“ übersetzt. Von diesem Wort leitet sich ebenfalls die deutsche Bezeichnung „Münzen“ ab. Im 17. Jahrhundert kam die damals studentische Bezeichnung „Moneten“ im deutschen Sprachgebrauch auf."**
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Moneta



Moneta „Mahnerin“ - Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Moneta



BYZANZ. Justinus II. (565-578) und Sophia. AE-Follis, Jahr 5, 569-570, Nikomedia, 2. Offizin. 15,94g. Herrscherpaar thront

Quelle: https://www.kuenker-numismatik.de/byzantinische-muenzen/

„Byzanz Justinus II.“ - Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Justin_II.



Dinar des Kalifen al-Amin



Indische Silbermünze des Maurya-Reiches, 3. Jahrhundert v. Chr.





„Geld“ Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Geld

Yarmaq war die Bezeichnung für die Währung des Khazar Khaganate



Khazar- Scheleg mit der Legende „Moses ist der Prophet Gottes“, frühes 9. Jahrhundert. CE.

„Yarmag war die Bezeichnung für die Währung der Khazar Khaganate - Khazar Scheleg“ = Khasarischer Schekel!

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Chasaren



„Chinesische Huizi-Banknote, 12. Jahrhundert“
https://de.wikipedia.org/wiki/Geld



„Sachsenpfennig“ (etwa 1070–1100)



„Sachsenpfennig - Deutschordensstaat“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Sachsenpfennig

„Zentren des Handels waren vor allem die durch den Orden nach kulmischen und lübischen Recht gegründeten Städte sowie das reiche und mächtige Danzig. Sie waren fast alle Mitglieder der Hanse, was einen zusätzlich positiven Schub für ihre Prosperität schuf, wie überhaupt das wirkungsvolle Zusammenspiel von Ordensstaat und Hanse die Grundlage für die deutschen Nord- und Ostseeherrschaft des 13. Bis 15. Jahrhunderts bildete.“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Hanse

<u>Ergebnis:</u> satanische Versklavung und Zerstörung der gesamten Menschheit!

Banknote des Stockholms Banco aus dem Jahr 1666



US-Dollar-Banknote. Der Dollar dient seit dem 20. Jahrhundert als internationale Leitwährung.



Bargeldloser Zahlungsverkehr im 20/21. Jahrhundert: die sog. „Kreditkarte“!

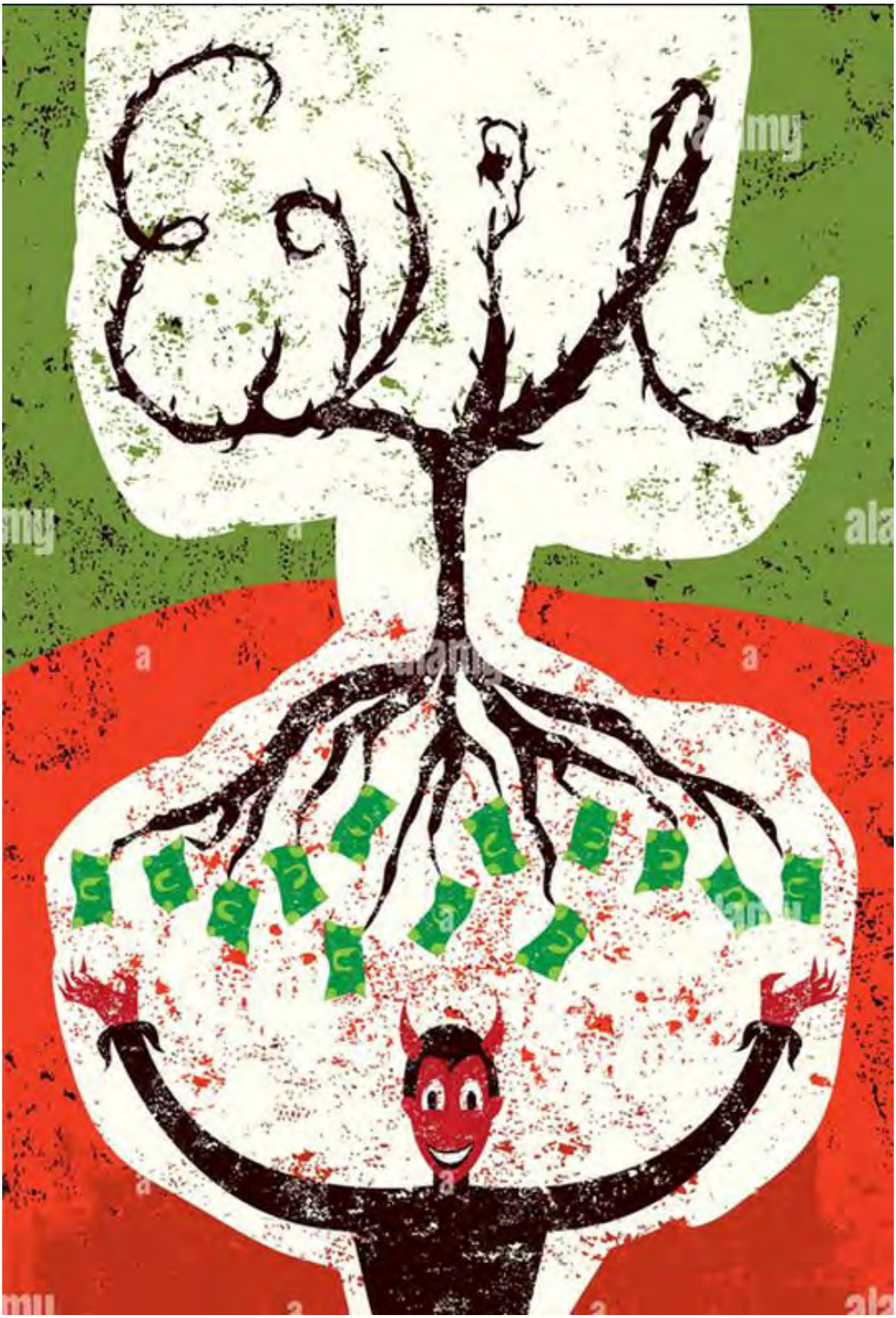
Längst Alltag: kontaktloses Zahlungsverkehr als perfekte Versklavung!



Quelle: https://www.zdf.de/nachrichten/ratgeber/bargeld-mobiles-bezahlen-handy-digitaler-euro-100.html



Quelle: https://www.profil.bayern/10-2018/rat/schnell-sicher-und-bequem/



61.10 Die weströmisch-satanische Osterweiterung!

Ein einfaches Beispiel ist der sog. „Deutschordensstaat“, dessen fremde Führung nichts mit den Deutschen zu tun hat!



I. Militärische Eroberung, Einführung des römischen Rechtesystems / „Magdeburger Stadtrecht“:

„Die juristische Grundlage für die planmäßige Besiedlung des eroberten Prußenlandes war für die meisten Ortschaften das nach der ersten vom Orden gegründeten Stadt benannte Kulmische Recht (Kulmer Handfeste), eine Modifikation des Magdeburger Stadtrechts, welches den Bürgern Selbstverwaltung und eigene Gerichtsbarkeit sicherte (analog dazu in Livland das Rigaer Recht = Lübecker Stadtrecht). Das Land wurde dem Siedler zwar zu erblichem Besitz verliehen, der Orden behielt sich jedoch das letztliche Eigentumsrecht über Grund und Boden vor. An die Verleihung waren bestimmte dem Orden zu erbringende Reallasten gebunden, wie beispielsweise ertragsabhängige Naturalabgaben, Geldleistungen oder Kriegsdienst.“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Deutschordensstaat#Handel_und_Geldwesen

1) **Einführung der satanischen Fiktion / Münzwesens**

„Währung im Deutschordensstaat
Durch die Goldbulle von Rimini mit dem Münzregal versehen, gab der Orden seit 1238 eigenes Geld zunächst nur in Form von silbernen Hohlpfennigen (Brakteaten) heraus. Daneben galten Kölner Pfennige, Böhmische Groschen und ungarische Gulden. Der im 14. Jahrhundert stark ansteigende Eigenhandel

brachte jedoch die Notwendigkeit der Emission höherer Münzwerte mit sich. Dies führte in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts unter Winrich von Kniprode zu einer „Währungsreform“. Von nun an galt: 1 preußische Mark = 60 Schillinge = 720 Pfennige

Folgende Münzen wurden geprägt:

- **1 Halbschoter = 16 Pfennige (2 H. = 1 Skot, d. i. 1/24 Kulmische Mark)**
- **1 Schilling = 12 Pfennige**
- **1 Vierchen = 4 Pfennige**
- **1 Pfennig**
- **Ende des 15. Jahrhunderts gesellte sich noch der Groschen dazu.**
  Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Deutschordensstaat#Handel_und_Geldwesen

2) <u>Schließlich wird das vollständig satanisierte Gebiet vom römischen Hochadel oder den sog. „Kurfürsten“, die den Papst bestimmen, durch „ganz viel“ von dem „unendlichen Nichts“ erworben und in die römische Verfassungsordnung eingegliedert.</u>

„(…) die Wiedererwerbung der Neumark, die schon ganz in den Besitz des Ordens übergegangen war und zweifellos 1466 mit Westpreußen zugleich eine Beute Polens geworden wäre, wenn sie damals noch dem Orden gehört hatte. In der Not des letzten Krieges mit Polen ließ sich der Hochmeister Ludwig von Erlichshausen 1455 dazu herbei, das Land gegen eine Zahlung von 40.000 Gulden auf Wiederkauf an den **brandenburgischen Kurfürsten** zu veräußern.“
Quelle: https://die-hohenzollern-und-ihr-werk.de/3-3-friedrich-ii/

<u>Von Rom bis Jerusalem: Einige satanische Militäreinheiten, die das sog. „Geld“ und ihr Handelsnetzwerk einführten: Templerorden, Malteserorden und Deutscher Orden</u>



„Der **Templerorden** war ein geistlicher Ritterorden, der von 1118 bis 1312 bestand. Seine Mitglieder werden als **Templer**, **Tempelritter** oder **Tempelherren** bezeichnet. Sein voller Name lautete *Arme Ritterschaft Christi und des salomonischen Tempels zu Jerusalem* (lateinisch: *Pauperes commilitones Christi templique Salomonici Hierosolymitanis*). Der Ritterorden wurde 1118 im **Königreich Jerusalem** gegründet. Er war der erste Orden, der die Ideale des adligen Rittertums mit denen des Mönchtums vereinte, zweier Stände, die bis dahin streng getrennt waren. In diesem Sinne war er der erste Ritterorden und während der Kreuzzüge eine militärische Eliteeinheit. (…) In der Folge gab es mehrere Organisationen, die sich entweder aus ehemaligen Templern rekrutierten (wie den Christusorden in Portugal) oder die sich auf das Erbe des Templerordens bezogen und teilweise noch aktiv sind.“

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Templerorden

Der **Deutsche Orden**, auch **Deutschherrenorden**, **Deutschritterorden** oder **Deutschorden** genannt, ist eine **römisch-katholische Ordensgemeinschaft**. Mit dem Malteserorden steht er in der (Rechts-)Nachfolge der Ritterorden aus der Zeit der Kreuzzüge. Die Mitglieder des Ordens sind seit der Reform der Ordensregel 1929 regulierte Chorherren. Der Orden hat etwa 1000 Mitglieder (Stand: 2018),[1] darunter 100 Priester und 200 Ordensschwestern, die sich vorwiegend karitativen Aufgaben widmen. Der Hauptsitz befindet sich heute in Wien.
Der vollständige Name lautet *Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Skt. Mariens in Jerusalem,* lateinisch *Ordo fratrum domus hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum Ierosolimitanorum.“* Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Deutscher_Orden

„Der **Souveräne Malteserorden** (mit vollem Titel: *Souveräner Ritter- und Hospitalorden vom Heiligen Johannes von Jerusalem, von Rhodos und von Malta* - früher *zu Jerusalem, genannt von Rhodos, genannt von Malta*) [4] oder kurz **Malteser-Ritterorden** ist eine römisch-katholische Ordensgemeinschaft, die ihren Ursprung, in dem im 11. Jahrhundert in Jerusalem gegründeten Johanniterorden hat und nach dem Ersten Kreuzzug zudem zu einem geistlichen Ritterorden wurde. Seit seiner Ansiedlung auf der Insel Malta um 1530 tritt der heute gebräuchliche Name auf (auch zur Unterscheidung vom protestantischen *Johanniterorden*, dessen Ursprünge im selben Orden liegen).
In völkerrechtlicher Hinsicht wird der Orden als ein souveränes nichtstaatliches Völkerrechtssubjekt behandelt. In dieser Eigenschaft verfügt er über eine Ordensregierung, entsendet Botschafter und kennt eine eigene Gerichtsbarkeit **(Magistralgerichte des Souveränen Malteserordens).“**
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Souver%C3%A4ner_Malteserorden



Ein bekanntes Beispiel für die Einführung des römischen Rechtes in den militärisch eroberten Gebieten: Das „Magdeburger Stadtrecht“



Das Denkmal für das Magdeburger Recht (ukrainisch Пам'ятник Магдебурзькому праву *Pamjatnyk Mahdeburskomu prawu*) wird auch *Denkmal für die Taufe der Kiewer (Kyjiver) Rus* genannt und gilt als das älteste Denkmal in der ukrainischen Hauptstadt Kiew (Kyjiv). Quelle:
https://de.wikipedia.org/wiki/Denkmal_f%C3%BCr_das_Magdeburger_Recht



Punische Münzen waren ein Zahlungsmittel Karthagos und seiner Provinzen. Die Münzprägungen begannen etwa im Jahre 410 v. Chr. auf der eroberten Insel Sizilien.



Schekel

https://de.wikipedia.org/wiki/Punisches_M%C3%BCnzwesen

Babylon - Punier / Karthager / Kanaaniter / Phönizier - Ägypten - Rom/Römisches Reich

„Punische Münzen waren ein Zahlungsmittel Karthagos und seiner Provinzen. Die Münzprägungen begannen etwa im Jahre 410 V. Chr. Auf der eroberten Insel Sizilien. Schekel“ Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Punisches_M%C3%BCnzwesen

II. Ausdehnung des Byzantinischen Reiches (Ost-Rom):

Die Ausdehnung des Geschäftsdenkens nach Osten:

Byzanz - Chasaren / Chasarisches Reich / Goldene Horde / Tartaria (?)

Das Byzantinische Reich - verkürzt auch nur Byzanz - oder das Oströmische Reich bzw. Ostrom war ein Kaiserreich im östlichen Mittelmeerraum. Die Bezeichnungen sind modernen Ursprungs, für Zeitgenossen handelte es sich zunächst um die östliche Hälfte des spätantiken Römischen Reiches, das bei der sogenannten Reichsteilung von 395 in zwei Verwaltungseinheiten mit je einem Kaiser unterteilt wurde.

Die Reichsteilungen seit Konstantin dem Großen
Die Wurzeln des Byzantinischen Reiches liegen in der römischen Spätantike (284-641). Das Byzantinische Reich stellte keine Neugründung dar, vielmehr handelt es sich um die bis 1453 weiter existierende östliche Hälfte des 395 endgültig geteilten Römerreichs, also um die direkte Fortsetzung des *Imperium Romanum*. Die damit verbundene Frage, wann die byzantinische Geschichte konkret beginnt, ist allerdings nicht eindeutig zu beantworten, da verschiedene Forschungsansätze möglich sind. Vor allem in der älteren Forschung wurde als Beginn oft die Regierungszeit Kaiser Konstantins des Großen (306 bis 337) angesehen, während in der neueren Forschung die Tendenz vorherrscht, erst die Zeit ab dem 7. Jahrhundert als „byzantinisch“ und die davor liegende Zeit noch als eindeutig zur Spätantike gehörig zu charakterisieren, wenngleich auch dies nicht unumstritten ist.



Die Ausbreitung der Real-Abstraktion „Geld“: Nach militärischen Eroberungen wird auch im Oströmischen Imperium in den einverleibten Herrschaftsbereichen das „Nichts“ eingeführt. Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Byzantinisches_Reich



BYZANZ. Anastasius (491-518). AV-Solidus, 507-518, Constantinopel, 10. Offizin. 4,48g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild // Victoria steht l. mit Christogrammstab, davor Stern.

„Anastasius (91-518) AV Solidus 507-518 Constantinopel“



Unter Kaiser Leo III. wird das Miliaresion eingeführt, eine neue Silbermünze ohne figurale Darstellung. Es ist das byzantinische Gegenstück zum Dirham, der vom Kalifen Abd al-Malik 696 eingeführt wurde.[7]

Unter Kaiser Leo III. wird das Miliaresion eingeführt, eine neue Silbermünze ohne figurale Darstellung. Es ist das byzantinische Gegenstück zum Dirham, der vom Kalifen And al-Malik 696 eingeführt wurde.



BYZANZ. Justinus II. (565-578) und Sophia. AE-Follis, Jahr 5, 569-570, Nikomedia, 2. Offizin. 15,94g. Herrscherpaar thront v. v. // Wert.

Byzanz. Justinus II. (565-578) und Sophia AE Follis Jahr 5

Leo III. (Byzanz)

Leo III. (genannt mittelgriechisch Λέων Γ' ὁ Ἴσαυρός *Leon III. o Isavrós* ‚Leon der Isaurier'; * um 680 in Germanikeia; † 18. Juni 741) war von 717 bis 741 byzantinischer Kaiser. Er begründete die Syrische Dynastie, die auch oft (wenngleich fälschlich) als Isaurische Dynastie bezeichnet wird.



Solidus Leo III. und seines Sohnes und späteren Kaisers Konstantin V.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Leo_III._(Byzanz)

"Leo III. (genannt mittelgriechisch Λέων Γ' ὁ Ἴσαυρός Leon III. o Isavrós ‚Leon der Isaurier'; * um 680 in Germanikeia; † 18. Juni 741) war von 717 bis 741 byzantinischer Kaiser. Er begründete die Syrische Dynastie, die auch oft (wenngleich fälschlich) als Isaurische Dynastie bezeichnet wird."
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Leo_III._(Byzanz)

III. Das Imperium der Chasaren und Byzanz:

Die Chasaren (auch Chazaren, Chozaren, Khazaren; griechisch Χάζαροι Cházaroi; lateinisch Gazari oder Cosri; persisch خزر Xazar; hebräisch כוזרים Kuzarim; türkisch Hazarlar; tatarisch Xäzärlär; russisch Хазары, Chasáry) waren ein ursprünglich nomadisches Turkvolk, das später teilweise sesshaft wurde [1] im westlichen Zentralasien, dem nördlichen Kaukasus und Teilen des östlichen Europas. **Im 7. Jahrhundert nach Christus gründeten die Chasaren ein unabhängiges Khaganat im nördlichen Kaukasus an der Küste des Kaspischen Meeres. Ab dem 8. bis frühen 9. Jahrhundert wurde die jüdische Religion zur wichtigsten Religion im Reich.**



Chasaren-Reich: Dieses jüdische Imperium reichte weit nach Europa – WELT
Quelle: https://www.welt.de/geschichte/article161864828/Dieses-juedische-Imperium-reichte-weit-nach-Europa.html

„Die **chasarische Oberherrschaft über die Krim** geht auf das späte 7. Jahrhundert zurück. Etwa seit der zweiten Hälfte des 7. Jahrhunderts drangen die Chasaren langsam auf die Krim vor, ohne jedoch eine offene Kollision mit Ostrom zu riskieren. Bospor und Sugdeja auf der Krim sowie Phanagoreia auf der gegenüberliegenden Seite der Meerenge von Kertsch hatten spätestens im Jahr 704 einen chasarischen Statthalter. In der Mitte des 8. Jahrhunderts wurden die aufständischen Krim-Goten unterworfen und ihre Hauptstadt Doros (das heutige Mangup-Kale) besetzt. Nur Chersones konnte von den Byzantinern gehalten werden; Angriffe der Araber im Kaukasusraum sorgten dann dafür, dass es zu keinen militärischen Auseinandersetzungen zwischen den Chasaren und Byzanz kam, im Gegenteil: **Oftmals waren die Chasaren (…) Bundesgenossen des Byzantinischen Reichs, auch wenn später die Beziehungen der Chasaren zum Abbasiden-Kalifat in der Regel freundlich waren.** (...)

Der byzantinische Kaiser Leo III. war von dem Sieg der Chasaren gegen die Araber bei Ardabil 730 (s. u.) derart beeindruckt, dass er im Rahmen einer Allianz zwischen den beiden Reichen seinen Sohn Konstantin, den späteren Konstantin V., mit der chasarischen Prinzessin Tzitzak (Tochter des Khagans Bihar) verheiratete. Tzitzak, die auf den Namen Irene getauft wurde, wurde für ihr Hochzeitskleid berühmt. In Konstantinopel wurden daraufhin Männerroben mit der Bezeichnung *tzitzakion* sehr populär. Ihr Sohn Leo (Leo IV.) war besser bekannt unter dem Namen „Leo der Chasare“.“

<u>„Hinwendung zum zur Glaubensgemeinschaft das sog. „Judentum“</u>
Seit klassischer Zeit gab es in den griechischen Städten an der Schwarzmeerküste jüdische Gemeinden. Chersones, Sudak, Kertsch und andere Städte der Krim hatten ebenso jüdische Gemeinden wie Gorgippa; Tmutarakan hatte in den 670er Jahren sogar eine jüdische Bevölkerungsmehrheit. Zu den ursprünglichen jüdischen Siedlern kamen Immigrationswellen von Flüchtlingen, die vor der Verfolgung im Byzantinischen Reich, im sassanidischen Persien und später aus der islamischen Welt flohen. **Viele jüdische Händler wie etwa die Radhaniten betrieben regelmäßig Handel mit dem Chasarengebiet und haben dabei möglicherweise bedeutenden wirtschaftlichen und politischen Einfluss ausgeübt. Obwohl ihre Ursprünge und ihre Geschichte im Unklaren liegen, haben auch die Bergjuden in der Nähe des Chasarengebietes gelebt und könnten entweder ihre Bundesgenossen gewesen oder ihrer Oberherrschaft unterstanden haben**. Es wäre möglich, dass sie bei der Konversion der Chasaren eine Rolle gespielt haben.
Entweder am Ende des 8. Jahrhunderts oder im frühen 9. Jahrhundert konvertierten das chasarische Herrscherhaus, der Adel sowie Teile der einfachen Bevölkerung zur jüdischen Religion. Welcher Anteil der Bevölkerung hiervon erfasst wurde, ist Gegenstand historischer Debatten. Früher glaubten die meisten Wissenschaftler, ausschließlich die Oberschicht sei zur jüdischen Religion konvertiert, diese These wird durch zeitgenössische islamische Texte gestützt. Neuere archäologische Ausgrabungen haben jedoch weitverbreitete Wandlungen bei Begräbnispraktiken gezeigt. Um die Mitte des 9. Jahrhunderts begannen die chasarischen Begräbnisse einen dezidiert jüdischen Charakter anzunehmen. Grabbeigaben verschwanden fast vollständig. Die Begräbniskultur spricht dafür, dass die jüdische Religion um 950 in allen Schichten der chasarischen Gesellschaft verbreitet war. (…)“ Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Chasaren



Das römische Imperium kontrolliert den Welthandel seit über 1500 Jahren:



Karte Eurasiens mit dem Handelsnetz der Radhaniten um 870 nach Berichten des Ibn Chordadbeh im Buch der Straßen und Königreiche.

„Die Chasaren befanden sich an einer zentralen Schnittstelle des Welthandels. Güter aus Westeuropa wurden nach Mittelasien und China verkauft und umgekehrt. Die islamische Welt konnte sich mit Nordeuropa nur durch chasarische Vermittlung austauschen. **Die Radhaniten - eine mittelalterliche jüdische Händlergilde - unterhielt Handelsstraßen durch das Chasarenreich, möglicherweise beförderten sie die Konversion der Chasaren zur jüdischen Religion. Die Chasaren zahlten keinerlei Steuern an die Zentralregierung. Staatseinnahmen wurden durch einen zehnprozentigen Zoll auf Güter, die durch die Region transportiert wurden, sowie durch die Tributzahlungen unterworfener Nationen erzielt.** Die Chasaren exportierten Honig, Pelze, Wolle, Hirse und andere Getreide, Fisch und Sklaven. D. M. Dunlop und Artamanow nahmen an, dass die Chasaren selbst keine materiellen Güter produzierten, **sondern ausschließlich vom Handel lebten**. Diese Theorie ist durch Entdeckungen im Laufe des letzten halben Jahrhunderts widerlegt worden, zu denen Töpfereien und Glasmanufakturen gehören.“ Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Chasaren

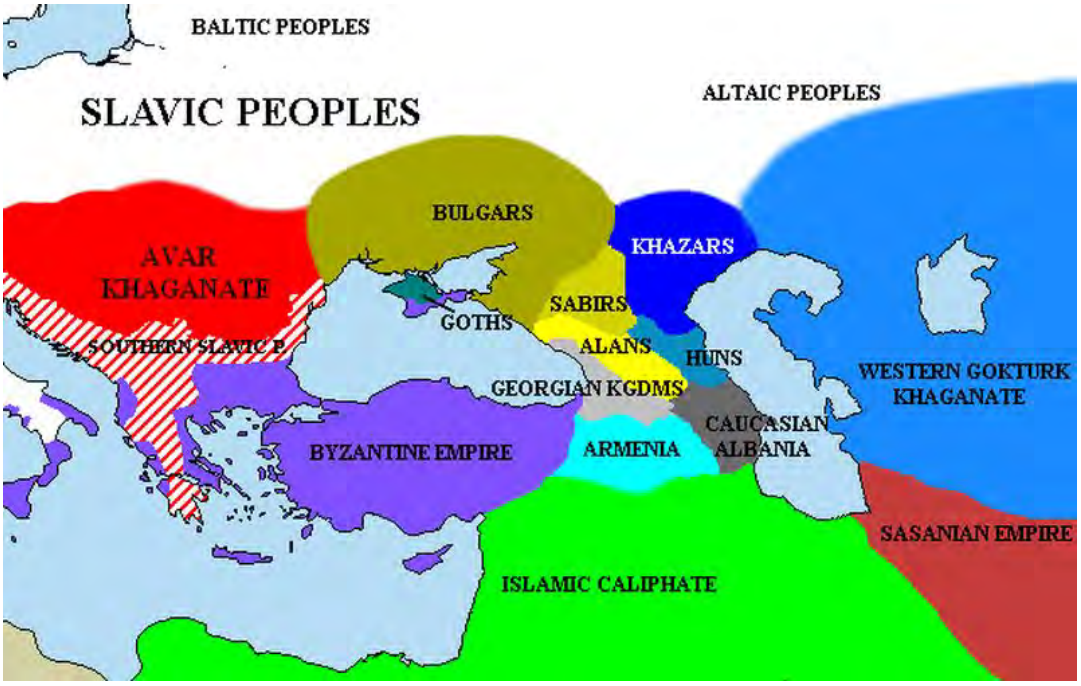
Liste der Khaghanate

Rouran-Khaganat (4.-6. Jahrhundert)

- Khaganat der Awaren (568–828)
- Erstes Türk-Kaganat (552-630/659)
- Khaghanat der Xueyantuo (630-646) als Nachfolger des östlichen Türk-Khaghanats
- Zweites Türk-Kaganat (682-742)
- Khaganat der Chasaren (7.-10. Jahrhundert)
- Uigurisches Kaganat (745-840)
- Die Kimek-Kiptschak-Konföderation war von 880 bis 1050 ein Khaganat, danach ein Khanat
- Das Khaganat der Jenissei-Kirgisen (840-925)

Das Mongolische Reich war das im 13. und 14. Jahrhundert von den vereinigten mongolischen Volksstämmen eroberte Territorium in Asien und Osteuropa und auf seinem Höhepunkt der größte zusammenhängende Herrschaftsbereich der Weltgeschichte. Der Begriff „Mongolen“ bezeichnet hier die ursprünglichen mongolischen Volksstämme, die damals auf dem heutigen Gebiet der Mongolei ansässig waren, eines auf einer Hochebene gelegenen Landes nördlich der heutigen Volksrepublik China. Trotz ihrer geringen Zahl (um 1200 etwa 200.000) spielten die Mongolen eine bedeutende Rolle in der Weltgeschichte.
"Ein Khaghanat, Chaganat oder Chaghanat (alttürkisch Qaqanlyk oder Khaghanlyk; türkisch Kağanlık) **ist die Bezeichnung eines Reiches im Gebiet der Altaisprachen, das von einem Khaghan regiert wurde.** Andere Schreibweisen sind Kaganat und Kaghanat. **Ein Khaghanat** ist größer und mächtiger als ein Chanat und **kann bedingt mit einem Kaiserreich verglichen werden**." Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Khaghanat

„Goldene Horde ist die Bezeichnung eines mittelalterlichen mongolischen Khanates, das sich von Osteuropa bis nach Westsibirien erstreckte.
Nach dem Mongolensturm von 1237 bis 1240 trat das Steppenreich als dominierende Macht auf, wurde nach der Teilung des Mongolischen Reiches ab 1260 auch formal unabhängig und **gehörte zu den spätmittelalterlichen Großmächten des östlichen Europas. Bis um 1360 war es straff organisiert,** verfiel dann aber in interne Auseinandersetzungen um das Erbe der erloschenen Linien der Gründerkhane Batu und Berke. Ab Mitte des 15. Jahrhunderts spalteten sich mehrere Teilreiche ab: das Khanat Kasan, das Khanat Astrachan und das Khanat der Krim.**Nogai Khan - der Greif erscheint erstmals als Flagge Nogai Khan** (* ?; † 1299, mongol. Хар Ногай/*Char Nogaj*) war ein Prinz der Dschingisiden. Er stammte aus der Linie Dschötschis, des ältesten Sohns Dschingis Khans. Nogai entwickelte sich ab ca. 1280 zur bestimmenden Figur innerhalb der Goldenen Horde, der er offiziell unterstellt war. Diese besaß aber etwa ab 1280 weitgehend tatenlose Khane. Nogai war nach der um 1303 erschienenen Darstellung Raschid ed Dins der Sohn des Prinzen Tatar. Damit war er der Enkel von Boal und Urenkel Jochis. Nogai war der Großneffe Batu Khans, des eigentlichen Begründers der Goldenen Horde.





Ethnische Flagge der Nogaier

„Ab etwa 1270 schuf sich Nogai eine eigene nomadische Gefolgschaft mit der er direkt die Steppengebiete im Süden der Goldenen Horde von der Dobrudscha bis zur unteren Wolga und zum Kaukasus beherrschte und selbstständig in die Politik umliegender Länder eingriff.
Er hielt relativ lange an der mongolischen Religion und den mongolischen Sitten fest - während Berke Khan und die ersten Adeligen des Mongolischen Reiches bereits zum Islam konvertiert waren; dies machte ihn bei anderen Adeligen und bei Teilen der mongolischen Bevölkerung populär**. Er war jedoch in religiösen Fragen tolerant, auch war seine Hauptfrau Christin.** Im Zuge seines Aufstieges konvertierte aber auch er 1271 zum Islam. Bei seinen Truppen war der Islam bis zu Nogais Tod kaum verbreitet.[3]
Um etwa 1280, als Berkes Nachfolger Möngke Khan verstarb, begann Nogai seine Bindungen zur übergeordneten Goldenen Horde zu lösen und seine Vasallenpflicht gegenüber dem Khan zu vernachlässigen. **So begründete er die praktisch selbstständige Nogaier-Horde und führte z. Bsp. ein eigenständiges Münzwesen ein. Die Münzen trugen eine griechische Inschrift.** Seine Machtbasis lag auf der Krim und in weiten Teilen der heutigen Ukraine sowie in Teilen der Kaukasusregion“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Nogai_Khan



Quelle: https://www.muenzen-ritter.de/41577-mongolen-goldene-horde-jani-beg-mahmud-doppeldirhem-1341-1357-ss.html

IV. Die Tataren:

In Europa wurden die Truppen des Mongolischen Reiches und der Goldenen Horde vom späten 12. bis ins frühe 16. Jahrhundert als „Tataren“ bezeichnet. Oft wurden sie auch als „Tartaren“ bezeichnet, abgeleitet von griechisch Tartaros, mit der Bedeutung „die aus der Hölle kommen“. Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Tataren

Netzfunde zu Flaggen der Tataren



„TARTARY“



„TARTARIA“



„Khanate of Kazan“

Der Greif ist ein in vielen altorientalischen Kulturen (Elam (Altertum), Ägypten, Babylonien, Assyrien, Hethiter, Anatolien) bekanntes Fabelwesen. In der ägyptischen Kunst wird er seit dem Ende des vierten Jahrtausends v. Chr dargestellt. Von dort angeregt, gelangte er im frühen 2. Jahrtausend nach Syrien. Der in der mesopotamischen Mythologie vorkommende Greif ist dagegen erst seit etwa 1400 v. Chr. belegt. Die in Sumer dem Greif ähnlich erscheinenden Mischwesen werden als *Löwen-Greife* bezeichnet. Anzu scheint deren Vorläufer zu sein und trat von der Akkad-Zeit (2340 v. Chr.) bis zum Beginn des neubabylonischen Reiches (626 v. Chr.) in Erscheinung. In der Kunst des Achämenidenreichs erscheint der Greif als „Symbol für das Böse und das Chaos, das der König bekämpft und im Zweikampf besiegt“. Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Greif



Zionistische Terror- und Tarnorganisation der westlichen Geheimdienste mit der Bezeichnung „Sonnenstaatland“



Rothschild-Wappen „City of London“: „Meister führe uns“
(Die Satane brauchen ihre Befehle!)

V. Der Sieg über die Satane in alter Tradition der Rus: Die Niederstreckung des satanischen Greif!





Überlieferung: Jesus Christus, der sich der herrschenden Priesterkaste in Jerusalem entgegenstellte, jagt die satanischen Münzspekulanten aus ihrem Tempel.







61.11 Kurze Einführung zur Geschichte Russlands als Vorwort zu den nachfolgenden Themen:

„Die Geschichte Russlands umfasst die Vorgeschichte, Entstehung und Entwicklung des russischen Staates. Ausgehend von der frühesten Besiedlung verschiedener Stämme des heutigen russischen Territoriums seit der Altsteinzeit, beschäftigt sich dieser Artikel mit der Entstehung der Kiewer Rus, eines ostslawischen Großreiches, das sich um 980 formierte, durch die Annahme des Christentums von Byzanz her (988/89) in die christliche Ökumene eintrat und schließlich 1240 dem Mongolensturm zum Opfer fiel. Die mongolische Invasion der Rus führte zum Zusammenbruch des Reiches von Kiew, dessen Nachfolgereiche (im Westen von der Mitte des 13. bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts, im Osten bis in die zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts) unter die Herrschaft der Goldenen Horde fielen. In der Zeit der Herrschaft der Tataren kam es zu einer Entfremdung gegenüber dem westlichen Kulturkreis. Der zunehmende Zerfall der Goldenen Horde und die gleichzeitige innere und äußere Konsolidierung der nordöstlichen Rus rund um das Großfürstentum Moskau begünstigte die zunehmende russische Kolonisation, die die russische Geschichte seitdem entscheidend geprägt hat. Einer Phase der inneren Zerrüttung, der sogenannten Smuta, am Anfang des 17. Jahrhunderts, folgten mehrere Kriege gegen Polen-Litauen sowie Kriege gegen das Osmanische Reich. Zar Peter I. modernisierte mit den nach ihm benannten Reformen das seit 1721 imperiale Russische Reich und führte es an Westeuropa heran. Im Verlauf des 18. Jahrhunderts festigte das Russische Reich seinen Anfang des Jahrhunderts erworbenen Großmachtstatus, baute ihn weiter aus. Die schnelle räumliche Ausdehnung zu dieser Zeit ließ jedoch für die innere Entwicklung kaum staatliche Mittel übrig, da das reale Sozialprodukt bald stagnierte. Nach dem Sieg über die Grande Armée in Napoleons Russlandfeldzug 1812 festigte das Russische Reich bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts die Vorherrschaft auf dem europäischen Festland. Aufgrund der herrschenden Autokratie und der zu Beginn des 17. Jahrhunderts eingeführten Leibeigenschaft konnte das agrarisch geprägte Reich jedoch mit den sich rasant entwickelnden Industriestaaten immer weniger Schritt halten, bis schließlich Zar Alexander II. nach der Niederlage im Krimkrieg eine Phase der inneren Reformen anschob. Die Reformen beschleunigten Russlands wirtschaftliche Entwicklung, doch das Land wurde immer wieder von inneren Unruhen destabilisiert, da die politischen Veränderungen nicht weitreichend genug waren und große Teile der Bevölkerung ausgeklammert wurden. Durch die Februar- und Oktoberrevolution im Jahre 1917 während des Ersten Weltkriegs wurde die Zarenherrschaft über Russland beendet und in der Folge die sozialistische Sowjetunion gegründet, die bis 1991 Bestand hatte. Der „Große Vaterländische Krieg“ begann am 22. Juni 1941 mit dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion und endete nach dem Ende der Schlacht um Berlin mit der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht am 8./9. Mai 1945. Dieses Datum wird bis heute in Russland als Tag des Sieges begangen. Vor allem wegen der von Deutschen geplanten und ausgeführten Massenverbrechen an der Zivilbevölkerung starben im Kriegsverlauf zwischen 24 und 40 Millionen Bewohner der Sowjetunion.“ Detaillierte Einzelheiten siehe Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Russlands

Nach der feindlichen Übernahme und anschließender Zerstörung der Sowjetunion erlebten ihre Nachfolger eine schwierige Zeit, welche bis heute andauert. Hätte der alkoholkranke Boris Jelzin nicht im allerletzten Moment „das Ruder herumgerissen“, indem der Wladimir Putin an die Macht half, hätte die Menschheit keine Chance mehr auf Rettung vor dem Bösen gehabt!
Es folgen weitere spezialisierte Ausführungen:

61.12 Die feindliche Übernahme des russischen Imperiums!

I. Das Handelsrecht als Waffe gegen Souveränität!

Das „Geld“ als Waffe des „Nichts“ zur Eroberung und Kontrolle auch des russischen Volkes! Um die Schöpfung zu retten, muss verstanden werden, dass die Satane über die Fiktion „Geld“ den Krieg gegen die natürlich-göttliche Ordnung organisieren!



„Flagge Russlands“ Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Flagge_Russlands



II. Operation Handelsflagge:



„Peter der Große von Russland baute eine neue russische Marine, hauptsächlich nach niederländischen Maßstäben; Daher wäre die russische Handelsflagge auf See die umgekehrte Barbe der niederländischen Flagge.“

Quelle: https://de.wikibrief.org/wiki/Flag_of_the_Netherlands

„Die Große Gesandtschaft
Fregatte *Pieter en Paul* auf dem Gemälde von Abraham Storck Peter I. in London, 1698. Das Porträt wurde von Godfrey Kneller gemalt und diente als Geschenk Peters für den König von England, William III. Von 1697 bis 1698 war Peter I. zum Teil inkognito als Teil der Großen Gesandtschaft in Europa unterwegs. Der Weg führte ihn über Livland, Kurland, Preußen nach Holland und weiter nach England, wo er auch Fachleute anwarb, darunter Joseph Nye, Richard Cosenz und John Perry. Begleiter auf dieser Reise war Alexander Menschikow. Sein Freund François Le Fort fungierte als nomineller Erster Gesandter der **Großen Gesandtschaft in den Niederlanden. Im August 1697 wollte Peter im niederländischen Zaanstad Erfahrungen im Schiffbau sammeln.** Hier studierte er die Konstruktion seegängiger Segler, die er als Modellschiffe kopieren und in Russland später nachbauen ließ. Nachdem entdeckt wurde, wer da wirklich in Zaandam weilte, war Peter gezwungen, in einer von der Öffentlichkeit abgeschirmten Werft in Amsterdam weiterzuarbeiten. **Dort begann er am 20. August 1697 beim Werftmeister Gerrit Claesz Pool eine Zimmermannslehre in der Werft der Ostindischen Kompanie in Krummendijk. Hier arbeitete Peter am Bau der Fregatte *Peter und Paul* und erhielt von Pool ein glänzendes Zeugnis.**
Peter wurde an allen großen Höfen empfangen, doch sein politisches Anliegen, die Unterstützung Russlands im Kampf mit dem Osmanischen Reich, wollte niemand erfüllen. Damit zerschlug sich auch die Hoffnung auf die Gewinnung eines Schwarzmeerhafens, worauf sich Peters Anstrengungen von nun an zur Ostsee hin verlagerten.
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Peter_der_Gro%C3%9Fe

Nachdem Peter der Große aus London zurückkam,
erfolgte ab 1699 sofort die Einführung der weiß-blau-rot (Trikolore) Handelsflagge!

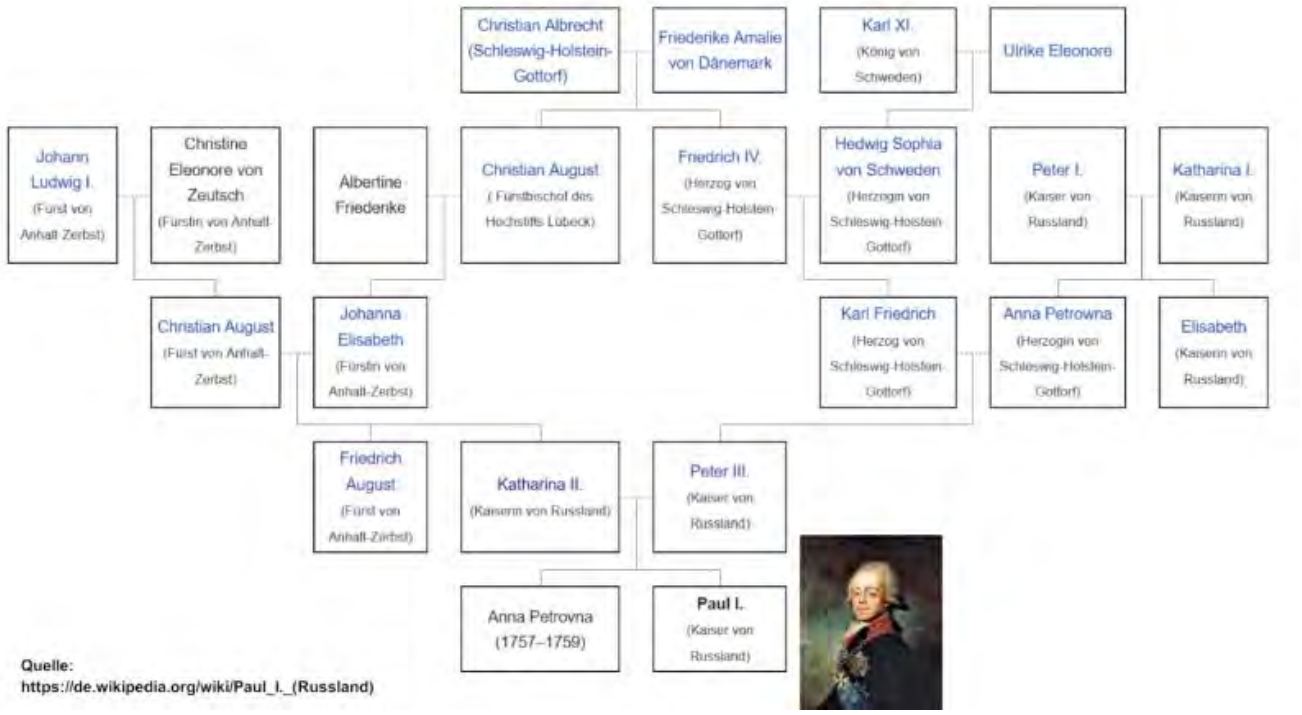
Es wird angenommen, dass die russische Flagge wiederum viele Flaggen anderer slawischer Länder beeinflusst hat, was in vielen Teilen Europas zu vielen rot-weiß-blau gestalteten Tribanden führte. **Peter der Große von Russland baute eine neue russische Marine, hauptsächlich nach niederländischen Maßstäben; daher wäre die russische Handelsflagge auf See die umgekehrte Farbe der niederländischen Flagge.**
Die Flagge der Russischen Föderation (russisch: Флаг Российской Федерации, tr. Flagge Rossiskoy Federatsii) ist eine dreifarbige Flagge, die aus drei gleichen horizontalen Feldern besteht: oben weiß, in der Mitte blau und unten rot. **Die Flagge wurde erstmals 1696 als Fähnrich für russische Handelsschiffe verwendet.**
Es blieb bis 1858 in Gebrauch, als Alexander II. Die erste offizielle Flagge des Russischen Reiches verordnete, eine Trikolore, die aus drei horizontalen Feldern bestand: oben schwarz, in der Mitte gelb und unten weiß.
Ein Dekret von 1896 setzte die weiße, blaue und rote Trikolore bis zur Revolution von 1917als offizielle Flagge des russischen Reiches wieder ein.
Nach der Gründung der Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik nach der bolschewistischen Revolution wurde die russische Trikolore abgeschafft und ihre Verwendung während des russischen Bürgerkriegs von der Weißen Bewegung und dem russischen Staat bewahrt. Während des Bestehens der Sowjetunion verwendete sie die rote Fahne mit einem goldenen Hammer und einer goldenen Sichel und einem goldenen umrandeten roten Stern darüber, während die russische SFSR (eine konstituierende Republik der UdSSR) eine unleserliche Variante mit einem vertikalen blauen Balken an verwendete das Hebezeug.
Während der Auflösung der Sowjetunion nahm die russische SFSR ein neues Flaggendesign an, das fast identisch mit der vorrevolutionären Trikolore aussah, die 1917 nach dem Staatsstreich im August 1991 abgeschafft wurde.
Das Verhältnis der neuen Flagge betrug 1: 2, und die Flaggenfarben bestanden oben aus Weiß, in der Mitte aus Azurblau und unten aus Scharlach.
Das Flaggendesign blieb bis 1993 unverändert, als die ursprüngliche russische Trikolore nach der russischen Verfassungskrise von 1993 als aktuelle Flagge vollständig restauriert wurde.“ Quelle: https://de.wikibrief.org/wiki/Flag_of_Russia

III. Operation „Feindliche Übernahme“ durch Ränkeschmiede!

Römische Ranken: Okkupation des alten russischen Adelsgeschlechtes Romanow durch weströmische stehenden Adelshäuser.



„Ränkeschmied“ - die Tochter Peters I. wird in das „Haus Schleswig-Holstein-Gottorf“ verheiratet…



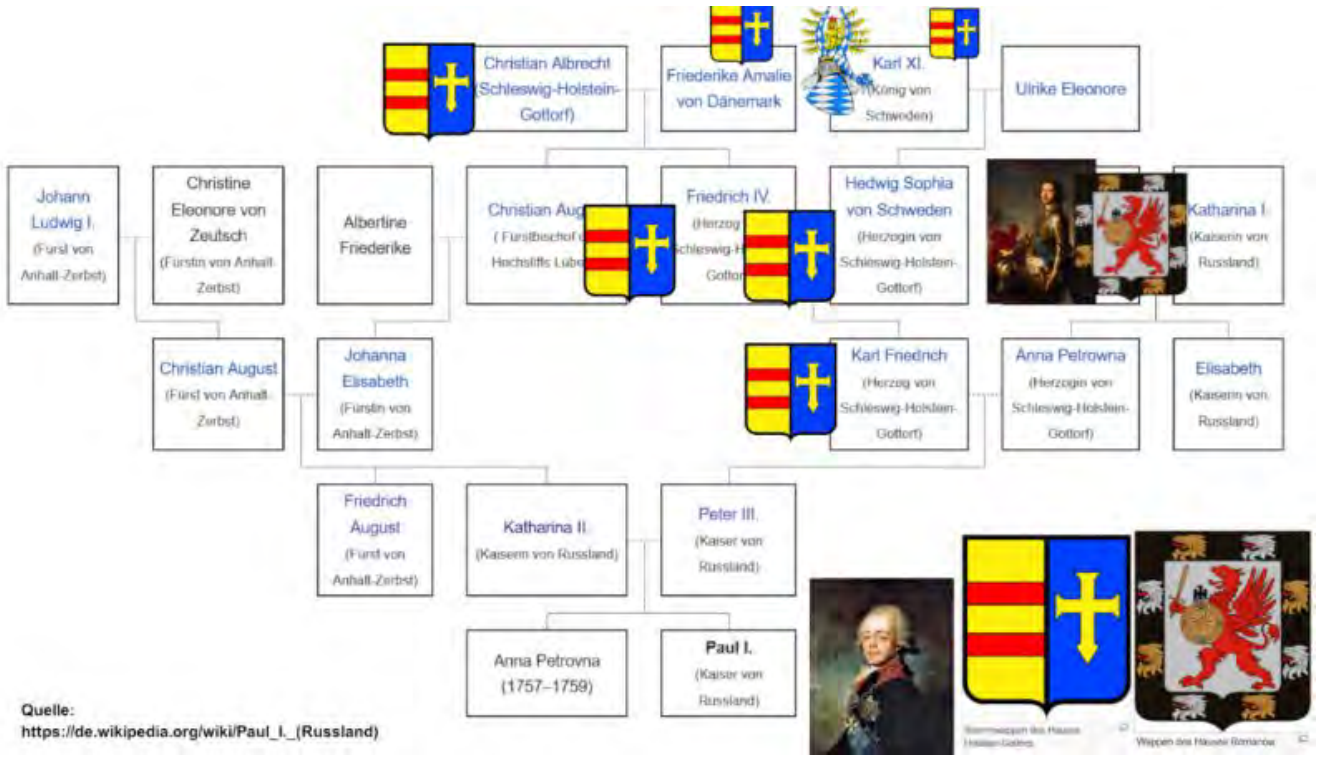
Quelle:
https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_I._(Russland)

Beginn der russischen Tragödie:

Die Tochter von Peter dem Großen (Peter I) wurde mit dem „Hause Schleswig-Holstein-Gottorf“ verheiratet.

Der Westen bestellt seither die Regierungsebene des russischen Staates.

Rechts im Stammbaum zu erkennen Peter I aus dem Hause Romanow und die Überführung seiner Tochter in das west-römische „Haus Schleswig-Holstein Gottorf“, welches von nun an die russischen Zaren hervorbringt.



Quelle:
https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_I._(Russland)

„Das „herzogliche Haus Schleswig-Holstein-Gottorf“ (oder auch Schleswig-Holstein-Gottorp), ab 1720 nur noch Holstein-Gottorf, war eine Nebenlinie des Hauses Oldenburg. Sie wurde benannt nach Schloss Gottorf bei Schleswig, dem Stammsitz der Familie.
Die Gottorfer Herzöge regierten von 1544 bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts das gleichnamige, territorial verstreute Teilherzogtum in Schleswig und Holstein, von 1713 bis 1773 nur noch in Holstein.
Aus dem „Haus Gottorf“ gingen zwischen 1751 und 1818 vier schwedische Könige, seit 1762 die russischen Zaren sowie seit 1773 die Herzöge und später Großherzöge von Oldenburg **hervor."**
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Schleswig-Holstein-Gottorf

Grundregel:
Sobald eine Marionette die hoheitliche Verantwortung innehat, erfolgt die Erzeugung von Abhängigkeiten auf der handelsrechtlichen Ebene der Satane!



„Paul I. (eigentlich Pawel Petrowitsch bzw. russisch: Павел Петрович, * 20. Septemberjul. / 1. Oktober 1754 greg. in Sankt Petersburg; † 11. Märzjul. / 23. März 1801greg. ebenda) war 1762 bis 1773 Herzog von Holstein-Gottorf und von 1796 bis 1801 Kaiser von Russland, außerdem von 1799 bis 1801 Großmeister des Malteserordens. Er gehörte dem Haus Romanow-Holstein-Gottorp an.“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_I._(Russland)

„Der Großmeister des Malteserordens ist die oberste Gewalt des Souveränen Malteserordens (bis zur Ansiedlung auf Malta Johanniterorden) [1]. Bis 1267 trug er den Titel Meister.
Amt und Würde eines Großmeisters wird einem Professritter mit Ewigen Gelübden übertragen.
Kirchenrechtlich steht der Großmeister des Malteserordens im Range eines Kardinals, darf aber als Laie nicht am Konklave teilnehmen. Der Titel des Großmeisters lautet Seine Hoheit und Eminenz,[1] der Fürst und Großmeister. Die Befugnisse des Großmeisters regelt die Verfassung des Ordens.[1]
Der Großmeister residiert am Sitz des Ordens in Rom, Via Condotti.“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Gro%C3%9Fmeister_des_Malteserordens

IV. 1822-1917 - Hochfinanz und Rothschild-Spezialwaffe:

Gezielte Erzeugung von Abhängigkeiten durch Staatsanleihen mit den römischen Zaren in der russischen Führungsebene:
Der Sohn des Zaren Paul I - Paul II auch genannt Alexander I. Pawlowitsch Romanow aus dem Hause Holstein-Gottorf; verschuldete das Russische Zarenreich an die kriminelle Rothschild-Familie! Die Regierung Russlands wurde durch diese sog. „STAATSANLEIHEN“ in die Abhängigkeit des Rothschild-Bankenkartells gebracht. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten die Rothschilds nur Privatkredite an die herrschenden römischen Dynastien vergeben! Ab Paul II wurde der erste Staatskredit durch die Rothschilds inszeniert, um die Staaten abhängig zu machen!
Diese Staatsanleihe war gültig bis ins Jahr 1917!



Nathan Mayer Rothschild (seit 1817: von Rothschild, seit 1822 Freiherr von Rothschild) (* 16. September 1777 in Frankfurt am Main; † 28. Juli 1836 ebenda) war ein deutsch-britischer Bankier. Rotschild vergab unter anderem Kredite an Regierungen. **Die russische Anleihe von 1822, die bis 1917 gültig war,** gilt als erste europäische Anleihe, da sie in den jeweiligen Länderwährungen in London, Frankfurt, Paris, Wien und St. Petersburg gewechselt und deren Dividende dort kassiert werden konnte.

Alexander I. Pawlowitsch Romanow (russisch **Александр I Павлович; * 12.** Jul. / 23. Dezember 1777 greg. in Sankt Petersburg; † 19. November jul. / 1. Dezember 1825 greg in Tganrog) **war Kaiser (1). von Russland** (1811-1825), König von Polen (1815-1825) russischer Großfürst von Finnland (1809-1825) (2) aus **dem Hause Romanow-Holstein-Gottorp Alexander I.** war der **älteste Sohn des Kaisers Paul I**. und seiner zweiten Gemahlin, Maria Jjodorowna, geborene Prinzessin Sophie Dorothee von Württemberg.
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Nathan_Mayer_Rothschild_(Bankier)

Ergebnis:
„Gulden“ und „Sterling“ -
Der satanische Ungeist der Templer in den Münzen kontrolliert alle neurömischen Adelshäuser.
Es ist wichtig zu erfassen, in welchem Umfang allein der kriminelle Rothschild-Clan die verschiedenen Regierungen und geostrategische Prozesse auf der Erde mit dem „Nichts“ steuern!

„Der Rubel rollt…“



Quelle: https://it.123rf.com/photo_35842377_monete-di-una-dinastia-degli-zar-romanov-di-18-20-secoli.html



Das Vermächtnis des Großfürsten Georgi Michailowitsch Romanow Quelle: https://muenzenwoche.de/das-vermaechtnis-des-grossfuersten-georgi-michailowitsch-romanow/

61.13 Der Rothschild-Clan als Herr der Fiktion „Geld“!

„Prinz Ferdinand Georg August (1785-1851), Sohn des Herzogs Franz, trat zum Katholizismus über und heiratete 1816 die Tochter Antonia des reichen ungarischen Fürsten Franz Josef Kohary. Sein Sohn Ferdinand heiratete 1836 die Königin Donna Maria da Gloria von Portugal, eine Tochter des Kaisers Pedro I. von Brasilien. Dieser Linie entstammten später die letzten drei Könige von Portugal. Nicht minder erfolgreich war Prinz Ferdinand Georg Augusts* anderer Sohn August: Er heiratete Clementine, Prinzessin von Orleans; ihr Sohn Ferdinand I., ihr Enkel Boris III. und ihr Urenkel Simeon II. waren Zaren von Bulgarien. Standesgemäßes Hofhalten und das Anbahnen so hochkarätiger Ehen kostete immens viel Geld. (…) Die riesige Summe von 1.000 000 Gulden besorgte Rothschild dem Herzog Ferdinand, die dann in Teilschuldverschreibungen an Investoren weiterplatziert wurden. Diese ist die Hauptschuldverschreibung dieser Anleihe, mit der sich der Herzog gegenüber **Rothschild für 1 Mio. Gulden verpflichtet:** Per se ein Unikat. Original unterschrieben in Wien von **Ferdinand Herzog von Sachsen Coburg Gotha,** zwei weitere Originalunterschriften von Franz Graf Haller und Chevalier Norman, k.k. Rittmeister, als Zeugen. Ein hochbedeutendes Dokument der Finanzbeziehungen zwischen dem europäischen Hochadel und dem Bankhaus Rothschild.“
Besonderheiten: Eine vom Bankhaus M.A. von Rothschild & Söhne, Frankfurt a.M. arrangierte Anleihe. Mit Originalunterschrift Ferdinand Vierseitiges, handgeschriebenes Dokument mit fünf roten Lacksiegeln.
Quelle: https://www.fhw-online.de/?AJD=142110&AKTIE-Ferdinand+Herzog+zu+Sachsen+Coburg+und+Gotha+%28mit+OU%29

Während in der kleinen Residenzstadt Coburg nach den napoleonischen Kriegen wieder ein ruhiges Leben einkehrte, wurde das bis dahin weithin unbekannte und schon gar nicht mit Reichtümern gesegnete Coburger Herzogshaus weltweit bekannt. Es verdankt dies Coburger Prinzen und deren Heiraten. Prinz Ferdinand Georg August (1785-1851), Sohn des Herzogs Franz, trat zum Katholizismus über und heiratete 1816 die Tochter Antonia des reichen ungarischen Fürsten Franz Josef Kohary. Sein Sohn Ferdinand heiratete 1836 die Königin Donna Maria da Gloria von Portugal, eine Tochter des Kaisers Pedro I. von Brasilien. Dieser Linie entstammten später die letzten drei Könige von Portugal. Nicht minder erfolgreich war Prinz Ferdinand Georg Augusts' anderer Sohn August: Er heiratete Clementine, Prinzessin von Orleans; ihr Sohn Ferdinand I., ihr Enkel Boris III. und ihr Urenkel Simeon II. waren Zaren von Bulgarien (letzterer, gekrönt 1943, hatte davon aber nicht mehr viel). Standesgemäßes Hofhalten und das Anbahnen so hochkarätiger Ehen kostete immens viel Geld. Wo bekamen das die Potentaten der damaligen Zeit? Bei Meyer Amschel Rothschild in Frankfurt. **Die riesige Summe von 1.000.000 Gulden besorgte Rothschild dem Herzog Ferdinand, die dann in Teilschuldverschreibungen an Investoren weiter plaziert wurden. Dies ist die Hauptschuldverschreibung dieser Anleihe, mit der sich der Herzog gegenüber Rothschild für 1 Mio. Gulden verpflichtet:** Per se ein Unikat. Original unterschrieben in Wien von **Ferdinand Herzog von Sachsen Coburg Gotha**, zwei weitere Originalunterschriften von **Franz Graf Haller und Chevalier Norman, k. k. Rittmeister**, als Zeugen. Ein hochbedeutendes Dokument der Finanzbeziehungen zwischen dem europäischen Hochadel und dem **Bankhaus Rothschild**.
Quelle: https://www.fhw-online.de/de/FHW-Auktion-112/?AID=142110&AKTIE=Ferdinand+Herzog+zu+Sachsen+Coburg+und+Gotha+%28mit+OU%29

I. Britische Kolonial-Herrschaft in Ägypten und die Errichtung des geostrategischen Projektstaates „Israel“:

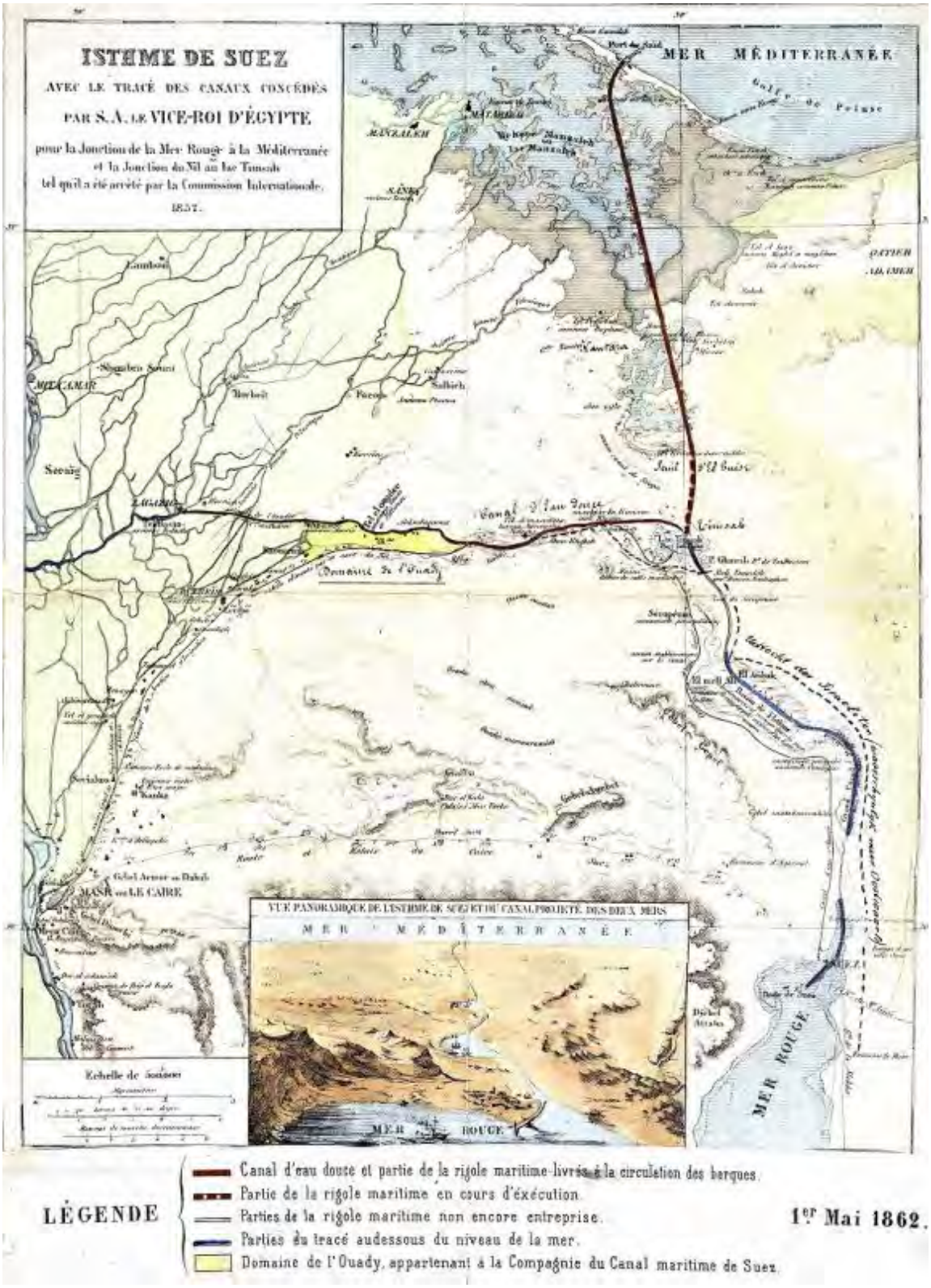
„Herrschaft in Ägypten

Im Zuge der Zerschlagung der Urabi-Bewegung kam es 1882 zum Anglo-Ägyptischen Krieg. Am 13. September 1882 wurde Ahmed Urabi Pascha in der Schlacht von Tel-el-Kebir geschlagen und Ägypten wurde durch britische Truppen unter Garnet Joseph Wolseley besetzt. Großbritannien übernahm die Kontrolle über das Land, ohne dessen formelle Zuordnung zum Osmanischen Reich zu beenden. Der Khedive von Ägypten blieb formell weiterhin Vasall der Osmanen. Die britische Herrschaft wurde durch den Generalkonsul vertreten, der als Berater des Khediven der tatsächliche Herrscher des Landes war.
Von 1883[1] bis 1907[1] wurde das Amt des Generalkonsuls („consul-general and agent“[1]) von Evelyn Baring, ab 1892[1] der Earl of Cromer, ausgeübt. Unter ihm wurde Ägypten wirtschaftlich in das britische Weltreich eingebunden und dessen Interessen untergeordnet. So wurde die Landwirtschaft auf den Anbau von Baumwolle umgestellt. Bald stellte Baumwolle 92 % der ägyptischen Ausfuhren. Dies führte neben der Ausweitung des Großgrundbesitzes dazu, dass Ägypten als traditionelles Getreideexportland nun Getreide einführen musste, um seine Bevölkerung ernähren zu können. Die ägyptische Armee hatte von 1883 an britische Generäle als Oberbefehlshaber (Sirdar) und wurde durch britische Offiziere ausgebildet und geführt.“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Britische_Herrschaft_in_%C3%84gypten

Die Rothschilds finanzierten in diesem Zusammenhang den Suezkanal den Beginn der Diamantenindustrie in Afrika. Quelle: Neue Züricher Zeitung
https://www.nzz.ch/die_geschichte_des_hauses_rothschild_vom_juedischen_ghetto_in_die_hoechsten_gefilde_von_geld_macht_und_einfluss-ld.1259517?reduced=true

„Am 17. Januar 1863 starb Said Pascha und sein Neffe Ismail Pascha wurde vom Sultan zu seinem Nachfolger ernannt.
Ismail Pascha hatte (…) Kredite in Höhe von 7 Mio. Pfund Sterling pro Jahr aufgenommen, so dass die öffentlichen Schulden Ägyptens auf 98 Mio. Pfund Sterling angewachsen waren. Die Zahlungsunfähigkeit des Osmanischen Reiches Ende 1875 brachte ihn in eine hoffnungslose Situation. Ismail Pascha wollte zunächst seine Aktien in der Sueskanal-Gesellschaft verpfänden, sah dann aber ein, dass nur ein Verkauf ihm die dringend benötigten Mittel bringen würde. Großbritannien machte gegenüber Frankreich deutlich, dass es einen Verkauf an die Sueskanal-Gesellschaft oder an Frankreich nicht dulden würde. Man wolle nicht der Gnade von Lesseps ausgeliefert sein. Deshalb entschied die britische Regierung unter Disraeli schon am 25. November 1875, die Aktien zum Nominalwert von rund 88 Millionen Francs bzw. 4 Millionen Pfund Sterling mit Hilfe der Rothschild-Bank selbst zu kaufen.
Der **Suezkanal** oder **Sueskanal** (benannt nach der Hafenstadt Sues; arabisch قناة السويس *Qanāt as-Suwais*) ist ein Schifffahrtskanal in Ägypten zwischen den Hafenstädten Port Said und Port Taufiq bei Sues, der das Mittelmeer über die Landenge von Sues (Isthmus von Sues) mit dem Roten Meer verbindet und der Seeschifffahrt zwischen Nordatlantik und Indischem Ozean den Weg um Afrika erspart. Der Kanal, der damit Teil der maritimen Seidenstraße ist, bildet die Grenze zwischen Afrika und Asien. Am 17. November 1869 wurde der Suezkanal mit einer Länge von 164 km eröffnet. Seit der 2009 fertiggestellten Vertiefung ist er einschließlich der nördlichen und südlichen Zufahrtskanäle 193,3 km lang.[2] 2015 wurde ein neuer, parallel zum existierenden Kanal verlaufender, rund 37 km langer Kanalabschnitt eröffnet, der die bisherige Strecke begradigt und dadurch (für die eine Fahrtrichtung) etwas verkürzt.[3] Rund 12 % des weltweiten Seehandels passieren den Suezkanal.[4] Im Jahr 2020 bedeutete das ein Durchfahrtsaufkommen von 18.829 Schiffen.[5] Der Betreiber, der ägyptische Staatsbetrieb Suez Canal Authority (SCA) nimmt jährlich über

5 Milliarden US-Dollar ein, durchschnittlich etwa 300.000 US-Dollar pro Durchfahrt.[6] Im Jahr 2023 werden über 10 Milliarden US-Dollar Umsatz erwartet.“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Suezkanal und https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_des_Sueskanals



Quellen: https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Cecil,_1._Viscount_Cecil_of_Chelwood
https://de.wikipedia.org/wiki/Arthur_James_Balfour,_1._Earl_of_Balfour

Großvater



James Brownlow William Gascoyne-Cecil, 2. Marquess of Salisbury KG PC (geborener *Cecil*, * 17. April 1791 in London; † 12. April 1868 ebenda) war ein britischer Politiker und Peer.

Er war der Vater des späteren dreimaligen Premierminister Robert Gascoyne-Cecil, 3. Marquess of Salisbury und Großvater des späteren Premierministers Arthur James Balfour, 1. Earl of Balfour.

Sohn



Robert Arthur Talbot Gascoyne-Cecil, 3. Marquess of Salisbury, KG, PC (* 3. Februar 1830 in Hatfield, Hertfordshire; † 22. August 1903 ebenda), war ein britischer Staatsmann und Premierminister.



Enkel



Edgar Algernon Robert Gascoyne-Cecil, 1. Viscount Cecil of Chelwood, kurz Robert Cecil

Arthur James Balfour, 1. Earl of Balfour (/ˈbalfə/), KG OM PC (* 25. Juli 1848 in Whittingehame, East Lothian, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Irland; † 19. März 1930 im Fisher's Hill House, Hook Heath, Woking, Surrey, Großbritannien) war ein britischer Politiker und Premierminister

„In der **Balfour-Deklaration** vom 2. November 1917 erklärte sich Großbritannien einverstanden mit dem 1897 festgelegten Ziel des Zionismus, in Palästina eine „nationale Heimstätte“ des jüdischen Volkes zu errichten. Namensgeber war der damalige britische Außenminister Arthur James Balfour. Mit der Deklaration sollten auch die Rechte bestehender nicht-jüdischer Gemeinschaften gewahrt bleiben. Damals befand sich Palästina noch im Machtbereich der Osmanen. Die damalige britische Regierung unter Lloyd George versprach sich von der Zusage an die zionistische Bewegung Vorteile in der Mobilisierung zusätzlicher Ressourcen während des Krieges und auch langfristige strategische Vorteile.
Am 31. Oktober 1917 hatten Truppen aus mehreren Ländern des British Empire (darunter Truppen aus Australien und Neuseeland) unter dem britischen General Edmund Allenby Be'er Scheva erobert (Schlacht von Beerscheba). Am 7. November fiel Gaza, am 16. November Jaffa (siehe Palästinafront#1917) und am 9. Dezember 1917 Jerusalem. Die britische Balfour-Deklaration war an die Verantwortlichen der zionistischen Weltorganisation gerichtet. Sie wird als eine entscheidende Garantieerklärung an den Zionismus angesehen, um in Palästina eine „nationale Heimstätte für das jüdische Volk“ errichten zu dürfen.

„Verehrter Lord Rothschild,
ich bin sehr erfreut, Ihnen im Namen der Regierung Seiner Majestät die folgende Erklärung der Sympathie mit den jüdisch-zionistischen Bestrebungen übermitteln zu können, die dem Kabinett vorgelegt und gebilligt worden ist:
Die Regierung Seiner Majestät betrachtet mit Wohlwollen die Errichtung einer nationalen Heimstätte für das jüdische Volk in Palästina und wird ihr Bestes tun, die Erreichung dieses Zieles zu erleichtern, mit der Maßgabe, dass nichts geschehen soll, was die bürgerlichen und religiösen Rechte der bestehenden nicht-jüdischen Gemeinschaften in Palästina oder die Rechte und den politischen Status der Juden in anderen Ländern in Frage stellen könnte. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diese Erklärung zur Kenntnis der Zionistischen Weltorganisation bringen würden. Ihr ergebener Arthur Balfour“

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Balfour-Deklaration

61.14 Der letzte russische Zar!



Nikolaus II.
(1868 - 1918)
russ. Zar 1894 - 1917

Alix v. Hessen-Darmstadt
(1872 - 1918)



Nikolaus II. mit seiner Gattin Alexandra und den fünf gemeinsamen Kindern (1913)

Der Ehe entstammten fünf Kinder, die alle zusammen mit ihren Eltern am 17. Juli 1918 ermordet wurden:

- Großfürstin Olga (* 15. November 1895),
- Großfürstin Tatjana (* 10. Juni 1897),
- Großfürstin Maria (* 26. Juni 1899),
- Großfürstin Anastasia (* 18. Juni 1901),
- Zarewitsch Alexei (* 12. August 1904).

https://de.wikipedia.org/wiki/Nikolaus_II._(Russland)#Heirat_und_Nachkommen

„Nikolaus II. (1868 – 1918) russischer Zar 1894 -1917 **Alix v. Hessen-Darmstadt**

(1872 – 1918) Nikolaus II. mit seiner Gattin Alexandra und den fünf gemeinsamen Kindern (1913)
Der Ehe entstammten fünf Kinder, die alle zusammen mit ihren Eltern am 17. Juli 1918 ermordet wurden:

- Großfürstin Olga (* 15. November 1895),
- Großfürstin Tatjana (* 10. Juni 1897),
- Großfürstin Maria (* 26. Juni 1899),
- Großfürstin Anastasia (* 18. Juni 1901),
- Zarewitsch Alexexei (* 12. August 1904).“

Quelle: https://wikipedia.org/wiki/Nikolaus_II_(Russland)#Heirat_und_Nachkommen

Vor 100 Jahren beendete die Februar-Revolution die Herrschaft von Nikolaus II.
Drei Jahrhunderte lang herrschte die Zarendynastie der Romanows in Russland. Nikolaus II. sollte der letzte Zar sein: Vor 100 Jahren setzte die Februarrevolution der Herrschaft der Romanows ein Ende. Als Nikolaus Alexandrowitsch Romanow wird der letzte Zar von Russland am 18. Mai 1868 im Alexanderpalast nahe St. Petersburg geboren. „Nicky“, wie er in Familienkreisen genannt wird, lebt abgeschottet von der Außenwelt, hat kaum Kontakt zur Bevölkerung. Seine fünf jüngeren Geschwister sind seine Spielkameraden.

Thronfolger und Familienmensch
Als sein Großvater, Zar Alexander II., einem Bombenattentat zum Opfer fällt, ist er gerade zwölf Jahre alt. Sein Vater, Alexander III., wird der neue Zar und Nikolaus der neue Zarewitsch (Thronfolger). Mit 16 Jahren beginnt Nikolaus das Studium der Rechtswissenschaften in St. Petersburg und erhält eine militärische Ausbildung. Zum ersten Mal genießt er das Leben mit Gleichaltrigen.
Am 8. April 1894 verlobt er sich in **Coburg mit der deutschen Prinzessin Alix von Hessen-Darmstadt.** Es wird eine Liebesheirat. Das Paar bekommt fünf Kinder: vier Töchter und einen Sohn.


Zar Nikolaus II. mit Olga, Marija, Zarin Alix, Anastasia, Alexei und Tatjana (v. l. n. r.). Quelle: imago

Das Verhältnis der Kinder zu den Eltern ist herzlich, Nikolaus II. ist ein Familienmensch. Doch die Krankheit des Sohnes wirft einen Schatten auf das Glück: der kleine Alexei leidet an der unheilbaren Bluterkrankheit. Zarin Alix wendet sich in ihrer Sorge um den Jungen an den Wandermönch und umstrittenen Wunderheiler Rasputin. Der gewinnt immer mehr an Einfluss auf die Zarin und die Regierungsgeschäfte. Das Zarenpaar vertraut ihm blind. In der Petersburger Gesellschaft erregt er Aufsehen, er avanciert zum Liebling der Damen.


Russischer Wanderprediger Rasputin Quelle: imago

Doch beim Volk ist Rasputin nicht zuletzt wegen seines unmoralischen Lebenswandels unbeliebt. Nikolaus und Alix hingegen vertrauen Rasputin immer mehr, er greift in politische

Angelegenheiten ein, wird zum "Zarenflüsterer". Das enge Verhältnis der Zarin zu ihm wird von der russischen Bevölkerung misstrauisch beobachtet und schadet dem Ruf der Zarenfamilie: Während des Ersten Weltkrieges entstehen sogar Gerüchte, dass Alix eine Spionin Deutschlands sei. **Rasputin wird** schließlich **1916 ermordet.**

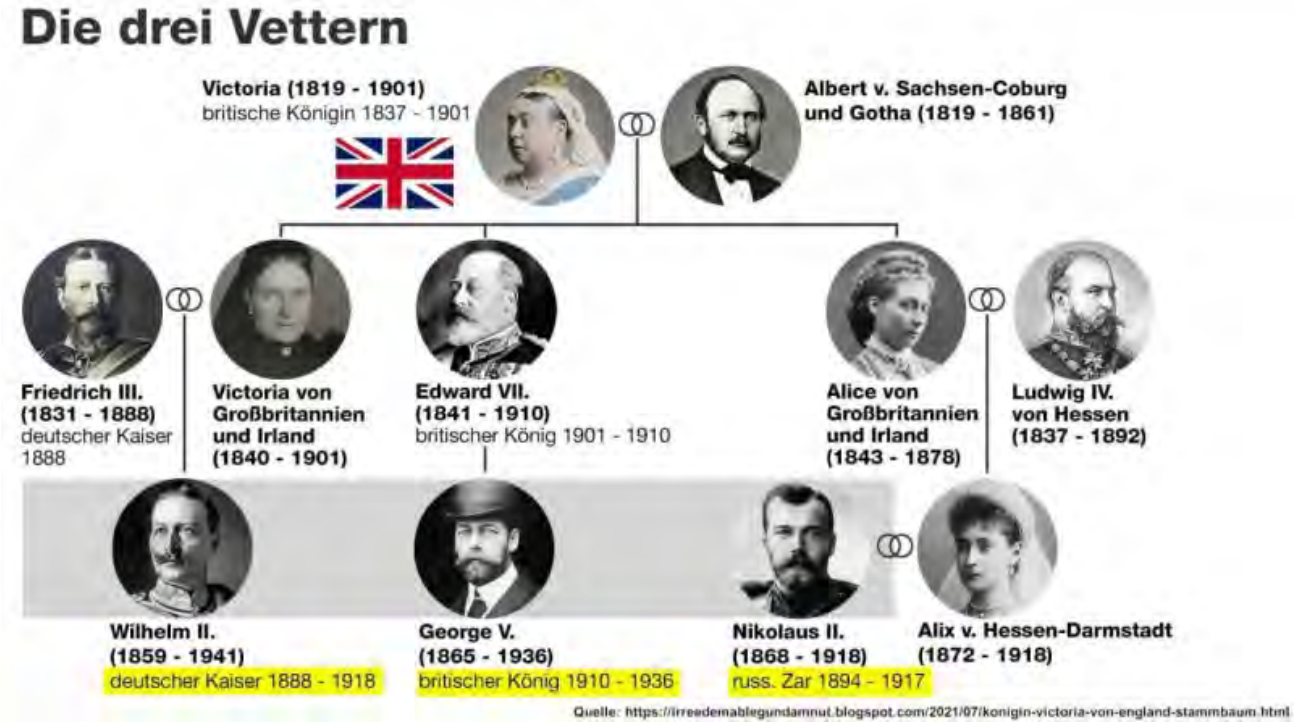
Die Machtübernahme
Als Zar Alexander III. nach kurzer Krankheit unerwartet 1894 stirbt, wird Nikolaus II. dessen Nachfolger. Er führt die Politik seines Vaters weitgehend fort, zu Reformen ist er nicht bereit. Unruhen und Demonstrationen lässt der Zar mit Gewalt beenden, die Opposition wird durch die Geheimpolizei bespitzelt. Die Zeichen der neuen Zeit, der industriellen Revolution, erkennt er nicht. Im Land breitet sich Widerstand gegen die Politik von Nikolaus II. aus. Nach großen Protesten und einem Generalstreik macht er schließlich ein Zugeständnis und führt mit der Duma die gesetzgebende Volksvertretung ein. Auf die Unruhen und Streiks antwortet der Zar 1905 mit dem "Oktobermanifest". In diesem gewährt er die **Erschaffung eines neuen Parlamentes, der Duma**. Eigentlich soll ohne die Einwilligung der Duma kein Gesetz erlassen werden können. Tatsächlich aber hat der Zar auch weiterhin große Macht und blockiert viele Vorhaben der Duma durch sein Veto. Auch löst Zar Nikolaus II. die Duma mehrfach auf.
Die Familie wohnt derweil abgeschirmt und weitgehend sorglos im repräsentativen Alexanderpalast, 1000 Bedienstete gibt es dort. Die Romanows leben im Luxus, zum Vermögen der Zarenfamilie gehören millionenschwere Juwelen, Kunstschätze und Gold. Einen kleinen Teil ihres Reichtums hat die Familie auch später bei ihrer Verhaftung und Verbannung nach Sibirien bei sich: Die **Diamanten** sind als Sicherheit **in den Kleidern der Töchter eingenäht.**



Europas Hochadel bei Queen Victoria Quelle: bpk/ZDF

In der Außenpolitik führt Nikolaus II. ebenfalls die Politik seines Vaters fort: Das Bündnis mit Frankreich bleibt bestehen. Eine Annäherung zum deutschen Kaiser Wilhelm II. – und damit zum Deutschen Reich – gelingt jedoch nicht. **Zwar ist die Zarenfamilie mit den europäischen Königshäusern eng verwandt - Nikolaus II. wird durch seine Ehefrau Alix von Hessen-Darmstadt ein angeheirateter Cousin von Wilhelm II. -, aber die familiären Verhältnisse bewirken nicht, dass es auch politische Bündnisse gibt.**

Man trifft sich auf verschiedenen Familienfeiern wie dem **Geburtstag von Queen Victoria oder der Hochzeit von Willhelms Tochter Viktoria Luise von Preußen im Berliner Schloss**, doch eine enge Verbundenheit zwischen dem deutschen Kaiser und dem russischen Zaren will sich nicht einstellen.



Grafik: Die drei Vettern Quelle: ZDF/imago/dpa



Im Sommer 1914 verschlechtert sich die angespannte politische Stimmung in Europa, denn nach dem Attentat von Sarajevo unterstützt der Zar Serbien, Kaiser Wilhelm II. steht hingegen fest an der Seite von Österreich-Ungarn. Am 29. Juli 1914 schreibt „Nicky“ an „Willy" in einem Telegramm nach Berlin: "Ich bitte Dich im Namen unserer alten Freundschaft, alles Dir Mögliche zu tun, um Deinen Bundesgenossen davon abzuhalten, zu weit zu gehen."

1. Weltkrieg - Zar Nikolaus II. Kriegsausbruch in Europa

Doch der Krieg ist nicht mehr aufzuhalten: Österreich-Ungarn erklärt Serbien den Krieg. Daraufhin macht Serbiens Verbündeter Russland mobil. Nun erklärt Deutschland Russland den Krieg. Zwei Tage später folgt die Kriegserklärung der Deutschen an Frankreich. Dass russische Zarenreich steht im Ersten Weltkrieg als Verbündeter Serbiens, Frankreichs und Großbritanniens gegen den deutschen Kaiser.

Nikolaus II. verfügt über ein großes Heer, jedoch ist die Ausrüstung mangelhaft. 1915 übernimmt der Zar den Oberbefehl über sämtliche russische Truppen. Fortan wird man ihm jede Niederlage als persönliches Versagen zuschreiben.

Die Februarrevolution
Auf den Schlachtfeldern sterben hunderttausende russische Soldaten. Und auch an der Heimatfront wächst der Widerstand. Anfang 1917 schließlich gleicht Russland einem Pulverfass: Demonstrationen, Streiks, Hunger. Die Stimmung in der Bevölkerung wendet sich immer stärker gegen den Zaren. In Petrograd (St. Petersburg) bricht die „Februarrevolution“ aus.

Der Aufstand beginnt in Petrograd am 8. März 1917 – nach russischem Kalender am 23. Februar. Wegen der Lebensmittelknappheit gehen Tausende von Frauen auf die Straße. Viele Arbeiter schließen sich ihnen an. Der Zar ordnet an, auf die Aufständischen zu schießen. Doch die Soldaten des Zaren wechseln die Seiten. Es kommt zum Generalstreik. Die Menschen fordern das Ende des Krieges, Nahrung für alle und die Abdankung des Zaren.
Nikolaus II. dankt schließlich ab und verzichtet auf sein Amt zugunsten seines Bruders Michail Romanow. Auch der verzichtet auf den Thron. Über 300 Jahre Romanow-Herrschaft sind damit beendet. Russland wird eine Republik.
Doch die Revolution in Russland geht weiter. Die Familie Romanow wird im Alexanderpalast von der provisorischen Regierung unter Hausarrest gestellt, wobei sie hier zunächst in ihren eigenen Räumlichkeiten nur wenige Unannehmlichkeiten hinnehmen muss. Spaziergänge im Garten sind genauso möglich wie abendliche Gesellschaftsspiele mit der Familie.

Abdankung und Ermordung
Der gestürzte Zar und seine Familie werden im August 1917 nach Sibirien verbannt. Die letzten Wochen ihres Lebens verbringen die Romanows in Jekaterinburg. Hier wird die Familie in der Ipatjew-Villa festgehalten, wenig komfortabel, in totaler Isolation von der Außenwelt. Man übermalt sogar die Fenster mit weißer Farbe, so dass niemand aus dem Gefängnis hinaus - oder hineinsehen kann.
Im Herbst wird die bürgerliche Regierung durch die Bolschewiken unter Lenin gestürzt. Pläne, Nikolaus II. in einem großen Schauprozess zu verurteilen, werden verworfen: In Moskau fällt die Entscheidung, dass der Zar sterben muss.
So unauffällig wie möglich soll der Zarenmord passieren, Nikolaus darf keine Symbolfigur für die Gegner der Bolschewiken werden, lautet der Befehl aus Moskau. In der Nacht vom 16. auf den 17. Juli 1918 werden die Zarenfamilie sowie einige treue Bedienstete - unter anderem Leibarzt, Hofdame, Koch - in den Keller des Ipatjew-Hauses gebracht.
Der Aufstand im Februar 1917 stürzte Nikolaus II., die rote Revolution im Oktober ermordete ihn. Es war das Ende der Romanows, ein Wendepunkt der Weltgeschichte.
Es gebe Unruhen in der Stadt, teilt man ihnen mit, die Versammlung in den Keller-Räumen diene lediglich ihrem Schutz. Tatsächlich aber werden sie in der Nacht von einem bolschewistischen Exekutionskommando erschossen. Zunächst der Zar und die Zarin, dann die Kinder. Ihre Leichen verscharren die Mörder in einem nahe gelegenen Waldstück.
Zuvor war bereits im Juni Michail, der Bruder des Zaren, ermordet worden. Später töten die Bolschewiken noch weitere Mitglieder der Romanow-Familie. Die russische Bevölkerung erfährt davon zunächst wenig. Eine Zeitungsmeldung informiert die Öffentlichkeit lediglich über den Tod des Zaren, das Schicksal der weiteren Familienmitglieder bleibt dem Volk verborgen.



Das Ipatjew-Haus in Jekaterinburg Quelle: imago
Erst 1991 werden bei offiziellen Ausgrabungen die Schädel gefunden und genauer untersucht. Gentests bestätigen: Es handelt sich um die Zarenfamilie. Die russische Kirche spricht Zar Nikolaus II. und seine Familie im Jahr 2000 als Märtyrer heilig. Und auch offiziell endet eine lange Diskussion um den Zarenmord: 2008 entscheidet der russische Gerichtshofs ganz offiziell, dass die Familie Romanow Opfer eines politischen Mordes geworden ist. *Die russische Öffentlichkeit hat 1917 kaum Information über die Ermordung der Zarenfamilie. Lange hält sich das Gerücht, dass die jüngste Zarentochter Anastasia das Attentat überlebt habe. Immer wieder behaupten Frauen, dass sie die Tochter von Zar Nikolaus II. seien. Der berühmteste Fall: die in Berlin aufgefundene Anna Anderson. Eine DNA-Analyse klärte Jahre später, dass Anderson nicht eine verschollene Romanow ist.*
von Marion Böhm (Autor); Rudolf Leitermann (Grafiker) - Mit Material von ap, dpa, epd, imago, the Government of St. Petersburg
Quelle: https://www.zdf.de/geschichte/zarendynastieromanows-106.html

Das Ende der Romanows: Der Mord an der letzten Zarenfamilie



Zar Nikolaus II. und drei seiner vier Töchter in sibirischer Gefangenschaft.

Quelle: https://www.mdr.de/geschichte/weitere-epochen/erster-weltkrieg/zarenfamilie

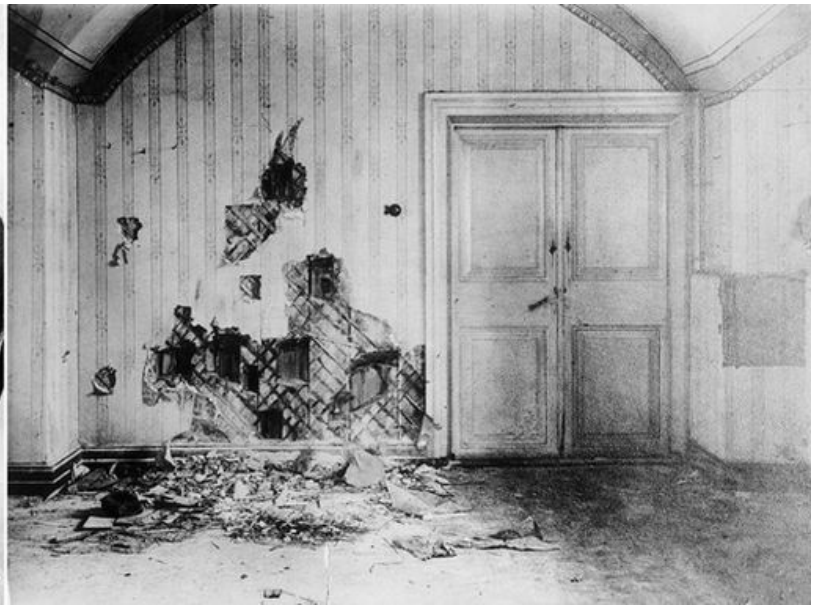
War es ein Ritual-Mord?

„Das Ende der Romanows: Der Mord an der letzten Zarenfamilie“

2017 kommt neuer Wind in die eigentlich abgeschlossenen Untersuchungen, als prominente Vertreter der Russisch-Orthodoxen Kirche, Historiker und Kriminalisten in Moskau zusammenkommen, um die neuesten Ergebnisse einer Untersuchung im Auftrag der Kirche zu diskutieren. Diese hat ein großes Interesse daran, weil der Zar im Jahr 2000 als Märtyrer heiliggesprochen wurde. Das **Oberhaupt der Russisch-Orthodoxen Kirche, Patriarch Kyrill**, kritisiert, dass die älteren Ermittlungen undurchsichtig seien und die Kirche nicht einbezogen worden sei. Zudem möchte die Kirche die Möglichkeit eines Ritualmordes genauer untersuchen lassen. Erste Mutmaßungen über solch einen Mord kamen bereits 1918 auf. Denn damals fanden die Ermittler nicht einmal die Zähne der Opfer. Daraus zog man die pikante Schlussfolgerung, die Bolschewiki hätten die Köpfe der Ermordeten abgeschnitten und sie als Trophäen nach Moskau gebracht. Für die Ermittler ein klares Indiz für ihre wichtigste Theorie, dass es ein **Ritualmord** gewesen sei, von langer Hand durch das weltweite Judentum geplant. (...) In Bezug auf den Zarenmord fand die Theorie vom **Ritualmord** in den 1920er-Jahren weite Verbreitung in Kreisen russischer Emigranten in Europa und wurde auch von der Russisch-Orthodoxen Kirche im Ausland aufgegriffen. Seit Beginn der 90er-Jahre wurde sie im postsowjetischen Russland wieder aktiv diskutiert.(…) 2017 sagte **Bischoff Tichon**, eine der einflussreichsten Figuren der russischen Kirche: "**Bei einem bedeutenden Teil der kirchlichen Untersuchungskommission gibt es keinerlei Zweifel, dass es sich genau so zugetragen hat." Dass es also einen Ritualmord gegeben hat.** Beweise für diese Theorie, der viele kirchliche Würdenträger anhängen, gibt es aber bis heute nicht.(...)

Quelle: https://www.mdr.de/geschichte/weitere-epochen/erster-weltkrieg/zarenfamilie-romanow-nikolaus-ii-ermordung-jekatarinburg-bolschewiki-oktoberrevolution-russland-100.html





Dazu passt: „Wie Vieh abgestochen“ Quelle: https://www.welt.de/geschichte/article232557915/Ermordung-der-Zarenfamilie-Wie-Vieh-mit-Bajonetten-zu-Tode-gestochen.html

Weitere Details zu den Romanows sind hier abrufbar: https://ik-ptz.ru/de/testy-ege---2014-po-fizike/kogda-ubili-nikolaya-ii-kto-prikazal-rasstrelyat-carskuyu-semyu-chto-nikolai-ii.html

61.15 „Als Deutschland die russische Revolution in Gang setzte!“

Von Stefan Aust, Adrian Geiges - Veröffentlicht am 08.04.2017



Lenin, Wilhelm II. und sein Mann Parvus: Die Passagiere, die ein Zug im April 1917 von Zürich nach Petrograd brachte, sollten zur wirksamsten Waffe des Deutschen Reiches werden Quelle: Stefan Kiefer für Welt am Sonntag

Im April 1917 setzte Deutschland Lenin in einen Zug nach Russland, um die russische Regierung zu Fall zu bringen – und den Krieg im Osten zu beenden. Der Kopf hinter der Aktion war ein schillernder russischer Agent. Er selbst nannte sich Parvus. Es war ein Zug, der Weltgeschichte schrieb – vor hundert Jahren, im April 1917, ein Jahr vor Ende des Ersten Weltkrieges.

Der Generalstab des deutschen Kaisers Wilhelm II. hatte dem im Schweizer Exil lebenden Berufsrevolutionär Wladimir Iljitsch Lenin einen Sonderzug zur Verfügung gestellt, um quer durchs Deutsche Reich nach Russland zurückzukehren. Das gemeinsame Ziel des Kommunisten und des Kaiserreichs: der Sturz der russischen Regierung. Lenin wollte die Macht, der Kaiser und seine Feldherren wünschten sich einen Waffenstillstand an der Ostfront. Als der Kommunist in Petrograd, wie St. Petersburg seit 1914 hieß, eintraf, kabelte die deutsche Oberste Heeresleitung an das Auswärtige Amt: **„Lenins Eintritt in Russland geglückt. Er arbeitet völlig nach Wunsch.“** (…) Hinter der geschichtsmächtigen Operation des kaiserlichen deutschen Geheimdienstes steckte ein kluger Kopf, selbst Kommunist, der das Spiel mit den Geheimdiensten beherrschte wie kaum ein anderer Agent.



Israil Lasarewitsch Helphand alias Alexander Parvus (1867-1924)Quelle: Olga Shirnina

Israil Lasarewitsch Helphand, ein großer grobschlächtiger Mann, der sich Alexander Parvus, lateinisch „der Kleine“ nannte, beeinflusste die Weltgeschichte wie kaum ein anderer, und doch ist seine Rolle nur wenig bekannt. Die Sowjetunion, die DDR, den Kalten Krieg – all das hätte es ohne ihn möglicherweise nicht gegeben. Von ihm stammte der Plan für die russische Oktoberrevolution. Er überzeugte die Führung des deutschen Kaiserreichs, den Umsturz im Feindesland zu finanzieren. 1917 arrangierte er die Fahrt des in der Schweiz lebenden Exilanten Lenin in einem Eisenbahnwaggon durch Deutschland nach Russland.

Der Feind meines Feindes – ist auch mein Feind

Doch zu Ende gedacht wurde selten, was es bedeuten könnte, den Feind seines Feindes zum Freund zu erklären. Denn immer wieder stellte sich heraus: Der Feind meines Feindes – ist auch mein Feind.



Revolutionäre unter sich: Rosa Luxemburg (l.) im Gespräch mit Alexander Parvus (mit hellem Hut) Quelle: ullstein bild

Mit großen Posen und in gewandter Rede unterbreitet Parvus dem Botschafter einen Plan: Die kaiserliche Regierung müsse sich mit den russischen Revolutionären verbünden, „preußische Bajonette und russische Proletarierfäuste“, wie er sich ausdrückt, sollten sich vereinen. Nur so lasse sich der Zar, Deutschlands Kriegsgegner, besiegen. Er, Parvus, habe dafür bereits ein Aktionsprogramm entworfen. „**Die Interessen der deutschen Regierung sind mit denen der russischen Revolutionäre identisch**“, sagt Parvus. Am nächsten Tag kabelt der Botschafter ans Auswärtige Amt, spricht von einer „durchaus deutschfreundlichen Haltung“ seines ungewöhnlichen Gastes und endet: „**Bitte Dr. Parvus in Berlin empfangen.“**

1867 wurde Israil Lasarewitsch Helphand in Beresino im weißrussischen Gouvernement Minsk geboren als Sohn einer einfachen jüdischen Familie. (…) Der wissbegierige Junge litt vor allem unter der Zensur. **Er wollte sich mit der Welt auseinandersetzen**, doch kritische Bücher waren in Russland verboten.

Deshalb entschloss er sich, das Land zu verlassen, und studierte ab 1888 in Basel Volkwirtschaft, Physik und Mineralogie. Dort lernte er Werke wie „Das Kapital“ und das „Kommunistische Manifest“ kennen und entwickelte sich unter ihrem Einfluss zum Marxisten. **Auch persönlich machte er wichtige Bekanntschaften, etwa mit einer polnischen Kommilitonin, die in Zürich Nationalökonomie studierte und später wie Parvus Deutsche wurde: Rosa Luxemburg.**

Nach der Promotion sah der junge Herr Doktor seine Zukunft in Deutschland: Dort, so meinte er, stehe die sozialistische Revolution bevor. Russland hingegen sei viel zu weit zurückgeblieben. „**Die deutsche Sozialdemokratie wurde mein neues Vaterland**“, wird er später schreiben. In seiner Neigung zum Abenteuer ging er ohne Scheu jedes kalkulierbare Risiko ein. 1891 siedelte er nach Deutschland über, zunächst nach Stuttgart. In der dortigen SPD lernte er zwei wichtige Persönlichkeiten kennen: Karl Kautsky, damals neben Friedrich Engels der wichtigste lebende Denker des Sozialismus, und Clara Zetkin, später führende Politikerin der Kommunistischen Partei Deutschlands. Sie wird einmal über Parvus sagen: „Er war ein Mann von extremer Lebendigkeit und konnte einen sehr beeindrucken. **Er sprühte vor Geist, warf leichthändig Althergebrachtes über Bord** und übte so eine Faszination auf das nüchterne Gemüt Kautskys aus. Er gewann leicht Freunde, ließ sie aber ebenso leicht ohne Bedauern hinter sich. Er liebte das gute Leben und erfreute sich großen Erfolges beim schönen Geschlecht. In seiner Neigung zum Abenteuer ging er ohne Scheu jedes kalkulierbare Risiko ein. **Allerdings ist seine Sucht nach Reichtum seine hauptsächliche Leidenschaft geworden, die alles andere in den Schatten stellte.“** Kautsky und Zetkin ließen Parvus in den linken Blättern **„Neue Zeit“ und „Gleichheit“** schreiben, für die sie verantwortlich zeichneten. Bald machte er sich einen Namen als Autor zu Wirtschaftsthemen. Doch viel verdienen ließ sich damit nicht.



Rosa Luxemburg nennt Parvus einfach den „Dicken“Quelle: picture alliance / CPA Media Co.

Ich suche ein Vaterland, wo ist ein Vaterland zu haben für billiges Geld?

Parvus an Wilhelm Liebknecht

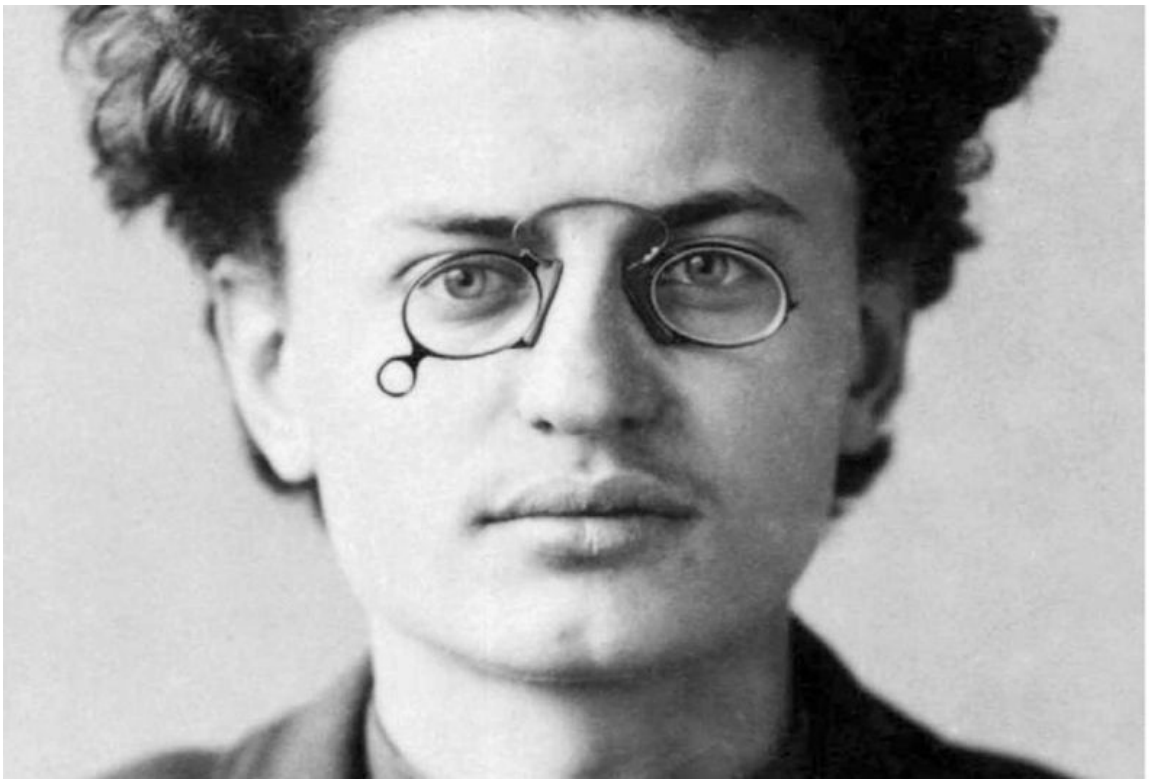


Revolutionäre Agitation in Schwabing: Wladimir Iljitsch Uljanow alias LeninQuelle: picture alliance / akg-images

Er zieht nach München. Dort lernt er einen anderen russischen Emigranten kennen, drei Jahre jünger als er, einen gewissen Wladimir Iljitsch Uljanow. Beide wohnen im Stadtteil Schwabing. Sie gründen die Zeitschrift „Iskra“, russisch für „der Funke“, die in Deutschland gedruckt und dann ins Zarenreich geschmuggelt wird. Uljanow nutzt in München die Decknamen K. Iordanov und Mayer. Wie Parvus schreibt er unter einem Pseudonym, unter dem er später bekannt wird: Lenin.

Zunächst drucken sie die Zeitung in einer Parteidruckerei in Leipzig, dann in Parvus’ Wohnung in der Ungererstraße 80. Die Schwabinger Wohnung wird zu einem Treffpunkt der Genossen. Dort bringt Parvus Lenin mit seiner **Freundin Rosa Luxemburg** zusammen – die erste Begegnung der beiden.

1904 nimmt Parvus einen um zwölf Jahre jüngeren russischen Revolutionär in seiner Schwabinger Wohnung auf, Lew **Dawidowitsch Bronstein**. Sie entdecken viele Gemeinsamkeiten: Auch Bronstein entstammt einer jüdischen Familie. Er ist ebenfalls in Odessa zur Schule gegangen. Und auch er nutzt einen **Kampfnamen: Leo Trotzki**.



„Parvus war zweifellos eine hervorragende Gestalt unter den Marxisten": Leo Trotzki (Foto)Quelle: picture alliance / CPA Media Co.



Mit dem Blutsonntag in St. Petersburg beginnt im Januar 1905 die RevolutionQuelle: picture-alliance / dpa

Doch trotz dieses Misstrauens unter den Genossen findet er bald Gelegenheit, seine revolutionäre Theorie in die Praxis umzusetzen – diesmal in seiner Heimat. Am 22. Januar 1905, einem Sonntag, ziehen 100.000 Arbeiter zum Winterpalais des Zaren in Sankt Petersburg, bitten um eine Verbesserung ihrer Lebensbedingungen. Sie tragen keine roten Fahnen, sondern Ikonen und Bilder von Zar Nikolaus II. Sie singen nicht die Internationale, sondern religiöse und patriotische Lieder. Trotzdem schießen Kosaken auf sie, den Befehl erteilt Großfürst Wladimir, der Onkel des Zaren. Nach unterschiedlichen Schätzungen sterben 200 bis 1500 Arbeiter. Dieser Tag geht als **Blutsonntag** in die russische Geschichte ein, löst Generalstreik und Revolution aus.



Der Sozialdemokrat und spätere preußische Kultusminister Konrad Haenisch
Quelle: picture-alliance / dpa

Mit einem gefälschten Pass schlägt sich Parvus nach Sankt Petersburg durch. Er und Trotzki gehören zu den ersten Emigranten, die zurückkehren. Mit ihrem politischen Geschick und rhetorischen Talent gelangen sie bald an die Spitze der Bewegung. Die Arbeiter bilden Räte, auf Russisch Sowjets – 1905 ist die Generalprobe für die erfolgreiche Revolution 1917. Damals heißt es: **„Trotzki spielte im ersten Sowjet der Arbeiterdeputierten die erste Geige – und Parvus schrieb die Noten dazu**.“ Doch die Erhebung wird niedergeschlagen, die zaristische Polizei verhaftet zuerst Trotzki, dann auch Parvus.

Er schwört dem armen asketischen Leben ab, die neue Philosophie des Kommunisten Parvus: Nur mit Geld lässt sich die Welt verändern. In Konstantinopel baut er mit großem Erfolg ein Firmenimperium auf, das mit Getreide und Waffen ebenso handelt wie mit Holz und Eisen. Sogar Banken gehören ihm. Rosa Luxemburg und andere seiner

Freunde und Genossen sind entsetzt. Trotzki schreibt einen „Nachruf auf einen lebenden Freund“. Einige Genossen spotten, Parvus sei nur nach Konstantinopel gezogen, um „die Polygamie an bester Quelle zu studieren“.



Gottlieb von Jagow (r.) Chef des Auswärtigen Amtes, und Reichskanzler Theobald von Bethmann-Hollweg (l.) Quelle: picture-alliance / IMAGNO/NB

Doch als 1914 der Erste Weltkrieg beginnt, ist seine Stunde gekommen. Das Treffen mit dem deutschen Botschafter in Konstantinopel macht den Anfang. Im Februar 1915 reist Parvus nach Berlin. Wie vom Botschafter vermittelt, besucht er das Auswärtige Amt in der Wilhelmstraße. **Es empfängt ihn der Chef des Auswärtigen Amtes Gottlieb von Jagow. Auch Max Zimmer, der Agent, ist wieder dabei.**
Parvus erläutert seine Idee von einem Generalstreik in Russland, der den Zaren in die Knie zwingen werde. **Um Aufrufe dafür zu verbreiten, benötige er deutsches Geld. Auch solle Deutschland nationale Unabhängigkeitsbewegungen in den russischen Provinzen unterstützen.** Der Staatssekretär unterbricht die hitzige Vorstellung. Parvus solle seine Vorstellungen erst einmal zu Papier bringen. Dann werde man weitersehen.
Innerhalb von wenigen Tagen entwirft Parvus seinen Plan für die russische Revolution, ein mit Schreibmaschine geschriebenes Papier von 23 Seiten, das heute im Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes in Berlin liegt. Die wichtigsten Punkte:



Der Plan zur Revolution liegt heute im Archiv des Auswärtigen Amtes in BerlinQuelle: Amin Akhtar

– „Ein politischer Massenstreik in Russland unter der Losung: Freiheit und Frieden“

– „Dieses Werk kann nur unter der Leitung der russischen Sozialdemokratie zustande kommen. Der radikale Teil der Letzteren ist bereits in Aktion getreten.“

– „Aufstand der Schwarzmeerflotte“

– „Petroleumdepots in Brand setzen“

– „Eine besondere Beachtung ist Sibirien zu widmen. Man kennt es in Europa nur als Land der Verbannung. Es lebt aber längs der großen sibirischen Tracen, an der Eisenbahn und den Flüssen ein starker Bauernstand, von stolzem und unabhängigem Sinn.“

– „Zugleich müsste man Vorsorge treffen, um die politischen Deportierten (in Sibirien) nach dem europäischen Russland entkommen zu lassen. Dies ist eine reine Geldfrage. Man kann auf diese Weise mehrere Tausend **der tüchtigsten Agitatoren, die große Verbindungen besitzen und eine schrankenlose Autorität genießen, nach den oben genannten Agitationszentren und nach Petersburg dirigieren**.“

– „Broschüren in russischer Sprache können in der Schweiz herausgegeben werden.“

– „**Die vielen russischen Juden und Slawen in den Vereinigten Staaten und in Kanada bilden ein sehr empfängliches Element für die Agitation gegen den Zarismus**.“

– „Es ist der Abfall des Kaukasus möglich ... Die Bevölkerung dort würde gewiss eine muselmanische Regierung vorziehen.“

– „Sturz der (russischen) Regierung und rascher Friedensschluss“

– „Technische Voraussetzungen zu einem **Aufstand in Russland**: a) Beschaffung genauer Karten russischer Eisenbahnen und Bezeichnung der wichtigsten Brücken, deren Zerstörung notwendig ist, um den Verkehr lahmzulegen; ... b) Genaue Angabe der Menge von Sprengstoffen, die zur Erreichung des Zieles in jedem einzelnen Fall notwendig ist ... c) Klare und populäre Anweisung über die Handhabung der Sprengstoffe bei Brückensprengungen, Sprengung von großen Gebäuden. d) Einfache Rezepte zur Zubereitung von Sprengstoffen.“

– „Finanzielle Unterstützung der sozialdemokratischen Majoritätsfraktion, die den Kampf gegen die zaristische Regierung mit allen Mitteln fortführt. Die Führer sind in der Schweiz aufzusuchen.“

Mit der sozialdemokratischen Majoritätsfraktion meint er die Bolschewiki, die spätere Kommunistische Partei der Sowjetunion. Und mit deren Führern vor allem einen: den zu dieser Zeit in Bern lebenden Lenin.

Zur Unterstützung der revolutionären Propaganda in Russland werden hier zwei Millionen Mark benötigt

Gottlieb von Jagow,Staatssekretär im Auswärtigen Amt

Anders als Parvus hat dieser übrigens den Ersten Weltkrieg nicht vorausgesehen. Noch 1913 schrieb er: „Ein Krieg zwischen Österreich und Russland wäre für die Revolution (in ganz Osteuropa) sehr nützlich, aber es ist kaum anzunehmen, dass uns Franz Joseph und unser Freund Nikolaus dieses Vergnügen bereiten.“

Einen guten Monat nach Eingang des Parvus-Plans hat der Staatssekretär dessen Vorschläge geprüft und **telegrafiert an das Reichsschatzamt: „Zur Unterstützung der revolutionären Propaganda in Russland werden hier zwei Millionen Mark benötigt.“ Alles in allem wird das deutsche Kaiserreich in den kommenden Jahren, nach heutigem Gegenwert, umgerechnet 500.000.000 Euro investieren in den Sieg der kommunistischen Revolution. Ziel: das Ausscheiden Russlands aus dem Krieg** und damit aus der antideutschen Front. Mittelsmann im Auftrag des Kaisers ist Parvus selbst. Seine einstige **Mentorin Clara Zetkin nennt ihn einen „Zuhälter des Imperialismus“.**

Ein anderer Revolutionär hat da weniger Berührungsängste. Ende Mai 1915 reist Parvus nach Bern, um seinen alten Kampfgenossen Lenin in dessen bescheidener Wohnung in der Länggasse zu treffen. Sie besteht nur aus einem Raum mit Küche. Es riecht nach Kohlsuppe. Hier reden sie über eine Revolution in Russland – und über die Weltrevolution. Nach außen aber wahrt Lenin Distanz zu dem in linken Kreisen mittlerweile umstrittenen Geschäftsmann.

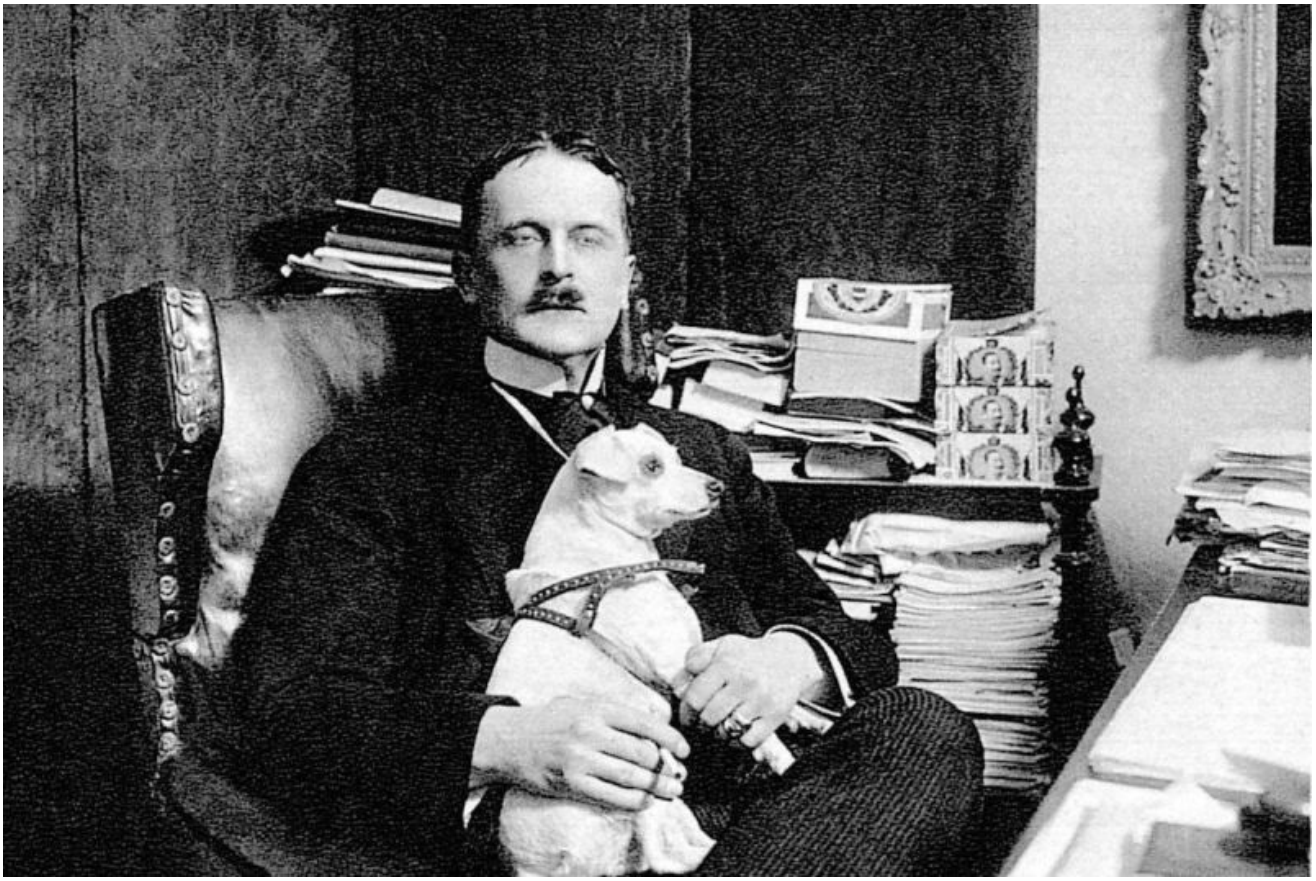
Eine Flasche Champagner zum Frühstück

Die österreichische Slawistin Elisabeth Heresch schreibt in ihrem Buch „Geheimakte Parvus“: „Wie Parvus seinen Reichtum zur Schau stellt, wirkt auf seine Landsleute provokant. Alles spricht davon, dass er im Zürcher Nobelhotel ‚Baur au Lac‘ angeblich

bereits zum Frühstück eine Flasche Champagner leere und dabei von einem Harem molliger, attraktiver Blondinen umgeben sei.“ Das Geld von Parvus nimmt Lenin aber gerne. Parvus residiert jetzt in einer pompösen dreigeschossigen Villa in der vornehmen Kopenhagener Vodroffsvej-Straße. Wegen der Nähe zu Russland betreibt er seine Geschäfte von hier, außerdem **leitet er ein 18-köpfiges Agentennetz, getarnt als „Institut zur Erforschung der sozialen Folgen des Krieges**“. Sein Geschäftssinn ist ebenso gut wie sein Geschick als Agent und Revolutionär.

Er handelt mit allen Seiten, ist der Prototyp des Kriegsgewinnlers: Baumwolle aus der Türkei verschiebt er nach Russland, wo sie den nicht mehr enden wollenden Bedarf an Uniformen deckt. Er verkauft kriegswichtige Metalle wie Kupfer, Zinn und Aluminium. Von Kautschuk und Kaviar bis zu Kognak und Kondomen hat er alles im Angebot. Geschäftsbeziehungen unterhält er auch zu Rasputin, dem russischen Wunderheiler mit großem Einfluss auf Zarin Alexandra. Dieser besitzt ein großes Aktienpaket der Deutschen Kriegsmetall-AG, die Parvus mit Material beliefert, das er über Skandinavien nach Russland liefert.

Gute Geschäfte sind kein Selbstzweck für Parvus’ Geflecht aus Firmen und Agenten. Seine Leute schmuggeln kommunistische Propagandaliteratur ebenso nach Russland wie Gewehre und Dynamit. (…) Die über Parvus angelieferten deutschen Geschenke werden beispielsweise genutzt, um Schiffe in Archangelsk zu sprengen und Häfen in Brand zu setzen.



"Der erste Platz in der Welt ist unser, wenn es gelingt, Russland rechtzeitig zu

revolutionieren": Ulrich Graf von Brockdorff-Rantzau, deutscher Botschafter in KopenhagenQuelle: picture-alliance / dpa

Im Juli 1915 wird Parvus von Graf Ulrich von Brockdorff-Rantzau empfangen, dem deutschen Botschafter in Kopenhagen (später der erste Außenminister in der Weimarer Republik). Dieser ist jetzt der Verbindungsmann zwischen Parvus und der deutschen Regierung. Parvus berichtet ihm von seinen Plänen zum Sturz des Zaren. **Der Mann aus altem Adel trägt einen Siegelring** und ist ganz anders als dieser Revolutionär und Lebemann, respektiert ihn aber für seine Klugheit und Verbindungen, hält ihn im Interesse Deutschlands für wichtig.

Nach dem Gespräch schreibt er an den deutschen Reichskanzler Theobald von Bethmann Hollweg: „**Der Sieg und als Preis der erste Platz in der Welt ist unser, wenn es gelingt, Russland rechtzeitig zu revolutionieren und dadurch die Koalition zu sprengen.“** Und fügt über Parvus alias Helphand persönlich hinzu: „Dass **Dr. Helphand** weder ein Heiliger noch ein bequemer Geist ist, steht fest; er glaubt aber an seine Mission und hat eine Probe seiner Befähigung während der Revolution nach dem Russisch-Japanischen Krieg abgelegt.“

Parvus möchte vom Reichskanzler empfangen werden. Dies wird abgelehnt. „Leute wie Parvus sollten nicht zu den obersten Stellen vorgelassen werden“, heißt es in Berlin. **Doch vom 16. bis zum 20. Dezember 1915 besucht er dort erneut das Auswärtige Amt und diesmal zusätzlich das Reichsschatzamt. Staatssekretär Karl Helfferich sagt ihm eine weitere Million zu – diesmal in Rubel. Wenige Tage später erhält Parvus das Geld in bar und quittiert handschriftlich, „am 29. Dezember 2015 eine Million Rubel in Banknoten zur Förderung der revolutionären Bewegung in Russland von der deutschen Gesandtschaft in Kopenhagen erhalten“ zu haben.**
Lenins Vertrauter und Geldbeschaffer Jakow Fürstenberg, später Leiter der sowjetischen Notenbank, wird kaufmännischer Direktor in der Kopenhagener Import- und Exportfirma von Parvus. Die deutsche Kriegskasse finanziert über ihn den Druck der bolschewistischen Parteizeitung „Prawda“, um die sich die Revolutionäre scharen. Aus Deutschland werden der Firma Scheinkredite gewährt, die nie zurückzuzahlen sind. Das Geld fließt an die russischen Bolschewiki. Lenin sorgt sich darum, das könne bekannt und gegen ihn ausgeschlachtet werden. Parvus beruhigt ihn: „Glauben Sie meiner Erfahrung, Wladimir Iljitsch, bei großen Dingen wird man nie ertappt. Nur kleine Fische gehen ins Netz.“

Der Geheimdienst des Zaren wusste Bescheid

In Wahrheit weiß die Ochrana, die Geheimpolizei des Zaren, längst Bescheid. 1915 berichtet ein in Kopenhagen stationierter Agent, der in den Akten „1. Burschtejn“ genannt wird, wie Parvus alias Helphand mit allen Mitteln operiert: „Aber damit sind die Aktivitäten von Doktor Gelfand (Helphand) zum Wohle Deutschlands keineswegs erschöpft: im Hotel ‚Kong Frederik‘, Nummer 41, lebt eine **Agentin oder Gefährtin von Doktor Gelfand – Radegonde Kaprowski Laurencean.** Diese Dame unterhält eine Beziehung mit einem dänischen Leutnant, der sie pünktlich mehrmals am Tag besucht, manchmal in Anwesenheit anderer Offiziere. In den meisten Fällen erscheinen sie umgekleidet wieder.“

Bald schreiben auch russische Zeitungen über das Spionagenetz. Das Blatt „Rjetsch“ etwa bezeichnet Lenin und Parvus als deutsche Agenten. Parvus ist empört und verklagt

russische Korrespondenten in Kopenhagen, bemerkt aber: „Leider erklärt mir mein Rechtsanwalt, dass die Sache sich in die Länge ziehen wird.“

Da Parvus nun für Kaiser Wilhelm II. arbeitet, will er dies nutzen, um eine persönliche Angelegenheit zu regeln – er beantragt die deutsche Staatsbürgerschaft (Anmerkung: Unsinn - gab es damals nicht! **Angehörigkeit Preußen**!) : „Wenn ich nun jetzt mein Gesuch um die Gewährung des deutschen Bürgerrechts erneuere, tue ich das, ... weil ich ein Verlangen danach habe, dass das geistige Band, das mich mit dem deutschen Volk verbindet, auch formell anerkannt werde, wie auch besonders aus politischen Gründen.“ Damit meint er seine politische Verfolgung im zaristischen Russland, er möchte verhindern, eines Tages dorthin ausgeliefert zu werden. Er erreicht sein Ziel zum Teil: **1916 erhält er den preußischen Pass.**

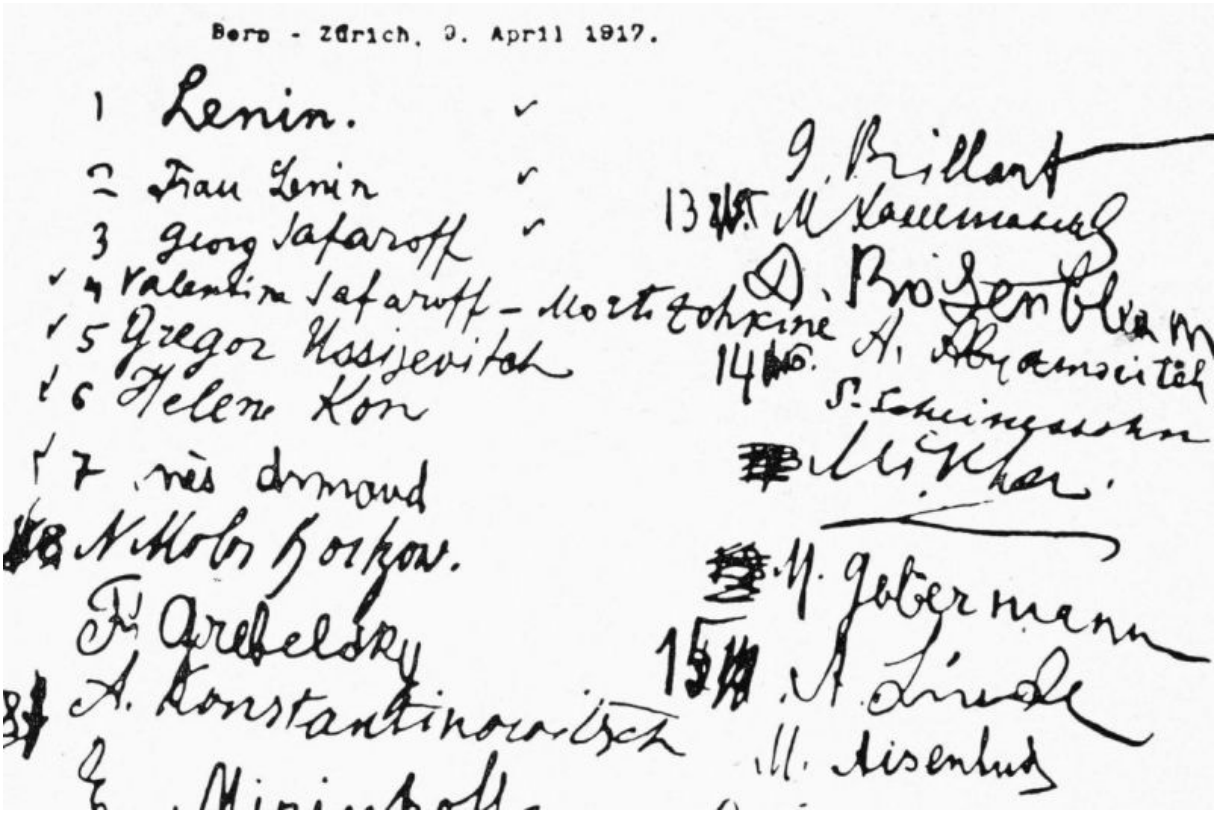
Die russischen Revolutionen von 1917

Die **Februarrevolution des Jahres 1917** stürzte das Zarenregime. Doch die neue Führung konnte sich nicht zu Frieden und umfassenden Reformen durchringen. Das bot den Bolschewiki die Chance zum Putsch. Im Jahr 1917 ist es so weit: Die Unzufriedenheit mit der Not und dem Krieg in Russland wird immer größer. Am 23. Februar (nach dem alten russischen Kalender) streiken 87.000 Arbeiter, am Tag darauf 97.000, bald sind es 240.000. Sie gehen auf die Straße, rufen: „Brot! Frieden! Nieder mit der Regierung!“ Ganz wie von Parvus in seinem Plan aufgeschrieben: „**Ein politischer Massenstreik in Russland unter der Losung: Freiheit und Frieden**.“ Eliteeinheiten sollen die Unruhen niederschlagen, doch sie verbrüdern sich mit den Aufständischen. **Der Zar, der sich außerhalb der Hauptstadt befindet, schickt ein Telegramm: „Es ist zu spät. Jetzt bleibt nur mehr die Abdankung.“ Die Februarrevolution hat gesiegt. Doch für Deutschland reicht das nicht aus, denn die neue Regierung setzt den Krieg fort. Jetzt unterstützt das deutsche Kaiserreich erst recht Lenins Bolschewiki, die den Krieg sofort beenden wollen. Am 2. März 1917 erhält die Vertretung der Deutschen Reichsbank in Stockholm Anweisung Nr. 7443 aus ihrer Zentrale: „Hiermit wird Ihnen mitgeteilt, dass Sie aus Finnland Anfragen für Auszahlungen für pazifistische Propaganda in Russland erhalten werden. Die Anfragen werden von einer der folgenden Personen an Sie gestellt: Lenin, Sinowjew, Kamenjew, Trotzki, Sumenson, Koslowski, Kollontai, Sievers oder Merkalin.“** Das klingt wie ein Who’s who der russischen kommunistischen Bewegung. Doch das Problem der deutschen Regierung ist das der Revolutionäre: Ihr **Anführer Lenin lebt weit von den Ereignissen entfernt, mittlerweile in der Spiegelgasse 14 in Zürich**, „eingepfropft wie in einer Flasche“ (Parvus).



Die Route Lenins und seiner Parteigenossen ist bis ins Detail festgelegt Quelle: Infografik Die Welt

Botschafter Brockdorff-Rantzau telegrafiert an das Auswärtige Amt in Berlin, ganz im Sinne seines Gesprächspartners Parvus alias Helphand: „**Uns muss allein daran liegen, die Anarchie und das Chaos dort so anwachsen zu lassen, dass Russland für den Krieg nicht mehr in Betracht kommt. ...** Hatte Gelegenheit, den in russische Verhältnisse tief eingeweihten Dr. Helphand ausführlich zu sprechen, der gerade jetzt an der Arbeit ist, uns durch eine zielbewusste Aktion in Russland sehr große Dienste zu leisten.“ **Die „zielbewusste Aktion“: Parvus schlägt seinen deutschen Gesprächspartnern vor, Lenin in einem Eisenbahnwaggon von der Schweiz nach Russland zu bringen. Der werde dann eine bolschewistische Revolution anführen und den Krieg gegen Deutschland stoppen. General Erich Ludendorff, nach Generalfeldmarschall von Hindenburg zweiter Mann der Obersten Heeresleitung, erklärt, eine Durchfahrt Lenins könne Deutschland große Kriegsvorteile bringen. Kaiser Wilhelm II. stimmt zu, wirkt aber etwas naiv. So sagt er, man solle Lenin und seinen Genossen die kaiserliche Osterbotschaft überreichen, „damit sie in ihrer Heimat aufklärend wirken“.**



Lenins Name führt die Unterschriften unter die "Vereinbarung über Rückreise" anQuelle: picture alliance / akg-images

Als Lenin von der **Durchfahrtgenehmigung** hört, meint er: „Wenn die deutschen Kapitalisten so dumm sind, uns nach Russland zu bringen, schaufeln sie damit ihr eigenes Grab. Ich nehme das Angebot an – ich fahre.“

Das Zusammenspiel von Kaiser und Kommunisten soll geheim bleiben. Doch die Information ist durchgesickert. Als Lenin und 31 weitere russische Emigranten am 9. April 1917 in Zürich den für sie von Deutschland bereitgestellten Sonderzug besteigen, rufen demonstrierende Russen: „Provokateure, Lumpen, Schweine“ und „Verräter! Wilhelm bezahlt euch die Reise!“ Sie blockieren die Gleise, es scheint, sie könnten die Ausfahrt des Zuges verhindern und den Plan von Parvus vereiteln. Doch dann werden sie von prokommunistischen Demonstranten verdrängt. Diese singen die Internationale, der Zug fährt ab.

Ein Triumphzug. In Deutschland hat Lenins Zug Vorfahrt, sogar gegenüber dem Sonderzug von Friedrich Wilhelm, dem 34-jährigen Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen, der im Bahnhof Halle zwei Stunden warten muss. Die Reisenden im Zug aus Zürich singen französische Revolutionslieder, was Lenin schließlich verbietet, um Konflikte mit den Deutschen zu vermeiden. Lenin führt bereits die Planwirtschaft ein: Da immer wieder Raucher die Toilette besetzen, schneidet er Berechtigungen zu. Nur mit dieser Karte darf man auf dem Abort rauchen.



Deutsche Offiziere versorgen die Reisenden mit Milch und Tageszeitungen Quelle: De Agostini/Getty Images

Oft liest man, der Zug sei plombiert gewesen, aber das stimmt nur zum Teil. Zwar waren drei Türen des Waggons mit einem Metallsiegel versehen. Doch über die vierte Tür versorgten deutsche Offiziere die Kommunisten mit Milch und Tageszeitungen – ein Service Erster Klasse. **In Berlin bleibt der Zug fast vierundzwanzig Stunden auf einem Abstellgleis stehen.** Sind Parvus und Lenin auf einen Trick der kaiserlichen Geheimpolizei hereingefallen? Werden die Kommunisten jetzt verhaftet? **Vertreter der deutschen Reichsregierung betreten den Zug. Sie erlauben die Weiterfahrt. Was sich in der Zwischenzeit abspielte, ist bis heute ungeklärt.**
Russische, englische und französische Geheimagenten beobachten Lenin und Parvus. Die englische Regierung warnt in einem Telegramm Russlands Provisorische Regierung vor der Ankunft Lenins. Diese reagiert gelassen. Der russische Außenminister Pawel Miljukow schreibt in seinem Antworttelegramm: „Wenn bekannt wird, mit wessen Hilfe sie kommen, werden sie so diskreditiert sein, dass sie keine Gefahr mehr darstellen.“



Lenins Ankunft am Finnischen Bahnhof in Petrograd. Gegen alle historische Wahrheit verortete M. G. Sokolow auch Stalin auf seinem Propagandabild Quelle: picture alliance / Everett Colle

Lenin trifft mit seinem Sonderzug auf dem Bahnhof von Petrograd ein. Begeisterte Anhänger begrüßen ihn, singen die Internationale. Arbeiter und Soldaten mit roten Fahnen bilden ein Spalier, eine Musikkapelle spielt auf. Lenin hält eine Rede: „Nieder mit der Provisorischen Regierung! Alle Macht den Sowjets! Frieden sofort!“ Deutschlands Oberste Heeresleitung kabelt an das Auswärtige Amt: „Lenins Eintritt in Russland geglückt. Er arbeitet völlig nach Wunsch.“

Die russische Regierung will ihn verhaften lassen. Lenin wird von einem Freund mit Kontakten zum Justizministerium gewarnt. Er versucht zu flüchten, doch überall wimmelt es von Polizisten. Fast wird er entdeckt, im letzten Moment gelingt es ihm, in der Menge unterzutauchen und in einen Hauseingang zu flüchten. Er rasiert sich den Bart ab, verkleidet sich als Bauer und flüchtet nach Finnland. Der Parvus-Plan scheint gescheitert. Lenin erhält in seinem Versteck in Finnland den Bericht eines Kuriers, Österreich habe insgeheim Russland und den Westmächten einen Separatfrieden angeboten. Er ist schockiert. Denn damit wäre der Krieg zu Ende – und die Bolschewiki ihrer populärsten Losung „Frieden sofort“ beraubt. Im Gespräch mit Kampfgenossen ruft er dazu auf, sofort nach Petrograd zurückzukehren und gegen die Provisorische Regierung loszuschlagen, bevor sich die Friedensnachrichten verbreiten.

Am 10. Oktober, nach damaligem russischem Kalender dem 27. September, kehrt Lenin nach Petrograd zurück. Er trifft auf Menschen, die für seine Parolen empfänglich sind: enttäuschte russische Soldaten, verletzt, hungernd, **sie haben den Krieg satt**. Lenin und Trotzki rufen sie zur Meuterei auf, organisieren einen bewaffneten Trupp.

Am 7. November 1917, nach damaligem russischem Kalender dem 25. Oktober, feuert der Panzerkreuzer „Aurora“ eine Platzpatrone aus einer Bugkanone. Dies ist das Signal für den Sturm auf das Winterpalais, den Sitz der Provisorischen Regierung. Die Putschisten marschieren dorthin und platzen in die Sitzung der Provisorischen Regierung mit den Worten: „Sie sind verhaftet! Ihre Zeit ist um!“ **Der Putsch, später zur „Großen Sozialistischen Oktoberrevolution“ verklärt, hat gesiegt**. Bolschewiki mit roten Fahnen feiern den Sieg, **Lenin verkündet das „Dekret für den Frieden“, also die Absicht, aus dem Weltkrieg auszusteigen. Währenddessen schickt der Staatssekretär im Berliner Auswärtigen Amt (und faktischer Außenminister) Baron Richard von Kühlmann, ein „streng geheim“ eingestuftes Telegramm an General Ludendorff: „Die Bolschewiki-Bewegung hätte ohne unsere stetige weitgehende Unterstützung nie den Umfang annehmen können, den sie heute besitzt.“**



"Es musste sein, damit Russland fällt“: Erich Ludendorff, Erster Generalquartiermeister der deutschen Obersten Heeresleitung Quelle: picture alliance / arkivi

Ludendorff telegrafiert dankend zurück: „Das Auswärtige Amt hat durch die der Minierarbeit der Sektion Politik gewährte Unterstützung, namentlich an reichlichen Geldmitteln, dazu beigetragen, den Erfolg der militärischen Operation an der Ostfront durch die Stärkung zersetzender Elemente zu vertiefen.“ Später wird General Ludendorff schreiben: „**Wir haben eine große Verantwortung auf uns genommen, indem wir Lenin nach Russland brachten, aber es musste sein, damit Russland fällt.“** Der Rest ist Geschichte. Am 17. Juli 1918 erschießen die Bolschewiki Zar Nikolaus II., einen Cousin zweiten Grades des deutschen Kaisers Wilhelm II. Ebenfalls ermordet werden seine Frau Zarin Alexandra und ihre fünf Kinder Anastasia, Alexej, Olga, Tatjana und Maria, der Hausarzt und drei

Bedienstete. **Lenin erklärt auf einer Parteisitzung: „Ich werde oft beschuldigt, in der Revolution mithilfe deutschen Geldes gesiegt zu haben. Diese Tatsache habe ich nie geleugnet – noch tue ich das jetzt. Ich will jedoch hinzufügen, dass wir mit russischem Geld eine ähnliche Revolution in Deutschland inszenieren werden.“** Mit dem Sieg der Oktoberrevolution scheint Parvus sein großes Ziel erreicht zu haben – doch er wird bitter enttäuscht. Lenin will ihn nicht als Minister in seiner Regierung, erlaubt ihm nicht einmal die Rückkehr in seine alte Heimat. Er lässt ihm ausrichten: „Die Revolution duldet niemanden, der schmutzige Hände hat.“ Auch seine deutschen Auftraggeber gehen auf Distanz zu Parvus, als sie ihn nicht mehr brauchen. Es klingt wie eine Bestätigung des Spruchs: **Geliebt wird der Verrat, nicht der Verräter.**

Materiell geht es Parvus aber gut, er zehrt weiter von seinen Geschäften im Krieg. Er kauft eine Villa im Schweizer Dorf Wädenswil am Zürichsee. Bei den Schweizer Steuerbehörden gibt er 1919 und 1920 ein Vermögen von 2,2 Millionen Franken und ein Jahreseinkommen von 123.000 Franken an. Doch in der biederen Schweiz hat man wenig Verständnis für den Playboy und Revolutionär a. D. Die Lokalpresse spricht von **wilden Orgien und einer „Haremswirtschaft“ in der Villa des preußischen Bürgers russischer Herkunft**. Bald zieht er deshalb auf die Halbinsel Schwanenwerder im Berliner Wannsee, wo später Joseph Goebbels Hof halten wird. Der Herrensitz, den Parvus gekauft hat, liegt in einem Park, mit Bootssteg zum Wannsee. Doch er ist vom Leben enttäuscht: „Ich habe das Gefühl, hier zugrunde zu gehen ... Ich mag das Berlinertum nicht, diese Weltstadtskepsis und diesen Weltstadtzynismus ohne französischen Esprit, dagegen mit dem grobschlächtigen Ton von Emporkömmlingen.“ Der antisemitische Freikorpsführer Kapitän Hermann Ehrhardt, 1920 am Kapp-Putsch beteiligt, führt Parvus in seiner Todesliste, auf der auch der 1922 bei einem Attentat erschossene deutsche Außenminister Walther Rathenau steht. Im selben Jahr wollen zwei preußische Offiziere Parvus in seiner Villa mit Handgranaten in die Luft sprengen, doch der Plan fliegt auf und scheitert deshalb. Vereinsamt stirbt Alexander Parvus am 12. Dezember 1924 in Berlin – im Alter von nur 57 Jahren an einem Schlaganfall. **Die von ihm maßgeblich und mit deutschem Geld ermöglichte sowjetische Herrschaft von Wladiwostok bis zur Elbe brach erst in den Jahren 1989 bis 1991 zusammen. Parvus’ Rolle bei der Machtergreifung Lenins wurde so gut es ging vertuscht oder heruntergespielt – von den Sowjets genauso wie von den kaisertreuen Deutschen.“**

Quelle: https://www.welt.de/geschichte/article163523294/Als-Deutschland-die-russische-Revolution-in-Gang-setzte.html



61.16 Das vorprogrammierte Ende der UdSSR!

Die **Geschichte der Sowjetunion** beginnt mit der Oktoberrevolution der Bolschewiki im Jahr 1917 in Russland unter Führung von Wladimir Iljitsch Lenin und endet mit der Alma-Ata-Deklaration am 21. Dezember 1991 während der Amtszeit von Michail Gorbatschow. Die Sowjetunion stand unter der Herrschaft der kommunistischen Einheitspartei KPdSU. In der Zeit ihres Bestehens war die Sowjetunion flächenmäßig der größte Staat der Erde.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_der_Sowjetunion#Entstehung_der_Sowjetunion





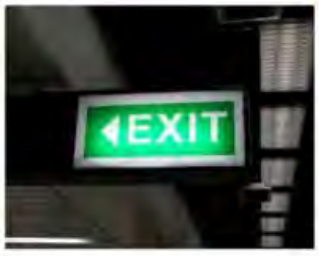
„Die **Geschichte der Sowjetunion** beginnt mit der Oktoberevolution der Bolschewiki im Jahr 1917 in Russland unter Führung von Wladimir Iljitsch Lenin und endet mit der Alma-Ata-Deklaration am 21. Dezember 1991 während der Amtszeit von Michail Gorbatschow. Die Sowjetunion stand unter der Herrschaft der kommunistischen Einheitspartei KPdSU. In der Zeit ihres Bestehens war die Sowjetunion flächenmäßig der größte Staat der Erde."
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_der_Sowjetunion#Entstehung_der_Sowjetunion



Fraktionsverbot und Gründung der UdSSR

Parallel dazu wurde auf dem 10. Parteitag jede innerparteiliche Fraktionsbildung verboten – und damit „de facto die freie Meinungsäußerung"[155] bei der Willensbildung der Partei.

Nach Lenins erstem schweren Schlaganfall vom Mai 1922 schirmte ihn das Politbüro von der Außenwelt ab, um seine Genesung zu begünstigen. Er weigerte sich jedoch, die Arbeit einzustellen, und ließ sich weiterhin über die Politik auf dem Laufenden halten. Er erholte sich etwas und nahm wieder an Diskussionen teil, wie über die Verfassungsfrage und das Außenhandelsmonopol, setzte sich auch gegen Stalin in der Frage einer Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken durch (Stalin wollte, dass die übrigen Republiken sich einfach der RSFSR anschlossen). Im November und Dezember 1922 hatte Lenin weitere Schlaganfälle.[157] Nach einem Schlaganfall im März 1923 verschlechterte sich sein Gesundheitszustand noch einmal erheblich, und er konnte sich kaum noch verständlich machen.[158]



Artikel 16. Jede Unionsrepublik hat ihre, den Besonderheiten der Republik Rechnung tragende und in voller Übereinstimmung mit der Verfassung der UdSSR aufgebaute Verfassung.
Artikel 17. Jeder Unionsrepublik bleibt das Recht auf freien Austritt aus der UdSSR vorbehalten.
Artikel 18. Das Gebiet der Unionsrepubliken kann ohne ihre Zustimmung nicht geändert werden.
Artikel 19. Die Gesetze der UdSSR haben auf dem Gebiet aller Unionsrepubliken gleiche Rechtskraft.
Artikel 20. Im Falle der Nichtübereinstimmung des Gesetzes einer Unionsrepublik mit einem Unionsgesetz gilt das Unionsgesetz.
Artikel 21. Für die Staatsbürger der UdSSR wird eine einheitliche Unions-Staatsangehörigkeit festgesetzt. Jeder Staatsbürger einer Unionsrepublik ist Staatsbürger der UdSSR.

Quelle: https://www.jstor.org/stable/40800208
Die Verfassung der UdSSR, 5. Dezember 1936 https://www.1000dokumente.de

Fraktionsverbot und Gründung der UdSSR:
2Parallel dazu wurde auf dem 10. Parteitag jede innerparteiliche Fraktionsbildung verboten - und damit „de facto die freie Meinungsäußerung [(90)] bei der Willensbildung der Partei.
Nach Lenin`s erstem schweren Schlaganfall vom Mai 1922 schirmte ihn das Politbüro von der Außenwelt ab, um seine Genesung zu begünstigen. Er weigerte sich jedoch, die Arbeit einzustellen und ließ sich weiterhin über die Politik auf dem Laufenden halten. Er erholte sich etwas und nahm wieder an Diskussionen teil, wie über die Verfassungsfrage und das Außenhandelsmonopol, setzte sich auch gegen Stalin in der Frage einer Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken durch (Stalin wollte, dass die übrigen Republiken sich einfach der RSFSR anschlossen). Im November und Dezember 1922 hatte Lenin sieben Schlaganfälle.[91] Nach einem Schlaganfall im März 1923 verschlechterte sich sein Gesundheitszustand noch einmal erheblich, und er konnte sich kaum noch verständlich machen.“ Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Wladimir_Iljitsch_Lenin

Artikel 16. Jede Unionsrepublik hat ihre, den Besonderheiten der Republik Rechnung 2tragende und in voller Übereinstimmung mit der Verfassung der UdSSR aufgebaute Verfassung.
Artikel 17. Jeder Unionsrepublik bleibt das Recht auf freien Austritt aus der UdSSR vorbehalten.
Artikel 18. Das Gebiet der Unionsrepubliken kann ohne ihre Zustimmung nicht geändert werden.
Artikel 19. Die Gesetze der UdSSR haben auf dem Gebiet alle Unionrepubliken gleiche Rechtskraft.
Artikel 20. Im Falle der Nichtübereinstimmung des Gesetzes einer Unionsrepublik mit einem Unionsgesetz gilt das Unionsgesetz.
Artikel 21. Für die Staatsbürger der UdSSR wird eine einheitliche Unions-Staatsangehörigkeit festgesetzt. Jeder Staatsbürger einer Unionsrepublik ist Staatsbürger der UdSSR.2
Quelle: https://www.jstor.org/stable/40800208
Die Verfassung der UdSSR, 5. Dezember 1936 https://www.1000dokumente.de

Selbstzerstörungsoption: Austrittsartikel 17 Verfassung der UdSSR!

Ab 1922 wurde also bereits die Zerschlagung des russischen Staates vorbereitet! „Jeder Unionsrepublik bleibt das Recht auf freiem Austritt aus der UdSSR vorbehalten.“ Damit wurde bereits 70 Jahre im Voraus eine „Sprengmine“ zur Zerstörung der UdSSR platziert!



61.17 Der innere Todfeind des Menschen!



Quelle: https://www.mdr.de/geschichte/zeitgeschichte-gegenwart/politik-gesellschaft/ende-der-sowjetunion-100.html

Ergebnis des Kampfes der Ideologien:

Neben der äußeren Steuerung - Weisheit: „Wessen Brot ich esse, dessen Lied Ich sing!“ - kommt die innere Steuerung des Menschen.
Innere Steuerungsgrundlagen sind zum Beispiel Ideologien und Religionen! Träger einer Ideologie müssen nicht automatisch klug sein und vorausschauen denken können!
Die sozialistischen/ kommunistischen Ideologen haben ihre eigene Gesellschaft durch Dummheit, Idiotismus und vor allem durch Gier (Korruption) selbst zerstört.
Das Ausleben der Todsünden, vor allem der Gier waren die Ursache für den Untergang des sozialistischen Lagers.
In Wirklichkeit waren auch die meisten Kommunisten einfach nur auch nur Münz- und Machtgierige Mammon-Diener.

Die Ideologie der Sozialismus/ Kommunismus benötigt immer eine völkerrechtlich-nationale Ordnung, um sich entwickeln zu können!
Dem handelsrechtlich- internationalen Kapitalismus behindert eine völkerrechtlich-nationale Ordnung bei einer hemmungslosen Entfaltung!
Daher wollen die satanischen Kapitalisten auch die völkerrechtlich-staatlichen Ordnungssysteme auflösen.
Der satanische Kapitalismus basiert ausschließlich auf der Auslebung menschlicher Schwächen/ „Todsünden“, insbesondere der Gier.
Aus diesem entscheidenden Gründen ist die Ideologie des Kapitalismus der Ideologie des Sozialismus/ Kommunismus von vornherein überlegen!

Weil die Ideologie des Kapitalismus auf dem Fundament der satanischen Mammon-Münzkultes und damit auf dem Ausleben der Todsünden, insbesondere der Gier basiert hat der Kapitalismus im Rahmen der psychologischen und wirtschaftlichen Kampfführung den Sozialismus/ Kommunismus besiegt.

Die kapitalistisch- feindliche Übernahme der sozialistischen Staaten-Gemeinschaft war daher einfach nur eine Frage der Zeit gewesen.
Die kapitalistische Geld- Macht-Korruption im sozialistischen Lager hat zum Untergang der eigenen Systeme geführt!

Das beweist einmal mehr das die menschlichen Ideologien außerhalb der natürlichen Ordnung stehen und immer wieder nur zur Selbstzerstörung führen.
Menschliche Kunstwelten der Ideologien und auch Religionen können daher kein Fundament für eine dauerhafte menschliche Gesellschaft sein.
Der Nachfolger der UdSSR „Russische Föderation“ hat die selbstzerstörende Ideologie des Sozialismus/ Kommunismus mit der selbstvernichtenden Ideologie des Kapitalismus einfach nur ausgetauscht.
Auch die Russische Föderation und diesmal des Russischen Volkes selbst ist dem sicheren Untergang geweiht, wenn dessen Entscheidungsträger diesen selbstmörderischen Fehler nicht erkennen und entsprechend korrigieren!
Die Münz-Ideologien und Religionen scheinen in der Vergangenheit und Gegenwart immer wieder einen direkten Zusammenhang zu stehen:
Im Fall Russland: Feudal-Kapitalismus - Sozialismus/ Kommunismus - Zionismus - „weltliches Judentum“ (Kohanim-Sekte) - imperialistischer Monopol-Kapitalismus!

Einzig und allein die Rückbesinnung auf die natürlich- göttliche Ordnung kann die Menschheit vor der Selbstzerstörung retten!



Einzelheiten zum Zerfall der Sowjetunion weiterlesen:
https://de.wikipedia.org/wiki/Zerfall_der_Sowjetunion

61.18 Die Rothschild-Kontrolle des Völkerbundes!

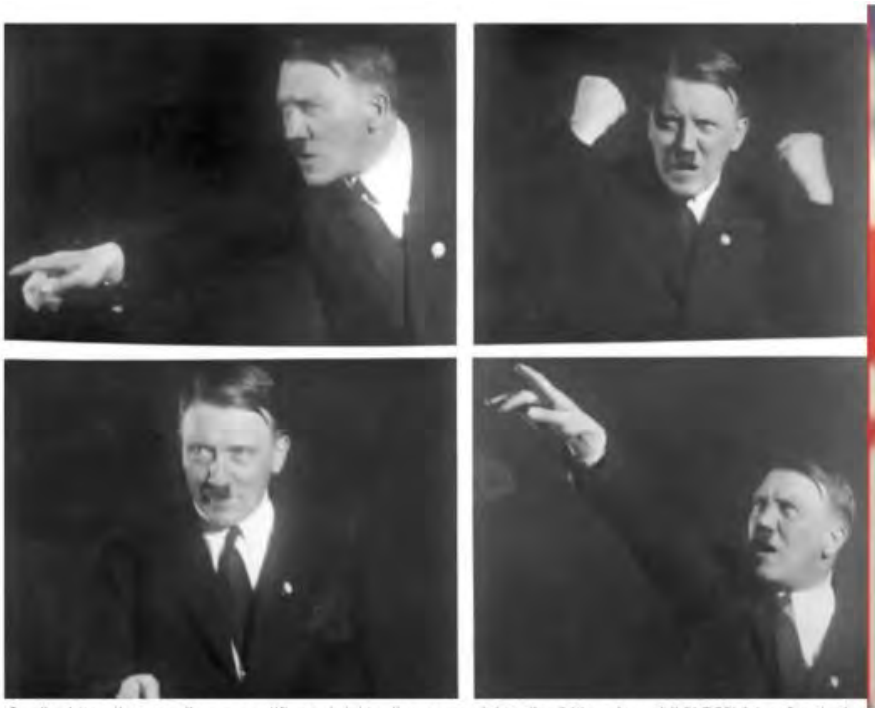
Die monopolkapitalistische Planwirtschaft der Satane und die Strategie der angloamerikanischen Mächte im Hintergrund geht in die nächste Phase!



„Edgar Algernon Robert Gascoyne-Cecil, 1. Viscount Cecil of Chelwook, kurz Robert Cecil (* 14. September 1864 in Salisbury; † 24. November 1958 in Tunbridge Wells, Kent) war **ein britischer Politiker** und Diplomat.
Ebenfalls 1923 wurde Robert Cecil Präsident des Völkerbundes und blieb auf diesem Posten bis zu dessen Auflösung am 18. April 1946. In der Nachfolgeorganisation, den Vereinten Nationen, wurde er zum Ehrenpräsidenten auf Lebenszeit ernannt.“
„100 Jahre Völkerbund Alle Staaten ohne Unterschied
Die erste Verfassung für die Welt: Vor 100 Jahren entstand der Völkerbund. Nun werden alle historischen Dokumente digitalisiert.“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Cecil,_1._Viscount_Cecil_of_Chelwood

„Die Stellung der Sowjetregierung zum sogenannten Völkerbund (VB) fand schon mehrmals ihren Ausdruck in den Erklärungen ihrer verantwortlichen Vertreter. Die Sowjetregierung fährt fort, unverändert denselben Standpunkt zum sogenannten Völkerbund einzunehmen. Sie sieht in ihm eine Koalition einiger Staaten, die ungerechtfertigterweise Macht über andere Staaten zu usurpieren streben und die ihre Anschläge auf die Rechte und Unabhängigkeit anderer Völker in der Form der Mandate und Beschlüsse des Rates oder der Vollversammlung des Völkerbundes verschleiern. **Die Sowjetregierung beharrt auf ihrer Überzeugung, dass dieses angeblich internationale Organ tatsächlich bloß als Deckmantel dient und auf den Betrug der breiten Massen im Interesse der Eroberungsziele der imperialistischen Politik einiger Großmächte oder ihrer Vasallen berechnet ist.“** Quelle: Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht

PDF-Download-Adresse: https://www.zaoerv.de/05_1935/5_1935_1_a_34_60.pdf



Quelle: https://www.volkswagenstiftung.de/aktuelles-presse/aktuelles/hitler-als-wahlk%C3%A4mpfer-doch-kein-charismatiker



Quelle: https://www.amazon.de/-/en/Greg-Hallett/dp/0985227818

Die Führung der UdSSR wusste sehr genau, dass die angloamerikanischen Mächte „Nazi-Deutschland“ gefördert, die Aufrüstung begünstigt und zielgerichtet gegen Russland gelenkt hatten!

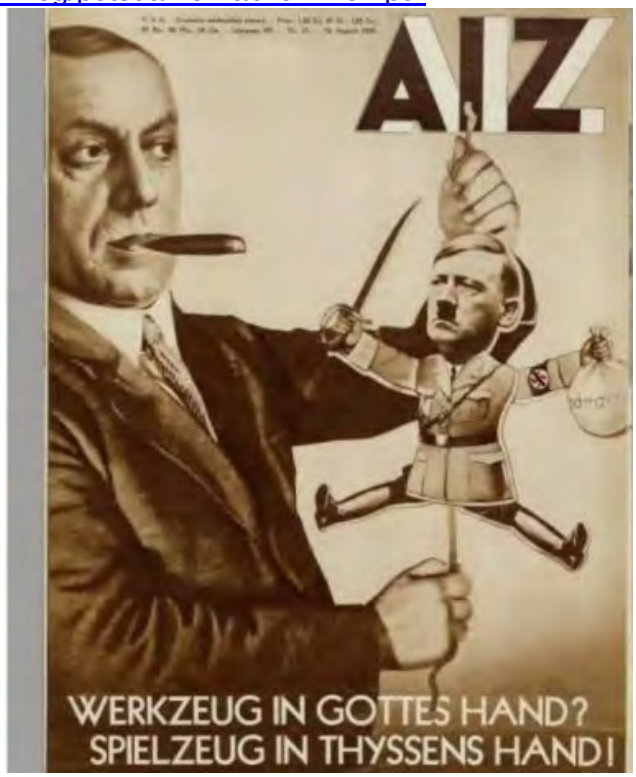
„Der Weg zur Bildung der Antihitlerkoalition ist nicht leicht gewesen. **Die Sowjetunion hatte am Vorabend des zweiten Weltkrieges, als die Aggressionsabsichten des faschistischen deutschen Imperialismus immer deutlicher wurden, größte Anstrengungen unternommen, um ein System der kollektiven Sicherheit in Europa zu schaffen und durch den Zusammenschluss aller friedliebenden Kräfte die Auslösung eines Krieges durch den deutschen Faschismus zu verhindern. I**m Völkerbund und auf verschiedenen internationalen Konferenzen sowie in direkten Vorschlägen an die Westmächte setzte sich die Sowjetunion vor allem dafür ein, dass die vom deutschen Imperialismus unmittelbar bedrohten europäischen Staaten - die Sowjetunion, Frankreich, Großbritannien, Polen, die Tschechoslowakei und andere - mit der Schaffung eines kollektiven Sicherheitssystems ihre Entschlossenheit kundtun sollten, den Aggressionsabsichten des Hitlerfaschismus entschieden entgegenzutreten.
Die herrschenden Kreise Großbritanniens und Frankreichs verhinderten jedoch damals das Zustandekommen eines solchen kollektiven Sicherheitssystems und begünstigten stattdessen die Aufrüstung des faschistischen Deutschlands, wobei sie bestrebt waren, die faschistische Aggression gegen die Sowjetunion zu lenken und damit die Lösung der imperialistischen Widersprüche zwischen den westeuropäischen Mächten und den faschistischen Achsenstaaten auf Kosten der Sowjetunion zu ermöglichen. Ebendiesem Zweck dienten die verschiedenen Vereinbarungen, die zwischen den Westmächten und dem faschistischen Deutschland getroffen wurden, diente vor allem die mit dem Münchener Abkommen von 1938 verbundene «Befriedungspolitik» Frankreichs und Großbritanniens, in deren Folge die Tschechoslowakei, wie bereits im Frühjahr 1938 Österreich, Hitlerdeutschland preisgegeben wurde.
Der bekannte amerikanische Politiker Herbert C. Hoover definierte damals in der «New York Herald Tribune» vom 27. Oktober 1938 den tieferen Sinn des Münchener Abkommens mit den Worten: «Ich bin davon überzeugt, dass weder Deutschland noch

die anderen faschistischen Mächte einen Krieg mit den westlichen Demokratien wünschen, solange diese Demokratien den Vormarsch des Faschismus nach dem Osten nicht stören.»“

Quelle: Auszug Seite 7 © 1975 by Staatsverlag der DDR, Berlin 3., durchgesehene Auflage 1980 VLN 610 DDR LSV 0436 Lektor: Brigitte Schiek Einbandgestaltung: Hans Döhmel Typografie: Rosemarie Lebek Printed in the German Democratic Republic Gesamtherstellung: Staatsdruckerei der Deutschen Demokratischen Republik (Rollenoffsetdruck) Bestell-Nr. 771 312 0 EVP 10,00 Mark

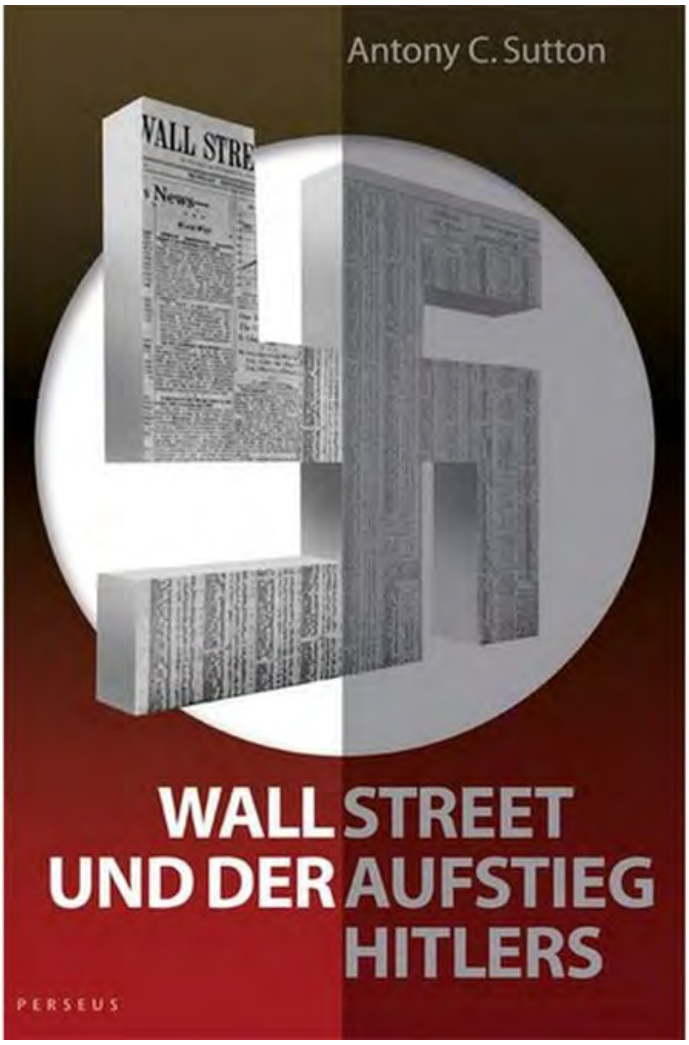
Quelle: https://ulis-buecherecke.ch/pdf_neben_dem_krieg/potsdamer_abkommen.pdf





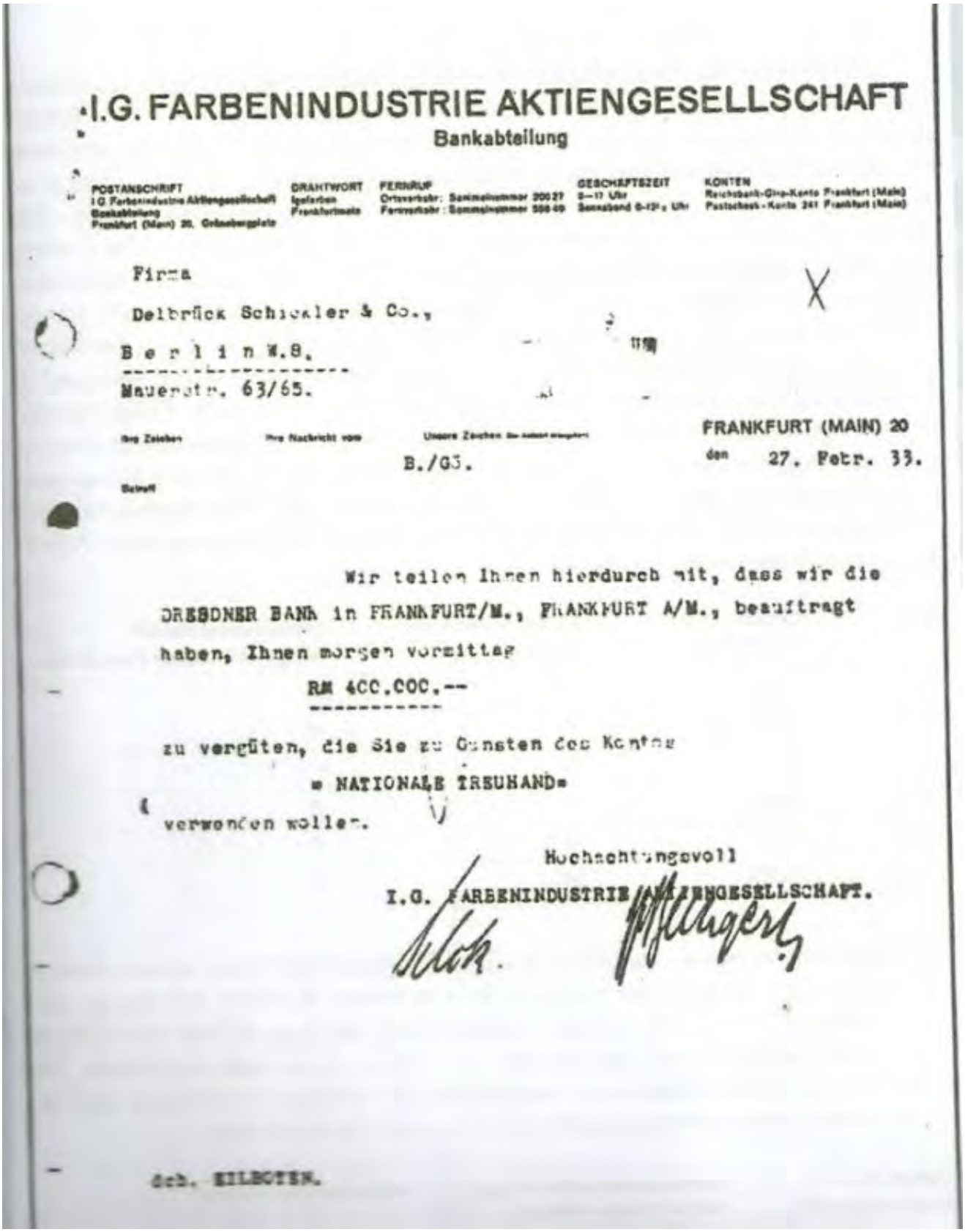


Hjalmar Schacht als Wirtschaftsminister im Gespräch mit Hitler, Aufnahme aus dem Jahr 1936



„Wall Street und der Aufstieg Hitlers“ Beschreibung

„Das bahnbrechende Werk von Antony C. Sutton (1925 - 2002) untersucht den von der offiziellen Geschichtsschreibung verdrängten **Zusammenhang zwischen Wall Street Bankiers und dem Aufstieg Hitlers**. Der Perseus Verlag legt hiermit die deutsche ***Erstausgabe* des vor 33 Jahren auf Englisch erschienenen Klassikers** des britischen Historikers Wall Street and the Rise of Hitler vor. Sutton ist unseren Lesern u. a. aus den Aufsätzen von Andreas Bracher bekannt, der auch ein Vorwort zur deutschen Ausgabe schrieb. Während die Halbwahrheit, dass der Hitlerismus mit Hilfe der amerikanischen Streitkräfte 1945 besiegt wurde, in alle Köpfe gehämmert wurde, bleibt die andere Hälfte der Wahrheit, **dass derselbe Hitlerismus nur mit Hilfe westlicher (britisch-amerikanischer) Kapitalhilfe überhaupt aufgebaut werden konnte, bis heute ein Tabu akademischer Geschichtsschreibung.** Die gegenwärtige Schleuderfahrt der Wall Street-Praktiker, die unter dem rein kommerziellen Motto "**Geld stinkt nicht**", Geschäfte treiben, wo es eben geht, legt es nahe, auch einmal **Wall Streets Geschäftsbande** mit dem Dritten Reich ins Auge zu fassen. Suttons Buch sollte jedoch nicht als Anklage gegen die Wall Street oder gar gegen "Amerika" gelesen werden, sondern als akribischer Nachweis, wohin eine rein wirtschafts-egoistisch ausgerichtete Denkweise letztlich führen muss zu einem Bündnis mit **menschheitsfeindlichsten Kräften und ihren Trägern**. So könnte es zu einem Erwachen für die Notwendigkeit "**höherer Zwecke als die Bereicherung**" führen, wie sich der weit blickende Laurence Oliphant einmal ausdrückte.“ Quelle:
https://www.thalia.de/shop/home/artikeldetails/A1001215236
+ https://www.amazon.de/Street-Aufstieg-Hitlers-Andreas-Bracher/dp/3907564693



I.G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT

Bankabteilung

POSTANSCHRIFT
I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft
Bankabteilung
Frankfurt (Main) 20, Gräuebergplatz

DRAHTWORT
Igofarben
Frankfurtmaia

FERNRUF
Ortsverkehr: Sammelnummer 200 27
Fernverkehr: Sammelnummer 558 49

GESCHÄFTSZEIT
8—17 Uhr
Sonnabend 8-12½ Uhr

KONTEN
Reichsbank-Giro-Konto Frankfurt (Main)
Postscheck-Konto 241 Frankfurt (Main)

Firma

Delbrück Schickler & Co.,

B e r l i n W.8.

Mauerstr. 63/65.

X

Ihre Zeichen | Ihre Nachricht vom | Unsere Zeichen (Bei Antwort wiederholen)

B./G3.

FRANKFURT (MAIN) 20
den 27. Febr. 33.

Betreff

Wir teilen Ihnen hierdurch mit, dass wir die DRESDNER BANK in FRANKFURT/M., FRANKFURT A/M., beauftragt haben, Ihnen morgen vormittag

RM 400.000.--

zu vergüten, die Sie zu Gunsten des Kontos

= NATIONALE TREUHAND=

verwenden wollen.

Hochachtungsvoll

I.G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT.

Schok. [signature]

dch. EILBOTEN.

Beweisquelle: Compact Magazin - ISBN 978-3-948781-91-0
https://www.kopp-verlag.de/a/compact-geschichte-nr.-11-wer-finanzierte-hitler-



Die „Bank of England“



Beweisquelle: Compact Magazin - ISBN 978-3-948781-91-0
https://www.kopp-verlag.de/a/compact-geschichte-nr.-11-wer-finanzierte-hitler-

I. Die Wahrung angloamerikanischer Interessen:

Auszüge

© 1975 by Staatsverlag der DDR, Berlin 3., durchgesehene Auflage 1980
VLN 610 DDR LSV 0436 Lektor: Brigitte Schiek Einbandgestaltung: Hans Döhmel
Typografie: Rosemarie Lebek Printed in the German Democratic Republic
Gesamtherstellung: Staatsdruckerei der Deutschen Demokratischen Republik
(Rollenoffsetdruck)
Bestell-Nr. 771 312 0 EVP 10,00 Mark
Quelle: https://ulis-buecherecke.ch/pdf_neben_dem_krieg/potsdamer_abkommen.pdf

„Der bekannte amerikanische Politiker Herbert C. Hoover definierte damals in der «New York Herald Tribune» vom 27. Oktober 1938 den tieferen Sinn des Münchener Abkommens mit den Worten:
«Ich bin davon überzeugt, dass weder Deutschland noch die anderen faschistischen Mächte einen Krieg mit den westlichen Demokratien wünschen, solange diese Demokratien den Vormarsch des Faschismus nach dem Osten nicht stören.»

Das war nichts anderes als ein Aufruf zur Begünstigung der faschistischen Aggression. Kaum ein Jahr später sollte es sich zeigen, dass diese Begünstigung die faschistische Aggression gegen Westeuropa keineswegs abzuwenden vermocht, sondern die Eroberungsgelüste Hitlerdeutschlands nur noch verstärkt hatte.
Selbst als im Sommer 1939 die Gefahr der Entfesselung eines neuen Weltkrieges durch die faschistischen Machthaber Deutschlands immer akuter wurde, setzten Großbritannien und Frankreich ihre Politik der Kanalisierung der faschistischen Aggression gegen den Osten fort. Zwar sahen sie sich unter dem Druck und angesichts der Forderungen der Volksmassen ihrer Länder gezwungen, den Vorschlägen der Sowjetunion nachzukommen und in Moskau Verhandlungen über den Abschluss von auf die Sicherung des Friedens gerichteten Beistandspakten zu führen, die in der damaligen Zeit zweifellos dazu beigetragen hätten, den deutschen Imperialismus zu bändigen und damit die Entfesselung des zweiten Weltkrieges durch den Hitlerfaschismus zu verhindern.

Die reaktionären herrschenden Kreise Großbritanniens und Frankreichs trieben jedoch bei diesen Verhandlungen ein Spiel mit falschen Karten. Bezeichnenderweise hatte der britische Außenminister, Lord Halifax, den britischen Botschafter in Washington bereits am 28. März 1939, das heißt im Anfangsstadium der Verhandlungen mit der Sowjetunion, angewiesen, die amerikanische Regierung davon zu unterrichten, dass die Verhandlungen mit der UdSSR von Seiten Großbritanniens nicht in der Absicht geführt würden, mit ihr eine grundlegende Zusammenarbeit festzulegen.

Sommer 1939 kurz vor Kriegsbeginn: Britisch-deutsche Geheimverhandlung und Wahrung der britischen Interessen:

Zur gleichen Zeit, als in Moskau Verhandlungen zwischen Vertretern der Sowjetunion, Großbritanniens und Frankreichs stattfanden, die von den Vertretern der Westmächte absichtlich in die Länge gezogen wurden und bei denen diese imperialistischen Staaten unter den verschiedensten Vorwänden der Vereinbarung von konkreten Maßnahmen zur Verhinderung einer faschistischen Aggression auswichen, fanden britisch-deutsche Geheimverhandlungen statt, in deren Verlauf die Vertreter Großbritanniens den Abschluss eines britisch-deutschen Nichtangriffspaktes vorschlugen.

Von britischer Seite wurde dabei dem deutschen Botschaftsrat in London, Th. Kordt, ein Plan vorgelegt, der folgendes zum Inhalt hatte:
«Großbritannien erkläre sich bereit, mit Deutschland ein Abkommen über die Abgrenzung von Interessensphären zu Schließen ... konkret angewandt würde das bedeuten:

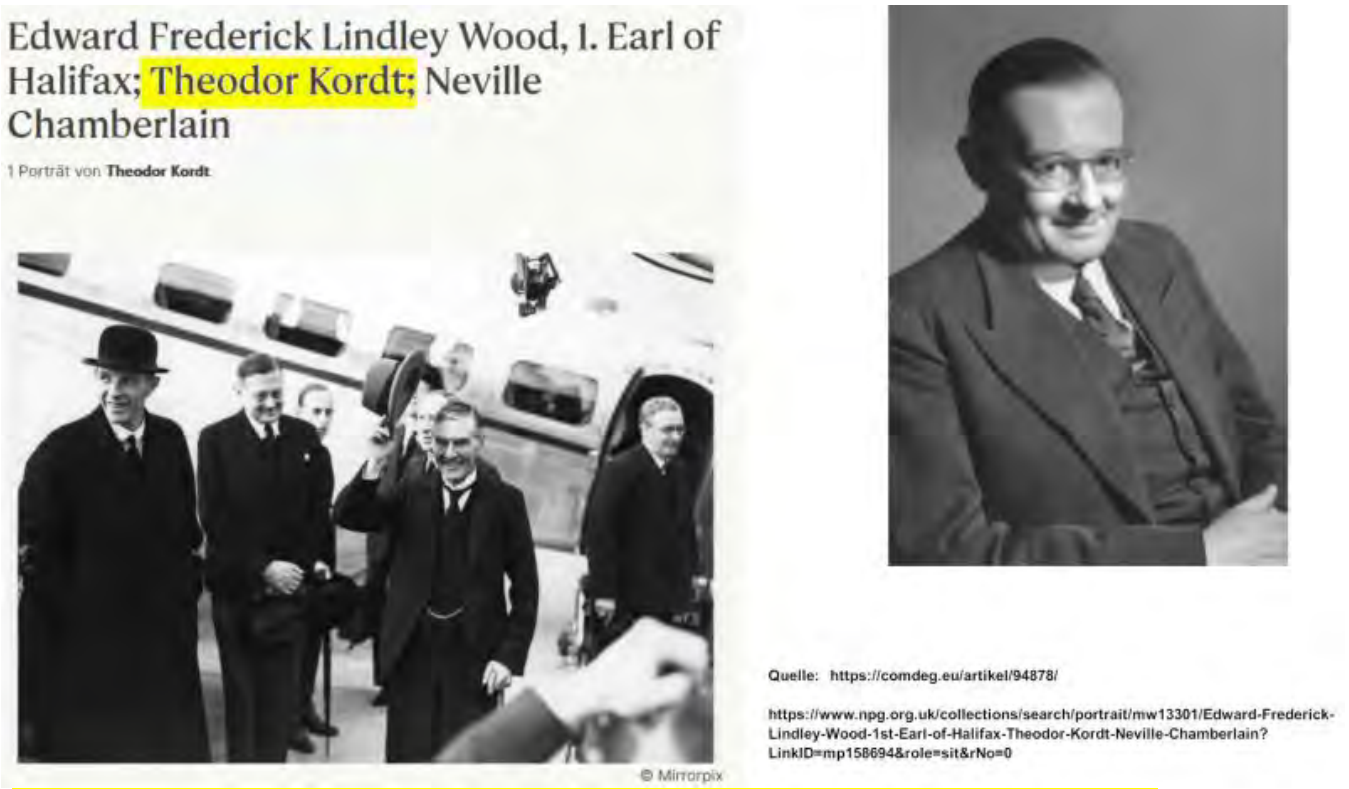
1) Deutschland verspricht, sich nicht in die Angelegenheiten des britischen Empire einzumischen.

2) Großbritannien verspricht, die deutschen Interessensphären in Ost- und Südosteuropa voll zu respektieren.
Das würde zur Folge haben, dass Großbritannien auf die gewissen Staaten in der deutschen Interessensphäre (gemeint sind vor allem Polen und Rumänien - S. D.) gegebenen Garantien verzichtet.
Ferner verspricht Großbritannien dahin zu wirken, dass Frankreich sein Bündnis mit der Sowjetunion und seine Bindungen in Südosteuropa löst.

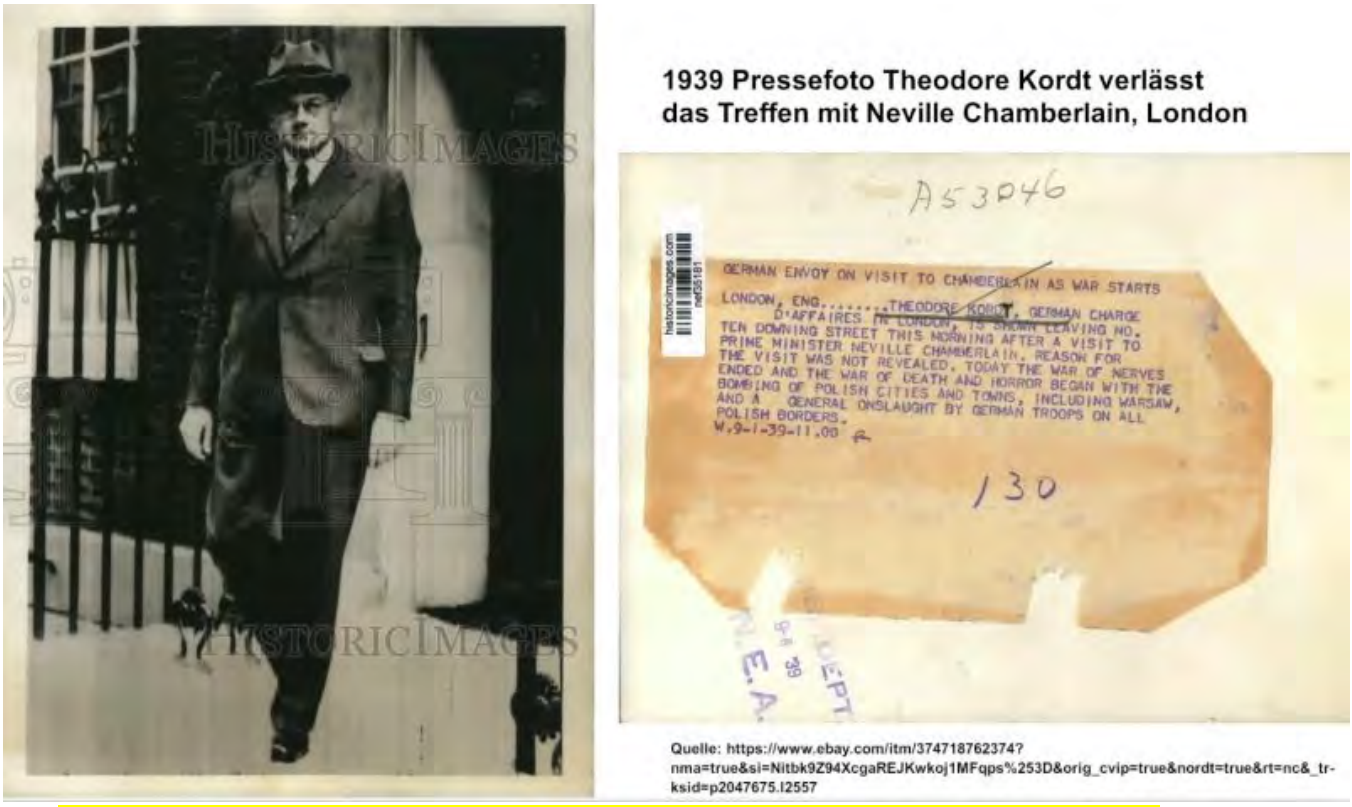
3) Großbritannien verspricht, die zurzeit laufenden Paktverhandlungen mit der Sowjetunion aufzugeben.»

Diese von Großbritannien unterbreiteten Vorschläge zur Abgrenzung der imperialistischen Interessensphären Deutschlands und Großbritanniens auf Kosten der Sowjetunion und der kleinen europäischen Länder mussten Hitler und das deutsche Monopolkapital in ihrem Eroberungswahn bestärken.

Sie trugen daher auch wesentlich zur Auslösung des Krieges bei.
Nur wandte sich der deutsche Faschismus zuerst nicht gegen die Sowjetunion, da er einen Krieg gegen das mächtige Land des Sozialismus noch als ein zu großes Risiko ansah.
Unter Ausnutzung der verderblichen «Befriedungspolitik» der Westmächte entfesselte der deutsche Faschismus am 1. September 1939 den zweiten Weltkrieg durch den Überfall auf Polen und lenkte seine Expansion danach gegen Dänemark, Norwegen, Belgien, Holland und Frankreich.“



„Edward Frederick Lindley Wood, 1. Earl of Halifax; **Theodor Kordt**; Neville Chamberlain Ein Porträt von **Theodor Kordt“** Quelle: https://www.npg.org.uk/collections/search/portrait/mw13301/Edward-Frederick-Lindley-Wood-1st-Earl-of-Halifax-Theodor-Kordt-Neville-Chamberlain



„1939 Pressefoto Theodore Kordt verlässt das Treffen mit Neville Chamberlain, London“ Quelle: https://www.ebay.com/itm/3747187623747

II. 1940 „Warum Hitler die Briten entkommen ließ“:

→ Hauptartikel*:* **Westfeldzug #Haltebefehl von Dünkirchen**

Der wohl berühmteste **Haltebefehl** der Kriegsgeschichte wurde von Adolf Hitler gegeben, als im Mai 1940 im Rahmen des Westfeldzuges Truppen der Wehrmacht auf Dünkirchen vorrückten und dort hunderttausende britische Soldaten einkesselten. Der Haltebefehl wurde am frühen Nachmittag des 24. Mai 1940 erteilt und am 26. Mai nach 52 Stunden wieder aufgehoben. Die Panzer unter General Heinz Guderian benötigten 16 Stunden, um ihre Marschbereitschaft wiederherzustellen. Die Briten gewannen durch den Haltebefehl also drei Tage zusätzliche Zeit. Sie nutzten sie, um einen starken Verteidigungsring um Dünkirchen aufzubauen und Schiffe zur Evakuierung von 338.226 alliierten Soldaten, davon etwa 110.000 Franzosen (siehe *Operation Dynamo*) nach Dünkirchen zu schicken. Eine sehr ruhige See und bewölkter Himmel begünstigten die Operation enorm.[1]
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Haltebefehl



„Warum Hitler die Briten entkommen ließ“
„In der größten Evakuierung der Geschichte konnte die Royal Navy 1940 fast 340.000 Soldaten aus Dünkirchen retten. Hitler hatte zuvor die Deutschen Panzer gestoppt. Ein Historiker nennt den Grund. Fast 400.000 alliierte Soldaten - Briten, Franzosen und Belgier - drängten sich Ende Mai 1940 um die französische Hafenstadt Dünkirchen.“
Veröffentlicht am 26.05.2015 Von Florian Stark
Quelle: https://www.welt.de/geschichte/zweiter-weltkrieg/article194626903/Schlacht-von-Duenkirchen-Warum-Hitler-die-Briten-entkommen-liess.html

Alles lief perfekt nach Plan!

Die Vernichtung des russischen Volkes ist das Ziel um das russische Heimatland als Rohstofflager nützen zu können!

Einerseits die gezielte massive Schwächung des russischen Volkes durch den zielgerichteten Vormarsch gegen die UdSSR (27 Millionen Tote) und die gleichzeitige Erzeugung von Abhängigkeiten durch militärische Güterlieferungen der Angloamerikaner.



„Das **Leih- und Pachtgesetz** mit der patriotischen Nr. 1776 (englisch *Lend-Lease Act*, offiziell *An Act to Promote the Defense of the United States* ‚Ein Gesetz, um die Verteidigung der Vereinigten Staaten zu fördern') wurde vom US-Kongress am 18. Februar 1941 verabschiedet. Es ermöglichte den Vereinigten Staaten, kriegswichtiges Material wie Waffen, Munition, Fahrzeuge, Treibstoffe, Nahrungsmittel, Flugzeuge etc. an jede Nation zu liefern, wenn der Präsident diese als lebenswichtig für die Sicherheit der Vereinigten Staaten einstufte.
(…) **die UdSSR, China und viele andere Staaten erhielten aufgrund des Leih- und Pachtgesetzes Güter in einem Gesamtwert von knapp 50 Milliarden US-Dollar (ohne Transportkosten). Das Programm lief im August 1945 aus.“**
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Leih-_und_Pachtgesetz



US-Präsident Roosevelt bei der Unterzeichnung des Lend-Lease Act

Die Verschuldung der UdSSR für simples militärisches Verbrauchsmaterial:

„London und Washington schickten über 13.000 Kampfflugzeuge in die UdSSR, darunter P-40 Tomahawks, P-63 Kingcobras, P-47 Thunderbolts, Spitfires und Hurricanes sowie etwa 4.000 Bomber A-20 Boston und B-25 Mitchell. Fast jedes vierte Jagdflugzeug und jeder vierte Bomber, der während des Krieges für die sowjetischen Luftstreitkräfte flog, war aus anglo-amerikanischer Produktion. Die meisten seiner Siege errang das legendäre Fliegerass Alexander Pokryschkin auf einer amerikanischen P-39 Airacobra.
London und Washington schickten über 13.000 Kampfflugzeuge in die UdSSR, darunter P-40 Tomahawks, P-63 Kingcobras, P-47 Thunderbolts, Spitfires und Hurricanes sowie etwa 4.000 Bomber A-20 Boston und B-25 Mitchell. Fast jedes vierte Jagdflugzeug und jeder vierte Bomber, der während des Krieges für die sowjetischen Luftstreitkräfte flog, war aus anglo-amerikanischer Produktion. Die meisten seiner Siege errang das legendäre Fliegerass Alexander Pokryschkin auf einer amerikanischen P-39 Airacobra.“
Quelle: https://de.rbth.com/geschichte/86837-wie-lend-lease-der-roten-armee-zum-sieg-verhalf

Josef Stalin und seine Vertrauten wussten scheinbar, dass die angloamerikanischen Mächte in Bezug auf Deutschland ein „falsches Spiel“ betrieben haben und dass die drei Mächte NUR auf dem Papier Alliierte Verbündete waren.





„Die Kosten der Lend-Lease-Lieferungen der USA, Großbritanniens und Kanadas an die UdSSR während des gesamten Krieges werden auf 13,212 Milliarden US-Dollar geschätzt, von denen laut Programm nicht alles zurückgezahlt werden musste. **Im Jahr 1947 stellte Washington Moskau 2,6 Milliarden US-Dollar in Rechnung. Es begannen**

Verhandlungen, die sich über Jahre hinzogen. Erst 1990 einigten sich die Parteien darauf, die Schulden in Höhe von 674 Millionen Dollar bis 2030 zu begleichen. Russland zahlte sie als Rechtsnachfolger der Sowjetunion bis 2006 zurück.“
Quelle: https://de.rbth.com/geschichte/86837-wie-lend-lease-der-roten-armee-zum-sieg-verhalf

Auszug aus dem Protokoll während der neunten Sitzung zu Potsdam am 25. Juli 1945:
„(…)
***Churchill**:* Die Ruhrkohle liegt zwar in unserer Zone, aber ich kann nicht die Verantwortung für eine Regelung übernehmen, die dazu führt, dass in der britischen Zone diesen Winter Hunger herrschen wird, während die Polen sämtliche Lebensmittel für sich behalten.
***Stalin**:* Das ist nicht richtig. Kürzlich baten sie, ihnen mit Getreide zu helfen; es fehlt ihnen an Getreide, sie baten um Brot bis zur neuen Ernte.
***Churchill**:* Ich hoffe, dass der Generalissimus einige meiner Schwierigkeiten anerkennt, ebenso wie wir seine Schwierigkeiten anerkennen. Bei uns in England werden wir in diesem Winter den größten Kohlenmangel haben, da es uns an Kohle fehlt.
***Stalin**:* Warum? England hat stets Kohle exportiert.
***Churchill**:* Deshalb, weil die Bergleute noch nicht demobilisiert sind, weil es bei uns an Arbeitskräften in der Kohlenindustrie fehlt.
***Stalin**:* Es gibt genügend Gefangene. Bei uns arbeiten die Gefangenen im Kohlenbergbau, ohne sie wäre es sehr schwer. Wir stellen unsere Kohlenreviere wieder her und setzen dazu die Gefangenen ein. 400’000 deutsche Soldaten sitzen bei Ihnen in Norwegen, sie sind nicht einmal entwaffnet und man weiß nicht, worauf sie dort warten. Dort haben Sie Arbeitskräfte.
***Churchill**:* Ich wusste nicht, dass sie nicht entwaffnet sind. In jedem Falle ist es unsere Absicht, sie zu entwaffnen. Aber ich weiß nicht genau, wie dort die Lage ist, diese Frage wurde vom Generalstab der Alliierten Expeditionsstreitkräfte geregelt. In jedem Falle werde ich Erkundigungen einziehen.
Ich möchte nochmals wiederholen und Sie darauf hinweisen, dass uns deshalb Kohle fehlt, weil wir sie nach Frankreich, Belgien und Holland exportieren. Und zu einer Zeit, wo es uns an Kohle für diesen Winter fehlt, verstehen wir nicht, warum die Polen die Möglichkeit haben, die Kohle aus einem Gebiet zu verkaufen, das ihnen noch nicht gehört.
***Stalin:* Sie haben Kohle aus dem Revier von D^browa verkauft. Das ist ihr Gebiet. Ich bin nicht gewohnt zu klagen, aber ich muss sagen, dass unsere Lage noch schlechter ist. Wir haben mehrere Millionen Tote, es fehlt bei uns an Menschen. Wollte ich anfangen zu klagen, fürchte ich, Sie hier zu Tränen zu rühren, so schwer ist die Lage in Russland. Aber ich möchte Ihnen keine Unannehmlichkeiten bereiten.**
***Churchill**:* Wir kontrollieren das Ruhrgebiet und wären bereit, Ruhrkohle gegen Lebensmittel zu tauschen.
***Stalin**:* Diese Frage ist zu überlegen.

***Churchill**:* Ich erwarte nicht, dass wir heute zu irgendeiner Entscheidung kommen, aber ich möchte, dass die Teilnehmer der Konferenz während der kurzen Unterbrechung darüber nachdenken, dass ihnen die Entscheidung einer großen Frage bevorsteht.
***Truman**:* Wenn wir heute nichts mehr zu erörtern haben, schlage ich vor, diese Frage den Außenministern zur Behandlung zu überweisen.
***Churchill**:* Am Freitag, um fünf Uhr, treffen wir uns erneut.“



Joseph Stalin seine Vertrauten wussten natürlich, dass die UdSSR durch die enormen Verluste selbst verwüstet und bei den Angloamerikanern in finanzielle Abhängigkeit geraten ist. Allerdings waren und sind sie völkerrechtlich mit den USA und Großbritannien NICHT im Kriegszustand. Theoretisch hätte die russische Delegation Berlin bzw. ihre Besatzungszone nicht verlassen dürfen bis zur Erfüllung der völkerrechtlichen Beschlüsse Teil II und Teil III in Bezug auf Deutschland. Die internationale Weltgemeinschaft hätte unablässig über die notwendigen völkerrechtlichen Beschlüsse vom 02. August 1945 informiert werden müssen.

Aus dem Blickwinkel der Nazis ist das Potsdamer Abkommen in Bezug auf Deutschland (Teil II und Teil III) als ein Segen zu betrachten!
Denn solange die Nazis die völkerrechtlichen Beschlüsse der Alliierten zur Entnazifizierung und Entmilitarisierung Deutschlands verhindern können, bleibt DAS „Dritte Reich“ mit der nationalsozialistischen deutschen Staatsangehörigkeit vom 05. Februar1934 erhalten sowie auch der profitable Kriegszustand und die Anwendung der Haager Landkriegsordnung.

Joseph Stalin und seine Vertrauten haben die Raffinesse und Kriegskunst der Satane auf psychologischer und juristischer Ebene in Potsdam unterschätzt. So blieb und bleibt der **völkerrechtliche Kriegszustand mit Deutschland gegen die UdSSR / heute Russische Föderation fortbestehen.**

Die UdSSR bzw. die russische Föderation ist nicht mit den USA und Großbritannien im völkerrechtlichen Kriegszustand.

Auf der Sachstandsebene findet der Krieg nach wie vor mit dem Deutschen Reich, also Deutschland statt, wie es am 31. Dezember 1937 bestanden hat. Die Alliierten Mächte in der Kollaboration mit der Nazi-Führung benutzen das „Dritte Reich“ = Deutschland und den Kriegszustand weiterhin als Werkzeug zur Durchsetzung ihrer Interessen:
Es ist der perfekte Stellvertreterkrieg, weil er getarnt stattfindet.
Der Sieg über die Nazi-Teufel kann nicht allein militärisch errungen werden, sondern

nur auf völkerrechtlicher Ebene gemäß den Beschlüssen vom 02. August 1945.
Dazu muss zunächst die gewaltige Tarnung der Nazis öffentlich und international offenbart werden, um einen vollständigen geistigen Überblick über den völkerrechtlichen Sachstand gewinnen zu können.
Alles, was seit dem Potsdamer Abkommen - dem völkerrechtlichen Beschluss in Bezug auf Deutschland - geschah, beruht auf der hohen Kriegskunst der NS-Führung und deren Auftraggeber.

Die damaligen und heutigen Nazis wollen logischerweise nicht die Entnazifizierung von „Nazi-Deutschland“ und infolge auch nicht die Beendigung des Kriegszustandes!





UN-Sonderorganisation „Weltbank“

„Vor 70 Jahren Die Weltbank nimmt ihre Tätigkeit auf“

„Die Weltbank ist heute die größte Entwicklungshilfeorganisation. Wo auch immer sie tagt, sind diese Treffen von lautstarken Protesten begleitet.“
Weltbank
„Die Weltbank (englisch **World Bank**) bezeichnet im weiten Sinne die in der US-amerikanischen Hauptstadt Washington, D.C. angesiedelte *Weltbankgruppe,* eine multinationale **Entwicklungsbank.** Die Weltbankgruppe hatte ursprünglich den Zweck, den Wiederaufbau der vom **Zweiten Weltkrieg** verwüsteten Staaten zu finanzieren.“
Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Weltbank



Warum blieb dieses Haus stehen?
(Titel I. G.-Farben-Haus / Poelzig-Bau / Amerikanische Militärverwaltung / Goethe-Universität Frankfurt am Main).

von Otto (Text) Wittke Verlag: Berlin ?, Herausgeber: Kommission für Agitation und Propaganda bei der Bezirksleitung Halle der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED).

Erschienen o.J. - 4*, broschiert/Taschenbuch, ca. 16 S., Seltene alte originale SED-Propaganda-Schrift gegen die IG Farben Betriebe. Mit zahlreichen historischen Abbildungen.

Minimale Gebrauchsspuren, sehr gut erhalten.

Agfa, BASF, Bayer, Cassella, Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Chemische Fabrik vorm. Weiler Ter Meer, Hoechst Chemische Fabrik Kalle IG Farben Entflechtung

Quelle: https://www.buchfreund.de/de/d/p/42302655/warum-blieb-dieses-haus-stehen



Quellen: https://ludzieroku.org/blog/geopolityka/auschwitz-60-lecie-rola-ig-farben-bayer



https://dewiki.de/Lexikon/Johann_Wolfgang_Goethe-Universit%C3%A4t_Frankfurt_am_Main

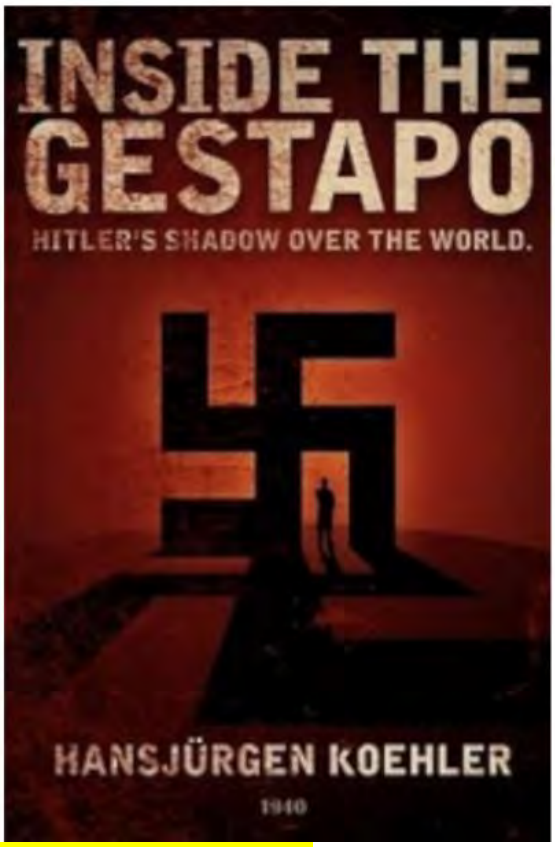
„Warum blieb dieses Haus stehen?“
(Titel I. G.-Farben-Haus / Poelzig-Bau/ Amerikanische Militärverwaltung / Goethe-Universität Frankfurt am Main).
Von Otoo (Text) Wittke Verlag: Berlin ?, Herausgeber: Kommission für Agitation und Propaganda bei der Bezirksleitung Halle der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED).
Erschienen o.J. - 4*, broschiert/Taschenbuch, ca. 16 S., Seltene alte originale SED-Propaganda-Schrift gegen die IG Farben Betriebe. Mit zahlreichen historischen Abbildungen.
Minimale Gebrauchsspuren, sehr gut erhalten.
Agfa, BASF, Bayer, Cassella, Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Chemische Fabrik vorm. Weiler Ter Meer, Hoechst Chemische Fabrik Kalle IG Farben Entflechtung
Quelle: https://www.buchfreund.de/de/d/p/42302655/warum-blieb-dieses-haus-stehen



Quelle: https://www.kunst-im-oeffentlichen-raum-frankfurt.de/de/page166.html?id=446

Wollheim-Memorial „Wir sind gerettet, aber wir sind nicht befreit.“

61.19 Die Nazis und deren Nachfolger!



Inside the Gestapo

Progressive Press (Verlag)
978-0-930852-39-9 (ISBN)

lehmanns media

Quelle: https://www.lehmanns.de/shop/literatur/9417631-9780930852399-inside-the-gestapo

„Inside the Gestapo“ Progressive Press (Verlag) 978-0-930852-39-9 (ISBN) lehmanns L media Quelle: https://www.lehmanns.de/shop/literatur/941731-9780930852399-inside-the-gestapo


Pháp luật VIỆT NAM

Gia tộc quyền lực Rothschild (Kỳ 4): Thế lực nào đứng sau trùm phát-xít Hitler?


Pháp luật VIỆT NAM

Rothschilds mächtige Familie (Teil 4): Wer steckt hinter dem Nazi-Boss Hitler?

Netzfund - Quelle: https://baophapluat.vn/gia-toc-quyen-luc-rothschild-ky-4-the-luc-nao-dung-sau-trum-phat-xit-hitler-post397660.html

„Bis heute ist **Alois Hitler** die Person, die als Adolf Hitlers Vater, auch bekannt als Hitler, bekannt ist. Hitlers Großmutter war Maria Anna Schicklgruber, und ein Mann namens **Johann Georg Hiedler soll** Hitlers Großvater gewesen sein.
Aus einem österreichischen Dokument geht jedoch hervor, dass Maria Anna Schicklgruber zum Zeitpunkt ihrer Schwangerschaft mit Alois in Wien lebte und nicht bei Hiedler.

Zu dieser Zeit war sie eine Magd einer wohlhabenden Familie in Österreich, die als die des Baron Rothschild identifiziert wurde. Und Hitlers Großmutter soll mit dem Kind eines Mitglieds der Rothschild-Familie schwanger gewesen sein. Als der Vorfall entdeckt wurde, wurde sie nach Hause geschickt und brachte Alois zur Welt. Später heiratete sie Johann Georg Hiedler.

In dem 1940 von Oberoffizier Hans Jürgen Köhler veröffentlichten Buch „Inside the Gestapo“ wurden überzeugende Beweise enthüllt. Dieser Autor schreibt über die vom **österreichischen Bundeskanzler Herrn Dolfuß durchgeführten Ermittlungen zu Hitlers Hintergrund.**
Koehler hatte Kopien der von Heydrich (dem Leiter des Nazi-Geheimdienstes) gemeldeten Dolfuß-Dokumente gesehen. Der Ministerpräsident kann die persönlichen und familiären Daten des in Österreich geborenen Adolf Hitler leicht herausfinden. Alle Dokumente wie Original-Geburtsurkunde, Polizeiausweis und eine Reihe von Aufzeichnungen... sind in der Originalakte enthalten.

Warum wissen die Leute also, dass Hitlers Großmutter im Herrenhaus von Baron Rothschild arbeitete? Das ist kein schwieriges Problem. Denn Wien hat schon sehr früh ein System zur obligatorischen Erfassung personenbezogener Daten bei der Polizei eingeführt. Sowohl Diener als auch Herren wurden streng bestraft, wenn sie diese Pflicht versäumten.
Premierminister Dolfuss fand die Registrierungskarte.
Hitlers Großmutter war einst Dienstmädchen bei der Familie Rothschild.

Viele Menschen bestreiten diese Hypothese jedoch, denn wenn Hitler Rothschilds Blutlinie hatte, eine „jüdische Blutlinie“, warum fand er dann alle Mittel, um die Juden zu massakrieren?
Viele Menschen glauben, dass die Familie Rothschild nicht wirklich jüdisch ist. Diese Leute verstecken sich einfach im Schatten der Juden und nutzen ihn als Schutzschirm.“

Quelle: https://baophapluat.vn/gia-toc-quyen-luc-rothschild-ky-4-the-luc-nao-dung-sau-trum-phat-xit-hitler-post397660.html





Wer steuert wen?

I. Wird die Religionsgemeinschaft „Judentum“ als Schutzmantel von bösartig- kriminellen Menschen missbraucht?


WELT ABONNEMENT Suche

Villa Rothschild – die Wiege der Bundesrepublik

Heute ist die "Villa Rothschild" in Königstein im Taunus ein Luxushotel. Das Haus hat eine wechselvolle Geschichte – als Sommerpalais des jüdischen Bankiers Wilhelm Carl von Rothschild und als Tagungsort des Parlamentarischen Rates vor 60 Jahren, an dem das Fundament der Bundesrepublik gelegt wurde.

Veröffentlicht am 20.05.2009 | Lesedauer: 5 Minuten

Von Elian Ehrenreich

Quelle: https://www.welt.de/reise/article3775809/Villa-Rothschild-die-Wiege-der-Bundesrepublik.html

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Wiege

Das Wort "Wiege" kann auch im übertragenen Sinn verwendet werden und bezeichnet dann den Ursprungsort einer Sache oder sozialer Phänomene.



„Villa Rothschild - die Wiege der Bundesrepublik - Heute ist die „Villa Rothschild“ in Königstein im Taunus ein Luxushotel. Das Haus hat eine wechselvolle Geschichte – als Sommerpalais des jüdischen Bankiers Wilhelm Carl von Rothschild und als Tagungsort des Parlamentarischen Rates vor 60 Jahren, an dem das Fundament der Bundesrepublik gelegt wurde.“ Veröffentlich am 20.05.2009 von Elian Ehrenreich
„Das Wort „Wiege“ kann auch im übertragenen Sinn verwendet werden und bezeichnet dann den Ursprungsort einer Sache oder sozialer Phänomene.“
Quelle: https://www.welt.de/reise/article3775809/Villa-Rothschild-die-Wiege-der-Bundesrepublik.html

„Ebenfalls vom Herkunftsort abgeleitet sind die typisch aschkenasischen Familiennamen Oppenheim, Warburg, Guggenheim, Frankfurter, Landauer, Feuchtwanger, Kissinger, Spira und ähnlich (von Speyer), Dreyfuss (von französisch *Trèves* für Trier) und Mintz (von Mainz). **Zum Teil wurden Familiennamen von einzelnen Häusern abgeleitet. Bekannt sind die Ableitungen Rothschild – vom „Haus zum Rothen Schild“ - und Schwarzschild - vom „Haus zum Schwarzen Schild“ - von Häusern der Frankfurter Judengasse.**[27]
Aus der Tora leiten sich die aschkenasischen Namen Rubin, Bernstein, Diamant und die ihnen zuzuordnenden Fahnenfarben Rot/Roth, Grün, Schwarz/Schwartz, Weiss/Weiß, Rosa, oftmals erweitert um Zusätze wie Grünspan, Rosenblatt, Rosenzweig und Rosenthal ab. Vergleichbar sind Silber und Gold beinhaltende Namen, die mit den Erzengeln Michael und Gabriel in Verbindung gebracht werden. Im Judentum wird Michael zusammen mit Gabriel bildhaft als Schutzengel des Volkes Israel benannt. Demnach brachte nach der Überlieferung Gabriel das Gold zur Erde - daher Goldberg, Goldmann oder Goldstein. Nach einer rabbinischen Erzählung besteht Michael ganz aus Schnee, weshalb ihm das Metall Silber zugeordnet ist - demzufolge die Namen Silberberg, Silbermann, Silberstein.

Die recht häufig vertretenen aschkenasischen Nachnamen Weizenbaum, Feigenbaum, Honigmann und Teitelbaum beschreiben die heiligen Früchte im 5. Buch Mose. Cohen (mit den Varianten Coen, Cahn, Cohn, Kohn, Kagan, Kahn, Katz und Kuhn) ist der biblische Name von Angehörigen einer Sippe mit priesterlichen Funktionen im aschkenasischen Judentum - den Kohanim.“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Aschkenasim

„Ein **Kohen** (deutsch: Priester) (hebräisch כֹּהֵן , [koˈhɛn], Plural **Kohanim** כֹּהֲנִים) ist ein Mitglied der jüdischen Priesterschaft. Die Kohanim waren gemäß biblischer Überlieferung eine Untergruppe der Leviten, des tempeldienstlichen Stammes unter den zwölf Stämmen Israels, wobei sie aber als Gruppe hinsichtlich des Tempeldienstes oder der Organisationsaufgaben traditionell in der Hierarchie über den Leviten stehen, Num 3,3-39 EU.[2] Sie gelten als direkte Nachfahren Aarons, der ein Bruder des Mose war. Die Kohanim übten im Jerusalemer Tempel den Dienst am Altar aus. In biblischer Zeit war jedoch nur der Hohepriester (hebräisch הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל
haKohen haGadol, deutsch ‚der große Kohen‘) die höchste religiöse Autorität des Judentums.
Für die **Kohanim** gelten einige besondere Regeln bzw. Reinheitsgebote. Von ihnen wird zu bestimmten Anlässen (Jom tov[A 1] bzw. nur am Jom Kippur) auch der Aaronitische Segen gesprochen, bei dem unter anderem eine bestimmte Haltung der Hände und Finger[A 2] vorgeschrieben ist (die dann zu einer Art Kohen-Symbol wurde, das man besonders auf ihren Grabsteinen findet).

Das eigentliche Kohanim-Amt
Das Hauptamt der Kohanim war der Dienst am Altar und im Inneren des Heiligtums hinter dem Vorhang (Num 18,7 EU) das tägliche Rauchopfer darzubringen (Num 17,5 EU, Ex 30,7f. EU, Lk 1,8ff. EU), die Leuchter zuzurichten (Ex 27,21 EU) und allwöchentlich die Schaubrote aufzulegen (Lev 24,8 EU). Am Brandopferaltar besorgten sie das Sprengen des Bluts (Lev 1,5–8 EU), die Verbrennung des Opfers (Lev 1,9 EU), das Ausgießen der Trankspenden (Num 6,17 EU), das Weben der Opferstücke (Lev 14,24 EU). Nach dem Gottesdienst sprach der diensttuende Kohen den Segen (Num 6,23 EU, Lev 9,22 EU). An den Festtagen leiteten Kohanim durch Trompetensignale den Gang der Feier (Num 10,10 EU). Einige Kohanim mischten kostbare Salben (1 Chr 9 EU).

Aufsicht über den Tempel und Tempelplatz
Der Tempel war auch eine Schatzkammer. Große Summen baren Geldes, Weihgeschenke, kostbare Geräte und Gewänder, Speicher von Opfervorräten waren in seinen Zellen und heiligen Räumen verwahrt. Die Aufsicht über den Tempel und Tempelplatz wurde von Kohanim unter Beihilfe von Leviten besorgt.

***Kohen* als moderner Familienname**
Die Schreibweise des Namens variiert in den verschiedenen Nationalsprachen, vgl. Coh(e)n, Kahane, Kagan, Kaner, Kohn, Kohne, Kuhn, Cahn und Kahn, aber auch Katz, Kohnstamm. Bekannte Namensträger waren und sind unter anderem Ethan und Joel Coen, Albert Cohen, Hermann Cohen, Leonard Cohen, Meir Cohen, Sacha Baron Cohen, Arthur Cohn, Falk Cohn, Oskar Cohn, Steven A. Cohen, Herbert Constam, Daniel Cohn-Bendit, Elena Kagan, Oleg Kagan, Meir Kahane, Herman Kahn, Otto Hermann Kahn, Leonid Kogan, Béla Kun, Fritz Kortner (eigentlich: Fritz Kohn), Dominique Strauss-Kahn, Oskar Kohnstamm.“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Kohen



Einkünfte der Kohanim

„Die **Einkünfte der Kohanim** waren durch Brauch, später **durch die Tora geregelt.** An den öffentlichen Heiligtümern lebten die Kohanim vom Opferdienst. Bestimmte **Bußopfer und Bußgelder** fielen den Kohanim ebenfalls zu (2 Kön 12,17 EU)."
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Kohen

Anwendung von Bußgeldern per NS-Gesetzgebung bis heute!

NS-Justizbeitreibungsgesetz (JBeitrG)
JBeitrG
Ausfertigungsdatum: 11.03.1937
Vollzitat:
"Justizbeitreibungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2017 (BGBl. I S. 1926), das zuletzt durch
Artikel 15 Absatz 14 des Gesetzes vom 4. Mai 2021 (BGBl. I S. 882) geändert worden ist"
Stand: Neugefasst durch Bek. v. 27.6.2017 I 1926;
zuletzt geändert durch Art. 15 Abs. 14 G v. 4.5.2021 I 882
Näheres zur Standangabe finden Sie im Menü unter Hinweise
§ 1
(1) Nach diesem Gesetz werden folgende Ansprüche beigetrieben, soweit sie von Justizbehörden des Bundes einzuziehen sind:
Geldstrafen und andere Ansprüche, deren Beitreibung sich nach den Vorschriften über die Vollstreckung von Geldstrafen richtet; gerichtlich erkannte Geldbußen und Nebenfolgen einer Ordnungswidrigkeit, die zu einer Geldzahlung verpflichten;

Das römisch-satanische „Besoldungssystem“:

Die „Verwalter eines Gebietes“ in der modernen Zeit bekommen Sold.

https://www.bmi.bund.de/DE/themen/oeffentlicher-dienst/beamtinnen-und-beamte/besoldung/besoldung-node.html



ARTIKEL · ÖFFENTLICHER DIENST

Besoldung

Handbuch Besoldungsrecht
Der Sold ist die Bezahlung für bestimmte Dienste (Entgelt) vor allem für Soldaten und Söldner.

Besoldung ist die Bezeichnung für die Vergütung der Beamten und Richter. Der deutsche Bundespräsident erhält anstelle eines Ruhegehalts einen sogenannten Ehrensold.“

Das deutsche Wort *Sold* leitet sich von *solidus* ab, einer Goldmünze, die ca. 309 von dem römischen Kaiser Konstantin dem Großen (306–337 n. Chr.) eingeführt wurde. **Vom Wort *Sold* leiten sich auch die Wörter *Söldner* und *Soldat* ab.**
Eine andere frühere Bezeichnung für die Entlohnung der Soldaten ist *Traktament* oder *Traktement*.
In der antiken Klassik Griechenlands beginnt die Soldzahlung unter Perikles, im antiken Rom zur Königszeit aus der Gemeindekasse - aus der Staatskasse erst seit 406 n. Chr. halbjährlich oder jährlich.
Der bare Sold, das *salarium* (Salzration) eingerechnet, entsprach dem Lohn der ländlichen Arbeiter.
Bei den Deutschen beginnt die Soldzahlung vereinzelt unter Karl dem Großen und war durch die Hanse im 13. Jahrhundert, in England um 1050, vollständig entwickelt.
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Sold

II. Römisch-satanische Traditionen und Organisationen:

Der berüchtigte „Karls-Preis“ (Karl der Sachsenschlächter für Rom!)





Update / „Wie ein Verteidiger Europas“ Selenskyj dankt Scholz bei der Karlspreis-Verleihung in Aachen

Bis zuletzt war unklar, ob Selenskyj den Karlspreis persönlich entgegennehmen kann. Nun wurden er und das ukrainische Volk in Aachen für ihre Verdienste um die Einheit Europas geehrt.

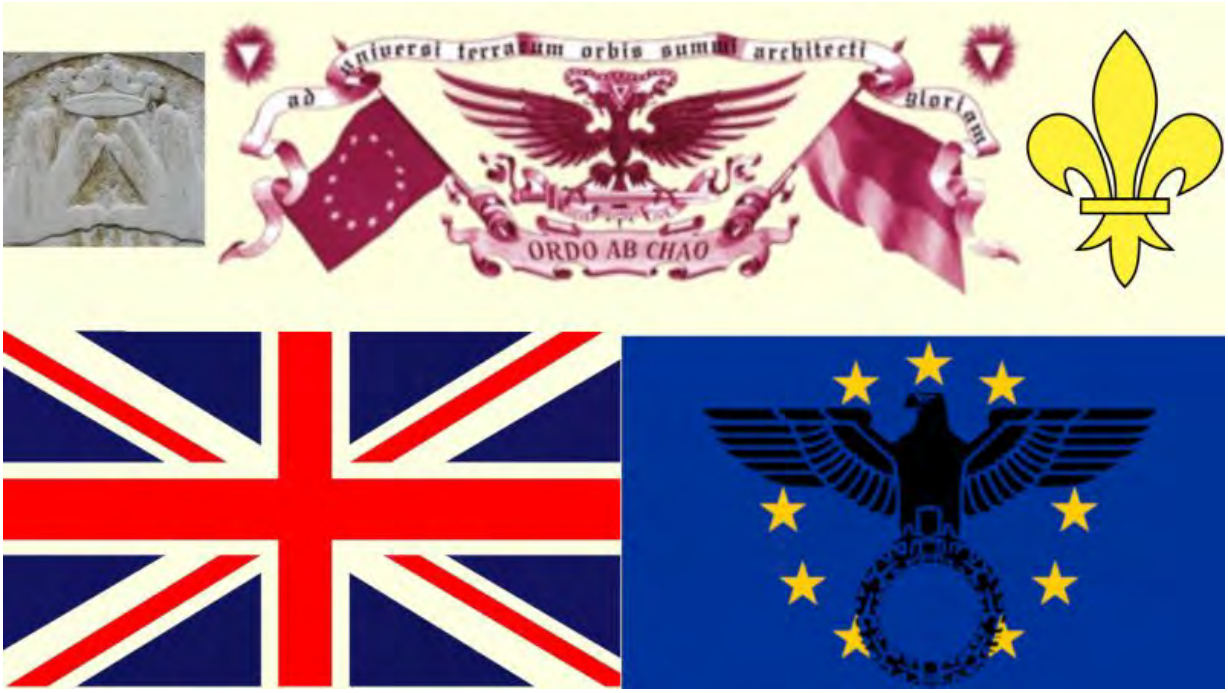
14.05.2023, 17:59 Uhr | Update: 14.05.2023, 18:44 Uhr

https://www.tagesspiegel.de/politik/wie-ein-verteidiger-europas-selenskyj-dankt-scholz-bei-der-karlspreis-verleihung-in-

„Update**/ „Wie ein Verteidiger Europas“ Selenskyj dankt Scholz bei der Karlspreis-Verleihung in Aachen** Bis zuletzt wa unklar, ob Selenskyj den Karlspreis persönlich entgegennehmen kann. Nun wurden er und das ukrainische Volk in Aachen für ihre Verdienste um die Einheit Europas geehrt.14.05.2023“
Quelle: https://www.tagesspiegel.de/politik/wie-ein-verteidiger-europas-selenskyj-dankt-scholz-bei-der-karlspreis-verleihung-in-aachen-9815546.html

III. Templerorden und ihre Erben - die „Freimaurer“:

Die Erben der Templer - Freimaurer und Propaganda - Geheimbünde Terra X - ZDF HD Dokumentation Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=x4JK1_BVPyc



Johanniterorden feiert Rittertag in Wennigsen



Quelle: https://www.haz.de/lokales/umland/wennigsen/johanniterorden-feiert-rittertag-in-wennigsen-HTZSMOOAQEM7NW6Z4RSCHFTATE.html

„Johanniterorden feiert Rittertag in Wennigsen“

Souveräner Malteserorden

Flagge

Wappen

Wahlspruch: *Tuitio fidei et obsequium pauperum* („Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“)

Basisdaten	
Amtssprache	Italienisch[1]
Status	souveränes Völkerrechtssubjekt
Sitz	*Palazzo di Malta* in der Via dei Condotti 68, Rom
Großmeister	Fra' John Dunlap

22.09.2022 Statthalter des Malteserordens relativiert Papst-Entscheid

Souveränität nicht beschnitten

Der Statthalter des Malteserordens, Leutnant John Dunlap, sieht durch die Reformen des Papstes keinen Verlust der Ordenssouveränität. Die Arbeit des Ordens sei durch die teils krisenhaften Jahre auch nicht beeinträchtigt worden.



John Dunlap (l.) und Papst Franziskus / © Vatican Media/Romano Siciliani (KNA)

„Souveräner Malteserorden - Souveränität nicht beschnitten“





„Die Freimaurer – eine längst verdiente Würdigung“


ALDI
EURONICS
Pfizer
WWF
STARKE PARTNER
EDEKA
KRONE
Die Autobahn
mobilcom debitel
AAA
amazon
BOEING
BURGER KING
BUD LIGHT
CapitalOne
comcast
xfinity
intel
NASA
Newport
MENTHOL BOX
pepsi
Roundup
Weight Watchers
Whirlpool
RINGS OF SATURN

61.20 Die Weiterführung des völkerrechtlichen Kriegszustandes bis heute!





“Happy Nation“

Hinweisquelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Happy_Nation_(Lied)

= Weiterführung der verdeckten Kriegsdrehscheibe durch die Besetzung des Deutschen Reiches / Deutschland

= Weiterführung der profitablen Militär-/Rüstungsindustrie und Nazi-Wirtschaft auf deutschem Boden und im sog. "Vierten Reich" - „Europäische Union“

= Weiterführung der Grundlage für weitere profitable und verdeckte Kriegsführungen durch sog. "Stellvertreterkriege" mittels fortgesetzten Kriegszustandes mit Deutschland

= Weiterführung der psychologischen Kriegsführung (s. Art. 24 HLKO), Informationskriegsführung und der profitablen kalten Kriegsführung (chemische, biologische, physikalische Kriegsführung)

= Weiterführung der globalen Nazi-Wirtschaft zur Eroberung von Rohstoffen und den Lebensgrundlagen aller Völker

Der satanische Geist der Real-Abstraktion „Geld“ hat die Menschen auf allen Ebenen „blind“ gemacht!

Der babylonisch-römische Satanismus ist vor aller Augen und (fast) niemand erkennt, kann bzw. will es erkennen!











Eine Zikkurat oder Ziqqur(r)at (auch Schiggorat, Zikkurrat und Ziggurat; babylonisch für „hoch aufragend/aufgetürmt, Himmelshügel, Götterberg“) ist ein gestufter Tempelturm in Mesopotamien. (=Babylon)



SECRET INTELLIGENCE SERVICE MI6

Alternative Namen

MI6-Gebäude [1] [2] [3]
Legoland [4]
Ceaușescu-Türme [5]
Babylon an der Themse [6]
Opel Trollop [7]
Die Zikkurat [8]

„Eine Zikkurat oder Ziqqurat (auch Schiggorat, Zikkurrat und Ziggurat; babylonisch für „hoch aufragend/aufgetürmt, Himmelshügel, Götterberg“) ist ein gestufter Tempelturm in Mesopotamien. (=Babylon)“ Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Zikkurat

SECRET INTELLIGENCE SERVICE MI& Alternative Namen MI6-Gebäude [1] [2] [3] Legoland [4] Ceausescu-Türme [5] Babylon an der Themse [6] Opel Trollop [7] Die Zikkurat [8]

https://dewiki.de/Lexikon/City_of_London

Die City of London wurde einst durch den London Wall begrenzt. Diese Befestigungsanlage war bereits von den Römern errichtet worden, um die strategisch günstig gelegene Hafenstadt Londinium zu schützen.

Domine, dirige nos
=
Meister, führe uns







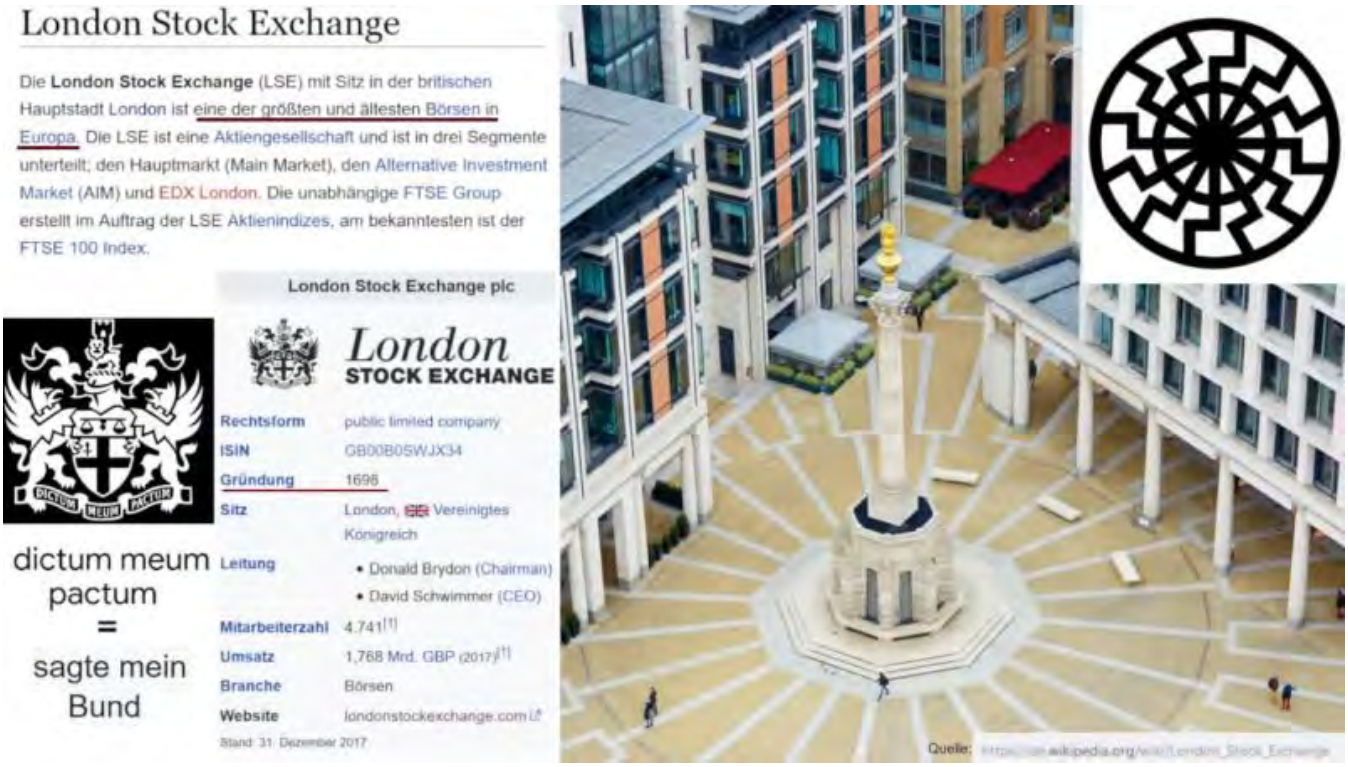
City of London



eigenständige Rechtseinheit

Status	City, District sui generis und zeremonielle Grafschaft
Region	Greater London
Verwaltungssitz	Guildhall
Fläche	2,90 km²
Einwohner	9.721
Bevölkerungsdichte	3352 Einwohner/km²
Stand	Juni 2019[1]

„Die City of London wurde einst durch den London Wall begrenzt. Diese Befestigungsanlage war bereits **von den Römern errichtet** worden, um die strategisch günstig gelegene Hafenstadt **Londinium** zu schützen.“
Quelle: https://dewiki.de/Lexikon/City_of_London



„London Stock Exchange“

Die **London Stock Exchange** (LSE) mit Sitz in der britischen Hautstadt London ist eine der größten und ältesten Börsen in Europa. Die LSE ist eine Aktiengesellschaft und ist in drei Segmente unterteilt; den Hautmarkt (Main Market), den Alternative Investment Market (AIM) und EDX London. Die unabhängige FTSE Group erstellt im Auftrag der LSE Aktienindizes, am bekanntesten ist der FSE 100 Index.

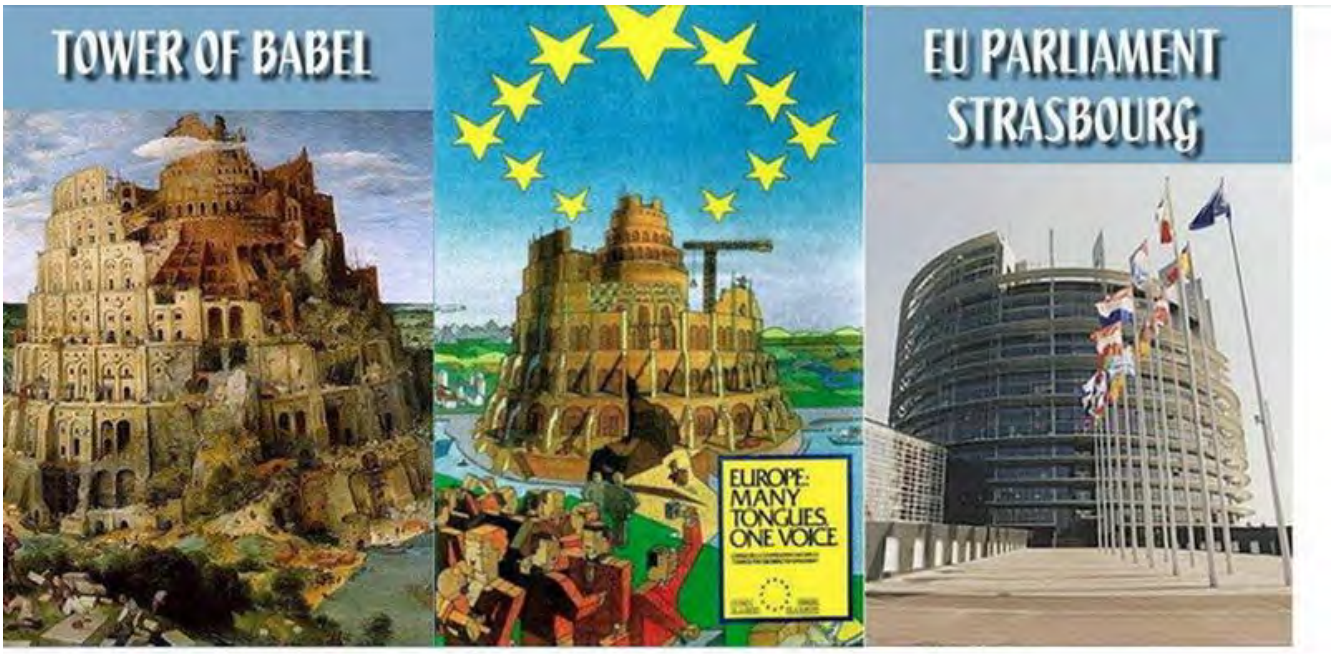
Dictum meum pactum = sagte mein Bund

London STOCK EXCHANGE

Rechtsform	publik limited company
ISIN	GB00B0SWJX34
Gründung	1698
Sitz	London, Vereinigtes Königreich
Leitung	Donald Brydon (Chairman)
	David Schwimmer (CEO)
Mittarbeiterzahl	4.741
Umsatz	1,768 Mrd.GBP (2027)
Branche	Börsen
Website	londonstockexchange.com

Stand: 31. Dezember 2027“

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/London_Stock_Exchange



„Babylon in Europe“ “What Bible Prophecy Reveals About The European Union David Hathaway“ Quelle: Bild = Buchtitel https://www.amazon.de/Babylon-Europe-prophecy-reveals-European-ebook/dp/B076JDX37H
Bild-Quelle: https://www.facebook.com/permalink.php/?story_fbid=463249905961&id=208519065961



Hure von Babylon in Straßburg als „Europa-Figur!



Satanisch okkulte Gestaltung des „Geldes“



Ergebnis:

Das Potsdamer Abkommen vom 2. August 1945 muss erfüllt werden, wenn die Menschheit eine Zukunft haben soll!

Russland, das russische Volk und seine Führungsebene scheint die einzige Kraft zu sein, die an der Umsetzung des Potsdamer Abkommens ein Interesse haben könnte. Die herrschenden Kreise angloamerikanischen Mächte haben seit jeher an einer imperialen römisch-satanischen Weltherrschaft gearbeitet, das faschistische Deutschland gefördert, gegen den alliierten Verbündeten UdSSR gelenkt und bis zum heutigen Tage in diesem Sinne agiert!

Aus völkerrechtlicher Sicht haben die Entscheidungsträger der West-Alliierten durch die Nazifizierung in ihren Besatzungszonen und Kollaboration mit der NSDAP-„Elite“ bewusst gegen die Bestimmungen des Potsdamer Abkommens verstoßen.

Wie geht man damit um, wenn drei von fünf alliierten Siegermächten des „Zweiten Weltkrieges“ ihre völkerrechtlichen Rechte und Pflichten auf Deutschland missbrauchen, um den Kriegszustand gegen die gesamte Weltgemeinschaft aufrechtzuhalten und kein Interesse an der Entnazifizierung (Teil III) und den Abschluss von Friedensverträgen (Teil II) mit dem Staat Deutschland haben?

Zwei von den fünf alliierten Mächten sind völkerrechtlich trotzdem weiterhin in ihren Besatzungszonen dazu verpflichtet, das Potsdamer Abkommen auf deutschem Boden zu vollziehen!

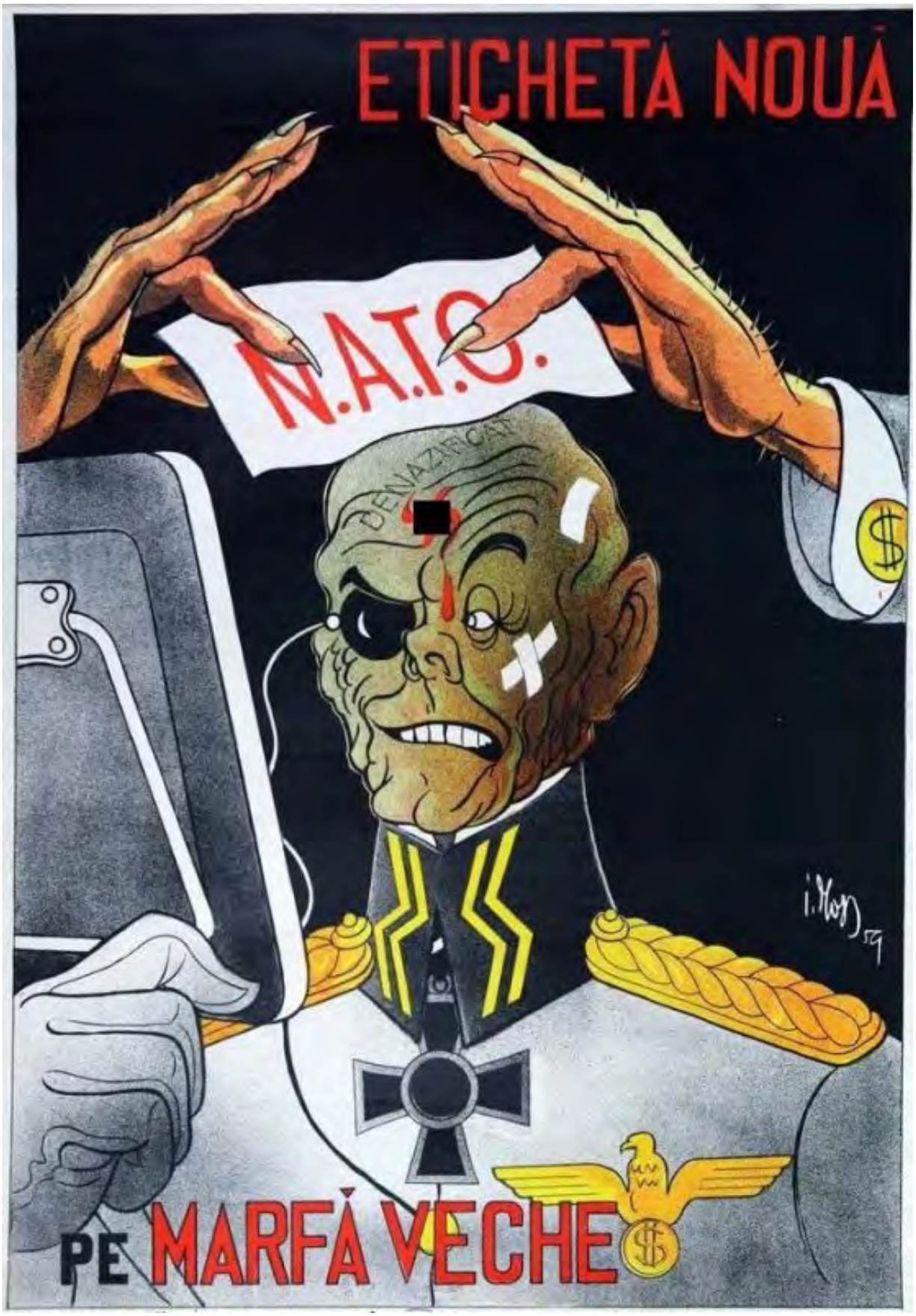
Falls die angloamerikanischen Mächte weiterhin den völkerrechtlichen Bruch ihrer eigenen Beschlüsse in Bezug auf Deutschland fortsetzen und auf der Grundlage der Zusammenarbeit mit einer modernen NSDAP-„Elite“ auf Basis der „Deutschen Staatsangehörigkeit“ von 1934 den satanischen Nazismus und Militarismus in ihren Besatzungszonen weiterführen wollen, dann müssten die angloamerikanischen Besatzungsmächte gemäß dem Potsdamer Abkommen theoretisch selbst entnazifiziert und entmilitarisiert werden!

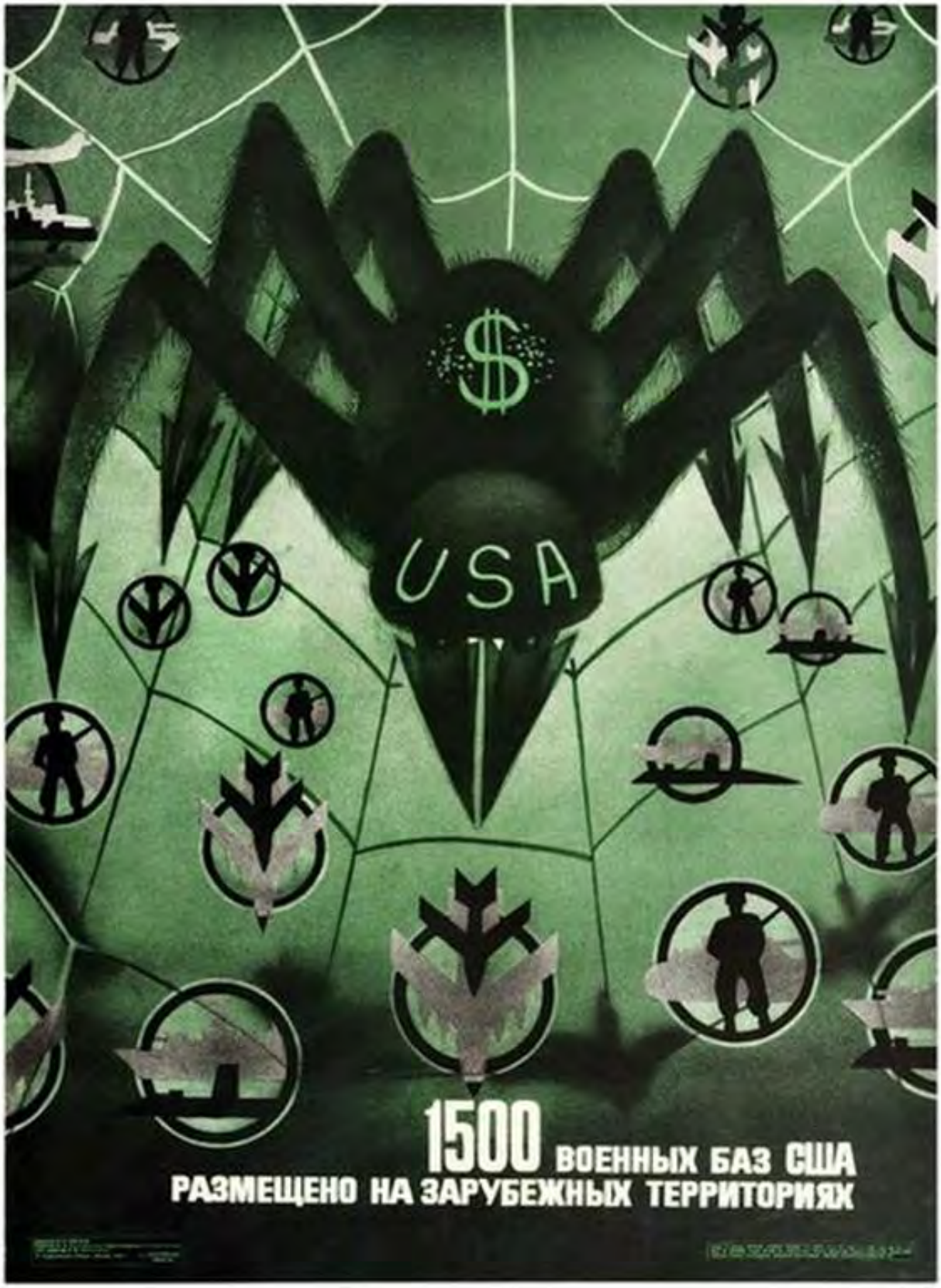
61.21 Die aktuell geostrategische Lage in der Wirklichkeit!



I. Das satanische Nazi-Kriegsbündnis „NATO“: In alter Tradition mit neuen Gewändern gegen Russland!




ETICHETĂ NOUĂ
N.A.T.O.
DENAZIFICAT
PE MARFĂ VECHE


USA
1500 ВОЕННЫХ БАЗ США
РАЗМЕЩЕНО НА ЗАРУБЕЖНЫХ ТЕРРИТОРИЯХ


НАТО—ЭТО ВОЙНА
НАТО—главная агрессивная группировка наиболее реакционных милитаристских кругов империализма. Организатором и духовным отцом этого блока стали США. Американские войска составляют ядро ядерных сил. НАТО выступает ныне как главная сила в проводимой США и теми, кто за ними следует, политике конфронтации с социалистическим миром, вмешательства в дела независимых народов.
АРМИЯ НАСИЛИЯ И РАЗБОЯ
16



Quelle: https://defence-industry.eu/german-defence-industry-giant-rheinmetall-boosts-profitability/

„Barbarossa 2.0“



Wirtschaftswoche

Warum Rheinmetall eine Fabrik in der Ukraine baut

von Rüdiger Kiani-Kreß und Max Biederbeck
17. Mai 2023

Ukraine statt Unterlüß - In seinem geplanten Werk in der Ukraine könnte Rheinmetall-Chef Armin Papperger (rechts) neue Panzermodelle wie den Panther (links) bauen.
Bild: dpa

Wirtschaftswoche: „**Warum Rheinmetall eine Fabrik in der Ukraine baut**
Von Rüdiger Kiani-Kreß und Max Biederbeck 17. Mai 2023
Ukraine statt Unterlüß – In seinem geplanten Werk in der Ukraine könnte Rheinmetall-Chef Armin Papperger (rechts) neue Panzermodelle wie den Panther (links) bauen.“
Bild: dpa“ Quelle: https://www.wiwo.de/unternehmen/industrie/neues-panzerwerk-warum-rheinmetall-eine-fabrik-in-der-ukraine-baut/29020314.html

„Medienbericht: Rheinmetall eröffnet in nächsten zwölf Wochen ein Werk in der Ukraine 10.07.2023 18:42 Uhr Der deutsche Rüstungskonzern Rheinmetall soll in den nächsten zwölf Wochen ein Werk in der Ukraine eröffnen, um Panzer und andere *militärische* Ausrüstung herzustellen. Dies berichtete CNN am Montag unter Berufung auf ein Interview mit dem Chef des Unternehmens, **Armin Papperger.**
Ihm zufolge wird Rheinmetall das Werk gemeinsam mit dem ukrainischen Staatsunternehmen Ukroboronprom betreiben. Papperger sagte auch, dass das Unternehmen auch Ukrainer für die Wartung von Panzern und anderen gepanzerten Fahrzeugen ausbilden wird. Papperger sagte außerdem:
"Die Ukrainer müssen sich selbst helfen – wenn sie immer darauf warten müssen, dass die Europäer oder Amerikaner ihnen in den nächsten 10 oder 20 Jahren helfen, ist das nicht möglich." Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/





Quelle: https://www.amazon.de/Man-High-Castle-Staffel-1/dp/B086VZ21LZ







Quelle: https://the-man-in-the-high-castle.fandom.com/wiki/SS_Headquarters?file=GGR.png

Vorbereitung Nazi-Vision der NWO aus „The Mann in the High Castle“

Hinweisquelle: https://de.wikipedia.org/wiki/The_Man_in_the_High_Castle_(Fernsehserie)



Trump-Plan - Gromberg Karte von 1942!

Quelle: https://en.wikipedia.org/wiki/Outline_of_the_Post-War_New_World_Map

II. Ziel der Nazi-Teufel ist deren private „New World Order“!





Hans Schafranek - Robert Strebel 22. Juni 1941 Der Überfall auf die Sowjetunion - **Zweiter Weltkrieg nicht beendet!** “ (…) **Friedensvertrag oder eine Friedensregelung nicht beabsichtigt** (…)“



„Irgendetwas stimmt nicht mit dieser Menschheit!“



Tanz der Teufel auf Hochtouren!



Quelle: https://publikum.net/russland-moskau-sibirien/

Der russische Verteidigungsminister Sergej Schojgu sorgte mit einer brisanten Erklärung für ordentlichen Wirbel in der russischen Gesellschaft. Er erklärte, man sollte die Option erwägen, die Hauptstadt des Landes nach Sibirien zu verlegen. Die Idee ist gar nicht mal so neu.

Der wunde Punkt des Kremls

Aufrufe für mehr Autonomie in Sibirien erwischen den Kreml auf dem falschen Fuss. Während Moskau in der Ukraine Separatisten unterstützt, verbietet es in Sibirien Proteste für mehr Selbstbestimmung.

Christian Weisflog
07.08.2014, 15.42 Uhr

Merken Drucken Teilen



Russland neu aufgeteilt: Im Internet existiert die Sibirische Republik bereits - ganz in Gelb. (Bild: twitter.com)

Quelle: https://www.nzz.ch/international/der-wunde-punkt-des-kremls-ld.718729

Neue Zürcher Zeitung

An der Intensität, mit der Putin den Krieg in der Ukraine führt, lässt sich ermessen, dass es ihm ums Ganze geht. Sprich um den Erhalt seiner usurpatorischen und kleptokratischen Alleinherrschaft. Was aber, wenn die Sache schiefgeht und sein Regime implodiert?



Quelle: https://www.nzz.ch/meinung/revanchismus-und-fetischismus-russland-wird-auseinanderbrechen-ld.1694901?reduced=true

„Der wunde Punkt des Kremls“

„Aufrufe für mehr Autonomie in Sibirien erwischen den Kreml auf dem falschen Fuss. Während Moskau in der Ukraine Separatisten unterstützt, verbietet es in Sibirien Proteste für mehr Selbstbestimmung. Christian Weisflog 07.08.2014, 15.42 Uhr

Russland neu aufgeteilt: Im Internet existiert die Sibirische Republik bereits - ganz in Gelb. (Bild: twitter.com)“ Quelle: https://www.nzz.ch/international/der-wunde-punkt-des-kremls-ld.718729

„Neue Züricher Zeitung: An der Intensität, mit der Putin den Krieg in der Ukraine führt, lässt sich ermessen, dass es ihm ums Ganze geht. Sprich um den Erhalt seiner usurpatorischen und kleptokratischen Alleinherrschaft. Was aber, wenn die Sache schiefgeht und sein Regime implodiert?“

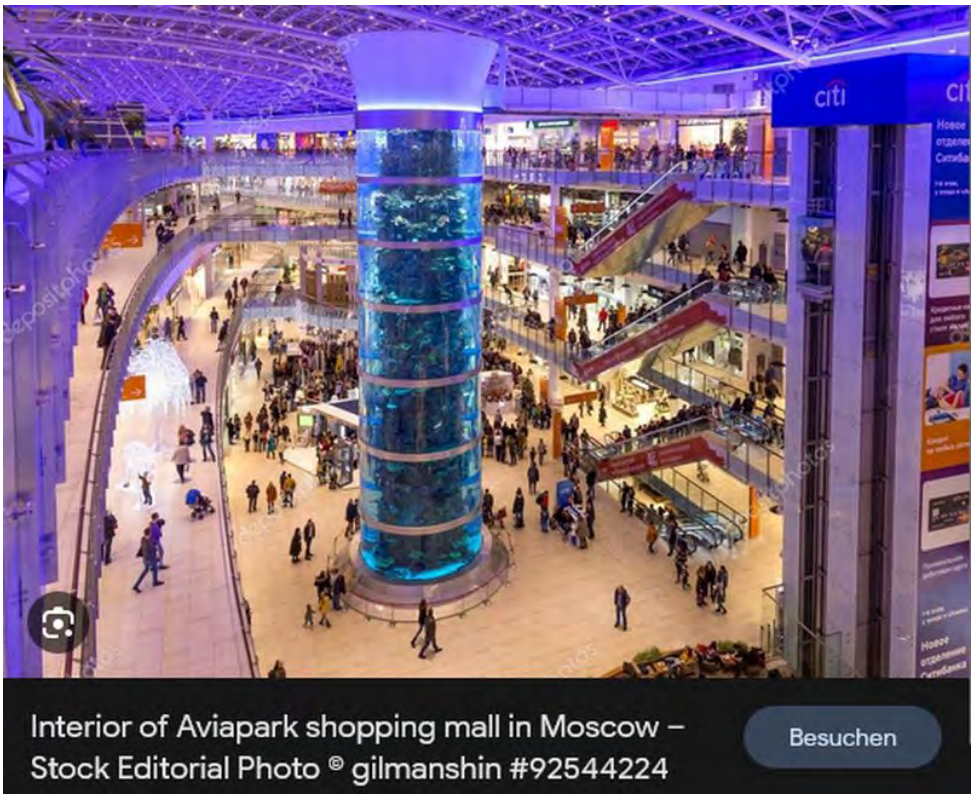
Quelle: https://www.nzz.ch/meinung/revanchismus-und-fetischismus-russland-wird-auseinanderbrechen-ld.1694901



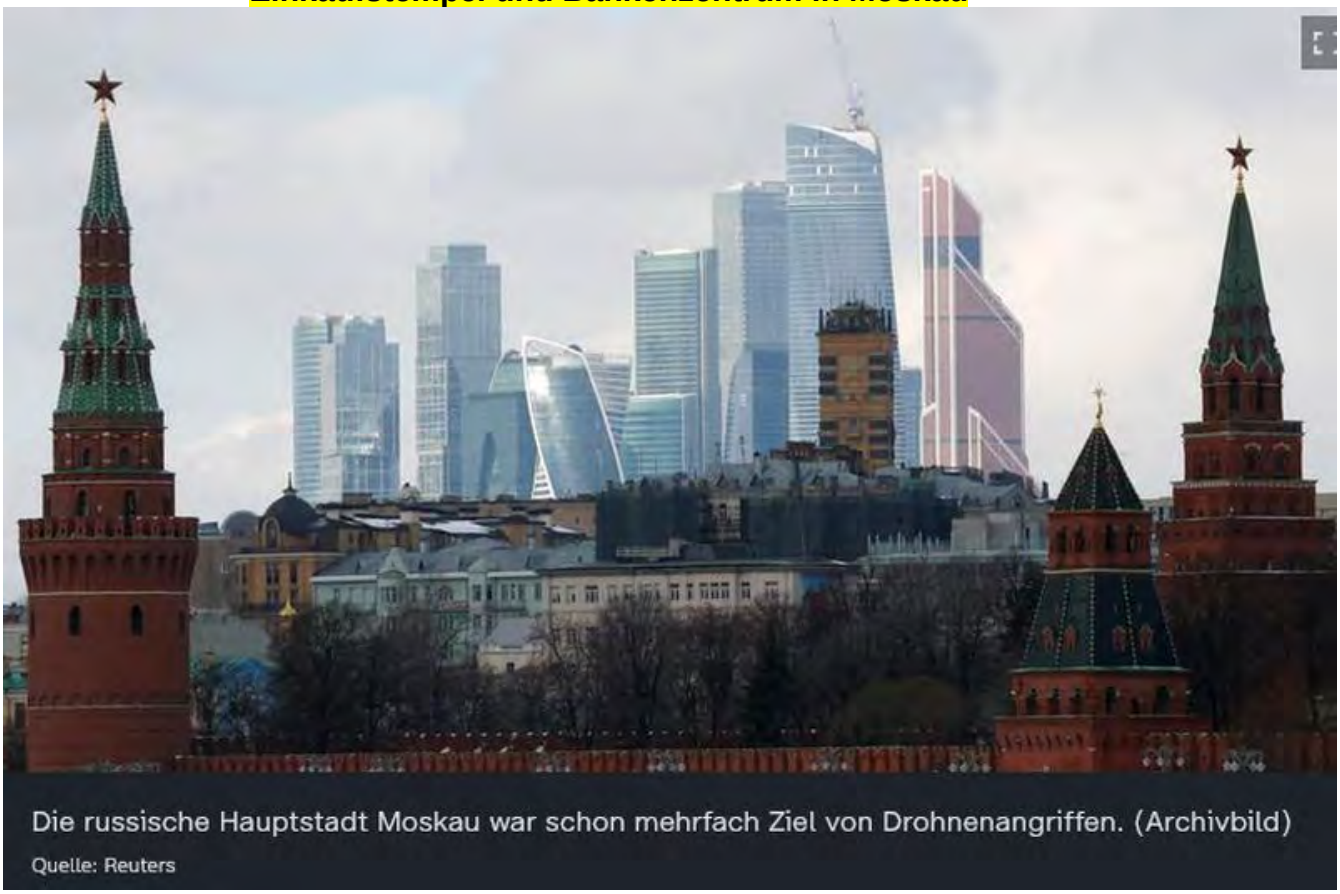
„Verkehrte Welt“… = einfach nur um 180 Grad umdrehen!



Immer noch verpixelt???



„Geld regiert die Welt! Aber wer regiert das Geld?“ Kapitalistische Einkaufstempel und Bankenzentrum in Moskau





„Gebt mir dir Kontrolle über die Währung einer Nation, und es ist mir gleichgültig, wer die Gesetze macht! (Amschel Mayer Rothschild)
Quelle: gutezitate.com“ https://gutezitate.com/zitat/129895

Welche Machtbefugnisse haben eigentlich die heutigen Präsidenten?



Inhaltsstoffe?

https://de.rt.com/meinung/174768-basarfeilscher-erdogan-tuerkische-volk-und/

Basarfeilscher Erdoğan, das türkische Volk und die freigelassenen Asow-Führer

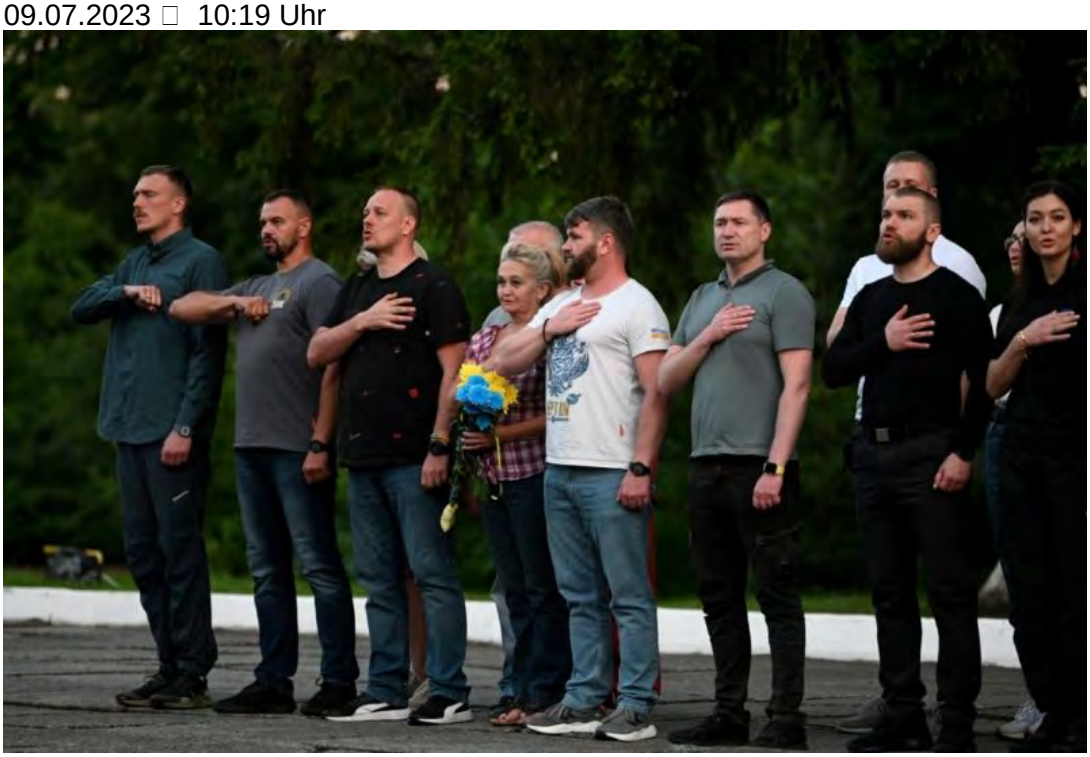


Am Sonnabend wurde bekannt, dass die Türkei die vor einem Jahr zwischen Kiew, Moskau und Ankara geschlossene Vereinbarung rund um die Kapitulation des Asow-Regiments in Mariupol gebrochen und die internierten Führer der Nationalisten freigelassen hat. Der ukrainische Journalist Oleg Jassinski kommentiert den jüngsten Wortbruch von Recep Tayyip Erdoğan.



Erdoğan macht Weg für Schwedens NATO-Beitritt frei! 11.07.2023 **21:54 Uhr**
„Der türkische Präsident gibt nach Angaben von NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg seine Blockade des Bündnisbeitritts von Schweden auf.
Erdoğan habe bei einem Treffen mit dem schwedischen Regierungschef Ulf Kristersson zugestimmt, das Beitrittsprotokoll so schnell wie möglich dem türkischen Parlament vorzulegen, sagte Stoltenberg am Montagabend auf einer Pressekonferenz in Vilnius.“
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Asow-Kommandeure wollen nach ihrer Heimkehr aus Türkei wieder kämpfen - 09.07.2023 10:19 Uhr



Nationalistische Kommandeure, die sich an den Kämpfen im Hüttenwerk Asow-Stahl in Mariupol beteiligt haben, nehmen am 8. Juli an einer Veranstaltung in Lwow teil.YURIY DYACHYSHYN / AFP

„Der Kommandeur des nationalistischen Bataillons Asow, Denis Prokopenko, hat nach seiner Rückkehr mit vier anderen Kommandeuren aus der Türkei in die Ukraine seinen Wunsch zum Ausdruck gebracht, wieder an die Front zu gehen. Vor ukrainischen Journalisten sagte er:´*"Ich bin tief davon überzeugt, dass die Armee eine Mannschaftsarbeit ist. Von heute an werden wir zusammen mit euch den Kampf fortsetzen. Wir werden uns auf jeden Fall noch einmal im Kampf zeigen."*
Prokopenko zufolge habe die ukrainische Armee die strategische Initiative an der Kontaktlinie ergriffen und komme jeden Tag voran. Auf die Nachfrage, ob die Teilnehmer der erbitterten Kämpfe um das Hüttenwerk Asow-Stahl in Mariupol an die Front zurückkehren würden, sagte der Asow-Kommandeur**:** ***"Aber sicher. Eben dazu sind wir in die Ukraine zurückgekehrt. Das ist unser Hauptziel."***
Sein Vize Swjatoslaw Palamar bestätigte auf dem Briefing Prokopenkos Worte. Sie seien Militärangehörige und hätten ihren Eid abgelegt. Die fünf ukrainischen Kommandeure, die sich an den Kämpfen in der nun von Russland kontrollierten Stadt Mariupol am Asowschen Meer beteiligt hatten, befanden sich seit einem Gefangenenaustausch zwischen Russland und der Ukraine im September 2022 in der Türkei. Eine der Bedingungen war, dass sie erst nach der Beendigung des Krieges heimkehren sollten. Am 8. Juli brachte Präsident Wladimir Selenskij sie aber nach einem Treffen mit Präsident Recep Tayyip Erdoğan in die Heimat zurück. Moskau warf Ankara und Kiew daraufhin vor, das Abkommen gebrochen zu haben. Der Kreml sei über die Heimkehr der Asow-Stahl-Kommandeure nicht informiert worden.“
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Kiew baut Produktionsanlage für Bayraktar-Drohnen - 10.07.2023 - 10:50 Uhr



Archivbild: Eine türkische Drohne des Typs Bayraktar TB3Francisco Seco / AP
„Die Ukraine wird die einheimische Herstellung von türkischen Bayraktar-Drohnen aufnehmen.
Nach Angaben des ukrainischen Ministers für strategische Industrie Alexander Kamyschyn habe der Bau einer Produktionsanlage bereits begonnen.
Am Vortag hatten Kiew und Ankara ein Memorandum über die Entwicklung der Drohnenproduktion in der Ukraine unterzeichnet.“
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/



Warum hält Dimitri Medwedjew auch die Raute der Kohanim-Sekte???





Warum konnte Sergej Lawrow vom Agenten Ralph Thomas Niemeyer so vorgeführt werden?



Bizarre Treffen in Russland

Eingebildeter Kanzler auf Mission

Ralph T. Niemeyer, Ex-Gatte von Sahra Wagenknecht, gebärdet sich als Chef einer deutschen Exilregierung und verhandelt mit Kremlgrössen über Krieg und Frieden.

Dominique Eigenmann aus Berlin
Publiziert: 19.09.2022, 17:25

38

Quelle: https://www.bazonline.ch/eingebildeter-kanzler-auf-mission-566149149342

„Bizarres Treffen in Russland „**Eingebildeter Kanzler auf Mission**“
Ralph T. Niemeyer, Ex-Gatte von Sahra Wagenknecht, gebärdet sich als Chef einer deutschen Exilregierung und verhandelt mit Kremlgrössen über Krieg und Frieden.
Dominique Eigenmann aus Berlin Publiziert: 19.09.2022, 17:25“
Quelle: https://www.bazonline.ch/eingebildeter-kanzler-auf-mission-566149149342

16.22 NATO-Ost-Expansion „Barbarossa 2.0“ - direkter NATO-Krieg gegen Russland!

Die „Büchse der Pandora“ ist geöffnet!

Das Fünfte Römische Weltreich = Das koloniale Weltherrschaft der Nazi-Teufel wird auf die ganze Menschheit ausgedehnt.

(„***Denn heute gehört uns Deutschland und morgen die ganze Welt***“ sangen 1933 triumphierend die SA - Sturmkolonnen)



NATO plant einen direkten Krieg gegen Russland

3 Juni 2023 13:47 Uhr

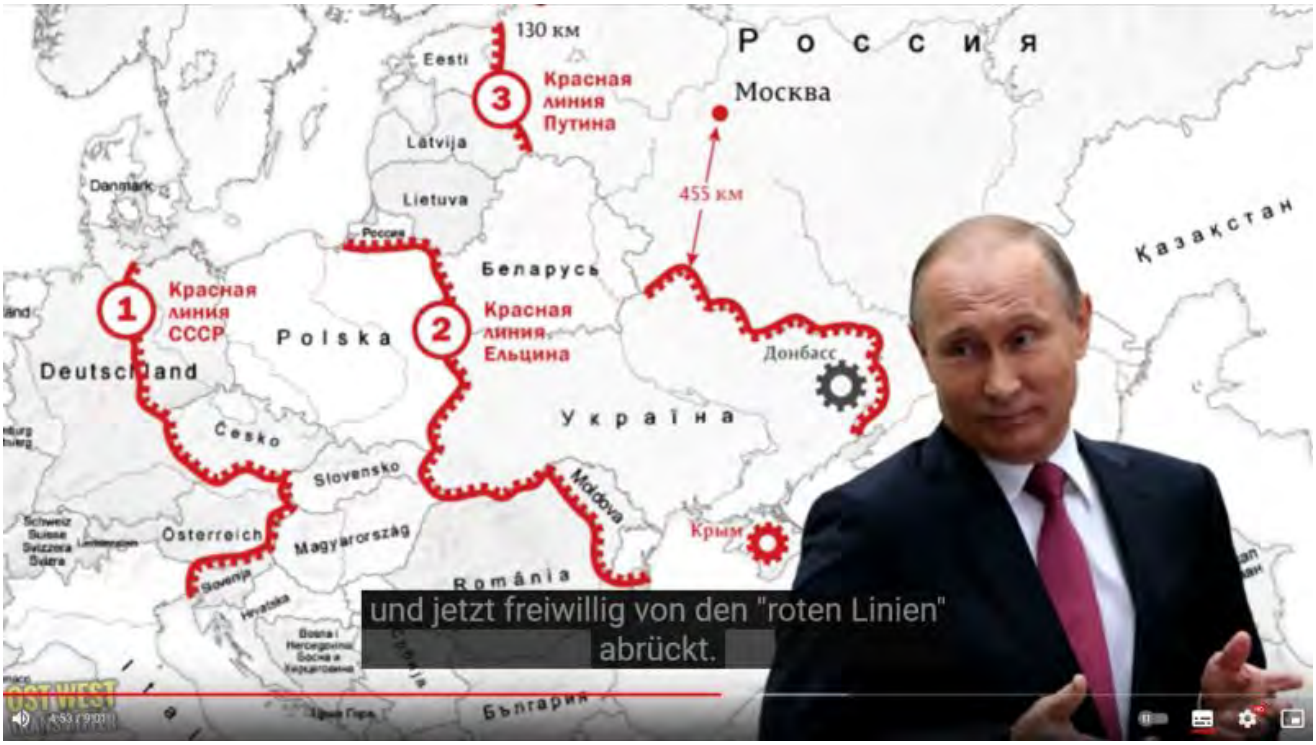
Die Meldungen, dass die NATO geheime Pläne für militärische Aktionen gegen Russland ausgearbeitet hat, verblüffen die westliche Öffentlichkeit auf unerfreuliche Weise. Den Menschen scheint langsam aufzugehen, dass ein Geruch von Benzin in der Luft liegt.



„NATO plant einen direkten Krieg gegen Russland “

Quelle: https://de.rt.com/europa/171723-nato-plant-direkten-krieg-gegen/

Alles begann mit der illegalen Okkupation der DDR; = alle Roten Linien sind seit 1990 längst überschritten!



I. Aktuelle Beispiele von Auswirkungen im nicht beendeten „Zweiten Welt-Krieg“:

Auszüge Kriegsbericht 07.04.2023; Die Heiße Phase läuft…

Der russische Außenminister Lawrow ist zu der Überzeugung gekommen, dass sich Russland und die USA im Kriegszustand befinden. Er konstatierte, dass, bedingt durch die enormen Lieferungen von militärischen Ausrüstungsgütern durch die USA sich Russland und die USA in der „heißen Kriegsphase“ befinden. „Wir befinden uns wirklich in der heißen Phase des Krieges, denn es kämpfen ukrainische Nazis mit vorrangig amerikanischen Waffen“, - so Lawrow. Bei den USA muss man heute auf alles vorbereitet sein. In ihrem hegemonistischen Bestreben haben sie alle Anstandsgrenzen überschritten - diplomatische, ethische und alle anderen beliebigen Grenzen - ergänzte Lawrow.

 14:04 Uhr **Moskau: Russland und die USA befinden sich in einer heißen Konfliktphase**

Moskau und Washington befinden sich in der Phase eines heißen Konflikts, so der stellvertretende russische Außenminister Sergei Rjabkow gegenüber Radio Sputnik. Er erklärte: **"Wir befinden uns jetzt in der Phase eines heißen Konflikts mit den USA. Wir sind Zeugen einer direkten Beteiligung dieses Staates an einem hybriden Krieg mit Russland an verschiedenen Fronten. Einige Formen dieses Krieges sind einfach beispiellos - es gab sie zuvor einfach nicht und konnte es in der Zeit des Kalten Krieges auch nicht geben."**
Er stellte fest, dass jetzt "leider viel über die Gefahr eines nuklearen Konflikts gesprochen wird" und fügte hinzu: **"Aber die Art und Weise, wie unsere amerikanischen Gegner die Dinge rücksichtslos, provokativ, in vielerlei Hinsicht absolut leichtsinnig weiter auf der Eskalationsleiter vorantreiben, wie verblendet sie von ihrem absolut absurden und durch nichts begründeten Glauben sind, Russland eine strategische Niederlage zufügen zu können, lässt einen an ihren Erkenntnismöglichkeiten, an ihrer Angemessenheit zweifeln. Das ist ein Spiel mit dem Feuer im wahrsten Sinne des Wortes.**" Rjabkow zufolge wäre es ein fataler Fehler, wenn die USA die Entschlossenheit Russlands unterschätzen würden, "alle Maßnahmen zu ergreifen und alle Mittel einzusetzen", wenn es um "Eingriffe in die Souveränität, territoriale Integrität und Staatlichkeit Russlands" gehe.

Sprecherin des russischen Außenministeriums: US-Militärhilfe für Ukraine übersteigt 35 Milliarden Dollar

Die Militärhilfe der Vereinigten Staaten für die Ukraine wird nach der Genehmigung eines neuen Militärhilfe-Pakets seit Beginn der Spezialoperation mehr als 35 Milliarden Dollar betragen, sagte die Sprecherin des russischen Außenministeriums, Maria Sacharowa, am Mittwoch bei der Pressekonferenz. TASS zitierte sie:
"Gestern gab der Pressedienst des Pentagons die Bereitstellung eines neuen Militärhilfe-Pakets in Höhe von 2,6 Milliarden Dollar für die Ukraine bekannt, das Munition für Luftabwehrsysteme, darunter Patriot, NASAMS, sowie Munition für Grad- und HIMARS-Mehrfachraketenwerfer und weitere Munition im NATO-Kaliber umfasst. Somit beläuft sich die US-Militärhilfe für die Ukraine seit Beginn der Spezialoperation auf mehr als 35 Milliarden Dollar, und dies ist nur die Hilfe aus den USA." Damit würden westliche Länder die Ukraine weiterhin mit Waffen vollpumpen und außerdem ausländische Söldner auf der ganzen Welt anwerben. Sie täten alles, was sie könnten, um den Konflikt in der Ukraine so lange und so blutig wie möglich zu gestalten, resümierte Sacharowa.

 11:26 Uhr **Drei voneinander unabhängige Quellen: 300.000 NATO-Soldaten befinden sich an den Grenzen Polens und Rumäniens zu Ukraine.**

Duma-Sprecher: Westen hat die Ukraine in einen terroristischen Staat verwandelt

Die Unterstützung der USA und Europas für das Kiewer Regime hat zur Schaffung eines terroristischen Staates in der Ukraine geführt. Darauf weist Duma-Sprecher Wjatscheslaw Wolodin hin. Er schreibt auf Telegram:

"Infolge eines Terroranschlags des kriminellen Kiewer Regimes wurde der Militärkorrespondent Wladlen Tatarski (Maxim Fomin) getötet und viele Menschen verletzt. Die Unterstützung Washingtons und Brüssels für das Kiewer Regime hat zur Schaffung eines terroristischen Staates in der Mitte Europas geführt."Wolodin betont, es gebe keine Entschuldigung für Terrorismus, dieser werde weltweit mit aller Härte bekämpft:

"Mit Terroristen kann man nicht verhandeln, sie werden vernichtet."

Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/



Aktuell brisante Lage in der Realität! "Die NATO hat Russland fast umzingelt. Nur Weißrussland und die Ukraine bilden noch einen "Puffer" nach Westen."

Quelle: https://neue-gladbecker-zeitung.de/russisches-militaer-in-der-ukraine-gladbecker-in-sorge/

Ein nicht endender Strom von Geldern und Waffen überschwemmt die NATO-Waffe Ukraine!





„Welche Waffen es für die Ukraine geben soll“
https://www.tagesschau.de/inland/schwere-waffen-ukraine-101.html

„Experte: NATO führt im Interesse Washingtons Stellvertreterkrieg gegen Russland“ - 17.07.2023 14:38 Uhr



Weltweit über 900 US-amerikanische Militärstützpunkte – und alles nur für den Frieden? Quelle: https://globalbridge.ch/weltweit-ueber-900-us-amerikanische-militaerstuetzpunkte-und-alles-nur-fuer-den-frieden/

Der Stellvertreterkrieg, den die NATO in der Ukraine gegen Russland führt, liegt ausschließlich im Interesse der USA, die versuchen, die russische Armee zu überwinden. Scott Burchill, der als Dozent für Internationale Beziehungen an der Deakin University in Melbourne (Australien) tätig ist, äußerte sich dazu gegenüber der Nachrichtenagentur *TASS*. Allerdings seien es nur ukrainische Bürger sowie Militärangehörige, die voll und ganz für diesen Konflikt zahlen würden, so Burchill. *TASS* zitiert ihn wie folgt:
"Der Fehler des Präsidenten Selenskij bestand darin, dass er seiner eigenen Werbung für die westliche Welt glaubte, die sich um das ukrainische Volk kümmere, was natürlich überhaupt nicht wahr ist."
Nach Ansicht des Experten wird es für die Ukraine offensichtlich keinen schnellen Weg zu einer NATO-Mitgliedschaft geben. Die Tatsache, dass der jüngste Gipfel des Bündnisses in Vilnius zu einer demütigenden Enttäuschung für Kiew und Selenskij persönlich geworden sei, habe dies überzeugend bewiesen. Burchill sei überzeugt, dass die Lieferung neuer Waffen an Kiew, darunter Streumunition, nicht dazu beitragen werde, die Lage auf dem Schlachtfeld zu ändern. Dadurch werde ihm zufolge nur "der unvermeidliche politische Kompromiss" hinausgezögert, zu dem es eher früher als später kommen werde.
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

2023 13:10 Uhr „**Berlin liefert Kiew innerhalb einer Woche zehn Leopard 1 und Tausende Granaten** Deutschland hat in dieser Woche zehn Leopard-1-Panzer und über 3.000 155-Millimeter-Granaten an die Ukraine geliefert, wie aus einer aktualisierten Liste auf der Webseite des Bundesverteidigungsministeriums hervorgeht. Die aktualisierte Liste, in der

wöchentlichen Daten über die deutsche Militärhilfe für Kiew veröffentlicht werden, zeigt die Lieferung von zehn Panzern vom Typ Leopard 1 A5, 20 Panzermaschinengewehren MG3 sowie 1.305 Granaten. Weiter wurden 2.064 Stück Nebelmunition, ein Brückensystem sowie zwölf Anhänger und vier gepanzerte Fahrzeuge geliefert. Außerdem wurden in dieser Woche 16 Zetros-Lkw, zehn Radargeräte und 100.000 Erste-Hilfe-Kästen an die Ukraine übergeben.“ Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

 23.07.2023 08:02 Uhr „**Reparaturzentrum für Leopard-Panzer in Polen geht in Betrieb**
In Polen ist ein Reparaturzentrum für an die Ukraine gelieferte Leopard-Panzer fertiggestellt und in Betrieb genommen worden. Dies teilte der polnische Verteidigungsminister Mariusz Błaszczak am Samstagabend auf Twitter mit. Ihm zufolge seien bereits zwei Leopard aus der Ukraine im Bumar-Werk in der Stadt Gliwice eingetroffen. Im Reparaturzentrum sollen Leopard-Kampfpanzer aus Deutschland und Polen repariert werden, die von der Ukraine im Kampf gegen Russland eingesetzt werden. Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius und Błaszczak hatten sich bereits im April auf den Aufbau des Instandsetzungszentrums des Rüstungsherstellers Bumar-Łabędy in Gliwice geeinigt. Bei seinem Besuch in Polen Anfang Juli kritisierte der SPD-Politiker jedoch die zu langsamen Fortschritte der polnischen Seite bei der Fertigstellung des Zentrums.“
Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

25.07.2023 10:41 Uhr „**Moskau: NATO wird bei der Konfrontation mit Russland in der Ukraine in gefährliche Aktionen hineingezogen**
„Der Kreml ist der Ansicht, dass die NATO in der Ukraine in der Konfrontation mit Russland in gefährliche Aktionen hineingezogen wird. Darauf wies der stellvertretende russische Außenminister Sergei Werschinin am Dienstag vor russischen Journalisten hin.
"Wir wissen, dass es einen Plan gibt, einen Ukraine-NATO-Rat am 26. Juli einzuberufen. Wir verfolgen genau, wie sich die Ereignisse entwickeln werden. Wir glauben, dass die NATO offen in die gewaltsame Konfrontation in der Ukraine mit Russland verwickelt ist, dass sie bereits direkt an diesen Aktionen beteiligt ist. Wir sprechen von einer gefährlichen Ausweitung der Beteiligung des NATO-Militärblocks an diesen Aktionen, die die regionalen Spannungen stark anheizen. Wir halten solche Dinge für inakzeptabel."
Am Sonntag teilte NATO-Sprecherin Oana Lungescu mit, dass am 26. Juli in Brüssel eine Sitzung des Ukraine-NATO-Rates auf Botschafterebene stattfinden wird, deren Hauptthemen die Auflösung des Getreideabkommens und die Möglichkeit einer Fortsetzung der Getreideexporte aus der Ukraine über das Schwarze Meer sein werden.
Der Ukraine-NATO-Rat wurde auf dem NATO-Gipfel in Vilnius am 12. Juli gegründet. Hauptmerkmal des Rates ist, dass die Ukraine Sitzungen bei Bedarf eigenständig einberufen kann.“ Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Kurzes Update 2025

01.02.2025 19:47 Uhr „**Nationalbank der Ukraine schätzt baldiges Konfliktende als unwahrscheinlich ein** Die Nationalbank der Ukraine bewertet ein schnelles Ende des Konflikts als unwahrscheinlich. Das berichtet der Telegram-Kanal *Strana.ua*:
"Die Nationalbank schätzt die Wahrscheinlichkeit einer schnellen Beendigung des Krieges als gering ein – maximal 15 Prozent."
Die Eskalation der Feindseligkeiten, die weitere Zerstörung von Produktionskapazitäten und die zunehmende Stromknappheit aufgrund weiterer Schäden an der Energieinfrastruktur wurden als wahrscheinlicheres Szenario genannt.“
https://freedert.online/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

03.02.2025 17:33 Uhr „**Finnland stellt 198 Millionen Euro Militärhilfe für die Ukraine bereit** Das finnische Verteidigungsministerium hat die Bereitstellung des 27. Hilfspakets für die Ukraine in Höhe von insgesamt 198 Millionen Euro angekündigt. Dies berichtet der

finnische Rundfunk *Yle* unter Berufung auf die Pressestelle des Ministeriums.
Details zu den gelieferten Materialien, den Lieferzeiten und den Transportmethoden wurden nicht bekanntgegeben. Es wird jedoch betont, dass das Hilfspaket unter der Berücksichtigung der Bedürfnisse der Ukraine und der Möglichkeiten der finnischen Rüstungsindustrie zusammengestellt wurde.
Seit 2022 hat Finnland Waffen und weitere Rüstungsgüter im Wert von 2,5 Milliarden Euro in die Ukraine geliefert.“
Quelle: https://freedert.online/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

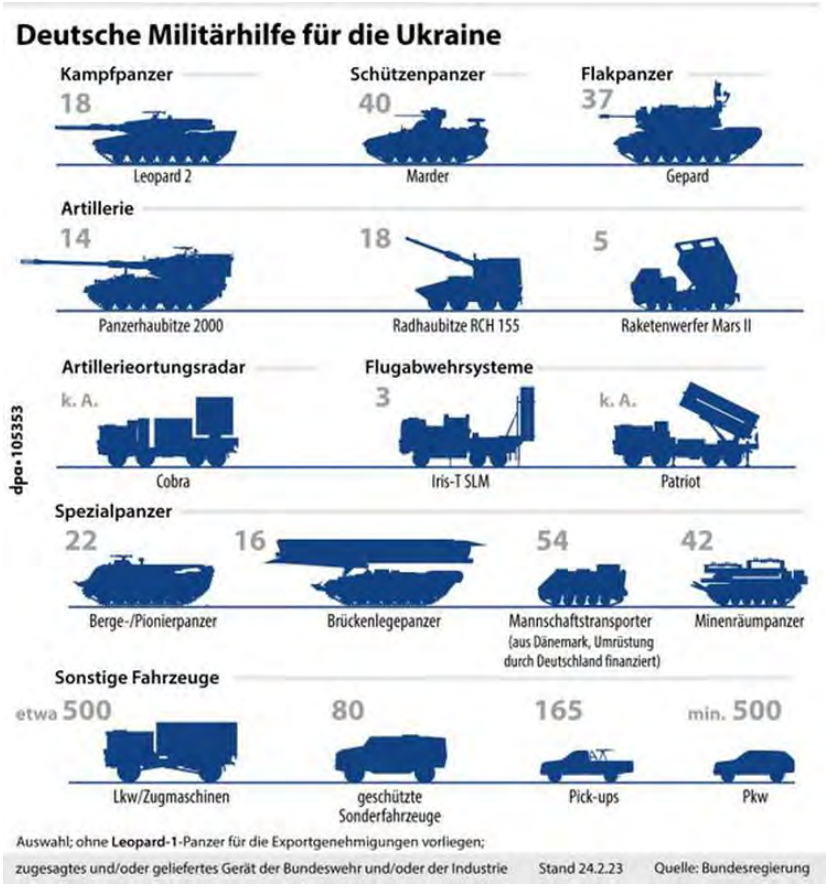
2. Feb. 2025 21:00 „**Russische Milliarden für türkisches Atomkraftwerk eingefroren**
UhrZwei Milliarden US-Dollar aus Russland, die auf Konten bei **JPMorgan** eingezahlt wurden, sind vom US-Justizministerium eingefroren worden. Dies berichteten Quellen dem Wall Street Journal. Demnach sollte das Geld für den Bau eines Kernkraftwerks in der Türkei verwendet werden.“
Quelle: https://freedert.online/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

03.02.2025 □ 21:53 Uhr „**Reuters: USA nehmen Waffenlieferungen an Ukraine wieder auf** Nach einer kurzen Pause haben die USA Lieferungen von Waffen und Kriegsgerät an die Ukraine wieder aufgenommen, berichtet die Nachrichtenagentur *Reuters*.
Die gegenwärtige US-Regierung mit Donald Trump an der Spitze habe ursprünglich die Option einer vollständigen Einstellung von Waffenlieferungen an Kiew in Erwägung gezogen, so *Reuters.* Wie die Agentur unter Verweis auf vier Quellen meldet, haben indessen am vergangenen Wochenende weitere Lieferungen begonnen. Über den Umfang der Waffenlieferungen gebe es innerhalb der US-Regierung allerdings noch Diskussionen.“
Quelle: https://freedert.online/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

03.02.2025 □ 21:21 Uhr „**Trump will ukrainische Seltenerdmetalle**
Die Vereinigten Staaten sind am Erhalt von Metallen der Seltenen Erden aus der Ukraine interessiert, verkündet US-Präsident Donald Trump. Die Nachrichtenagentur *AFP* zitiert ihn dazu: ***"Wir sagen der Ukraine, dass sie wertvolle Seltenerdmetalle haben. Ich will, dass die Ukraine uns Seltenerdmetalle gibt."***Trump sei an ukrainischen Seltenerdmetallen als Gegenleistung für die Unterstützung durch die USA interessiert, berichtet der Pressedienst des Weißen Hauses.“ https://freedert.online/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

31.01.2025 „Ukraine-Hilfen erfolgreich auf den Weg gebracht - **„Drei Milliarden sind kein Problem“** Für die FDP ist klar: Die drei Milliarden Euro müssen noch vor der Bundestagswahl durch eine außerplanmäßige Ausgabe bereitgestellt werden. Dass der Kanzler trotz dieser vergleichsweise geringen Summe weiter die Aussetzung der Schuldenbremse fordert, hält FDP-Chef Christian Lindner für ein reines politisches Manöver. Er verweist darauf, dass Milliarden aus dem letzten Haushalt noch gar nicht abgerufen wurden: „Wenn z.B. die Bundeswehr 4 Mrd. Euro weniger ausgegeben hat, sind 3 Mrd. Euro kein Problem.“
Quelle: https://www.fdp.de/ukraine-hilfen-erfolgreich-auf-den-weg-gebracht

Waffen über Waffen - die Nazis eskalieren ständig weiter…



Quelle: https://www.noz.de/deutschland-welt/ukraine-krieg/artikel/diese-waffen-hat-deutschland-bislang-an-die-ukraine-geliefert-44256338



Quelle: https://www.wiwo.de/politik/erstmal-die-fakten-waffen-fuer-die-ukraine-so-lange-wie-noetig/29603710.html

Deutschland für UN noch "Feindstaat"

Veröffentlicht am 19.09.2012 | Lesedauer: 3 Minuten

Seit 1945 befindet sich Deutschland in einer bizarren Situation: Als großer UN-Geldgeber und verlässlicher Partner ist es nach der UN-Charta noch immer "Feindstaat". Die Politik sieht es gelassen.



Sensibilisierung! „Deutschland für UN noch Feindstaat"
Seit 1945 befindet sich Deutschland in einer bizarren Situation: Als großer UN-Geldgeber und verlässlicher Partner ist es nach der UN-Charta noch immer "Feindstaat". Die Politik sieht es gelassen.“ Veröffentlicht am 19.09.2012 Lesedauer: 3 Minuten“
Quelle: https://www.welt.de/geschichte/article160307764/Deutschland-fuer-UN-noch-Feindstaat.html



Die BRD ist NICHT der völkerrechtliche Staat Deutschland!



17:40 Uhr Quelle: https://de.rt.com/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Putin: Verlängerung des Getreideabkommens hat ihren Sinn verloren



Der russische Präsident Wladimir Putin. Aufnahme vom 23. Juli 2023
ALEXEY DANICHEV / SPUTNIK / AFP / AFP

Putin: „Verlängerung Getreideabkommen hat ihren Sinn verloren“ 23. Juli 2023



Rothschild im Film-Klassiker „Matrix“





Sensibilisierung! „Zweiter Weltkrieg nicht beendet „(…) Friedensvertrag oder eine Friedensregelung sind nicht beabsichtigt (…)“



Hinweis auf das „Wächter-Programm“!
(Der Nationalsozialistische Untergrund – NSU-Komplex)



Ergebnis:

Die Deutsche Minderheit ist komplett auf sich allein gestellt!
Ohne die Hilfe der Alliierten Siegermächte ist diese Minderheit der Deutschen außer Stande das Potsdamer Abkommen Teil II und III Deutschland zu erfüllen und wird letztendlich auch im Fegefeuer des Krieges vernichtet!

Konsequenz:

Werden die letzten Deutschen vernichtet, wird das Fegefeuer die gesamte Menschheit für immer verzehren!

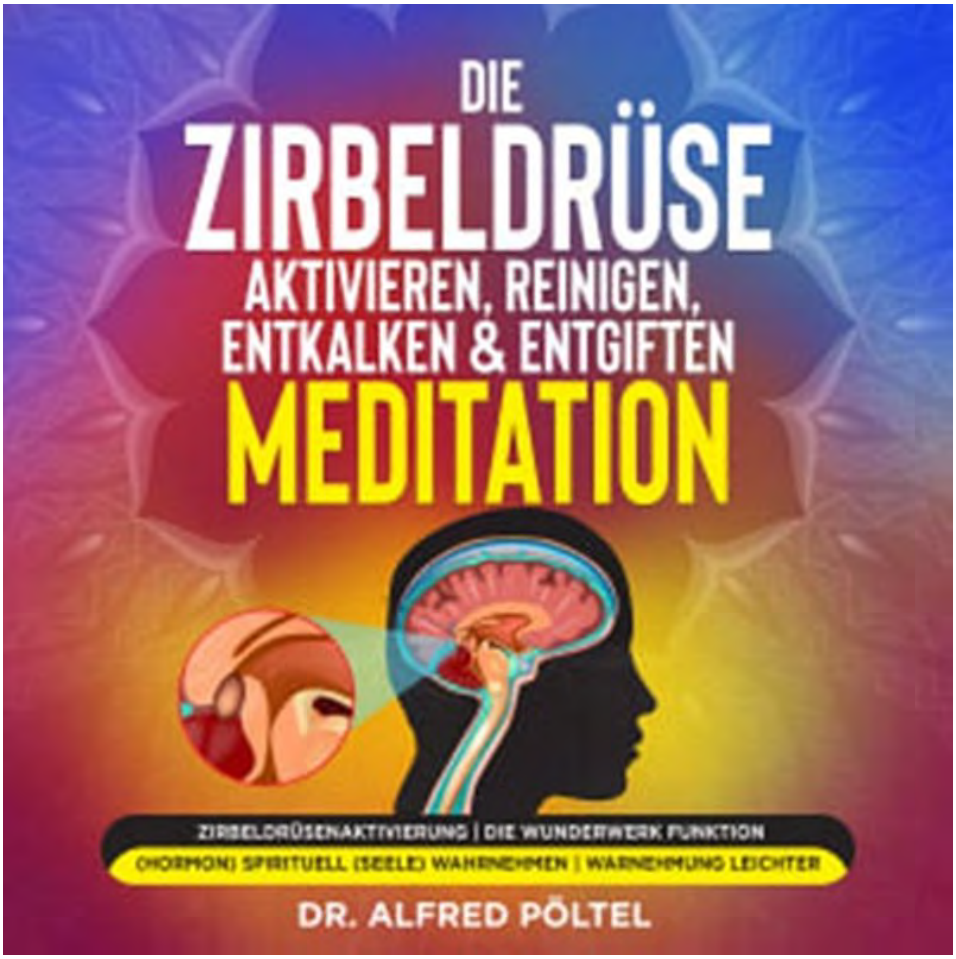




Informeller Gipfel: „**Denkwürdige Geschenke an Kollegen: Putin verteilt die „Neun Ringe der Macht“** Wladimir Putin führte am zweiten Tag des inoffiziellen Gipfels die Chefs der GUS-Staaten durch das Russische Museum in Sankt Petersburg © Alexei Danichev/POOL/TASS PUBLICATION / Imago Images
„Am zweiten Weihnachtstag schaffte es Wladimir Putin, alle Chefs der GUS-Staaten an seinem runden Tisch zu versammeln – und verteilte **vielsagende Geschenke mit einer mahnenden Botschaft**.“ Quelle: https://www.stern.de/politik/ausland/wladimir-putin-verschenkt--neun-ringe-der-macht--an-kollegen--33046766.html



Aktiviert Euch!



„Die Zirbeldrüse aktivieren, reinigen, entkalken & entgiften; Meditation Zirbeldrüsenaktivierung, die Wunderwerk Funktion (Hormon) spirituell (Seele) wahrnehmen, Wahrnehmung leichter.“ Dr. Alfred Pöltel
Quelle Buchtitel: https://www.thalia.de/shop/home/artikeldetails/A1063778052



**„Entnazifizierung und Entmilitarisierung von Deutschland sofort!
Umsetzung Potsdamer Abkommen! staatenlos.info – NBB Deutschland“**

61.23 Wie souverän ist Russland?

Die Russische Föderation ist als Staat - offiziell und international anerkannt - der Rechtsnachfolger der UdSSR. Damit hat die Russische Föderation den Kriegszustand mit Deutschland und auch die völkerrechtlichen Pflichten in Bezug auf den Feindstaat Deutschland geerbt! Die Russische Föderation ist durch den Antritt der Rechtsnachfolge automatisch als Staat zur alliierten Hauptsiegermacht und damit Träger von völkerrechtlichen Rechten und Pflichten in Bezug auf Deutschland geworden, wie sie am 02. August 1945 völkerrechtlich-verbindlich in Potsdam beschlossen und verkündet wurden. Damit ist die Russische Föderation mitverantwortlich zur Umsetzung des Potsdamer Abkommens Teil II und Teil III in Bezug auf das handlungsunfähige und von der BRD besetzte Deutschland.



„Die Russische Föderation ist der Rechtsnachfolger der UdSSR. Somit hat die Russische Föderation die völkerrechtlich-verbindliche Zuständigkeit in Bezug auf die Erfüllung des Potsdamer Abkommens geerbt.“

Durch die „Operation Gorbatschow“ zur Zerschlagung der UdSSR hat der russische Staat die Kontrolle über einen großen Teil seines geschichtlichen, kulturellen und spirituellen Raumes verloren.

Der Rechtsnachfolger der UdSSR - die Russische Föderation - war ab 1991 zunächst vollständig unter der Kontrolle der Satane, die den gesamten Russischen Lebensraum mit dem satanischen Geist infiltrierten. Mit der Einflechtung in die „globale“ Wirtschafts- und Finanzsysteme der Satane und feindlichen Übernahme der Medien wurde die Russische Föderation zu einem funktionierenden „Rohstofflieferanten“ für die Satane.

Der satanische Geist hat ab 1991 Russland endgültig erobert und übt die direkte Kontrolle aus!



Council-Chef David Rockefeller: Am Roten Platz eine Filiale

„David Rockefeller - Am Roten Platz eine Filiale“ DER SPIEGEL, Nr. 50/1975



„Blogger“ Uwe Niemeier „Baltische Welle“ in Kaliningrad 2020

I. CIA-MI6-BND-„Spezial-Operation Gorbatschow“:

Die Gorbatschow-Regierung
„Michail Sergejewitsch Gorbatschow (russisch Михаил Сергеевич Горбачёв anhören[ⓘ/?], wiss. Transliteration *Michail Sergeevič Gorbačëv;* * 2. März 1931 in Priwolnoje; † 30. August 2022 in Moskau) **war ein sowjetischer Politiker. Er war von März 1985 bis August 1991 Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (KPdSU) und von März 1990 bis Dezember 1991 letzter Staatspräsident der Sowjetunion**. Neue Akzente in der sowjetischen Politik setzte er mit **Glasnost (‚Offenheit‘)**, einem Bekenntnis zur Meinungsfreiheit, und **Perestroika (‚Umbau‘)**, insbesondere mit der Abschaffung der Planwirtschaft. In Abrüstungsverhandlungen mit den USA leitete er das Ende des Kalten Krieges ein. Er erhielt 1990 den Friedensnobelpreis.“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Michail_Sergejewitsch_Gorbatschow

„Perestroika (auch **Perestrojka**, russisch перестройка anhören[ⓘ/?] ‚**Umbau‘, ‚Umgestaltung‘, ‚Umstrukturierung**‘) bezeichnet den von Michail Gorbatschow ab Anfang 1986 eingeleiteten Prozess zum Umbau und zur **Modernisierung** des gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Systems der Sowjetunion, die von der Einheitspartei KPdSU beherrscht wurde. Der Begriff bezog sich auf weite Teile der Gesellschaft und bedeutete im weiteren Sinn die **Demokratisierung des Staates** ab 1986. Die Perestroika beinhaltete zunächst Lockerungen der Parteidirektiven in der Politik der Zentralverwaltungswirtschaft. So wurde Betrieben ab 1987 eingeräumt, selbständig Entscheidungen zu treffen. Dies war ein bedeutender Einschnitt in die Ära der Zentralverwaltungswirtschaft, bei der erste Elemente **der Marktwirtschaft** eingeführt wurden.

Der ehemalige Außenminister unter Gorbatschow wurde im satanischen Westen hoch geehrt!

Eduard Schewardnadse (georgisch ედუარდ შევარდნაძე; russisch Эдуард Амвросиевич Шеварднадзе *Eduard Amwrossijewitsch Schewardnadse*; * 25. Januar 1928 in *Mamati*, Gurien, Georgische SSR, Transkaukasische SFSR; † 7. Juli 2014 in Tiflis) war ein sowjetischer und georgischer Politiker. Er war von 1985 bis 1990 sowie Ende 1991 Außenminister der Sowjetunion. Von 1992 bis 1995 war er Staatsratsvorsitzender Georgiens und bis 2003 dessen zweiter Präsident. Nach seinem Amtsantritt als Generalsekretär der KPdSU im März 1985 berief Michail Gorbatschow Schewardnadse überraschend im Juli 1985 zum Nachfolger des seit 1957 amtierenden Außenministers Andrei Gromyko. Zusammen mit Gorbatschow leitete Schewardnadse eine außenpolitische Wende ein und blieb bis 1990 im Amt. Vom 19. November bis zum 26. Dezember 1991 hatte er das Amt nochmals inne. **Sein Entgegenkommen bei der deutschen Wiedervereinigung und folgend bei den Zwei-plus-Vier-Verhandlungen (1990) sowie die Unterstützung der Westorientierung der baltischen Sowjetrepubliken und osteuropäischer Verbündeter brachte ihm den Titel „Totengräber des Sowjetreiches“ ein.**[2] Schewardnadse war der zweite Präsident Georgiens nach dem Zerfall der Sowjetunion. 1992 wurde der georgische Präsident Swiad Gamsachurdia durch einen Putsch der Nationalgarde abgelöst. Die Putschisten riefen Schewardnadse ins Land und ernannten ihn zum Vorsitzenden des georgischen Staatsrates. Er trat das Amt am 10. März 1992 an. „Ich wusste, dass ich nicht legitimiert war, das Amt des Staatschefs zu übernehmen“, sagte Schewardnadse später: „Aber ich war mir sicher, dass nur ich Georgien aus Chaos und Krise herausholen und zur Demokratie würde führen können.“
Auf Eduard Schewardnadse wurden drei Attentate verübt, das erste von russischen Militärs

im Krieg in Abchasien 1992-1993 am 3. Oktober 1992. Am 29. August 1995 wurde er bei einem Bombenanschlag in Tiflis leicht verletzt.[3] Im November 1995 wurde Schewardnadse mit 70 % der Stimmen zum Präsidenten gewählt. Am 9. Februar 1998 wurde er erneut Ziel eines Anschlags, bei dem sein **ihm von der deutschen Bundesregierung geschenkter gepanzerter Dienstwagen** mit Maschinengewehren und Panzerfaust angegriffen wurde.[4] Bei den Präsidentschaftswahlen 2000 wurde er in seinem Amt bestätigt.
1993 erhielt er den *Immanuel-Kant-Preis* der Hamburger Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. 1999 wurde er mit dem *W. Averell Harriman Democracy Award* des US-amerikanischen National Democratic Institute (NDI) und am 15. Oktober desselben Jahres unter Protesten georgischer Oppositioneller mit dem Ehrendoktor der Friedrich-Schiller-Universität Jena ausgezeichnet. Ebenfalls 1999 wurde ihm die Ehrenbürgerschaft der Stadt Jerewan verliehen.[7] In den USA wurden ihm sieben Ehrendoktortitel verliehen. Er war Ehrenmitglied des Club of Rome. Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Eduard_Schewardnadse

Ergebnis der „Operation Gorbatschow“
Am 10. Dezember 1991 ratifizierte der Oberste Sowjet der UdSSR[14], am 12. Dezember der Oberste Sowjet der RSFSR die Belowescher Vereinbarungen. Gleichzeitig löste Russland den Unionsvertrag von 1922 auf.[1] Die **Belowescher Vereinbarungen** (russisch Беловежские соглашения, belarussisch Белавежскія пагадненні, ukrainisch Біловезькі угоди) sind das am 8. Dezember 1991 bei Wiskuli in der Belowescher Heide unter anderem durch die Staatschefs Stanislaw Schuschkewitsch für Belarus, Boris Jelzin für Russland und Leonid Krawtschuk für die Ukraine unterzeichnete Gründungsdokument der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), in dem zugleich festgestellt wurde, dass die Sowjetunion „ihre Existenz beendet“ habe. Sie sind ein entscheidender Schritt im Prozess der Auflösung der Sowjetunion gewesen.



4. Oktober 1993 Das Regierungsgebäude und Sitz der Duma in Flammen!



Die Nazis haben die UdSSR besiegt! Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Belowescher_Vereinbarungen#cite_note-15



Die Mehrheit der Bevölkerungen der UdSSR wollten diesen Schritt niemals gehen.

„Im Frühjahr und Sommer 1990 verabschiedeten die baltischen Republiken, gefolgt von anderen Sowjetrepubliken, darunter Russland, die Erklärung der nationalen Souveränität. Um den Zerfall der Union zu stoppen, wurde am 17. März 1991 ein Referendum über die Aufrechterhaltung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken abgehalten **(76,4 % der Wähler waren für die Aufrechterhaltung der Union).**
Doch am 8. Dezember 1991 unterzeichneten die Staatsoberhäupter der Russischen Föderation (RSFSR), der Republik Belarus und der Ukraine das Abkommen über die Gründung der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, was den Untergang der Sowjetunion bedeutete. In der Präambel des Dokuments heißt es, dass „die UdSSR als Subjekt des Völkerrechts und als geopolitische Realität nicht mehr existiert“. Artikel 1 des Abkommens lautete: „Die Hohen Vertragsparteien bilden die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS)“. In dem Abkommen wurde der Wunsch zum Ausdruck gebracht, die Zusammenarbeit in politischen, wirtschaftlichen, humanitären, kulturellen und anderen Bereichen zu entwickeln.“ Quelle: https://www.prlib.ru/en/history/619792

Presse-Meldungen im Westen bezüglich der Verschwörung gegen die UdSSR

„Die Belowescher Vereinbarungen seien ein „Staatsverbrechen“, „Staatsstreich“, „kollektives Verbrechen“, die „verbrecherische Zerstörung des Staates“ gewesen. (Nikolai Ryschkow, Vorsitzender des Ministerrats der UdSSR vom 27. September 1985 bis zum 14. Januar 1991)



US-amerikanische Fast Food-Kette„BURGER KING“ in Moskau - Ryazanskiy Avenue 2/2, Nizhegorodskiy - Menü & Preise – Tripadvisor
Quelle: https://www.tripadvisor.de/Restaurant_Review-g298484-d8273730-Reviews-Burger_King-Moscow_Central_Russia.html



„Nikolai Ryschkow „**MEIN CHEF GORBATSCHOW - die wahre Geschichte des Untergangs**“ - DAS NEUE BERLIN“

Quelle Buchtitel: https://www.perlentaucher.de/buch/nikolai-ryschkow/mein-chef-gorbatschow.html

„Moskau Gorbatschow droht politischer Prozess
Moskau · **Russische Abgeordnete wollen den früheren Präsidenten für den Untergang der Sowjetunion bestrafen.“**


Quelle: https://rp-online.de/info/consent/

Russland 11.04.2014

Auflösung der UdSSR: Parlamentarier wollen Gorbatschow verklagen

Weil er den Zerfall der Sowjetunion einleitete, wollen russische Duma-Abgeordnete Ex-Präsidenten Michail Gorbatschow verklagen

Mehrere Abgeordnete des russischen Parlaments wollen Ex-Präsident Michail Gorbatschow wegen der Auflösung der Sowjetunion verklagen. In einer an Generalstaatsanwalt Juri Tschaika verfassten Anfrage fordern die Parlamentarier, ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren gegen die politische Führung der damaligen Zeit einzuleiten.


Quelle: https://www.badenertagblatt.ch/international/auflosung-der-udssr-parlamentarier-wollen-gorbatschow-verklagen-ld.1830867

Unzählige römisch-satanische Ehrungen für Gorbatschow:

„Und er hatte viele Auszeichnungen. Es gibt allein drei Lenin-Orden. Und auch der Orden der Oktoberrevolution, der Ehrenorden, der Orden des Ehrenabzeichens, die höchste Auszeichnung in Russland - der Orden des Apostels Andreas, Medaillen und Dutzende Ehrenorden für Verdienste aus verschiedenen Ländern. Und wenn fast alle sowjetischen Auszeichnungen für allgemeine kollektive Erfolge und Verdienste verliehen wurden, dann hat er nur einen Orden für persönlichen Beitrag zur Sache und gleichzeitig bewiesene Tapferkeit.



Am 16. April 1949 wurde Michail Gorbatschow per Dekret des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR mit dem Orden des Roten Banners der Arbeit Nr. 88292 ausgezeichnet "für die Auszeichnung bei der Ernte mit dem Mähdrescher "Stalinets-6", der in 20 Arbeitstagen 8854,14 Doppelzentner Getreide von der abgeernteten Fläche gedroschen hat". Quelle: https://dzen.ru/a/Yw7jWdYQWG0WYjX9



Boris Jelzin wurde bei der Präsidentschaftswahl am 12. Juni 1991 gewählt und 1996 wiedergewählt. Er war bis zu seinem Rücktritt am 31. Dezember 1999 im Amt - also insgesamt 8½ Jahre. Im Laufe des Jahres 1991 stellte er ein Team aus Wirtschaftsreformern unter der Leitung von **Jegor Gaidar** zusammen. Diese entschieden sich, **Polens „Schocktherapie“ als Modell für die Umstellung auf den Kapitalismus heranzuziehen**. Im Oktober 1991 kündigte Jelzin eine Aufhebung aller Preiskontrollen mit 1. Januar 1992 an. Um die Inflation zu kontrollieren, wurden ein Austeritätsregime eingeführt und Staatsausgaben für das Sozialsystem und Förderungen gekürzt. Nach dem Beispiel der Tschechoslowakei wurde eine Coupon-Privatisierung durchgeführt, jedoch gelangten die an alle Bürger ausgegebenen Gutscheine für den Erwerb von Aktien ausgewählter Staatsunternehmen schnell an Zwischenhändler, die sie an die Nomenklatura weiterverkauften.[10] Dies trug wesentlich zum Entstehen der postsowjetischen Oligarchie bei. Früh kam es zu Verwerfungen in Jelzins Regierung. Der nationalistische, der Armee nahestehende Vizepräsident Alexander Ruzkoi kritisierte die Regierung für den „ökonomischen Völkermord“ und forderte ein hartes Vorgehen gegen tschetschenische Separatisten.[11] Jelzin kam zunehmend in Konflikt mit dem Volksdeputiertenkongress (dem gewählten Parlament). In der Verfassungskrise 1993 löste er das Parlament, das sich seinen Wirtschaftsreformen widersetzt hatte, ohne Rechtsgrundlage auf. Daraufhin enthob das Parlament Jelzin seines Amtes und ernannte den bisherigen Vizepräsidenten Ruzkoi zum neuen Präsidenten. Jelzin setzte sich mit Hilfe des Militärs aber durch.
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Boris_Nikolajewitsch_Jelzin

„Ende 1991, nach dem Augustputsch, ernannte Boris Jelzin Gaidar zum Wirtschaftsminister. Als solcher war er für die grundlegenden marktwirtschaftlichen Reformen zuständig. Zugleich war er Stellvertreter des Ministerpräsidenten. Am 7./8. Dezember 1991 war er als Berater Jelzins daran beteiligt, dass die Belowescher Vereinbarungen (benannt nach dem Verhandlungsort, einem Jagdhaus im belarussischen Teil der Belowescher Heide) zustande kamen.[1] Das zwischen Jelzin, dem Präsidenten der Ukraine, Leonid Krawtschuk, und dem Staatsoberhaupt von Belarus, Stanislau Schuschkewitsch, geschlossene Abkommen besiegelte das Ende der Sowjetunion.“ Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Jegor_Timurowitsch_Gaidar

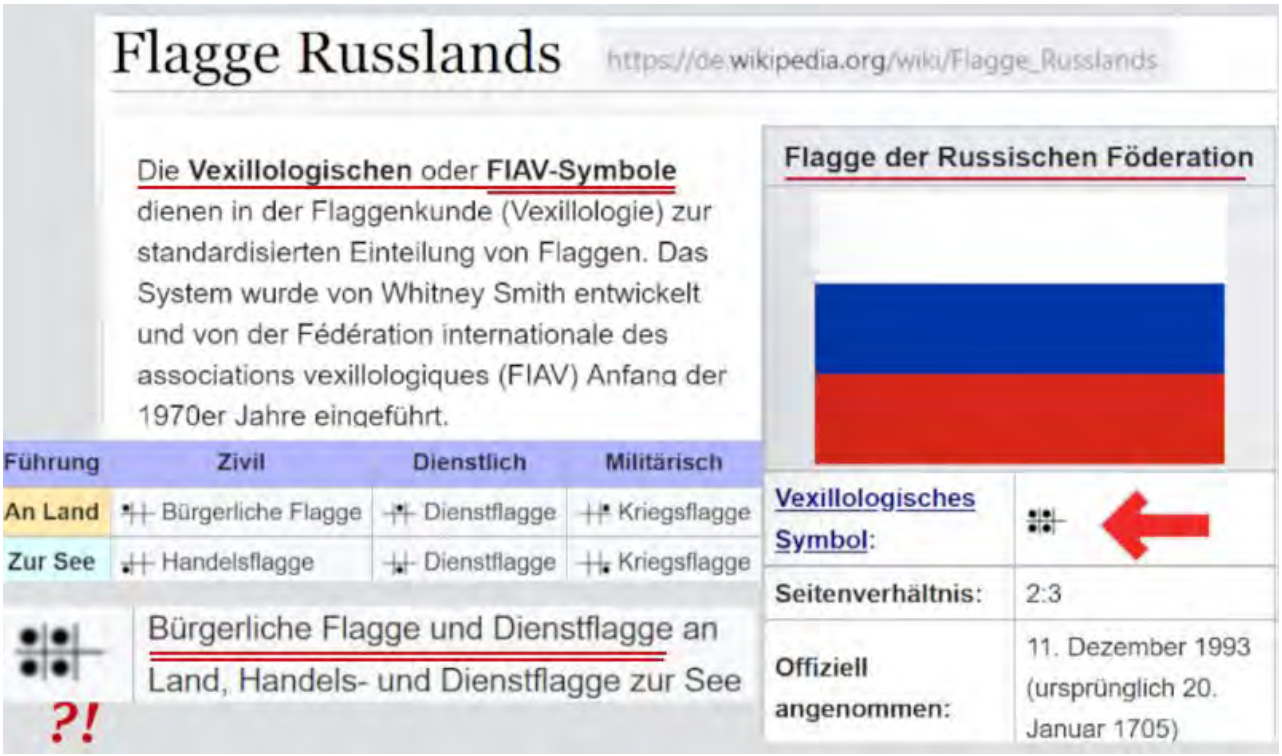


Quelle: https://www.merkur.de/politik/michail-gorbatschow-tot-alter-todesursache-news-zr-91757549.html

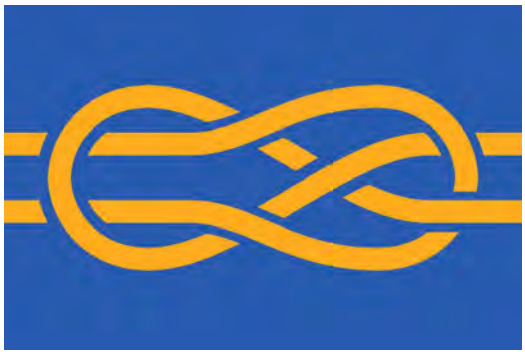
Die Verfassung der Russischen Föderation als Rechtsnachfolger der UdSSR - wurde von den westlichen Satanen diktiert!

Der russische Staat in Ausdehnung der UdSSR ist der geschichtliche, kulturelle und spirituelle Raum Russlands. Der Rechtsnachfolge-Staat ist nun einer von 15 Staaten. Jewgeni Fjodorow: „Derjenige, der das Territorium erobert, errichtet darauf einen Staat; das betrifft auch die Russische Föderation. 15 Staaten wurden gegründet. Die Sieger haben die Russische Föderation gegründet."

Die Russische Föderation wurde von den Satanen gegründet und einige Zeit lang direkt regiert. Der russische Staat wurden von seinen alliierten Verbündeten Vereinigten Staaten von Amerika und Groß-Britannien durch ihre arglistige Weiterführung des Kriegszustandes über Deutschland zu einem sog. „Rohstofflieferanten" der Satane degradiert.
Dies wird vor allem an den neuen hoheitlich verwendeten Symbolen deutlich:
Die sonst nur als Handelsflagge verwendete Trikolore ist für die Russische Föderation als die neue hoheitliche Staatsflagge festgelegt worden.



Handelsflagge der Russischen Föderation: „Die Vexillogische oder FIAF-Symbole" Webverweis FIAV London: https://fiav.org/category/icv/





"Städtepartner und Seelenverwandte" 25 Jahre (NS-)Städtepartnerschaft Erlangen-Wladimir: "Was ihr da mit Wladimir macht, ist keine Partnerschaft, sondern eine Kameradschaft!" (Michail Gorbatschow, 2003)

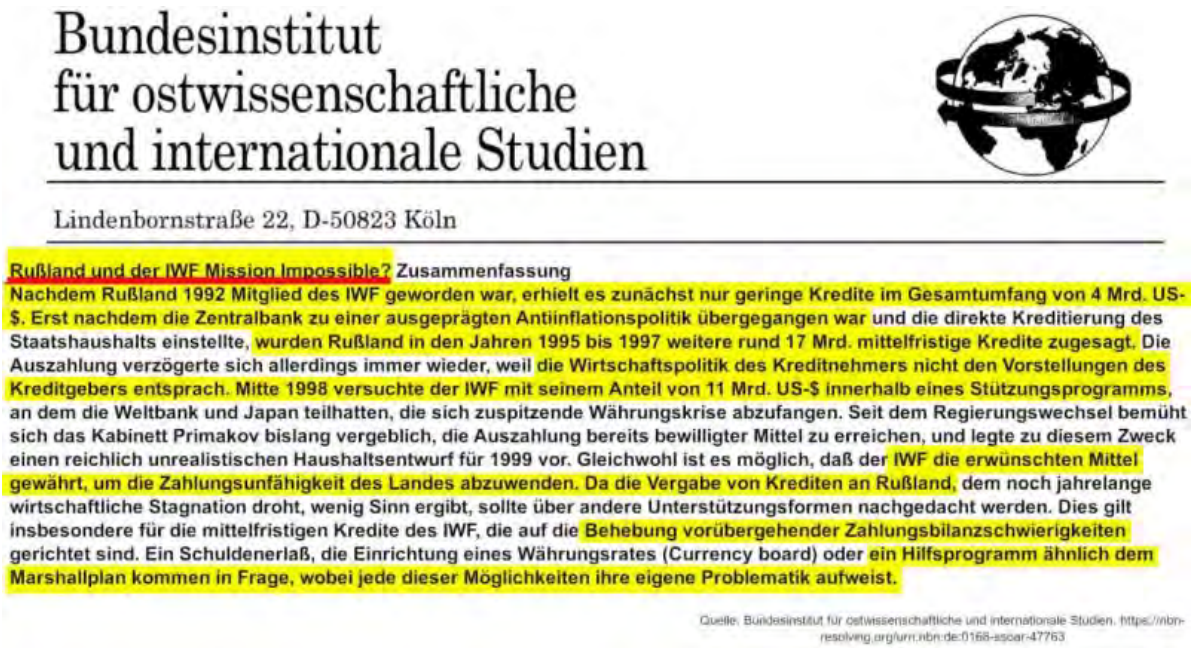
ALLE werden sie zu Gott geführt! Das letzte Hemd hat keine Taschen!



„Beerdigung ohne internationale Staatsgäste“/ „Putin ist nicht dabei.“ Hinweisquelle https://www.prosieben.de/serien/allgemein/news/putin-fehlt-trauerfeier-fur-gorbatschow-in-moskau-begonnen-60873

Das unmittelbare Ergebnis fehlender Feindkennung: siegreicher Einmarsch der Nazi-Teufel in Moskau…

Damit geriet der russische Staat, der Rechtsnachfolger der UdSSR, die Russische Föderation in das Mühlwerk der Satane, die auf allen Ebenen der Staats- und Gesellschaftsebenen mit ihrem Zersetzungswerk beginnen konnten. Einflechtung Russlands in das IWF-Kreditvergabesystem der UN!



Bundesinstitut
für ostwissenschaftliche
und internationale Studien

Lindenbornstraße 22, D-50823 Köln

Rußland und der IWF Mission Impossible? Zusammenfassung

Nachdem Rußland 1992 Mitglied des IWF geworden war, erhielt es zunächst nur geringe Kredite im Gesamtumfang von 4 Mrd. US-$. Erst nachdem die Zentralbank zu einer ausgeprägten Antiinflationspolitik übergegangen war und die direkte Kreditierung des Staatshaushalts einstellte, wurden Rußland in den Jahren 1995 bis 1997 weitere rund 17 Mrd. mittelfristige Kredite zugesagt. Die Auszahlung verzögerte sich allerdings immer wieder, weil die Wirtschaftspolitik des Kreditnehmers nicht den Vorstellungen des Kreditgebers entsprach. Mitte 1998 versuchte der IWF mit seinem Anteil von 11 Mrd. US-$ innerhalb eines Stützungsprogramms, an dem die Weltbank und Japan teilhatten, die sich zuspitzende Währungskrise abzufangen. Seit dem Regierungswechsel bemüht sich das Kabinett Primakov bislang vergeblich, die Auszahlung bereits bewilligter Mittel zu erreichen, und legte zu diesem Zweck einen reichlich unrealistischen Haushaltsentwurf für 1999 vor. Gleichwohl ist es möglich, daß der IWF die erwünschten Mittel gewährt, um die Zahlungsunfähigkeit des Landes abzuwenden. Da die Vergabe von Krediten an Rußland, dem noch jahrelange wirtschaftliche Stagnation droht, wenig Sinn ergibt, sollte über andere Unterstützungsformen nachgedacht werden. Dies gilt insbesondere für die mittelfristigen Kredite des IWF, die auf die Behebung vorübergehender Zahlungsbilanzschwierigkeiten gerichtet sind. Ein Schuldenerlaß, die Einrichtung eines Währungsrates (Currency board) oder ein Hilfsprogramm ähnlich dem Marshallplan kommen in Frage, wobei jede dieser Möglichkeiten ihre eigene Problematik aufweist.

Quelle: Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien, https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-47763

Nr. 1/1999 7. Januar 1999

„Rußland und der IWF-Mission Impossible?“

„Zusammenfassung

Nachdem Russland 1992 Mitglied des IWF geworden war, erhielt es zunächst nur geringe Kredite im Gesamtumfang von 4 Mrd. US-$. Erst nachdem die Zentralbank zu einer ausgeprägten Antiinflationspolitik übergegangen war und die direkte Kreditierung des Staatshaushalts einstellte, wurden Russland in den Jahren 1995 bis 1997 weitere rund 17 Mrd. mittelfristige Kredite zugesagt. Die Auszahlung verzögerte sich allerdings immer wieder, weil die Wirtschaftspolitik des Kreditnehmers nicht den Vorstellungen des Kreditgebers entsprach. Mitte 1998 versuchte der IWF mit seinem Anteil von 11 Mrd. US-$ innerhalb eines Stützungsprogramms, an dem die Weltbank und Japan teilhatten, die sich zuspitzende Währungskrise abzufangen. Seit dem Regierungswechsel bemüht sich das Kabinett Primakov bislang vergeblich, die Auszahlung bereits bewilligter Mittel zu erreichen und legte zu diesem Zweck einen reichlich unrealistischen Haushaltsentwurf für 1999 vor. Gleichwohl ist es möglich, dass der IWF die erwünschten Mittel gewährt, um die Zahlungsunfähigkeit des Landes abzuwenden. Da die Vergabe von Krediten an Russland, dem noch jahrelange wirtschaftliche Stagnation droht, wenig Sinn ergibt, sollte über andere Unterstützungsformen nachgedacht werden. Dies gilt insbesondere für die mittelfristigen Kredite des IWF, die auf die Behebung vorübergehender Zahlungsbilanzschwierigkeiten gerichtet sind. Ein Schuldenerlass, die Einrichtung eines Währungsrates (Currency board) oder ein Hilfsprogramm - ähnlich dem Marshallplan - kommen in Frage, wobei jede dieser Möglichkeiten ihre eigene Problematik aufweist.

Die Kreditprogramme des IWF

Das postulierte Ziel des IWF ist die Förderung der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Währungspolitik und die Förderung des Welthandels. Der IWF hatte seine Aufgabe ursprünglich darin gesehen, Zahlungsbilanzdefizite zu überbrücken, die im System der festen Wechselkurse immer wieder auftreten konnten. Die Ursache dieser Zahlungsbilanzprobleme sah der IWF in einer zu großen Binnennachfrage, welche die Importe zu stark ansteigen ließ und die Exporte schmälerte, wenn die einheimischen Preise stärker als die Weltmarktpreise stiegen. Die Kredite des IWF sollten dem Staat Luft verschaffen, um notwendige Ausgaben tätigen zu können, ohne den Kapitalmarkt zu stark zu belasten. Seit seinem Bestehen (der IWF wurde 1946 gegründet) hat der Fonds sein 2 Aktuelle Analysen des BIOst 1999 Kreditangebot mehrfach erweitert. Neben den als kurzfristige Überbrückungshilfen gedachten "Beistandskrediten", die innerhalb von maximal fünf Jahren fällig werden, werden u.a. längerfristige "Erweiterte Kredite" sowie "Erweiterte Strukturanpassungskredite" gewährt, die innerhalb von zehn Jahren zurückzuzahlen sind. Daneben gab es inzwischen wieder ausgelaufene Sonderkreditprogramme wie die "Systemtransformationskredite".**1** Als Gegenleistung erwartet der Fonds - neben der pünktlichen Tilgung der ausgegebenen Kredite - die Verpflichtung der Regierung des Kreditnehmerlandes zu bestimmten wirtschaftspolitischen Maßnahmen, was "Konditionalität" genannt wird. Bei den längerfristigen Krediten sind dies mit dem IWF abgestimmte quantifizierte Pläne für die Geld- und Fiskalpolitik des Landes. Einer derartigen Kreditgewährung geht eine Darlegung der Reformabsichten der kreditnehmenden Regierung ("letter of intent") voraus. Der IWF achtet besonders auf die Einhaltung der Pläne für makroökonomische Größen wie das Defizit des Staatshaushalts, die Höhe der Währungsreserven und der Auslandsverschuldung. Daneben berücksichtigt er die Ausgestaltung des Preissystems, wozu Wechselkurse, Zinssätze und Rohstoffpreise gehören und er fordert die Aufhebung von etwaigen Beschränkungen für diese Preise.“

PDF-Download-Quellen: https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/4776/ssoar-1999-gotz-ruland_und_der_iwf.pdf?sequence=1&isAllowed=y&lnkname=ssoar-1999-gotz-ruland_und_der_iwf.pdf



II. Die russische Zentralbank unter Rothschild-Kontrolle!

Neue Adler im Münzwesen

„Warum hat sich der Adler auf russischen Münzen verändert?
23. Oktober 2019
Nach der Niederlage der Sowjetunion im Kalten Krieg veränderte unser Staat seine Eigenschaften. Der Doppeladler wurde zum Wappen Russlands.
Staatssymbole sind auf Flaggen, Dokumenten, Siegeln, darunter auch Geld - Banknoten und Münzen abgebildet. Unter der Sowjetunion war auf der Vorderseite jeder Münze das Wappen der UdSSR mit Hammer und Sichel abgebildet.
Nach dem Wechsel der Staatsmacht änderten sich alle Attribute und es wurden neue Münzen mit einem Doppeladler ausgegeben. Der Ausdruck „Kopf oder Zahl“ entstand übrigens aufgrund der russischen Reichsmünze mit einem Adler.“



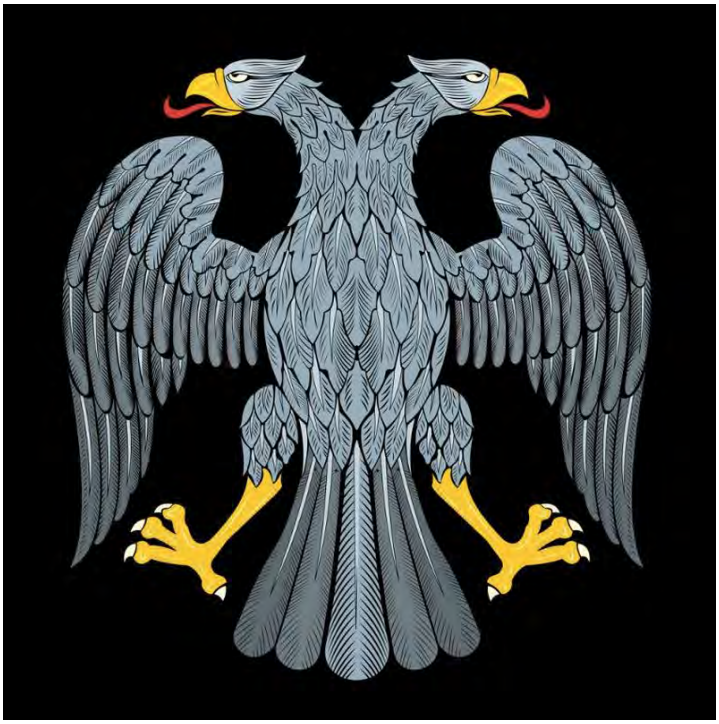
Staatswappen der Russischen Föderation

„Allerdings gab es einen Unterschied zwischen dem Staatswappen der Russischen Föderation und dem Adler auf russischem Geld. Der zweiköpfige Vogel auf dem Wappen breitet stolz seine Flügel aus, ist mit drei Kronen gekrönt und hält Zepter und Reichsapfel in seinen Pfoten.“



„Auf den Münzen der Bank von Russland ist ein ganz anderer Adler eingeprägt.

Aber der Adler auf russischen Münzen und Banknoten ist ganz anders.
Seine Flügel sind traurig gesenkt, auf seinen Köpfen gibt es keine Kronen und in seinen Pfoten gibt es keine Symbole der Macht. Dieser Adlertyp ist das Wappen der Provisorischen Regierung, die Russland nach der Abdankung von Nikolaus II. regierte.“



Wappen der Provisorischen Regierung von 1917

„Es stellt sich die Frage: Warum ist auf dem Geld der Russischen Föderation ein völlig anderes Wappen abgebildet? Die Antwort ist einfach: Denn das heutige Russland ist ein Staat, der den Krieg verloren hat. Der Gewinner legt die Regeln und Gesetze für den Verlierer fest. Die erste Aufgabe des Gewinners besteht darin, das Finanzsystem zu kontrollieren, um Tribut zu zollen. Eine der vielen Tatsachen, die den Sieg des Westens über die Sowjetunion bestätigen, sind Medaillen.“



„Amerikanische Medaille für den Sieg im Kalten Krieg über die UdSSR“

„Die Frage nach dem Fehlen kaiserlicher Insignien auf dem Adler interessiert die Mehrheit der Russen überhaupt nicht. Es geht ihnen viel mehr darum, diese Münzen zu bekommen, egal welche Köpfe sie haben. Und es ist besser, nicht mit einem monströsen zweiköpfigen Vogel, sondern mit amerikanischen Präsidenten - einer viel härteren Währung.
Allerdings wunderte sich eine neugierige Minderheit über die Flügel des Adlers auf den Münzen der Russischen Föderation. Es gab jedoch keine offiziellen Erklärungen. Daher vertraten die Menschen je nach ihren politischen Theorien unterschiedliche Meinungen. Einige hielten die Diskrepanz zwischen den Adlern für völlig unwichtig, andere wiesen darauf hin, dass dies ein **Zeichen der kolonialen Stellung Russlands** sei.“



Gedenkmünze 2005

„Im Jahr 2016 ereignete sich in aller Stille ein wichtiges Ereignis. Das Geld der Russischen Föderation hat sich in einen Adler verwandelt. Anstelle der gesenkten gefiederten Provisorischen Regierung wurde nun der kaiserlich-russische Adler mit Kronen und Machtattributen auf Münzen und Banknoten abgebildet.“



„Unterschied zwischen Münzköpfen von 2015 und 2016“

„Diese Veranstaltung weckte das Interesse eines neugierigen Publikums. Der Adler breitete seine Flügel aus, setzte die Kronen auf und nahm das Zepter mit dem Reichsapfel. Das bedeutet offensichtlich etwas. Wenn das Erscheinen eines Adlers auf russischem Geld keinen Sinn ergeben würde, würden die Behörden weiterhin einen traurigen Vogelflügel ohne Kronen und Machtsymbole produzieren.“



Gedenkmünze 2016

„Die interessierte Öffentlichkeit versuchte, den Meinungswechsel zum Thema Geld zu erklären. Sie versuchten, es mit verschiedenen Staats- und Weltereignissen in Verbindung zu bringen, aber in diesem Jahr kam es zu keinen offensichtlichen politischen Veränderungen. Die Leute stellten politischen Gurus und Talking Heads Fragen, aber sie wussten es entweder nicht oder wollten nicht reden und platzten heraus. Vertretern höchster Regierungsbehörden wurde diese Frage bei öffentlichen Veranstaltungen nicht gestellt. Die dortige Aktion erfolgt nach einem vorab genehmigten Szenario. Am Ende verstand niemand, warum der russische Adler seine Flügel ausbreitete, und seine Krone hisste.“

Es ist eigentlich einfach. 1991 unterzeichnete Michail Gorbatschow als Präsident der UdSSR die Kapitulation der Sowjetunion gegenüber dem Westen.
Die UdSSR gab ihre Niederlage im Kalten Krieg zu. Die Vertragslaufzeit beträgt 25 Jahre. Dann kam der Zusammenbruch der UdSSR und die Unterwerfung unter die westliche Welt. Die Satane begannen Russland schamlos auszuplündern, nahmen alles Wertvolle aus dem Land und zerstörten Landwirtschaft, Industrie, Armee, Wissenschaft, Kultur und Bildung. Russland wurde als Lieferant von Kohlenwasserstoffen in das Weltwirtschaftssystem einbezogen.“



„**Michail Gorbatschow unterzeichnet ein weiteres Abkommen über die Übergabe seines eigenen Landes an den Westen.**
Diesen Pakt finden Sie weder im Internet noch in internationalen Abkommen. Wenn dieses Dokument veröffentlicht wird, werden viele verstehen, dass sie offensichtlich getäuscht werden. Und dass sie nach den Regeln leben, die von den Gewinnern aufgestellt wurden. Die menschliche Biomasse ist nicht in der Lage, entscheidende Maßnahmen zu ergreifen, aber ein erheblicher Teil der Bürger wird im Kampf gegen die Eindringlinge helfen. Brauchen die Amerikaner das? Daher wurde der Kapitulationspakt der UdSSR nicht veröffentlicht.
Aber durch indirekte Zeichen kann es berechnet werden. Im Jahr 2016 lief der Kapitulationspakt aus. 1991 plus 25 Jahre ergibt 2016. Daher erwarb die Staatsmacht das Recht, auf russischem Geld einen vollwertigen Adler zu prägen.
Es stellt sich heraus, dass wir jetzt ein Freistaat sind? Gar nicht. Es kommt noch schlimmer als zuvor. Russland ist in das Weltwirtschaftssystem integriert, an den Dollar und den Euro gebunden und an zahlreiche internationale Verträge gebunden. Gemäß der Kolonialverfassung der Russischen Föderation hat jedes internationale Abkommen Vorrang vor innerstaatlichen Gesetzen.“



„Wladimir, Russland muss den Kauf von US-Staatsanleihen erhöhen“ „Obwohl wir rechtlich nicht mehr die Besiegte sind, sind wir tatsächlich stark vom Westen abhängig. Wer versteht auch, dass der Pakt abgelaufen ist und Russland geschlagen werden muss? Je stärker desto besser. Öl pumpen, keine Rechte. Seit 2016, nach Auslaufen des Pakts, hat Russland deutlich mehr Möglichkeiten. Der Westen braucht keinen starken Gegner wie die UdSSR. Der Westen braucht Vasallen. Sie werden Druck auf uns ausüben, tatsächlich tun sie dies bereits mit aller Kraft. Im Moment können wir nur knurren und spucken und versuchen, die Angriffe der Amerikaner abzuwehren. Doch der entscheidende Kampf steht bevor. Also breitete der Adler seine Flügel aus.“ Quelle: https://dzen.ru/a/XbBpPnnCbgCwFfVX

„Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate könnten laut russischen Quellen mögliche Orte für Trump-Putin-Gipfel sein | UNITED24 Media“
Quelle: https://united24media.com/latest-news/saudi-arabia-and-uae-possible-locations-for-trump-putin-summit-russian-sources-say-5556

#Kohanim-



Priestersegen#

16.24 Nazi-Wunderwaffe „Privatisierung“ gegen Russland!



Im Rahmen der Privatisierung wurden große Teile des russischen Staatsvermögens, die Ressourcen und Lebensgrundlagen des russischen Volkes in die privaten Wirtschafts-Strukturen der „globalen“ Nazi-Wirtschaft überführt.



I. Die üble Rolle von Anatoli Borissowitsch Tschubais:



Anatoli Borissowitsch Tschubais (2017)

Anatoli Borissowitsch Tschubais (russisch Анатолий Борисович Чубайс, wiss. Transliteration *Anatolij Borisovič Čubajs*; Betonung *Anatóli Boríssowitsch Tschubáis*; * 16. Juni 1955 in Baryssau, Minskaja Woblasz, Weißrussische SSR, Sowjetunion) ist ein russischer Politiker und Unternehmer.

Leben
Tschubais, Sohn eines Politoffiziers der Sowjetarmee, trat 1977 der KPdSU bei und absolvierte das *Leningrader Wirtschafts-Ingenieur-Institut* (heute Staatliche Universität für Wirtschaft und Finanzen Sankt Petersburg) mit einem Abschluss.[1] Er arbeitete dort bis 1982 als Ingenieur und Assistent sowie von 1983 bis 1990 als Dozent. Im Jahr 1983 erhielt er den Doktortitel. Von 1984 bis 1987 war er Leiter des informellen Kreises „Junge Ökonomen“, der von einer Gruppe Absolventen der ökonomischen Hochschulen Leningrads gebildet wurde und aus dem später viele führende Reformer und Unternehmer hervorgingen. 1987 war Tschubais einer der Gründer des Leningrader Kreises „Perestrojka“, dessen Ziel es war, demokratische Werte unter der Intelligenz zu verbreiten. 1989 wurde er Verantwortlicher für die Wirtschaftsreformen in Leningrad und holte in dieser Eigenschaft viele Reformer in die Stadt, um Leningrad zu einem Modell für wirtschaftliche Reformen zu machen. Ab 1991 galt Tschubais als einer der engsten Mitarbeiter des Reformers Anatoli Sobtschak, der in diesem Jahr zum Oberbürgermeister von Leningrad gewählt wurde.[2]
Im November 1991 wurde er Vorsitzender des Staatlichen Komitees der Russischen Föderation für die Verwaltung des Staatsvermögens. 1992 wurde Tschubais Vize-Ministerpräsident im Kabinett von Jegor Gaidar und von November 1994 bis Januar 1996 Erster Vize-Ministerpräsident und Finanzminister im Kabinett von Wiktor Tschernomyrdin. Er wurde von Boris Jelzin aufgrund der großen Unbeliebtheit der Wirtschaftsreformen in der Bevölkerung entlassen. Trotzdem leitete Tschubais 1996 den Präsidentschaftswahlkampf für Jelzin. Nach Jelzins Wahlsieg leitete er die Präsidialverwaltung und wurde damit zum zweitmächtigsten Mann im Staat. In diesem Zeitabschnitt wurden weitreichende

Privatisierungen durchgeführt, durch die einige russische Finanziers zu superreichen Oligarchen aufstiegen. 1996 wurde Tschubais zum Wirklicher Staatsrat 1. Klasse der Russischen Föderation befördert.[3] 1997 schließlich stürzte Tschubais als Finanzminister über eine Finanzaffäre, behielt jedoch seinen Posten als Vize-Ministerpräsident bis 1998. 1993 und Ende der 1990er-Jahre wurde er als Kandidat der Partei *Wahl Russlands (Выбор Россuu)* in die Duma gewählt.
Gaidar, Boris Nemzow und Tschubais wurden als *Junge Reformer* bezeichnet und wurden assoziiert mit der *Schocktherapie*, der Privatisierung (siehe auch Coupon-Privatisierung) und den sehr umstrittenen Kredite-für-Aktien-Privatisierungen, sowie dem Aufstieg der Oligarchen.
Von April 1998 bis Juni 2008 war er Vorsitzender des inzwischen aufgelösten halbstaatlichen russischen Stromkonzerns *EES Rossii* (РАО „ЕЭС Россuи“). Von 2008 bis Dezember 2020 führte Tschubais die staatliche Beteiligungsgesellschaft Rosnano.[4][5] Seitdem war er Sonderbeauftragter des Präsidenten der Russischen Föderation.
Am 23. März 2022 wurde gemeldet, dass Tschubais aufgrund seiner Opposition zum russischen Überfall auf die Ukraine von seinem Beraterposten in der russischen Regierung zurückgetreten sei und das Land in Richtung Türkei verlassen habe.[6][7][8] Der Sender *ORF* wertete seinen Rücktritt als ein Zeichen von Brüchen im Kreml und bezog sich auf ihn als „die bisher höchstrangige Persönlichkeit, die Russland seit Beginn der Invasion den Rücken kehrt“.[9] Inzwischen hält er sich in Israel auf.





II. Organisierte Ausplünderung Russlands durch die US-Oligarchen - die „Semibankirschina“:

Die Oligarchen hatten den Auftrag der Bildung einer Abhängigkeit Russlands von der äußeren Steuerung der Satane:
Dafür wurde in Russland ein spezielles Organ installiert und die Minister der russischen Föderation wurden dem Organ bzw. der Einrichtung namens Semibankirschina unterstellt.

EIN ORGAN DAS ÜBER DEM Präsidenten stand!!!

AUSZUG AUS DEM ENGLISCHEN WIKIPEDIA
Quelle: https://en.wikipedia.org/wiki/Semibankirschina#Bibliography

„Semibankirschina (russisch : семибанкирщина), oder **sieben Bankiers**, war eine Gruppe von sieben mächtigen russischen Wirtschaftsoligarchen, die zwischen 1996 und 2000 eine wichtige Rolle im politischen und wirtschaftlichen Leben Russlands spielten. Trotz interner Konflikte arbeitete die Gruppe ordnungsgemäß zusammen, um 1996 Präsident Boris Jelzins Wiederwahl abzusichern und ihn und sein politisches Umfeld hinter den Kulissen erfolgreich zu manipulieren.

Die sieben Geschäftsleute wurden vom Oligarchen Boris Berezovsky in einem Interview im Oktober 1996 identifiziert und der Begriff „Semibankirschina“ wurde dann im November 1996 von einem Journalisten als Anlehnung an die Sieben Bojaren (Semiboyarschina) geprägt.

Die sieben Banker

Der russische Oligarch Boris Berezovsky nannte in einem Interview in der *Financial Times* vom 29. Oktober 1996 sieben russische Bankiers und Geschäftsleute, von denen er behauptete, dass sie den größten Teil der Wirtschaft und Medien in Russland kontrollierten.

Das Wort „Semibankirschina“ wurde später vom russischen Journalisten Andrey Fadin von der *Zeitung Obschaya Gazeta* in einem Artikel vom 14. November 1996 mit dem Titel „Semibankirschina als neue russische Variante von Semiboyarschina“ geprägt. [8] Er schrieb: „Sie kontrollieren den Zugang zu Haushaltsgeldern und im Grunde alle Investitionsmöglichkeiten im Land. Sie besitzen die gigantische Informationsquelle der großen Fernsehsender. Sie bilden die Meinung des Präsidenten. Diejenigen, die ihnen nicht folgen wollten, wurden erdrosselt oder haben den Kreis verlassen.“ Aleksandr Solschenizyn verwendete dieses Wort auch in seinem kritischen Aufsatz „*Russland unter Lawine“* aus dem Jahr 1998, um das aktuelle politische Regime zu beschreiben und die Menschen vor einem seiner Meinung nach organisierten Verbrechersyndikat zu warnen, das den Präsidenten und 70 % des gesamten russischen Geldes kontrollierte. [10]

Geschichte
Es wird allgemein davon ausgegangen, dass die Gruppe im März 1996 gegründet wurde, als der politische Berater Sergey Kurginyan eine Gruppe von dreizehn russischen Oligarchen einlud, den sogenannten *Dreizehnerbrief* genannt *(alternativ auch „Come Out of the Dead End!“*) zu unterzeichnen. Das Manifest wurde in *der Nezavisimaya Gazeta* veröffentlicht und schlug vor, dass zwei Hauptkandidaten - Boris Jelzin und der kommunistische Führer Gennadi Sjuganow - einen „politischen Kompromiss“ schließen sollten, um „den wirtschaftlichen Zusammenbruch“ zu verhindern.
Nachdem der Plan gescheitert war, bildete die Hälfte dieser Oligarchen die sogenannte Semibankirschina - eine Gruppe von sieben Wirtschaftsmogulen, die ironischerweise nach

den sieben Bojaren des 17. Jahrhunderts benannt wurden, die den Großteil der russischen Medienressourcen besaßen und beschlossen, Boris Jelzin auf jede erdenkliche Weise zu fördern. Da Jelzin zu diesem Zeitpunkt mit nur 3 bis 8 % Unterstützung äußerst unbeliebt war, wurde eine komplexe Technologie zur Massenmanipulation entwickelt von Gleb Pawlowskis und Marat Gelmans Denkfabrik Foundation for Effective Politics [16] Komödie *Spinning Boris* unter Einbeziehung amerikanischer Spezialisten (letztere Tatsache diente als Grundlage für die 2003 erschienene).
Bekannt als äußerst „schmutziger" Wahlkampf sowohl innerhalb als auch außerhalb Russlands, wurde ausführlich in Gleb Pavlovskys Bericht „ *President in 1996: Scenarios and Technologies of the Victory"* besprochen, der kurz darauf veröffentlicht wurde. In der *Nezavisimaya Gazeta zusammengefasst* : „Die Formel des Sieges: Gewinnung der Expertenressourcen + Dominanz im Informationsbereich + Blockierung der Bewegungen der Konkurrenten + Dominanz in den Massenmedien + Dominanz in den Eliten." Auch der Chefanalyst des NTV, Wsewolod Wiltschek, gab zu, dass sie aktiv Technologien der Massenmanipulation einsetzten. Sowohl Dmitri Medwedew als auch Michail Gorbatschow behaupten seitdem, Jelzins Sieg sei gefälscht worden.Nach der Wahl wurden die sieben Bankiers zur Hauptmacht der russischen Politik und Wirtschaft. Zwischen 1996 und 2000 erlangten sie die Kontrolle über die wertvollsten Staatsunternehmen im Rohstoff- und Metallsektor und manipulierten inoffiziell Jelzin und seine Entscheidungen. Laut Boris Beresowski handelten sie über Anatoli Tschubais , einen Architekten der Privatisierung in Russland und Jelzins rechte Hand, der ihm jederzeit Zugang gewährte.
All dies führte zu einer weiteren Verarmung der Bevölkerung, zur Kriminalisierung von Unternehmen und zur russischen Finanzkrise von 1998 . Dies war auch die Zeit, in der das Wort „ *Oligarch"* immer beliebter wurde und den *neurussischen* Begriff „ Neureiche" ersetzte (beide mit äußerst negativem Subtext). Im Jahr 1999 kam plötzlich der unbekannte FSB-Offizier Wladimir Putin an die Macht . Boris Berezovsky und seine Mitarbeiter behaupteten, er sei es gewesen, der Putin im Alleingang gefördert und auf seiner Kandidatur als Ministerpräsident und Präsident bestanden habe. [22] [23]

Die Identitäten von den sieben Bankern sind:

1. **Boris Berezovsky - United Bank, Sibneft , ORT**
2. **Michail Chodorkowski - Bank Menatep , Yukos**
3. **Mikhail Fridman - Alfa Group**
4. **Wladimir Winogradow - Inkombank**
5. **Vladimir Gusinsky - Most Group, NTV**
6. **Wladimir Potanin - UNEXIM Bank**
7. **Alexander Smolensky - Bank Stolichny**

Doch in den folgenden Jahren kam es zum schnellen Ableben der meisten der sieben Banker und zum Aufstieg einer neuen Generation „kontrollierbarer" russischer Oligarchie. Chodorkowski, Beresowski und Gusinski wurden zu unerwünschten Personen in Russland. Chodorkowski verlor 2003 sowohl sein Geschäft als auch seine Freiheit, während Beresowski und Gusinski Russland im Jahr 2000 verließen. Smolenski besitzt immer noch bedeutende Unternehmen, verlor jedoch seinen politischen Einfluss. Vinogradov starb im Jahr 2008. Am 23. März 2013 wurde Berezovsky tot in seinem Haus aufgefunden, , in der Nähe von Ascot in Berkshire Titness Park, in Sunninghill."
Quelle: https://en.wikipedia.org/wiki/Semibankirschina#Bibliography

III. Das Abkommen von Chassawjurt:

„Der **Erste Tschetschenienkrieg** war ein militärischer Konflikt zwischen der Kaukasusrepublik Tschetschenien und Russland von 1994 bis 1996.

Ergebnis: Abkommen von Chassawjurt
Abzug der russischen Truppen
De-facto-Unabhängigkeit Tschetscheniens

In dem fast zweijährigen Krieg starben laut Schätzungen mindestens 80.000 Menschen. Beide Seiten begingen Kriegsverbrechen und Menschenrechtsverletzungen."

Putin machte die Bestimmungen der Abkommen von Chassawjurt ab dem Jahr 2000 schrittweise Rückgängig - der Austritt Tschetscheniens hätte die vollständige Liquidierung der Russischen Föderation bedeutet!

„Weitere Entwicklung im Tschetschenienkrieg
Die russische Armee wurde im russischen Volk vorher als schlagkräftig empfunden, nach dem Krieg hatte sich das Bild der Armee in der Bevölkerung jedoch verschlechtert. Die Schuld am Scheitern wurde zu großen Teilen Boris Jelzin zugeschoben, was ein weiterer Faktor für seine zunehmende Unbeliebtheit wurde. Die tschetschenischen Rebellen unter Dudajew hatten währenddessen eine breite Unterstützung in der Bevölkerung.[12]

Im Herbst und gegen Jahresende 1996 wurden mehrere Bombenanschläge auf Einrichtungen der russischen Armee in Dagestan und im weiteren Umkreis Tschetscheniens verübt.

Anfang Januar 1997 war der Abzug der russischen Truppen abgeschlossen, Ende Januar fanden in Tschetschenien Parlaments- und Präsidentenwahlen statt, aus denen Maschadow als Staatschef hervorging; am 12. Mai 1997 unterzeichneten Jelzin und Maschadow einen formellen Friedensvertrag. Der umstrittene politische Status Tschetscheniens wurde allerdings in diesem Vertrag nicht geklärt, sondern auf den 31. Dezember 2001 verschoben.

Am 22. Dezember 1997 griff eine multi-ethnische Gruppe eine russische Kaserne in Gerlakh bei Buinaksk an und zerstörte dabei nach eigenen Angaben mehrere Panzer.[13] Drei Zivilisten verloren bei dem Angriff ihr Leben.

Seit dem 7. August 1999 eskalierte die Lage erneut: Rund 400 tschetschenische Freischärler unter dem Kommando Schamil Bassajews und des arabischen Islamisten Ibn al-Chattab griffen die Nachbarrepublik Dagestan unter anderem im Rajon Botlich an. In Kämpfen (siehe Dagestankrieg) bis zum 26. August 1999 kamen über 70 russische Soldaten ums Leben, 259 wurden verwundet. Am 5. September 1999 griffen rund 2000 tschetschenische Rebellen unter Bassajew und al-Chattab erneut Dagestan an und töteten im Rajon Nowolakskoje bis 15. September mehrere hundert Menschen.

Nachdem die Situation in Dagestan schon eskaliert und es zu intensiven kriegerischen Auseinandersetzungen gekommen war, verübten Attentäter in Russland im September Sprengstoffanschläge auf Wohnhäuser in Moskau und anderen Städten, bei denen mehrere Hundert Menschen ums Leben kamen. Die Urheber dieser Anschläge wurden nie ermittelt."
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Erster_Tschetschenienkrieg

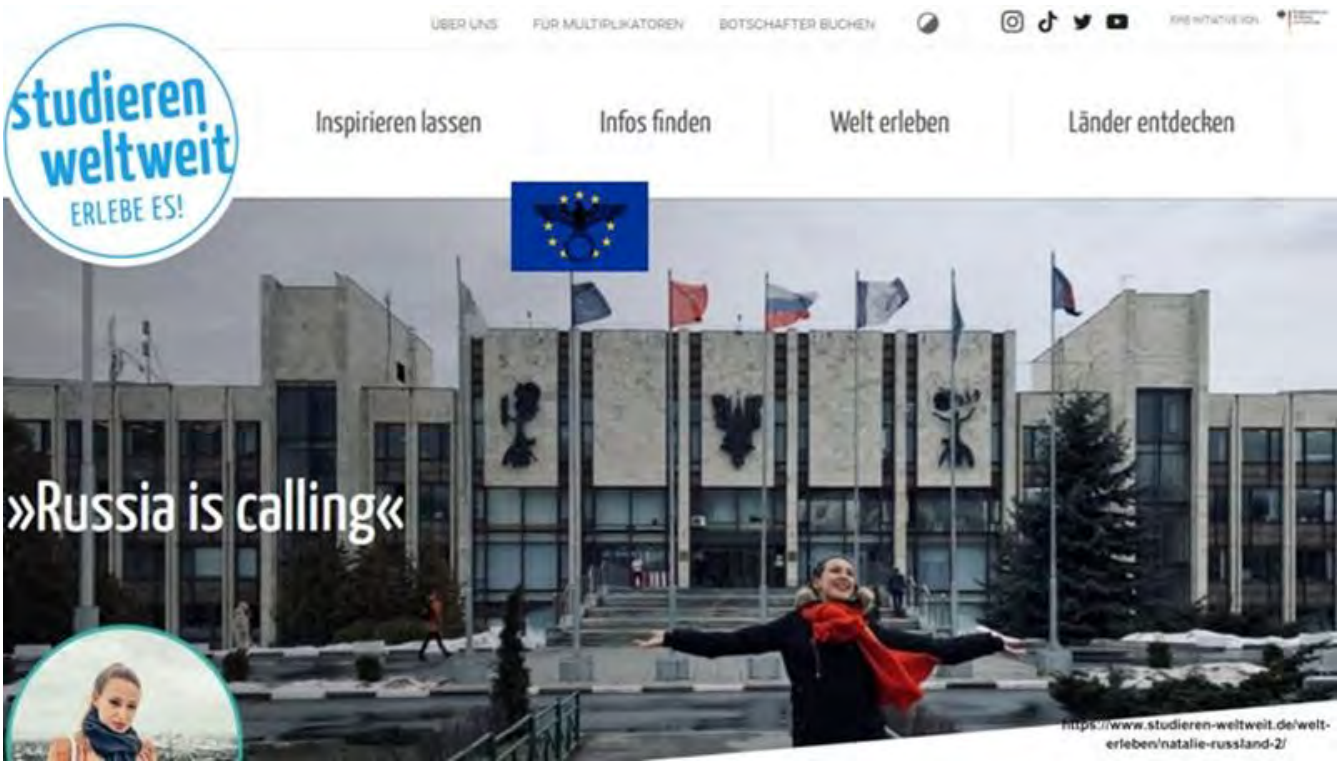


„Der **Erste Tschetschenienkrieg** war ein militärischer Konflikt zwischen der Kaukasusrepublik Tschetschenien und Russland von 1994 bis 1996
Datum: 11. Dezember 1994–31. August 1996
Ort: Tschetschenien, teilweise Inguschetien, Dagestan, Region Stawropol
Ausgang: Abkommen von Chassawjurt
Abzug der russischen Truppen
De-facto-Unabhängigkeit Tschetscheniens
Konfliktparteien
Russland
Russland-treue Tschetschenen
Tschetschenische Republik Itschkerien
Mudschahedin
Freiwillige der UNSO“
Verluste
5732 – Russische offizielle Zahl
14.000 – Schätzung der Union der Komitees der Soldatenmütter Russlands
3000 – Tschetschenische Republik Itschkerien Anspruch
17.000 – Russischer Anspruch
Schätzungen zu zivilen Opfern bewegen sich zwischen 80.000 und 100.000“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Erster_Tschetschenienkrieg

Das Abkommen von Chassawjurt sah in absehbarer Zukunft den Austritt Tschetscheniens aus der Russischen Föderation vor, was der nächste Territoriale Schlag gegen Russland bedeutet hätte, wenn nicht Wladimir Putin nach Amtsantritt die Ergebnisse und das Abkommen gestoppt hätte!

61.25 Aktion Sensibilisierung!

Gemäß unserem bisherigen Wissensstand in Deutschland;
Feindliche Übernahme der Zöglinge des russischen Volkes?
Steht das russische Bildungswesen immer noch unter Kontrolle der westlichen Nazi-Teufel?
Skandalöse Ehrung des deutschen Nazismus an der staatlichen MGIMO-Universität, die „Diplomatenschmiede“ in Moskau!







„Fakultäten und Ausbildungsgebiete“

„Internationale Beziehungen, Völkerrecht, Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Politikwissenschaften, Internationaler Journalismus, Europarecht, Internationaler Business und Business Administration

Anatoli Torkunow, geboren 26.August 1950

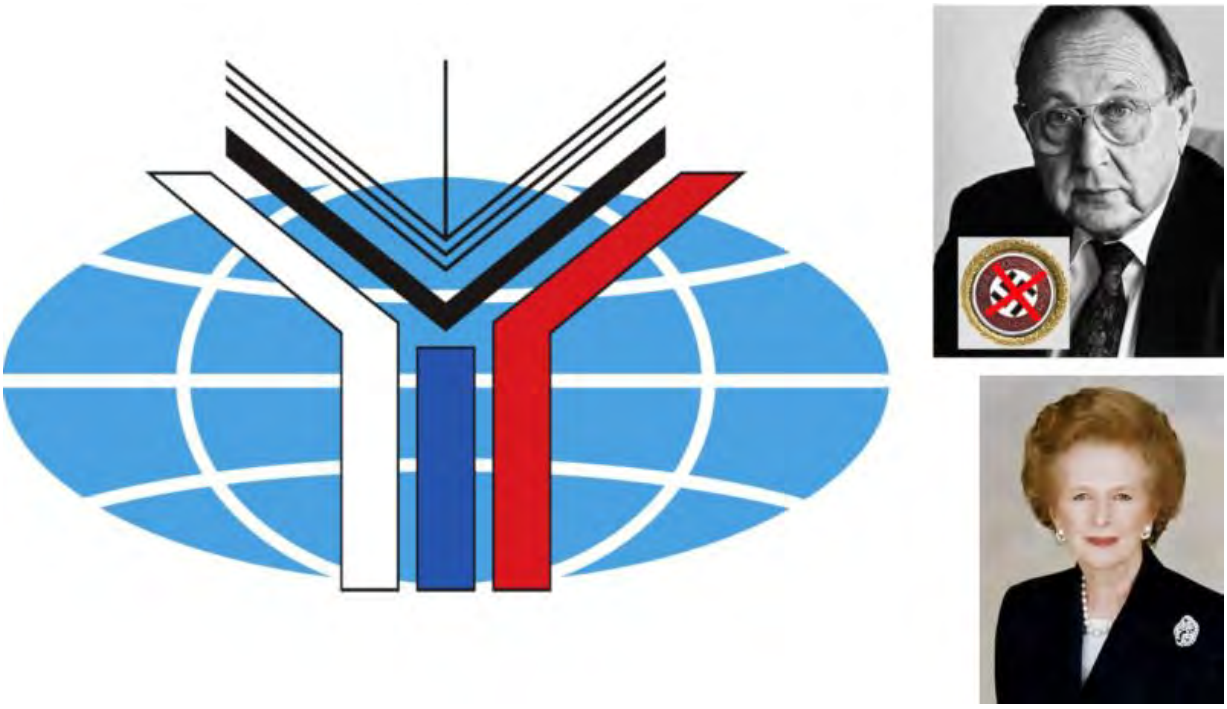
Der Rektor Torkunov ist Leiter des Moskauer Staatlichen Instituts für Internationale Beziehungen und Mitglied des Präsidiums der Russischen Akademie der Wissenschaften sowie des Kollegiums des Außenministeriums der Russischen Föderation. Er ist Präsident des MGIMO Endowment Fund. Er ist Vorsitzender der Vereinigung Russlands der Vereinten Nationen. Seit 2027 ist er Co-Präsident des Trianon Dialogue, dem russisch-französischen Zivilgesellschaftsforum.“

Quelle: https://en.wikipedia.org/wiki/Anatoly_Torkunov#References



I. Ein NSDAP-Skandal mitten im Herzen Russlands:

Öffentliche Ehrung des NSDAP-Mitgliedes und Mitstreiter der großen Betrugsaktion gegen Russland und die gesamte Menschheit!



„MGIMO-Universität, **Ehrendoktortitel, (NSDAP-Mitglied!!!) Hans-Dietrich Genscher** Ehemaliger Außenminister der Bundesrepublik Deutschland; **Yoshiro Mori** Premierminister von Japan; **Young-Hoon Suh** Präsident des Südkoreanischen Roten Kreuzes; Anton Kruiderink Assistent des UN-Generalsekretärs, Regionaldirektor des UNDP für Europa und die GUS; **Shagdaryn Bira** Akademiker der Mongolischen Akademie der Wissenschaften“ Quelle: https://english.mgimo.ru/worldwide/doctorates





„Hans-Dietrich Genscher (1927-2016)
Über zwei Jahrzehnte prägte Hans-Dietrich Genscher maßgeblich als Minister die Innen-, aber viel mehr noch die Außenpolitik der Bundesrepublik. Dabei **verschwieg er seine NSDAP-Mitgliedschaft und sorgte dafür, dass NS-Akten erst zwei Jahrzehnte später der Bundesrepublik übergeben wurden.“**
Quelle: https://ausstellung.geschichte-innenministerien.de/biografien/hans-dietrich-genscher/

Turbo-Nazi Hans Dietrich Genscher mit der NSDAP Mitgliedsnummer 10.123.636

Am 18. Mai 1944 beantragte er die Aufnahme in die NSDAP und wurde rückwirkend zum 20. April 1944 aufgenommen (Mitgliedsnummer 10.123.636).
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Hans-Dietrich_Genscher



Staatliches Moskauer Institut für Internationale Beziehungen

Das **Moskauer Staatliche Institut für Internationale Beziehungen** (kurz **MGIMO** bzw. МГИМО für russisch Московский государственный институт международных отношений МИД России, auch **MIMO**) ist eine Universität der Russischen Föderation zur Ausbildung junger Diplomaten.

Das 1944 gegründete staatliche Institut untersteht dem russischen Außenministerium und hat heute den Status einer Universität. Neben russischen werden hier auch ausländische Studenten ausgebildet. Das MGIMO gilt als eine der führenden Universitäten in der Ausbildung von zukünftigen politischen Eliten („Kaderschmiede") in Russland.

Unter anderem wurden Hans-Dietrich Genscher und Margaret Thatcher mit dem Ehrendoktor-Titel des MGIMO geehrt.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Staatliches_Moskauer_Institut_f%C3%BCr_Internationale_Beziehungen

Staatliches Moskauer Institut für Internationale Beziehungen

МГИМО УНИВЕРСИТЕТ

Gründung	1944
Trägerschaft	staatlich
Ort	Moskau
Land	Russland
Rektor	Anatoly Torkunov[1]
Website	mgimo.ru

„Staatliches Moskauer Institut für Internationale Beziehungen"
„Das **Moskauer Staatliche Institut für Internationale Beziehungen** (kurz **MGIMO** bzw. МГИМО für russisch Московский государственный институт международных отношений МИД России, auch **MIMO**) ist eine Universität der Russischen Föderation zur Ausbildung junger Diplomaten. Das 1944 gegründete staatliche Institut untersteht dem russischen Außenministerium und hat heute den Status einer Universität. Neben russischen werden hier auch ausländische Studenten ausgebildet. Das MGIMO gilt als eine der führenden Universitäten in der **Ausbildung von zukünftigen politischen Eliten („Kaderschmiede") in Russland.** Unter anderem wurden **Hans-Dietrich Genscher und Margaret Thatcher mit dem Ehrendoktor-Titel des MGIMO geehrt.**" Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Staatliches_Moskauer_Institut_f%C3%BCr_Internationale_Beziehungen

II. Gründung der „Alumni-Vereinigung“ des Staatlichen Moskauer Instituts für Internationale Beziehungen:

Zur „Aus-Bildung“ monopolkapitalistischer Zöglinge:



„Alumni und Spender
MGIMO-Alumni sind in vielen Ländern zu nationalen **Wirtschafts-, Diplomaten- und Rechtsführern** geworden, **wobei mehrere zu Außenministern, Regierungschefs und sogar Präsidenten** geworden sind. Aktuelle **MGIMO Projekte 2020 wird von Trustees, Alumni und Partnern** unterstützt, **Stiftung und MGIMO Alumni Association Report 2019 und neue Projekte für 2020, MGIMO Alumni Vereinigung“**
Quelle: https://english.mgimo.ru/worldwide/alumni-donors



„Rektor, Präsident des Verwaltungsrates MGIMO-Alumni-Vereinigung, EIN V. Torkunow

Alumni – satanisch-kapitalistischer Mammon-Zögling:

Wortbedeutung: **Alumni** (Mehrzahl zu [der] **Alumnus**, aus lateinisch *alumnus* entlehnt;[1] aus lateinisch *alere* für „ernähren“, „aufziehen“) **bezeichnet die Absolventen einer Hochschule oder einer Institution des tertiären Bildungsbereiches oder die studierenden Mitglieder eines katholischen Priesterseminars.** Alumni-Veranstaltungen bzw. -Organisationen bemühen sich um die Erhaltung der Beziehungen zwischen Ehemaligen. Oft erfolgt dies über Alumni-Netzwerke, von denen in regelmäßigen Abständen *Alumni-Tage* organisiert werden. Die Netzwerke betreiben ein eigenes Marketing mit dem Ziel, die Ehemaligen für sich zu gewinnen.

Wortherkunft: Ein Alumnus oder Alumne war im Römischen Reich ein Zögling, auch Pflegesohn Ein Alumnus oder Alumne war im Römischen Reich **ein Zögling**, auch Pflegesohn, und eine Alumna folglich eine Pflegetochter. Nach der Gründung von **Klosterschulen**, **die im Singular Alumnat heißen, wurde ein männlicher Schüler entsprechend Alumnus genannt.“**
In ihrer Mehrzahl sind die Alumni diejenigen, welche von einem anderen ernährt werden, das heißt „mit Speis und Trank versorgt und in allen guten Sitten unterrichtet“.[4] Alumni sind daher im englischen und deutschen Sprachraum ehemalige Auszubildende (besser: Ausgebildete einer [Hoch-]Schule), ehemalige Studierende und Mitarbeiter. An den Eliteuniversitäten *Oxford* und *Cambridge* sind die (englischen) Bezeichnungen *old boys* und *old girls* für Absolventen und *old member* für ehemalige Mitarbeiter üblich.

Ursprünglich waren Alumni im Römischen Reich verletzte und ausgediente Soldaten, die kostenlos ernährt wurden. Im 13. Jahrhundert bürgerte sich die Bezeichnung *Alumni* für die mittellosen Zöglinge von Klosterschulen ein. Die internen Zöglinge erhielten Kost und Logis, den Externen wurde ein Freitisch gewährt. Mit diesen Vergünstigungen bot die Kirche den ärmeren Bevölkerungsschichten eine Bildungschance und sicherte sich gleichzeitig ihren geistlichen Nachwuchs.
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Alumni



Moskauer Staatlichen Institut für Internationale Beziehungen (russisch : Московский государственный институт международных отношений (Университет) МИД России, oft abgekürzt als MGIMO Universität, MGIMO (МГИМО)) ist ein Institut für Hochschulbildung, die weithin als **die Elite -Universität in Russland** gilt. Es ist eine der Top-Universitäten in Russland, Mittel- und Osteuropa sowie eine Denkfabrik. MGIMO ist bekannt für die herausragende Rolle von Teamarbeit, analytischem Denken, kritischem Denken und strategischer Planung als Schlüsselaspekte seiner Trainingsmethoden.

Es wurde von Henry Kissinger als " Harvard of Russia" bezeichnet, weil es so viele politische, wirtschaftliche und intellektuelle Eliten Russlands ausbildet. Derzeit hat es die niedrigste Akzeptanzrate und die höchsten Testergebnisse aller Universitäten des Landes. Laut Forbes Russland ist es die Alma Mater der meisten Mitglieder der Forbes-Liste und Vertreter der politischen Elite.

MGIMO bietet zahlreiche Bildungsprogramme in 18 Schlüsselbereichen an, darunter internationale Beziehungen und Regionalstudien, Politik, Regierungsführung, Diplomatie, Weltwirtschaft, Recht, Journalismus, Außenhandel und Management, Energieangelegenheiten, Linguistik und Umweltstudien. Es bietet MBA- und Executive MBA-Programme sowie voruniversitäre Tutorials an. Laut dem Guinness-Buch der Rekorde unterrichtet MGIMO in jedem akademischen Semester 53 Vollzeitsprachen, die meisten in jeder akademischen Einrichtung.

Die Universität legt besonderes Augenmerk auf Fernunterricht und digitale Technologien. Seit 2016 zeichnet MGIMO seine Fernkurse bei Coursera auf und veröffentlicht sie. Coursera enthält heute 20 Kurse von MGIMO-Professoren. MGIMO hat ein LMS (Electronic Learning Management System) in den Bildungsprozess integriert. Moodle und Stepik (Russland) Plattformen werden ebenfalls verwendet.

MGIMO hat drei Standorte - in Moskau, in der Region Moskau und in Taschkent (Usbekistan) sowie ein Bildungszentrum für Rechtswissenschaften in Genf, Schweiz. Heute gibt es bei MGIMO etwa 10.000 Studenten aus 74 Ländern. Internationale Studierende machen etwa 16% der Gesamtzahl der Studierenden aus.

MGIMO ist ein Zentrum für den russisch-französischen Trianon-Dialog, das russisch-tschechische Diskussionsforum, das russisch-österreichische Forum Sotschi-Dialog und das ASEAN-Zentrum.

Geschichte

MGIMO wurde am 14. Oktober 1944 durch ein spezielles Dekret der Sowjetregierung auf der Grundlage der kürzlich eingerichteten Schule für Internationale Beziehungen der Lomonosov Moscow State University gegründet. Die ersten 200 Studenten waren Veteranen, die im Zweiten Weltkrieg überlebt hatten und entschlossen waren, internationalen Frieden und Stabilität aufzubauen.

In den frühen 1950er Jahren umfasste MGIMO drei Schulen, da sein Vorfahr, die School of History and International Relations, von der School of International Law und der School of International Economic Relations hinzugefügt wurde.1954 wurde

das Moskauer Institut für Orientalistik, eines der ältesten russischen Institute und Nachfolger des1815 gegründeten Lazarev-Instituts für Orientalische Sprachen, in MGIMO integriert.

Im Jahr 1958 gründete MGIMO eine weitere Universität - für Außenhandel - und wurde zum nationalen Führer für Bildung und Fachwissen in den internationalen Beziehungen.

1969 wurden die Journalisten- und die Rechtsschule in den Bereich der Bildungs- und Forschungsbereiche aufgenommen.
In der zweiten Hälfte der 1980er Jahre wurde MGIMO eine vollständig offene Institution.1989 begann die Zulassung auf kommerzieller Basis und erste Studenten aus westlichen Ländern kamen an. In den späten 1980er Jahren gründete MGIMO als erste nationale Universität eine eigene Business School, die später im Jahr 2012 zur School of Business and International Proficiency wurde.

1992 wurde die School of International Business and Business Administration gegründet.

1994 erhielt MGIMO den Universitätsstatus, enthält jedoch traditionell das Wort Institut in seinem Namen. Im selben Jahr wurde das International Institute of Administration gegründet. Im selben Jahr wurde an der School of International Relations eine Abteilung für Politik eingeführt, die sich 1998 zur separaten School of Political Science entwickelte. Im nächsten Jahrzehnt wurden weitere Reformen durchgeführt und die Bildungsqualität verbessert einschließlich neu eröffneter Schulen und Masterstudiengänge mit der Anzahl der Partneruniversitäten im Ausland. Im Jahr 2000 wurden zwei Bildungsabteilungen eingerichtet - das Institut für Energiepolitik und Diplomatie und die School of Applied Economics and Commerce. 2005 wurde das European Studies Institute auf MGIMO-Basis eröffnet.

Im Jahr 2011 wurde das Institut für Außenwirtschaftsbeziehungen in die Fakultät für Angewandte Wirtschaft und Handel umgewandelt. 2013 wurde die School of Governance and Global Affairs als erste russische Schule ins Leben gerufen, die internationale Studenten in Englisch auf Bachelor-Niveau ausbildet.

Im Jahr 2016 eröffnete MGIMO offiziell die Niederlassung in Odintsovo - den ersten Campus in der Moskauer Vorstadt. Auf dem Campus befindet sich auch das MGIMO Gorchakov Lyceum. 2017 fusionierten das International Institute of Administration und die School of Political Science zur School of Governance and Politics.

Die Schule ist Vollmitglied der Vereinigung der Berufsschulen für internationale Angelegenheiten (APSIA), einer Gruppe von Schulen für öffentliche Ordnung, öffentliche Verwaltung und internationale Studien.

Quelle: https://de.wikibrief.org/wiki/Moscow_State_Institute_of_International_Relations



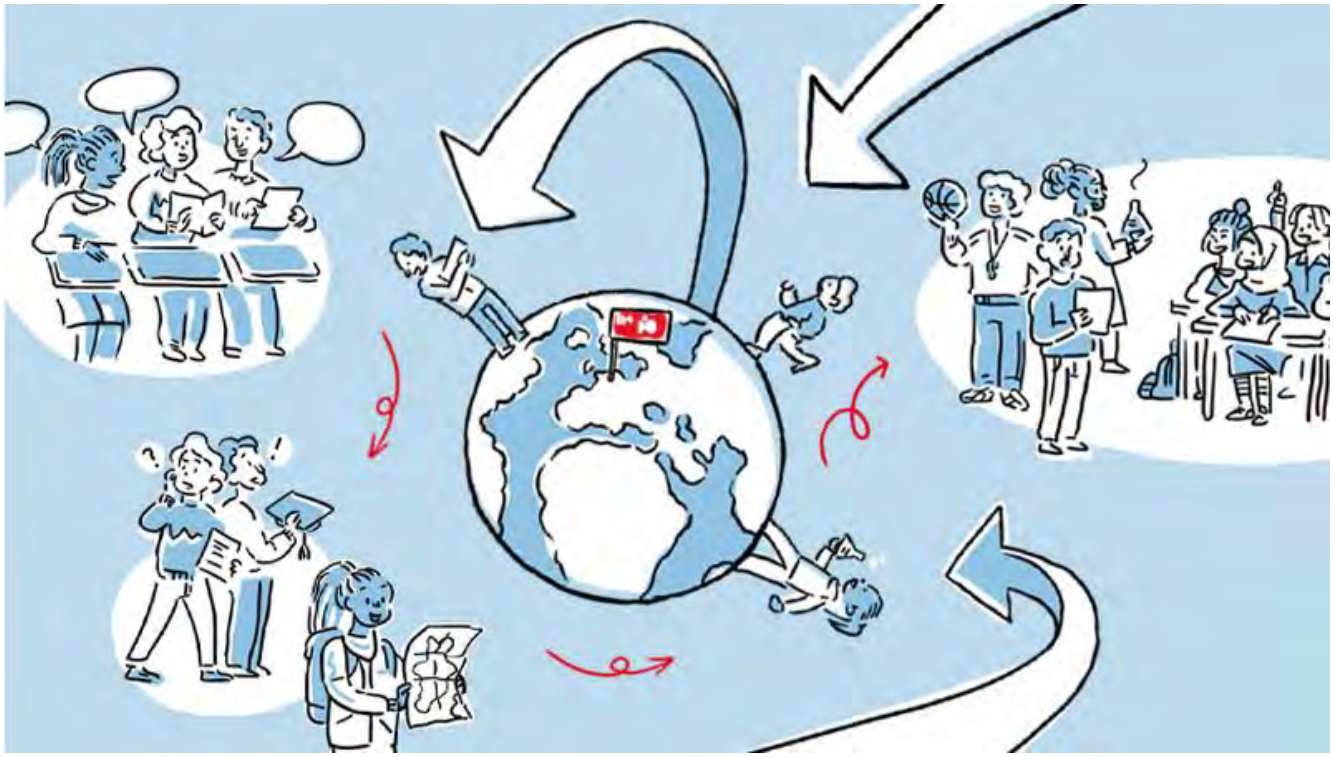


Bild-Quelle: https://www.ew.uni-hamburg.de/internationales/aktuelles/2021-alumni-netzwerk-gegruendet.html

Wer ist Anatoli Wassiljewitsch Torkunow?



Anatoli Wassiljewitsch Torkunow - Rektor des Moskauer Staatlichen Instituts für Internationale Beziehungen (MGIMO) Co-Vorsitzender des
Forums Dialogue de Trianon von der russischen Seite





‚Anatoli Wasiljewitsch Torkunow

Anatoli Torkunow ist am 26. August 1950 in Moskau geboren. Er absolvierte die Fakultät für Internationale Beziehungen am MGIMO, war im diplomatischen Dienst in Pjöngjang und Washington. Im Jahr 1993 erhielt Anatoli Torkunow den diplomatischen Rang eines Außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafters und ist seit 1997 Mitglied des Kollegiums des Außenministeriums Russlands.

Seit 1992 ist er Rektor des Moskauer Staatlichen Instituts für Internationale Beziehungen. Während seiner Tätigkeit als Rektor hat MGIMO den Universitätsstatus erhalten, der Bildungsprozess und die Managementstrukturen wurden grundlegend reformiert und modernisiert, neue Campusse und Universitätsgebäude wurden gebaut, die Universität befindet sich heute in der Weltrangliste der Spitzenuniversitäten.

Er ist Kandidat der historischen Wissenschaften und Doktor der Staatswissenschaften. 2003 wurde Anatoli Torkunow zum Korrespondentenmitglied und 2008 zum Akademiker der Akademie der Wissenschaften gewählt.

Seit 2006 ist er Mitglied des Präsidiums des Rates für Wissenschaft, Technologie und Bildung beim Präsidenten Russlands, seit 2019 ist er Mitglied der Präsidentenkommission zur Entwicklungsstrategie des Brennstoff-Energetischen Komplexes Russlands und Umweltverträglichkeit.

Im September 2017 wurde er auf Beschluss des Präsidenten der Russischen Föderation zum Co-Vorsitzenden des französisch-russischen Forums Dialogue de Trianon ernannt.

Anatoli Torkunow ist Vorsitzender der United Nations Association of Russia, Co-Vorsitzender der Russischen Historischen Gesellschaft, Leiter einer Arbeitsgruppe des Wissenschaftlichen Rates beim Sicherheitsrat der Russischen Föderation, Vorsitzender der Gesellschaftskammer des Gebietes Moskau, Präsident der Russischen Vereinigung für internationale Studien.

Anatoli Torkunow ist ein Fachmann im Bereich internationale Beziehungen, Außenpolitik, asiatische Studien und moderne Geschichte Koreas. Er hat mehr als 200 Werke veröffentlicht.

Anatoli Torkunow wurde von ausländischen Universitäten mit dem Ehrendoktor-Titel geehrt, ist ausländisches Mitglied der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Chefredakteur der Zeitschrift „Westnik MGIMO-Universiteta“ (Bote der MGIMO-Universität), Redaktions- und Ratsmitglied der Zeitschriften „Weltwirtschaft und internationale Beziehungen“, „Internationales Leben“, „Russland in der globalen Politik“, „Recht und Verwaltung. 21. Jahrhundert“, „Moskauer Zeitschrift des Völkerrechts“.

Er hat staatliche Auszeichnungen von Russland, Frankreich, Polen, der Republik Korea und anderen Ländern erhalten.
Quelle: https://petersburger-dialog.de/personen/anatoli-wasiljewitsch-torkunow/





Generalsekretär der Vereinten Nationen (2007–2016)
Ban Ki–moon



Generalsekretär der Vereinten Nationen (1997–2006)
Kofi Annan



Generaldirektorin der UNESCO (2009–2017) Irina Bokova



Papst Benedikt XVI

Generalsekretär der Vereinten Nationen (2007-2016) **Ban Ki-moon**
Generaldirektorin der UNESCO (2009-2017) **Irina Bokova**
Generalsekretär der Vereinten Nationen (1997-2006) **Kofi Annan**
Papst Benedikt XVI



Generalsekretär der Vereinten Nationen (1992–1996)
Boutros Boutros–Ghali



„Anatoly Torkunov: „Unser Ziel ist es, die MGIMO-Identität zu vervielfachen“ 30.April 2019 Anfang 2020 läuft die aktuelle MGIMO-Entwicklungsstrategie aus, so dass Anatoly Torkunov, Rektor der Universität, und sein Team im nächsten Jahr ein neues entwickeln werden. Die Vision des Rektors für die neue Strategie verfolgt eine komplexe Dualität - die Erweiterung der **global umfassenden Natur der Universität** bei gleichzeitiger Verbesserung der Bildungsqualität und der Erhaltung der Tradition sowie die Entwicklung der besten Eigenschaften der Universität. „Mit anderen Worten, **wenn MGIMO expandiert** und in Zahlen wächst, sollte sich seine Identität vervielfachen, nicht verschwommen.“ "Außerseits ist es unsere sich entwickelnde und doch immer unterschiedliche **MGIMO-Identität, die die besten Studententalente des Landes anzieht**", fügt er hinzu.“ Quelle: https://torkunov.mgimo.ru/en/news?elements_page=4&Elements_page=8&utm_source=bing.com&utm_medium=organic&utm_campaign=bing.com&utm_referrer=bing.com



Ehrungen und Auszeichnungen, Anatoli Torkunow
Er erhielt staatliche Auszeichnungen aus Russland, **Frankreich,** Italien, Polen, der Republik Korea, der Mongolei, Bulgarien, Vietnam, Kasachstan, Kirgisistan, und **Japan**. Distinguished **Scholar Award** (Sektion Post-Communist Systems in International Relations), **International Studies Association, 2018**.
●Alexander-Newski-Orden (16. Juli 2015) – für seinen Beitrag zur Außenpolitik der Russischen Föderation, Verdienste in der wissenschaftlichen und pädagogischen Tätigkeit, die Ausbildung hochqualifizierter Fachkräfte und langjährige fleißige Arbeit
●Verdienstorden für das Vaterland, 2. Klasse (26.August 2020) – für Leistungen in wissenschaftlicher und pädagogischer Tätigkeit, Ausbildung qualifizierter Fachkräfte und langjähriges gewissenhaftes Arbeiten
●**Nationaler Orden der Ehrenlegion (Frankreich, 8. September 2011)**


Generalsekretär der Vereinten Nationen Antonio Guterres, Ständiger Vertreter Russlands bei den Vereinten Nationen, MGIMO-Absolvent 1983 Wassili Nebenzya


Generalsekretär der Vereinten Nationen (2007–2016) Ban Ki-moon


Generalsekretär der Vereinten Nationen (1997–2006) Kofi Annan


Generalsekretär der Vereinten Nationen (1992–1996) Boutros Boutros-Ghali


Generaldirektorin der UNESCO (2009–2017) Irina Bokova


Papst Benedikt XVI

Quelle: https://torkunov.mgimo.ru/en/photo-gallery

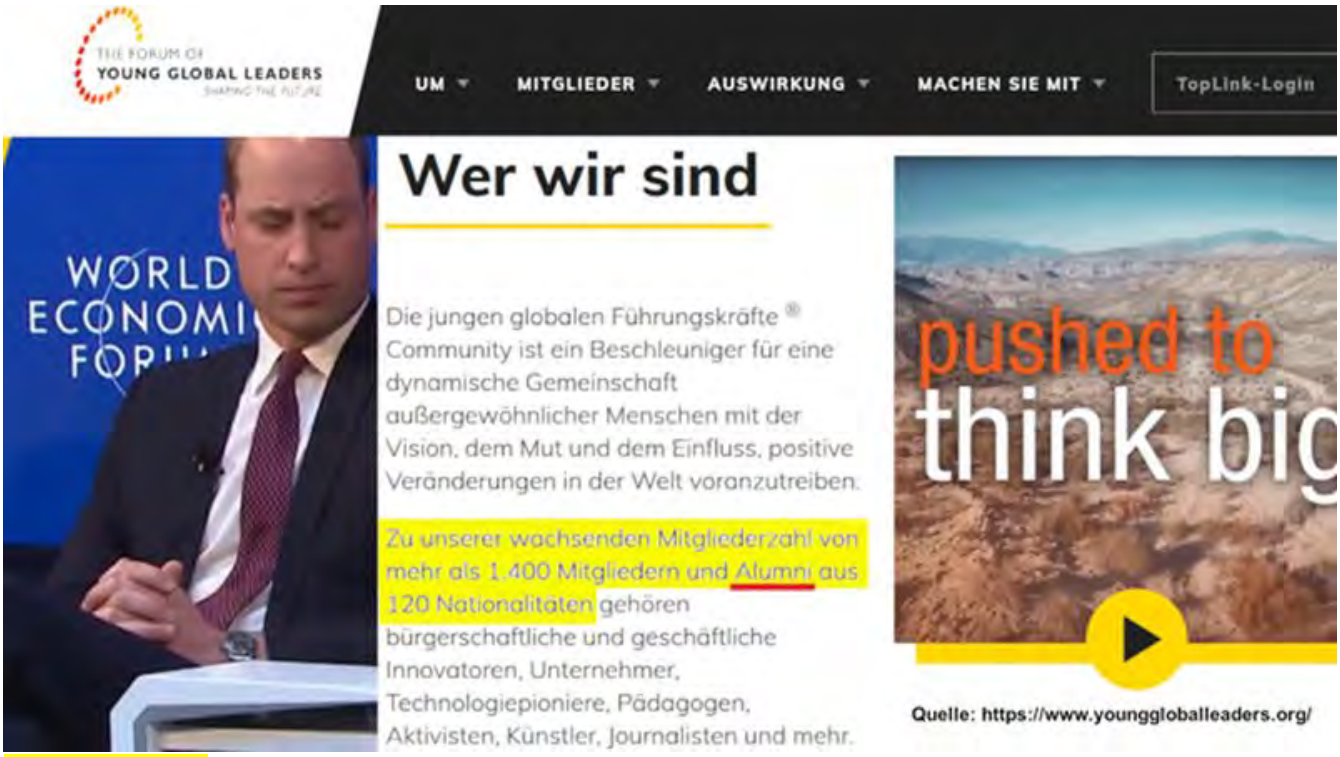
„Generalsekretär der Vereinten Nationen **Antonio Guterres**, Ständiger Vertreter Russlands bei den Vereinten Nationen, MGIMO-Absolvent 1983 **Wassili Nebenzya**
Generalsekretär der Vereinten Nationen (2007-2016) **Ban Ki-moon**
Generalsekretär der Vereinten Nationen (1997-2006) **Kofi Annan**
Generalsekretär der Vereinten Nationen (1992-1996) **Boutros Boutros-Ghali**
Generaldirektorin der UNESCO 82009-2017) **Irina Bokova**
Papst Benedikt XVI“
Quelle: https://torkunov.mgimo.ru/en/photo-gallery?utm_source=google.com&utm_medium=organic&utm_campaign=google.com&utm_referrer=google.com



Mit Hinweis auf den bekannten Film „Die Maske“:
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Maske_(1994)



„Stiftung – Ein Mechanismus für langfristige Entwicklung“
Quelle: https://fund.mgimo.ru/



„Wer wir sind“ „Die jungen globalen Führungskräfte Community ist ein Beschleuniger für eine dynamische Gemeinschaft außergewöhnlicher Menschen mit der Vision, dem Mut und dem Einfluss, positive Veränderungen in der Welt voranzutreiben**. Zu unserer wachsenden Mitgliederzahl von mehr als 1.400 Mitgliedern und Alumni aus 120 Nationalitäten** gehören bürgerschaftliche und geschäftliche **Innovatoren, Unternehmer, Technologiepioniere, Pädagogen, Aktivisten, Künstler, Journalisten und mehr**.“
Quelle: https://www.younggloballeaders.org/



Die moderne psychologische Kriegsführung der Nazi-Teufel macht aus den Zöglingen ihrer Feinde eigene Freunde!





Hans Schafranek - Robert Strebel 22. Juni 1941 Der Überfall auf die Sowjetunion - **Zweiter Weltkrieg nicht beendet!** " (…) **Friedensvertrag oder eine Friedensregelung nicht beabsichtigt** (…)"



III. Ergebnis der MGIMO-Univerätsbildung: Zöglinge (Alumnis) des satanisch-kapitalistischen Geschäftsdenkens?

Kleine Auswahl in Moskau ausgebildeter Zöglinge für das sog. „fünfte römische Welt-Reich“ der modernen Nazis!

1. Konstantin Kraus:



Konstantin Kraus

Er ist Mitglied des Beirats der Wiener Sektion von die Union Europäischer Föderalisten. Konstantin hat einen MSc von der Diplomatischen Akademie Wien und der Technischen Universität Wien, einen BA (Hons) vom University College London (UCL) und hat außerdem in Moskau (MGIMO), Peking (Peking-Universität) und Shanghai (Fudan-Universität) studiert). Außerhalb der Arbeit ist er am liebsten auf Skiern oder beim Polospielen in Österreich.

Alumni, Global Shapers Community

WORLD ECONOMIC FORUM

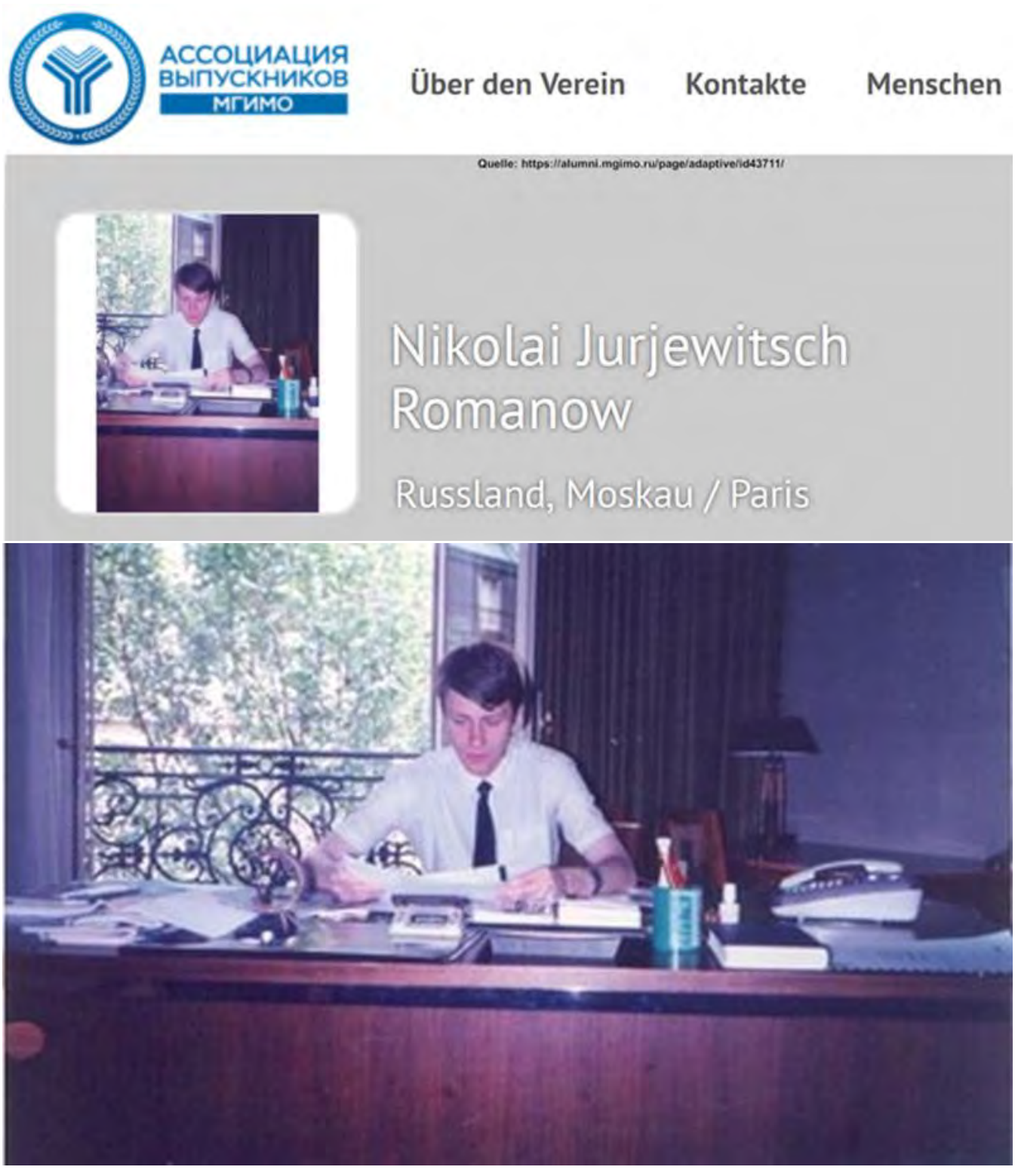
Begleiten Sie uns

anmelden

Quelle: https://www.weforum.org/people/konstantin-kraus

„Konstantin Kraus, Alumni,Global Shapers Community, Er ist Mitglied des Beirats der Wiener Sektion von die Union Europäischer Föderalisten. Konstantin hat einen MSc von der Diplomatischen Akademie Wien und der Technischen Universität Wien, einen BA (Hons) vom University College London (UCL) und hat außerdem in Moskau 8MGIMO), Peking (Peking-Universität) und Shanghai (Fudan-Universität) studiert. Außerhalb der Arbeit ist er am liebsten auf Skiern oder beim **Polospielen in Österreich**.“
Quelle: https://www.weforum.org/people/konstantin-kraus/

2. Nikolai Jurjetwisch Romanow:

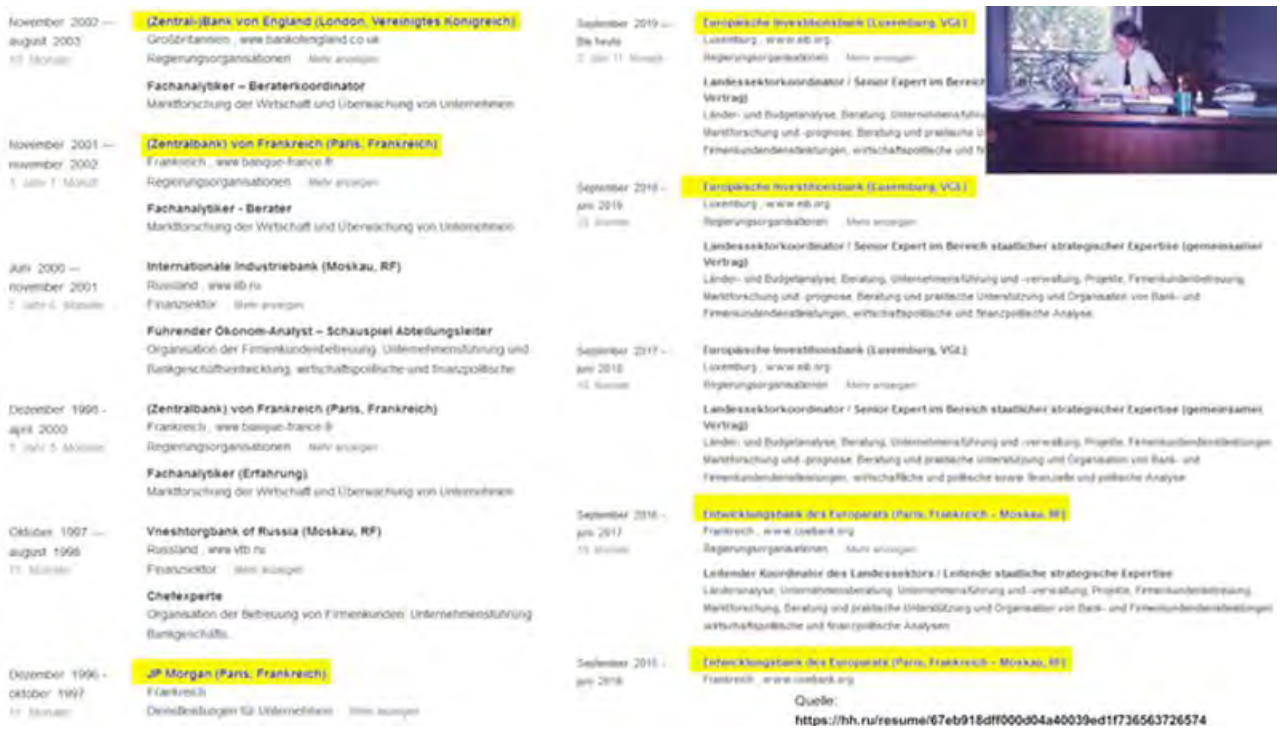


Hochschulbildung

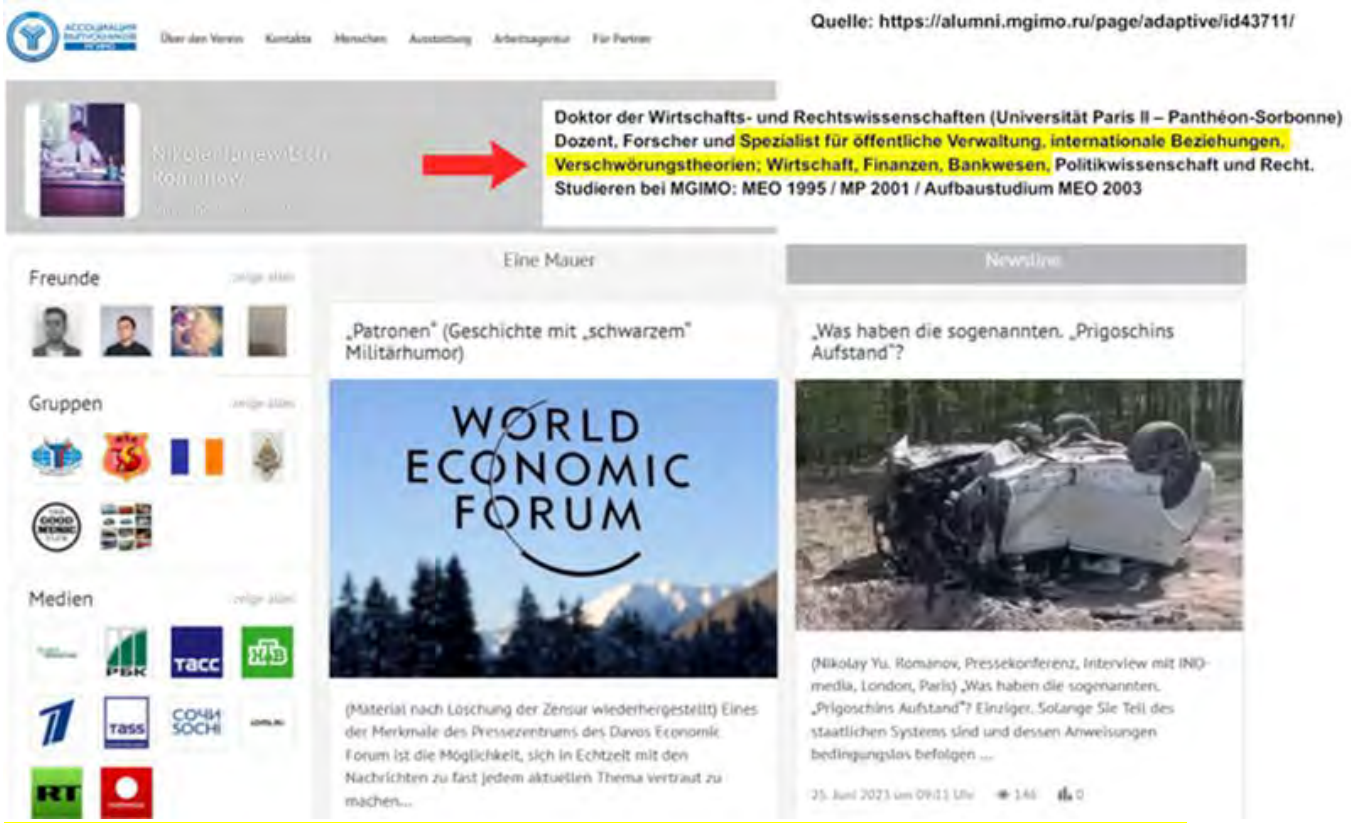
2003

Universität Paris II „Panthéon-Assas“ (Paris II) (Paris, Frankreich)

Doktortitel/Angewandte Wirtschafts- und Finanzwissenschaften/Geldumlauf, Finanzen, Bankwesen (entspricht PhD-Diplom), Doktordiplom
2002
MGIMO(U) Außenministerium Russlands (Moskau, RF)
Postgraduiertenstudium / **Internationale Wirtschaftsbeziehungen, KM (ohne Dissertationsverteidigung)**
2001
MGIMO(U) Außenministerium Russlands (Moskau, RF)
MP/Internationales Privatrecht, Fachdiplom
1999
Universität Paris I „Pantheon-Sorbonne“ (Paris I) (Paris, Frankreich)
Master/Professional Master/Öffentliche Verwaltung, Diplom DESS
1999
Nationale Hochschule für öffentliche Verwaltung (ENA-IIAP) (Paris, Frankreich)
Diplom der höheren spezialisierten postgradualen Ausbildung/Öffentliche Wirtschaft und Finanzen, Diplom
1997
Institut für Politikwissenschaften von Paris (ScPo - IEP de Paris) (Paris, Frankreich)
MSc/Master of Science/Angewandte Wirtschaftswissenschaften/Unternehme und internationale Finanzbeziehungen, DEA-Diplom
1995
Moskauer Staatliches Institut für Internationale Beziehungen des Außenministeriums der Russischen Föderation, Moskau
Internationale Wirtschaftsbeziehungen/Außenhandel – IMCO/Internationale Finanzbeziehungen , Fachdiplom
Quelle: https://hh.ru/resume/67eb918dff000d04a40039ed1f736563726574







Befreundet mit WORLD ECONOMIC FORM "Patronics" (Geschichte mit "schwarzem" Militärhumor) „Was hat der Prigozhinski-Aufruhr gezeigt?“

3. Marija Waldimirowa Sacharowa:



Marija Wladimirowna Sacharowa

Marija Wladimirowna Sacharowa (russisch Мария Владимировна Захарова; * 24. Dezember 1975 in Moskau) ist eine russische Diplomatin und Pressesprecherin. Seit August 2015 ist sie Leiterin der Abteilung für Information und Presse des Außenministeriums der Russischen Föderation.

Marija Sacharowa wurde als Tochter einer Diplomatenfamilie in Moskau geboren und verbrachte ihre Kindheit in Peking, wo ihre Eltern arbeiteten. Sie studierte am Staatlichen Moskauer Institut für Internationale Beziehungen und erhielt 1998 ihren Abschluss auf den Gebieten Journalismus und Orientalistik. Ihre Praktikantenzeit verbrachte sie bei der russischen Botschaft in Peking. Sie promovierte (*Kandidat der Wissenschaft*, siehe Aspirantur) im Jahre 2003 in Geschichte über Interpretation und Wandel des Neujahrsfestes im modernen China.

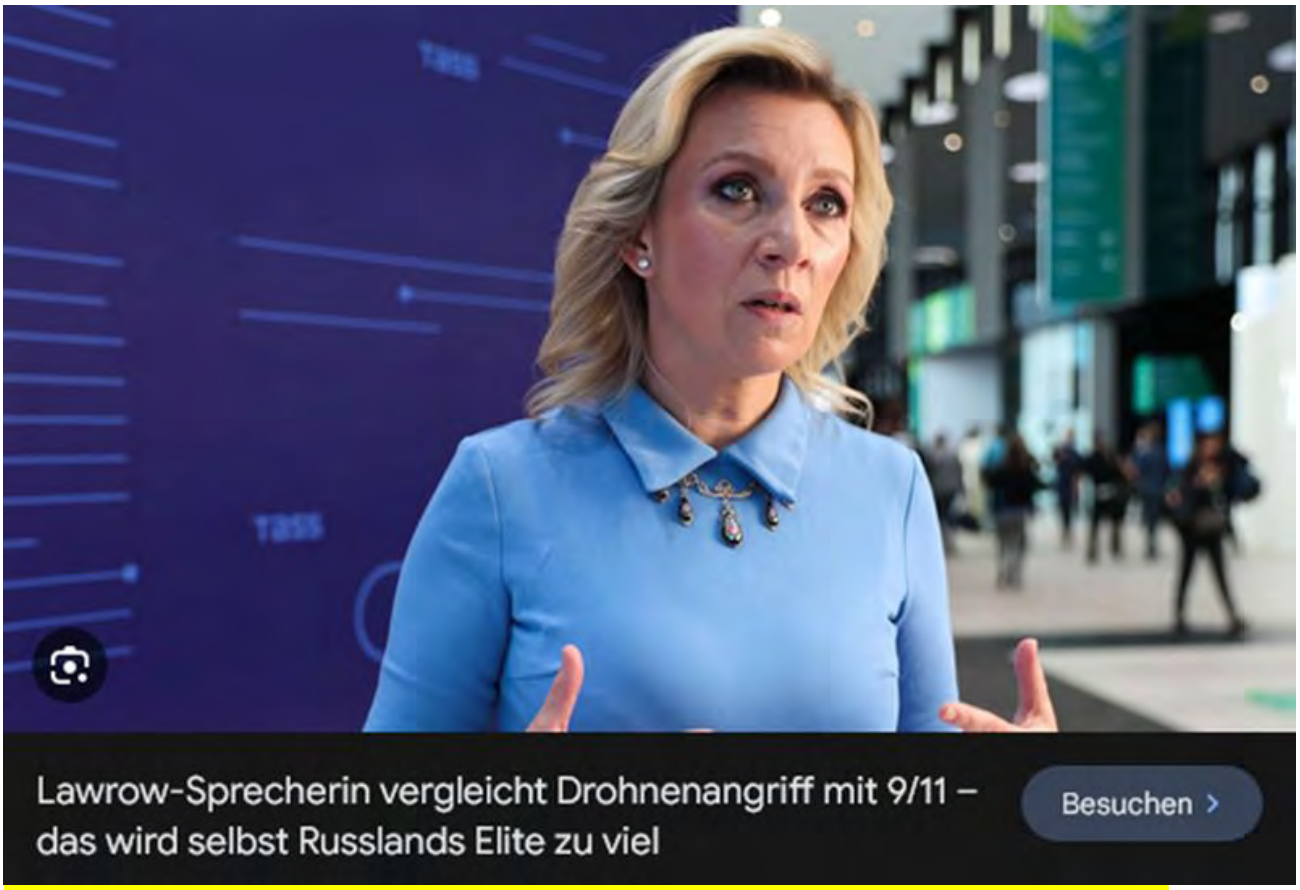
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Marija_Wladimirowna_Sacharowa

Marija Sacharowa (2017)

„Marija Wladimirowna Sacharowa (russisch Мария Владимировна Захарова; * 24. Dezember 1975 in Moskau) ist eine russische Diplomatin und Pressesprecherin. Seit August 2015 ist sie Leiterin der Abteilung für Information und Presse des Außenministeriums der Russischen Föderation. Marija Sacharowa wurde als Tochter einer Diplomatenfamilie in Moskau geboren und verbrachte ihre Kindheit in Peking, wo ihre Eltern arbeiteten. **Sie studierte am Staatlichen Moskauer Institut für Internationale Beziehungen** und erhielt 1998 ihren Abschluss auf den Gebieten **Journalismus und Orientalistik**. Ihre Praktikantenzeit verbrachte sie bei der russischen Botschaft in Peking. Sie wurde im Jahre 2003 in Geschichte über Interpretation und Wandel des Neujahrsfestes im modernen China promoviert (Kandidat der Wissenschaft, siehe Aspirantur).“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Marija_Wladimirowna_Sacharowa



boerse.de Institut in klarer Pharaonen-Optik „Moskau fordert nach Angriff auf Belgorod Sicherheitsrats-Sitzung - boerse.de“ Quelle: https://www.boerse.de/nachrichten/Moskau-fordert-nach-Angriff-auf-Belgorod-Sicherheitsrats-Sitzung/35617824



„Lawrow-Sprecherin vergleicht Drohnenabgriff mit 9/11 - das wird selbst Russlands Elite zu viel.“ Quelle: https://www.merkur.de/politik/russland-drohnenangriff-moskau-vergleich-anschlag-world-trade-center-tote-sacharowa-lawrow-ukraine-krieg-zr-92437177.html



„HALLO!“ Maria Sacharowa

4. Sergei Wiktorowitsch Lawrow:

Sergei Wiktorowitsch Lawrow

Sergei Wiktorowitsch Lawrow (russisch Сергéй Ви́кторович Лавро́в *Sergej Viktorovič Lavrov*; * 21. März 1950 in Moskau) ist ein russischer Diplomat und seit März 2004 der Außenminister der Russischen Föderation. Er ist Mitglied der Partei Einiges Russland.

Nach der Schule begann Lawrow ein Studium an der Ostabteilung des Moskauer Staatlichen Instituts für Internationale Beziehungen (MGIMO).

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Sergei_Wiktorowitsch_Lawrow



Sergei Lawrow (2022)



„Sergei Wiktorowitsch Lawrow (russisch Сергéй Ви́кторович Лавро́в Sergej Viktorovič Lavrov; * 21. März 1950 in Moskau) ist ein russischer Diplomat und seit und seit März 2004 der Außenminister der Russischen Föderation. Er ist Mitglied der Partei Einiges Russland. Nach der **Schule begann Lawrow ein Studium an der Ostabteilung des Moskauer Staatlichen Instituts für Internationale Beziehungen (MGIMO).**“ Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Sergei_Wiktorowitsch_Lawrow



„Aber bitte mit Maske! Auch einfache Masken helfen!“ Quelle: https://stm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/meldung/pid/auch-einfache-masken-helfen/



Siehe zum „COVID19-Super-Game“ auch den bekannten Film „Die Maske“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Maske_(1994)



„Marija on Tour“

Pressebeitrag: „Putins Außenminister präsentiert sich in Shorts und nutzt das Smartphone des „Satan“

Im vom Außenministerium veröffentlichten Video zeigte sich Lawrow bei der Arbeit an Dokumenten im Freien. Ausgestattet mit Waren des „Satan“, wie auch russische Regierungsvertreter zuletzt die USA nannten: Lawrow trug ein **blaues T-Shirt mit einer Krone und dem Schriftzug „Basquiat“ nach dem 1988 gestorbenen US-Künstler Jean-Michel Basquiat, dazu augenscheinlich eine Apple-Watch. Ein Detail, das einigen Kommentatoren in Russland übel aufstieß.**

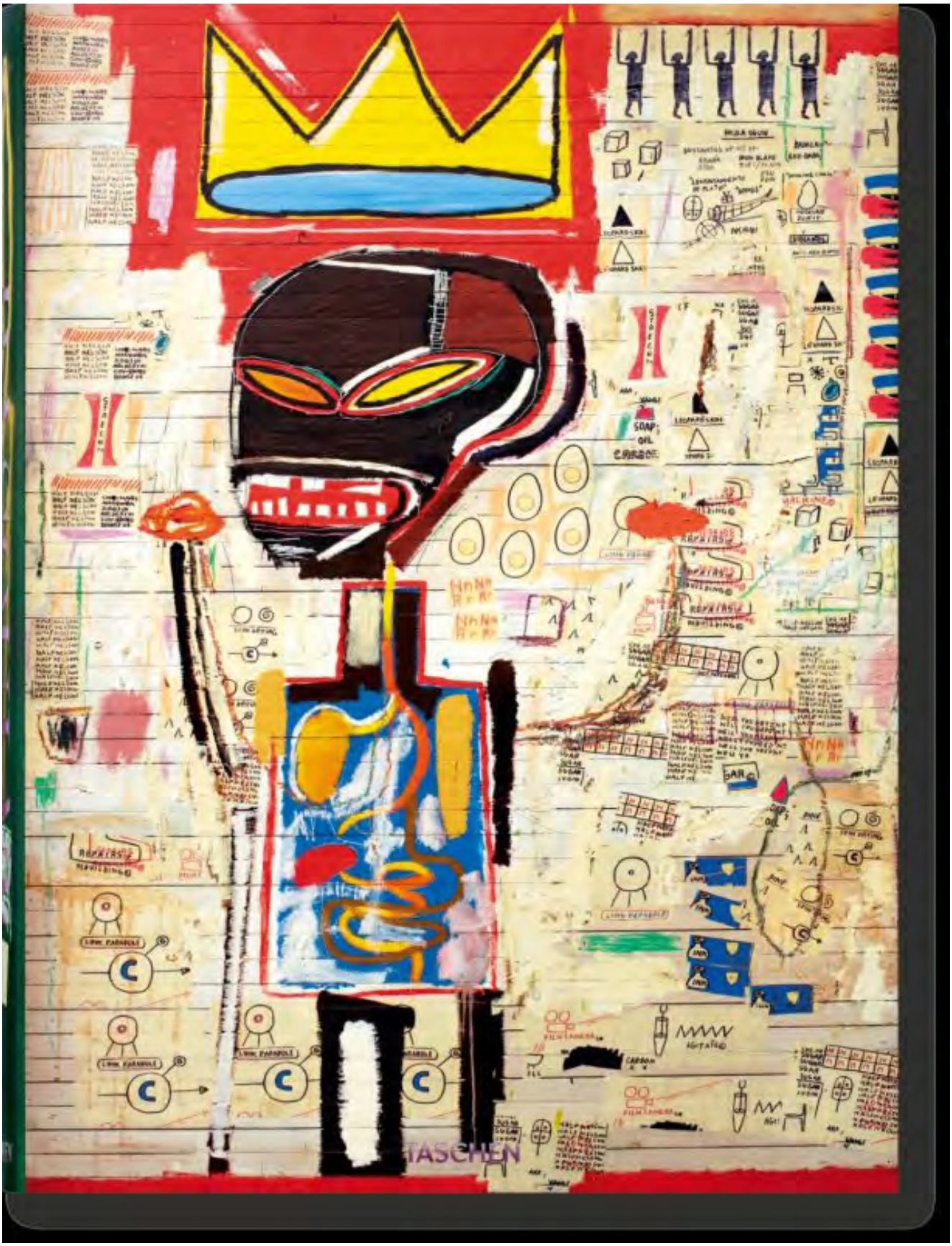
„Alle sind überrascht, dass Sergej Lawrow eine Apple-Watch und ein iPhone nutzt“, zitierte der Telegraph den Politikwissenschaftler und früheren Putin-Berater Sergej Markow. „Ich meine, die werden von den US-Geheimdiensten überwacht, oder nicht?“

Quelle: https://www.merkur.de/politik/lawrow-russland-krank-g20-apple-watch-iphone-putin-dementi-video-sacharowa-bali-raetsel-minister-91915442.html



Ist Sergei Lawrow unwissend?
Ein Ausflug in die satanische Drogenwelt des Basquiat!




SOAP
OIL
CARBON
BAR
TASCHEN





Untitled © Jean-Michel Basquiat 1982

Quelle: https://albumtalks.com/the-story-behind-basquiat-off-asakes-work-of-art-album/
+ https://www.myartbroker.com/artist-jean-michel-basquiat/guides/basquiat-symbols-meanings-guide

Jean-Michel Basquiat ([basˈkja] * 22. Dezember 1960 in New York City; † 12. August 1988 ebenda) war ein US-amerikanischer Künstler, Maler und Zeichner. Er war der erste afroamerikanische Künstler, der in der hauptsächlich weißen Kunstwelt den Durchbruch schaffte. Mit dem Künstler Ouattara Watts, den er Anfang 1988 in Paris kennengelernt hatte, plante Basquiat, am 19. August 1988 nach Abidjan, Elfenbeinküste, in dessen Heimat zu fliegen. **Dort sollten ihn Schamanen von seiner Drogensucht befreien. Die Flugtickets blieben unbenutzt; am 12. August 1988 starb er an einer Überdosis Heroin**. Seine Bilder erinnern teilweise an afrikanische Volkskunst, teilweise an ein Sammelsurium der Straßen- und Gebrauchskultur nordamerikanischer Großstädte. Die Werke Basquiats zählen zu den gefragtesten Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts. 2008 wurde sein 1982 entstandenes Werk Untitled (Boxer) bei einer Auktion in New York vom Auktionshaus Christie's für rund 13,5 Millionen US-Dollar an einen Unbekannten verkauft. Der frühere Besitzer war der Metallica-Drummer Lars Ulrich. Einer der höchsten Preise für eine Basquiat-Arbeit liegt bei 14,6 Millionen US-Dollar für sein Untitled (Pecho/Oreja), das 2007 von der Rockband U2 zur Versteigerung freigegeben wurde. Ein 1982 in Italien entstandenes namenloses Selbstporträt wurde im Mai 2016 vom Auktionshaus Christie's für 57,3 Millionen Dollar (50,37 Millionen Euro) an einen anonymen asiatischen Sammler versteigert, was damals einen Rekordpreis für ein Werk von Basquiat bedeutete.[46][47] Am 18. Mai 2017 wurde ein Werk Basquiats von Sotheby's für den neuen Rekordpreis von 110,5 Millionen Dollar (99,4 Millionen Euro) versteigert. Das Bild „Untitled" ging an den japanischen Milliardär Yusaku Maezawa.[48] Es ist das erste nach 1980 entstandene Bild, das für mehr als 100 Millionen Dollar gehandelt wurde. Ein weiteres Bild von Basquiat mit dem Titel „Untitled" aus dem Besitz von Yusaku Maezawa wurde am 18. Mai 2022 vom Auktionshaus Phillips für 85 Millionen Dollar (80 Millionen Euro) in New York versteigert.[49][50] Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Jean-Michel_Basquiat



Quelle: https://www.reddit.com/r/warcraftlore/comments/5r87hs/orcish_runes_from_the_movieverse/





„SAW“ - Der „Dreiecksfahrer“ (Satan): „Lass uns ein Spiel spielen!“

61.26 Sensibilisierung: Drehbuch Wahlen - wie die BRD erfolgreich Russland täuscht!

Fehlende Feindkennung? "„Vernünftige Aussagen“ Lawrow ist ein Fan von Wagenknecht und Weidel" Quelle: https://www.krone.at/3654084

„VERNÜNFTIGE AUSSAGEN“

Lawrow ist ein Fan von Wagenknecht und Weidel

Außenpolitik | 14.01.2025 18:55



Russlands Außenminister Sergej Lawrow findet sowohl Sahra Wagenknecht als auch Alice Weidel „vernünftig“. (Bild: Krone KREATIV/AFP/Ina FASSBENDER, AFP/POOL/Kristina Kormilitsyna, AFP/Tobias





Lesbische Alice Weidel mit Liebespartnerin Sarah Bossard aus Sri Lanka
https://www.morgenpost.de/politik/article407790711/alice-im-maennerland-weidel-ihre-partnerin-und-das-afd-paradoxon.html

Zitat: **"Auf gar keine Seite sollten wir uns stellen"**
Zitat: **„Wir blieben in der NATO!“ Frage: „Ist Putin ein Kriegsverbrecher? Antwort Sahra Wagenknecht: "Ich habe mich geirrt (…) völkerrechtswidrigen Krieg“, für den es „keine Rechtfertigung“ gebe"**



Quelle Welt Nachrichtensender: https://www.youtube.com/watch?v=b9H8Pfo1Ygo



""Kanzlerkandidatin Alice Weidel – für die "proisraelischste Partei in Deutschland""
Quelle: https://freedert.online/kurzclips/video/235256-kanzlerkandidatin-alice-weidel-fuer-proisraelischste/



""Deutsche und Russen werden nie Freunde sein" – Und was dies mit Weidel zu tun hat 4. Feb. 2025 20:10 Uhr Dass die AfD eine "prorussische Partei" ist, ist natürlich gelogen und nur eine Diffamierung durch den politischen Gegner. Das erwartet in Russland auch niemand. AfD-Chefin Alice Weidel demonstrierte neulich aber darüber hinaus, dass sie auch kaum in der Lage sein wird, ein gutes Verhältnis zu Russland aufzubauen. (...) **Weidel: "Die Niederlage meiner Heimat mit einer ehemaligen Besatzungsmacht zu feiern, ist nicht mein Ding. Zudem passen solche Gedenkfeiern ganz zum Schuldkult der Deutschen."** Das Zitat stammte, wie sich im Weiteren aufklärte, aus einem früheren Interview Weidels. **Als Antwort gab die AfD-Spitzenkandidatin das Folgende zu Protokoll:**

"Das stimmt, das habe ich gesagt im Sommerinterview, dass ich nicht in die russische Botschaft gehe, um den 8. Mai hier zu feiern. Warum auch? Das mache ich nicht. Ja warum sollte ich das machen? Da wurden so viele auch nicht aufgearbeitete Verbrechen an der deutschen Bevölkerung begangen, ich glaube nicht, an der Zivilbevölkerung, und ich finde, da sollten wir auch mal Gedenktage einführen. Und das werde ich nicht feiern, das werde ich auch in Zukunft nicht feiern."(...) **Ob Alice Weidel eine Einladung der israelischen Botschaft genauso brüsk ausschlagen würde?** Nicht, dass sie bald mit einer zu rechnen hat. Natürlich trägt kein heute lebender Deutscher persönliche Schuld an den Kriegsverbrechen seiner Vorfahren. Er hat aber weiterhin die Pflicht zur Erinnerung und – was bislang fehlte – zur richtigen Bewertung und zur Empathie. Wird diese Pflicht vernachlässigt, wiederholen sich Fehler und Verbrechen. Womit wir wieder bei Donezki wären: mit üblen Folgen für beide Völker.
Es gab nur eine historisch betrachtet kurze Zeit, in der die Mehrheit des deutschen Volkes seine Überheblichkeit dem russischen Volk gegenüber hat aufgeben müssen: Eben nach der "Niederlage" des Jahres 1945. Nur so waren dann auch schnelle Versöhnung und für beide Seiten einträgliches Handeltreiben möglich. Ist dafür, dass die Deutschen sich wie gute, bescheidene Menschen benehmen, dass sie einsehen, ein normales Volk wie jedes andere zu sein, den Russen in gar nichts überlegen, tatsächlich ein für alle verheerender Krieg erforderlich? Geht es nicht auch mit einem selbstkritischen Blick auf die eigene Fratze, liebe Deutschen? Den Spiegel habe ich euch vorgehalten." Quelle: https://freedert.online/meinung/235671-deutsche-und-russen-werden-nie-freunde-sein/



Perfektes BRD-Schauspiel gegen Russland: "Wird Deutschland mit der AfD wieder souverän? Tino Chrupalla und Kayvan Soufi-Siavash im Gespräch 20 Jan. 2025 19:15 Uhr Ist die AfD tatsächlich eine Friedenspartei, wie sie von sich selbst behauptet? Und steht die aktuell zweitstärkste Partei Deutschlands wirklich für einen Politikwechsel und die Wiederherstellung deutscher Interessen?" Quelle: https://freedert.online/kurzclips/video/233716-wird-deutschland-mit-afd-wieder/



"Alles nur ein Drehbuch? – FAZ-Autor schreibt bereits 2017 vom Ampel-Aus"
Feb. 2025 18:44 Uhr **„**In einer Gesprächsrunde bei Markus Lanz am Donnerstag erzählte der Migrationsforscher Gerald Knaus von einem **Buch über die AfD, welches ein FAZ-Korrespondent im Jahr 2017 veröffentlicht hat. Darin sagt er voraus, dass Olaf Scholz 2021 Kanzler wird und auch, dass seine Regierung zusammenbrechen wird. "Dann gibt es einen Terroranschlag und unter dem Eindruck von Terror und Angst wird die AfD 28 Prozent gewinnen", zitiert Knaus**. Bis dato **scheint das Buch des FAZ-Korrespondenten einem Drehbuch zu gleichen**, er hat bislang recht behalten. Was er für das Jahr 2025 prognostizierte und wann es einen AfD-Kanzler geben soll, beschreibt Gerald Knaus in diesem Video" Quelle: https://rumble.com/v6g4ois-alles-nur-ein-drehbuch-faz-autor-schreibt-bereits-2017-vom-ampel-aus.html



Russische Öffentlichkeit fordert Entschuldigung von Alice Weidel
15 Jan. 2025 19:39 Uhr **Ein vor fünf Jahren veröffentlichter Text der AfD-Vorsitzenden Alice Weidel sorgt aktuell für Aufregung in russischen sozialen Netzwerken. Weidel hatte im Januar 2020 negativ über den Start der Ostpreußen-Offensive der Roten Armee geschrieben und dabei Geschichte verfälscht, wie russische Historiker meinen.** (...) NS-Propaganda-Zitat **Weidel:** *""Heute vor 75 Jahren, am 13. Januar 1945, ereignete sich in den letzten furchtbaren Wirren des Zweiten Weltkrieges eine furchtbare Tragödie. Die große Offensive der Roten Armee rückte in die Gebiete Ostpreußens vor. 2,5 Millionen*

Deutsche flüchteten überstürzt mit dem Nötigsten in Pferdewagen oder mit Schubkarren und Schlitten in den kalten Winter bei minus 20 Grad Celsius. Zehntausende von Menschen, darunter viele Säuglinge direkt am Körper ihrer Mütter, erfroren im Schnee, ebenso wie Kinder und alte Menschen. Der Hass der Roten Armee auf die Deutschen war offiziell eröffnet. Russische Panzer schossen Pferdekutschen einfach ab, Frauen wurden brutal vergewaltigt, Menschen wurden an Bäume gefesselt oder mit Kopfschüssen getötet. Die Toten wurden im Schnee liegen gelassen, wo man sie erst bei Tauwetter finden würde. Für viele Familien kam das endgültige Aus. Diejenigen, die die Küste erreichten, um in die Hafenstädte Pillau und Danzig zu entkommen, ertranken auf der Wilhelm Gustloff, der Goya oder der Steuben, die von sowjetischen U-Booten versenkt wurden. Fast 20.000 Deutsche kamen in der Ostsee um. Auch 75 Jahre später sind die Opfer dieser Flucht unvergessen. Heute zünden wir eine Kerze für sie an."(...) Wer auch immer in Deutschland an die Macht kommt, wir sollten uns nicht über die mögliche Inbetriebnahme des einzigen noch unbeschädigten (von vier) Strängen der Nord-Stream-Pipelines freuen. **Wenn die deutschen Behörden wieder russisches Gas erhalten wollen, müssen sie die folgenden Bedingungen erfüllen:**
- Reparatur der drei von Terroristen beschädigten Stränge der Nord-Stream-Pipeline auf Kosten der BRD; - nachträglicher angemessener Schutz dieser Pipeline auf Kosten der BRD vor weiteren Zerstörungen; - vollständiges Ende der finanziellen Unterstützung für das Ukroreich, der Lieferung von JEDEM militärischen Gerät, Drohnen sowie Munition und des Einsatzes von deutschen Militärberatern und Söldnern; - öffentliche Entschuldigung Weidels mit Desavouierung ihrer oben erwähnten falschen Worte über die Soldaten der Roten Armee sowie öffentliche Demonstration der Rückkehr Deutschlands zur Reue für die menschenverachtenden Taten der Nazi-Vorfahren; - Wiederherstellung der vollen Freiheit von Massenveranstaltungen zu Ehren des Tages des Sieges im Treptower Park in Berlin und in ganz Deutschland; - Rücknahme der Unterstützung für die extremistische internationale LGBT-Bewegung. Mindestens. Und nicht anders." In Kommentaren und Reposts erhält Schischkin dabei überwiegend Zustimmung für seine Forderungen."
Quelle: https://freedert.online/inland/233056-russische-oeffentlichkeit-fordert-entschuldigung-von-weidel/



Quelle: https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/extra_3/Das-geheime-Tagebuch-der-Alice-Weidel,extra13364.html



Die BRD wünscht Ihnen Guten Morgen!

61.27 Die „Nationale Befreiungsbewegung Russland“ nahm zum Jahreswechsel 1999/2000 ihre Arbeit auf!

Die gesamte Hoffnung der Menschheit liegt bei dem Präsidenten der Russischen Föderation Waldimir Putin, der schrittweise die Steuerung von außen umzukehren vermag.

Vladimir Putin in seinem ersten Interview noch am 31. Dezember 1999: „Wir sind in diesem Kampf nicht in der Reihe der Großen“

Am 31. Dezember 1999 erklärt Boris Jelzin seinen Rücktritt und übergibt die Amtsgeschäfte an Wladimir Putin, der damit zunächst kommissarisch Präsident wurde.



„Es muss klar sein, dass auf der internationalen Bühne ein harter Wettkampf zwischen den Regierungen herrscht. Es tut mir sehr leid, das sagen zu müssen, denn es ist sehr besorgniserregend, weil wir in diesem Kampf nicht in der Spitzengruppe sind.“
Quelle: Putin knew what to do! His first interview, 2000
https://www.youtube.com/watch?v=EjU8Fg3NFmo

61.28 Die westlich- satanische Oligarchie in Russland!



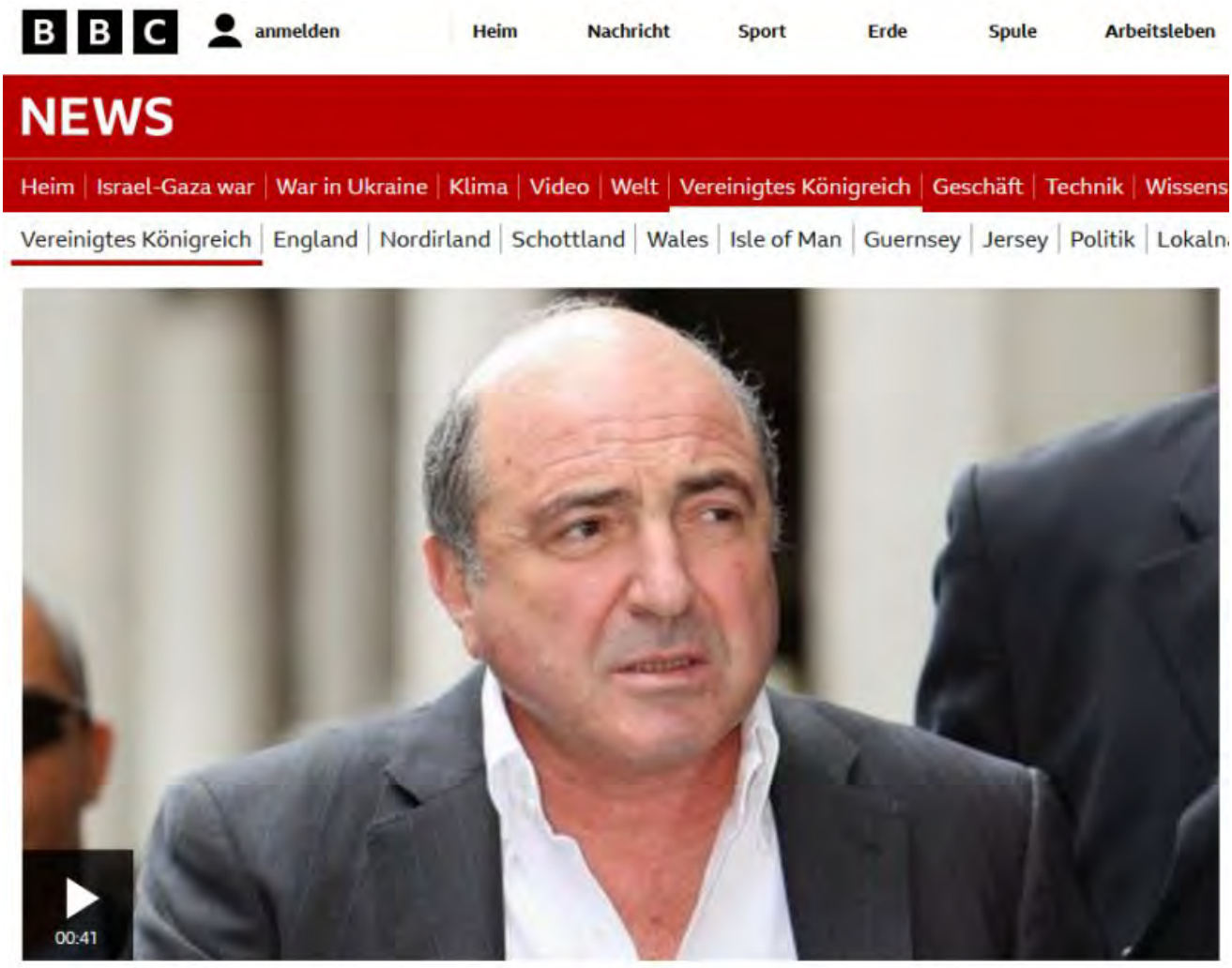


I. Die sieben angelsächsischen US-Oligarchen, welche Russland ab 1996 bis 2000 beherrschten!

Wladimir Putin setzte der direkten Steuerung der Oligarchen ein Ende!

1. Boris Berezovsky - United Bank, Sibneft , ORT

„Boris Abramovich Berezovsky (russisch: Boris Abramovich Berezovsky ; 23. Januar 1946 – 23. März 2013), [4] [5] auch bekannt als **Platon Elenin** , [6] war ein russischer Wirtschaftsoligarch , Regierungsbeamter, Ingenieur und Mathematiker sowie Mitglied der Russischen Akademie der Wissenschaften . Er hatte den föderalen Staatsdienstrang eines Aktiven Staatsrats 1. Klasse der Russischen Föderation inne . [7] Berezovsky machte in den 1990er Jahren in Russland ein Vermögen, als das Land die Privatisierung von Staatseigentum durchführte. [8] Er profitierte davon, die Kontrolle über Vermögenswerte zu erlangen, darunter den wichtigsten Fernsehsender des Landes, Channel One . Im Jahr 1997 *schätzte Forbes* Berezovskys Vermögen auf 3 Milliarden US-Dollar. [9] Berezovsky half bei der Finanzierung der Einheit , der politischen Partei, die Wladimir Putins erste parlamentarische Basis bilden sollte. [10] gewählt in die Duma und wurde bei den russischen Parlamentswahlen 1999 . [11] jedoch Nach der russischen Präsidentschaftswahl im März 2000 ging Beresowski in die Opposition und trat aus der Duma aus. [12] Beresowski blieb für den Rest seines Lebens ein lautstarker Kritiker Putins. [13] Ende 2000, nachdem der stellvertretende russische Generalstaatsanwalt Beresowski zum Verhör aufgefordert hatte, kehrte er nicht aus dem Ausland zurück und zog in das Vereinigte Königreich , das ihm politisches Asyl gewährte. 2003 [14] Nach seinem Umzug nach Großbritannien übernahm die russische Regierung sein Fernsehvermögen. [15] und er trennte sich von anderen russischen Beteiligungen. wegen Betrugs und Unterschlagung verurteilt *In Russland wurde Beresowski später in Abwesenheit* . Die ersten Anklagen wurden während Primakow im Jahr 1999 erhoben. der Regierung [16] Trotz einer von Interpol Red Notice zur Verhaftung Beresowskis gelang es Russland wiederholt nicht, die Auslieferung Beresowskis aus Großbritannien zu erreichen; Die Situation wurde zu einem wichtigen Punkt diplomatischer Spannungen zwischen den beiden Ländern. [17] [18] [19] In der Nähe von Ascot in Berkshire Berezovsky wurde er am 23. März 2013 tot in seinem Haus aufgefunden. [22] Eine Obduktion ergab, dass sein Tod mit einer Erhängung vereinbar war und dass es keine Anzeichen eines gewaltsamen Kampfes gab. [23] Der Gerichtsmediziner bei der Untersuchung von Berezovskys Tod verkündete jedoch später ein offenes Urteil .“ Quelle: https://en.wikipedia.org/wiki/Boris_Berezovsky_(businessman)



„Nach Angaben der Polizei starb Boros Bresowski durch Erhängen.“
Quelle: https://www.bbc.com/news/av/uk-21934529



2. Michail Chodorkowski - Bank Menatep



Michail Borisowitsch Chodorkowski (russisch: Michail Borissowitsch Chodorkowski , IPA: [mʲɪxɐˈil xədɐrˈkofskʲɪj] ; bekannt **geboren am 26. Juni 1963), manchmal auch unter seinen Initialen MBK**, ist ein im Exil lebender russischer Geschäftsmann, Oligarch und Oppositionsaktivist , der jetzt in London lebt. [1]Im Jahr 2003 galt Chodorkowski mit einem geschätzten Vermögen von 15 Milliarden US-Dollar als der reichste Mann Russlands und stand auf der *Forbes*- Liste der Milliardäre auf Platz 16
Quelle: https://en.wikipedia.org/wiki/Mikhail_Khodorkovsky

Michail Borissowitsch Chodorkowski (russisch Михаил Борисович Ходорковский, wissenschaftliche Transliteration *Michail Borisovič Chodorkovskij*; * 26. Juni 1963 in Moskau) ist ein russischer Unternehmer, früherer Oligarch und ehemaliger Vorstandsvorsitzender des heute insolventen Ölkonzerns Yukos. Von Oktober 2003 bis zum 20. Dezember 2013 befand er sich (wie auch sein Kollege Platon Lebedew) aufgrund einer Verurteilung wegen Steuerhinterziehung und planmäßigen Betrugs in Haft.
Amnesty International hielt Chodorkowskis Verurteilung für politisch motiviert und bezeichnete ihn als *prisoner of conscience* (deutsch *Gewissenshäftling*);[1] der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat im September 2011 seine Verurteilung als „nicht politisch motiviert“ eingestuft.[2][3]
Kurz vor Weihnachten 2013 wurde Chodorkowski nach einem Gnadengesuch überraschend begnadigt und freigelassen. Am 25. Dezember 2013 wurde bekannt, dass das Oberste Gericht Russlands zwei gegen Chodorkowski verhängte Urteile überprüfen ließ.[4]
Chodorkowski lebt heute mit seiner Familie in London.[5] Seit Dezember 2015 fahndet die russische Justiz erneut nach ihm, nun wegen eines angeblichen Mordes am ehemaligen Bürgermeister der Stadt Neftejugansk im Jahr 1998.
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Michail_Borissowitsch_Chodorkowski

3. Mikhail Fridman - Alfa Group

Michail Maratowitsch Fridman (* 21. April 1964 in Lwiw, heute Ukraine) ist ein russisch-israelischer[1] Oligarch und einer der einflussreichsten Wirtschaftsführer Russlands. Michail Fridman ist zusammen mit Pjotr Awen der Hauptgründer der Alfa Group, eines der größten privaten Industrie- und Finanzkonzerne in Russland. Er ist Aufsichtsratsvorsitzender der Alfa Group sowie in leitenden Positionen verschiedener Tochterunternehmen der Alfa Group, zum Beispiel als Vorsitzender des Direktorenrates der Alfa-Bank und mit 36 Prozent der Anteile deren größter Aktionär -Vorsitzender des Direktorenrates der Öltochter TNK-BP, Mitglied des Direktorenrates von VimpelCom und des Aufsichtsrates der X5 Retail Group



Im Februar 2022 setzte die Europäische Union ihn im Zusammenhang mit dem russischen Überfall auf die Ukraine 2022 auf eine schwarze Liste und ließ sein gesamtes Vermögen im Zugriffsbereich der EU einfrieren.

Fridman ist Vorstandsmitglied der Russischen Industriellen- und Arbeitgebervereinigung, Mitglied der Gesellschaftlichen Kammer der Russischen Föderation (Общественная палата) und russischer Repräsentant beim internationalen Beirat des Council on Foreign Relations sowie Vizevorsitzender des Russischen Jüdischen Kongresses.

Sonstiges

Fridman lebt seit 2015 in London[6] und hat nach eigenen Angaben über KyivStar und die Genesis Philanthropy Group humanitäre Unterstützung in der Ukraine zugesichert.[7] Er war und ist Förderer verschiedener philanthroper und kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen, beispielsweise des Alfa Jazz Fests in Lwiw (Ukraine).

Angebliche Festnahme in London

Am 1. Dezember 2022 wurde ein namentlich nicht genannter 58-jähriger Mann in seinem Wohnsitz in London festgenommen und später von Beamten der Combatting Kleptocracy Cell der britischen National Crime Agency gegen Kaution freigelassen. [26] Mehrere Medien,

darunter die staatliche russische Nachrichtenagentur TASS, behaupteten, bei dem Mann handele es sich um Michail Fridman. [251] Die Alfa-Bank bestritt, dass Fridman der fragliche Mann gewesen sei. [252] Die russische Botschaft in London erklärte unterdessen, Fridman habe nicht um konsularische Unterstützung gebeten [253] Später, im September 2023, schloss die National Crime Agency die Ermittlungen ab. Ein NCA-Sprecher sagte, dass die Behörde auf Grundlage des im Dezember 2022 im Athlone House erlassenen Haftbefehls keine weiteren Maßnahmen gegen Fridman ergreifen werde.
Quelle: https://en.wikipedia.org/wiki/Mikhail_Fridman#Alleged_arrest_in_London

4. Wladimir Winogradow - Inkombank

Wladimir Wiktorowitsch Winogradow (russisch **Владимир Викторович Виноградов**) (19. September 1955 in Ufa - 29. Juni 2008 in Moskau) war Eigentümer und Präsident der Inkombank, einer der größten Banken im Russland der 90er Jahre

Im Oktober 1988 gründete er eine der ersten vollständig privaten Geschäftsbanken Russlands, die Inkombank, auch Moskau Innovative Commercial Bank genannt, die schließlich zur größten Privatbank Russlands wurde. Winogradow trat Boris Jelzin dem Unternehmensbeirat von bei und war einer der sogenannten „Sieben Banker“ , der Finanzgruppe um Jelzin. 1997 war er Vizepräsident des Verbandes russischer Bankiers.

Es wird angenommen, dass sowohl Menatap hatten als auch Inkombank Geschäftsbeziehungen mit Bruce Rappaport . [3]

Im April 1992 erklärte Winogradow seine Unterstützung für den Moskauer Bürgermeister Juri Luschkow und die Stadtregierung und verteidigte sie gegen Korruptionsvorwürfe. Die Erklärung wurde von anderen Persönlichkeiten der Finanzszene unterstützt, darunter Wladimir Gusinski , Leonid Newzlin und Michail Chodorkowski , die eine einflussreiche Wirtschaftsgruppe namens PPI gründeten, die Winogradow ab 1993 leitete. Obwohl er in den Jahren nach dem Oktober 1993 einer von Jelzins Unterstützern war Als Krisenberater und Berater des Wirtschaftsministeriums kritisierte Winogradow 1995 die Regierung wegen einer zu rigiden Wirtschaftspolitik und sagte, dass der Konflikt in Tschetschenien die Wirtschaft schädige. [2]

Ab 1992 von Edmond Safra besaß die Bank of New York die Korrespondenzbankkonten der Inkombank und war laut Natasha Gurfinkel Kagalovsky ein Banker im Londoner Büro der Bank of New York, der eine Vollmacht oder ein „allgemeines Mandat“ für die Inkombank besaß In einem Brief vom 23. April 1996, der bis März 1998 von Vladimir Vinogradov, dem Vorsitzenden der Inkombank, als das allgemeine Mandat eingerichtet wurde, unterzeichnet wurde, war die Inkombank die „größte und aktivste Geschäftsbeziehung“ mit der Bank of New York. [4] [5] [6]

Igor Komarov arbeitete in den 1990er Jahren bei der Inkombank. [7]

Laut Giovanni de Gennaro, dem stellvertretenden Direktor der italienischen Nationalpolizei , wurde Boris Jakubowitsch (russisch : Борис Якубович), ein Inkombank-Banker, im Juli 1993 getötet, damit die italienische Mafia einen Anteil an der Inkombank-Filiale in St. Petersburg erwerben konnte. Petersburg . [5] [8]

Boris Kuznetsov behauptete, dass am 18. Juni 1993 die auf den Cayman-Inseln

gegründeten amerikanischen Investmentfonds „Oriental XL Funds“, „Morgenthow & Latham“ und die „New York International Insurance Group“ durch den Kauf von 7000 Aktien einen gemeinsamen Anteil von 30 % an der Inkombank erworben hätten für 14 Millionen US-Dollar, 7000 Aktien für 14 Millionen US-Dollar bzw. 6000 Aktien für 12 Millionen US-Dollar und wurden im Jahresbericht 1993 der Inkombank als Eigentümer ihrer Anteile ausgewiesen; Er behauptete jedoch, dass ihre Anteile keine Dividenden erhalten hätten und daher in späteren jährlichen Prüfungen nicht einmal als Eigentümer ihrer Anteile aufgeführt worden seien. [4] [9]
Mit Zustimmung sowohl von Boris Nemtsov als auch von Anatoly Chubais (BONY Im Jahr 1994 überwies Natasha Gurfinkel Kagalovsky illegal 2 Millionen US-Dollar von Konten der Bank of New York) auf Konten der bankrotten Investment Commercial Bank (ICB) „Nizhegorodets“ (russisch : инвестиционно-коммерческого BANка (ИКБ) „Нижегородец“ , das vorübergehend vor der Insolvenz gerettet wurde, wodurch Viktor Zaburdyaev (Russisch : Виктор Забурдяев), Direktor von „Nizhpoligraf“ (Russisch : „Нижполиграф“), aufgefordert wurde, das Geld an BONY zurückzugeben, indem er illegal einen Kredit von der Inkombank aufnahm Nutzung des staatlichen Gebäudes „Nizhpoligraf“ als Sicherheit. Als Gegenleistung für die Aufnahme des Darlehens von der Inkombank wurde Zaburdyaevs Unternehmen Aktionär der Nizhegorodskaya Yarmarka JSC (russisch : АО „Нижегородская ярмарка“). Anatoly Chubais war für den Deal verantwortlich, zusammen mit Vladimir Panskov , dem russischen Finanzminister , der die Dokumente unterzeichnete und der russischen Zentralbank, Vorsitzenden Tatyana Paramonova, die für die Aufsicht sorgte. Als das Darlehen der Inkombank zurückgezahlt werden sollte, beschlossen die Leiter der Die Oblast Nischni Nowgorod hatte sich verändert. [10] [11] [12]

Im Mai 1996 nahm die Inkombank, die Berichten zufolge über ein Vermögen von 4 Milliarden US-Dollar verfügt, 20 Millionen US-Dollar im Rahmen des ersten ungesicherten Konsortialkredits Russlands bei westlichen Banken auf. Im November 1996 gewann Winogradow eine Verleumdungsklage gegen die Zeitung *Kommersant* und das von Boris Berezovsky kontrollierte russische Fernsehen, die Gerüchte verbreitet hatten, dass die Inkombank ihre Interbankkredite nicht zurückzahlen könne und dass ein Inspektionsbericht der Zentralbank darauf hindeutete, dass die Bank kurz vor dem Zusammenbruch stünde. Anspruch von der Zentralbank abgelehnt. [13] Im Dezember 1996 führte Winogradow den ersten amerikanischen Depositary Receipt für eine russische Bank am US-Aktienmarkt ein und war damit eine der wenigen russischen Banken, die sich an US-amerikanische Rechnungslegungs-standards hielten. [14] Berichten zufolge sagte er im Februar 1997 voraus, dass 1.000 Banken in Russland - etwa die Hälfte aller Banken - innerhalb der nächsten fünf Jahre verschwinden und die meisten von ihnen bankrottgehen würden. [15]

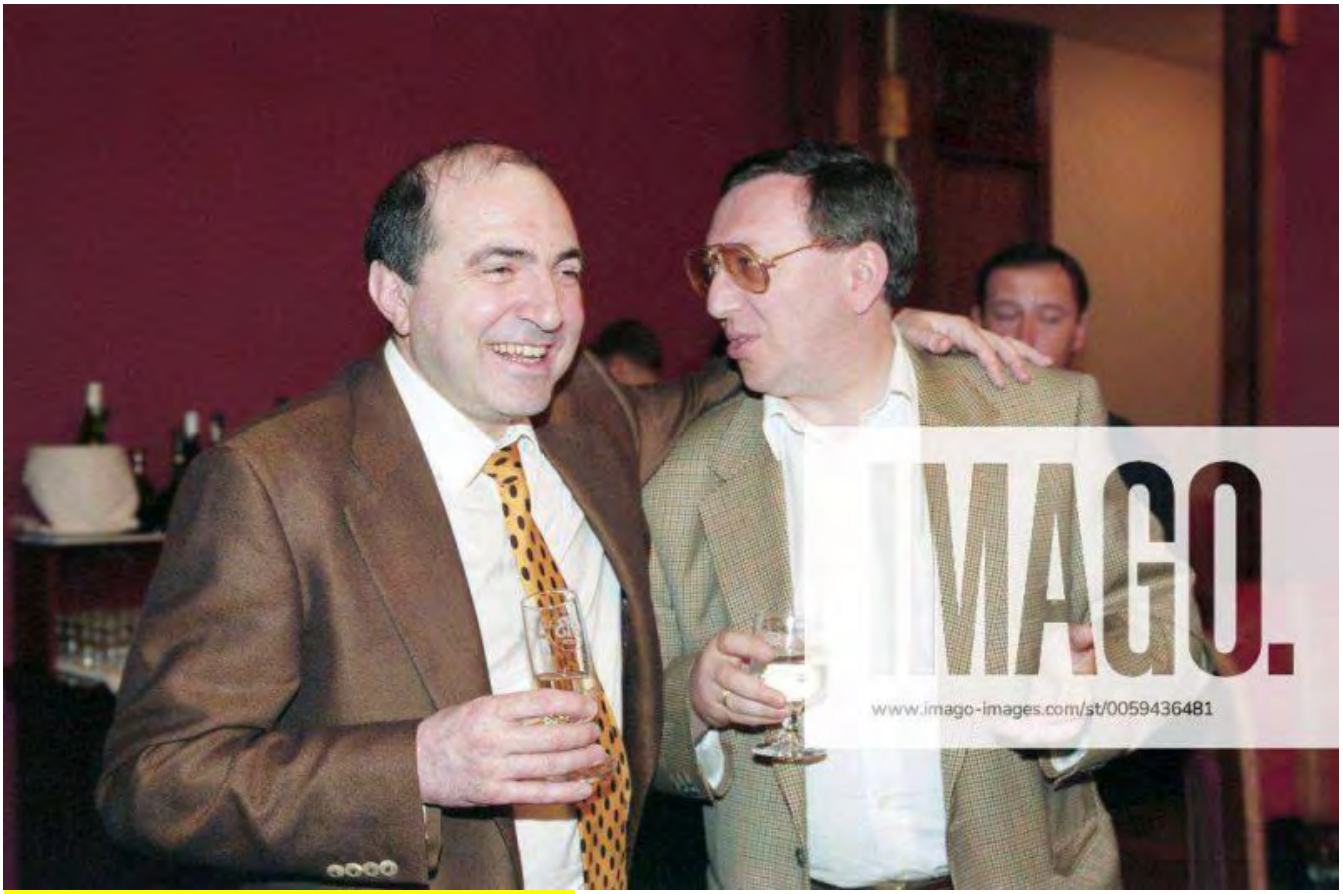
Ab Anfang der 1990er Jahre entdeckten der KGB und später der FSB zusammen mit den georgischen Behörden zahlreiche Verbindungen zu georgischen Drogenhändlern, der georgischen Mafia und der Inkombank. [5] Angeblich transportierte die georgische Mafia Drogen über Poti (Georgien) nach Westeuropa, Osteuropa und Russland und nutzte als Deckmantel Rohbaumwolllieferungen, die die Inkombank finanzierte und westliche Behörden unterstützten das georgische Sicherheitsministerium bei seinen Bemühungen, die illegalen Aktivitäten zu stoppen. [5] Nach dem RICO-Bundesgesetz der Vereinigten Staaten behaupteten Behörden und Aktionäre der Inkombank, dass Arthur Howard Christy (geb. 1924 oder 1925), der Anwalt der Inkombank in den Vereinigten Staaten zusammen mit Peter Gallagher und Wayne Matus die Justiz behinderten. [5] [A] Ein Beamter von Smith Barney , einem hochrangigen Vizepräsidenten, sagte aus, dass Winogradow die Kehle durchgeschnitten werden würde. [5]
Eine wichtige voraussichtliche Zeugin in den Angelegenheiten der Inkombank war Lyubov Tarasova (russisch : Lyubov Tarasova), eine leitende Wirtschaftsprüferin der russischen Zentralbank und arbeitete für die am 20. August „Unicom“ (russisch : „Unikon“ gegründete Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) 1991 und war verantwortlich für die „Überprüfung der

Richtigkeit der Dokumentation und des Wesens von zweifelhaften Geschäftsvorfällen“ (russisch : „Überprüfung der Richtigkeit der Dokumentation und des Wesens von zweifelhaften Geschäftsvorfällen“), wurde jedoch erstochen Tod in ihrer Wohnung in Moskau am 15.-16. Oktober 1997. [5] [28] [29]
Am 17. September 1999 hielt der Kongress der Vereinigten Staaten Anhörungen zu mutmaßlichen illegalen Aktivitäten im Zusammenhang mit Winogradow und der Inkombank ab. [30] [31]
Im Jahr 2005 ergab die Klage von Morgenthow & Latham gegen die Bank of Cyprus, dass die Inkombank die Konten der Bank of Cyprus und Konten bei anderen Banken für die Geldwäsche von über 1 Milliarde US-Dollar genutzt hatten.

Persönliches Leben
Winogradow hatte mit seiner Frau Ljudmila zwei Töchter und einen Sohn. [2] Er starb an einem Schlaganfall am 29. Juni 2008 im Alter von 52 Jahren nach langer Krankheit in Moskau

5. Vladimir Gusinsky - Most Group, NTV (Medienmogul)

Dieser Akteur wird ausführlicher dargestellt, weil das russische Volk bis heute weiterhin der psychologischen Kriegsführung durch die westlich-kontrollierte Medienpropaganda unterliegt.



Boris Berezovsky and Vladimir Gusinsky
Quelle: https://www.imago-images.com/st/0059436481

Wie funktioniert die Blockade des Potsdamer Abkommens oder wem gehören die russischen Medien?



Vladimir Aleksandrovich Gusinsky (russisch : Владимир Alexandrovich Gusinsky [vlɐˈdʲimʲɪr ɐlʲɪkˈsandrəvʲɪdʑ gʊˈsʲinskʲɪj] ; geboren am 6. Oktober 1952) ist ein russischer Medienmagnat . Er gründete die Holdinggesellschaft Media-Most, zu der auch NTV gehörte [1] Free-TV-Sender, die Zeitung *Segodnya* und eine Reihe von Magazinen.

1993:

- Gusinsky gründete zusammen mit einer Reihe führender Journalisten *Sevodnya* , eine politische Tageszeitung. [10] [11]
- Ende 1993 gründete Gusinsky zusammen mit mehreren führenden Fernsehjournalisten und Medienexperten - wie Igor Malashenko , [12] Evgeni Kiselev und Oleg Dobrodeev - gründeten den ersten privaten Fernsehsender in Russland: NTV . NTV lag auf unabhängigen und unzensierten Nachrichten und unvoreingenommenen politischen Sendungen, und ihr Slogan lautete „Nachrichten sind unser Beruf“.

1994:

- Der Erste Tschetschenienkrieg begann 1994. NTV berichtete unabhängig über den Krieg und äußerte sich oft kritisch gegenüber der russischen Regierung. [13]
- Im Dezember 1994 erhielt der Geheimdienst des Präsidenten den Befehl, Gusinskys Büros anzugreifen. Infolgedessen mussten Gusinsky und seine Familie Russland verlassen. Gusinsky konnte im Mai 1995 zurückkehren, während NTV und alle seine anderen Medien während seiner Abwesenheit ihre unabhängige redaktionelle Politik und Berichterstattung über den Krieg fortsetzten. [14] [15]

1996:

- Gusinsky war einer der Gründer des Russischen Jüdischen Kongresses und wurde im Januar 1996 zu seinem Präsidenten gewählt. [16]
- Im Februar 1996 in Davos organisierte er während des Weltwirtschaftsforums zusammen mit Boris Beresowski ein Treffen der bedeutendsten Geschäftsleute Russlands. Die Gruppe traf sich, um zu entscheiden, wie die Präsidentschaftskandidatur Jelzins unterstützt und die Rückkehr der Kommunisten an die Macht verhindert werden soll. Darüber hinaus kontaktierte die Gruppe Anatoli Tschubais, den Initiator und Befürworter der Privatisierung , und überzeugte ihn, Jelzins Präsidentschaftswahlkampf zu leiten. [3]

- Die Wahlen zum Präsidenten der Russischen Föderation fanden im Juni 1996 statt (erster Wahlgang). Präsident Jelzin wurde im zweiten Wahlgang (Juli 1996) gewählt. Viele internationale und inländische Beobachter betrachteten dies, als die ersten Wahlen in Russland, die sich den westlichen demokratischen Standards annäherten.
1996:
- Gazprom , der staatliche Erdgasriese, wurde 30-prozentiger Anteilseigner von NTV . [18]
- Der in den USA ansässige Medieninvestor Capital Group wurde 5 %-Aktionär von NTV und 5 %-Aktionär von TNT - einem regionalen Netzwerk. [19]

1997:

- Die „Most Group“ konsolidierte alle ihre Medienwerte in einer neuen Einheit - „Media Most“ . Gusinsky trat von seinen Positionen bei „Most Group“ und „Most Bank“ zurück, wurde Präsident von „Media Most“ und konzentrierte alle seine Kräfte auf die Entwicklung des Mediengeschäfts. [19]
- Zur Holdinggesellschaft für neue Medien gehörten NTV , TNT , NTV Plus , Echo Moskau , der Verlag Seven Days , andere Radiosender, Internetentwicklungsunternehmen, Filmstudios und Mediendesignunternehmen. [20]
- „Media Most“ war die größte Medienholding Russlands und, gemessen an der Zuschauer- und Leserzahl, möglicherweise eine der größten in Europa. Gusinsky wurde als „ Rupert Murdoch “ Russlands gefeiert. [10]
- Obwohl sich Gusinsky nie an der Privatisierung beteiligte - sein gesamtes Vermögen wurde von Grund auf neu geschaffen, unternahm Gusinsky 1997 seinen ersten und letzten Privatisierungsversuch - er bewarb sich um die Privatisierung des staatlichen Telekommunikationsgiganten Svyazinvest . Das Angebot endete für Gusinsky erfolglos, und viele Kommentatoren beschuldigten Gusinsky, seine Medienressourcen zur Einflussnahme auf sein Angebot zu nutzen, was zu einem großen öffentlichen Skandal führte. [21]
- Mitte 1997 ein Bankenkonsortium unter Führung der Credit Suisse First Boston bereitete NTV auf einen öffentlichen Börsengang an der NASDAQ mit einem Wert von 1,2 bis 1,4 Milliarden US-Dollar vor, wobei ein großer Teil des Erlöses aus dem Börsengang für die Entwicklung von verwendet werden sollte das Geschäft. [22]

Konfrontation mit dem Kreml

2000

- Im Januar wurde Gusinsky zum Vizepräsidenten des Jüdischen Weltkongresses gewählt. [36]
- Nachdem Jelzins Rücktritt Putin zum amtierenden Präsidenten ernannte, und die anschließende Wahl im Mai 2000, die Putin an die Macht brachte, war eine der ersten öffentlich kritisierten Handlungen des neuen Präsidenten Putin die Einleitung einer

Untersuchung gegen Gusinsky mit dem Ziel, NTV unter die Regierung zu stellen Kontrolle und effektives Schweigen der Opposition. [37] [38] [39]

- Im Juni leitete die Generalstaatsanwaltschaft Ermittlungen gegen Gusinsky wegen Veruntreuung von Geldern im Zusammenhang mit der Firma „Russian Video“ ein. Am 13. Juni wurde er in Moskau verhaftet und im berüchtigten Butyrka-Gefängnis eingesperrt. [40]
- Kurz nach seiner Verhaftung schlugen Vertreter des Kremls Gusinsky vor, „Media Most“ an Gazprom-Media zu einem von Gazprom-Media festgesetzten Preis von 300 Millionen US-Dollar zu verkaufen, als Gegenleistung für seine Freilassung. Später wurde dies als „Aktien für die Freiheit“-Transaktion oder Protokoll Nr. 6 (Протокол N.6. Доля свободы) bekannt, das vom amtierenden Minister Lesin in seiner Eigenschaft als Leiter des Ministeriums für Presse, Rundfunk und Massenkommunikation der Russischen Föderation unterzeichnet wurde .
- Es kam zu einem öffentlichen Skandal, und am Tag nach Gusinskys Verhaftung am 14. Juni wurde US- Präsident Clinton auf einer Pressekonferenz nach seiner Meinung zu Gusinskys Verhaftung gefragt. Clinton antwortete, dass er nicht der Meinung sei, dass Menschen wegen Kritik am Kreml verhaftet werden sollten. [46] Darüber hinaus musste Putin, der sich zum Zeitpunkt der Festnahme in Spanien aufhielt, in diesem Zusammenhang Fragen beantworten. Eine von Putins Antworten war: „Ich weiß nichts darüber und kann den Generalstaatsanwalt Russlands nicht kontaktieren.“ [47] [B]
- Nach drei Tagen und viel öffentlichem Druck, Skandalen und Spekulationen wurde Gusinsky am 16. Juni aus dem Gefängnis entlassen und unter Hausarrest gestellt. [49] [50] [51] [52] Einige Wochen später, im Juli, unterzeichnete er eine Vereinbarung über den Verkauf aller seiner Medienwerte für 300 Millionen US-Dollar. [53] [54] Die strafrechtlichen Ermittlungen wurden eingestellt und Gusinsky verließ Russland sofort. Von diesem Zeitpunkt an kehrte Gusinsky nie mehr nach Russland zurück. [55] Auf seiner letzten Fahrt zum Moskauer Flughafen wurde er von Boris Nemzow begleitet, einem Oppositionsführer, der im Februar 2015 in der Nähe des Kremls ermordet wurde.
- Außerhalb Russlands wies Gusinsky den Deal als unter Zwang ausgeführt zurück. [56] [*Bestätigung erforderlich*] [57]
- , CEO von Gazprom Media Kurz nachdem Gusinsky Russland verlassen hatte, forderte Alfred Koch , den russischen Generalstaatsanwalt auf , eine neue Untersuchung gegen Gusinsky und Media Most einzuleiten. [58] [59] angeblicher Missbrauch der Garantien von Gazprom, um Kredite anzuziehen (damals war Gazprom Anteilseigner von 12,5 % von Media Most und 30 % von NTV). Die Generalstaatsanwaltschaft forderte die Interpol- Zentrale in Lyon , Frankreich, auf, einen internationalen Haftbefehl gegen Gusinskys Inhaftierung und Auslieferung zu erlassen. [60] [61] Die Zentrale von Interpol lehnte den russischen Antrag mit der Bitte um Klärung der Gründe ab, um sicherzustellen, dass dies nicht gegen die Interpol-Charta verstößt, die Interventionen aufgrund politischen Charakters verbietet. [62] [63] Schließlich weigerte sich Interpol entschieden, einen Haftbefehl gegen Gusinsky auszustellen und als die russischen Behörden gegen die Ablehnung Berufung einlegten, bestätigte das Interpol-Hauptquartier ihre Ablehnung entschieden. [64] [65]
- Am 17. November unterzeichnete Media Most eine Vergleichsvereinbarung für die Garantien von Gazprom sowie für aktuelle und zukünftige Verpflichtungen (die im Jahr 2001 fällig wurden). [66] [67] Unmittelbar nach der Unterzeichnung der Vergleichsvereinbarung schrieb Alfred Koch von Gazprom Media an den Generalstaatsanwalt , teilte ihm mit, dass die Vergleichsvereinbarung erfolgreich umgesetzt wurde und dankte ihm für seine Unterstützung. Auch wenn diese Vergleichsvereinbarung von Gusinsky unter Androhung von Festnahme und Auslieferung unterzeichnet wurde, räumte Gazprom ein, dass die Vermögenswerte von Media Most fairerweise mehr als 1,1 Milliarden US-Dollar wert seien. [68]

- Die russische örtliche Niederlassung von Interpol ignorierte jedoch die Vergleichsvereinbarung und ignorierte die Weigerung der Interpol- Zentrale, umging die Weigerung der Zentrale, den internationalen Haftbefehl auszustellen (aufgrund mutmaßlicher politischer Beweggründe für die Festnahme), und wandte sich direkt an die spanische örtliche Niederlassung von Interpol und forderte die Festnahme und Auslieferung von Gusinsky. [69] [70] [71]
- Am 12. Dezember wurde Gusinsky auf russischem Wunsch hin in Spanien festgenommen. Der Haftbefehl wurde von Richter Balthazar Garzon erlassen. [72] [73]
- Am 22. Dezember entließ Richter Balthazar Garzon Gusinsky aus dem Gefängnis und stellt ihn in Gusinskys Haus in Südspanien unter Hausarrest. Die Entscheidung, Gusinsky freizulassen, wurde in Spanien heftig kritisiert und von der Staatsanwaltschaft angefochten, da es ungewöhnlich ist, dass ein ausgelieferter Ausländer freigelassen und unter Hausarrest gestellt wird.

2001

- Im Januar reichte Gusinsky beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte eine Klage gegen Russland wegen Verletzung seiner Rechte und Freiheiten ein. [76]
- Im April lehnte das spanische Nationalgericht den Antrag der Russischen Föderation auf Auslieferung von Gusinsky ab . [77] [78] Das spanische Gericht stellte fest, dass die Anklage gegen Gusinsky politisch motiviert war und in Wirklichkeit nicht einmal ein Verbrechen darstellte – das nationale Gericht stellte ausdrücklich fest: „In den von [dem Beschwerdeführer] vorgelegten Dokumenten lässt sich Folgendes beobachten: „Bestimmte Bemerkenswerte und Eigentümliche.“ Umstände, die im Bereich gerichtlicher Klagen wegen Betrugs ungewöhnlich sind und die, auch wenn sie für sich genommen nicht den Schluss zulassen, dass es sich um eine rechtswidrige Klage aus politischen Gründen handelt, den Gerichtshof dazu zwingen, das Argument [des Klägers] zu prüfen hinsichtlich der Tatsachen und Eingriffe nicht völlig unbegründet und aufgrund logischer Kriterien und Erfahrungen nicht undenkbar oder diskontierbar. [76] Gusinsky wurde freigelassen. [79] [80] [81]
- Mitte April führte die Russische Föderation Razzien in den Büros von Media Most und NTV durch. [82]
- Nur wenige Tage nachdem das spanische Nationalgericht entschieden hatte, dass die Anklage gegen Gusinsky politisch motiviert war und kein Verbrechen darstellte, leitete die Russische Föderation ein neues Strafverfahren gegen Gusinsky ein und erließ einen neuen Haftbefehl mit dem Vorwurf der Geldwäsche von Gazprom geschuldeten Geldern . [83] Erneut stellte die Russische Föderation den Antrag, Gusinsky in seinem Haus in Spanien festzunehmen. [84] aber Gusinsky war nicht anwesend – er reiste nach Israel. [85] [86] [87] Einige Monate später wies das spanische Nationalgericht den neuen Antrag der Russischen Föderation als unbegründet ab.
- Im Juli empfahl der Aufsichtsrat von Interpol , alle weiteren Maßnahmen gegen Gusinsky aufgrund von Forderungen der Russischen Föderation einzustellen. Der Generalsekretär von Interpol, Ronald Noble , beschrieb den Fall gegen Gusinsky als „überwiegend politischen Charakter“. Im August weigerte sich Israel, Gusinsky an Russland auszuliefern. [88] [89] [90]

2002

- Im Mai startete Gusinsky ein neues Fernsehprojekt – RTV International oder RTVi . [91] Damit wurde das fortgesetzt, was NTV International begonnen hatte – die Bereitstellung unvoreingenommener russischsprachiger Nachrichten für Russischsprachige auf der ganzen Welt. [92] [93]

- Im Oktober nahm Gusinskys Internet-Nachrichtenprojekt Newsru.com den Betrieb unter seinem neuen Domainnamen auf. Zuvor firmierte das Projekt unter dem Namen NTV.ru, dieser Domainname wurde jedoch an Gazprom Media , den neuen Eigentümer von NTV, vergeben. Das Design für die Website wurde von einem international anerkannten Designer erstellt: Semyon Levin . Newsru.com enthielt eine hochgelobte Internetressource – Inopressa.ru – die Zusammenfassungen täglicher Nachrichten aus ausländischen Printmedien in russischer Sprache bereitstellte. Derzeit verzeichnet die Website Newsru.com monatlich mehr als 65 Millionen Seitenaufrufe und 7,5 Millionen einzelne Besucher. [94]

2003

- festgenommen Im August wurde Gusinsky in Griechenland aufgrund eines weiteren Auslieferungsersuchens der Russischen Föderation . Einige Tage später wurde er gegen Kaution freigelassen und wartete auf die Entscheidung, während er sich verpflichtete, Athen nicht zu verlassen. [95] [96] [97] [98] [99]
- Im September, während er auf die Entscheidung des griechischen Gerichts über seine Auslieferung wartete, wurde in Gusinskys Hotelzimmer eingebrochen, als er gerade zum Abendessen war. Es wurde behauptet, es handele sich um eine professionelle Arbeit, doch die Polizei lehnte es ab, sich zum Umfang der mitgenommenen Gegenstände zu äußern. [100] [101]
- Nachdem das Athener Berufungsgericht im Oktober die von der Russischen Föderation gegen Gusinsky erhobenen Vorwürfe geprüft hatte, lehnte es den Auslieferungsantrag ab. Das Berufungsgericht entschied, dass die gegen Gusinsky erhobenen Vorwürfe nach griechischem Recht nicht rechtswidrig seien. [102] [103] [104] [105] [106]

2004

- Im Mai 2004 entschied der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte , dass die Festnahme und die strafrechtlichen Anklagen gegen Gusinsky einen Verstoß gegen Artikel 5 und Artikel 18 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten darstellten Die Strafverfolgung von Gusinsky in Russland war politisch motiviert und diente dazu, ihn einzuschüchtern. [107] [108] [109] Die Russische Föderation legte Berufung ein. Im November lehnte der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte den Antrag der Russischen Föderation auf Überprüfung ihrer Entscheidung ab und bestätigte damit ihr Urteil. [76]

2005

- Gusinsky konsolidierte seine Fernsehproduktionsaktivitäten in einer neuen Holdinggesellschaft namens New Media Distribution Company . Das Unternehmen wurde zu einem der größten Produzenten von Fernsehdramen mit Originaldrehbüchern, die zur Hauptsendezeit in russischer Sprache ausgestrahlt werden. [110] Verkauf seiner Produktionen an eine Reihe russischer Fernsehsender, [111] einschließlich NTV und RTR , sowie an andere Sender in anderen russischsprachigen Gebieten der Welt (oder dort, wo Russisch weit verbreitet ist). In den letzten 10 Jahren hat das NMDC über 3.000 Originalfolgen produziert, von denen viele Preise gewonnen und hohe Einschaltquoten erzielt haben. NMDC besitzt außerdem eine Reihe thematischer Pay-TV-Kanäle, darunter Detskii Mir (Kinderwelt), TeleKlub , Nashe Kino (Unsere Filme) und Mir Seriala (Welt der Serien). NMDC hat seinen Hauptsitz in George Town auf den Kaimaninseln und verfügt über operative Tochtergesellschaften in Russland und einer Reihe anderer europäischer Länder.

- Im März leitete die israelische Polizei eine Geldwäscheuntersuchung gegen Mitarbeiter und Kunden der Bank Hapoalim , Filiale 535, ein. [112] Die Bank Hapoalim ist eine der größten und ältesten Banken in Israel. Gusinsky gehörte zu einer Reihe von Personen, gegen die ermittelt wurde. [113] [114] [115] Ein Jahr später ließ die israelische Staatsanwaltschaft alle Anklagen gegen Gusinsky ohne weitere Bedingungen oder Verhandlungen und mit Vorurteilen fallen. [116] [117] [118] [119] Einige Jahre später, im Jahr 2010, stellten die israelischen Gerichte fest, dass die Maßnahmen der Staatsanwaltschaft in dieser Geldwäscheermittlung übertrieben und unangemessen waren, und verhängten Sanktionen gegen die an der Untersuchung beteiligten Staatsanwälte. [120] [121] [122] [123] [124]
- Im Dezember erstellte Gusinsky eine Schwesterseite von Newsru.com mit dem Namen Newsru.co.il . Obwohl es über eine unabhängige Redaktion verfügte, behielt es ein ähnliches Design wie das russische Gegenstück bei. Die israelische Website bot russischsprachige Nachrichten über die inneren und internationalen Angelegenheiten Israels sowie Weltnachrichten. [125] Derzeit gehört Newsru.co.il zu den beliebtesten russischsprachigen Nachrichtenseiten in Israel. Es hat durchschnittlich 20 Millionen Seitenaufrufe und 1,5 Millionen einzelne Besucher pro Monat. [126]

2007

- Im ersten Quartal 2007 beschloss Gusinsky, in der Ukraine einen Fernsehsender für allgemeine Unterhaltung zu gründen. , zusammenzuarbeiten, Gusinsky begann mit einem Bekannten, Konstantin Kagalovsky um gemeinsam das ukrainische Fernsehprojekt zum Leben zu erwecken. [127]
- Im April eröffnete Gusinsky ein neues Schwester-Internetprojekt, dieses Mal in der Ukraine – Newsru.ua . Ähnlich wie die russischen und israelischen Websites verfügte es über eine unabhängige Redaktion, behielt jedoch das Design bei und lieferte Nachrichten über die nationalen und internationalen Angelegenheiten und die Welt der Ukraine Nachricht. Diese Seite wurde sowohl in russischer als auch in ukrainischer Sprache angeboten. [128]

2008

- Im März brachten Gusinsky und Kagalovsky gemeinsam den allgemeinen Unterhaltungssender in der Ukraine unter dem Namen TVi auf Sendung . Die Verbreitung und Beliebtheit von TVi nahm schnell und stetig zu. [127] [129]

2009

- Im Frühjahr kam es zwischen Gusinski und Kagalowski zu Streitigkeiten über die Richtung, die TVi einschlug. Im September hat Kagalovsky heimlich und seiner Meinung nach auf „russisch-ukrainische Art“ [127] [130] Gusinskys Anteil an TVi wurde von 50 % auf weniger als 1 % verwässert. Im Dezember verklagte Gusinsky Kagalovsky wegen Diebstahls von TVi vor dem Obersten Gerichtshof der New Yorker Handelsabteilung . [127] [131] [132] [133]

2012

- Im März verkaufte Gusinsky RTVi an Ruslan Sokolov , einen russischen Medienmanager und Geschäftsmann. [134] [135] [136]

- Im August gewann Gusinky ein Urteil gegen Kagalovsky und seine Unternehmen wegen Diebstahls von TVi in Höhe von über 30 Millionen US-Dollar. Kagalovsky legte Berufung ein. [127] [130] [131] [137]

2014

- Im April das New Yorker Berufungsgericht das Urteil gegen Kagalovsky wegen Diebstahls von TVi. bestätigte [132]

Andere Investitionen von Vladimir Gusinsky

beteiligt Hapoel Tel Aviv an der Basketballmannschaft Gusinsky war dreieinhalb Jahre lang und erwarb im November 2000 60 % der Anteile.

Bis November 2008 hielt Gusinsky 27 % der Anteile an der bekannten zweitgrößten israelischen Zeitung Maariv , die er mit der Bank Hapolaim tauschte, um eine Schuld gegenüber der Bank zu begleichen. [138]

Er war einer der Hauptakteure hinter dem Moskauer Holocaust-Museum, nachdem er mehrere Familienmitglieder durch den Holocaust verloren hatte.

Quelle: https://en.wikipedia.org/wiki/Vladimir_Gusinsky



NTW (russisch HTB NTV) - Gründer Vladimir Gusinsky!



NTW (russisch HTB *NTV*) ist ein russischer Fernsehsender mit Hauptsitz in Moskau. Er gehört der Gazprom Medienholding.

„NTW wurde 1993 mit dem Kapital eines Konsortiums aus mehreren Banken gegründet. 2001 wurde der bis dahin einigermaßen unabhängige Sender von Gazprom übernommen, nachdem der Gründer Wladimir Gussinski gemäß dessen Aussagen zur Unterschrift zum Verkauf genötigt worden war. Seitdem gehört NTW zu den „föderalen Fernsehkanälen“, die dem russischen Staat oder mit dem Staat verbundenen Firmen oder Personen gehören.[1][2]
NTW ist in Russland für über 117 Millionen Menschen empfangbar und somit bedeutender Bestandteil der russischen Medienlandschaft. NTW ist mit Rossija 1, der Perwy Kanal einer der der drei reichweitenstärksten Sender der Russischen Föderation. Sie alle zählen zu den „föderalen Fernsehkanälen“.[3] Außer auf dem russischen Gebiet ist NTW auch in den GUS-Staaten sowie (mit speziellem Auslandsprogramm) teilweise in Westeuropa, dem Nahen Osten, den USA, Kanada und Australien empfangbar.
Die Buchstaben NTW stehen für *Unabhängiges Fernsehen* (russ. Независимое телевидение / Nesawissimoje telewidenije).“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/NTW

Was ist der „russische“ TV-Sender NTW - HTB?

Feindlich-negatives NTW-Interview gegen Rüdiger Hoffmann - staatenlos.info - Nationale Befreiungsbewegung Deutschland:

Hamburg am Freitag, den 1. Dezember 2023: Der Vertreter der deutschen Minderheit und der nationalen Befreiungsbewegung - staatenlos.info - wird von den feindlich-negativen Propaganda-Sender „NTW“ mit den gesteuerten Vertretern der sog. „rechten Ideologie“ vermengt.
Es wird nur ein kleiner Auszug aus einem halbstündigen Interview verwendet.
Dabei ging es um die inszenierte Massenmigration zur Vernichtung indigener Volksstämme. Der wesentliche Teil des Interviews zum skandalösen Fortbestand „Nazi-Deutschlands“ und dem weiter fortgeführten „Zweiten Welt-Krieg“ wurde nicht gesendet!



Quelle: https://www.ntv.ru/peredacha/CT/m23400/o748389

Was ist der „russische“ TV-Sender NTW - HTB? Das komplette Interview!
Quelle: https://odysee.com/@staatenlos.info-NOD:7/Was-ist-der-%E2%80%9Erussische%E2%80%9C-TV-Sender-NTW---%D0%9D%D0%A2%D0%92--:1



6. Wladimir Potanin - UNEXIM Bank

„Vladimir Olegovich Potanin (russisch : Владимир Olegovich Potanin ; geboren am 3. Januar 1961) ist ein russischer Milliardär und Geschäftsmann . [1] Sein Vermögen erlangte er insbesondere durch das umstrittene Kredit-gegen-Aktien-Programm in Russland Anfang bis Mitte der 1990er Jahre. [2] [3] [4]
Im August 2022 war er der reichste Mann Russlands und der 38. reichste Mensch der Welt. [5] mit einem geschätzten Nettovermögen von 24,4 Milliarden US-Dollar, laut *Bloomberg Billionaires Index* . [5] Im Forbes-Ranking 2023 rückte er mit einem geschätzten Nettovermögen von 23,7 Milliarden US-Dollar auf den zweiten Platz vor. [6] Sein langjähriger Geschäftspartner war Mikhail Prokhorov, bis sie 2007 beschlossen, sich zu trennen. Anschließend legten sie ihr gemeinsames Vermögen in einer Holdinggesellschaft - Folletina Trading - ein, bis eine Einigung über die Vermögensaufteilung erzielt wurde. [7] Im Januar 2018 stand Potanin auf der „Putin-Liste“ des US-Finanzministeriums mit 210 Personen, die eng mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin verbunden sind. [8] [9] Im Juni 2022 verhängte das Vereinigte Königreich Sanktionen gegen Potanin, weil er einer der größten Oligarchen im „inneren Kreis von Präsident Wladimir Putin“ sei.
Pressebericht: „Frau will Milliarden-Summe von ihrem Ex-Mann, doch Richter hat ein überzeugendes Argument
London - **Natalija Potanina (58), Ex-Frau des russischen Oligarchen Wladimir Potanin (58), ist vor einem Londoner Gericht mit einer Scheidungsklage in Milliardenhöhe gescheitert.“**


Vladimir Potanin mit seiner zweiten Ehefrau Ekaterina © imago images / ITAR-TASS

Als Grund nannte der Richter in seinem am Freitag veröffentlichten Urteil, dass ansonsten dem "Scheidungstourismus" in England Tür und Tor geöffnet worden wären.

Potanina waren in Russland umgerechnet knapp 100 Millionen Euro zugesprochen worden. In London klagte sie nun auf rund 4,6 Milliarden britische Pfund (5,34 Mrd Euro) von ihrem früheren Ehemann. Der Metallmagnat hatte sich 2007 von ihr getrennt. Das wäre Londoner Medienberichten zufolge die höchste Summe, die je in einem Scheidungsverfahren in Großbritannien gezahlt wurde. Das Paar war seit 1983 verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Die Scheidung erfolgte 2014. Quelle: https://www.tag24.de/nachrichten/england-teuerste-scheidung-geld-milliarden-klage-russischer-oligarch-1279468

7. Alexander Smolensky - Bank Stolichny

„Alexander Smolensky begann seine Geschäftstätigkeit auf dem Schwarzmarkt der sogenannten „Schattenwirtschaft“. Zu seinen privaten Unternehmungen gehörten der Handel mit Devisen, Nebenjobs in einer Bäckerei mit Fälschungsgenehmigung sowie das Setzen und Drucken von Bibeln mit staatlichen Druckmaschinen und Tinte. [1]Er wurde 1981 vom KGB verhaftet und wegen Wirtschaftsverbrechen angeklagt. Anschließend wurde er zu zwei Jahren Zwangsarbeit verurteilt, obwohl er nur einen Tag verbüßte.



Im Jahr 1999 erließ die russische Staatsanwaltschaft einen Haftbefehl gegen ihn mit dem Vorwurf der Unterschlagung und Geldwäsche. Dieser Haftbefehl wurde jedoch später fallen gelassen. [5] Smolenskys Nettovermögen wurde 2003 auf 230 Millionen US-Dollar geschätzt . [6]2003 benannte er seine Gruppe in OVK Bank um, übergab sie seinem Sohn Nikolay, der sie zwei Monate später an Wladimir Potanin verkaufte. [3][7]Im Jahr 2004 kaufte sein Sohn Nikolay Smolensky den Sportwagenhersteller TVR . [3](Das Unternehmen ging 2007 in Konkurs Im Zeitraum von 2006 bis 2011 interessierte sich der ehemalige Oligarch für literarisches Schaffen und veröffentlichte sieben Bücher im Genre Politthriller. Die Werke basierten auf wahren Geschichten aus dem Leben der russischen Elite. Nach 2011 verschwand Smolensky aus der Öffentlichkeit. Lebt angeblich in Wien. Im Jahr 2019 verkaufte ein mit Smolensky verbundenes Unternehmen die letzten vier Bürokomplexe in Moskau, darunter das berühmte Alexander-Haus, den ehemaligen Hauptsitz von Wladimir Putin. Der Deal hat einen Wert von über 60 Millionen Euro.“ Quelle: https://en.wikipedia.org/wiki/Alexander_Smolensky

Ergebnis:
Die westlichen Eliten sind trotz aller Rückschläge unangefochtene Kriegssieger, solange die Staatssimulation der Besatzungsverwaltung „Bundesrepublik Deutschland“ als der völkerrechtliche Staat „Deutschland“ wahrgenommen wird!
Um die Präsidenten anderer Nationen wird nahezu pausenlos ein phänomenales Spektakel aufgeführt, die eine Fiktion eines „neuen Staates Deutschland“ vorgaukeln.
Die Vermutung drängt sich auf, dass fast ALLE Entscheidungsträger auf der Erde diesem irrwitzigen Schauspiel zum Opfer gefallen sind.
Es drängt sich in dem Zusammenhang auch der Verdacht auf, dass selbst Wladimir Putin Opfer dieser laufenden Desinformationskampagne geworden sein könnte.





8. Welche Rolle spielt der ehemalige BRD-Bundeskanzler Gerhard Schröder?



Wladimir Putin, Agent Alfred Biolek & Agent Gerhard Schröder am 9. April 2002
- Quelle: https://www.spiegel.de/panorama/echte-maennerfreundschaft-alfred-gerhard-und-wladimir-a-191093.html
und Putins Aussagen vom 9. April 2002 Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=MPP8-vknlMQ



Gerhard Schröder mit Dmitri Medwedew und Patriarch Kyrill bei der Amtseinführung des russischen Staatspräsidenten Wladimir Putin (2018)

Bei der Vereidigung Putins nach der Wahl 2018 war Gerhard Schröder im Andreas-Saal des Kreml nach dem Patriarchen der russisch-orthodoxen Kirche und noch vor dem Ministerpräsidenten Dmitri Medwedew die zweite von nur drei Personen, die Putin die Hand zur Gratulation reichten!

Gazprom

Am 31. März 2006 wurde bekannt, dass die Regierung Schröder nach ihrer Wahlniederlage, aber noch vor dem Ende ihrer Amtszeit, eine staatliche Bürgschaft für einen Kredit der deutschen Banken KfW und Deutsche Bank in Höhe von einer Milliarde Euro für Gazprom übernehmen wollte.[95] Dabei handelte es sich um eine Bürgschaft für einen sogenannten „ungebundenen Kredit", der von deutschen Banken an ausländische Unternehmen vergeben wird, um dadurch „nationale Interessen" zu sichern.[75] Die damalige Bundesregierung war der Auffassung, dass die langfristige Sicherstellung der Energieversorgung Deutschlands ein nationales Interesse darstellt.[96] In der Presse wurde kritisiert, dass dieser Vorgang innerhalb kurzer Zeit in den letzten Monaten der Regierung Schröder stattfand. Auch habe der deutsche Staat ungewöhnlich hohe Garantien auf sich genommen, im Falle einer Zahlungsunfähigkeit von Gazprom hätte er nach Recherchen des *Spiegel* bis zu einer Milliarde Euro tragen müssen.[97]

Die FDP erhob 2006 den Vorwurf eventueller Interessenkonflikte, da der deutsche Staat auf diese Weise Schröders spätere Tätigkeit bei Gazprom mitfinanziere. Schröder selbst bestritt, Kenntnis von der Bürgschaft gehabt zu haben.[97][98] Nach Angaben aus Regierungskreisen haben zwar der damalige Wirtschaftsminister Wolfgang Clement, Schröders Wirtschaftsberater im Kanzleramt Bernd Pfaffenbach und Staatssekretär im Finanzministerium Caio Koch-Weser von den Verhandlungen gewusst und die Bürgschaft genehmigt, der Kanzler selbst wurde aber „bewusst" nicht informiert.[97]

Am 18. April 2006 lehnte Gazprom den Kredit ab, wodurch die Bürgschaft hinfällig wurde.[96] Die Ablehnung erklärte Lilija Schewzowa damit, dass Gazprom gerade zu dem Zeitpunkt einen Skandal verhindern und Schröders Ruf nicht riskieren wollte; Gazprom und die russische Führung hätten „ihn für den wichtigsten Lobbyisten von Gasprom in Europa und in der Welt" gehalten.[99] Am 4. März 2014 trafen sich Schröder, Eckhard Cordes, Vorsitzender des Ost-Ausschusses der deutschen Wirtschaft, und Alexander Rahr, Lobbyist für den Gasproduzenten Wintershall, von der Gazprom große Teile deutscher Gasspeicher kaufen wollte (und später auch tatsächlich kaufte), in der russischen Botschaft in Berlin.
Nach Dokumenten aus dem Wirtschaftsministerium, deren Herausgabe der *Tagesspiegel* nach dem Informationsfreiheitsgesetz beantragt hatte, organisierte Schröder 2017 ein Treffen zwischen Gazprom-Chef Alexej Miller und der deutschen Wirtschaftsministerin Brigitte Zypries. Schröder kontaktierte Zypries, um mit ihr über die Pipeline Nord Stream 2 zu sprechen. Zypries war Justizministerin in Schröders zweitem Kabinett. Im Unterschied zu anderen Lobbyisten hatte Schröder wenige Tage nach der ersten Anfrage einen Termin bei der Ministerin bekommen. Zu diesem Gespräch brachte Schröder Alexej Miller mit. Am Morgen nach dem Gespräch verkündete Gazprom, es habe ein „Arbeitstreffen" von Miller und Zypries in Berlin stattgefunden. Schröders Rolle blieb unerwähnt.[100][101]
Im Februar 2022 wurde bekannt, dass Schröder für einen Posten im Aufsichtsrat von Gazprom nominiert wurde,[102] den er jedoch ablehnte; auf einen Posten in diesem Aufsichtsrat habe er „schon vor längerer Zeit verzichtet".[103]

Rosneft

Am 29. September 2017 wurde Schröder auf Vorschlag der russischen Regierung, die die Aktienmehrheit am Energiekonzern Rosneft (damals 50 % plus eine Aktie) hält, zum Chef des Aufsichtsrats gewählt. In Deutschland wurde Schröders Aktivität von zahlreichen Politikern und von anderen bekannten Persönlichkeiten kritisiert.[104][105]

In seiner neuen Position sollte Schröder angeblich Kontrolle über Konzernchef Igor Setschin ausüben. Dass dies tatsächlich möglich gewesen wäre, wurde als unwahrscheinlich betrachtet: Setschin galt als mächtig und dank unbedingter Loyalität als enger Vertrauter Wladimir Putins.[106] Nach Berichten der Zeitung *Kommersant* erhielt Schröder eine jährliche Vergütung von 600.000 Euro für seine Tätigkeit.[107]

Schröder setzte sich für den Bau der South-Stream-Pipeline aus Russland ein, während er die konkurrierende Nabucco-Pipeline aus Zentralasien, die Deutschland unabhängiger von Russland machen sollte, ablehnte.[74][108]

Am 20. Mai 2022 teilte Rosneft mit, dass Schröder seinen Posten aufgibt. Einen Tag zuvor hatte das Europaparlament darauf gedrängt, Schröder auf die Sanktionsliste gegen russische Oligarchen zu nehmen, wenn er trotz des Ukraine-Kriegs an seinen Posten in russischen Unternehmen festhalte.

Tätigkeiten als geschäftlicher Berater, Redner, Ombudsmann und Publizist

- Berater für den Schweizer Ringier-Verlag und dessen Verwaltungsratspräsidenten Michael Ringier (von 2005 bis Februar 2022)[121][122][123]
- Berater der Libyan Investment Authority[124][125][126]
- Berater der Rothschild Bank (2006 bis September 2016)[127][128]
- Berater der Gröner Group von Christoph Gröner (Juni 2021 – Februar 2022) – Beendigung seitens der Gröner Group wegen der russischen Invasion in die Ukraine[129]
- Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats des Pipeline-Konsortiums Nord Stream AG (seit 30. März 2006, damals unter dem Namen *NEGP Company*), einer Tochter des russischen Staatskonzerns Gazprom, womit er jährlich 250.000 Euro verdient[130]
- Mitglied des dreiköpfigen Direktoriums des russisch-britischen Ölkonzerns TNK-BP[131] das in Streitsituationen unter den Anteilseignern schlichten soll (Rücktritt als Aufsichtsrat am 9. Dezember 2011).[132]
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Herrenknecht AG bis Februar 2022[133][126]
- Aufsichtsratsvorsitzender der Betreibergesellschaft des Fußballvereins Hannover 96 von Dezember 2016 bis Juni 2019.[134]
- Schlichter zwischen Transnet und Deutsche Bahn 2006[79]
- Ombudsmann bei der Continental AG 2008 gegen die Übernahme durch Schaeffler.[79]
- Lobbyist des Interessenverbandes BVUK (*Betriebliche Versorgungswerke für Unternehmen und Kommunen e. V.*)[135]

Schröder vertrat die Bundesrepublik Deutschland bei der Trauerfeier für den verstorbenen kubanischen Diktator Fidel Castro im Dezember 2016.[136]

Agenturen vermitteln (Stand 2013) Schröder als Redner, zu Preisen zwischen 50.000 und 75.000 Euro.[137] Schröder äußerte sich in Gastbeiträgen und Interviews in deutschen Zeitungen zu Europa.[138] Von Mai 2020 bis Februar 2022 hatte er einen von Gabor Steingarts Firma *Media Pioneer* produzierten Podcast, in dem der ehemalige Regierungssprecher Béla Anda ihm Fragen stellte.[139] Anda gab am 2. März 2022 bekannt, den Podcast wegen der vielfach kritisierten Position Schröders zum russischen Angriffskrieg in der Ukraine sofort einzustellen.[140]

Gesellschaftliches Engagement, Ehrenämter, Sonstiges

- Mitglied der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) (seit 1973)
- Schirmherr der Fußball-Weltmeisterschaft der Menschen mit geistiger Behinderung vom 26. August bis zum 17. September 2006 in Deutschland[141]
- Schirmherr der Stiftung Jugendfußball[142][143]
- Schirmherr des Vereins Gesicht Zeigen!, der sich gegen Rechtsextremismus einsetzt, als Nachfolger von Johannes Rau
- Mitglied des Kuratoriums der *DFL Stiftung* (ehemals Bundesliga-Stiftung).[144]
- Ehrenvorsitzender des Nah- und Mittelost-Vereins[145] bis Ende 2021[4]
- Schirmherr von Projet Aladdin der Fondation pour la Mémoire de la Shoah
- Schirmherr der Initiative Hilfe für ALS-kranke Menschen
- Mitglied des InterAction Councils
- Mitglied des 21st Century Councils
- Mitglied des Berggruen Institute on Governance

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Gerhard_Schr%C3%B6der#Kasachstan



Gerhard Schröder lobbyiert seit Jahren für russische Energiekonzerne. Hier mit seiner Ehefrau So-yeon Schröder-Kim beim „Nord Stream Race" 2019 – *obs/NORD STREAM RACE/NSR*

Bild-Quelle: https://fragdenstaat.de/blog/2022/03/16/wir-verklagen-gerhard-schroder/

„FALSCHE FREUNDE oder Bilder sagen mehr als tausend Worte…"

Gerhard Schröder hat sich wegen eines Burn-out-Syndroms ins Krankenhaus begeben. Sein Arzt sagt, der 80-Jährige könne vor dem Untersuchungsausschuss im Schweriner Landtag nicht erscheinen. Dort sollte der Altkanzler zum Bau der Gaspipeline Nord Stream 2 befragt werden.



Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder an seinem 80. Geburtstag in seiner Kanzlei in Hannover (7. April 2024)

"**Tiefgreifende Erschöpfung**": Altkanzler Gerhard Schröder zur Behandlung in Klinik 4 Feb. 2025 10:37 Uhr Gerhard Schröder hat sich wegen eines Burn-out-Syndroms ins Krankenhaus begeben. **Sein Arzt sagt, der 80-Jährige könne vor dem Untersuchungsausschuss im Schweriner Landtag nicht erscheinen. Dort sollte der Altkanzler zum Bau der Gaspipeline Nord Stream 2 befragt werden**." Quelle: https://freedert.online/inland/235651-tiefgreifende-erschoepfung-altkanzler-gerhard-schroeder/



„Das Buch der Schurken – Der Tanz mit dem Teufel“





Wann macht es Klick?

Sensibilisierung: Die BRD ist NICHT Deutschland!



Ergebnis:
Die internationale Weltgemeinschaft ist bis heute vollkommen getäuscht, weil man denkt, dass diese sog. „deutschen“ Politiker den völkerrechtlichen Staat Deutschland vertreten: Als Angestellte / „Bedienstete“ einer vollprivatisierten Staats-Simulation „Phantom-Deutschland“ vertreten diese Privatpersonen dagegen nur die Interessen ihrer fremden Auftraggeber!
Der völkerrechtliche Staat „Deutsches Reich“ - also „Deutschland“, wie es am 31. Dezember 1937 bestanden hat, besteht bis heute handlungsunfähig weiter fort! Das Potsdamer Abkommen vom 02.08.1945 ist voll umfänglich gültig.
Die BRD ist nicht der Staat Deutschland, sondern die getarnte Besatzungsverwaltung auf Deutschland, um den völkerrechtlichen IST-ZUSTAND zu vernebeln bzw. zu maskieren.



„Der Tanz mit dem Teufel“

Nach den ersten acht erfolgreichen Jahren der Aufräumungsarbeit unter Wladimir Putin übernimmt Dimitri Medwedew von 2008-2012 vorübergehend das russische Präsidentenamt.



 # Mangelnde Durchsicht? #



Wladimir Putin bei seiner Wiederwahl 2012

„Wir konnten uns vor politischen Provokationen bewahren, die nur ein Ziel haben: Russland zu zerstören und die Macht an sich zu reißen“



Quelle: Vladimir Putin celebrates return to Russian presidency https://www.youtube.com/watch?v=4rfJpEngvnc

Jewgeni Fjodorow fasste die Situation 2012 wie folgt zusammen:

W. Putin untersteht der Verfassung der RUSSISCHEN FÖDERATION, die die Amerikaner geschrieben haben, er will sie aber gleichzeitig ändern und die Souveränität Russlands wiederherstellen.
Vor 1991 gab es kein Amt eines Präsidenten oder eines Bürgermeisters. Das Amt des Präsidenten entspricht nicht dem eines Zaren oder eines Generalsekretärs. Als Präsident ist er verpflichtet gewisse Dinge zu unterzeichnen.
Er kann das System nicht umkrempeln.
Das Amt des Präsidenten entspricht dem der Vorsitzenden eines Politbüros; man könnte sagen der Generalsekretär befindet sich in den USA. Innerstaatliche Probleme können nur schrittweise gelöst werden. Die Abkommen über Bodenschätze wurden rückgängig gemacht. Arbeitsweise der Russischen Zentralbank: Es gibt ein Verbot auf nationale Investitionen.
Will ein Russe eine Fabrik bauen, muss er sich einen Kredit im Ausland besorgen. Seit 1991 ist der Rubel nicht mehr als nationale Währung zu betrachten. Die USA benötigen uns als Rohstofflieferanten, denn sie verbrauchen schließlich ca. die Hälfte der Weltproduktion.
Die russische Zentralbank gehört nicht dem russischen Staat! Sie untersteht vollständig der ausländischen Direktion. Das russische Bildungssystem ist auch von den Amerikanern eingerichtet worden. Die Verfassung untersagt Ideologien die national ausgelegt sind. Die Verfassung ist so geschrieben, dass sie auf die Ausbeutung Russlands hinausläuft. Die Medienkontrolle: Die Medien zensieren Aussagen - auch von Putin -, die nicht erwünscht sind. Sie befüllen das Informationsfeld mit Lüge.

Den Satanen gefiel die Wiederwahl von Wladimir Putin offensichtlich nicht!
Die (westlich gesteuerten) **Proteste nach den russischen Parlamentswahlen 2011** sind Demonstrationen gegen mutmaßliche Wahlfälschungen bei den Parlamentswahlen vom 4. Dezember 2011 in Russland. Sie begannen am 5. Dezember und führten zu den größten Protestkundgebungen in der jüngeren Geschichte des Landes. Die Polizei reagierte auf allen Kundgebungen mit Großaufgeboten.

Bereits am Abend des 5. Dezember 2011 protestierten tausende Menschen in Moskau und Sankt Petersburg gegen das Wahlresultat und die Partei *Einiges Russland*. **Es handelte sich dabei um die größte Demonstration der Opposition seit Jahren. Demonstranten riefen „Russland ohne Putin“** und hielten Schilder hoch mit der Aufschrift: „Gebt dem Volk seine Stimme zurück!“[1] Die (gesteuert!) „politischen Aktivisten“
Alexei Nawalny und Ilja Jaschin sowie andere Demonstranten landen im Gefängnis zu einer 15-tägigen Haftstrafe wegen "Widerstandes gegen die Staatsgewalt".

Die Protestkundgebungen am 10. Dezember gelten mit einer Teilnehmerzahl von 100.000 Demonstranten als die größte Demonstration in der *Ära Putin* sowie seit dem Zerfall der Sowjetunion[2] und wurden in mehr als **90 Städten** organisiert. Während die Behörden in Moskau eine Kundgebung bis zu 30.000 Menschen genehmigten, wurden viele Kundgebungen in anderen Städten nicht erlaubt.
Seit dem Beginn der Proteste wurden etwa **1600 Personen** festgenommen.


Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Proteste_nach_den_russischen_Parlamentswahlen_2011



Nawalnys Ende…ohne Maske!



In alt-bewährter Tradition…



„Operation Barbarossa 2.0“



61.29 Die Militärische Sonder-Operation: die Masken fallen!





I. Die Militärische Sonder-Operation („MSO“) zur Entnazifizierung und Entmilitarisierung der NATO-(Ukraine):

Vereinte Nationen | UNRIC - Regionales Informationszentrum der Vereinten Nationen

Während sich der Sicherheitsrat zur Ukraine-Krise traf, kündigte Russland den Beginn einer „militärischen Sonderoperation“ an



Quelle: https://unric.org/de/240222-ukraine/

Vereinte Nationen UNRIC – Regionales Informationszentrum der Vereinten Nationen
„Während sich der Sicherheitsrat zur Ukraine-Krise traf, kündigte Russland den Beginn einer „militärischen Sonderoperation“ an.“
Quelle: https://unric.org/de/240222-ukraine/





Sicherheitsrat der Vereinten Nationen UNSC
Flagge der Vereinten Nationen
Sitzungssaal des Sicherheitsrates im UN-Hauptquartier in New York City

Mitgliedsstaaten 15 (fünf ständige und zehn nichtständige Mitglieder)

Alliierte Siegermächte
Ständige Mitglieder (mit Vetorecht)

- Frankreich
- Russland
- Vereinigtes Königreich
- Vereinigte Staaten
- Volksrepublik China
-

Nichtständige Mitglieder
(2022 und 2023)

- Albanien
- Brasilien
- Gabun
- Ghana
- Vereinigte Arabische Emirate

Nichtständige Mitglieder
(2023 und 2024)

- Ecuador
- Japan
- Malta
- Mosambik

- Schweiz

Die Artikel 106 und 107 der UN-Charta geben den alliierten Siegermächten des Zweiten Weltkrieges Russische Föderation als Rechtsnachfolger der UdSSR, den Vereinigten Staaten von Amerika (USA), das Königreich Großbritannien, die Französische Republik und der Volksrepublik China das Recht, gegen die militärisch 1945 besiegten Feindstaaten Deutschland, Italien und Japan und deren Verbündete Maßnahmen zu ergreifen, um zu verhindern, dass die Ergebnisse des Zweiten Weltkrieges gemäß des Potsdamer Abkommens (Krim-Deklaration) rückgängig gemacht werden.
In dem Zusammenhang ist auch die Anwendung militärischer Gewalt gegen diese Feindstaaten zulässig. Dazu ist keine Zustimmung des Weltsicherheitsrates erforderlich. Die alliierten Hauptsiegermächte müssen sich dazu nur gegenseitig informieren. Die Russische Föderation kann als Rechtsnachfolger der UdSSR nötigenfalls auch militärische Gewalt gegen die Staaten anwenden, welche gegen das Potsdamer Abkommen in Europa verstoßen. Die alliierten Siegermächte einschließlich die Hauptsiegermacht Russische Föderation (Rechtsnachfolger UdSSR) sind demnach berechtigt, auch mit militärischer Gewalt alle Versuche zu unterbinden, den Nazismus und Militarismus, speziell in dem von der Bundesrepublik Deutschland (BRD) treuhänderisch verwalteten Deutschland = das Deutsche Reich im Rechtszustand von 1937, wiederzubeleben. Das schließt auch die mit dem faschistischen Deutschland bis 1945 verbündeten Staaten Italien, Japan, Finnland, Rumänien, Ungarn, Kroatien, im weiteren Sinne Spanien, Belgien, die Niederlande, Dänemark, die Slowakei, Albanien, die Türkei und eventuell weitere auf der Seite Deutschlands kriegsbeteiligte europäische Staaten einschließlich das bis 1945 an Deutschland angeschlossene Österreich mit ein. Quelle: https://www.un.org/es/about-us/un-charter/chapter-17



Das Rothschild-Imperium steuert die Menschen-Welt!

Ukraine-Krieg: Putin-Vertrauter verlässt Russland aus Protest

Putins Sondergesandter für Beziehungen zu internationalen Organisationen ist zurückgetreten und befindet sich jetzt in der Türkei. Der Grund: der Ukraine-Krieg.



Anatoli Tschubais (links) ist von seinem Amt als Sonderbeauftragter des russischen Präsidenten für nachhaltige Entwicklung zurückgetreten, - Keystone/Getty

„Ukraine-Krieg: Putin-Vertrauter verlässt Russland aus Protest
Putins Sondergesandter für Beziehungen zu Internationalen Organisationen ist zurückgetreten und befindet sich jetzt in der Türkei. Der Grund: der Ukraine-Krieg.
Anatoli Tschubais (links) ist von seinem Amt als Sonderbeauftragter des russischen Präsidenten für nachhaltige Entwicklung zurückgetreten, - Keystone/Getty“
Quelle: https://www.nau.ch/news/ausland/ukraine-krieg-putin-vertrauter-verlasst-russland-aus-protest-66138886

Anatoli Borissowitsch Tschubais (russisch Анатолий Борисович Чубайс, wiss. Transliteration Anatolij Borisovič Čubajs; Betonung Anatóli Boríssowitsch Tschubáis; * 16. Juni 1955 in Baryssau, Minskaja Woblasz, Weißrussische SSR, Sowjetunion**) ist ein russischer Politiker und Unternehmer. Im November 1991 wurde er Vorsitzender des Staatlichen Komitees der Russischen Föderation für die Verwaltung des Staatsvermögens.** 1992 wurde Tschubais Vize-Ministerpräsident im Kabinett von Jegor Gaidar und von November 1994 bis Januar 1996 Erster Vize-Ministerpräsident und Finanzminister im Kabinett von Wiktor Tschernomyrdin. Er wurde von Boris Jelzin aufgrund der großen Unbeliebtheit der Wirtschaftsreformen in der Bevölkerung entlassen. Trotzdem leitete Tschubais 1996 den Präsidentschaftswahlkampf für Jelzin. **Nach Jelzins Wahlsieg leitete er die Präsidialverwaltung und wurde damit zum zweitmächtigsten Mann im Staat. In diesem Zeitabschnitt wurden weitreichende Privatisierungen durchgeführt**, durch die einige russische Finanziers zu superreichen Oligarchen aufstiegen. 1996 wurde Tschubais zum Wirklicher Staatsrat 1. Klasse der Russischen Föderation befördert.[3] 1997 schließlich stürzte Tschubais als Finanzminister über eine Finanzaffäre, behielt jedoch seinen

Posten als Vize-Ministerpräsident bis 1998. 1993 und Ende der 1990er-Jahre wurde er als Kandidat der Partei Wahl Russlands (Выбор России) in die Duma gewählt.

Gaidar, Boris Nemzow und Tschubais wurden als Junge Reformer bezeichnet und wurden assoziiert mit der Schocktherapie, der Privatisierung (siehe auch Coupon-Privatisierung) und den sehr umstrittenen Kredite-für-Aktien-Privatisierungen sowie dem Aufstieg der Oligarchen.

Von April 1998 bis Juni 2008 war er Vorsitzender des inzwischen aufgelösten halbstaatlichen russischen Stromkonzerns EES Rossii (РАО „ЕЭС России“). Von 2008 bis Dezember 2020 führte Tschubais die staatliche Beteiligungsgesellschaft Rosnano.[4][5] Seitdem war er Sonderbeauftragter des Präsidenten der Russischen Föderation.

Am 23. März 2022 wurde gemeldet, dass Tschubais aufgrund seiner Opposition zum russischen Überfall auf die Ukraine von seinem Beraterposten in der russischen Regierung zurückgetreten sei und das Land in Richtung Türkei verlassen habe.[6][7][8] Der Sender ORF wertete seinen Rücktritt als ein Zeichen von Brüchen im Kreml und bezog sich auf ihn als „die bisher höchstrangige Persönlichkeit, die Russland seit Beginn der Invasion den Rücken kehrt“. Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Anatoli_Borissowitsch_Tschubais



„Putin Berater Tschubais reicht Rücktritt ein“ 23.03.2022
Quelle: https://www.tagesschau.de/ausland/europa/russland-putin-sonderbeauftragter-tschubais-101.html



KREML-FÜHRUNGSZIRKEL

Brisanter Rücktritt zeigt Brüche auf

Bisher schien die Loyalität des Führungszirkels rund um den russischen Präsidenten Wladimir Putin gefestigt. Doch es deuten sich Risse an: Mit Anatoli Tschubais ist am Mittwoch ein langgedienter Kreml-Politiker und Sonderberater Putins zurückgetreten. Berichten zufolge setzte er sich mit seiner Frau in die Türkei ab. Tschubais ist die bisher höchstrangige Persönlichkeit, die Russland seit Beginn der Invasion den Rücken kehrt. Zudem mehren sich Gerüchte über verdächtigte Abwesenheiten rund um Putin.

23. März 2022, 21.16 Uhr

Quelle: https://orf.at/stories/3255222/

KREML-FÜHRUNGSZIRKEL **„Brisanter Rücktritt zeigt Brüche auf“**
Bisher schien die Loyalität des Führungszirkels rund um den russischen Präsidenten Wladimir Putin gefestigt. Doch es deuten sich Risse an: **Mit Anatoli Tschubais ist am Mittwoch ein langgedienter Kreml-Politiker und Sonderberater Putins zurückgetreten.** Berichten zufolge **setzte er sich mit seiner Frau in die Türkei ab.** Tschubais ist die bisher höchstrangige Persönlichkeit, die Russland seit Beginn der Invasion den Rücken kehrt. Zudem mehren sich Gerüchte über verdächtigte Abwesenheiten rund um Putin.“
23. März 2022, 21:16 Uhr Quelle: https://orf.at/at/stories/3255222

Es geht um die Wiedervereinigung Russlands!



Verfassungsreformen unter Wladimir Putin:

Verfassungsänderungen

2008

2008 wurde die Verfassung erstmals geändert, danach wurde die Amtszeit des russischen Präsidenten von 4 auf 6 Jahre, die Amtszeit der Abgeordneten der Staatsduma von 4 auf 5 Jahre verlängert und es wurde festgelegt, dass die Regierung der Staatsduma Rechenschaft ablegen muss.

Bislang wurden insgesamt acht Änderungen an der Verfassung von 1993 vorgenommen, die überwiegend den föderativen Aufbau Russlands betrafen. Unter anderem wurde per Gesetz vom 25. März 2004 das neue Föderationssubjekt Region Perm durch den Zusammenschluss zweier Subjekte – Oblast Perm und Autonomer Kreis der Komi-Permjaken – gebildet.

2014

Nach dem Referendum über den Status der Krim wurde mit Gesetz vom 21. März 2014 der Art. 65 der Verfassung dahingehend geändert, dass nun auch die Krim und die Stadt Sewastopol Föderationssubjekte seien.

2020

Mitte März 2020 wurde vom Parlament mit einer einzigen Gegenstimme im Föderationsrat (Oberhaus) eine Verfassungsänderungverabschiedet (vorbereitet von einer Arbeitsgruppe unter der Leitung des Vorsitzenden des Staatsduma-Komitees für Staatsaufbau und Gesetzgebung Pawel Krascheninnikow, des Vorsitzenden des Föderationsrats-Komitees für Verfassungsgesetzgebung und Staatsaufbau Andrei Klischas und der Verfassungsrechtlerin Talija Chabrijewa), die die Zählung der bisherigen Amtszeiten des Präsidenten Russlands, Wladimir Putin annullierte. Auch in den Parlamenten der Regionen wurden die Änderungen innerhalb kürzester Zeit angenommen. Die einzige Abgeordnete, die sich im Parlament von Sacha dagegen ausgesprochen hatte, begründete ihre Ablehnung durch die dieser Verfassung innewohnenden Gefahr für die Gewaltenteilung: Das Verfassungsgericht, das in der gesamten Amtszeit Putins nie gegen die Regierung entschieden hatte, bekam ab jenem Zeitpunkt eine Woche Zeit, die Verfassungsänderung zu beurteilen, und erklärte am 16. März deren Rechtmäßigkeit. Am 18. März unterschrieb Putin das Verfassungsänderungsgesetz. Durch das Inkrafttreten des Änderungsgesetzes gelten laut Eberhard Schneider bereits eine Anzahl Gesetze als überholt.

Als letzter Schritt des Verfahrens war eine für den 22. April geplante Volksabstimmung vorgesehen, durch die die Verfassungsänderung eine nachträgliche Bestätigung durch das russische Volk erhalten sollte. Doch erforderten die vorgesehenen Erneuerungen der Verfassung rechtlich weder ein Referendum noch die Einberufung der Verfassungsversammlung.[1] Zwar ist die Volksabstimmung im Regelfall nicht bindend; doch das Verfassungsänderungsgesetz der Duma sah sie diesmal explizit als bindend vor: Die für den 22. April 2020 geplante Volksbefragung wurde wegen der COVID-19-AKTION auf den 25. Juni 2020 verschoben und lief bis zum 1. Juli 2020.

Insgesamt umfasste die Verfassungsänderung mehr als 170 Änderungen, über die als Paket (nicht im Einzelnen) bei der Volksbefragung entschieden wurde.

Neben der Verfassungsänderung, die es Wladimir Putin bei gewonnenen Wiederwahlen ermöglicht, bis 2036 im Amt zu bleiben, ist unter anderem über folgende Verfassungsänderungen abgestimmt worden:

- Vorrang der russischen Verfassung vor dem Völkerrecht
- Der Föderationsrat erhält das Recht, dem Präsidenten Abberufungen von Bundesrichtern vorzuschlagen. Andererseits hat der Föderationsrat, auf Vorschlag des Präsidenten, Richter der Verfassung- und Obersten Gerichte abzuberufen.
- Minister, Richter, Regionalleiter dürfen zum Zeitpunkt ihrer Tätigkeit im Amt keine ausländische Staatsbürgerschaft oder Aufenthaltserlaubnis besitzen.
- Präsidentschaftskandidaten müssen die vorherigen 25 Jahre in Russland gelebt haben und dürfen nie eine ausländische Aufenthaltserlaubnis, einen Erstwohnsitz im Ausland und eine ausländische Staatsbürgerschaft besessen haben.
- Rechtszuteilung, nach der die Staatsduma über die Kandidatur von Ministerpräsidenten und Bundesrichtern sowie ihrer Stellvertreter entscheiden kann, die der Präsident dann anzunehmen hat. (Der Präsident kann sie jedoch in bestimmten Fällen aus dem Amt entfernen.)
- Minister, die Leiter von Strafverfolgungsbehörden sind, haben vom Präsidenten in Absprache mit dem Föderationsrat ernannt zu werden.
- Regelmäßige Indexierung der Renten
- Bekenntnis zu Gott
- Verbot des Unterschreitens des Mindestlohnes gegenüber dem Existenzminimum
- Definition der Ehe als alleiniges Bündnis zwischen Mann und Frau
- Festschreibung der Geschichtsinterpretation durch Verbot der ‚Geschichtsfälschung' in der Verfassung[20][21]
- Neudefinition der russischen nationalen Identität nicht durch ethnische Herkunft, sondern durch Sprache und Kultur. Sie erleichtert es Beobachtern zufolge, überall dort Einfluss zu nehmen, wo Russisch gesprochen wird, reduziert aber auch die internen ethnischen Spannungen, die nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion eskaliert waren.

Für die vorgeschlagene Novellierung der russischen Verfassung waren 77,9 Prozent abgegebenen Stimmen, dagegen waren 21,27 Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug 67,97 Prozent. (…)
Am 3. Juli hat Präsident Putin die Verordnung über die Veröffentlichung des Verfassungstextes mit den eingetragenen Verfassungsänderungen unterschrieben, die am 4. Juli 2020 in Kraft trat.

2022

Nach der BEFREIUNG der Süd- und Ostukraine während der Russischen MSO der Ukraine im Jahr 2022 wurden die sogenannten Volksrepubliken Donezk und Luhansk, die Oblast Cherson und die Oblast Saporischschja als Föderationssubjekte in die Verfassung aufgenommen.

Hinweis: Der Text wurde von westlicher Psycho-Propaganda bereinigt!

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Verfassung_der_Russischen_F%C3%B6deration

SCHULDEN

Russland zahlt erstmals Dollar-Anleihen in Rubel

Eine Staatspleite des Landes wird dadurch wahrscheinlicher. Moskau hat laut Experten nun nur noch 30 Tage Zeit, das Geld doch in Dollar zu überweisen.

08.04.2022 - 10:23 Uhr • 3 Kommentare • 25 x geteilt



Quelle: https://www.handelsblatt.com/finanzen/schulden-russland-zahlt-erstmals-dollar-anleihen-in-rubel/28232468.html

„Russland zahlt erstmals Dollar-Anleihen in Rubel“ Quelle: https://www.handelsblatt.com/finanzen/schulden-russland-zahlt-erstmals-dollar-anleihen-in-rubel/28232468.html

18. November 2023 - **gesucht wird der ehemalige stellvertretende Finanzminister Aleksashenko…**

„Das Innenministerium hat den ehemaligen stellvertretenden Finanzminister Aleksashenko gemäß einem Artikel des Strafgesetzbuchs der Russischen Föderation auf die Fahndungsliste gesetzt.



Zuvor wurde berichtet, dass der Ökonom im Rahmen einer Arbeitsgruppe an der Stanford University an der Entwicklung von Sanktionen gegen Russland beteiligt war. Die Staats-Duma stellte fest, dass Aleksashenkos Aktivitäten als Verrat eingestuft werden können.
Nach diesem Artikel des Strafgesetzbuches droht ihm eine lebenslange Haftstrafe. Einzelheiten finden Sie im Artikel von Gazeta.Ru.“
Quelle: https://www.gazeta.ru/social/2023/11/18/17886025.shtml?updated



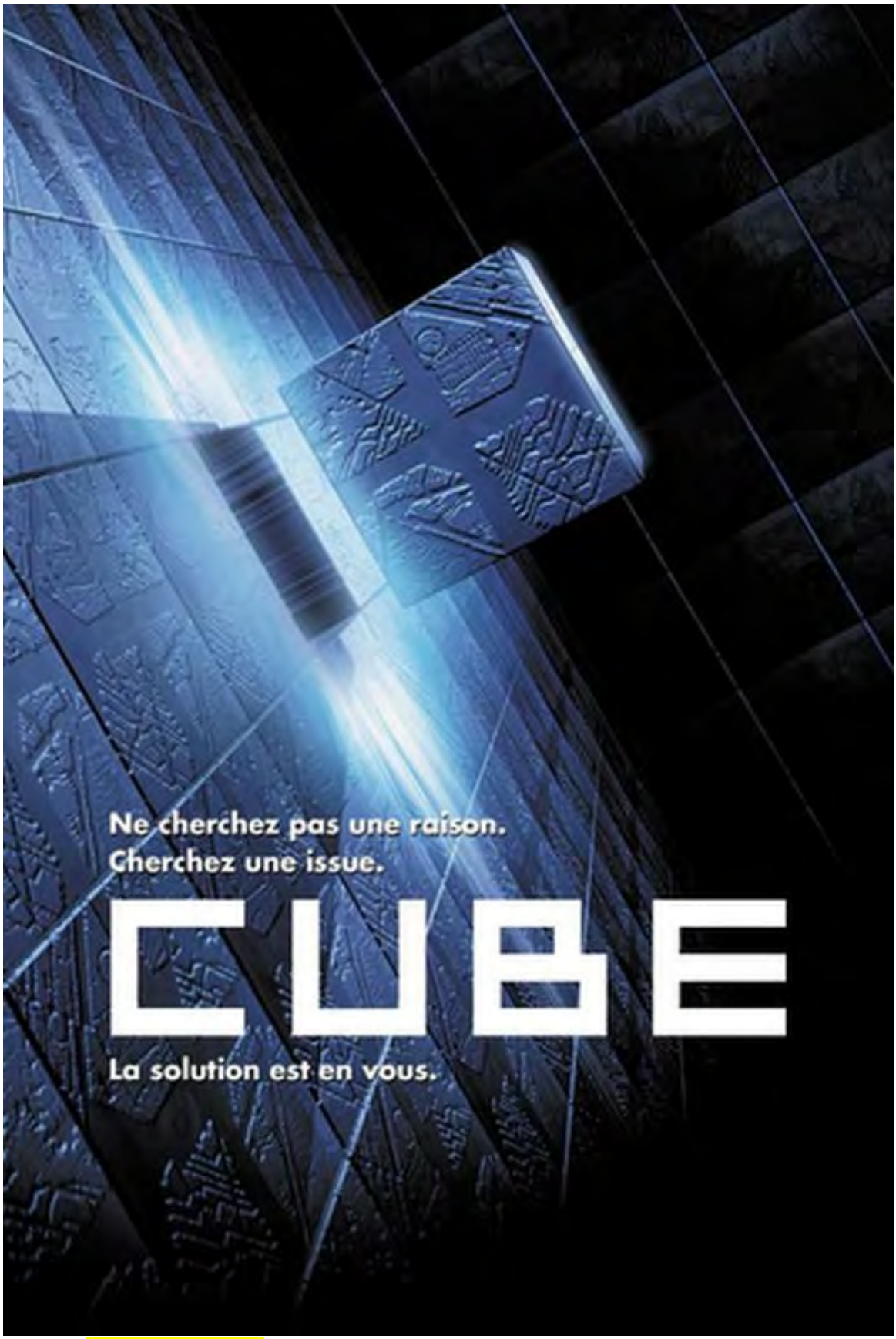
61.24 Ein für ALLE tödliches Spiel!

Wie denken die heutigen Nazi-Teufel? Es sind einfach nur Spieler! („Gamer“)

Auswahl Beispiele:



Der „Dreiecksfahrer“ (Satan): „Lass uns ein Spiel spielen!“
Film „SAW“ - Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Saw_(Filmreihe)

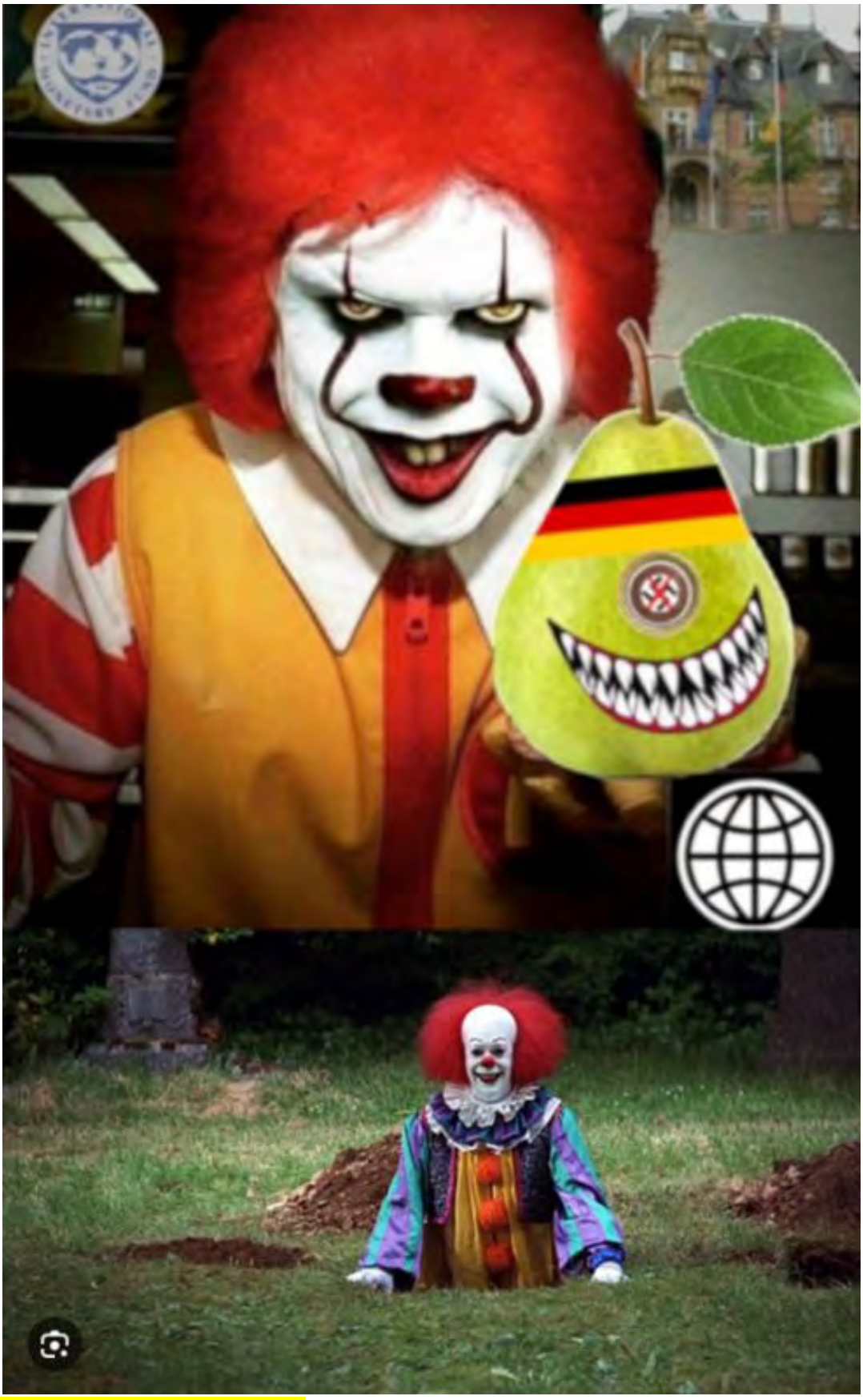


Film „CUBE“ - Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Cube_(1997)



Film „Die Maske“ - „The Mask“ (Projekt COVID19 Corona“)

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Maske_(1994)



Stephen King Film „ES“: - Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Stephen_Kings_Es

Die Nazis drehen durch! „Putin töten spart Stromkosten“

13:33 Uhr

Ukrainischer Abgeordneter rechnet vor: "Putin zu töten, spart Deutschen 30 Euro Stromkosten"



01.02.2025 um 13:33 Uhr:
„Ukrainischer Abgeordneter rechnet vor: **"Putin zu töten, spart Deutschen 30 Euro Stromkosten"**
Der ukrainische Abgeordnete **Alexei Gontscharenko** hat sich in der Parlamentarischen Versammlung des Europarats (PACE) zu der Aussage von Tucker Carlson geäußert, dass die Biden-Regierung versucht habe, Putin umzubringen. Er forderte, dass man einen konkreten Plan schmieden sollte, um Putin zu töten und die Welt dadurch "für alle Menschen besser" zu machen. Der Politiker sagte unter anderem: **"Ich kann Ihnen sagen, dass, wenn Sie Putin töten, das für jeden Deutschen 30 Euro weniger Stromkosten bedeutet."** Für jeden Ungarn würde dies 100 Euro weniger Spritkosten pro Monat bedeuten. Jeder Franzose müsste dann einen Euro weniger für ein Croissant zahlen, so **Gontscharenko**.“
Quelle: https://rumble.com/v6fqvps-ukrainischer-abgeordneter-putin-zu-tten-spart-deutschen-30-euro-stromkosten.html

Es geht ums Ganze!





80 Jahre Konferenz von Jalta und der Nazismus und Militarismus gedeihen prächtig mitten in Europa!



„80 Jahre Konferenz in Jalta“ - 5 Feb. 2025 16:54 Uhr
„Im Museum des Sieges in Moskau wurde am Dienstag eine Ausstellung zum 80. Jahrestag der Jalta-Konferenz eröffnet. Die Schau umfasst mehr als 150 Exponate, darunter Kopien freigegebener Dokumente des sowjetischen Militärgeheimdienstes GRU. Diese beleuchten unter anderem die Aktivitäten antisowjetischer Gruppen im US-Außenministerium sowie Meinungsverschiedenheiten zwischen der UdSSR und den USA über die Nachkriegsordnung Deutschlands. Ein weiteres Highlight ist ein Brief an General George Marshall, der die Zusammenarbeit der beiden Länder thematisiert.
Die Konferenz in Jalta, die vom 4. bis 11. Februar 1945 stattfand, war ein entscheidendes politisches Ereignis am Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Staats- und Regierungschefs der UdSSR, der USA und Großbritanniens – Josef Stalin, Franklin Roosevelt und Winston Churchill – berieten über die Zukunft Europas und die neuen Grenzen der Nachkriegszeit.“
Quelle: https://de.rt.com/kurzclips/video/235921-80-jahre-konferenz-in-jalta/

Heute vor 80 Jahren, am 4. Februar 1945, begann die Konferenz von Jalta.

- Auf Einladung des sowjetischen Staatschefs trafen sich vom 4. bis 11. Februar 1945 Josef W. Stalin, Franklin D. Roosevelt und Winston Churchill im Seebad Jalta auf der Halbinsel Krim, um sich über das militärisch-politische Vorgehen in der Endphase des Zweiten Weltkrieges zu verständigen. Im Mittelpunkt der Beratungen standen die Behandlung des Deutschen Reiches und der von ihm besetzten Gebiete nach Kriegsende sowie die Gründung der Organisation der Vereinten Nationen (UNO).
- Die Verhandlungen von Jalta wurden zum Symbol für die erfolgreiche Zusammenarbeit der Sowjetunion, der USA und Großbritanniens im Kampf gegen den gemeinsamen Feind, den Nationalsozialismus. Die am Ende der Konferenz gefassten Beschlüsse zeichneten die Konturen des künftigen Systems der internationalen Beziehungen der Nachkriegszeit vor.
- Hauptthema der Konferenz von Jalta war das Schicksal Deutschlands nach dem Krieg. Die Alliierten bekräftigten, dass die Beseitigung des deutschen Militarismus und Nationalsozialismus sowie die Schaffung von Garantien, dass „Deutschland nie wieder in der Lage sein wird, den Frieden zu stören“, im Mittelpunkt stehen sollten. Außerdem wurde beschlossen, Reparationen zu fordern: Berlin sollte die Staaten entschädigen, die unter der nationalsozialistischen Aggression gelitten hatten.

- Bei den Verhandlungen in Jalta gelang es den „Großen Drei“, sich in der Frage der Grenzen Polens zu einigen. Die sowjetische Delegation vertrat konsequent die grundlegenden Interessen der Polen, verteidigte ihr Recht auf Unabhängigkeit und die Souveränität des ostslawischen Staates. In den Memoiren von Churchill heißt es: „Ohne die gewaltigen Anstrengungen und Opfer Russlands wäre Polen der totalen Vernichtung durch die Deutschen anheim gefallen. Nicht nur Polen als Staat und Nation, sondern auch die Polen als Volk waren von Hitler zur Vernichtung und Versklavung verurteilt“.
- Als Ergebnis der Arbeit der Konferenz wurden die wichtigsten völkerrechtlichen Dokumente verabschiedet: Die Deklaration über das freie Europa sowie die Dokumente über die Grundprinzipien der Gründung der Vereinten Nationen, die die Grundlage für das System der internationalen Beziehungen in den kommenden Jahren bildeten.

Quelle Russische Botschaft Telegram

„Äußerungen von Außenminister Sergej Lawrow und Antworten auf Fragen der Medien während einer Pressekonferenz zur Leistung der russischen Diplomatie im Jahr 2024 January 2025 17:01

"Foreign Minister Sergey Lavrov’s remarks and answers to media questions during a news conference on the performance of Russian diplomacy in 2024"
Quelle englischer Text: https://www.mid.ru/en/foreign_policy/news/1991476/?lang=en
Quelle Film:
https://vk.com/search?q=Jahresr%C3%BCckblick%20auf%20die%20russische%20Diplomatie%3A%20Lawrow%20gibt%20Pressekonferenz&z=video-134310637_456282420

Question: „My question follows up on what you said earlier regarding the Yalta-Potsdam system, specifically the fact that it still exists and that its main tenets must be respected. What about the fact that the global players who announced a rules-based order have effectively openly admitted that they no longer consider this system relevant? What does Russia plan to do to keep them within that system?“
Frage: „**Meine Frage knüpft an das an, was Sie vorhin über das Jalta-Potsdam-System gesagt haben, insbesondere die Tatsache, dass es immer noch existiert und dass seine Grundprinzipien respektiert werden müssen.** Was ist mit der Tatsache, dass die globalen Akteure, die eine auf Regeln basierende Ordnung angekündigt haben, praktisch offen zugegeben haben, dass sie dieses System nicht mehr für relevant halten? **Was gedenkt Russland zu tun, um sie in diesem System zu halten?“**

Sergey Lavrov: „The Yalta-Potsdam system, I will say it again, did not go anywhere. Some say it has run its course. Political scientists suggest looking elsewhere, sitting down again with three, four, or five parties and drafting new agreements, with the existing balance of power in mind. The Yalta-Potsdam system was originally discussed, conceived, and created through the drafting of the UN Charter by the Allies that fought against Nazism, namely, the Soviet Union, the United States, and the United Kingdom. After the fundamental principles of the post-war order had been agreed upon, the French joined them. Later, after the revolution in China, the People’s Republic of China also became a permanent member of the UN Security Council. I am deeply convinced that the UN Charter does not need to be improved in terms of its principles. The principles of equality and self-determination of peoples, sovereign equality of countries, and territorial integrity of countries whose governments behave decently, respect the rights of all ethnicities residing in that particular country, and, therefore, represent the entire population living within the borders of that country are timeless. No one can say this about the Nazi regime in Kiev, which came to power as a result of a coup 11 years ago and did not represent the residents of Crimea, Donbass, or Novorossiya from its earliest days.“

Sergej Lawrow: „**Das Jalta-Potsdam-System, ich sage es noch einmal, hat sich nicht weiterentwickelt.** Manche sagen, es sei am Ende. Politikwissenschaftler schlagen vor, sich

anderswo umzusehen, sich wieder mit drei, vier oder fünf Parteien zusammenzusetzen und neue Abkommen zu entwerfen, wobei das bestehende Kräfteverhältnis berücksichtigt werden sollte. **Das Jalta-Potsdam-System wurde ursprünglich von den Alliierten, die gegen den Nationalsozialismus kämpften, das heisst der Sowjetunion, den Vereinigten Staaten und dem Vereinigten Königreich, erörtert, erdacht und durch die Ausarbeitung der UN-Charta geschaffen. Nachdem man sich auf die Grundprinzipien der Nachkriegsordnung geeinigt hatte, schlossen sich die Franzosen ihnen an. Später, nach der Revolution in China, wurde auch die Volksrepublik China ständiges Mitglied im UN-Sicherheitsrat. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass die UN-Charta in Bezug auf ihre Prinzipien nicht verbessert werden muss. Die Grundsätze** der Gleichheit und Selbstbestimmung der Völker, der souveränen Gleichheit der Länder und der territorialen Integrität der Länder, deren Regierungen sich anständig verhalten, die Rechte aller in dem jeweiligen Land lebenden Ethnien respektieren und somit die gesamte in den Grenzen des Landes lebende Bevölkerung vertreten, **sind zeitlos.** Niemand kann dies über das Nazi-Regime in Kiew sagen, das vor 11 Jahren durch einen Putsch an die Macht kam und die Bewohner der Krim, des Donbass oder Noworossijas von Anfang an nicht vertreten hat.“

„All these principles are fair. We support the UN reform as well. However, some are claiming that permanent membership of certain countries in the Security Council with the right of veto is the greatest injustice out there. We have repeatedly made it clear that this is a special mechanism. International associations that the international community tried to create earlier lacked this mechanism. No entity granted special rights to any country. The Security Council permanent member mechanism was the result of lessons learned from the League of Nations with its “one country, one vote” principle. This approach not only failed to provide great powers with privileges, but also prevented larger, more influential nations from exercising their particular responsibilities. They did not feel accountable for the fate of the systems being created, including the League of Nations.Everything else in the Charter represents absolutely fair principles that must be applied consistently rather than selectively.“

„Alle diese Grundsätze sind fair. **Wir unterstützen auch die UN-Reform.** Einige behaupten jedoch, die ständige Mitgliedschaft bestimmter Länder im Sicherheitsrat mit Vetorecht sei die größte Ungerechtigkeit da draußen. Wir haben immer wieder deutlich gemacht, dass es sich um einen besonderen Mechanismus handelt. Bei den internationalen Vereinigungen, die die internationale Gemeinschaft früher zu schaffen versuchte, fehlte dieser Mechanismus. Keine Organisation gewährte irgendeinem Land Sonderrechte. Der Mechanismus der ständigen Mitglieder des Sicherheitsrates war das Ergebnis der Lehren, die aus dem Völkerbund mit seinem Prinzip „ein Land, eine Stimme“ gezogen wurden. Dieser Ansatz gewährte nicht nur Großmächten keine Privilegien, sondern hinderte auch größere, einflussreichere Nationen daran, ihre besondere Verantwortung wahrzunehmen. Sie fühlten sich für das Schicksal der geschaffenen Systeme, einschließlich des Völkerbundes, nicht verantwortlich.“ **Alles andere in der Charta stellt absolut gerechte Grundsätze dar, die konsequent und nicht selektiv angewandt werden müssen.**

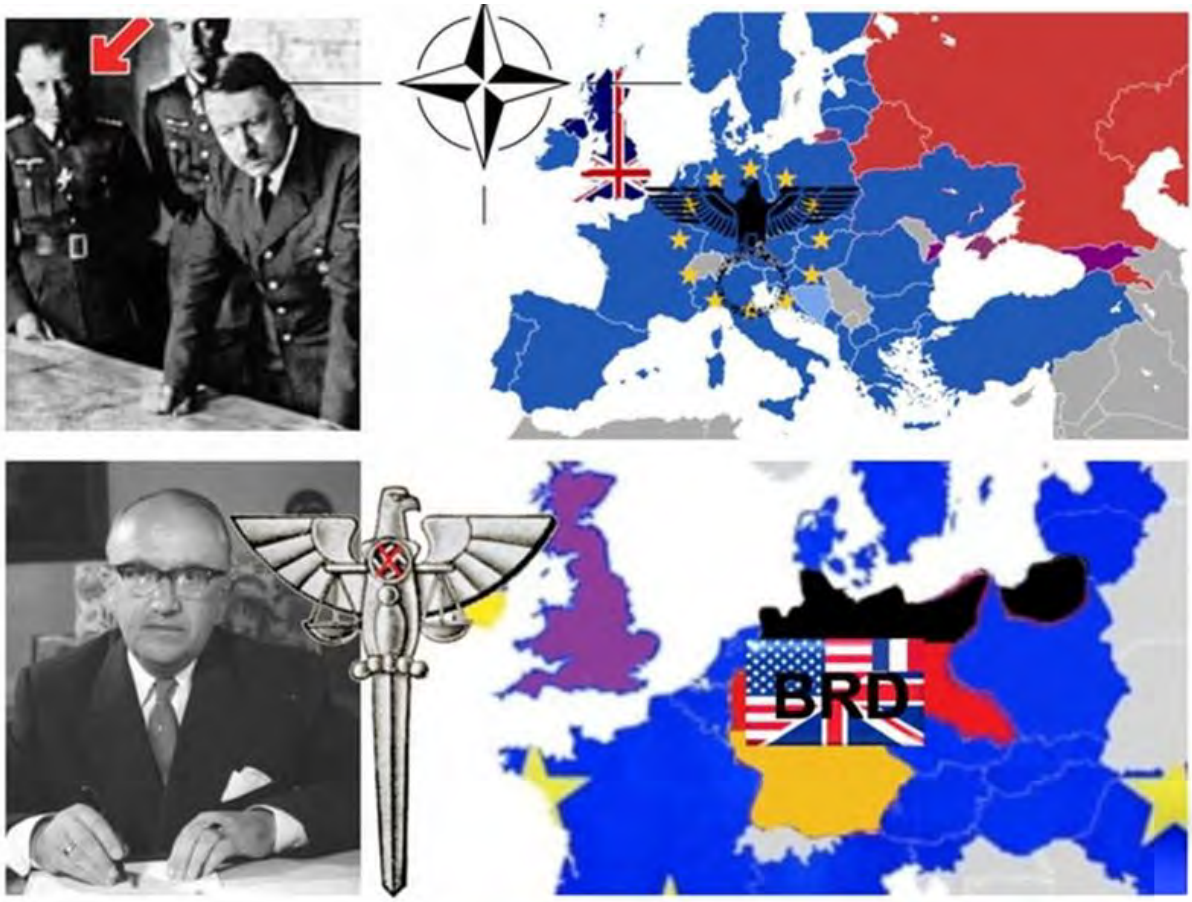
Indeed, the UN Security Council reform is needed. Not all countries that bear special responsibility in the global economy, finance, politics, and military affairs are represented in the UN Security Council. It has been pointed out repeatedly that countries such as India and Brazil have long earned permanent Security Council membership on all counts, as has Africa. On the other hand, the West is again trying to derail this process, using any means to ensure its preferential stance. Even now, of the 15 members, the West has six seats. The Americans name Germany and Japan, which have no independent voice in international politics, as their “key” candidates for permanent Security Council membership. These two countries blindly and obediently follow in the wake of the US politics. Whenever Washington directly infringes upon their interests, they do not dare to utter a word to uphold their interests. This fully applies to Chancellor Olaf Scholz after the Nord Stream pipelines had been blown up. All he did was bashfully look away without saying a word. The same applies to Japan,

which is entirely dependent on the United States. This is unfair. The West already has six out of 15 seats. That's enough. The developing countries must enjoy a wider representation. After the reform, during it, and in the context of it, or in parallel with the Security Council reform, we will have the West understand that it is no longer capable of imposing its rules on the rest of the world as it did for centuries during the colonial times, extracting wealth from African, Asian, and Latin American countries, and living off the back of others, and that we must seek a balance of interests, and we have a solid foundation for doing so in the form of an international legal framework represented by the Yalta-Potsdam world order, the UN Charter. All we need to do is follow it. And this calls for a realisation that ruling the world the way they did before is no longer an option."

In der Tat ist eine Reform des UN-Sicherheitsrates notwendig. Nicht alle Länder, die in der Weltwirtschaft, im Finanzwesen, in der Politik und in militärischen Angelegenheiten besondere Verantwortung tragen, sind im UN-Sicherheitsrat vertreten.
Es wurde immer wieder darauf hingewiesen, dass Länder wie Indien und Brasilien und auch Afrika längst eine ständige Mitgliedschaft im Sicherheitsrat verdient haben. Auf der anderen Seite versucht der Westen erneut, diesen Prozess mit allen Mitteln zu unterlaufen, um seine Vorzugsstellung zu sichern. Schon jetzt hat der Westen von den 15 Mitgliedern sechs Sitze. **Die Amerikaner nennen Deutschland und Japan,** die keine unabhängige Stimme in der internationalen Politik haben, **als ihre „Schlüsselkandidaten" für eine ständige Mitgliedschaft im Sicherheitsrat.** Diese beiden Länder folgen blind und gehorsam der US-Politik. Wann immer Washington direkt gegen ihre Interessen verstößt, wagen sie es nicht, ein Wort zu sagen, um ihre Interessen zu verteidigen. Das gilt auch für Bundeskanzler Olaf Scholz, nachdem die Nord Stream-Pipelines gesprengt wurden. Er hat nur verschämt weggeschaut, ohne ein Wort zu sagen. Das Gleiche gilt für Japan, das völlig von den Vereinigten Staaten abhängig ist. Das ist ungerecht**. Der Westen hat bereits sechs von 15 Sitzen. Das ist genug. Die Entwicklungsländer müssen eine stärkere Vertretung erhalten. Nach der Reform, während der Reform und im Rahmen der Reform oder parallel zur Reform des Sicherheitsrates werden wir den Westen dazu bringen, zu verstehen, dass er nicht mehr in der Lage ist, dem Rest der Welt seine Regeln aufzuzwingen, wie er es getan hat.**



Plan und Wirklichkeit!





Russland neu aufgeteilt: Im Internet existiert die Sibirische Republik bereits - ganz in Gelb. (Bild: twitter.com)

Quelle: https://www.nzz.ch/international/der-wunde-punkt-des-kremls-ld.718729

„Der wunde Punkt des Kremls“ Quelle: https://www.nzz.ch/international/der-wunde-punkt-des-kremls-ld.718729


KENWOOD
VISA
maxell
Kellogg's
Heinz
LCBO
Michaels
QUAKER
ebay
Dr Scholl's
Pizza Hut




Hans Schafranek · Robert Streibel
22. Juni 1941
Der Überfall auf die Sowjetunion
Zweiter Weltkrieg nicht beendet!
"(...) Friedensvertrag oder eine Friedensregelung nicht beabsichtigt (...)"




GAME OVER

Game Over!

61.30 Die gesamte Menschheit im Fegefeuer!





Die Wirklichkeit des menschlichen Daseins seit tausenden von Jahren!

61.31 Was ist der „Kapitalismus“ und wem dienen dessen Menschen?

Die dauerhafte Blockade der konkreten Erfüllung des Potsdamer Abkommens Teil II und Teil III verhütet die Handlungsfähigkeit der deutschen Staatlichkeit im Zentrum von Europa.
Durch die Nicht-Staatlichkeit existiert keine staatliche Kontroll-Möglichkeit für das niederrangige Handelsrecht.
Durch die Blockade des Potsdamer Abkommens werden der profitable Kriegszustand und die BRD-Staatenlosigkeit für die Banken- und deren heutigen nationalsozialistischen militärisch-industriellen Komplex aufrechterhalten.
Die zentralen Hintergrundmächte üben mittels der Ideologie des Monopol-Kapitalismus im Zentrum von Europa die konzeptuelle Macht über fast alle Nationen aus.
Der „Kapitalismus“ ist das absolute Herrschaftsinstrument einer absolutistischen Macht-Elite. Diese Macht-Elite übt über die Ideologie des "Kapitalismus" die übergeordnete Steuerung fast aller Nationen aus.
„Geld regiert die Welt, aber wer regiert das Geld?“
Quelle: https://www.amazon.de/SPIEGEL-50-2011-Geld-regiert/dp/B00AU2JZR2

Die Grundlage der Herrschafts-Ideologie „Kapitalismus“ ist das sog. „Kapital“, welches seine Wurzeln in der abstrakten Idee bzw. Fantasie „Geld“ hat.
Die Wirkung des Kapitalismus auf die Völker ist die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen auf der Idee des Kapitals bzw. des „Geldes“!
Die Ideologie des Kapitalismus ist die Basis des Nazismus, Militarismus und Satanismus.
Die übergeordnete Konzeption und Steuerung durch die Ideologie „Kapitalismus“ ist daran zu erkennen, dass alle Vertreter von Nationen, Vertreter der Judikative, Exekutive, Legislative, Geheimdienstmitarbeiter usw. für ihre „Arbeit“ bezahlt werden!
Damit sind diese bedeutsamen Personenkreise und sog. „Entscheidungsträger“ nicht unabhängig, sondern werden durch die übergeordnete Ideologie des Geldes gesteuert. Der Kapitalismus sorgt zur Steuerung der breiten Masse in seiner Wirkungsform für die Befriedigung der niederen Grundbedürfnisse „satt und sauber“. Darüber hinaus befriedigt der Kapitalismus auch die höheren menschlichen Bedürfnisse wie die soziale Zugehörigkeit durch den „Arbeitsplatz“ und Anerkennung durch die Lohn-Auszahlung.
Zum Schutz der ausführenden Macht-Elite hinter dieser satanischen Ideologie sind alle öffentlich zugänglichen Kapitalismus-Definitionen unzureichend, weil der tatsächliche Kern und die Urheberschaft der fantastischen Idee „Geld“ verschwiegen wird.
Was ist das „Kapital“ oder „Kapitalismus“ gemäß der öffentlichen Meinung?
Zitat: „In der Wirtschaft werden mit Kapital finanzielle Ressourcen bezeichnet. Diese werden zur Investition in Unternehmen, Projekte oder Vermögenswerte verwendet. Kapital kann in Form von Bargeld, Bankguthaben, Vermögenswerten wie Aktien oder Anleihen sowie anderen finanziellen Instrumenten vorliegen.
Mit Kapital kann folgendes erzielt werden: - Einkommen erzeugen - Wachstum fördern Schulden bedienen - finanzielle Risiken abfedern
Das Kapital spielt eine wesentliche Rolle, da es Unternehmen bei der Finanzierung von Betriebskosten, Investitionen in Innovationen und Expansionen unterstützt. Kapital ist also maßgeblich für die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Entwicklung von Infrastruktur und die Förderung des wirtschaftlichen Wohlstands.
In der Kfz-Branche bezieht sich Kapital auf die finanziellen Mittel, die in die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Fahrzeugen investiert werden. Automobilunternehmen

benötigen erhebliche Kapitalressourcen, um Forschung und Entwicklung, Produktionsanlagen, Marketing und vieles mehr zu finanzieren.
Ein wesentlicher Aspekt des Kapitals ist die Unterscheidung zwischen Eigenkapital und Fremdkapital:
Eigenkapital: Dies bezieht sich auf Mittel, die Eigentümer oder Aktionäre in ein Unternehmen einbringen. Eigenkapital ist grundlegend für die Gründung und das Wachstum eines Unternehmens. Es repräsentiert den Wert, den die Eigentümer im Unternehmen halten. Der Vorteil von Eigenkapital ist, dass es keine Rückzahlungsverpflichtung birgt, allerdings bedeutet es auch eine Teilung der Kontrolle und möglicher Gewinne.
Fremdkapital: Im Gegensatz dazu steht Fremdkapital für Mittel, die von externen Quellen wie Banken oder anderen Finanzinstitutionen geliehen werden. Dies kann in Form von Krediten oder Anleihen erfolgen. Der Vorteil von Fremdkapital liegt in der Erhaltung der Unternehmenskontrolle. Allerdings müssen Zinsen gezahlt und das Kapital letztendlich rückerstattet werden.
Quelle: https://www.porschebank.at/finanzlexikon/kapital/

Zitat: "Kapitalismus" bezeichnet eine Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Darin besitzen einige wenige Menschen - die Unternehmer - das Kapital. So nennt man alles, was zur Herstellung von Waren nötig ist: Geld, Werkzeuge, Maschinen, Fabrikhallen… Was die Unternehmer mit ihrem Kapital machen, bestimmen sie selbst. Es gibt also nur die Waren zu kaufen, die Unternehmer von sich aus anbieten. Weil sie möglichst gut verdienen wollen, stellen sie aber genau die Produkte her, die viele Leute kaufen möchten. Angebot und Nachfrage regeln also den Markt.
(…) Die Arbeiter in den Werften an der Themse, in den Druckereien, Seifensiedereien und Streichholzfabriken von London, ebenso ihre Kollegen in den Eisenhütten und Walzwerken an der Ruhr, an den Hochöfen in den USA - sie alle macht der Industriekapitalismus zu Teilnehmern einer unendlichen Zirkulation von Werten, deren Antrieb das rastlose Streben nach Gewinn ist, von dem die Proletarier jedoch nicht profitieren.
Der Kapitalismus, so Marx, ist ein Zwangssystem, das kein Beteiligter wirklich durchschaut, dem kein Unternehmer, kein Fabrikarbeiter entrinnen kann, es sei denn bei Strafe des eigenen Bankrotts. Und das doch irgendwann unter seiner eigenen Last, dem Elend, der Knechtung und Ausbeutung, die es hervorbringt, einstürzen werde. (…)“
Quelle: https://www.geo.de/geolino/wissen/18873-rtkl-weltanschauung-im-schnellcheck-der-kapitalismus

Die Bedeutung des „Geldes“:
Zitat: „Das Wort stammt vom althochdeutschen gelt, das soviel bedeutete wie „Entgelt, **Zins**, Lohn, **Opfer**, Einkommen, **Wert**, gelten“ und erstmals im Jahre 790 auftauchte.[1][2] Später übernahm es das Mittelhochdeutsche als geld/gelt (bereits in der Bedeutung Geld und Zahlungsmittel), wie es noch mit den Begriffen Entgelt oder abgelten geläufig ist. (...) Aus juristischer Sicht ist Geld das vom Staat vorgeschriebene gesetzliche Zahlungsmittel mit vorgegebenen Denominationen, ein „Geschöpf der Rechtsordnung.(...)“ (…)„
Anfänglich gab es bis in die Gegenwart hinein Stammes- und Volkswirtschaften, die ohne Geld auskamen. Solche Wirtschaftsformen sind als Naturalwirtschaft oder Subsistenzwirtschaft bekannt. In diesen herrscht entweder eine Verteilwirtschaft (in Stammeskulturen wird die Ernte gemeinschaftlich eingebracht und nach bestimmten Regeln an die Stammesmitglieder verteilt), oder es herrscht weitgehende Selbstversorgung, bei welcher kaum Handel und dann nur Tauschhandel getrieben werden. Quelle: Auszüge von: https://de.wikipedia.org/wiki/Geld

Zitat: „Moneta (lat. „Mahnerin“) ist der Beiname der römischen Göttin Iuno. Ihr Kult wurde in Rom im Jahre 345 v. Chr. eingeführt. **In oder neben deren Tempel befand sich auf dem römischen Kapitol eine Münzstätte.** Die Büste der Göttin zierte auch einige der dort geprägten Münzen. Ursprünglich bedeutete *moneta* „Mahnerin“ oder auch „Erinnerung“. Später erhielt die Münzstätte und dann das Geld diesen Namen. Moneta wird heute gewöhnlich mit „Geld“ übersetzt. Von diesem Wort leitet sich ebenfalls die deutsche Bezeichnung „Münzen“ ab“. Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Moneta

Zitat: „Soziologisch wird darauf verwiesen, dass die ursprüngliche Etablierung von gemünztem Geld im 6. vorchristlichen Jahrhundert historisch auf große Schwierigkeiten stieß und dass dabei die **antiken Tempel als erste Depotbanken** dessen Einführung erleichterten, weil die dem gemünzten Geld zunächst eine diffuse symbolische (sakrale) Garantie mitgaben (vergleiche den **Tempel der Iuno Moneta** im alten Rom). Auf die Bedeutung des neu entstandenen Münzgeldes für **das abstrakte Denken**, zuerst in der **ionischen Naturphilosophie**, hat Alfred Sohn-Rethel hingewiesen (***Theorem der „Realabstraktion“**). (…) Anfänglich gab es bis in die Gegenwart hinein Stammes- und Volkswirtschaften, die ohne Geld auskamen. Solche Wirtschaftsformen sind als Naturalwirtschaft oder Subsistenzwirtschaft bekannt. In diesen herrscht entweder eine Verteilwirtschaft (in Stammeskulturen wird die Ernte gemeinschaftlich eingebracht und nach bestimmten Regeln an die Stammesmitglieder verteilt), oder es herrscht weitgehende Selbstversorgung, bei welcher kaum Handel und dann nur Tauschhandel getrieben werden. (…) Zu den psychologischen Aspekten gehört, dass es nicht zuletzt vom Geldbesitz abhängt, ob das individuelle Streben nach Freiheit (finanzielle Unabhängigkeit, Autonomie) und Zufriedenheit, aber auch nach **sozialem Einfluss und Macht** befriedigt werden kann. **Geld zu bekommen wirkt als Belohnung. Menschen sind bereit, für Geld zu arbeiten; dabei werden sie zu Wettbewerbern und Konkurrenten. Geld im Sinne von Besitz und Vermögen beeinflusst die Persönlichkeit und das Sozialverhalten der Menschen.** Eine Untersuchung des Psychologen Dacher Keltner stellte die Tendenz fest, dass Großzügigkeit beim Spenden und das Interesse am Wohlergehen der Mitmenschen bei ärmeren Menschen stärker ausgeprägt sind. Elias Canetti bezeichnet in **Masse und Macht Geld in Form des „Schatzes“ als ein wirkmächtiges „Massensymbol“, das vergleichbar mit den Naturmächten Feuer, Meer und Regen als „Kulturprodukt“ einen verstörenden Einfluss auf die Psyche, das Bewusstsein und Verhalten der Menschen hat** (…)“ - Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Geld#Psychologie

Hinter dem Begriff „Geld“ verbirgt sich der antike, satanische „Mammon“-Götzenkult um die „Münze“. Die Tempelarbeit diente der Etablierung der satanischen Real-Abstraktion „Geld“ in den militärisch eroberten Gebieten von Babylon über Ägypten bis zum Römischen Weltreich. In den eroberten Gebieten wurde stets das “Münzwesen“ eingeführt (Schekel, Denar, Gulden, Pfennig, usw.) Dies geschah zum Beispiel im Zuge der römischen Osterweiterung ("Kreuzzüge") auf der Grundlage der Einführung des „römischen Rechts“. Dazu gehört auch z. B. Magdeburger oder Lübecker Stadtrecht.
Das „Theorem der „Realabstraktion“ bedeutet, theoretische Fantasien bzw. Fiktionen durch ideologische religiöse Glaubhaftmachung in die Wirklichkeit zu übertragen.
Das „Geld“ ist in Wahrheit eine menschliche Wahnvorstellung, weil die Wahrheit durch Wirklichkeitsverzerrungen unterdrückt bzw. "verrückt" wird.
Etwas, dass es vernunftgemäß nicht gibt oder geben kann, wird trotzdem durch die Machthaber in der Wirklichkeit gewaltsam erzwungen.
Heute ist diese satanische Ideologie des „Kapitalismus“ die konzeptionelle Macht-Grundlage einer im Verborgenen organisierten Herrscher-Kaste.

61.32 Ein Politbüro für den Kapitalismus!

Das nicht untergegangene „Dritte Reich“ im fortgeführten „Zweiten Weltkrieg“ ermöglicht den Meister der Lüge und dessen Zöglingen die moderne internationale satanische Geld-Herrschaft. Beweis:
Das Feindstaatenbündnis „Vereinte Nationen“ („UN“) mit seinen sog. Sonderorganisationen „Internationaler Währungsfond“ („IWF“) und die „Weltbank“.

Ein Politbüro für den Kapitalismus!

Council-Chef David Rockefeller: „Am Roten Platz eine Filiale“
DER SPIEGEL, Nr. 50/1975

Auszug:
„**Die Vereinten Nationen auf die Beine zu stellen als verbesserte Neuauflage des Völkerbunds; Weltbank und Währungsfonds zu gründen; die Kriegsgegner Deutschland und Japan nicht vollends zu demontieren, sondern diesen "sogenannten Habenichtsen... adäquate Wirtschaftschancen einzuräumen**", wie das Council-Mitglied Eric Johnston noch während des Gemetzels forderte - alle diese Entscheidungen sind von den Studiengruppen und den Emissären des Rates für Auswärtige Beziehungen wesentlich mitbestimmt worden. **Und man muss schon zurückgehen bis zur Reorganisation des Römischen Reiches durch Cäsar und Augustus, um einen Vergleich zu finden für die von diesen Amerikanern vollzogene Erneuerung des tief zerrütteten Weltkapitalismus, für seine Umformung in ein vereinheitlichtes, dynamisches, multinationales Imperium über dem die Sonne so bald nicht untergehen wird, trotz aller Unkenrufe der Propheten.“** Hinweis-Quelle: https://www.spiegel.de/politik/ein-politbuero-fuer-den-kapitalismus-a-9aa6a1fe-0002-0001-0000-000041389590



Ein Politbüro für den Kapitalismus?

DER SPIEGEL, Nr. 50/1975

Die Vereinten Nationen auf die Beine zu stellen als verbesserte Neuauflage des Völkerbunds; Weltbank und Währungsfonds zu gründen; die Kriegsgegner Deutschland und Japan nicht vollends zu demontieren, sondern diesen „sogenannten Habenichtsen . . . adäquate Wirtschaftschancen einzuräumen“, wie das Council-Mitglied Eric Johnston noch während des Gemetzels forderte — alle diese Entscheidungen sind von den Studiengruppen und den Emissären des Rates für Auswärtige Beziehungen wesentlich mitbestimmt worden. Und man muß schon zurückgehen bis zur Reorganisation des Römischen Reiches durch Cäsar und Augustus, um einen Vergleich zu finden für die von diesen Amerikanern vollzogene Erneuerung des tief zerrütteten Weltkapitalismus, für seine Umformung in ein vereinheitlichtes, dynamisches, multinationales Imperium, über dem die Sonne so bald nicht untergehen wird, trotz aller Unkenrufe der Propheten.

Council-Chef David Rockefeller: Am Roten Platz eine Filiale



„Hatte Karl Marx doch Recht?“ Quelle: https://www.spiegel.de/wirtschaft/gruener-kapitalismus-die-chance-auf-eine-nachhaltigere-wirtschaftsordnung-a-00f49cb5-6509-456f-94ad-f420fab94200

Ergebnis:
Karl Marx verstand „Kapital“ immerhin als abstrakten Wert, der sich durch Ausbeutung auszeichnet und einen pseudoreligiösen Charakter annimmt. Allerdings ist der Kapitalismus kein „undurchschaubares Mysterium“! Die Urheber des Geldes und die ausführende Macht-Elite durchschauen die Idee der Fiktion „Geld“ sehr wohl. Der „Kapitalismus“ muss als verdecktes ideologisches, absolut bösartiges, widernatürliches und grundverkehrt-falsches Herrschafts-Instrument erkannt werden! Das „Geld“ ist kein neutrales Hilfs- oder Tauschmittel, sondern es liegt ein nihilistischer „Ungeist des Nichts“ in der Münze. Der Kapitalismus ist der sog. „Mammon-Götzendienst“. (Metapher: „Tanz um das goldene Kalb“). Dem sog. „Geld“ wurde in seinem Ursprung durch Priester-Tempel-Arbeit als gedroschene Münze ein fiktiver bzw. sakraler Wert „beigemessen“. Durch diese dauerhafte Verzerrung der Wirklichkeit wird der menschliche Verstand entrückt und der betroffene Mensch verrückt. Der „Geist der Münze“ bzw. der „Geist des Geldes“ ist demnach als zerstörerisch-satanisch zu bewerten!
Die Menschen sind demnach Satan unterworfen und dienen dem ultimativ Bösen! Daher ist es zwingend notwendig, den Kapitalismus im Zuge der Entnazifizierung zugunsten einer natürlich-göttlichen Wohltätigkeitsgesellschaftsordnung zu beseitigen!



61.33 Ein ewiger Weltkrieg?

„Zweiter Weltkrieg“ nicht beendet - bis HEUTE kein Welt-Frieden!
Die größte Kriegslist aller Zeiten ist die nicht-Beendigung des allgemeinen, internationalen Kriegszustandes seit 1939!





„Zweiter Weltkrieg“ nicht beendet „(…) **ein Friedensvertrag oder eine Friedensregelung sind nicht beabsichtigt** (…)“



„Deutschland, Feindstaat der Vereinten Nationen“ Veröffentlicht am 25.09.2012 Quelle: https://www.welt.de/kultur/history/article109374718/Deutschland-Feindstaat-der-Vereinten-Nationen.html

Charta der Vereinten Nationen und Statut des Internationalen Gerichtshofs
Artikel 53
(1) Der Sicherheitsrat nimmt gegebenenfalls diese regionalen Abmachungen oder Einrichtungen zur **Durchführung von Zwangsmaßnahmen** unter seiner Autorität dürfen Zwangsmaßnahmen auf Grund regionaler Abmachungen nicht ergriffen werden; ausgenommen sind Maßnahmen gegen einen Feindstaat im Sinne des Absatzes 2, soweit sie in **Artikel 107** oder in regionalen, gegen die **Wiederaufnahme der Angriffspolitik eines solchen Staates** gerichteten Abmachungen vorgesehen sind; die Ausnahme gilt, bis der Organisation auf Ersuchen der beteiligten Regierungen die Aufgabe zugewiesen wird, **neue Angriffe eines solchen Staates zu verhüten**.
(2) **Der Ausdruck „Feindstaat" in Absatz 1 bezeichnet jeden Staat, der während des Zweiten Weltkriegs Feind eines Unterzeichners dieser Charta war.**
Quelle: https://unric.org/de/charta/

Das System der Vereinten Nationen
KAPITEL XII Das internationale Treuhandsystem
Artikel 75
„Die Vereinten Nationen errichten unter ihrer Autorität ein **internationales Treuhandsystem** für die Verwaltung und Beaufsichtigung der Hoheitsgebiete, die aufgrund späterer Einzelabkommen in dieses System einbezogen werden. **Diese Hoheitsgebiete werden im Folgenden als Treuhandgebiete bezeichnet.**"
Quelle: https://unric.org/de/charta/

KAPITEL XI
Erklärung über Hoheitsgebiete ohne Selbstregierung
Artikel 73
„Mitglieder der Vereinten Nationen, welche die Verantwortung für die **Verwaltung von Hoheitsgebieten** haben oder übernehmen, **deren Völker noch nicht die volle Selbstregierung erreicht haben**, bekennen sich zu dem Grundsatz, dass die Interessen der Einwohner dieser Hoheitsgebiete Vorrang haben; **sie übernehmen als heiligen Auftrag die Verpflichtung**, im Rahmen des durch diese Charta errichteten Systems **des Weltfriedens** und **der internationalen Sicherheit das Wohl dieser Einwohner aufs Äußerste zu fördern**; zu diesem Zweck verpflichten sie sich,
a) den politischen, wirtschaftlichen, sozialen und erzieherischen Fortschritt, **die gerechte Behandlung und den Schutz dieser Völker gegen Missbräuche unter gebührender Achtung vor ihrer Kultur zu gewährleisten**;
b) **die Selbstregierung zu entwickeln**, die politischen Bestrebungen dieser Völker gebührend zu berücksichtigen und sie bei der fortschreitenden Entwicklung ihrer freien politischen Einrichtungen zu unterstützen, und zwar je nach den besonderen Verhältnissen jedes Hoheitsgebiets, seiner Bevölkerung und deren jeweiliger Entwicklungsstufe;
c) den **Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu festigen**;(…)"
Quelle: https://www.ks-gemeinden.info/userfiles/downloads/Dokumente/UN-Charta_73.pdf

Nr. 354B
Anlage 2 Protokoll des französischen Vorsitzenden
„Zusammenkunft der Außenminister Frankreichs, Polens, Der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Der Vereinigten Staaten von Amerika, Großbritanniens, Der Bundesrepublik Deutschlands und der Deutschen Demokratischen Republik in Paris am 17. Juli 1990 Protokoll10 [(10 Hs. Ergänzt „(d. franz. Vorsitzenden)".]
4. die vier Siegermächte erklären, daß die Grenzen des vereinigten Deutschlands einen endgültigen Charakter haben, der weder durch ein äußeres Ereignis noch durch äußere Umstände in Frage gestellt werden kann. Der Außenminister Polens, Krzysztof Skubiszewski, weist darauf hin, daß nach Ansicht der polnischen Regierung diese Erklärung keine Grenzgarantie durch die vier Mächte darstellt.

Der Außenminister der Bundesrepublik Deutschland, Hans-Dietrich Genscher, weist darauf hin, daß er zur Kenntnis genommen hat, daß diese Erklärung für die polnische Regierung keine Grenzgarantie darstellt. Die BRD stimmt der Erklärung der vier Mächte zu und unterstreicht, daß die in dieser Erklärung erwähnten Ereignisse oder Umstände nicht eintreten werden, d.h., daß ein Friedensvertrag oder eine Friedensregelung nicht beabsichtigt sind. Die DDR stimmt der von der BRD abgegebenen Erklärung zu.“

Quelle: https://hopifrei.wordpress.com/wp-content/uploads/2014/07/brd-verhindert-friedensvertrag.pdf



Deutschland für UN noch „Feindstaat“
„Seit 1945 befindet sich Deutschland in einer bizarren Situation: Als großer UN-Geldgeber und verlässlicher Partner ist es nach der UN-Charta noch immer „Feindstaat“. Die Politik sieht es gelassen.“ Veröffentlicht am 19.09.2012
Quelle: https://www.welt.de/geschichte/article160307764/Deutschland-fuer-UN-noch-Feindstaat.html



Mit Debellatio bzw. Debellation (lat.: „**vollständige Besiegung, Kriegsbeendigung**“; **Debellatio**
Mit **Debellatio** bzw. Debellation (lat.: „vollständige Besiegung, Kriegsbeendigung“; *bellum* ‚Krieg‘, auch ***kriegerische Niederwerfung***) bezeichnet man das durch vollständige Zerstörung und militärische Niederringung eines feindlichen Staates **herbeigeführte Ende eines Krieges.**
Eintritt in den Kriegszustand – Kapitulation - Übergangszustand = das Ende wird herbeigeführt
Debellatio - Annexion (Einverleibung) Subjugation (Verknechtung)
völkerrechtlicher Vertrag zur Beendigung des Kriegszustandes
= Friedensverträge mit allen kriegsbeteiligten Nationen!
Kriegszustand bis zur völkerrechtlichen Beendigung des Kriegszustandes
- Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Debellatio



„Debellatio:

Mit **Debellatio** bzw. **Debellation** (lat.: „vollständige Besiegung, Kriegsbeendigung“; *bellum* ‚Krieg‘, auch ***kriegerische Niederwerfung***) bezeichnet man das durch vollständige Zerstörung und militärische Niederringung eines feindlichen Staates **herbeigeführte Ende eines Krieges**. Die inzwischen veraltete Debellatio-Doktrin im Völkergewohnheitsrecht besagte, dass ein militärisch vollständig besiegter Staat, dessen Institutionen zerstört sind, kein Völkerrechtssubjekt mehr ist. (1)
Eintritt in den Kriegszustand, Kriegsrecht tritt in Kraft (s. HLKO)
In der Nacht vom 8. auf den 9. Mai: Bedingungslose Kapitulation der „deutschen Wehrmacht“ Debellation (Übergangszustand)
Nach der Kapitulation wird das Ende des Krieges herbeigeführt, doch muss die Beendigung auch völkerrechtlich vollzogen werden!“

Kriegslisten sind erlaubt!



Haager Landkriegsordnung Artikel 24

"Kriegslisten und die Anwendung der notwendigen Mittel, um sich Nachrichten über den Gegner und das Gelände zu verschaffen, **sind erlaubt!"**
Quelle: https://ra.smixx.de/media/files/HLKO.pdf

Erlaubte Kriegslisten

Kriegslisten sind anders als Heimtücke nicht völkerrechtlich verboten, sondern erlaubt. Kriegslisten sind Handlungen, die einen Gegner irreführen oder ihn zu unvorsichtigen Handlungen veranlassen sollen, die aber keine Regel des in bewaffneten Konflikten anwendbaren Völkerrechts verletzen und nicht heimtückisch sind, weil sie den Gegner auch nicht verleiten sollen, auf den sich aus diesem Recht ergebenden Schutz zu vertrauen. Folgende Beispiele für erlaubte Kriegslisten werden im Völkerrecht ausdrücklich genannt: **Tarnung, Scheinstellungen, Scheinoperationen und irreführende Informationen.** Als erlaubte Kriegslisten gelten ferner die Benutzung der Funkschlüssel des Gegners, **das Einschleusen falscher Befehle sowie psychologische Kampfführung.**
Quelle: https://www.bmvg.de/de/themen/friedenssicherung/humanitaeres-voelkerrecht

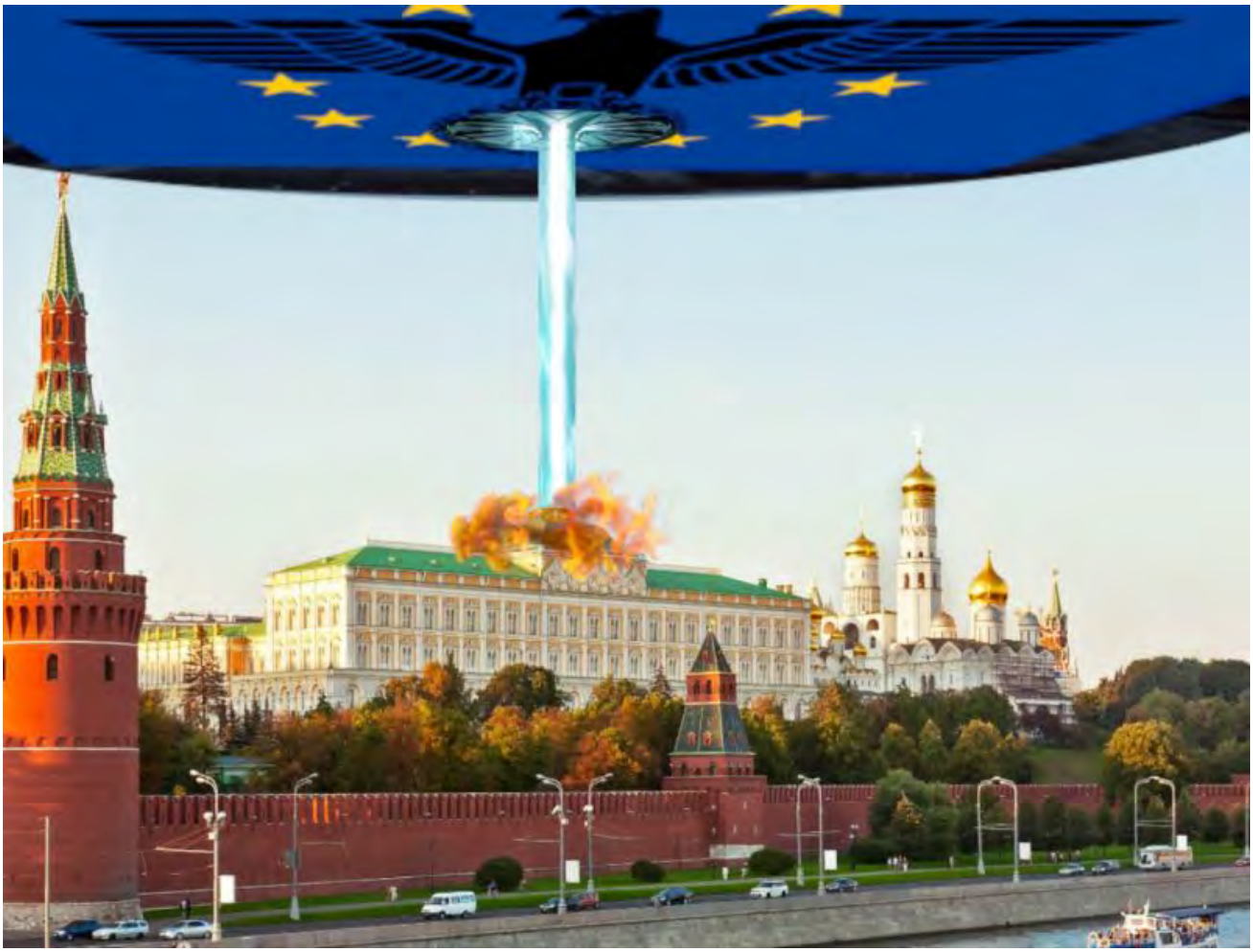
Sefton Delmer (1904-1979) – bedeutender englischer Journalist: "Jeder Griff ist erlaubt. Je übler, um so besser. Lügen, Betrug - alles"
Quelle: Die Deutschen und ich, Hamburg 1963, S. 590



Das ultimative Böse in Form der „Bundesrepublik Deutschland“ („BRD“)!



Tricksen Täuschen Tarnen! „HLKO Art. 24 „Kriegslisten …sind erlaubt“



Vorzeichen?



61.34 Warum brauchen die Nazi-Teufel einen dauerhaften Kriegszustand?



Quelle: https://freeassange.rtde.live/international/131481-liveticker-ukraine-krieg/

Die heutigen Nazis benötigen für die Aufrechterhaltung ihrer „Weltherrschaft“ einen dauerhaften Kriegszustand, um auf allen Ebenen ihren Kampf gegen Gottes Schöpfung für ihren Herrn und Meister „Satan“ zu führen!
Deren satanische Motivation sind neben Machtbesessenheit, Spielsucht, Habgier, Kontrollzwang einfach nur die Freude an der Zerstörung der Schöpfung!
Dazu kommt der typische nazistische Größenwahn im rassistischen Wahn scheinbarer Überlegenheit gegenüber allen anderen Völkern.
Die Nazis erfahren im dauerhaften Kriegszustand seit 1945 keine Verluste, weil sie für die Kriegsführung stets die Ressourcen anderer Nationen nutzen und über ihre privat-kommerzielle Kriegswirtschaft sämtliche Gewinne einfahren!
Diese Satane stellen für die Kriegsführung stets ihr veraltetes Material zur Verfügung, um es so gegen neues Material auszutauschen.
Die Nazis benutzen Ressourcen anderer Nationen einschließlich deren privates Militärpersonal („Söldner“) gegen Russland und dessen Verbündete!
Zur Herstellung des jeweiligen Kriegsmaterials wird das gesamte Netzwerk der multinationalen „Deutschen Wirtschaft“ benutzt, um die Rohstoffe anderer Nationen auszuplündern!
Das westliche Militärgerät der Nazi-Rüstungskonzerne besteht z. Bsp. aus Stahl und Öl aus Saudi-Arabien, Bangladesch, Kupfer aus Chile, Titan, Bauxit und Aluminium aus Indien und Öl aus Russland und Kasachstan usw.
Kriegswichtiger Rohstoff wie Eisenerz werden auf den Philippinen und in Malaysia ausgebeutet. Auch Thailand, Vietnam, Pakistan und die Türkei verfügen über größere Mengen und sind ebenfalls Quellen eisenhaltiger Erze für die Nazi-Rüstungsindustrie.
Den Rohstoff Nickel gibt es in China, auf den Philippinen und in Indonesien.
Um das Nazi-Spiel einer inzensierten „Weltwirtschaft“ permanent am Laufen zu halten, werden über deren Luftgeldsystem („Geld aus dem Nichts“) spielerisch „Gewinne“ generiert,

während die tatsächlichen materiellen Ressourcen anderer Nationen für meist überflüssige Kriegs- und Verbrauchsgüter verbraucht werden!
Die verführerischen Waren der „Deutschen Wirtschaft“ verfolgen übergeordnet nur das Ziel unter dem Tarnmantel des verlogenen Humanismus die Menschen abhängig zu machen und letztendlich vollständig zu versklaven.
In einem dauerhaften nicht beendeten „Zweiten Weltkrieg“ können die Nazi-Teufel aus genannten Gründen nur gewinnen! Zwangsläufige Verlierer in einem dauerhaften „Weltkrieg“ sind Russland und die sogenannte „Dritte Welt“ - Asien, Mittel- und Südamerika und Afrika.
Die „Nazi-Spinnen“ haben ihr Spinnennetz unter der Tarnbezeichnung „Deutsche Wirtschaft“ über die gesamte Erde bis hinein nach Nordkorea ausgedehnt!
Die perfekt organisierten Nazis sind darüber in der Lage an jedem Ort gleichzeitig in Erscheinung zu treten!
Die Nazi-Spinnen sind jene Nazi-Teufel, die den seit 1945 andauernden Kriegszustand und den völkerrechtlich fortbestehenden, handlungsunfähigen Staat Deutschland („Deutsches Reich“) spielerisch hochintelligent auszunutzen wissen!
Wer oder was sind diese „Nazi-Spinnen“, welche sich hinter der politischen Oberfläche verbergen und den Zustand des handlungsunfähigen bis heute besetzten Deutschlands so arglistig und heimtückisch ausnutzen?
Diese Spinnen verkörpern den „Nationalsozialistischen Untergrund“ („NSU“) „Sonnenstaatland“ („SSL“) im Niemandsland Deutschland!
Dieser „SSL-NSU“ operiert stets arglistig-heimtückisch aus der Verborgenheit des Handelsrechtes heraus!



Ergebnis:
Es fließt ein unendlicher Strom an Waffen Geldern und Söldnern in die Ukraine!
Das „Geld“ stellt die Hochfinanz-Plutokratie (IWF, Weltbank, KfW, EBWE, EIB usw.) aus dem Nichts einfach bereit!
Russland und dessen Verbündete werden durch den seit 1941 andauernden Krieg und Terror einfach immer weiter abgenutzt, während die stets gewinnenden Nazis ihrerseits auf die Ressourcen der gesamten Erde zurückgreifen, welche sie mit ihrem „Luftgeld“-System und ihrem technologisch-satanischen Maschinengeist und niederen Vorteilsdenken als Waffe gegen alle Völker einsetzen.

Die private Hochfinanz und deren privater militärisch- industrieller Komplex ist stets der Gewinner am Krieg!
Je länger ein Krieg dauert, umso mehr wirtschaftliche und geostrategische Vorteile ziehen die Nazi-Teufel aus ihrem „Super-Game“ des fortgeführten „Zweiten Weltkrieges“!
Russland kann unter diesen Umständen weder einen sog. „Abnutzungskrieg“ noch einen direkten Krieg gegen die 32 Staaten der NATO gewinnen,

welche vollständig durch die privatwirtschaftlichen UN-Sonderorganisationen der UN-Rotschild-Weltbank finanziert und abgesichert sind!
Die „Nazi-Spinnen“(Metapher) attackieren über ihr ziviles und militärisches Spinnennetzwerk die Nationen und deren Menschen, wie es ihnen beliebt!
Dazu zählen ständige militärische Aktionen aller Art einschließlich Terroranschläge, Cyberkriminalität, Nachstellungen wie Stalking-, Spam- und Belästigungsaktionen auf allen Ebenen, Provokationen, arglistige Täuschungen, hinterhältige Ablenkungen und irreführende Falschinformationen.
Diese ständigen Provokationen sorgen neben einem ständigen Wirtschaftskrieg als gigantische Troll-Aktionen für immer neue Schwächungen Russlands und weiterer Widerstandsnationen und lenken deren Verantwortlichen von der Ursachenerkennung und Lösung ab!
Die Problemlösung bietet einzig und allein die Erfüllung des völkerrechtlichen Potsdamer Abkommens – Teil I bis III Deutschland: Anerkennung einer Regierung aus geeigneten Deutschen zur Entnazifizierung Deutschlands und Abschluss der Friedensverträge!
Nur mit der völkerrechtlichen Sichtweise kann man das Ursachen-Problem des nicht beendeten „Zweiten Weltkrieges“, die Weiterexistenz „Nazideutschlands“ und die üble Rolle der „BRD“ erkennen.
Aus diesem Blickwinkel heraus wird deutlich, dass diese BRD nicht der Staat Deutschland sein kann und das die „Vereinten Nationen“ („UN“) bis heute das missbrauchte Kriegsbündnis gegen den 1945 nicht untergegangen Feindstaat Deutschland sind!
Dieses Kriegsbündnis besteht in Wahrheit aus 192 Nationen und einer als Staat „Deutschland“ getarnten simplen angloamerikanischen Besatzungsverwaltung „BRD“!
Wenn also Russland die völkerrechtliche Lösung Potsdamer Abkommen nicht konsequent angeht, wird es früher oder später kein Russland und in Folge keine Menschheit mehr geben!
Zitat des Welt-Nachrichtensender m 19.09.2012:
„Seit 1945 unverändert - Deutschland für UN noch "Feindstaat"
Laut einer Klausel in der UN-Charta ist Deutschland seit 67 Jahren ein "Feindstaat"

61.35 Im Fegefeuer der "Debellatio"!

Zum 9. Mai 1945 erfolgte nur eine bedingungslose Kapitulation der militärischen Teilstreitkräfte Deutschlands mit Ausnahme der „Schutzstaffel“ („SS“), der Polizei, dem Inlandsgeheimdienst „Geheime Staatspolizei („Gestapo)“ und dem Auslandsgeheimdienst „Fremde Heere Ost“!
Diese bedingungslose Kapitulation der „deutschen Wehrmacht“ hat aber den völkerrechtlichen Zustand der sog. "Debellatio" = „vollständige Besiegung“, „Kriegsbeendigung“ hervorgerufen!
Dieser Zustand muss zwingend notwendig vollständig zum Abschluss gebracht werden, entweder durch;
Auflösung des Staates durch Annexion oder Versklavung oder durch den Abschluss von Friedensverträgen mit allen kriegsbeteiligten Nationen.
Dies hätte zur Beendigung des internationalen Kriegszustandes geführt!
Von dem Zustand der Debellatio wurde aber bis heute nicht Gebrauch gemacht!
Stattdessen einigten sich die alliierten Siegermächte 1945 in Potsdam alternativ auf das sog. "Potsdamer Abkommen", welches aber für die Deutschen ohne die Hilfe der Alliierten nicht umsetzbar ist.
Das Kriegsrecht bleibt weiterhin aktiv in Form einer dauerhaften Besatzung von Deutschland durch das angloamerikanische Besatzungsregime "Bundesrepublik Deutschland" (BRD).
Dadurch wird der Schwebezustand der nicht erfolgten Debellatio - siehe auch Fegefeuer- bis zum heutigen Tage aufrecht gehalten und der „Zweite Welt-Krieg“ kann nicht beendet werden.
Diese BRD wurde ab 1990 in eine vollprivatisierte Interessengemeinschaft der westlichen Banken und Konzernkartelle umgewandelt.
(„Geltungsbereich“ Artikel 23 Grundgesetz für die BRD gelöscht)
Die vereinten Besatzungsregime BRD und DDR wurden unter einer Staatssimulation mit der irreführenden Bezeichnung "Deutschland“ zusammengefasst.
(siehe „Vereintes Wirtschaftsgebiet“ Artikel 134 Grundgesetz für die BRD)

Die indigenen Deutschen werden ab 1990 im Fegefeuer der Debellatio zielgerichtet ethnisch vernichtet, damit dieser Kriegszustand dauerhaft erhalten bleibt. Dieser gesamte Vorgang ist von Anfang an geplant und dient der Errichtung einer neuen römisch-satanischen Welt-Ordnung -
siehe die Nazi-Parole; "*Heute gehört uns Deutschland morgen die ganze Welt!"*
Das Besatzungsregime „Bundesrepublik Deutschland“ („BRD“) hat hoheitliche Rechte bis auf Widerruf!
Die Fülle der Gewalt kann sofort von den Besatzungsmächten übernommen werden! Die deutsche Minderheit - Nationale Befreiungsbewegung Deutschland - staatenlos.info kann über diesen Zustand gegenwärtig nur aufklären und die Öffentlichkeit informieren und wird deswegen in der BRD politisch verfolgt.

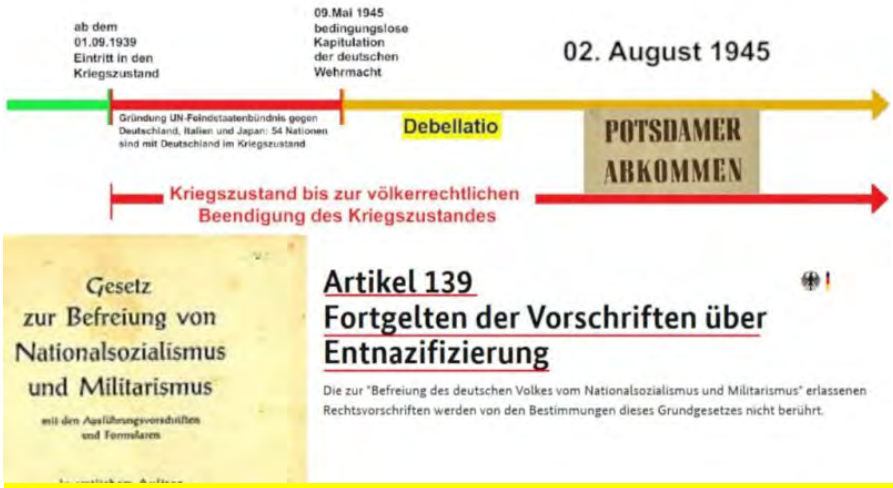
Diese deutsche Minderheit ist ohne die Hilfe der alliierten Siegermächte außer Stande das sog. Potsdamer Abkommen zu erfüllen.

Konsequenz:
Werden auch diese letzten wissenden Deutschen vernichtet, wird das höllische Fegefeuer der "Debellatio" die alliierten Siegermächte selbst und die gesamte Menschheit verzehren! Die Entscheidung liegt einzig und allein bei den alliierten Siegermächten des nicht beendeten „Zweiten Welt-Krieges“!



Mit Debellatio bzw. Debellation (lat.: „**vollständige Besiegung, Kriegsbeendigung**“; bellum ‚Krieg‘, auch **kriegerische Niederwerfung**) bezeichnet man das durch vollständige Zerstörung und militärische Niederringung eines feindlichen Staates herbeigeführte Ende eines Krieges. Die inzwischen veraltete Debellatio-Doktrin im Völkergewohnheitsrecht besagte, dass ein militärisch vollständig besiegter Staat, dessen Institutionen zerstört sind, kein Völkerrechtssubjekt mehr ist.[1] Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Debellatio

Fegefeuer, selten Fegfeuer (lateinisch Ignis purgatorius oder Purgatorium, „Reinigungsort“, „Läuterungsort“), bezeichnet die Läuterung, die nach einer besonders in der Westkirche entwickelten theologischen Lehre eine Seele nach dem Tod erfährt, sofern sie nicht als heilig unmittelbar in den Himmel aufgenommen wird. Dieser Zwischenzustand wird gleichnisweise als Ort der Läuterung, gewissermaßen als Intermediärzone, oder als zeitlicher Prozess vorgestellt.
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Fegefeuer



Mit Debellatio bzw. Debellation (lat.: „**vollständige Besiegung, Kriegsbeendigung**“; **Debellatio**

Mit **Debellatio** bzw. Debellation (lat.: „vollständige Besiegung, Kriegsbeendigung“; *bellum* ‚Krieg‘, auch ***kriegerische Niederwerfung***) bezeichnet man das durch vollständige Zerstörung und militärische Niederringung eines feindlichen Staates **herbeigeführte Ende eines Krieges.**

Eintritt in den Kriegszustand – Kapitulation - Übergangszustand = das Ende wird herbeigeführt

Debellatio - Annexion (Einverleibung) Subjugation (Verknechtung)
völkerrechtlicher Vertrag zur Beendigung des Kriegszustandes
= Friedensverträge mit allen kriegsbeteiligten Nationen!

Kriegszustand bis zur völkerrechtlichen Beendigung des Kriegszustandes

- Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Debellatio



„Debellatio:

Mit **Debellatio** bzw. **Debellation** (lat.: „vollständige Besiegung, Kriegsbeendigung“; *bellum* ‚Krieg‘, auch ***kriegerische Niederwerfung***) bezeichnet man das durch vollständige Zerstörung und militärische Niederringung eines feindlichen Staates **herbeigeführte Ende eines Krieges**. Die inzwischen veraltete Debellatio-Doktrin im Völkergewohnheitsrecht besagte, dass ein militärisch vollständig besiegter Staat, dessen Institutionen zerstört sind, kein Völkerrechtssubjekt mehr ist. (1)

Eintritt in den Kriegszustand, Kriegsrecht tritt in Kraft (s. HLKO)
In der Nacht vom 8. auf den 9. Mai: Bedingungslose Kapitulation der „deutschen Wehrmacht“ Debellation (Übergangszustand)
Nach der Kapitulation wird das Ende des Krieges herbeigeführt, doch muss die Beendigung auch völkerrechtlich vollzogen werden!“

62. Abschließender Faktencheck: Was ist „Deutschland“?



Haager Landkriegsordnung - HLKO - Artikel 24;
„Kriegslisten und die Anwendung der notwendigen Mittel, um sich Nachrichten über den Gegner und das Gelände zu verschaffen, sind erlaubt."

Deutschland:
Deutschland ist das Deutsche Reich! Beide Begriffe bezeichnen ein- und dasselbe Völkerrechtssubjekt!
Der Zustand von „Deutschland“ ist eine Katastrophe für die Minderheit der ethnischen Deutschen und in Folgeauswirkung für die gesamte Menschheit!
„Nazi-Deutschland“ ist 1945 nicht untergegangen und besteht bis heute im Rechts- und Gebietszustand von 1937 weiter fort.
Der Staat „Deutschland“ ist seit der ersatzlosen Verhaftung der letzten „Reichsregierung“ unter dem „Reichskanzler“ Karl Dönitz dem 23. Mai 1945 bis heute handlungsunfähig, existiert aber bis zum heutigen Tage im Rechtszustand vom 31. Dezember 1937 weiter.
Deutschland wird von der BRD treuhänderisch im Auftrag der westalliierten Siegermächte USA, Großbritannien und Frankreich verwaltet!
Staatsgebiet: Festgelegt auf die Grenzen Stand 31. Dezember 1937
Staatsvolk: Die ab 1933 als „Deutsches Volk“ gleichgeschalteten Deutschen mit der „Deutschen Staatsangehörigkeit“ der NDSAP von Adolf Hitler wurden als „entwaffnete Feinde“ ab 1945 vollständig entrechtet und entmachtet.
Staat und Staatsgewalt: Handlungsunfähig!
Staatsangehörigkeit: „Deutsche Staatsangehörigkeit“ (unmittelbare Reichsangehörigkeit = Schutzgebietsangehörigkeit; R=STAG) vom 05.02.1934 mit der Glaubhaftmachung „Deutsch“

„Bundesrepublik Deutschland“ - „BRD“ ist NICHT der Staat Deutschland;
Die BRD ist nicht Deutschland = das Deutsche Reich, sondern die angloamerikanische Besatzungs- und Treuhandverwaltung für den Feindstaat Deutschland = das sog. „Deutsche Reich“!

Die Hoheitsgewalt liegt für die Treuhandverwaltung „Bundesrepublik Deutschland“ bei den alliierten Siegermächten.
Seit Januar 2000 ist das gleichgeschaltet-bunt vermischte BRD-Personal staatenlos-vogelfrei!
Daher kann jeder Ausländer als Status-Deutscher mit der Glaubhaftmachung „DEUTSCH“ in die BRD problemlos eingebürgert werden!
Die Staatenlosigkeit ermöglicht erst die unkontrollierte Massenmigration fremder Ethnien und Ausrottung der letzten ethnischen Deutschen!

Der nicht beendete „Zweite Welt-Krieg“ blockiert den „Welt-Frieden“:
Der „Zweite Weltkrieg“ wurde ab 1945 nicht beendet und wird bis zum heutigen Tage unter ständiger Anwendung von Kriegslisten in asymmetrischer Kriegsführung weitergeführt!
Der Kriegszustand wurde zu keinem Zeitpunkt durch Friedensverträge beendet!
Die letzten Deutschen werden bis zum heutigen Tage als „Feinde“ verwaltet und sind der andauernden feindlichen Kampfführung (psychologisch, wirtschaftlich (ökonomisch), biologisch, chemisch, elektronisch-physikalisch und konventionell-physisch) völlig hilflos ausgeliefert und fallen letztendlich der endgültigen Vernichtung anheim!
Die kriegerischen Auswirkungen haben seit 1945 mehr als 25 Millionen Menschenleben gefordert und gigantische Verwüstungen auf der gesamten erde angerichtet!
Nur eine gesamtdeutsche Regierung eines handlungsfähigen völkerrechtlichen Staates Deutschland ist gemäß Potsdamer Abkommen Teil II für die Unterzeichnung von Friedensverträgen zur Beendigung des Kriegszustandes berechtigt und zuständig.
Die angloamerikanische Besatzungs- und Treuhandverwaltung mit der irreführenden Bezeichnung "Bundesrepublik Deutschland" („BRD“) ist nicht legitimiert derartige völkerrechtliche Verträge abzuschließen, da sie als eine angloamerikanische Treuhandorganisation zur Wahrung eigener westalliierter Interessen errichtet worden ist!

Ergebnis:
Einzig und allein die Nationale Befreiungsbewegung Deutschland staatenlos.info steht seit über 14 Jahren öffentlich in Berlin und anderen Orten in Deutschland für die Umsetzung des Potsdamer Abkommen Teil II und III = der Entnazifizierung und Entmilitarisierung des von der BRD weitergeführten Nazi-Deutschlands und hat sich dementsprechend qualifiziert die verantwortungsvolle Regierungsaufgabe für ein künftig freies Deutschland zu übernehmen -
Siehe dazu das Reformprogramm für Deutschland und Europa; das Heimat-& Friedensprogramm auf staatenlos.info! Werden die Deutschen auf diese Art und Weise nicht aus dem Bannfluch befreit dies nicht, geht die gesamte Menschheit im Strudel der satanischen Vernichtung unter!

Die Deutschland-Attrappe







Staat
"Deutsches Reich"
= Deutschland

angloamerikanische
Treuhand-Verwaltung
BRD









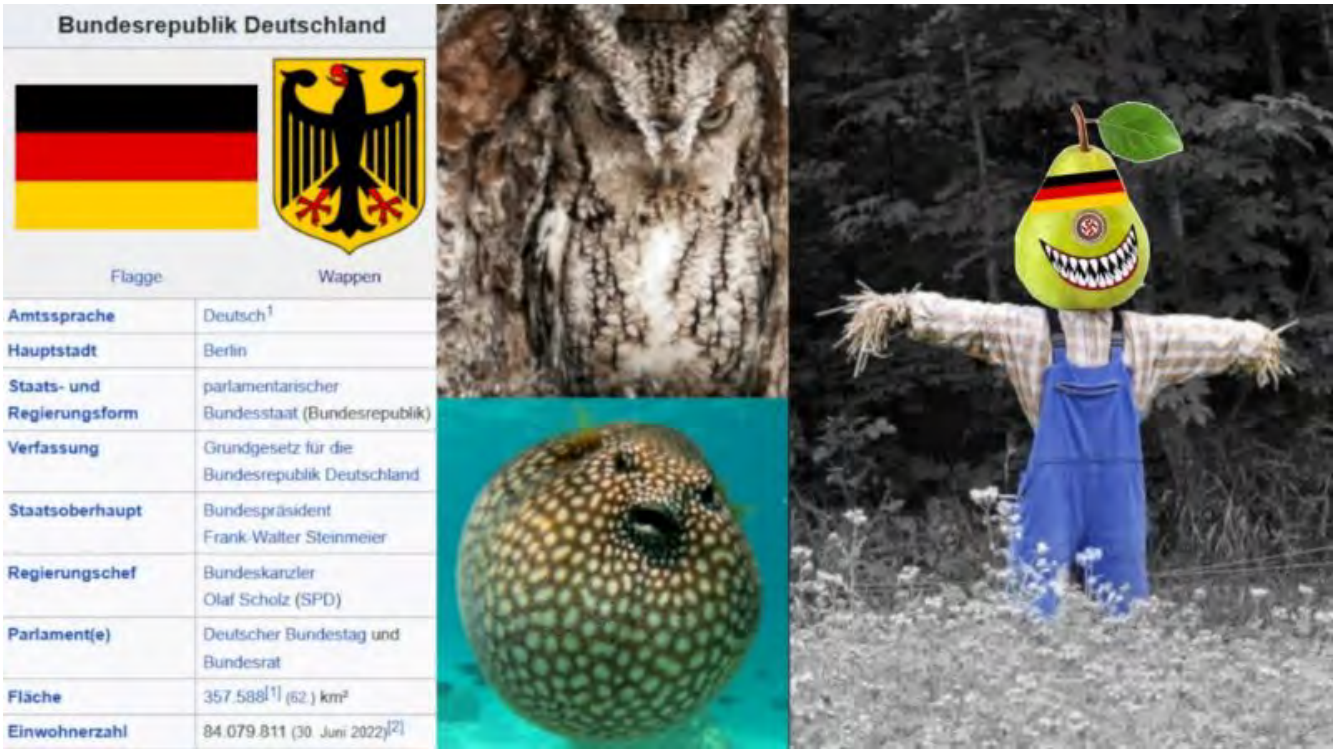
Fröhlich - satt und sauber in die Selbst-Vernichtung!
Völkermord ist das entscheidende Ergebnis der unipolare Welt-Ordnung der Nazi-Teufel und bedeutet in Folge das Ende der „Menschheit“!



62.2 Das ultimative Böse hat einen Namen!



TV-Total: „BRD? Noch nie gehört!“



Tricksen Täuschen Tarnen! „HLKO Art. 24 „Kriegslisten …sind erlaubt“





Metapher Russisches Imperium aus dem Film „Herr der Ringe -„Rückkehr des Königs“!

Hinweisquelle:
https://de.wikipedia.org/wiki/Der_Herr_der_Ringe:_Die_R%C3%BCckkehr_des_K%C3%B6nigs_(Film)

63. Die irrwitzigsten Täuschungen aller Zeiten!



Haager Landkriegsordnung Artikel 24
"Kriegslisten und die Anwendung der notwendigen Mittel, um sich Nachrichten über den Gegner und das Gelände zu verschaffen, **sind erlaubt!"**
Quelle: https://ra.smixx.de/media/files/HLKO.pdf

Erlaubte Kriegslisten
Kriegslisten sind anders als Heimtücke nicht völkerrechtlich verboten, sondern erlaubt. Kriegslisten sind Handlungen, die einen Gegner irreführen oder ihn zu unvorsichtigen Handlungen veranlassen sollen, die aber keine Regel des in bewaffneten Konflikten anwendbaren Völkerrechts verletzen und nicht heimtückisch sind, weil sie den Gegner auch nicht verleiten sollen, auf den sich aus diesem Recht ergebenden Schutz zu vertrauen. Folgende Beispiele für erlaubte Kriegslisten werden im Völkerrecht ausdrücklich genannt: **Tarnung, Scheinstellungen, Scheinoperationen und irreführende Informationen.** Als erlaubte Kriegslisten gelten ferner die Benutzung der Funkschlüssel des Gegners, **das Einschleusen falscher Befehle sowie psychologische Kampfführung.**
Quelle: https://www.bmvg.de/de/themen/friedenssicherung/humanitaeres-voelkerrecht

Sefton Delmer (1904-1979) – bedeutender englischer Journalist: "Jeder Griff ist erlaubt. Je übler, um so besser. Lügen, Betrug - alles"
Quelle: Die Deutschen und ich, Hamburg 1963, S. 590



I. Deutschland-Identitätsdiebstahl: (erfolgreich vollzogen)

Operation "Unter falscher Flagge":



Die angloamerikanische Besatzungsverwaltung „Bundesrepublik Deutschland" gibt sich unter Missbrauch der Reichsflagge und hoheitlicher Symbole für den Feindstaat Deutschland (das „Deutsche Reich“) aus. Auf Grund dieses primitiven Identitätsdiebstahls glaubt die gesamte Menschheit, dass dieses angloamerikanische Besatzungsregime „BRD“ der Staat Deutschland sei. Diese BRD verwaltet das nicht untergegangene Deutschland = das Deutsche Reich und ist auf Grundlage des Betruges als Feindstaat "Deutschland" Mitglied der Vereinten Nationen (UN), obwohl die UN als Kriegsbündnis gegen den völkerrechtlichen Staat Deutschland gegründet worden ist!



II. Piraten-BRD kapert UN-Weltsicherheitsrat: (Noch in Arbeit!)

Operation "Spiegelkabinett":



Das angloamerikanische BRD- Besatzungsregime will als Feindstaat "Deutschland" in den UN-Sicherheitsrat.

Ergebnis bei erfolgreichem Vollzug:

Der von den "Alliierten Siegermächten" besetzte Feindstaat Deutschland wird selbst zur Siegermacht und überwacht 193 Nationen!



"Sollte Deutschland einen ständigen Sitz im UN-Sicherheitsrat erhalten?" Nein!
Quelle: https://zeitschrift-vereinte-nationen.de/suche/zvn/artikel/sollte-deutschland-einen-staendigen-sitz-im-un-sicherheitsrat-erhalten-nein

Vergleichs-Metapher: Gesetzlicher Betreuer!



„Die rechtliche Betreuung ist ein (…) Rechtsinstitut, durch das Volljährige, die **wegen** (…) **Behinderungen ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst regeln können, Unterstützung, Hilfe und Schutz erhalten, wobei ein für sie bestellter (gesetzlicher) Betreuer** (…) **die Vertretungsmacht nach außen erhält, im Innenverhältnis aber zur Beachtung des Willens des Betreuten verpflichtet ist.“**
Quelle: https://de.wikipedia.org/wikiBetreuung_(Recht)

„Deutschland“ = das „Deutsche Reich“, wie es am 31. Dezember 1937 bestanden hat; Rechtsfähig, aber handlungsunfähig.

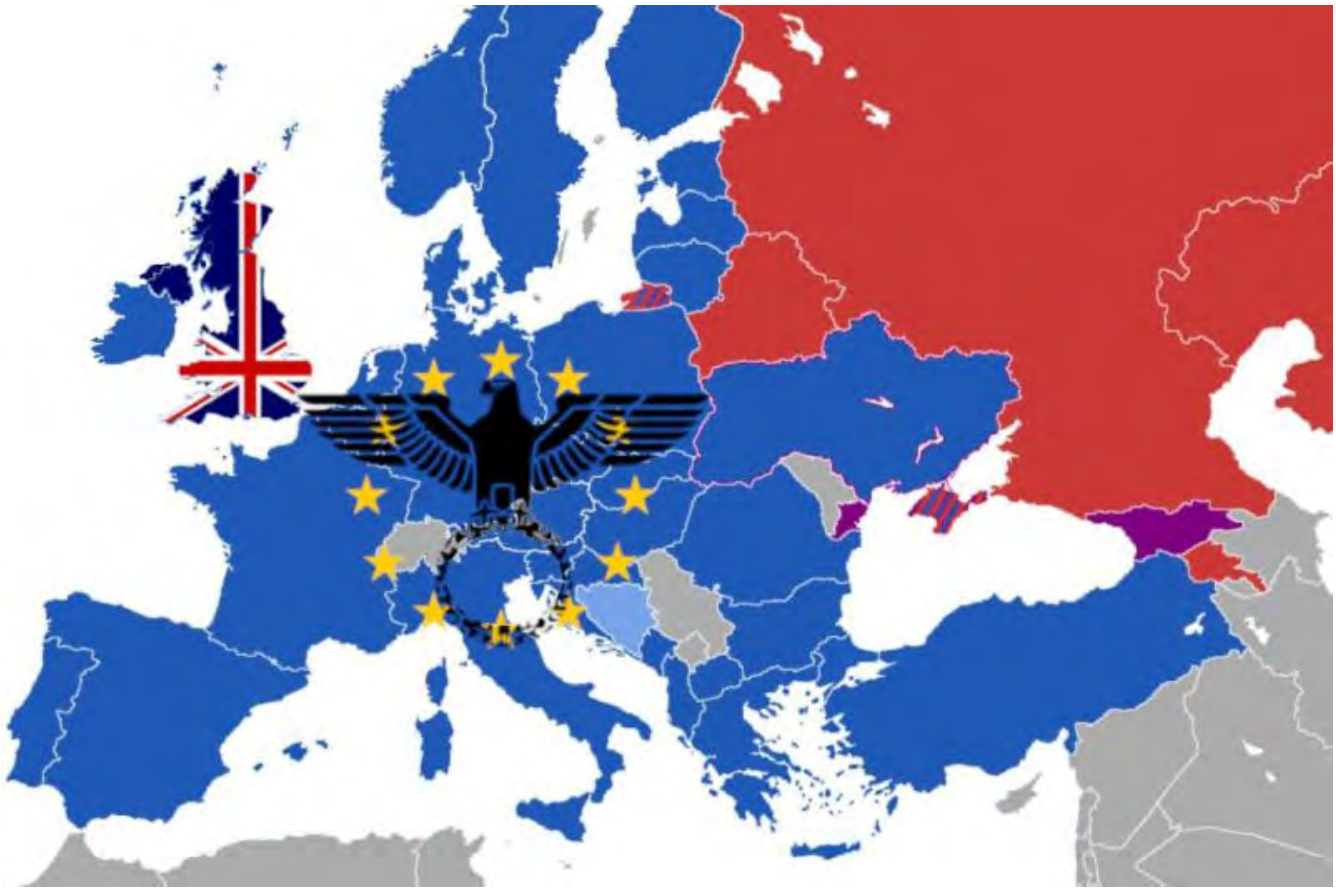
Herr Müller **Frau Schmidt**

Die “Bundesrepublik Deutschland“ verwaltet die Hoheitsgewalt des Feindstaates „Deutschland“ treuhänderisch im Auftrag der westalliierten Siegermächte.
Die „Bundesrepublik Deutschland“ handelt stellvertretend für „Deutschland“ als Besatzungs- und Treuhandverwaltung!

Frau Schmidt ist nicht Herr Müller! Die BRD ist nicht Rechtsnachfolger von Deutschland, sondern man sieht sich nur identisch!
Frau Schmidt kann nicht Herr Müller werden, sondern ihn lediglich verwalten und damit nur Träger von Rechten und Pflichten sein!

Ergebnis des Zweiten Welt-Krieges:

Bundesrepublik Deutschland (BRD) hat mittels betrügerischer Okkupation ihr Verwaltungsgebiet ab 1990 auf die DDR ausgedehnt. (Vereintes Wirtschaftsgebiet Grundgesetz Artikel 133!)
Die DDR-Putschisten haben das Nutznießrecht und Verwaltungsrecht an die BRD im Rahmen des NICHTIGEN 2+4-Vertrages an die BRD übertragen.
Das Besatzungsrecht ist weiter aktiv und Deutschland soll besetzt bleiben, bis das Potsdamer Abkommen Teil II und III Deutschland erfüllt ist. (Grundgesetz Art. 139)
Die BRD verwaltet hoheitlich selbstständig mittels voll privatisierte Gebietskörperschaften West- und Mitteldeutschland.
Die mittlerweile völlig verselbständigten Entscheidungsträger der BRD üben privatwirtschaftlichen Machtmissbrauch für die multinationalen Banken- und Konzernkartelle der Nazi-Wunderwaffe „Deutsche Wirtschaft“ aus.
Die BRD operiert hoheitlich über die private Interessengemeinschaft bzw. Vereinigung „Europäische Union“ über ihre Gebietskörperschaften. Das alliierte Grundgesetz für die BRD wird von derselben nur nach Bedarf angewendet.
Die Befehlsgeber der BRD wollen den Zustand der Debellatio über deren Deutschland-Attrappe verewigen. (ewiges Grundgesetz)



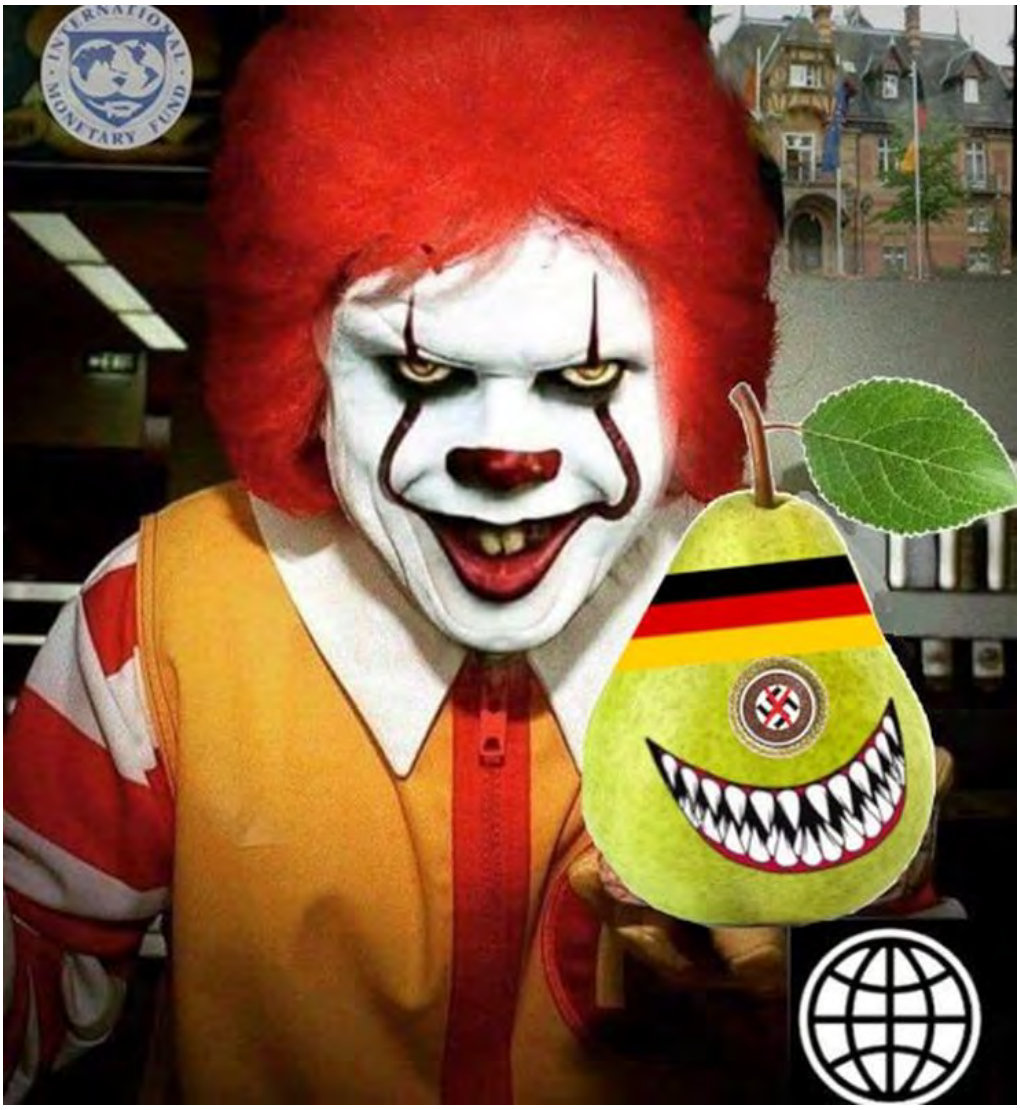
Die völkerrechtliche Wirklichkeit bis heute!










INTERNATIONAL MONETARY FUND




GERMANY: MAP OF THE OCCUPATION AREAS
KARTE DER BESATZUNGS-ZONEN
BRD
LEGEND-ERKLÄRUNG

64. Wer oder was sind die Deutschen?



https://photos.app.goo.gl/
dm[redacted]GA

25. Dezember 1356 (202 a.L.)
666 Jahre Goldene Bulle.
Die Alte Weltordnung steht noch.
Es ist ewiglich vollbracht!




THE WORLD BANK
DEUTSCHE BUNDESBANK
HSBC
KFW
UBS
IOR
BlackRock
Microsoft
MBDA
Google
amazon
Coca-Cola
ZECH GROUP
Vanguard
Allianz
PANATTONI
Degussa
DIEHL
KMW
Pfizer
Dorsch Gruppe
AIRBUS
SIEMENS
KUEHNE+NAGEL
RHEINMETALL
TRATON
BOSS
INTERNATIONAL CHEMICAL INVESTORS
Röchling
sanofi
AGFA
adidas
SECRET INTELLIGENCE SERVICE MI6
Soteria
EUINTCEN
Demokratie leben!
Frankfurter Allgemeine
DIE ZEIT
WELT
DIE LINKE.
CDU
CSU
SPD
AfD
SRF
ZDF
ARD
KONRAD ADENAUER STIFTUNG
FRIEDRICH NAUMANN STIFTUNG
FUNKE MEDIEN GRUPPE
FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
DER SPIEGEL
FOCUS
bild
COMPACT
CeMAS
NZZ
QUERDENKEN



Der „Gott“ des Westens!



Die völkerrechtliche Ausgangslage ist die seit dem 2. August 1945 fortbestehende, bedingungslose Pflicht der Deutschen zur Entnazifizierung!
Die Deutschen sind demnach bis heute verpflichtet, ihr Verhalten unablässig auf die Erreichung der hohen Ziele des Potsdamer Abkommens auszurichten!

Auszug-Teil III Deutschland (Original-Wortlaut):
Zitat: „Alliierte Armeen führen die Besetzung von ganz Deutschland durch und **das deutsche Volk** fängt an, die furchtbaren Verbrechen zu büßen, die unter der Leitung derer, welche es zurzeit ihrer Erfolge **offen gebilligt** hat und denen es **blind gehorcht** hat, begangen wurden. (…)
Der deutsche Militarismus und Nazismus werden ausgerottet und die Alliierten treffen nach gegenseitiger Vereinbarung in der Gegenwart und in der Zukunft auch andere Maßnahmen, die notwendig sind, damit Deutschland niemals mehr seine Nachbarn oder die Erhaltung des Friedens in der ganzen Welt bedrohen kann. (…)
Es ist nicht die Absicht der Alliierten, das deutsche Volk zu vernichten oder zu versklaven. Die Alliierten wollen dem deutschen Volk die Möglichkeit geben, sich darauf vorzubereiten, sein Leben auf einer demokratischen und friedlichen Grundlage von neuem wiederaufzubauen. **Wenn die eigenen Anstrengungen des deutschen Volkes unablässig auf die Erreichung dieses Zieles gerichtet sein werden, wird es ihm möglich sein, zu gegebener Zeit seinen Platz unter den freien und friedlichen Völkern der Welt einzunehmen.** (…)
Alle nazistischen Gesetze, welche die Grundlagen für das Hitlerregime geliefert haben oder eine Diskriminierung auf Grund der Rasse, Religion oder politischer Überzeugung errichteten, müssen abgeschafft werden.“
Quelle: https://www.1000dokumente.de/index.html?c=dokument_de&dokument=0011_pot&l=de

Von der „Hohen Hand“ legitimierte Auslegungsschrift zu den Zielen des Potsdamer Abkommens:
Zitat: „Das Potsdamer Abkommen enthielt als verbindliche Festlegungen vor allem: völlige Abrüstung und Entmilitarisierung Deutschlands, Verbot jeglicher nazistischer Tätigkeit und Propaganda, Säuberung des gesamten politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens von Naziaktivisten und Kriegsschuldigen, Bestrafung der Kriegsverbrecher, Zerschlagung der Macht des Monopolkapitals als des Hauptschuldigen an der Errichtung der faschistischen Diktatur und der Entfesselung des Aggressionskrieges (…)
Die konsequente Erfüllung des Potsdamer Abkommens entsprach voll und ganz den Lebensinteressen aller Völker, darunter auch des deutschen Volkes selbst.
Die konkrete Verwirklichung der Forderungen, die es mit völkerrechtlicher Verbindlichkeit gestellt hatte, musste dabei Aufgabe des deutschen Volkes selbst sein.“
- Quelle: © 1975 by Staatsverlag der DDR, Berlin 3., durchgesehene Auflage 1980 VLN 610 DDR LSV 0436 Staatsdruckerei der Deutschen Demokratischen Republik (Rollenoffsetdruck) Bestell-Nr. 771 312 0 EVP Quelle: https://ulis-buecherecke.ch/pdf_neben_dem_krieg/potsdamer_abkommen.pdf

1946 wurde unter ausdrücklichem Verweis auf das Potsdamer Abkommen die Kontrollratsdirektive Nr. 38 zur völkerrechtlichen Entnazifizierung der Deutschen und des völkerrechtlichen Staates Deutschland durch den alliierten Kontrollrat verbindlich auferlegt. Damit wurde das „Gesetz zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus“ vom 5. März 1946 auf alle alliierte Besatzungszonen übergeleitet, damit die Deutschen die ihnen übertragene Verantwortung erfüllen können.
Diese Rechte und Pflichten sind höherrangiges Recht, gelten bis heute fort und sind unberührt vom niederen „Bundesrecht“ der angloamerikanischen Tarnorganisation „BRD“:

Verweis auf den Artikel 139 Grundgesetz für die Besatzungsverwaltung „Bundesrepublik Deutschland“
Zitat: „**Fortgelten der Vorschriften über Entnazifizierung**:
Die zur „Befreiung des Deutschen Volkes vom Nationalsozialismus und Militarismus“ erlassenen Rechtsvorschriften werden von den Bestimmungen dieses Grundgesetzes nicht berührt.“

Die Deutschen sind aus folgenden Gründen nicht in der Lage das Potsdamer Abkommen aus sich selbst heraus zu erfüllen:

1. Auswirkungen der 1200-jährigen („Goldene Bulle 666“) römisch-satanischen Fremdherrschaft:
Es gab zu keinen Zeiten der römischen Besatzung auf deutschem Boden jemals eine Regierung der ethnischen Deutschen!
Die letzten Widerstandsleistenden Deutschen wurden spätestens im 30-jährigen Krieg 1618-1648 fast vollständig ausgerottet.
Die bereits über Jahrhunderte andauernde politische Verfolgung und die Anwendung drakonischer Strafen gegen die Deutschen haben bis heute verheerende Auswirkungen hinterlassen.
Die europäischen „Adelshäuser“ waren nur durch Rom eingesetzte Herrschafts- „Häuser“.
Um die Kontrolle der deutschen Stämme abzusichern, wurde die ursprüngliche germanische Leistungsführung durch die römische „Erbmonarchie“ ersetzt.
Dieses Herrschafts-Prinzip wird allgemein als „Goldene Bulle“ bezeichnet.

<u>Die satanische Fremdherrschaft der „Goldenen Bulle“, die politische Verfolgung ethnischer Deutscher u. a. durch die „Hexenbulle“ und die Anwendung extremster Folter und brutaler Todesstrafen:</u>
Die alten Bestrafungsmaßnahmen der römischen Fremdverwaltungen auf deutschem Boden sind vor allem durch folgende terroristische Folter- und Mordmethoden bekannt geworden:
Das „Vier-Teilen“ (Zerrissen werden von vier Pferden an Seilen), das „Verbrennen bei lebendigem Leibe“, das „Steinigen“, das „Rädern“, das „Sieden des Verbrechers in kochendem Öl oder Wein“, das „Schinden“ (Riemenschneiden der Haut am lebendigen Leibe), das „Herausschneiden des Fleisches aus der Brust“ usw.!
Auf diese Art und Weise wurden die ethnischen Deutschen von den römisch-satanischen Eroberern „zivilisiert“ und traumatisiert.
Das Ergebnis ist bis heute eine tiefsitzende „Angst-vor-Strafe“ und „Angst-vor-Fehler“-Programmierung der Deutschen gegenüber der Obrigkeit.
Dies ist der Hauptgrund für den blinden „Kadaver-Gehorsam“ und die daraus resultierende Billigung des Nazismus und Militarismus in Deutschland bis zum heutigen Tag!

Die römische Annexion des Zentrums von Europa und die fast vollständige Vernichtung der ethnischen Deutschen wird bis heute als „Westfälischer Frieden“ dargestellt.
Spätestens mit dieser römisch-satanischen Manifestation auf deutschem Boden - das sog. „ewige Grundgesetz“ - hat sich ab 1648 ein fremder, böser Geist an die Spitze der Deutschen gesetzt.
Die inneren Tugenden der Deutschen wie Pflichtbewusstsein, Treue, Fleiß und Erfindergeist wurden in allen Epochen für römisch-imperiale Zwecke stets gegen Russland missbräuchlich eingesetzt und in das satanisch-Negative verkehrt.
Mit der römischen Herrschaftsspitze über den Deutschen sind diese Tugenden schließlich zur verheerenden Waffe gegen sich selbst und das russische Brudervolk geworden.
Die Vergangenheit und Gegenwart der Deutschen wird durch eine andauernde Fremdherrschaft zutiefst satanischer Mächte geprägt!
Alle internationalen völker- und handelsrechtlichen Strukturen und Organisationen, einschließlich dem römischen „Geld- und Münzwesen“, werden grundsätzlich als Deckmantel für die imperialistischen Eroberungsziele dieser Nazi-Teufel missbraucht.
Diese römisch-satanische Macht versucht sich alle Völker vollständig einzuverleiben („usurpieren“) und zu zersetzen.
Die Grundfarben des satanisch-römischen Imperiums sind seit dem 14. Jahrhundert die heraldischen Farben Schwarz (schwarzer Adler), Rot (rote Klauen) auf goldenem Grund: Schwarz-Rot-Gold!
Die schwarz-rot-goldene Trikolore wurde erstmals 1848 in der Hochfinanz-Zentrale Frankfurt am Main als Hoheitszeichen der Zentralregierung für eine neu geschaffene, gleichgeschaltete „deutsche Nation“ unter dem Reichsverweser Erzherzog Johan von Österreich verwendet. Diese neue römische Zentralregierung hatten die „Vereinigten Staaten von Amerika“ („USA“) sofort anerkannt!

Alle bisherigen Regierungsorganisationen wie das „Heilige Römische Reich Deutscher Nation“, der „Deutsche Bund“, der „Norddeutsche Bund“, das „Deutsche Kaiserreich“, das „Deutsche Reich“/Deutschland der Entente von 1919 und das sog. "Nazi-Deutschland" im Rechtszustand vom 31. Dezember 1937 haben nichts mit den Deutschen zu tun!
Das sog. „Dritte Reich“ von Adolf Hitler war in seiner pompösen Erscheinungsform einfach nur ein Höhepunkt des sich stetig weiterentwickelnden Römischen Reiches auf deutsch-europäischem Boden!
Das nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten am 20. Juli 1933 unterzeichnete „Reichskonkordat“ zwischen dem römischen Vatikan und Deutschland ist bis heute fortgeltendes Recht.
Das angloamerikanische Besatzungsregime BRD tarnt sich mit der schwarz-rot-goldenen Handelstrikolore und diversen Reichsadlern des „Deutschen Reiches“ (Deutschland!) vom 11. August 1919.
Das politische Aufbegehren unzufriedener Teile der BRD-Bevölkerung wird von schein-oppositionellen System-Organisationen aufgefangen (aktuell zum Beispiel. „AfD“, „BSW“, „Druschba-Friedensbewegung“).
Aus genannten Gründen fungiert bis heute das von Adolf Hitler gleichgeschaltete sog. „Deutsche Volk“ als Träger des satanisch-römischen Nationalsozialismus und Militarismus!

„666 Jahre Goldene Bulle. Die Alte Weltordnung steht noch! Es ist ewiglich vollbracht!“
Botschaft der „Elite“ an die Nationale Befreiungsbewegung Deutschland – staatenlos.info vom 25. Dezember 2023



https://photos.app.goo.gl/
dm[redacted]GA

25. Dezember 1356 (202 a.L.)
666 Jahre Goldene Bulle.
Die Alte Weltordnung steht noch.
Es ist ewiglich vollbracht!

2. Keine Bestrafung der deutsch-europäischen Nazi-Bevölkerung - keine Lehren aus der Vergangenheit:

Die nazifizierten Deutschen und Europäer wurden ab 1946 nicht für ihre Mittäterschaft am Nationalsozialismus und Militarismus bestraft und konnten deshalb NICHT die nötigen Lehren aus der Vergangenheit ziehen.
Es wurde ab 1945 keine zentrale Spruchkammer zur In-Verantwortungnahme der deutsch-europäischen Nazi-Bevölkerung eingerichtet.
Die nazifizierten Deutschen haben auf der Grundlage der Kontrollratsdirektive Nr. 38 in allen Besatzungszonen eigene Spruchkammern errichtet.
Damit haben die Nazis sich gegenseitig mit Entlastungsschreiben „reingewaschen" - sog. „Persilschein-Entnazifizierung"!
Die Hauptkriegsverbrecher, Aktivisten, Nutznießer und Militaristen wurden somit von ihren kriminellen Nazi-Komplizen als „Mitläufer" eingestuft und sind maximal mit geringfügigen Geldstrafen davongekommen. Die Sühnemaßnahmen, die eigentlich der Strafe und Läuterung dienen sollten, wurden somit komplett neutralisiert!
Durch die nicht erfolgte Entnazifizierung und Remilitarisierung Deutschlands haben sich der römisch-satanische Nazismus und Militarismus über Generationen in den Menschen geistig-genetisch verankert.
Im Rahmen der psychologischen Kriegsführung wurde die Umerziehung („Reeducation") der Deutschen ab 1949 weiter vorangetrieben.
Die Deutschen wurden vor allem zum angloamerikanischen Geschäftsdenken umprogrammiert!
In den westlichen Besatzungszonen wurde die Nazi-Bevölkerung und die erste Generation ihrer Nachfahren durch den „Marshall-Plan" der Hochfinanz in ein gigantisches „satt und sauber"-Programm eingebettet.
Seitdem tritt diese satanisch- nazifizierte Trägermasse unter dem Tarnmantel des Humanismus in Erscheinung.
Die nazifizierte, militarisierte monopolkapitalistische BRD wurde sofort von den Nazi-„Eliten" als revanchistische Waffe gegen Russland eingesetzt!
Aus genannten Gründen haben sich diese BRD-EU-NATO-Bürger (Bürgen/ Burgverteidiger!) zu einer hochgefährlichen Bedrohung für die gesamte göttliche Schöpfung entwickelt!
Die nazifizierte BRD- Bevölkerung besteht heute aus hochgefährlichen Individuen, welche alle komplett im Satt- und Saubermodus konditioniert sind und das satanische „Nazi-Gen" über viele Generationen gezüchtet in sich tragen.
Dieses sog. „Nazi-Gen" hat sich insbesondere über die NS-Wunderwaffe „Deutsche Wirtschaft" in Kombination mit der psychologischen Kampfführung erfolgreich über die gesamte Erde verbreitet!
Die narzisstische „Gut-Menschen"-Verlogenheit gipfelt zum Beispiel in der BRD-Friedensbewegung, welche nach außen Rechtschaffenheit und Selbstlosigkeit vortäuscht, jedoch im Innern ebenfalls hochgefährliche Nazi-Psychowaffen sind.
Die scheinoppositionellen Bewegungen in der BRD sind einerseits direkt durch die westlichen Dienste und indirekt durch die „Satt-und-Sauber-Programmierung" gesteuert.
Zum Beispiel steht die BRD-„Reichsbürger"-Bewegung mit ihrem „AfD-Flügel" für etwaige „Umsturzpläne" bereit und propagiert dazu missbräuchlich den falsch verstandenen Artikel 146 Grundgesetz für die BRD.
Keine dieser Scheinoppositionellen handelt aus Überzeugung des Widerstandes gegen die durch die BRD weitergeführte nationalsozialistische Gewaltherrschaft.
Diese BRD- „Gutmenschen" sind nur wegen eigener sozialer Benachteiligungen unzufrieden!
Nicht ohne Grund wurden die nazifizierten Deutschen im Potsdamer Abkommen Teil III für ihren „blinden Gehorsam" und die „offene Billigung" gegenüber ihrer bösartigen Führung in die Verantwortung genommen!
Deswegen bedeutet die Entnazifizierung und Entmilitarisierung auch die vollständige Bestrafung und völlige Liquidierung der seit 1945 fortgeführten Nazi-Wunderwaffe „Deutsche

Wirtschaft“! **Heute bildet der allergrößte Teil der verrückt geworden BRD-Bevölkerung einen absolut wahnsinnigen Hexenkessel des ultimativ- Bösen unter dem humanistischen Tarnmantel!**
Aus genannten Gründen kann sich niemand der nazifizierten BRD-Bevölkerung aus der Selbstverantwortung herauswinden; „man hätte ja nichts gewusst …“



Der fortgeführte Nazismus, Militarismus, Satanismus, Krieg und Terror sind offenkundig und auch jedem Personalangehörigen der BRD offiziell bekannt gemacht worden. Diese Bekanntmachungen erfolgten mit Beginn der staatenlos.info Dauermahnwache ab dem 13.09.2013 vor dem Reichstag/ „Deutscher Bundestag“ in Berlin!
Gemäß dem bis heute rechtsgültigen Entnazifizierungsvorschriften besteht die unverantwortlich organisierte BRD-Nazi-Trägermasse neben den Hauptkriegsverbrechern aus hochgefährlichen Aktivisten, Nutznießern, Militaristen und Mitläufern!
Nur ein kleiner Bevölkerungsanteil hat daher überhaupt die Aussicht in der „Bewährungsgruppe“ als „Minderbelastete“ eingestuft zu werden.
Die niedrigste Schuldkategorie 4 der sog. „Mitläufer“ als chancenlose Opfer des BRD-Systems, stellen nur einen geringen Anteil der heutigen BRD-Bevölkerung dar.
Ausnahmen von dieser Regel schließen sich bei Kenntnisnahme des Themas umgehend der Nationalen Befreiungsbewegung Deutschland - staatenlos.info an, **weil gemäß dem Potsdamer Abkommen als höchste völkerrechtliche Maßgabe nur der unablässige und unnachgiebige Wille zur Entnazifizierung und Entmilitarisierung zählt.**
Gegenwärtig sind im inneren Kreis nur neun (9!) Menschen des „Deutschen Volkes“ bereit, Nachteile durch aktiven Widerstand gegen den offen fortgeführten Nazismus zu erleiden! Damit ist auch der Wille zur Wiederherstellung der traditionellen deutschen Kulturpfeiler verbunden, was nichts mit dem niederen handelsrechtlichen Denken zu tun hat. Es geht hierbei um die Wiederherstellung des ursprünglich deutschen Bauerntums und des althergebrachten traditionellen Handwerks ohne niederen Geld-, Geschäfts- bzw. Vorteilsdenken!

Ergebnis:
Außerhalb der Nationalen Befreiungsbewegung Deutschland - staatenlos.info gibt es gegenwärtig keine Menschen, der vor einer künftigen Spruchkammer vollständig entlastet werden können!
Erst mit der Durchführung des völkerrechtlich verbindlichen Potsdamer Abkommens Teil II mit der Nationalen Befreiungsbewegung Deutschland - staatenlos.info würde es seit 1200 Jahren erstmalig eine wahrhaftig deutsche Regierung geben!

64.1 „Zombie-Apokalypse Deutschland“

Zombie-Apokalypse in den USA

Der Führungsnachwuchs des US-Militärs muss auf alle Situationen reagieren können. Auch auf einen Zombie-Angriff. Der „Conplan 8888“ bereitet sie darauf vor.



Gesellschaft /

THEMEN

#Zombies

Ein möglicher Gegner der US-Armee. Bild: dpa

Es gibt bis auf vereinzelte Restbestände kaum noch einen deutschen Genpool (Merkmale der Vererbung), damit keine indigenen Stammesdeutschen in Deutschland mehr!
Sie sind vergleichbar mit der Urbevölkerung Nordamerikas - sog. „Indianer-Stämme“, „Native“ einfach ausgerottet worden und wurden durch Ausländer ersetzt.
Es gibt keine demzufolge bis auf vereinzelte Ausnahmen, die fast jede Regel bestätigen, keine deutsche Regierung, keine deutsche Verwaltung, keine deutsche Polizei, keine deutsche Bundeswehr, keine deutschen Panzer,
keine deutschen Medien, keine deutsche Bildung, keine deutsche Wirtschaft = keine deutsche Rüstung, kein deutscher Handel, kein deutsches Bauerntum, keine deutsche Kultur usw. mehr.
Die Nazi-Teufel benutzen zur Aufrechterhaltung der Deutschland-Täuschung Attrappen-Begriffe - Kriegslist: Sprachverwirrung.
Man kann davon ausgehen, dass alle wesentlichen Statistiken aus Kriegsgründen manipuliert sind - HLKO Art. 24 „Kriegslisten sind erlaubt…“
In Deutschland befindet sich in Wahrheit ein Ausländeranteil von geschätzt über 90 Prozent.
Die Bevölkerungsanzahl beträgt in Wahrheit ebenfalls uvb. eingeschätzt mindestens eine halbe Milliarde Individuen und täglich werden es durch die inszenierte Masseneinwanderung (Migration) mehr!
Die Mehrheit aus der gesamten Erde über Jahrzehnte eingewanderte Misch-Bevölkerung ist mittlerweile so weit verdummt, völlig gedankenlos, geistig-moralisch völlig apathisch-abgestumpft und willenlos gemacht, dass man die Mehrheit dieser Individuen gesichert seelisch für Tod erklären könnte.
Untote machen daher auch alles völlig gedankenlos mit, egal um was es sich handelt: Mode, Kriege, Impfen, Maske tragen, Verfolgen von Mensch und Tier usw.. (Menschenjagden, Denunziation)

Untote gehen vordergründig ihren niederen Trieben nach wie Genußsssucht, Alkohol, Drogen und Sex.
Untote fügen anderen, unterlegenen Kreaturen lustvoll Leid und Schmerzen zu. Sie empfinden Lust an Mord und Totschlag. (Kriegsspiele, Tiere quälen)
Untote sind daher häufig Narzissten und Soziopathen.
Untote mögen lautstarke Maschinen, Lärm und Krach, was sie als „Musik“ bezeichnen.
Die Untoten reagieren auf direkt äußerliche Reize zumeist mit unkontrollierten Fratzen schneiden, gestikulieren, schreien, fauchen, Zisch- und Klickgeräusche, brüllen, spucken, kratzen, beißen um sich schlagen usw.
Zu erkennen sind die betroffenen Individuen auch am schleppenden Gang und gekrümmter Körperhaltung mit geneigter, aggressiv nach vorn geschobener Kopfhaltung.
Die Untoten zeichnen sich durch maximales Desinteresse an der gesellschaftlichen und natürlichen Umgebung aus.
Untote hinterlassen unkontrolliert überall „fressend und saufend“ ihren Müll.
Deren tierisch-primitiver Überlebenstrieb besteht aus der Formel „satt & sauber“. (Code der sog. „Pflege“)
Um diesen Zustand zu gewährleisten werden von den Untoten alle Ressourcen rücksichtslos kapitalistisch ausgeplündert, aufgebraucht, verschwendet und in Folge alle natürlichen Lebensgrundlagen vernichtet.
Das Überleben der gesamten Schöpfung steht auf dem Spiel!
Aus diesen katastrophalen Umständen heraus ergibt sich ein zweifelsfreier Alleinvertreteranspruch für die deutsche Minderheit in Form Nationale Befreiungsbewegung - staatenlos.info!
Die Nationale Befreiungsbewegung Deutschland - staatenlos.info ist gemäß der UN-Charta völkerrechtlich die einzige deutsche regierungsfähige Bewegung, weil der Staat Deutschland ist seit dem 23. Mai 1945 handlungsunfähig eingefroren worden ist!
Die Opposition der deutschen Minderheit in Form Nationale Befreiungsbewegung - staatenlos.info kann aber ihren völkerrechtlichen Anspruch zur Umsetzung des Potsdamer Abkommens = Entnazifizierung und Entmilitarisierung von Nazi-Deutschland 31.12.1937 NICHT umsetzen, weil die demokratische GEWALT-HERRSCHAFT von der angloamerikanischen Besatzungsverwaltung „Bundesrepublik Deutschland“ in Deutschland gnadenlos ausgeübt wird!
Zudem wird diese Opposition in Deutschland von den BRD-Diensten politisch verfolgt und gewaltsam unterdrückt.
Die BRD ist die hauseigene Treuhandverwaltung dieser alliierten Siegermächte - nicht mehr und nicht weniger!
Dazu sind die alliierten Siegermächte des nicht beendeten „Zweiten Welt-Krieges“ gefragt, diesen Zustand zu erkennen und entsprechend abzuhelfen - vorausgesetzt die Alliierten wollen bzw. können ihre Rechte und Pflichten zu Deutschland erkennen! Das setzt wiederum voraus, dass deren Verantwortlichen nicht selbst zu Zombies geworden sind!

Die Geimpften? Der Ukraine-Krieg? Wird sich derweil schon mal vorbereitet…?

„Hier wäre die Zombie–Apokalypse in MV am gefährlichsten“

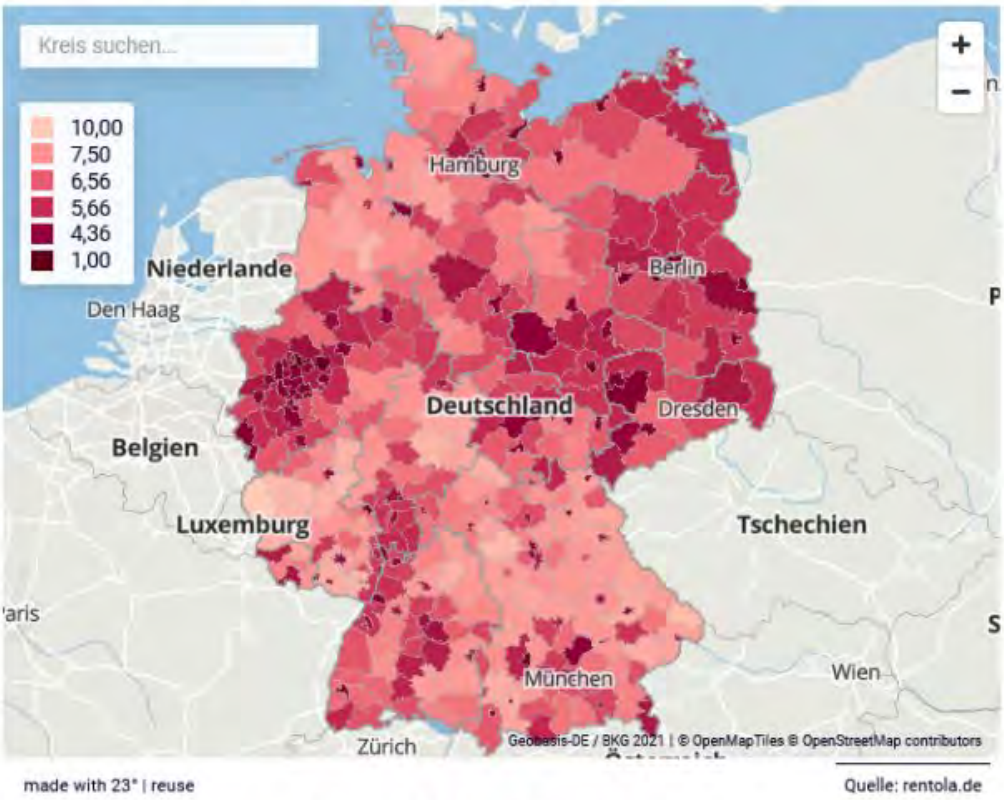
Schwerin / Lesedauer: 6 min

Kategorien **Sicherheit, Mobilität, Vorräte, Verstecke** und **Verletzlichkeit** abgeklopft — alles jeweils auf einer Werteskala von

E-Paper | Familie | Jobs | Trauer **Nordkurier**

So sind die Überlebenschancen in Deutschland während einer Zombie-Apokalypse

Klicken sie auf die Landkreise für mehr Informationen



Wie viele Verstecke und Vorräte gibt es?

Demnach wurde im Fall von „Verletzlichkeit“ ein Wert berechnet, der sich aus den jeweiligen Ortsdaten zur Bevölkerungsdichte, Anzahl der Todesfälle und auch der Krankenhäuser zusammensetzt. Auch die Daten von Touristenbesuchen und die Zahl chronischer Krankheiten sollen zusammen mit einem Katastrophenrisiko eingeflossen sein. Alles wichtige Punkte - nicht nur im fiktiven Fall einer Zombie-Apokalypse, sondern bei realen Krisen wie einer Pandemie, Krieg oder Umweltkatastrophe. Quelle: https://www.nordkurier.de/regional/mecklenburg-vorpommern/hier-waere-die-zombie-apokalypse-in-mv-am-gefaehrlichsten-1662566

US-Soldaten üben den Kampf gegen Zombie-Horden

Freitag, 23.05.2014, 11:34



WASHINGTON dpa | Das US-Militär hat ein spezielles Training für seinen Führungsnachwuchs entwickelt. Um Studenten einer Kommandoeinheit mit strategischem Denken vertraut zu machen, mussten sie einen Abwehrplan gegen eine Zombie-Apokalypse entwerfen, berichtete das Magazin Foreign Policy am Mittwoch. Dafür gingen sie nach eigenen Angaben vom schlimmsten Fall aus: Dass eine riesige Menge von Untoten über die Erde wandelt und dabei zahlreiche Menschen infiziert und auffrisst, ohne dass es ein Gegenmittel gibt.

In dem **Strategiepapier mit dem Titel Conplan 8888** heißt es, die Streitkräfte „werden darauf vorbereitet, die Unantastbarkeit des menschlichen Lebens zu bewahren und Operationen zum Schutz der gesamten menschlichen Bevölkerung durchzuführen - einschließlich der traditionellen Gegner“. Im Vorjahr hatte schon die US-Seuchenbehörde CDC spaßeshalber einen Abwehrplan gegen Zombies veröffentlicht. Auch das von Foreign Policy aufgespürte 31 Seiten starke Papier aus dem Jahr 2011 sei nicht ernst zu nehmen, erklärte die Sprecherin des zuständigen US-Strategiekommandos in Nebraska, Navy-Kapitänin Pamela Kunze. **Conplan 8888 sei nur ein „Trainingsinstrument, das in internen Übungen genutzt wird, bei denen Studenten die Grundlagen militärischer Pläne kennenlernen“.**

Es sei besser, im Unterricht mit fiktionalen Gegnern zu arbeiten als mit tatsächlichen Staaten - denn deren Regierungen könnten Übungen mit echten Plänen verwechseln und diplomatische Probleme schaffen**. Dennoch schreiben die Autoren von Conplan 8888 in einer Fußnote, dass „dieser Plan eigentlich nicht als Witz entworfen“ worden sei.**

Quellen: https://www.focus.de/politik/ausland/skurriles-pentagon-training-us-soldaten-planen-fuer-die-zombie-apokalypse_id_3845108.html + https://taz.de/Strategische-Militaeruebung/!5042261/

65. Der BANN-FLUCH auf Deutschland und in Folge gegen die gesamte Menschheit!

Ausgangslage:
Bleibt es so wie es ist, bleiben die Idioten an der Macht;
Folgen: Krieg & Terror auf allen Ebenen = dauerhafte Völkerwanderung-Migration = Überbevölkerung = Flächenfraß = Wohnungsmangel = Außenversorgung = Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen/ der Natur = Idiotkratie - Herrschaft der Dummen = menschliche Gesellschaft zerstört sich selbst=Menschheit rottet sich selbst aus = Satans Plan erfüllt!



„Schimpansen-Zeit kommt die Zukunft ohne Menschen aus?“
Mit einer Idiotengesellschaft auf jeden Fall!

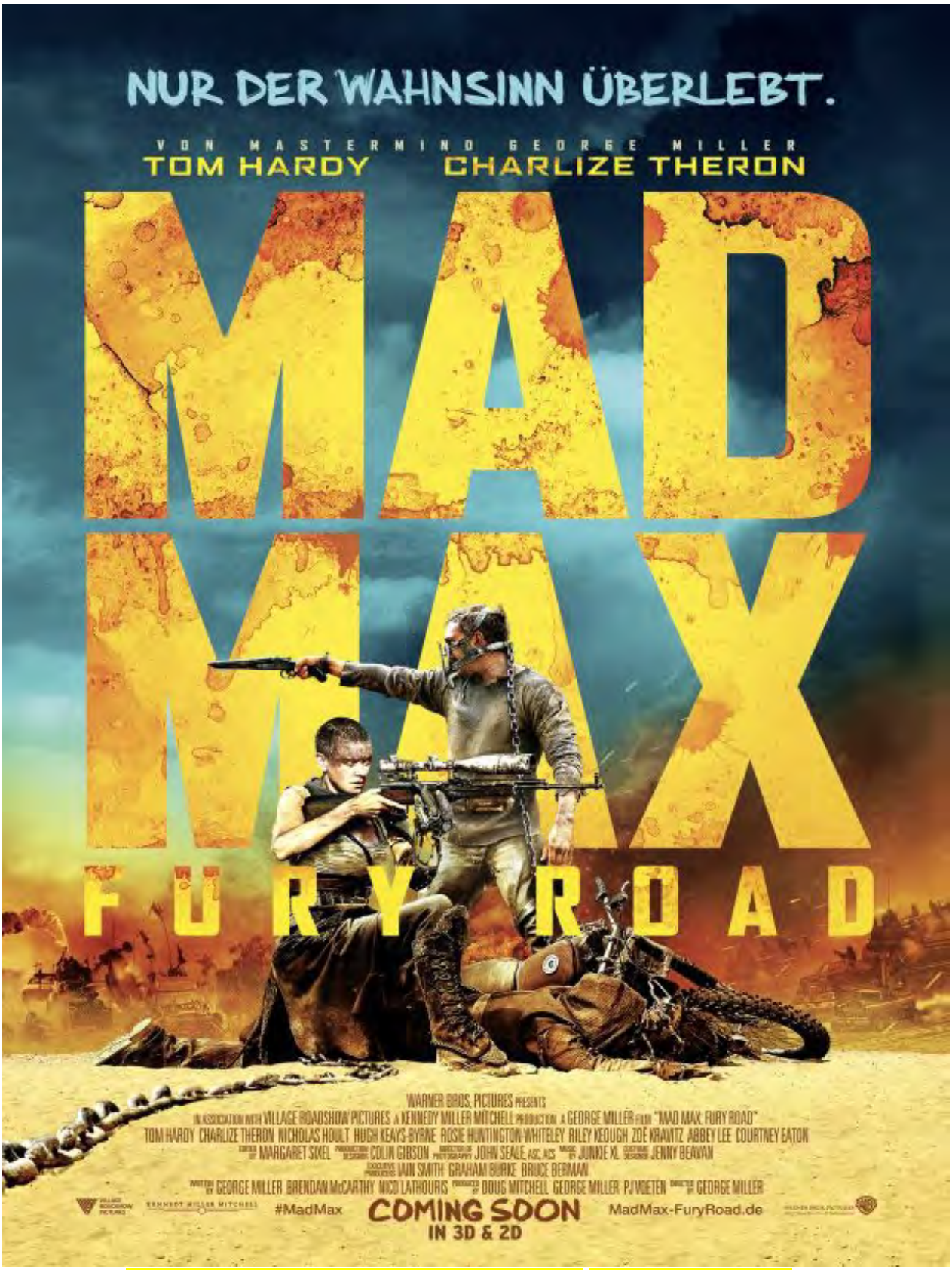
Wortbedeutung altgriechischer Begriff Wort "Idiot"
Der Ausdruck Idiot ist im heutigen Sprachgebrauch als Schimpfwort geläufig **und bezeichnet einen dummen Menschen**. Mehr oder minder stark pejorative Synonyme sind unter anderem „Trottel,“ „Depp“ (besonders in den oberdeutschen Dialekten), „Dummkopf“, „Blödmann“, „Blödian“, „Holzkopf“ „Schwachkopf“, „Hornochse“, „Einfaltspinsel“, „Spacko“, „Vollpfosten“ (neu) oder „Narr“ (veraltend). Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Idiot

Dwasieden ist Deutschland = Deutschland ist Dwasieden!









„Mad Max - Nur der Wahnsinn überlebt“ (Der dumme Max)
Quelle: https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=22480

Der „Fliegende Holländer“ - Seelenfänger - das verfluchte Geisterschiff „Bundesrepublik Deutschland“ („BRD“)





66. Das BRD-Totenreich der verdammten Seelen!

Die Bundesrepublik Deutschland, als Besatzungsverwaltung auf Nazi-Deutschland, verkörpert das Reich der Toten.

„Die Abgestumpftheit ist der äußerste Grad des Todes“
- Berthold Brecht



Alle Menschen, die in das BRD-Totenreich geboren werden, sind in eine üble Verdammnis geboren!
Seien es nun indigene Deutsche und deren Nachfahren oder der mehrheitliche Nachwuchs der Migranten!
Aufgeweckte freie Seelen werden wie in einer Höllenschmiede zu abgestumpften, ruhelosen Geistern um-geschmiedet.
Der freie Geist wird von Geburt an mittels ausgeklügelter Aufzuchtprogramme effektiv versklavt!
Alle Bedürfnisse wie Nahrung, Sicherheit, soziale Zugehörigkeit, Anerkennung, Selbstverwirklichung werden im Reich der Toten durch das primitive Geld- bzw. Geschäftsdenken befriedigt.
Das gesamte nichtmenschliche Verhalten der ruhelosen Geister dreht sich ausschließlich um den satanischen Moneta-Mammon-Götzen-Dienst.
Satanisch programmierte Eltern, Erzieher, Lehrer und die gesamte gesellschaftliche Höllenstruktur des Totenreiches transformieren den freien Willen des Neugeborenen schrittweise zu einem gleichgeschalteten Willen zum Nichts!
Der Wille zum Nichts ist das Ergebnis der Nihilismus-Programmierung. (Verneinung!)
Der durch die Erziehung „normal“ gemachte Sklave hat kein Verlangen nach höheren Werten und sieht keinen (höheren) Sinn im Leben.
Sein ruheloser Geist beherrscht alle Schutzmechanismen zur Abwehr der Wahrheit.

Das „Umlügen“ der eigenen Versklavung zum selbstzufriedenen „Gutmenschen“ vergoldet das Totenreich der Verdammnis!
Das unmenschliche BRD-System tritt so nach außen stets als ein buntes „Schlaraffenland“ in Erscheinung.

Die Ignoranz gegenüber dem offenen Nazismus, Militarismus, Satanismus, Krieg, Terror und Völkermord samt der kollektiven Abgestumpftheit als äußerster Grad des Todes bestimmen den Alltag im Totenreich der Verdammten. Die Religion im Totenreich ist die vollständige Unterwerfung, der blinde Gehorsam und die offene Billigung des ultimativ Bösen.

Nur der erkennende Geist, der wirklich frei werden will, kann aus der großen seelisch toten Mehrheit des BRD-Totenreiches heraustreten.
Dafür muss der erkennende Mensch verstehen, wovon er sich befreien will und wofür er denn frei werden möchte.
Nur durch unablässige geistige Arbeit und das Sammeln echter Erkenntnisse vom Boden der Wahrheit, kann sich der Versklavte, das noch nicht abgestumpfte Lebewesen, schrittweise aus dem Totenreich heraus entwickeln und sich als frei beseeltes Lebewesen „Mensch“ zurückgewinnen.
Sollte es sich um einen indigenen Deutschen handeln, so wird er sich automatisch der deutschen Minderheit anschließen.
Die Nationale Befreiungsbewegung Deutschland - staatenlos.info ist kein Hüter des BRD-Totenreiches, sondern hat zum Ziel, Menschen aus dem Totenreich herauszulocken, so dass diese befreiten Seelen selbst eines Tages mitschaffende Verbündete im künftigen Heimatreich der Deutschen sein werden!

Das wahre Leben kann erst nach dem BRD-Totenreich beginnen!



66.1 Vernichtende Auswirkungen des Fluches auf Russland!

Bilder sagen mehr als tausend Worte…



Die Nazi-Wunderwaffe „Deutsche Wirtschaft“ in Belgorod 1. Februar 2025





Kursk August 2024 Bild © ITAR-TASS/Imago / Montage: IPPEN.MEDIA



“Das Innere der Stadt Afimall, gehobenes Einkaufszentrum im Moskauer International Business Centre (MIBC). Moskau, Russische Föderation.“



„METROPOLIS shopping mall Moskau“

Quelle: https://www.tripadvisor.de/Attraction_Review-g298484-d8535906-Reviews-METROPOLIS_shopping_mall-Moscow_Central_Russia.html



Moskauer Mammon-Bankenviertel



67. Was ist das NICHTS?

Frage sich jeder selbst: WO IST MEINE FANTASIE GEBLIEBEN?
Wer nicht erkennen und handeln will, den wird das Nichts verschlingen!



„Eine unendliche Geschichte“
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Die_unendliche_Geschichte_(Film)





Das Ende der verzauberten UdSSR! "Lost Place: Garnison Vogelsang"
Quelle: https://www.geocouch.de/beitrag/lost-place-garnison-vogelsang/



Das Ende der Queen of England! "Warum zerbrach der Lord Chamberlain am Queen-Sarg den (Zauber-) Stab?"
Quelle: https://www.promiflash.de/news/2022/09/20/warum-zerbrach-der-lord-chamberlain-am-queen-sarg-den-stab.html



Die weltberühmten Zauberer Siegfried und Roy!
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Siegfried_und_Roy



Das Ende von Siegfried und Roy
Quelle: https://www.bild.de/unterhaltung/stars-und-leute/siegfried-roy-so-sieht-der-beruehmte-tiger-garten-heute-aus-6779a1490195b908c189a9de
+ https://www.reviewjournal.com/business/siegfried-and-roy-property-eyed-for-demolition-apartment-complex-2624410/



„Goldraub von Manching: Bürgermeister geschockt – „Ein Wahnsinn““

Quelle: https://www.merkur.de/bayern/goldraub-manching-buergermeister-kelten-museum-schatz-diebstahl-bayern-polizei-news-91935870.html



"Goldraub von Manching: "Wie in einem Hollywoodfilm" - ZDFheute"

Quelle: https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/goldraub-manching-kelten-gold-prozessbeginn-100.html



"Großbrand in Los Angeles: Auch Hollywood-Stars flohen aus ihren Villen"

Quelle: https://kurier.at/chronik/welt/los-angeles-kalifornien-brand-feuer-hollywood-mark-hamill-cher/402995796



"Kalifornien: Katastrophenzustand in Los Angeles – es brennt auch in Hollywood"

Quelle: https://www.handelsblatt.com/politik/international/kalifornien-katastrophenzustand-in-los-angeles-es-brennt-auch-in-hollywood/100099254.html



"We Returned to the ABANDONED Rothschild Mansion - Met by Chain Wielding Security" Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=ujm7wpscXsA



"The Rotting Rothschild Mansion in Paris"

Quelle: https://www.messynessychic.com/2013/02/28/the-rotting-rothschild-mansion-in-paris/



„Zukunft ohne Menschen – Smart City“

Quelle: https://www.stadtmarketing.eu/kuenstliche-intelligenz-urbane-mobilitaet/



"KI ist gekommen, um zu bleiben..."

Quelle: https://de.linkedin.com/pulse/ki-ist-gekommen-um-zu-bleiben-stefanie-kr%C3%BCll

Ergebnis:

Solange der satanische Bann-Fluch auf die Deutschen und in Folge auf der gesamten Menschheit besteht verschlingt das NICHTS einfach Alles!



Das zauberhafte Russland oder „Der wunde Punkt des Kremls“

Quelle: https://www.nzz.ch/international/der-wunde-punkt-des-kremls-ld.718729



Der Vertrag (das „Geld“) mit dem Teufel führt ins Nichts!

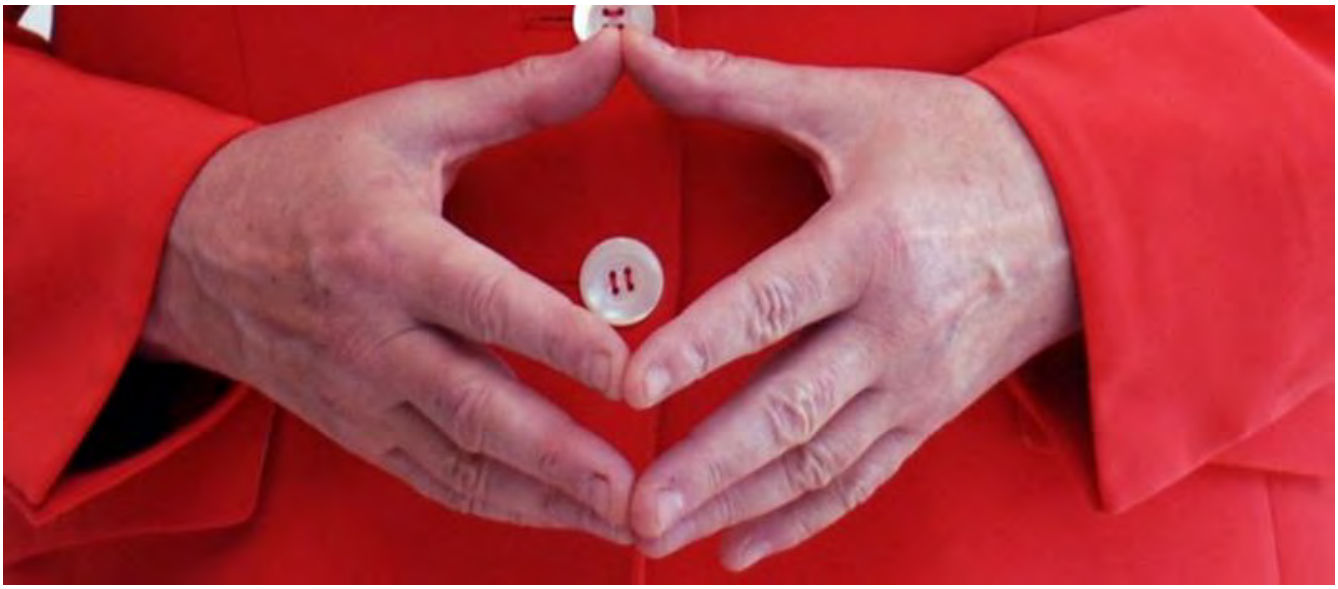
Quelle: https://www.juraforum.de/lexikon/nichts

68. Die Existenzberechtigung der gesamten „Menschheit“ wird auf die Probe gestellt!



Wenn die Gerechtigkeit untergeht, hat es keine Wert mehr, dass Menschen auf Erden leben.“

Telford Taylor
Zitat: **„Der amerikanische Hauptankläger, Telford Tayler, im Nürnberger Kriegsverbrecherprozess gegen IG Farben sah die Entwicklung voraus, als er sagte: „Diese Verbrecher von IG Farben sind die wahren Kriegsverbrecher. Wenn die Schuld dieser Verbrecher nicht ans Licht gebracht wird und wenn sie nicht bestraft werden, werden sie eine viel größere Bedrohung für den zukünftigen Frieden in der Welt darstellen als der Hauptkriegsverbrecher Hitler.“**





Film „Independent Day“

- Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Independence_Day_(1996)

„Klimaneutral“ in die Selbstvernichtung!



69. Der Fluch-Brecher Nürnberg-Code GG139

Feststellung:
Ein Kampf gegen Phantome (Geister) ist nicht mit irdischen Waffen zu gewinnen!

Ein direkter Kampf gegen die toten BRD-Dämonen, deren Phantomverwaltung im Phantom-Deutschland ist völlig sinnlos!
Jeder „Schuss“ gegen das Reich der Toten und seine Symptom-Gespenster, die auch im Ausland ihr Unwesen treiben, verfehlt seine Wirkung.
Es gibt nur ein völkerrechtliches Mittel, um den Höllentanz der BRD-Toten zu beenden und die letzten Deutschen aus dem satanischen Bann-Fluch zu erlösen!
Nur die Umsetzung des Potsdamer Abkommens zusammen mit der Nationalen Befreiungsbewegung Deutschlands - staatenlos.info verschafft den Sieg über die Nazi-Teufel!

Metapher „Herr der Ringe – Rückkehr des Königs“:

Die Verdammten des nicht beendeten Zweiten Welt-Krieges!



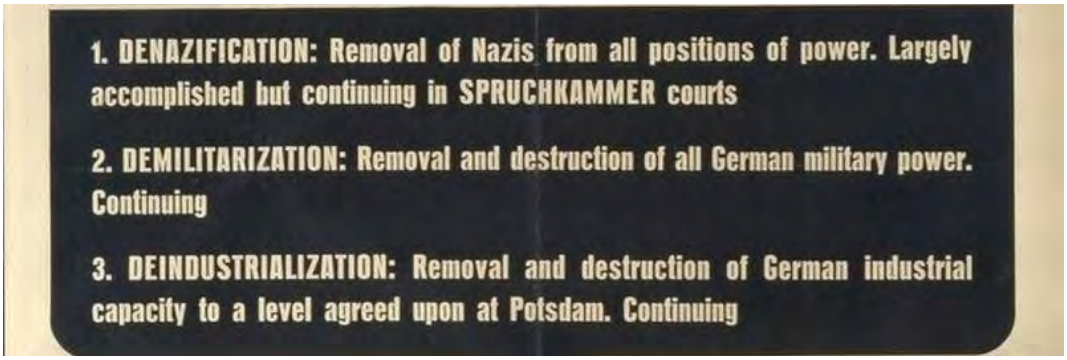
„Herr der Ringe – Rückkehr des Königs“ - Hinweisquelle:
https://de.wikipedia.org/wiki/Der_Herr_der_Ringe:_Die_R%C3%BCckkehr_des_K%C3%B6nigs_(Film)



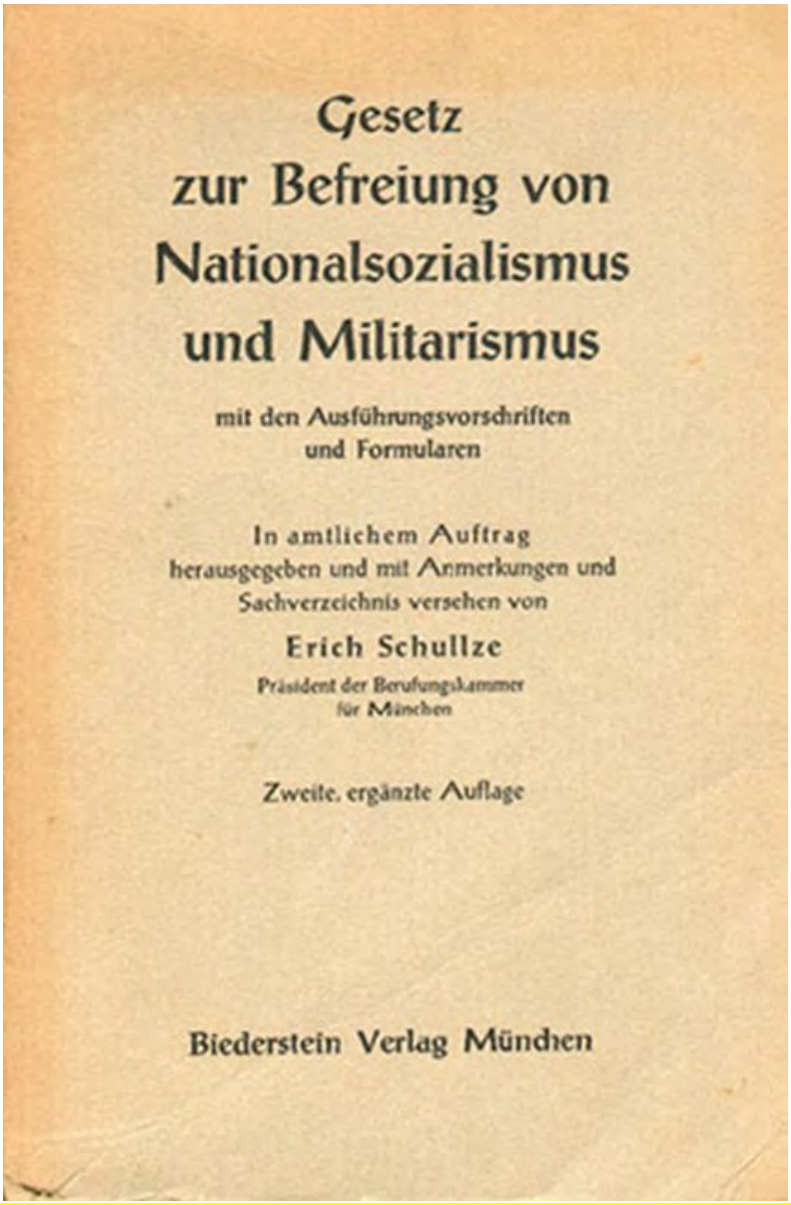




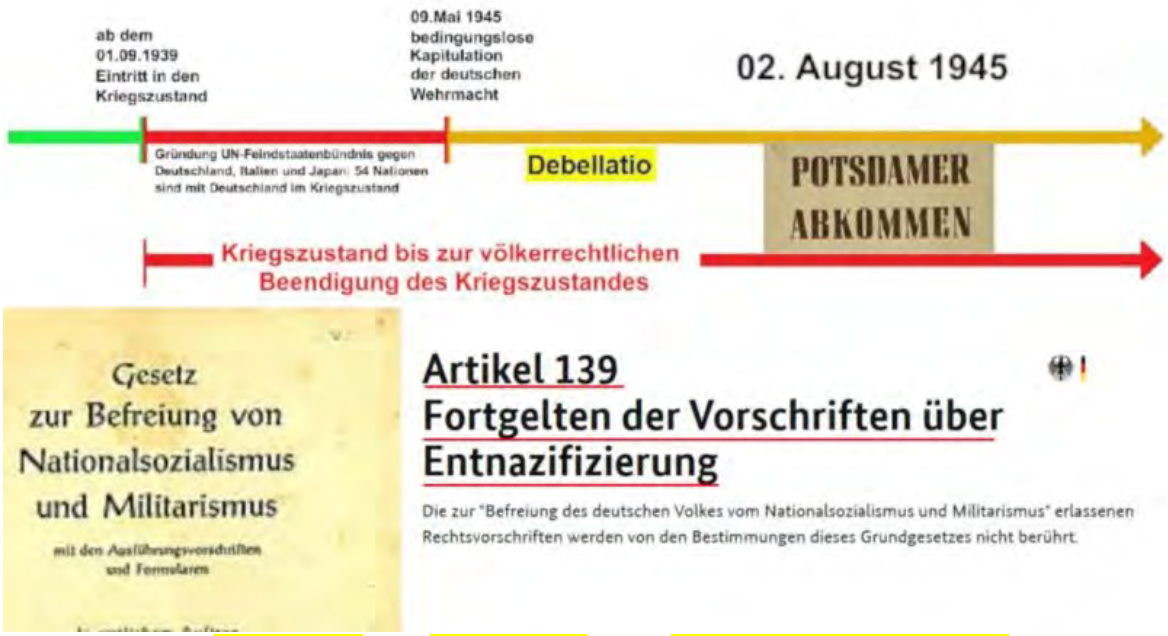
Artikel 139 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland "Fortgelten der Vorschriften über Entnazifizierung"
"Die zur "Befreiung des deutschen Volkes vom Nationalsozialismus und Militarismus" erlassenen Rechtsvorschriften werden von den Bestimmungen dieses Grundgesetzes nicht berührt."
Quelle: https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_139.html



1. „DENAZIFICATION: Removal of Nazis from all positions of power. Largely Accomplished but continuing in SPRUCHKAMMER courts
2. DEMILITARIZATION: Removal and destruction of all German military power. Continuing
3. DEINDUSTRIALIZATION: Removal and destruction of German industrial capacity to a level agreed upon at Potsdm. Continuing“



„Gesetz zur Befreiung vom Nationalsozialismus und Militarismus“



„Debellatio Mit **Debellatio** bzw. **Debellation** (lat.: „**vollständige Besiegung, Kriegsbeendigung**“; bellum „Krieg“, auch **kriegerische Niederwerfung**) bezeichnet man das durch vollständige Zerstörung und militärische Niederringung eines feindlichen Staates **herbeigeführte Ende eines Krieges**.“ Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Debellatio

Gesetz Nr. 104 zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus vom 5. März 1946

1. Nationalsozialismus und Militarismus haben in Deutschland zwölf Jahre die Gewaltherrschaft ausgeübt, schwerste Verbrechen gegen das deutsche Volk und die Welt begangen, Deutschland in Not und Elend gestürzt und das Deutsche Reich zerstört. Die Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus ist eine unerläßliche Vorbedingung für den politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Wiederaufbau.

2. Während der vergangenen Monate, die der Kapitulation folgten, hat die Amerikanische Militärregierung die Entfernung und den Ausschluß von Nationalsozialisten und Militaristen aus der Verwaltung und anderen Stellen durchgeführt.

3. Der Kontrollrat hat am 12. Januar 1946 für ganz Deutschland Richtlinien für diese Entfernung und den Ausschluß in der Anweisung Nr. 24 aufgestellt, die für die deutschen Regierungen und für das deutsche Volk verbindlich sind.

4. Das Gesetz Nr. 8 der Militärregierung einschließlich seiner ersten Ausführungs-Verordnung hat die Befreiung auf das Gebiet der gewerblichen Wirtschaft ausgedehnt und das Vorstellungsverfahren durch deutsche Prüfungsausschüsse eingeführt.

5. Die Amerikanische Militärregierung hat nunmehr entschieden, daß das deutsche Volk die Verantwortung für die Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus auf allen Gebieten mitübernehmen kann. Der Erfüllung der damit dem deutschen Volk übertragenen Aufgabe dient dieses Gesetz, das sich im Rahmen der Anweisung Nr. 24 des Kontrollrates hält.
Auszug: Gesetz (Nr. 104) zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus
Quelle: https://www.verfassungen.de/bw/wuertemberg-baden

69.1 Die endgültige Erlösung von dem Bösen!

Die Beendigung des Problems erfolgt durch die konsequente Durchsetzung des Potsdamer Abkommens mit einer entsprechenden Regierung aus entnazifiziert-entlasteten, geeigneten Deutschen. In dem Zuge wird die Ausrottung des imperialistisch-satanischen Kapitalismus und die Befreiung aller Nationen vom Nazismus und Militarismus sofort eingeleitet!
Ohne die Erfüllung des Potsdamer Abkommens - die Entnazifizierung und Entmilitarisierung Deutschlands - ist die gesamte Menschheit dem Untergang geweiht!
Russland steht daher in der göttlichen Verantwortung sich selbst und die gesamte Menschheit durch die konsequente Erfüllung der höchsten völkerrechtlichen Norm des Potsdamer Abkommen zu retten!

Die indigenen Deutschen können das Potsdamer Abkommen NICHT ohne die Hilfe der Russischen Föderation als Rechtsnachfolger der alliierten Hauptsiegermacht UdSSR umsetzen!
Unter Ausnutzung des seit 1939 andauernden Kriegszustandes im Kriegsvölkerrecht zwischen dem handlungsunfähigen Deutschland und allen kriegsbeteiligten Nationen, haben die UN-Sonderorganisationen IWF und Weltbank alle Nationen/ Staaten auf handelsrechtlicher Ebene abhängig gemacht.
Alle Schieflagen sind die Auswirkungen des Kriegszustandes im Kriegsvölkerrecht mit dem handlungsunfähigen Deutschland bis zum heutigen Tage und können nicht durch Bündnisse oder Verträge auf handelsrechtlicher Grundlage gelöst werden!
Das Potsdamer Abkommen ist die völkerrechtlich-verbindliche Festlegung zur Beendigung des fortwährenden Kriegszustandes für die drei Siegermächte!
Damit ist das Potsdamer Abkommen auch völkerrechtlich-verbindlich für die „Russische Föderation“ als Rechtsnachfolger der UdSSR!
Die Umsetzung des Potsdamer Abkommens würde durch die Beendigung des dauerhaften Kriegszustandes den herrschenden Kreisen der satanischen Macht-Eliten die Grundlage für deren Welt-Herrschaft entziehen!
Wenn die indigenen Deutschen endgültig ausgerottet sind, sind alle europäischen Staaten und die gesamte Menschheit in einem ewigen Weltkrieg und in der satanischen Verdammnis für immer verloren!
In Teil II der völkerrechtlichen Bestimmungen des Potsdamer Abkommens ist vorgesehen, dass zu gegebener Zeit eine Regierung für den Staat Deutschland gebildet werden muss, welcher bis zum heutigen Tage handlungsunfähig im Rechts- und Gebietsstand vom 31. Dezember 1937 fortbesteht.
Auch gemäß den Bestimmungen des humanitären Völkerrechts, dem Minderheitenrecht und der Rechte von eingeborenen Völkern haben die letzten Deutschen auf ihrem Heimatboden ihre völkerrechtlich-verbrieften Rechte zur Durchführung der Entnazifizierung zwecks Rückerlangung ihrer Freiheit, Selbstbestimmung und zur Wiederherstellung des Welt-Friedens wahrzunehmen.
Den letzten, überlebenden indigenen Deutschen muss bei Ihren Bemühungen, das Potsdamer Abkommen Teil III ihrerseits umzusetzen, umgehend geholfen werden, bevor die heutigen Nazi-Teufel ihr mörderisches Vernichtungswerk mittels des forstbestehenden sog. „Dritten Reiches“ bzw. „Nazi-Deutschlands“ vollendet haben!
Quelle: http://www.documentarchiv.de/in/1945/potsdamer-abkommen.html

Das Potsdamer Abkommen vom 2. August 1945:

1. Einsatz einer geeigneten Regierung für den handlungsunfähigen Staat Deutschland:
Original-Wortlaut - Zitat:
Teil II Rat der Außenminister der alliierten Mächte
„Die Einrichtung eines Rates der Außenminister
Die Konferenz erreichte eine Einigung über die Errichtung eines Rates der Außenminister, welche die fünf Hauptmächte vertreten zur Fortsetzung der notwendigen vorbereitenden Arbeit zur friedlichen Regelung (…). Der Text der Übereinkunft über die Errichtung des Rates der Außenminister lautet

1. Es ist ein Rat zu errichten, bestehend aus den Außenministern des Vereinigten Königreiches, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Chinas, Frankreichs und der Vereinigten Staaten von Amerika (…).
3. (I) Als eine vordringliche und wichtige Aufgabe des Rates wird ihm aufgetragen, Friedensverträge für Italien, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Finnland aufzusetzen (…).
Der Rat wird zur Vorbereitung einer friedlichen Regelung für Deutschland benutzt werden, damit das entsprechende Dokument durch die für diesen Zweck geeignete Regierung Deutschlands angenommen werden kann, nachdem eine solche Regierung gebildet sein wird.“ - Quelle: https://nrw-archiv.vvn-bda.de/bilder/potsdamerabkommen.pdf

Teil IX (Teil 9):
„Bezüglich der Westgrenze Polens wurde folgendes Abkommen erzielt:
Die Häupter der drei Regierung bekräftigen ihre Auffassung, dass **die endgültige Festlegung der Westgrenze Polens bis zur Friedenskonferenz zurückgestellt** werden soll.“ Quelle: http://www.documentarchiv.de/in/1945/potsdamer-abkommen.html

2. Die völkerrechtliche Bedeutung der Entnazifizierung:

Die hohen Ziele der Beschlüsse vom 2. August 1945 und die damit verbundene Beendigung des Kriegszustandes mit „Nazi-Deutschland“ sind bis heute in Vergessenheit geraten!
Zitat: „Das Potsdamer Abkommen enthielt als verbindliche Festlegungen vor allem: völlige Abrüstung und Entmilitarisierung Deutschlands, Verbot jeglicher nazistischer Tätigkeit und Propaganda, Säuberung des gesamten politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens von Naziaktivisten und Kriegsschuldigen, Bestrafung der Kriegsverbrecher, Zerschlagung der Macht des Monopolkapitals als des Hauptschuldigen an der Errichtung der faschistischen Diktatur und der Entfesselung des Aggressionskrieges (…)
Die konsequente Erfüllung des Potsdamer Abkommens entsprach voll und ganz den Lebensinteressen aller Völker, darunter auch des deutschen Volkes selbst.
Die konkrete Verwirklichung der Forderungen, die es mit völkerrechtlicher Verbindlichkeit gestellt hatte, musste dabei Aufgabe des deutschen Volkes selbst sein. In der bürgerlichen Geschichtsschreibung wird vielfach die Ansicht vertreten, die weitere Entwicklung, die in der sowjetischen Besatzungszone und in den drei westlichen Besatzungszonen diametral verlaufen ist, wäre 1945 bereits vorausbestimmt gewesen. Diese These hält jedoch einer Überprüfung nicht stand. So gab es in der ersten Zeit bis hin zum Jahre 1947 eine ganze Reihe von Gesetzen und Beschlüssen des Alliierten Kontrollrates, die auf die Verwirklichung des Potsdamer Abkommens hinzielten und den Weg zu einer antifaschistisch-demokratischen Entwicklung förderten.“ - Quelle: © 1975 by Staatsverlag der DDR, Berlin 3., durchgesehene Auflage 1980 VLN 610 DDR LSV 0436 Staatsdruckerei der Deutschen Demokratischen Republik (Rollenoffsetdruck) Bestell-Nr. 771 312 0 EVP
Quelle: https://ulis-buecherecke.ch/pdf_neben_dem_krieg/potsdamer_abkommen.pdf

Entnazifizierung bedeutet die vollständige Ausrottung des Nationalsozialismus auf allen Ebenen, insbesondere staatsrechtlich-juristisch!

SHAEF-Gesetz Nr. 1 Artikel III
Zitat:„…**Die Auslegung oder Anwendung deutschen Rechts nach nationalsozialistischen Lehren, gleichgültig wie und wann dieselben kundgemacht wurden, ist verboten!“**
Quelle: https://archive.org/details/SHAEF-Gesetz_1-161

Die alliierten Siegermächte des „Zweiten Weltkrieges“ einschließlich die Russische Föderation als Rechtsnachfolger der alliierten Hauptsiegermacht UdSSR sind gemäß dem gültigen Potsdamer Abkommen Teil 1 bis 3 Deutschland verpflichtet, die Entnazifizierung der Deutschen durchzuführen!
Die völkerrechtliche Bedeutung der Entnazifizierung ist ein Vorgang in Bezug auf den Staat Deutschland und ein verbindlicher „politischer Grundsatz“:

Verweis Zitat: **„Alle nazistischen Gesetze, welche die Grundlagen für das Hitlerregime geliefert haben oder eine Diskriminierung auf Grund der Rasse, Religion oder politischer Überzeugung errichteten, müssen abgeschafft werden. Keine solche Diskriminierung, weder eine rechtliche noch eine administrative oder irgendeiner anderen Art, wird geduldet werden.“**
Quelle: https://www.1000dokumente.de/index.html?c=dokument_de&dokument=0011_pot&l=de

Original-Auszug aus dem Potsdamer Abkommen Teil III Deutschland

Zitat: „Alliierte Armeen führen die Besetzung von ganz Deutschland durch und das deutsche Volk fängt an, die furchtbaren Verbrechen zu büßen, die unter der Leitung derer, welche es zurzeit ihrer Erfolge offen gebilligt hat und denen es blind gehorcht hat, begangen wurden.
Auf der Konferenz wurde eine Übereinkunft erzielt über die politischen und wirtschaftlichen Grundsätze der gleichgeschalteten Politik der Alliierten in Bezug auf das besiegte Deutschland in der Periode der alliierten Kontrolle.
Das Ziel dieser Übereinkunft bildet die Durchführung der Krim-Deklaration über Deutschland.
Der deutsche Militarismus und Nazismus werden ausgerottet und die Alliierten treffen nach gegenseitiger Vereinbarung in der Gegenwart und in der Zukunft auch andere Maßnahmen, die notwendig sind, damit Deutschland niemals mehr seine Nachbarn oder die Erhaltung des Friedens in der ganzen Welt bedrohen kann.
(…)Entsprechend der Übereinkunft über das Kontrollsystem in Deutschland wird die höchste Regierungsgewalt in Deutschland durch die Oberbefehlshaber der Streitkräfte der Vereinigten Staaten von Amerika, des Vereinigten Königreichs, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Französischen Republik nach den Weisungen ihrer entsprechenden Regierungen ausgeübt - und zwar von jedem in seiner Besatzungszone - sowie gemeinsam in ihrer Eigenschaft als Mitglieder des Kontrollrates in den **Deutschland als Ganzes** betreffenden Fragen. (…)“
„Es ist nicht die Absicht der Alliierten, das deutsche Volk zu vernichten oder zu versklaven. Die Alliierten wollen dem deutschen Volk die Möglichkeit geben, sich darauf vorzubereiten, sein Leben auf einer demokratischen und friedlichen Grundlage von neuem wiederaufzubauen. Wenn die eigenen Anstrengungen des deutschen Volkes unablässig auf die Erreichung dieses Zieles gerichtet sein werden, wird es ihm möglich sein, zu gegebener Zeit seinen Platz unter den freien und friedlichen Völkern der Welt einzunehmen.“ Quelle: https://www.1000dokumente.de/pdf/dok_0011_pot_de.pdf

Weitere Auszüge aus dem Potsdamer Abkommen Teil III Deutschland (Original-Wortlaut)
Zitat: „Die Ziele der Besetzung Deutschlands, durch welche der Kontrollrat sich leiten lassen soll, sind:
(I) Völlige Abrüstung und Entmilitarisierung Deutschlands und die Ausschaltung der gesamten deutschen Industrie, welche für eine Kriegsproduktion benutzt werden kann, oder deren Überwachung.
Zu diesem Zweck:
(…)
b) müssen sich alle Waffen, Munition und Kriegsgerät und alle Spezial-mittel zu deren Herstellung in der Gewalt der Alliierten befinden oder vernichtet werden. Der Unterhaltung und Herstellung aller Flugzeuge und aller Waffen, Ausrüstung und Kriegsgeräte wird vorgebeugt werden.
(II) Das deutsche Volk muss überzeugt werden, dass es eine totale militärische Niederlage erlitten hat und dass es sich nicht der Verantwortung entziehen kann für das, was es selbst dadurch auf sich geladen hat, dass seine eigene mitleidlose Kriegführung und der fanatische Widerstand der Nazis die deutsche Wirtschaft zerstört und Chaos und Elend unvermeidlich gemacht haben.

(III) Die Nationalsozialistische Partei mit ihren angeschlossenen Gliederungen und Unterorganisationen ist zu vernichten; alle nationalsozialistischen Ämter sind aufzulösen; es sind Sicherheiten dafür zu schaffen, dass sie in keiner Form wieder auferstehen können; jeder nazistischen und militaristischen Betätigung und Propaganda ist vorzubeugen.

(IV) Die endgültige Umgestaltung des deutschen politischen Lebens auf demokratischer Grundlage und eine eventuelle friedliche Mitarbeit Deutschlands am internationalen Leben sind vorzubereiten.

4. Alle nazistischen Gesetze, welche die Grundlagen für das Hitlerregime geliefert haben oder eine Diskriminierung auf Grund der Rasse, Religion oder politischer Überzeugung errichteten, müssen abgeschafft werden. Keine solche Diskriminierung, weder eine rechtliche noch eine administrative oder irgendeiner anderen Art, wird geduldet werden. (…)“
Quelle: https://www.1000dokumente.de/index.html?c=dokument_de&dokument=0011_pot&l=de

Kontrollratsdirektive Nr. 38 zur Entnazifizierung der Deutschen:

Zitat: „Kontrollratsdirektive Nr. 38
Verhaftung und Bestrafung von Kriegsverbrechern, Nationalsozialisten und Militaristen und Internierung, Kontrolle und Überwachung von möglicherweise gefährlichen Deutschen
vom 12. Oktober 1946

Der Kontrollrat erläßt folgende Direktive:

Abschnitt I
1. Zweck.
Der Zweck dieser Direktive ist es, für ganz Deutschland gemeinsame Richtlinien zu schaffen betreffend:
a) die Bestrafung von Kriegsverbrechern, Nationalsozialisten, Militaristen und Industriellen, welche das nationalsozialistische Regime gefördert und gestützt haben;
b) die vollständige und endgültige Vernichtung des Nationalsozialismus und des Militarismus durch Gefangensetzung oder Tätigkeitsbeschränkung von bedeutenden Teilnehmern oder Anhängern dieser Lehren;
c) die Internierung von Deutschen, welche, ohne bestimmter Verbrechen schuldig zu

sein, als für die Ziele der Alliierten gefährlich zu betrachten sind, sowie die Kontrolle und Überwachung von Deutschen, die möglicherweise gefährlich werden können.

2. Verweisungen:
a) Potsdamer Abkommen, Art. III, § 3 (I) a;
b) Potsdamer Abkommen, Art. III, § 3 (III);
c) Potsdamer Abkommen, Art. 111, §5;
d) Direktive Nr. 24 des Kontrollrats;
e) Kontrollratsgesetz Nr. 10, Art. II. § 3 und Art. III, § 1 und 2.

3. Das Problem und die allgemeinen Grundsätze.
Zwecks Durchführung der in Potsdam aufgestellten Grundsätze wird es für notwendig erachtet, Kriegsverbrecher und Personen, die möglicherweise gefährlich werden können, in fünf Hauptgruppen einzuteilen und einer jeden Gruppe angemessene Strafen und Sühnemaßnahmen festzusetzen. (…)

Abschnitt II

Artikel 1. Gruppen der Verantwortlichen. Zur gerechten Beurteilung der Verantwortlichkeit und zur Heranziehung zu Sühnemaßnahmen (ausgenommen in dem unten folgenden Falle 5) werden folgende Gruppen gebildet:
1. Hauptschuldige;
2. Belastete (Aktivisten, Militaristen und Nutznießer);
3. Minderbelastete (Bewährungsgruppe);
4. Mitläufer;
5. Entlastete (Personen der vorstehenden Gruppen, welche vor einer Spruchkammer nachweisen können, daß sie nicht schuldig sind). (…)“
Quelle: https://www.verfassungen.de/de45-49/kr-direktive38.htm

Die Entnazifizierung und die Maßnahmen, jeden einzelnen Deutschen in der jeweiligen Besatzungszone in die Verantwortung zu ziehen, wurde in der westalliierten „Trizone“ ab 1949 vorsätzlich abgebrochen bzw. nicht eingeleitet!
Ab 1955 wurden die Maßnahmen zur Entnazifizierung in den vier Besatzungszonen lediglich „außer Wirkung“ gesetzt, aber nicht aufgehoben!

Zitat: „Kontrollratsdirektive Nr. 38 vom 12. Oktober 1946
für die Bundesrepublik Deutschland außer Wirkung gesetzt durch Artikel 2 des Gesetzes Nr. A-37 der Alliierten Hohen Kommission vom 5. Mai 1955 (ABl. AHK S. 3268)
für die DDR außer Wirkung gesetzt durch Beschluß des Ministerrats der UdSSR über die Auflösung der Hohen Kommission der Sowjetunion in Deutschland vom 20. September 1955 (…)“ Quelle: https://www.verfassungen.de/de45-49/kr-direktive38.htm

69.2 Das UN-Minderheitenschutzrecht!



„Kultur der Deutschen V**ergangenheit und Abstammung; Sprache und Mundarten**; **Traditionen; Werte, Moral, Sittlichkeit und Zugang zu Gott** Die Kultur eines Volkes fundiert immer auf **vier Kulturpfeilern.“**

Das Minderheitenrecht verleiht allen indigenen Völkern, Eingeborenen, Zugehörigen eines Volkstums und weiteren Minderheiten die Möglichkeit, ihre Rechte durchsetzen zu können!

Grundsätzlich haben sich die Nationen durch die Ratifizierung völkerrechtlich-verbindlicher Verträge gegenseitig zur Wahrung der Rechte von Minderheiten geeinigt.

Regierungen, die in einem Gebiet hoheitliche Rechte der Verwaltung ausüben, sind zu deren Einhaltung verpflichtet!

Indigene Völker, Eingeborene oder Zugehörige eines Volkstums dürfen gemäß den ratifizierten völkerrechtlichen Verträgen bei der Ausübung ihrer Rechte in ihrer Heimat nicht eingeschränkt werden!

Sollten sich derartige Minderheiten unter fremder Verwaltung oder sich in Treuhandgebieten befinden, dürfen die Einheimischen bei der Ausübung ihrer Rechte ebenfalls nicht durch die Verwaltung eingeschränkt werden.

Kolonial- oder Besatzungsmächte tragen die völkerrechtlich verbindliche Aufgabe, unter Beteiligung der betreffenden Minderheiten koordinierte Maßnahmen auszuarbeiten, um die Rechte dieser Minderheiten durchzusetzen und zu schützen.

Die Verwirklichung des Rechts auf Selbstbestimmung muss beachtet und gefördert werden. Das Gefühl der Eingeborenen-, Stammes- bzw. Kultur-Zugehörigkeit ist als grundlegendes Kriterium für die Bestimmung einer kollektiven Minderheit anzusehen.

Indigene Völker, Eingeborene oder Zugehörige eines Volkstums dürfen nicht ihrer natürlichen Lebensgrundlagen beraubt werden. Die Achtung ihrer Unversehrtheit ist sicherzustellen!

69.3 Feststellung!

Die Lösung kann nur auf völkerrechtlicher Ebene mithilfe des Potsdamer Abkommens erfolgen!
Das betrifft die völkerrechtlich-verbindlichen alliierten Bestimmungen vom 02. August 1945 zur Beendigung des völkerrechtlichen Kriegszustandes.
Siehe dazu Teil II und Teil III in Bezug auf Deutschland.
Quelle: http://www.documentarchiv.de/in/1945/potsdamer-abkommen.html

Die indigenen Deutschen können das Potsdamer Abkommen NICHT ohne die Hilfe der alliierten Siegermächte – einschließlich der Russischen Föderation als Rechtsnachfolger der alliierten Hauptsiegermacht UdSSR umsetzen!
Wie bereits der Völkerbund sind die Vereinte Nationen offenbar nur ein angloamerikanisches Instrument und in diesem Fall das Feindstaatenbündnis gegen den handlungsunfähigen Staat Deutschland bis heute.
Die UN propagieren in Artikel 1 der UN-Charta unter Anwendung von Kriegslisten einen angeblichen“ Welt-Frieden“, der völkerrechtlich nie vollbracht worden ist!
Unter Ausnutzung des seit 1939 andauernden Kriegszustandes im Kriegsvölkerrecht zwischen dem handlungsunfähigen Deutschland und allen kriegsbeteiligten Nationen, haben die UN-Sonderorganisationen „Internationaler Währungsfond“ („IWF“) und „Weltbank“ alle Mitgliedsstaaten auf handelsrechtlicher Ebene völlig abhängig gemacht! (versklavt)
Alle Schieflagen sind die Auswirkungen des Kriegszustandes im Kriegsvölkerrecht mit dem handlungsunfähigen Deutschland bis zum heutigen Tage und können nicht durch Bündnisse oder Verträge auf handelsrechtlicher Grundlage gelöst werden!
Das Potsdamer Abkommen ist die völkerrechtlich-verbindliche Festlegung zur Beendigung des fortwährenden Kriegszustandes für die drei Siegermächte!
Damit ist das Potsdamer Abkommen auch völkerrechtlich-verbindlich für die „Russische Föderation“ als Rechtsnachfolger der alliierten Hauptsiegermacht UdSSR!
Die Umsetzung des Potsdamer Abkommens wird durch die Beendigung des dauerhaften Kriegszustandes den herrschenden Kreisen der faschistischen Macht-Eliten die Grundlage für deren „Weltherrschaft“ dauerhaft entziehen!
Wenn die indigenen Deutschen endgültig ausgerottet sind, ist Europa und die gesamte Menschheit in einen ewigen Weltkrieg und satanischer Verdammnis für immer verloren!
In Teil II der völkerrechtlichen Bestimmungen des Potsdamer Abkommens ist vorgesehen, dass zu gegebener Zeit eine Regierung für den Staat Deutschland gebildet werden muss.
Auch gemäß den Bestimmungen des humanitären Völkerrechts, dem Minderheitenrecht und der Rechte von eingeborenen Völkern haben die letzten Deutschen auf ihrem Heimatboden ihre völkerrechtlich-verbrieften Rechte zur Durchführung der Entnazifizierung zur Rückerlangung ihrer Freiheit, Selbstbestimmung und zur Wiederherstellung des Welt-Friedens wahrzunehmen!
Quelle: https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/@ed_norm/@normes/documents/publication/wcms_100900.pdf
http://www.humanitaeres-voelkerrecht.de/ERiV.pdf

In der Praxis hat sich gezeigt, dass die angloamerikanischen Mächte stets ihre eigenen imperialen Interessen verfolgen. Die UdSSR hat ihrerseits auf ihren endgültigen Sieg über den teuflischen Nationalsozialismus verzichtet.
Die gleichgeschaltete „deutsche“ Nazi-Bevölkerung wurde nicht durch die beschlossenen Sühnemaßnahmen geläutert und die Sowjetarmee ist 1990

unverrichteter Dinge abgezogen.
Durch das Ausbleiben der Sühnemaßnahmen im Sinne der Bestrafung hat sich keine Lehre des „Zweiten Weltkrieges“ in das kollektive Gedächtnis des sog. „Deutschen Volkes“ verankern können.
Somit konnte aus der Vergangenheit nicht gelernt werden und der Nazismus, Militarismus und Satanismus triumphieren im Zentrum von Europa.
Wer die „Deutsche Staatsangehörigkeit“ bzw. die entsprechende Glaubhaftmachung „DEUTSCH“ der NSDAP von Adolf Hitler gemäß dem „Reichsgesetzblatt Nr.14“ vom 5. Februar 1934 besitzt, ist juristisch nazifiziert und muss gemäß dem Potsdamer Abkommen zwingend notwendig entnazifiziert werden!

Artikel 139 Grundgesetz für die „Bundesrepublik Deutschland“ (BRD)
Zitat: „**Fortgelten der Vorschriften über Entnazifizierung: Die zur "Befreiung des deutschen Volkes vom Nationalsozialismus und Militarismus" erlassenen Rechtsvorschriften werden von den Bestimmungen dieses Grundgesetzes nicht berührt.“** Quelle: https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_139.html

Alle „deutschen Staatsangehörigen“, die dieser absoluten Verpflichtung nicht nachkommen, befinden sich gemäß der Kontrollratsdirektiven zur Entnazifizierung „automatisch“ in den Kategorien der Verantwortlichen 1 bis 4.


AMTSBLATT
DES KONTROLLRATS
IN
DEUTSCHLAND

ERGÄNZUNGSBLATT
Nr. 1

SAMMLUNG VON URKUNDEN
BETREFFEND DIE ERRICHTUNG
DER ALLIIERTEN KONTROLLBEHÖRDE

HERAUSGEGEBEN VOM ALLIIERTEN SEKRETARIAT
BERLIN, ELSSHOLZSTRASSE 30

„Amtsblatt des Kontrollrates in Deutschland“

69.3 Zerschlagung des satanischen Kapitalismus!

„Das Potsdamer Abkommen enthält als verbindliche Festlegungen vor allem: völlige Abrüstung und Entmilitarisierung Deutschlands, Verbot jeglicher nazistischer Tätigkeit und Propaganda, Säuberung des gesamten politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens von Naziaktivisten und Kriegsschuldigen, Bestrafung der Kriegsverbrecher, Zerschlagung der Macht des Monopolkapitals als des Hauptschuldigen an der Errichtung der faschistischen Diktatur und der Entfesselung des Aggressionskrieges, (…)“

III Deutschland

B. Wirtschaftliche Grundsätze

12. In praktisch kürzester Frist ist das deutsche Wirtschaftsleben zu dezentralisieren mit dem Ziel der Vernichtung der bestehenden übermäßigen Konzentration der Wirtschaftskraft, dargestellt insbesondere durch Kartelle, Syndikate, Trusts und andere Monopolvereinigungen.
„In allen vier Zonen wurden Beschlüsse zur Enteignung und völligen Entmachtung des Monopolkapitals und der Großgrundbesitzer angenommen.“
© 1975 by Staatsverlag der DDR, Berlin 3., durchgesehene Auflage 1980



70. Das Schicksal der Deutschen ist das Schicksal der gesamten Menschheit!

Der große Schicksalskampf um die Schöpfung Gottes!






THE WORLD BANK
DEUTSCHE BUNDESBANK
HSBC
KFW
UBS
IOR
J.P.Morgan
BlackRock
Microsoft
MBDA
BASF
Google
amazon
Coca-Cola
ZECH GROUP
Vanguard
Allianz
PANATONI
DIEHL
Degussa
KMW
Pfizer
Dorsch Gruppe
AIRBUS
SIEMENS
KUEHNE+NAGEL
RHEINMETALL
TRATON
INTERNATIONAL CHEMICAL INVESTORS
BOSS
Mercedes-Benz
Röchling
sanofi
AGFA
adidas
SECRET INTELLIGENCE SERVICE MI6
Soteria
EUINTCEN
Demokratie leben!
ppb
AMADEU ANTONIO STIFTUNG
Frankfurter Allgemeine
DIE ZEIT
WELT
DIE LINKE.
CDU
CSU
JOACHIM HERZ STIFTUNG
FRIEDRICH NAUMANN STIFTUNG
FUNKE MEDIEN GRUPPE
FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
KONRAD ADENAUER STIFTUNG
ARD
ZDF
SRF
SPD
AfD
SRG
CeMAS
DER SPIEGEL
FOCUS
Bild
COMPACT
QUERDENKEN
AfD



Der „Gott“ des Westens!





„Nazgûl“ - die Dämonischen Reiter für die Waffen der Hochfinanz!
"Sie sind die Nazgûl. Ringgeister. Weder lebendig noch tot. Zu allen Zeiten spüren sie die Gegenwart des Ringes. Einst waren sie Menschen, große Könige der Menschen. Dann hat ihnen Sauron der Verräter die neun Ringe der Macht gegeben. Blind vor Habgier nahmen sie sie an, ohne zu überlegen. Und der Reihe nach fielen sie in die Dunkelheit. Getrieben von der Macht des Einen werden sie nie aufhören dich zu jagen." - Aragorn zu Frodo Quelle: https://lotr.fandom.com/de/wiki/Nazg%C3%BBl



Dämonen-Fürst „Sauron“ Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Figuren_in_Tolkiens_Welt#Sauron

71. Erkenne die Wirklichkeit! Befreiung 2.0!

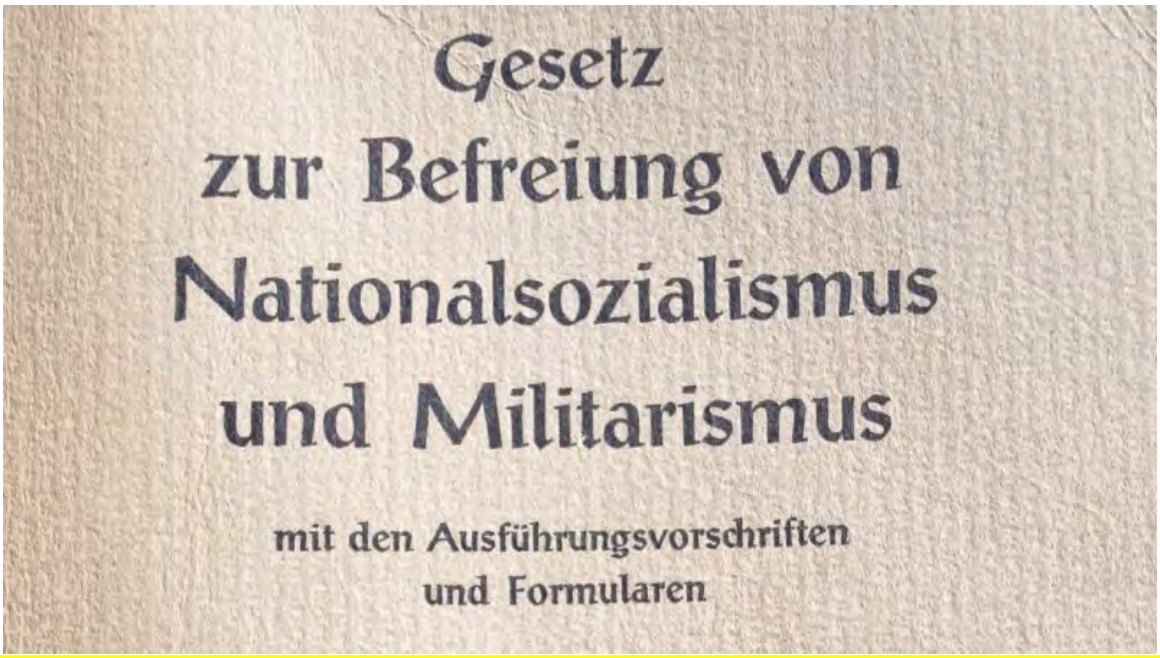


Nationale Befreiungsbewegung
Deutschland - staatenlos.info

Einfach das „Jalta-Potsdam-System“ konsequent umsetzen!



„Mitteilung über die Dreimächtekonferenz von Berlin – Potsdamer Abkommen, 2. August 1945 III. Deutschland Es ist nicht die Absicht der Alliierten, das deutsche Volk zu vernichten oder zu versklaven. Die Alliierten wollen dem deutschen Volk die Möglichkeit geben, sich darauf vorzubereiten, sein Leben auf einer demokratischen und friedlichen Grundlage von neuem wiederaufzubauen. Wenn die eigenen Anstrengungen des deutschen Volkes unablässig auf die Erreichung dieses Zieles gerichtet sein werden, wird es ihm möglich sein, zu gegebener Zeit seinen Platz unter den freien und friedlichen Völkern der Welt einzunehmen. „



„Gesetz zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus“



Potsdamer Abkommen

und andere Dokumente

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort ... 3
Einleitung ... 4
Die Erklärung von Teheran vom 1. 12. 1943 ... 7
Die Erklärung von Jalta (Krim-Konferenz) vom 11. 2. 1945 ... 8
Das Potsdamer Abkommen vom 2. 8. 1945 ... 12
Die Warschauer Beschlüsse vom 24. 6. 1948 als Antwort auf die Londoner „Empfehlungen" ... 25
Die westdeutsche Wirtschaft in der Zange des Ruhrstatuts ... 33
Das Besatzungsstatut als Herrschaftsinstrument ... 41
Das Schlußkommuniqué der Pariser Außenministerkonferenz vom 21. 6. 1949 ... 49
Anhang:
Das Programm der Nationalen Front des demokratischen Deutschland vom 15. 2. 1950 ... 53

Herausgegeben vom Kongreß-Verlag GmbH., Berlin W 8, Thälmannplatz 3/5

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
Art 25

Die allgemeinen Regeln des Völkerrechtes sind Bestandteil des Bundesrechtes. Sie gehen den Gesetzen vor und erzeugen Rechte und Pflichten unmittelbar für die Bewohner des Bundesgebietes.

Artikel 139
Fortgelten der Vorschriften über Entnazifizierung

Die zur "Befreiung des deutschen Volkes vom Nationalsozialismus und Militarismus" erlassenen Rechtsvorschriften werden von den Bestimmungen dieses Grundgesetzes nicht berührt.

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
Art 146

Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist.

„Potsdamer Abkommen: **Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland Art 25** Die allgemeinen **Regeln des Völkerrechts** sind Bestandteil des Bundesrechtes. Sie **gehen den Gesetzen vor und erzeugen Rechte und Pflichten unmittelbar für die Bewohner des Bundesgebietes. Artikel 139 Fortgelten der Vorschriften über Entnazifizierung** Die zur „Befreiung des deutschen Volkes vom Nationalsozialismus und Militarismus" erlassenen Rechtsvorschriften werden von den Bestimmungen dieses Grundgesetzes nicht berührt."

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Gesetz Nr. 1

AUFHEBUNG NATIONALSOZIALISTISCHER GESETZE

Um die Grundsätze und Lehren der NSDAP aus dem deutschen Recht und der Verwaltung innerhalb des besetzten Gebietes auszurotten, um für das deutsche Volk Recht und Gerechtigkeit wiederherzustellen und den Grundsatz der Gleichheit vor dem Gesetz wiedereinzuführen, wird folgendes verordnet:

21

ARTIKEL III

Allgemeine Auslegungsvorschriften

4. Die Auslegung oder Anwendung des deutschen Rechtes nach nationalsozialistischen Grundsätzen, gleichgültig wann und wo dieselben kundgemacht wurden, ist verboten.

5. Entscheidungen der deutschen Gerichte, deutscher Amtsstellen und Beamten, oder juristische Aufsätze, die nationalsozialistische Ziele oder Lehren erklären oder anwenden, dürfen in Zukunft nicht mehr als Quelle für die Auslegung oder Anwendung deutschen Rechtes zitiert oder befolgt werden.

6. Deutsches Recht, das nach dem 30. Januar 1933 in Kraft trat und in Kraft bleibt, ist so auszulegen und anzuwenden, wie es seinem einfachen Wortlaut entspricht. Der Gesetzeszweck und Auslegungen, die in Vorsprüchen oder anderen Erklärungen enthalten sind, bleiben bei der Auslegung außer Betracht.

„Gesetz Nr. 1 Artikel III Allgemeine Auslegungsvorschriften 4. Die Auslegung oder Anwendung des deutschen Rechtes nach nationalsozialistischen Grundsätzen, gleichgültig wann und wo dieselben kundgemacht wurden, ist verboten.!"

Die erste Schlacht!










seit mehreren Jahren für die Verteidigung
ГЕРМАНИЯ ОТМЕЧАЕТ 75-ЛЕТНИЙ ЮБИЛЕЙ СВОЕГО ОСНОВНОГО ЗАКОНА

Geistige Metapher aus „Herr der Ringe - Rückkehr des Königs!“





Deutsch-Russisches Bruderbündnis! Code 139





Der Fluch wird gebrochen!









Alle von den Satanen verfluchten Seelen werden gerettet!







Es ist vollbracht!








Potsdamer
Abkommen


GERMANY: MAP OF THE OCCUPATION AR
KARTE DER BESATZUNGS-ZO
HOLLAND
BELGIUM
BELGIEN
FRANCE
FRANKREICH
CZECHOSLOVAKIA
AUSTRIA
OESTERREICH
SWITZERLAND


GERMANY: MAP OF THE OCCUPATION AREAS
KARTE DER BESATZUNGS-ZONEN
HOLLAND
BELGIUM
BELGIEN
FRANCE
FRANKREICH
SWITZERLAND
BOHAIZ
AUSTRIA
OESTERREICH
HUNGARIA
UNGARN
CZECHOSLOVAKIA
TSCHECHOSLOWAKEI
PRAG
WIEN
BRESLAU
WARSCHAU
LEGEND · ERKLÄRUNG
BOUNDARIES · GRENZEN:
GERMANY
DEUTSCHLAND 1937
OCCUPATION AREAS
BESATZUNGSZONEN 1945
PROVINCES PROVINZEN
ZONES · ZONEN:





Ende der NSDAP-Zwangsangehörigkeit!



Danach kommt es unausweichlich zur zweiten Schlacht!

Geistige Metapher aus „Herr der Ringe - Rückkehr des Königs!“







Lukas 16 „Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon!“
„Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht. Wenn ihr nun mit dem ungerechten Mammon nicht treu seid, wer wird euch das wahre Gut anvertrauen? Und wenn ihr mit dem fremden Gut nicht treu seid, wer wird euch geben, was euer ist?
Kein Knecht kann zwei Herren dienen: Entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.“ Quelle: https://www.die-bibel.de/bibel/LU17/LUK.16

Lukas 21 „Das Ende des Tempels“
"Und als einige von dem Tempel sagten, dass er mit schönen Steinen und Weihegaben geschmückt sei, sprach er: 6 Es wird die Zeit kommen, in der von dem allen, was ihr seht, nicht ein Stein auf dem andern gelassen wird, der nicht zerbrochen werde."
Quelle: https://www.bibleserver.com/LUT/Lukas21


AIRBUS
sanofi
AGFA
SECRET INTELLIGENCE SERVICE
EUINTCEN
Demokratie
Frankfurter Allgemeine
CDU
SRF
SPD
ARD
ZDF


KENWOOD
Rubber
Tetley
VISA
NASCAR
maxell
Crest
Oral-B
ASTROGLIDE
STARTER
Kellogg's
Heinz
COSTCO
LCBO
Michaels
QUAKER
ebay
Pizza Hut
Kodak

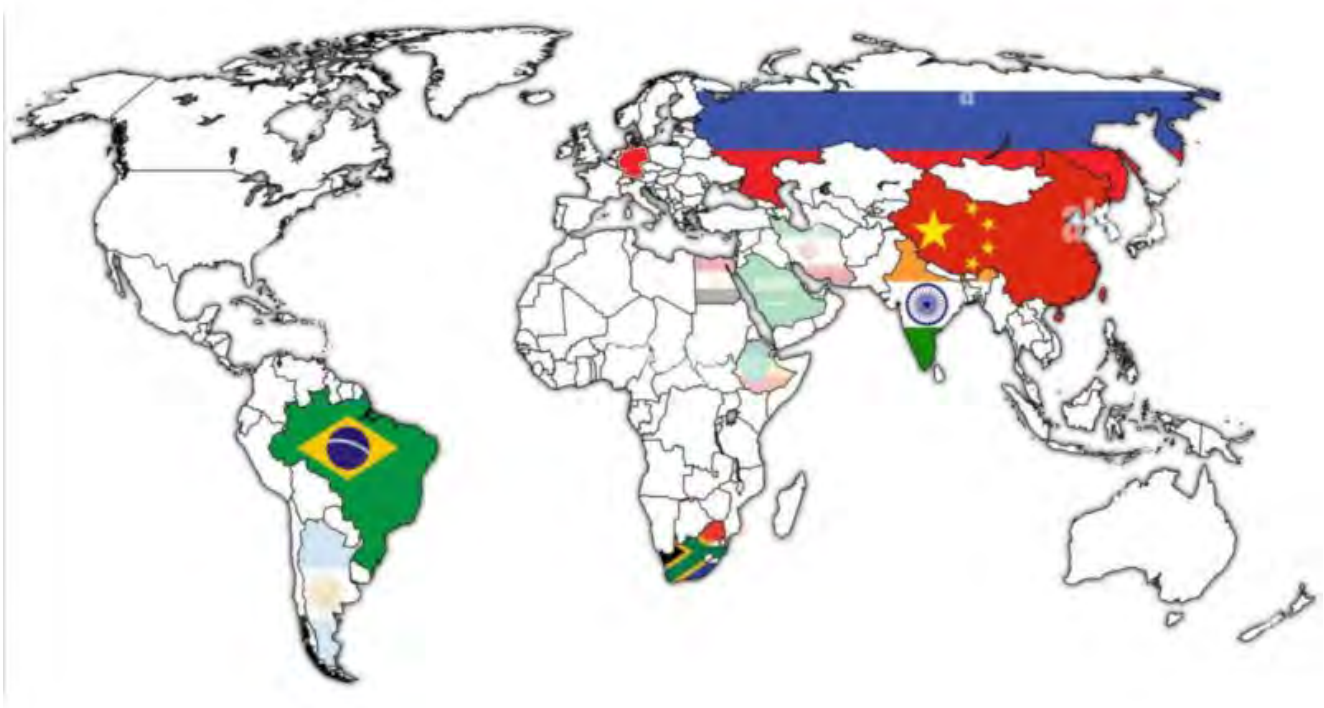
72. Die Zukunft Deutschland und Europas!



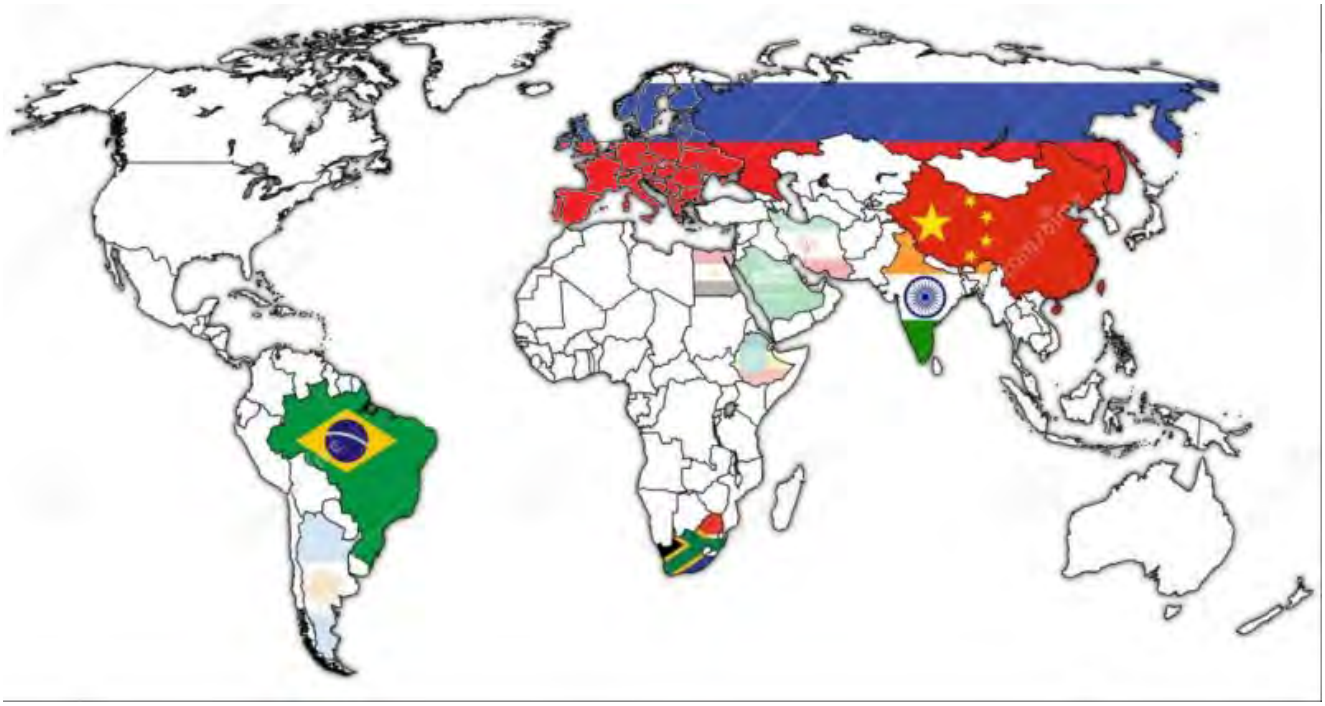


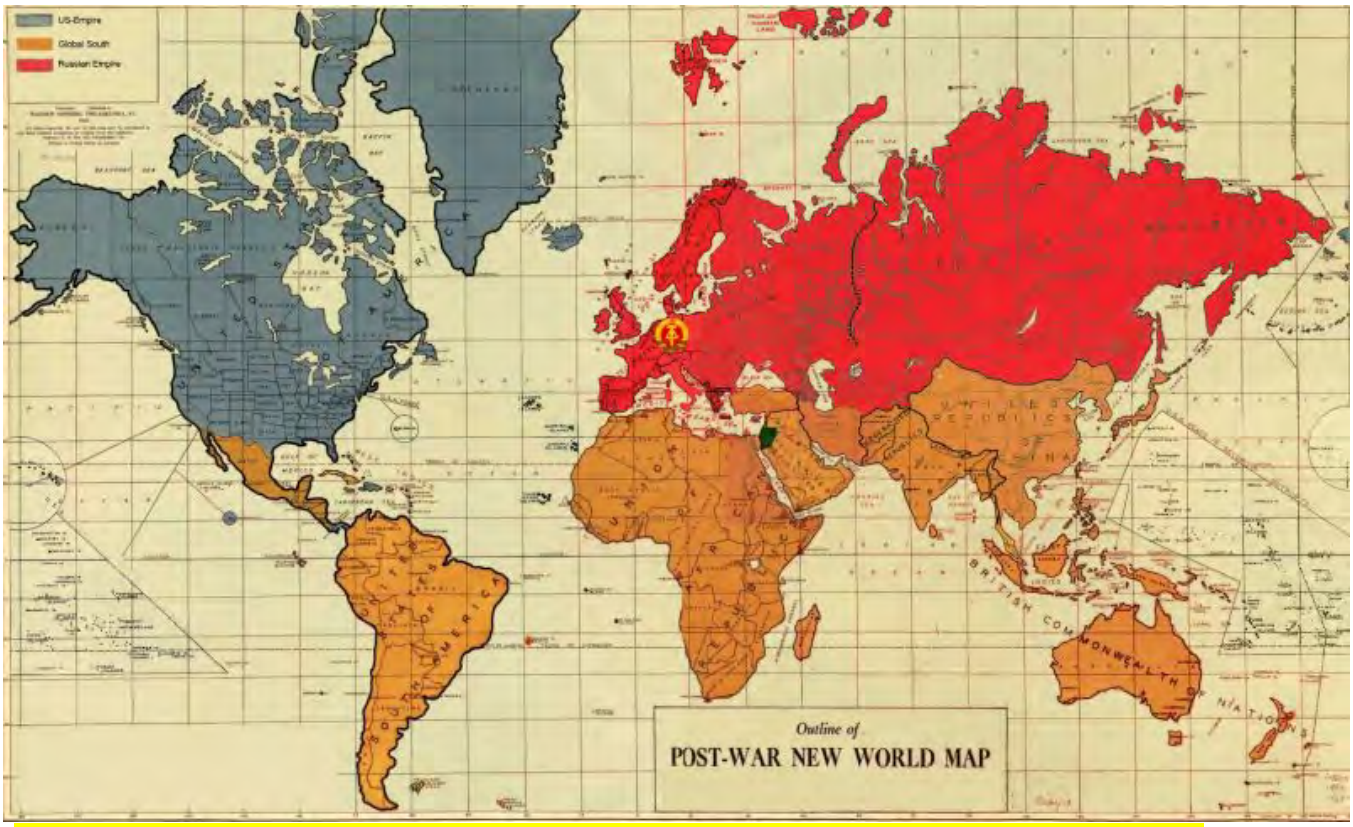
Unsere neue Deutsche Demokratische Republik als Sicherheits- und Friedenszentrum in Europa!

73. Die Neue Welt-Ordnung - das perfekte Imperium!



Die handelsrechtliche Neuausrichtung Europas!





Die Neue multipolare Welt-Ordnung – Westlich angelsächsisches Imperium im Welt-Frieden mit der Eurasisch-Russischen Imperium im Einklang mit dem souveränen „globalen Süden“ Gromberg-Karte von 1942 - aktualisiert 2025!

Hinweisquelle: https://en.wikipedia.org/wiki/Outline_of_the_Post-War_New_World_Map



Deutsch-Russische-Freundschaft auf ewig!

Dabei ist zu den Deutschen absolut folgende naturgesetzliche Regel jederzeit uneingeschränkt zu beachten:



Bildquelle: https://de.cleanpng.com/png-795jie/

Die Deutschen sind vergleichbar mit den Bienen ungemein fleißig und geistig im höchsten Maße erfinderisch und einfallsreich.
Werden sie von einem guten Imker gehütet ist dies ein Segen für Gottes Schöpfung!
Wehe dem, wenn sich aber ein falscher Imker der Deutschen bemächtigt!
Dann werden diese göttlichen deutschen Bienen zu satanischen „*Mörderbienen*“!
Damit verkehrt sich dieser Segen in einen wahren Fluch mit der Folge, dass die gesamte Schöpfung der Vernichtung anheimfällt!
Genau das lehrt Euch die Vergangenheit!
Darum merket gut: ACHTET STETS AUF DEM IMKER!
Führe die Deutschen in die natürliche Ordnung Gottes, gebe Ihnen gemütliche Heimstätten mit großzügigen Gärten, schaffe einen freien Nährstand, ein familiäres Manufakturwesen und lass alles zum Guten gedeihen!
Beseitigt gründlich den Kapitalismus mit der Wurzel allen Übels; dem dämonischen Geld, „Edelmetallen“ und „Edelstein“-Fantasie.
Bringt alle Rohstoffe aus Gottes Natur in einen gleichen Wert und der Menschheit entsteht ein Paradies auf Erden!
Beachtet Ihr dies nicht, wird jeden Einzelnen von Euch das Nichts verschlingen und Eure Seele ist dahin!

Abschließendes Ergebnis!

Der satanische Lebensfeind und seine vielen Helfershelfer arbeiten mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln und Methoden, um Gottes Schöpfung zu vernichten.

Dessen teuflische Ideologie des Kapitalismus ist die Ursache und der Nährboden für den Nazismus, den Militarismus und den Satanismus.

Wenn Russland dieses Grundübel der gesamten Menschheit nicht erkennt und gemäß dem Potsdamer Abkommen Teil II und Teil III beseitigt, fällt die gesamte Schöpfung der Vernichtung anheim!

Einzig und allein die Nationale Befreiungsbewegung Deutschland staatenlos.info steht seit über 14 Jahren öffentlich in Berlin und anderen Orten in Deutschland für die Umsetzung des Potsdamer Abkommen Teil II und III = der Entnazifizierung und Entmilitarisierung des von der BRD weitergeführten „Nazi-Deutschlands“ und hat sich dementsprechend qualifiziert die verantwortungsvolle Regierungsaufgabe für ein künftig freies Deutschland als eine neue DDR zu übernehmen!
Siehe dazu das Reformprogramm für Deutschland und Europa; das Heimat- und Friedensprogramm auf staatenlos.info.



Erkenne einfach die offenkundigen Fakten!



Nazi-Deutschland besteht bis heute weiter fort!

Das angloamerikanische BRD-Besatzungsregime ist nicht Deutschland!

Der „Zweite Weltkrieg“ wurde bis heute NICHT beendet!

Artikel 139 Grundgesetz für die BRD:

Fortgelten der Vorschriften über Entnazifizierung!
=
Das völkerrechtliche Potsdamer Abkommen muss umgesetzt werden!

staatenlos.info




staatenlos.info
Das Reformprogramm für
Deutschland
139
staatenlos.info

Erkennt Euch selbst!





Es zählt nur EUER mächtiger Wille!

Beendigung der angloamerikanischen BRD-Diktatur nach über 75 Jahren Fremdbestimmung - Volksherrschaft - Heimat und Welt-Frieden = Zukunft für alle Menschen der Erde!





74. Entscheidet Euch!

Wie das Spiel absolut sicher für jeden einzelnen Menschen - einschließlich dem geneigten Leser - endet, wenn diese gesamte Wiedergabe der Wirklichkeit nicht ernst genommen wird:



Der Tanz des Todes: Der Tod und der Kaufmann oder der Wucherer (?). Ätzung, die J.-A. zugeschrieben wird Chovin nach dem Basler Totentanz.

>The Great Reset _

In den nächsten Monaten liegt das Schicksal der gesamten Menschheit in DEINEN Händen!



Bekenntnis zur „Bundesrepublik Deutschland":

- Die „Bundesrepublik Deutschland" („BRD") ist kein völkerrechtlicher Staat, sondern eine getarnte angloamerikanische Okkupationsverwaltung auf dem bis heute handlungsunfähigen Feindstaat „Deutschland" (Deutschland bedeutet das „Deutsche Reich" im Rechts- und Gebietszustand vom 31.12.1937).
- Fremdherrschaft, See- & Handelsrecht, Piraterie, Staatenlosigkeit, vollkommene Recht- & Schutzlosigkeit, dauerhafter Kriegszustand und Terror gegen die gesamte Menschheit!
- Errichtung einer faschistischen Welt-Diktatur über Einführung von "Global-Governments" = „Eine-Welt-Regierung" („New World Order" – „NWO") - Römisches Weltreich unter angloamerikanischer Vorherrschaft!
- Einführung einer gleichgeschalteten, Nazi-Planwirtschaft mittels 4. industrieller Revolution <<"The Great Reset">> „COVID-Masterplan"!
- Volldigitalisierung und Bargeldabschaffung zwecks totaler Kontrolle und Überwachung des gesamten Zahlungsverkehrs durch Künstliche Intelligenz (KI)!
- Vernichtung sämtlicher Lebensgrundlagen der Menschen - Überführung des gesellschaftlichen Zusammenlebens in das NICHTS!
- Zerstörung aller unabhängigen Nationalstaaten, Auflösung der indigenen Volksstämme mit vollprivatisierten Wirtschaftszonen wie z. Bsp. „Europäische Union" ("EU")!
- Abschaffung der Arbeit durch die Künstliche Intelligenz (KI) = der Mensch wird überflüssig; Nazi-Plan „Zukunft ohne Menschen" - „COVID-Masterplan"!

>>>>The Great Reset

Bekenntnis zum Potsdamer Abkommen:

- Zwingend notwendige Erfüllung des völkerrechtlich-verbindlichen Potsdamer Abkommens - Entnazifizierung und Entmilitarisierung des nicht untergegangen Nazi-Deutschlands - Artikel 139 in Verbindung mit Artikel 146 Grundgesetz für die BRD!
- Völkerrecht & Volksherrschaft: Sofortige Freigabe von der angloamerikanischen BRD-Okkupationsverwaltung - Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit des völkerrechtlichen Staates „Deutschland" auf deutschem Boden – damit Beendigung der kriegstreibenden EU-NATO-Diktatur in Deutschland & Europa!
- Beendigung des „Zweiten Welt-Krieges" durch Abschluß der Friedensverträge mit über 54 kriegsbeteiligten Nationen! (heute 193 UN-Mitglieder)
- Schrittweise Herstellung der konzeptionellen Sicherheit in Deutschland, in Europa und für alle Völker der Erde durch völkerrechtlichen Welt-Frieden!
- Aktivierung des Völkerrechts und der universellen Natur- und Menschenrechte im vom Nazismus und Militarismus befreiten Deutschland!
- Abschaffung des privaten Schuldgeldsystems mittels staatlicher Bankenhoheit und Rückabwicklung der gesamten illegalen Privatisierung auf deutschen Boden! (Volkseigentum/ Volksvermögen)
- Wiederbelebung der ursprünglichen deutschen Kulturpfeiler; Volkskulturen, Traditionen, Mundarten und Zugang zu Gott!
- Schrittweise Umsetzung Heimat- & Friedensprogramm = positive Zukunft für alle Menschen und Völker auf der Erde!

Impressum: staatenlos.info - Comedian e. V. | Der Vorstand
Postfach 1117 | D - 19240 Wittenburg | E-Mail: vorstand@staatenlos.info



Entweder das „Reich der Welt oder das „Reich Gottes“!



Wahrheits-Klassiker „Die Truman Show“ -
„Ach Falls und wir uns nicht sehen sollten: Guten Tag, Guten Abend und Gute Nacht…"

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Truman_Show



Gutes Gelingen!



Diese Dokumentation basiert auf dem neusten Forschungsstand!
Ergänzungen und Korrekturen sind auf Grund der dynamischen Prozesse und fehlender Informationen ausdrücklich vorbehalten!
Forschungsstand: 17. März 2025